

DIE VERHINDERUNG
des
Dritten Weltkrieges
Teil 2

BOTSCHAFTEN
für die ganze Welt von

Jesus, Maria,
P. Kolbe und
anderen Heiligen
an

Kasimir Domanski
Seher aus Ohlau/Polen
8.6.1995 ~ 8.12.1997

Unterguggenberger Philipp

DIE VERHINDERUNG des Dritten Weltkrieges

**Botschaften für die ganze Welt
von Jesus, Maria,
P. Kolbe und anderen Heiligen
an Kasimir Domanski
Seher aus Ohlau / Polen**

Teil 2

Das sind Botschaften für die ganze Welt und
keine Privatoffenbarungen !

Auf diese Tatsache wird in vielen Erscheinungen
hingewiesen, siehe folgende Erscheinungs-Nummern:
11 - 27 - 44 - 46 - 88 - 120 (von Jesus) - 121 - 124 - 135 -
184 - 185 - 211 - 222 - 237 - 267 (von Jesus)

Botschaften nach dem 12. Jahrtag der Erscheinungen
bis zum Ende der Botschaften
(8.6.1995 - 8.12.1997)

Druck, Herstellung und Auslieferung

Druck und Verlag
Anton Ruhland
Rudolf - Diesel - Straße 5
D - 84503 Altötting
Tel.Nr.: 08671 / 6570
Telefax - Nr.: 08671 / 84610

1. Auflage: Mai 1998 - Es gibt keine weitere Auflage.

Hier wurde vom Sohn Gottes und von der Muttergottes bekannt gegeben, wie die Römisch Katholische Kirche zu sein hat und wie das Leben nach dem Willen Gottes zu gestalten ist.

Die röm. Kath. Kirche ist vom rechten Weg abgekommen und wird hier wieder auf den richtigen Kurs gebracht.

Titelbild: Das Sonnenwunder in Ohlau am Vorabend des 14. Jahrtages der Erscheinungen - am 7.6.1997
Die Sonne als Hostie !

Umschlag / hinten: Das Eucharistische Wunder von Ohlau vom 8. Dezember 1997

Botschaften an den Seher Kasimir Domanski ab dem 12. Jahrtag der Erscheinungen

181. Erscheinung

Am **25. Juni 1995** erschien der Herr Jesus, Christus König, in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes in Ohlau dem Seher Kasimir Domanski.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christkönig, bin heute hier in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen. Die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich groß!“

„Meine Tochter aus der Ukraine ist an diesem Ort in Polen eingetroffen. Dort im Osten erhält sie Botschaften. Sie wird in ihrem Land verfolgt. Sie ist hierher zu Mir und zu Meiner Mutter um Hilfe gekommen. Ich, Jesus Christus, bin heute durch das Gebet mit der ganzen Ukraine und allen Völkern vereint. Mein Sohn, sei immer mit ihr verbunden und unterstütze sie mit dem Gebet, damit sie von den Priestern in ihrem Land nicht verfolgt wird; sie wird auch von den Gläubigen und der ganzen Geistlichkeit im Osten verfolgt. Sie geht den Weg, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter ihr gewiesen haben. Der Bruder, der sie begleitet, geht ebenfalls diesen Weg und gibt sich dem Herrn Jesus und der Muttergottes hin. Auf seinem Weg wird auch er verfolgt; wo es aber Verfolgungen gibt, sind Ich und Meine Mutter anwesend. Jeder, **der (wahre) Botschaften erhält, hat von Mir, Jesus Christus, ein solches Kreuz erhalten**, das er jedoch zu tragen imstande ist. Es ist ein Kreuz, das er zu tragen vermag. Ihr sollt es tragen für jene, die die Kirche verlassen haben.“

„Mein Sohn, Ich habe euch hierher gerufen, damit ihr für **alle Völker** betet, daß alle **Mein und Meiner Mutter Herz lieben** mögen. Ich, Jesus Christus, bitte euch, Meine Kinder: Gebt eure Herzen vor allem jetzt im Juni Mir und Meiner Mutter, empfiehlt den ganzen Osten Unseren Herzen an. Die Ukraine soll sich ganz Meinem Herzen hingeben. Wenn die Leute dort in der Ukraine nicht auf die Botschaften, die der Schwester gegeben werden, hören, wird sich **dort einmal Schreckliches** ereignen, denn man will Meinen und Meiner Mutter Weisungen nicht gehorchen.“

„Teile der Schwester aus der Ukraine mit, sie soll den Weg weitergehen, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter ihr gewiesen haben. Ich werde sie und ihre Familie beschützen. Sie wird von den Leuten und sogar von ihrer Familie verfolgt. Man hat sie aus dem Haus gejagt; sie aber vertraut Mir

und Meiner Mutter; sie soll sich nicht ängstigen. Das himmlische Königreich wartet auf sie; sie soll nur dem Herrn Jesus und der Muttergottes **vertrauen** und das **Wort Gottes (die Botschaften) der ganzen Welt verkünden**, ganz besonders jedoch in der **Ukraine** und in **Rußland**. Die Botschaften, die sie erhält, sollen bekanntgegeben werden, denn hier in Ohlau hat sie die Bestätigung erhalten, daß ihre **Botschaften von Mir** und von Meiner Mutter stammen. Hier in der **Kapelle** der Barmherzigkeit Gottes und unter Meinem **Kreuz** (vor diesem Heiligtum) hat sie noch größere **Gnaden erhalten**, denn Ich, Jesus Christus, habe sie gesegnet und gestärkt. Wenn sie wieder in den Osten zurückkommt, soll sie besonders **auf das Gebet bedacht sein**. Dann werden Leute kommen und auch beten und Gnaden erbitten. Sie wird aber noch weiterhin verfolgt werden.“

„Ich, **Jesus Christus**, **segne euch**, Meine Kinder. - Mein Sohn (Domanski), **gehe weiterhin den Weg**, den Ich dir gewiesen habe, und **beende** so schnell wie möglich den **Bau des Heiligtums**, damit der Frieden Gottes sich auf die ganze Welt ausbreiten kann. **Ich segne** ganz Polen, die Ukraine und die ganze Welt. Nimm das Kreuz, Mein Sohn, und segne mit ihm, denn **auf dem Kreuz bin Ich anwesend**. - Meine Kinder, **kniet nieder**, denn jetzt werde Ich, Jesus Christus, den Segen erteilen: **+** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus Christus, wir danken Dir, daß Du in dieser schlichten Kapelle herabgestiegen bist, daß Du die Echtheit der Botschaften an die **Schwester aus der Ukraine** bestätigt hast. Wenn die Leute ihre Botschaften erhalten, dann wissen sie, daß diese wahr sind und sie die Botschaften von Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes erhält. Mögen die Botschaften in der ganzen Ukraine bekannt werden.“

Der Herr Jesus sagte: „**Ich segne** sie, dich und eure Familien und alle hier Versammelten: **+** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. - Der Friede sei mit euch!“

182. Erscheinung

Am **29. Juni 1995**, dem Fest der hl. Apostel **Petrus und Paulus**, stieg der Herr **Jesus, Christus König**, in der Barmherzigkeitskapelle in **Ohlau** vom Himmel herab und erschien dem Seher Kasimir Domanski. Der Herr Jesus trug auf dem Haupt eine **Krone** und war mit einem **goldenen Gewand** bekleidet. **Engel** begleiteten Ihn.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, komme heute am Fest der hl. Apostel Petrus und Paulus in die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes herab, um hier anwesend zu sein. **Ich rufe die ganze Welt zum Gebet auf !** Meine Kinder, **BEKEHRT EUCH**, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz. Ich und Meine Mutter rufen **alle Völker zum Gebet** auf. Wenn gebetet wird, kann noch die ganze **Welt gerettet** werden.“

„Mein Sohn, gib bekannt, daß es in **Japan**, in **Rußland**, in **Belgien**, in **Holland** und in **anderen Ländern**, wo man Mir und Meiner Mutter nicht dienen will, weiterhin **ERDBEBEN** geben wird. Ich, Jesus Christus, sende keine **Strafen**, diese **verursachen die Sünden** der Menschen ! Teile mit: Die Leute sollen ihre **Herzen Mir und Meiner Mutter schenken**. Meine Kinder, öffnet eure Herzen Mir und Meiner Mutter ! Dazu rufen Wir, Ich und Meine Mutter, euch auf !“

„Mein Sohn, hier ist auch noch die **Schwester aus dem Osten**, die **Botschaften erhält**. Bald wird sie wieder nach Hause fahren. Gut, daß du sie in dein Haus aufgenommen hast, sodaß sie hier beten und **Gnaden für die ganze Ukraine** erleben konnte. Man beachtet jedoch nicht die Hinweise, die Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter durch sie mitteilen. **In der Ukraine** wird es dann **furchtbar zugehen**, auch dort wird es **Erdbeben** geben, **weil man UNS nicht gehorchen** will. Es gibt dort Heiligtümer, aber nur wenige Leute gehen dorthin. Man geht **nicht in die Cerkwie** (=Kirche in russischer Sprache) und bittet Mich, Jesus Christus, nicht und dankt auch nicht für die Gnade, daß **nach fünfzig Jahren** die Cerkwien wieder **geöffnet** sind. Man soll sie wieder **renovieren** und solche errichten, denn Ich, Jesus Christus, will in ihrem Land und im ganzen Osten sein. Dort muß der **GLAUBE** wieder erweckt werden. Die Menschen sollen Mich und Meine Mutter **um Verzeihung bitten**, sie sollen **dabei knien** oder **kreuzförmig** auf dem Boden liegen und so für ihre Sünden **Abbitte** leisten.“

„Mein Sohn, **überall sündigen die Menschen**, in eurem Land und in jedem anderen Land. Ich, Jesus Christus, will, daß die Herde zu Mir geführt wird. Meine Mutter will euch **mit dem Rosenkranz zu Mir** führen. Hört auf die Aufträge der Muttergottes ! - **Das wichtigste Heiligtum der Muttergottes**, der **KÖNIGIN DES FRIEDENS**, ist **dieser Erscheinungsort hier** in Ohlau. Hier regiert die Muttergottes, die **KÖNIGIN DES WELTALLS**. Ich, Jesus Christus, behüte diesen Ort und den Bau.“

„Die Kirche soll den **Gedenktag des hl. Petrus und des hl. Paulus** zu einem **kirchlichen Festtag** erklären, damit die Leute diesen Tag feierlich begehen können, denn die Leute halten diesen Tag nicht als Feiertag. Die Arbeiter hier am Bau jedoch feiern an diesem Tag und erhalten von Mir

und von Meiner Mutter an diesem Festtag viele Gnaden. Schon vor längerer Zeit wurde dieser **Feiertag abgeschafft, er soll aber wieder eingeführt werden**. Auch das **Fest des hl. Johannes** soll man wieder feiern. **Beide Tage** soll man in eurem Land **als Feiertage** begehen, denn es sind große Festtage. Ich, Jesus Christus, will, daß das polnische Volk an diesen Tagen feiert; man soll an diesen Tagen nicht arbeiten, sondern beten; es sollen **arbeitsfreie Tage sein**, denn so kann man von Mir und von Meiner Mutter Gnaden erbitten.“

„Ich, Jesus Christus, **segne** das **Volk Gottes** (die Pilger). - Dieser **Ort** wird viel **verleumdet** und du, Mein Sohn, wirst **verfolgt**; dort aber, wo es Verfolgungen gibt, bin Ich, und da ist auch Meine Mutter.“

„Mein Sohn, **in Kürze wird das Heiligtum hier errichtet sein**. Hier strömen Gnaden herab und hier werden noch viele Gnaden herabfließen: Viele **Prothesen**, **Krücken** und **Brillen** haben jene hier als **Votivgaben** zurückgelassen, die Mich und Meine Mutter (um Heilung) gebeten haben.“

„Meine Kinder, erhebt eure Hände, wenn ihr den **Schmerzhaften Rosenkranz** betet und legt euch beim letzten Geheimnis **kreuzförmig** auf den Boden; das könnt ihr aber **nur zu Hause** tun. **In der Kirche** jedoch ist das **Allerheiligste Altarsakrament**, und da muß **Disziplin** sein! In der Kirche sollt ihr euch unterordnen, so wie Ich es euch gelehrt habe.“

„Meine Kinder, **betet für den Statthalter Johannes Paul II.** und darum, daß ihm alle **Kardinäle und Bischöfe gehorchen** mögen, es sind nämlich nicht alle gehorsam.“

Der Seher Domanski sagte: „Herr Jesus, verzeih die Sünden, die auf der ganzen Welt begangen werden, wir bitten Dich. Wir werden Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes dienen und wollen, daß die ganze Welt gerettet wird.“

Jesus antwortete: „Gut, mein Sohn, daß du bittest, denn **wer bittet, der erhält Gnaden**. Bittet jedoch ständig **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um Erleuchtung und Gnaden und darum, daß Ich, Jesus Christkönig, hierher kommen möge, um gemeinsam mit Meiner Mutter euch, Meine Kinder, zu führen. - Ich **segne** die **Schwester (aus der Ukraine)**, die am Samstag wieder nach Hause fahren wird, und den **Bruder**, der mit ihr und der Pilgergruppe gekommen ist. Alle haben ihre Herzen Mir und der Muttergottes gegeben. - Ich **segne** euch alle, Meine Kinder, die ihr hier in diesem **Heiligtum**, das der **Barmherzigkeit Gottes** geweiht ist, versammelt seid. - Ich **segne** die **Bitten**, die sich **auf dem Altar** befinden; **Bitten, Meine Kinder, sind auch Gebete**. Ich, Jesus Christus, **segne** nun:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Mein Sohn, bitte, daß die ganze Welt **noch mehr Mich**, Jesus Christus, und die **Muttergottes lieben** möge. Meine Mutter steht unter dem Kreuz und bittet, daß die **Strafe noch nicht kommen möge**; und Ich, Jesus Christus, will, daß Meine Mutter die ganze Welt mit dem **Rosenkranz** ausstatten möge, damit **die Welt gerettet** werden kann. **Alle Menschen sollen den hl. Rosenkranz beten und andere Gebete**: die Herz-Jesu Litanei, den Barmherzigkeitsrosenkranz, die Lauretanische Litanei, die Allerheiligen Litanei. Damit könnt ihr den **Frieden** für die ganze Welt erleben. - Ich **segne** dich, Mein Sohn, und alle, die beim Bau arbeiten und deine ganze Familie: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch !“

183. Erscheinung

Am **16. Juli 1995**, dem Fest der Allerheiligsten Jungfrau Maria vom Berge Karmel, stieg die **Muttergottes** auf einer kleinen Wolke umgeben von Engeln in Ohlau vom Himmel herab und erschien dem Seher Kasimir Domanski. Etwas später zeigte sich auch der Herr **Jesus**.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die **Muttergottes vom Skapulier**, bin heute am **Skapulierfest** herabgestiegen. Ich will, daß **ALLE LEUTE IN ALLEN LÄNDERN DAS SKAPULIER TRAGEN**. Teile mit: Ein solches Skapulier, das Ich hier in der Hand halte, sollen der Priester und alle, die aus der Ukraine gekommen sind, tragen. Sie alle sollen das Skapulier tragen. Ich, die Muttergottes vom Skapulier, werde ihr ganzes Vaterland beschützen, sie aber müssen ihre **Herzen Meinem Sohn geben**. Wenn sie das tun, werden sie auch zur Überzeugung gelangen, daß Mein Sohn und Ich bei ihnen sind.“

„**Meine Kinder aus der Ukraine, betet den hl. Rosenkranz** und bittet, daß in eurem Vaterland in jeder Cerkwie und **in den Kirchen der Rosenkranz** gebetet wird. Das verlangen Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich, die Muttergottes vom Skapulier ! **Öffnet eure Herzen** Meinem Sohn und Mir. Wenn ihr eure Herzen Uns öffnet und in die **Cerkwie** zur **hl. Messe** geht, dann wird euch Jesus Christus führen.“

„Meine Kinder, **empfängt den Leib Meines Sohnes**. Wenn jemand den Leib Meines Sohnes nicht empfangen will, ist er nicht Mein Kind.

Hier in Ohlau rufe Ich alle auf: **EMPFANGT DEN LEIB UND DAS BLUT MEINES SOHNES !!!** Wer den Leib Meines Sohnes (**würdig !**) ißt, wird ewig leben; man muß den Allerheiligsten Leib (die hl. Kommunion) empfangen, denn darin ist Jesus Christus anwesend.“

Nun sprach der Herr Jesus: „Ich, Jesus Christus, rufe alle zum **Gebet** auf ! Beachtet: Wer Meine Mutter und Mich liebt, den führe Ich selbst, Jesus Christus. - Ich **segne** ganz besonders die **Ukraine, alle Bischöfe, Kardinäle und Priester**, sie mögen **den Weg gehen**, den Ich und Meine Mutter ihnen gewiesen haben. - Teile mit: Der **Priester**, der mit den Leuten **aus der Ukraine** gekommen ist, wurde **von der Behörde verfolgt**; er ist aber den Weg gegangen, den Ich, Jesus Christus, ihm gewiesen habe; er hat gesiegt, da er Mich und Meine Mutter liebt. Er soll diesen Weg weiterhin gehen und das **Wort Gottes** in der ganzen **Ukraine** verkünden, damit alle Kirchen und Cerkwien sich im Gebet vereinen. Wo die Leute **im Gebet vereint** sind, bin Ich, Jesus Christus, anwesend.“

„Ich, **Jesus Christus, bitte euch**, Meine Kinder, alle hier Versammelten aus Polen, aus Deutschland, aus Tschechien, aus der Slowakei, aus Ungarn, aus der Ukraine und aus anderen Ländern: **TRAGT ALLE DAS SKAPULIER !** Meine Mutter hat euch das Skapulier gegeben. Dieses Skapulier wird euch retten, wenn ihr vor dem **Gericht Gottes** steht; da wird dann die Muttergottes vom Skapulier bei euch sein. **Ihr sollt das Skapulier tragen**, denn die Muttergottes führt euch damit zu Mir, zu **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist**. Wenn ihr diesen Weg geht, werde Ich, Jesus Christus, euer Land, die Ukraine und die ganze Welt segnen.“

„Meine Kinder, Ich, **Jesus Christus**, bin heute hier herabgestiegen, um **euch zu stärken**, damit ihr imstande seid, jenen **Weg zu gehen**, den Ich euch gewiesen habe. - **Beachtet:** Ich, **Jesus Christus**, war auch heute während dem **hl. Meßopfer anwesend**, denn jedesmal, wenn der Priester den **Kelch hochhebt**, bin Ich gegenwärtig und segne den Kelch. Auch den Priester, der die hl. Messe gefeiert hat, habe Ich gesegnet, auch jenen Priester aus der Ukraine und alle hier anwesenden **Priester. Sie erhalten von Mir und von Meiner Mutter viele Gnaden.**“

Nun sprach wieder die Muttergottes: „Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, habe Meinen Mantel über die ganze Ukraine und über die ganze Welt ausgebreitet. - Teile mit: In der Ukraine sollen die Leute **nicht so viel Alkohol trinken**, es wird in diesem Land zu viel getrunken. Die Menschen gehen nicht in die Cerkwien und auch nicht zur **hl. Beichte**. In der Ukraine sieht man auch **nur wenige Kinder in den Cerkwien (Kirchen)**. Führt die Kinder in die Cerkwie, denn Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn warten dort

auf sie. Wenn ihr die Kinder in die Cerkwien führt, werdet ihr den Sieg (über alles Unheil) erringen. In eurem Land sind viel Gebet, Fasten und Buße erforderlich. Wenn ihr das tut, wird es eurem Land wohl ergehen, zuerst jedoch sollt ihr Meinen Sohn und Mich um Verzeihung bitten.“

„Alle Priester sollen sich dem Herzen des Herrn Jesus hingeben. Wenn sie das tun, werden sie gestärkt werden. Macht die Priester in der Ukraine nicht schlecht, denn der Priester ist der Diener Gottes. Über die (gottergebenen) Priester darf man nichts (Böses) sagen, denn diese Priester sind Gott geweiht und dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, ergeben. Betet für eure Priester, denn sie brauchen euer Gebet. Wenn ihr für die Priester betet, werden sich in euren Cerkwien viele Gläubige einfinden. - Ich, die Muttergottes, rufe alle Priester auf der ganzen Welt zum ROSENKRANZGEBET auf, betet auch den Barmherzigkeitsrosenkranz und alle von der Kirche bestätigten Gebete !“

Nun sprach wieder der Herr Jesus: „Mein Sohn, jetzt werde Ich, Jesus Christus, dem Priester aus der Ukraine, der den gewiesenen Weg geht, einen besonderen Segen erteilen; auch Meine Mutter wird ihn segnen. Nimm dein Kreuz, Mein Sohn, denn auf dem Kreuz bin Ich anwesend, und segne damit in alle vier Himmelsrichtungen die ganze Welt, zuerst jedoch erteile den Priestern den Segen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Nun sprach die Muttergottes: „Mein Sohn, teile mit: Ich, die Muttergottes, erteile jetzt Meiner Tochter aus der Ukraine den Segen, damit sie imstande ist, den vom Herrn Jesus gewiesenen Weg zu gehen. Sie soll täglich den Leib des Herrn Jesus empfangen. Sie und die ganze Gruppe sollen täglich in der Cerkwie sein. Wenn sie das tun, werden Ich und Mein Sohn sie behüten, und die Priester werden die Botschaften der Schwester auch annehmen. Meine Kinder, geht täglich in die Cerkwie und bittet dort den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, denn dort im Tabernakel ist Jesus Christus immer anwesend.“

„Ihr, Meine Kinder, die ihr Botschaften bekommt, sollt oft beichten und täglich den Leib des Herrn Jesus empfangen, dann werden euch Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, führen. - Ich segne die Schwester, alle aus der Ukraine und alle in diesem Heiligtum: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

184. Erscheinung

Am **15. August 1995**, dem Fest der Aufnahme der Allerseligsten Jungfrau Maria in den Himmel, zeigte sich der Herr **Jesus** im Allerheiligsten Altarsakrament in der Barmherzigkeitskapelle in Ohlau. Etwas später erschienen der Herr **Jesus** und die **Muttergottes** auch noch unter dem großen Kreuz am Kirchplatz.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin hier im Allerheiligsten **Altarsakrament** anwesend. - Meine Kinder, **gebt eure Herzen** Meiner Mutter. Heute ist das Fest der Aufnahme der Allerseligsten Jungfrau Maria in den Himmel; an diesem Tag ist Meine Mutter in den Himmel aufgenommen worden. - Eine **große Gnade** ist euch, Meine Kinder, hier in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes zuteil geworden, da Ich, Jesus Christus, hier schon zwei Tage und zwei Nächte Wache halte, und heute ist es schon der dritte Tag. Auf diese Stadt ist eine **große Gnade** geflossen, denn **von hier** aus **segne Ich** nicht nur diese Stadt, sondern auch euer Vaterland und die ganze Welt.“

„Merk euch: **Öffnet eure Herzen** Mir und Meiner Mutter ! - Ich, Jesus Christus, bin mit euch, aber **Ich will**, daß sich **alle Völker zu einer Herde** vereinigen. Der Statthalter **Johannes Paul II.** will alle Völker im Gebet vereinen. **Betet** auch **für ihn**, denn **er wird verfolgt**. Er liegt ganze Abende lang **kreuzförmig** am Boden und bittet **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um den **Frieden** Gottes in **Jugoslawien**; und wenn er das Wort Gottes verkündet, ruft er auf, den **Krieg zu beenden**; er bittet auch Mich und Meine Mutter darum. **DORT** hat man aber die **Botschaften** der Muttergottes **abgelehnt** und Mein und Meiner Mutter **Herz sehr verletzt**. Die Muttergottes steigt auf die Erde herab und bittet um den **hl. Rosenkranz**; auch Ich, **Jesus Christus**, **bitte** euch um das **ROSENKRANZGEBET**, das euch Meine Mutter gegeben hat. - Meine Kinder, in dieser Zeit soll **in jeder Kirche** der **hl. Rosenkranz** gebetet werden. **Betet** den **Rosenkranz**, und ihr werdet den **FRIEDEN** Gottes in euren Herzen haben und diesen für die ganze Welt erleben.“

„Ich, Jesus Christus, **segne** die Schwester aus der Ukraine. Sie soll sich nicht fürchten. Wenn sie auch verfolgt wird, so wird sie in ihrem Land dennoch siegen, denn sie geht den Weg, den Ich, Jesus Christus, ihr gewiesen habe. Hier vor dem Allerheiligsten Altarsakrament hat sie die Bestätigung erhalten, daß ihre Anweisungen wahr sind. Sie soll nun diesen Weg weiterhin gehen und Mich, Jesus Christus, und Meine Mutter bitten. Ihr Land und **alle Länder** sollen sich **im Gebet vereinigen**.“

„Mein Sohn, auf der Erde wird es einmal SCHRECKLICH zugehen. Ich, Jesus Christus, verbreite keinen Schrecken, diesen wird es aber einmal geben. Der Böse (Satan) wird auf Erden nicht mehr lange herrschen, er muß von da verschwinden. Wenn dieses Übel beseitigt ist, dann werde Ich, Jesus Christus, auf der ganzen Welt herrschen, DANN wird sich MEIN KOMMEN erst ereignen; ihr aber kennt weder den Tag noch die Stunde. Zuerst werden die Völker gereinigt, denn das Übel muß aus der Welt geschafft werden. - Teile mit: Ich, Jesus Christus, halte die Tore offen für alle Völker, sie aber mögen sich im Gebet vereinen und sich bei Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist entschuldigen. WENN sie das tun, werden sie den FRIEDEN Gottes erhalten.“

„Mein Sohn, gib bekannt, daß es gut ist, daß Gläubige (schriftliche) Bitten hier niederlegen und Mich und Meine Mutter auf diese Weise um Segen für Kranke oder für ihre Familien bitten, denn Bitten sind auch Gebete. - In eurem Land und auf der ganzen Welt trinken die Leute sehr viel ALKOHOL. Dadurch verletzen sie sehr Mein und Meiner Mutter Herz. - Teile mit: Wer sich mit Alkohol betrinkt und im betrunkenen Zustand stirbt, kommt NICHT ins Himmelreich !!! Das teilen Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter mit. Ich betone, daß jener, der sich mit Alkohol betrinkt, ein sehr großer Sünder ist ! - Meine Kinder, ihr habt so viele Sünden ! Laßt ab von den Sünden hier vor dem Allerheiligsten Altarsakrament, in dem Ich, Jesus Christus, anwesend bin; Meine Mutter befindet sich neben dem Tabernakel.“

„Ich segne das Volk Gottes (Pilger), alle Länder und euch, Meine Kinder, hier im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes. - Mein Sohn, anschließend wirst du eine Botschaft von Meiner Mutter erhalten, denn heute ist das Fest der Aufnahme der Allerheiligsten Jungfrau Maria in den Himmel. Meine lieben Kinder, die Muttergottes wird eine Botschaft für die ganze Welt mitteilen. - Ich, Jesus Christus, bin im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend. Neigt die Köpfe, denn jetzt werde Ich, Jesus Christus, den Segen erteilen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir, daß Du heute zu uns gesprochen hast. Wir alle sind Sünder und sind es nicht wert, daß Du, Herr Jesus, und Deine Mutter uns ermahnen. Herr Jesus, Du willst die ganze Welt retten; wir bitten um Gnaden bei der Muttergottes und bei Dir. Herr Jesus, segne alle Kranken und Leidenden und die hier Anwesenden. Wir danken Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes.“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn, **gut**, daß du immer **dankst** und dich erniedrigst, denn jene, die Botschaften erhalten, müssen sich erniedrigen, sie müssen wissen, daß sie nur Staub sind. Jene aber, die sich selbst erhöhen, werden von Mir und von Meiner Mutter nicht erhöht. - Meine Kinder, **seid demütig**, denn **das verlangt Jesus Christus** von euch allen. - Der Friede sei mit euch !“

Beim Kreuz auf dem Kirchplatz stiegen der Herr Jesus und die Muttergottes in Begleitung vieler Engel vom Himmel herab !

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter sind heute hier bei diesem Kreuz herabgestiegen. **Auf diesem Kreuz** bin Ich, Jesus Christus ! - **Merkt euch:** **Wo** sich **ein Kreuz** befindet, **da bin Ich**, Jesus Christus, anwesend, auch Meine Mutter ist das, denn Meine Mutter stand die ganze Zeit lang unter dem Kreuz. **Vergeßt nicht**, daß **Ich** und Meine **Mutter** hier **anwesend** sind ! **ICH RUFE EUCH ALLE ZUM GEBET AUF !** - Ich **segne** **euch** alle, euer ganzes **Vaterland** und die ganze **Welt**:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Der Friede sei mit euch !“

Nun sprach die Muttergottes: „Ich, die Muttergottes, bin am Fest Meiner Aufnahme in den Himmel herabgestiegen. Es ist mit großen **Gnaden** verbunden, daß heute **so viele Gläubige** zu diesem **KREUZ** und in die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes gekommen sind, aber noch **größere Gnaden** gab es, weil das **Allerheiligste Altarsakrament** ausgesetzt war. - **Von hier wird der Funke des Frieden Gottes ausgehen.** Hier ist die Macht Meines Sohnes wirksam. - Mein Sohn hat diese **Stätte ausgewählt**, und sie ist **heilig**. Diese Stätte haben **Gottvater** und der **Sohn** und der **Heilige Geist auserwählt**.“

„Mein Sohn, es ist mit **großen Gnaden** verbunden, wenn sich das polnische Volk in diesem Monat wieder auf die **Jasna Gora** (zur Madonna von Tschenstochau) begibt. Meine Kinder gehen zu Mir, zur Muttergottes, denn Ich habe euer Vaterland, euer Land beschützt. Dort aber, wo Ich und Mein Sohn sind, **soll gebetet werden** ! Der Herr Jesus und Ich rufen euch zum **ROSENKRANZGEBET** auf ! - **Merkt euch**, Meine Kinder: Wenn ihr den **Rosenkranz** betet, wird es in eurem Herzen den **FRIEDEN** Gottes geben.“

„Mein Sohn, du erhältst viele Briefe über Besessene. Wo es solche (Besessene) gibt, wird nicht gebetet, und der Satan erntet. Wenn sich in einem Haus ein BESESSENER befindet, soll man den Herrn Jesus um Verzeihung bitten; der Satan ist dort eingedrungen und will die Familie mit dem Besessenen vernichten. Betet für diese Familien, denn es gibt sehr viele in eurem Land und auf der ganzen Welt. - Bittet Gottvater und den Sohn um das Licht des Heiligen Geistes. Wenn ihr darum bittet, wird euch der Heilige Geist zum Herrn Jesus und zu Mir, der Muttergottes, führen.“

„Ich, die Muttergottes, trage heute, wie du siehst, ein goldenes Gewand und eine Krone, und viele Engel sind um Mich. Sie sind auf die Erde herabgestiegen, um zu bestätigen, daß Ich Mich hier unter dem Kreuz als Schmerzhafte Muttergottes befinde. Wo das Kreuz ist, da bin auch Ich, die Schmerzhafte Muttergottes. - Meine Kinder, bittet Meinen Sohn um die Gnade der Heilung der Seele; nicht alle bitten darum. Manche kommen unvorbereitet hierher, haben nicht gebeichtet und auch nicht die hl. Kommunion empfangen. - Meine Kinder, öffnet eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir, und Ich, die Muttergottes, werde euer Land und die ganze Welt beschützen.“

„Mein Sohn, du sollst jetzt nicht zum Bruder Doktor (nach Deutschland) fahren, denn nun werden täglich Pilger von der Jasna Gora hierher kommen, und du sollst hier anwesend sein. Du mußt den ganzen August über hier beim Kreuz wachen, Ich, die Muttergottes, weise dir den Platz unter dem Kreuz Meines Sohnes zu. Gegenwärtig darfst du nirgends hinfahren, du sollst hier bleiben und den Bau überwachen. - Mein Sohn, bitte die Gläubigen, sie mögen sich hier zum Arbeitseinsatz bereit erklären und beim Bau des Heiligtums helfen, damit es schnellstens errichtet werden kann, denn von seiner Errichtung ist der Frieden Gottes abhängig ! Ich und Mein Sohn wachen über dieses Heiligtum.“

„Seit es in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes Anbetungen des Allerheiligsten Altarsakramentes gibt, erhaltet ihr noch mehr Gnaden. - Meine Kinder, kommt jeden 1. und 13. Monatstag hierher, und Mein Sohn wird euch vom Allerheiligsten Altarsakrament aus segnen, denn Jesus Christus ist darin anwesend und erteilt euch den Segen. WÄHREND DER ANBETUNG des Allerheiligsten Altarsakramentes wird es VIELE HEILUNGEN geben. - Vergeßt nicht, daß dort im Tabernakel Jesus Christus anwesend ist und daß ihr dort Gnaden erbitten könnt.“

„**Bevor** ihr aber **in die Kapelle** der Barmherzigkeit Gottes geht, begeben euch **zuerst zu diesem Kreuz**, auf dem Mein Sohn ein **ZEICHEN** gegeben hat:

Blut und Wasser sind aus Seiner Seitenwunde hervorgequollen ! Und Ich habe mich als Muttergottes der Immerwährenden Hilfe gezeigt, und eine Woche lang haben Mich mit Meinem Sohn die Gläubigen gesehen !“

„Meine Kinder, **große Gnaden** fließen hier herab, ihr müßt aber **vorbereitet sein**, wenn ihr hierher kommt. Ihr müßt **gebeichtet** und die **hl. Kommunion** empfangen haben, dann segnen Jesus Christus und Ich. - Mein Sohn, Ich wache über diese Stätte. - Heute haben **während der Anbetung** des **Allerheiligsten Altarsakramentes** **viele** Gläubige die Gnade der **Heilung** erhalten, auch jetzt erhalten wieder einige die Gnade der **Heilung der Seele und des Leibes**.“

„Jetzt wird euch **Jesus Christus segnen**: + . ER hat euch nun den Segen erteilt. - Nun werde Ich, die Muttergottes, die **Königin Polens**, euch noch **segnen**.

HIER WIRD ES DAS BEDEUTENDSTE HEILIGTUM DER MUTTERGOTTES DES FRIEDEN GOTTES GEBEN !!!

Nirgendwo sonst gibt es ein solches Heiligtum wie hier. Diese **Stätte** ist von **Gottvater** und vom **Sohn Gottes** und von **Mir**, der Muttergottes, **ausgewählt** worden.“

„Jetzt werde Ich den Statthalter **Johannes Paul II.**, alle **Kardinäle** und **Bischöfe**, alle **Orden** und **euch**, Meine Kinder, **segnen**. - **Sorgt** euch um die **Kranken**, **betet für sie**, daß sie die Gnade der **Heilung** erhalten mögen, denn viele Kranke sind heute hier. Ich, die Muttergottes, erteile nun den **Segen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch !“

185. Erscheinung

Am **26. August 1995**, dem Fest der Allerseligsten Jungfrau Maria von Tschenstochau, stieg die Muttergottes als Königin mit einer goldenen Krone auf dem Haupt in der Barmherzigkeitskapelle in Ohlau vom Himmel herab. Sie war umgeben von Engeln.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes an Meinem Festtag, dem Fest der Allerseligsten Jungfrau von Tschenstochau, herabgestiegen. - Teile mit, daß Ich, die Muttergottes, die Königin des Himmels und der Erde bin. - Meine Kinder, Ich bin hier in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes zu euch herabgestiegen. Die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich groß. Ich werde nun eine BOTSCHAFT für euch und FÜR DIE GANZE WELT mitteilen.“

„Meine Kinder, BETET DEN HL. ROSENKRANZ ! Jesus Christus und Ich, die Muttergottes und Königin, rufen euch zum Beten des Rosenkranzes auf. - Meine Kinder, **kommt hierher**, um hier um den Frieden Gottes auf der ganzen Welt zu beten. Bittet hier **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist**. Wenn ihr das tut, dann werdet ihr den Frieden Gottes für die ganze Welt erhalten. - Die Leute beten zu wenig, bitten zu wenig und verlangen viel. Teile mit: Mein Sohn, Jesus Christus, hat die Hände ausgestreckt und hat gesagt: **Kommet alle zu Mir !** - Geht zu Meinem Sohn ! Jeder, der Meinem Sohn und Mir nachfolgt, wird nicht zugrunde gehen, sondern gerettet werden. - Schrecklich geht es auf der Erde zu. Fürchterlich geht es in den Familien zu. Die Leute beten nicht, und Satan erntet. Die Zeit des Wirkens Satans geht aber zu Ende, doch viele Menschen geben sich ihm hin. Seht doch, Mein Sohn, **Jesus Christus**, ist auf jedem Kreuz, auf jedem Kreuz befindet sich das **Abbild** Meines Sohnes. BITTET und Mein Sohn, Jesus Christus, wird euch vom Kreuz herab segnen. Auch Ich werde euch, Meine Kinder, segnen.“

„Heute, am Fest der Muttergottes von Tschenstochau, habe Ich den Mantel über euer Land und über die ganze Welt ausgebreitet. - Meine Kinder, betet und erbittet Gnaden für euch und für die Kranken; dazu rufe Ich, die Königin des Friedens, euch auf. Wenn ihr den ROSENKRANZ betet, werden euch Mein Sohn und Ich retten. Verliert keine Zeit und betet den Rosenkranz, den Ich euch gegeben habe. Er ist ein Geschenk, aus dem ihr großen Nutzen ziehen könnt. Ich bitte mit euch für euer Vaterland und für den Statthalter **Johannes Paul II.** **Er leidet** und will, daß Mein Sohn in der Kirche, in jedem Land, auf der ganzen Erde herrschen möge. - Meine Kinder, betet für jene Länder, in denen noch überhaupt

nicht gebetet wird. Es kommt eine Zeit, in der **DIE GELBE RASSE** die ganze Welt beherrschen möchte. Wenn sie ans Werk geht, wird aber Satan der eine Flügel gebrochen werden, sodaß sie euer Land nicht mehr erreichen wird; **euer Land wird gerettet**, aber **viele andere Länder werden vernichtet** werden. Auch euer Land wird stellenweise vernichtet, da sich viele Menschen von Meinem Sohn und von Mir abgewendet haben.“

„Mein Sohn, der Statthalter **Johannes Paul II. ruft alle Menschen auf, um den Frieden zu beten**. Betet zusammen mit ihm, und ihr werdet den Frieden Gottes erbitten. Ich, die Muttergottes, beschütze den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. **WER NICHT MIT DER HL. KIRCHE GEHT, IST NICHT MEIN KIND** ! Ich habe euch die Kirche gegeben, und in der Kirche habt ihr **im Tabernakel den Herrn Jesus**. **Eure Seelen kann nur ER heilen**, ihr aber müßt eure Herzen IHM und Mir öffnen. Ich, die Muttergottes, habe ein offenes Herz und möchte euch und alle Völker mit Meinem Mantel bedecken.“

„**Ich segne** den Priester, der mit dem Pilgerbus aus Österreich gekommen ist. Er ist Mein Diener, der sich ganz Meinem Sohn und Mir hingegeben hat. Du weißt, daß er ein guter Diener (Priester) ist. Er ist hierher gekommen, um mit euch zu beten und **Gottvater** und Seinen **Sohn** zu bitten gemeinsam mit jenen aus Österreich, aus Deutschland und aus anderen Ländern. Wer bittet, der erhält.“

„Mein Sohn, von einem Priester aus Deutschland hast du einen Brief erhalten mit der Einladung, ins Heilige Land zu fahren. Auch diese Zeit wird kommen, Mein Sohn; jetzt aber muß du in deinem Land bleiben. Ich werde dir mitteilen, wann du fahren sollst. In diesem Jahr sollst du nicht fahren, denn **jetzt soll das Heiligtum des Frieden Gottes fertiggestellt werden, denn der Frieden Gottes hängt von dieser Stätte ab** !“

„Heute legen die Gläubigen wiederum auf der Jasna Gora ein Gelübde ab. Obwohl der Monat August in eurem Land alkoholfrei sein soll, so trinken dennoch viele Menschen in eurem Land und auf der ganzen Welt Alkohol. Sogar viele **Frauen trinken Alkohol** und verleiten ihre Männer dazu, auch **Männer verleiten die Frauen zum Trinken**. Es geht schrecklich zu. Teile mit: **Wo ALKOHOL im Spiel ist, da ist Satan am Werk** ! Dort wird nicht gebetet, man geht auch nicht zur hl. Beichte und nicht zur hl. Kommunion, da beschwert man sich auch über die Kirche. **Jeder** wird einmal **vor Gottes Gericht** erscheinen müssen und sich zu verantworten haben. Gib bekannt: **Die Leute sollen aufhören, Alkohol zu trinken, sonst erntet Satan** ! In eurem Land und **auf der ganzen Welt wird zu viel Alkohol getrunken**.“

„Ich, die Muttergottes, **flehe** bei **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** für euch; **die Welt jedoch möge sich besinnen**, noch kann man sich demütigen und Meinen Sohn und Mich **um Verzeihung bitten**, was viele tun sollen. Ich, die Muttergottes, **warte darauf** und will zusammen mit Meinem Sohn die ganze Welt retten. Durch Mich, Meine Kinder, werdet ihr zu Meinem Sohn kommen. Ich werde jene, die sich **auf Erden Verdienste erworben haben**, hinführen, jede einzelne dieser Seelen werde Ich zu Meinem Sohn führen.“

„Meine Kinder, **BEKEHRT EUCH !!!** **Bittet täglich** den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, **um Verzeihung**, **denn wer nicht Abbitte leisten will**, hat schon **eine große Sünde**. **Jeder Mensch ist ein Sünder**, und jeder soll **Gottvater**, den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um Verzeihung bitten. Wenn ihr das tut, werden große Gnaden auf euer Land herabströmen.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, ich bitte Dich, führe uns alle, alle Völker, damit es einen Hirten und eine Herde geben möge. Herr Jesus und Muttergottes, wir bitten Euch, **seid mit uns**, damit wir imstande sind, Deinen Willen, Herr Jesus, und Deinen Willen, Muttergottes, auf Erden zu erfüllen.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, gut, daß du bittest und dich nicht erhöhst, sondern immer bittest. **Wer bittet, der erhält !** Bitte immer, wenn Ich und Mein Sohn herabsteigen. Mein Sohn ist ständig mit dir und mit deiner ganzen Familie. Ich, die **Muttergottes**, **halte Wache** auch über die Familien jener, die hier das Heiligtum bauen. Sie erhalten von Mir und von Meinem Sohn große Gnaden. - Ich **segne** euch, Meine Kinder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch !“

186. Erscheinung

Am **8. September 1995**, dem **Fest Maria Geburt**, stieg die **Muttergottes** umgeben von Engeln in **Ohlau** vom Himmel herab.

Sie sagte: „Ich, die **Muttergottes von der Saat**, bin heute herabgestiegen, um das Korn in euren Herzen zu säen. Mein Sohn, es ist das **Fest**

Meiner Geburt, und die Kirche bezeichnet diesen Tag **auch** als das Fest der **Muttergottes von der Saat**. - Meine Kinder, richtet jetzt eure Augen auf Meinen Sohn **Jesus**. **ER leidet jetzt unheimlich**, denn es wird **zu viel gesündigt**. Ich, die Muttergottes, rufe alle Völker zum **Gebet** auf ! Vergeßt nicht, daß Ich über eurem Land und über der ganzen Welt Wache halte.“

„Es ist **eine große Gnade**, daß heute **ein Priester hierher gekommen** ist, um das **hl. Meßopfer** zu feiern. Als er zum Altar gegangen ist, habe Ich ihn begleitet, denn er hat sein Herz Meinem Sohn und Mir gegeben. Er leidet und ist **krank**. Er hat aber von Meinem Sohn und von Mir diese Gnade erhalten, denn Wir lieben ihn. **BETET FÜR ALLE PRIESTER** und auch für diesen Priester, damit es ihm gelingt, möglichst **viele Gläubige zur Herde Jesu** zu führen, denn **Jesus Christus wartet** auf diese Herde. Heute ist diese Herde in alle Richtungen versprengt. **Satan** hat in den Familien **Verwirrung gestiftet** und Meine und Meines Sohnes **Herde versprengt**. - Teile mit: Die ganze Herde soll sich wieder **um Meinen Sohn versammeln**, denn ER wartet auf euch alle. **ER leidet furchtbar** und hat ein **durch die Sünden der Menschen entsetzlich verwundetes Herz**. Auf der Erde wird es **keine Ruhe** geben, **WENN** sich die Menschen **nicht dem Herzen** Meines Sohnes **weihen**. Von den Ländern, wo es Kämpfe gibt, werden sich die **Kämpfe** auf die ganze Welt ausbreiten; man war nämlich Meinem Sohn gegenüber **ungehorsam** und hat **IHN und Mich verlassen**.“

„Mein Sohn, Ich will die ganze **WELT RETTEN**. Um aber die Welt retten zu können, ist es notwendig, daß **alle Menschen den ROSENKRANZ beten**. Ich, die Muttergottes, reiche den Rosenkranz allen Gläubigen, die Meinen Sohn und Mich lieben. Ich will, daß **die ganze Kirche** sich davon begeistern läßt, denn dadurch kann der Glaube gestärkt werden; **das verlangt Mein Sohn, Jesus Christus**.“

„Nicht alle **Priester** dienen Meinem Sohn. Das **Herz** des Herrn Jesus wird von jenen Priestern **sehr verwundet**, die den **LEIB DES HERRN JESUS STEHENDEN REICHEN** und die Gläubigen aufrufen und ihnen sogar befehlen, die **hl. Kommunion**, den Leib des Herrn Jesus, **stehend** zu empfangen. Der Priester **darf** auch **nicht** während der Spendung des Leibes Meines Sohnes **solche Erklärungen** von sich geben, denn Jesus Christus ist anwesend, und wenn es **SOLCHE STÖRUNGEN** gibt, **wendet sich der Herr Jesus von einem solchen Priester ab**. Schrecklich **verwunden** manche Priester das Herz Meines Sohnes ! **Betet für diese Priester**, die so handeln. Es gibt hier (in Polen) nur wenige, aber diese verursachen ein **DURCHEINANDER** in den Kirchen. Sie müssen dem Statthalter **Johannes Paul II. gehorchen** und den mit ihm verbundenen Bischöfen und Kardinälen. **Wenn der GEHORSAM fehlt, fehlt auch der Glaube**.

Ein Priester muß vor der Feier des hl. Meßopfers zum HEILIGEN GEIST beten, um geheiligt zu sein. Jeder Priester soll viel **zum Heiligen Geist beten**, dann wird er von Jesus Christus geführt.“

„Teile mit: Alle **Priester** sind **Diener** Meines Sohnes und Meine Diener; Jesus Christus will aber, **daß sie IHN und Mich**, die Muttergottes, **inniger lieben**. Wenn sie das tun, wird **in der Kirche Einigkeit** herrschen. Der Statthalter **Johannes Paul II. will**, daß es in der Kirche **Einigkeit** gibt und daß **alle Kirchen** sich **zu einer Herde vereinen**. **Betet für den Statthalter Johannes Paul II. !** In dieser Zeit braucht er das Gebet, auch er bittet euch um das Gebet. Obwohl er mit einem Stock geht, **legt er sich kreuzförmig hin** und bittet **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um **Verzeihung** für die auf der Erde begangenen Sünden. Es gibt gegenwärtig keinen Menschen ohne Sünde, **jeder hat Sünden**. Um sich von den Sünden zu befreien, müssen die Leute **zur Beichte gehen** und die **hl. Kommunion** empfangen. Meine Kinder, schiebt die Beichte und die hl. Kommunion nicht hinaus ! Wenn ihr die hl. Kommunion empfangt, ist Mein Sohn in euch anwesend. Ich, die **Muttergottes von der Saat**, rufe euch dazu auf.“

„Teile mit: Meine Diener (Priester) sollen **das Korn** auf der ganzen Welt **aussäen**; dazu rufe Ich, die **Muttergottes von der Saat**, auf. Ich habe das Korn in Meiner Hand und will, daß Meine Diener das Korn (die Frucht) wieder dem Herrn Jesus und Mir **zurückbringen**.“

„**Der Frieden** Gottes hängt von der Kirche ab, er **hängt vom Gebet ab**: **WIE DIE LEUTE BETEN, SO WIRD DER FRIEDE SEIN !!!** Alle sollen um den Frieden Gottes auf der Welt beten.“

„Mein Sohn, **die Schwester**, die hier Botschaften erhalten hat, hat große Gnaden bei Meinem Sohn und bei Mir. Sie **soll im Verborgenen bleiben**, sie hat aber große Gnaden von **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist**. Mögen doch alle einen solchen Glauben haben.“

„Mein Herz freut sich, daß heute jene, **die von Mir Botschaften erhalten**, hierher gekommen sind. Ich, die Muttergottes, habe sie gesegnet. -

Teile mit: **IN JEDER KIRCHE SOLL AN JEDEM DREIZEHNTEN TAG DES MONATS DER ROSENKRANZ GEBETET WERDEN** - dieser soll als **FATIMA-ROSENKRANZ bezeichnet werden** (Fatimagedenktag !); **durch diesen** könnt ihr den **Frieden** Gottes auf der ganzen Welt erbitten. Ich, die Muttergottes, habe den Mantel über die ganze Welt ausgebreitet.“

Der junge Mann, der aus Österreich gekommen ist und sich im Seminar (Priesterseminar) befindet, wird einmal ein guter Priester sein. Er soll im Seminar bleiben. Er hat sich ganz Meinem Sohn und Mir hingegeben (geweiht).

„**Ich segne** die Gläubigen aus den verschiedenen Ländern: aus Deutschland, aus Österreich und aus anderen Ländern. - **BETET**, Meine Kinder, und teilt mit, die Leute mögen keine Zeit verlieren, sie sollen um den Frieden für die ganze Welt beten. - Leute meinen, daß der Friede auf der ganzen Welt eintreten wird; **OHNE GOTT KANN ES ABER KEINEN FRIEDEN GEBEN**, ohne sich an Meinen Sohn und an Mich zu wenden.“

„Mein Sohn, gib bekannt: Alle Gläubigen sollen **bei den WAHLEN** in eurem Land ihre Stimme jenen geben, die Meinen Sohn und Mich lieben; dazu rufe Ich, die Muttergottes, auf.“

„Als **Mein Sohn auf der Erde** gelebt hat und umhergezogen ist, mußte man ebenfalls die Wahl treffen. Mein Sohn ist **mit den Aposteln** von Stadt zu Stadt und von Haus zu Haus gezogen. Er klopfte an die Tür, **aber nicht alle wollten Meinen Sohn aufnehmen**; dann hat Mein Sohn ein Kreuzzeichen gemacht und ist weggegangen. **Auch jetzt klopft ER an eure Herzen**, ihr aber sollt euch **nicht** von IHM und von Mir **abwenden**. Ich und Mein Sohn rufen euch dazu auf.“

„Jetzt sollen der Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche den **Segen** erhalten. Teile mit, daß nun Mein Sohn in Stille **aus dem Tabernakel** segnen wird. Ich, die Muttergottes, werde euch ebenfalls segnen, denn Ich bin die **Königin des Himmels und der Erde**. **GEHORCHT DER HL. KIRCHE** ! Wenn ihr der hl. Kirche gehorcht, gehorcht ihr zugleich auch Meinem Sohn und Mir. - **Ich segne** nun Meinen Diener hier: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Ich segne** euch, Meine Kinder, und alle Kranken, die in das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Frieden Gottes, gekommen sind.“

„Gib bekannt: Manche Leute machen sich über dieses Heiligtum lustig. Einmal werden jedoch auch sie daran glauben, aber es wird für sie dann schon zu spät sein ! Es wäre für sie besser, wenn sie jetzt schon Meinen Sohn und Mich um Verzeihung bitten würden. - **Ich segne** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du hier auf die Ohlauer Erde herabgestiegen bist und uns aufgetragen hast, viel um den Frieden Gottes zu beten. Muttergottes, wir bitten Dich, führe uns und unser

Vaterland, besonders unsere Regierung. Es mögen nur gläubige Menschen, die den Herrn Jesus und Dich, Muttergottes, lieben, die Regierung bilden. Muttergottes, wir bitten Dich, es möge das Heiligtum schnellstens fertiggestellt werden.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, in Kürze wird es fertiggestellt sein. Vieles hast du schon getan, auf dich wartet aber noch viel Arbeit. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn segnen dich andauernd. - Der Friede sei mit euch !“

187. Erscheinung

Am **15. September 1995**, dem **Fest der Schmerzhaften Muttergottes**, stieg die **Muttergottes** umgeben von Engeln beim Kreuz in Ohlau als Schmerzhaftes Muttergottes vom Himmel herab.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute herabgestiegen, um euch hier an diesem Heiligtum den Segen zu erteilen. - Mein Sohn, den anwesenden **Priester** habe ICH hierher zu diesem Heiligtum geführt. Sage ihm, daß er die Gnade der Heilung erhalten wird und noch lange Meinem Sohn und Mir dienen wird. Dieser Diener hat sich vollkommen Meinem Sohn und Mir hingegeben. Ich, die Schmerzhaftes Muttergottes behüte ihn und seine Pfarrgemeinde. Er ist ein guter Priester, seine **Pfarrgemeinde** soll jedoch **für ihn beten** und Gnaden für sich und für ihn erbitten.“

„Ich, die **Schmerzhaftes Muttergottes**, habe ein sehr verwundetes Herz gehabt, als Ich so wie jetzt unter dem Kreuze stand. Wenn ihr hierher kommt, geht immer zuerst zu diesem Kreuz, wo Meine Statue, die Schmerzhaftes Muttergottes, steht. Da bekommt ihr Gnaden, denn auf diesem Kreuz hat der Herr Jesus ein **ZEICHEN** gegeben: **Blut und Wasser** sind aus der Seitenwunde Meines Sohnes hervorgequollen !“

„Meine Kinder, **BETET DEN ROSENKRANZ**, worum Ich immer bitte. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn wollen die ganze **Welt retten**, die **GANZE MENSCHHEIT muß** jedoch ihre **HERZEN** Meinem Sohn und Mir **SCHENKEN**. Wenn dies geschieht, wird sie gerettet. - Mein Sohn, in einer Botschaft habe Ich mitgeteilt, daß es in eurem Land **ERDBEBEN** geben wird. Ein **leichtes Erdbeben** hat es schon gegeben; euer Land wird jedoch noch **EIN FURCHTBARES ERDBEBEN** heimsuchen, auch im Gebirge und

in Tschechien und in der Slowakei wird sich das ereignen, **wobei Berge abstürzen** werden. **BETET**, damit euer Land davon verschont bleibt.“

„Meine Kinder, **betet** für Jugoslawien, daß dort der Frieden Gottes herrschen möge, denn eure Gebete steigen zum Thron **Gottvaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes** empor, wo sie **erhört** werden. - Meine Kinder, wenn ihr hierher kommt, dann betet alle (in den Botschaften erwähnten) Gebete, denn hier **im Tabernakel** ist Mein Sohn anwesend, **bittet IHN** also. Wer Meinen Sohn bittet, wird die Gnade der **Heilung der Seele** erhalten. **DAS WICHTIGSTE IST DIE HEILUNG DER SEELE !** Wenn die Seele geheilt ist, wird **auch der Leib** geheilt !“

„**Betet** für den Statthalter Johannes Paul II., denn er wurde dieser Zeit geschenkt, um alle Völker im Gebet zu vereinen. **Betet** für die ganze hl. Kirche. - **In Kürze wird der Kardinal diese Stätte hier übernehmen.** Das wird dann stattfinden, **wenn** der **Bau fertiggestellt** ist. Der Kardinal wartet schon darauf, daß der Bau abgeschlossen wird. Er wird dann **Priester damit beauftragen**, daß hier um den Frieden Gottes für die ganze Welt gebetet wird. - **Betet** für den **Kardinal Gulbinowicz** um Gesundheit, damit er noch möglichst lange dem Herrn Jesus und der Muttergottes dienen kann. Er ist **ein guter Kardinal**, doch die **Kirche muß vorsichtig** sein. Wo vorsichtig gehandelt wird, sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, tätig; und **für die Bestätigung eines solchen Erscheinungsortes sorgen** schon der Herr Jesus selbst und Ich, die Muttergottes.“

„Ich **segne euch**, Meine Kinder, den Statthalter Johannes Paul II. und den Priester, der heute hier auf dem Altar das hl. Meßopfer gefeiert hat. Ich segne auch **alle Kranken**. **Betet für die Kranken** und bittet für sie um die Gnade der Heilung. **Ich segne: +** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch!“

188. Erscheinung

Am **7. Oktober 1995**, dem **Fest der Rosenkranzkönigin**, stieg die **Muttergottes** in Ohlau beim Kreuz vom Himmel herab. Engel begleiteten Sie.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, die **Königin des hl. Rosenkranzes**, bin heute **beim Kreuz** herabgestiegen, wo Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich anwesend sind. Meine Kinder, es ist eine große Gnade, daß heute hier

zwei hl. Messen gefeiert werden konnten. Das ist eine sehr große Gnade, denn da sind Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich, die Muttergottes, auch anwesend. **Priester** sind **hierher gekommen**, die ein offenes Herz für Mich und für Meinen Sohn haben. Sie **bereichern sich nicht**, haben kein Vermögen und **gehen den Weg**, den ihnen Mein Sohn, Jesus Christus, gewiesen hat. Möge es sehr viele solche Priester geben, die ihre Herzen Meinem Sohn und Mir geben.“

„Meine Kinder, **betet für die ganze hl. Kirche**, betet für den Statthalter **Johannes Paul II.**, der ins Ausland gefahren ist. Er will, daß alle Völker gleich sein sollen, daß es **keine Armen und Reichen** geben möge und daß die Reichen mit den Armen teilen sollen. Er hat dort aufgerufen, den Reichtum an die Armen zu verteilen. - Wer sich **hier** auf Erden **bereichert**, wird **einmal arm** dastehen, wenn ihn der Herr Jesus abrufft; solche Menschen beten nicht, sondern sammeln **nur Reichtümer**; jeder muß jedoch diese **Reichtümer zurücklassen**.“

„**Nur mit dem Rosenkranz**, den ihr in der Hand habt, werde Ich, die Muttergottes, euch, Meine Kinder, führen. **Geht den Weg, den euch die Kirche gewiesen hat und betet** den Rosenkranz, die Herz-Jesu Litanei, die Muttergottes Litanei, die Allerheiligen Litanei, die Heilig-Geist Litanei. Meine geliebten Kinder, wenn ihr so betet, wird sich der Frieden Gottes auf der ganzen Welt ausbreiten. Dazu (zum Gebet) ruft die Muttergottes vom Rosenkranz auf.“

„Meine Kinder, **SEID VORSICHTIG**, denn der **Satan** ist wendig und will euch vernichten. Wenn euch der Satan quält (= bedrängt und verführt), geht zur **Beichte** und **bittet** den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um Hilfe, dann hat der **Satan keinen Zutritt mehr** zu euch; Ich behüte euch dann. - **Satan** hat schon einen **gebrochenen Flügel** und seine **Zeit geht zu Ende**, daher steigert er voll **Wut** seine Tätigkeit, **betet** daher ! Wenn **ein böser Mensch zu euch** kommt, macht **das hl. Kreuzzeichen** und sagt, daß ihr Meinen Sohn Jesus und Mich liebt, dann wird der **Satan** flüchten, denn er **fürchtet das Zeichen des Kreuzes**. Wenn man das **KREUZZEICHEN** macht, lodert das **Feuer auf Satan** und er wird durch das heilige Zeichen des Kreuzes in das **Feuer der Hölle** geworfen.“

„Meine Kinder, **betet zu Hause gemeinsam den Rosenkranz**, denn Ich bin in jedem Haus und in jedem Heiligtum anwesend, wo gebetet wird. Ich will, daß in eurem Land der Frieden Gottes herrschen möge; dieser **Friede wird von dieser Stätte ausgehen**.“

„Mein Sohn, du hast deine Hände zu Meinem Sohn ausgestreckt und bittest Ihn, daß **die STRAFE noch nicht kommen möge**. - Ich, die Muttergottes, bitte ununterbrochen **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um die Bekehrung der Leute, die **um Verzeihung bitten** sollen und Mein und Meines Sohnes **Herz nicht mehr** (durch die Sünden) **verwunden** sollen. - Schau, wie das Haupt, die Hände und die Füße Christi verwundet sind und **Blut und Wasser aus der Seite** Meines Sohnes hervorgequollen sind. - Wo sich das hl. Kreuz befindet, da ist auch Mein Sohn gegenwärtig.“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, Gläubige haben schriftliche Bitten niedergelegt, sie bitten um die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, während der hl. Messe hat Jesus Christus sich segnend allen Bitten zugewendet, denn ER war auf dem Altar anwesend, auch Ich, die Muttergottes, war dort. - Meine Kinder, **BETET DEN ROSENKRANZ**, und ihr werdet die **Gnade der Heilung** erhalten.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, ich bitte Dich um Gesundheit für jenen Bruder, der mit mir in verschiedene Länder gefahren ist und krank ist. Herr Jesus, wir bitten Dich um Gesundheit für ihn. - Herr Jesus, wir bitten dich auch im Namen jener Eltern, deren Kind seit ein paar Monaten verschollen ist. Sie bitten darum und möchten wissen, wo das Kind ist.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, die **Familie soll beten**. Betet auch ihr in dieser Meinung. Es kommt die Zeit, wo ihr Kind wieder bei ihnen sein wird. Sie müssen jedoch inbrünstig beten, denn der böse Geist hält das Kind gefangen (durch den Entführer). Die Eltern sollen beten und den Leib des Herrn Jesus (hl. Kommunion) für das Kind empfangen. Auch ihr sollt für das Kind beten, damit es auf schnellstem Wege wieder zu den Eltern zurückkehren kann. - Ich, die Muttergottes, sende euch Gnaden vom Himmel, vor allem und in ganz besonderem Maß sendet jedoch Mein Sohn, Jesus Christus, Gnaden. - **Jetzt segnet** euch vom Himmel aus **Jesus Christus**: Neigt eure Häupter ! - Nun erteile Ich, die Muttergottes, in alle vier Himmelsrichtungen den Segen, damit sich alle Völker im Gebet vereinigen mögen, um den Frieden Gottes auf der ganzen Welt zu erleben.“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wir bitten euch, segnet uns hier unter dem Kreuz und besonders die beiden Priester, die hier vor dem Altar sind. - Wir bitten Dich, Herr Jesus, um die Gesundheit für sie, damit sie noch möglichst lang Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, dienen können. - Herr Jesus, wir bitten Dich um Gesundheit für unseren Primas, für den Kardinal Gulbinowicz, für Kardinal Macharski und um den Segen für

die ganze Geistlichkeit, damit wir eine Herde bilden mögen. Muttergottes, führe uns zu Deinem Sohn.“

Die Muttergottes erteilte nun Ihren Segen.

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir am heutigen Feiertag und bitten Dich, verlasse uns nicht, bleibe immer bei uns, führe uns, damit wir so schnell wie möglich den Bau Deines Heiligtums fertigstellen können und das Volk Gottes hier Gnaden für alle, für Kranke und Leidende in Krankenhäusern, zu Hause und in Heimen erbitten können. - Herr Jesus, Gläubige haben Bitten hier niedergelegt. In einer Botschaft hast Du mitgeteilt, daß Bitten Gebete sind. Wir beten für alle Kranken.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, gut, daß ihr betet. **Bittet Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist** und ihr werdet diese Gnaden erhalten. **BETET VIEL ZUM HEILIGEN GEIST**, und der Heilige Geist wird euch führen. - Der Friede sei mit euch !“

189. Erscheinung

Am **13. Oktober 1995**, dem 78. Jahrtag des **Sonnenwunders von Fatima**, erschien während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der **Barmherzigkeitskapelle** der Herr **Jesus** dem Seher Kasimir Domanski. Er war umgeben von Engeln.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin hier **im Tabernakel** anwesend. Heute ist das Allerheiligste Altarsakrament (die Hostie) ausgesetzt, und Ich bin darin anwesend. - Meine Kinder, eure Hingabe an Mein und Meiner Mutter Herz ist mit großer Gnade verbunden. Ich bin heute herabgestiegen, um die **Wichtigkeit der Gebete** am heutigen Tag, **am 13. Tag des Monats**, zu bestätigen. - Mein Sohn, du hast Meinen und Meiner Mutter Willen, daß hier Anbetung gehalten wird, erfüllt. Die **Rosenkranzgebete** in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes **werden den Frieden für die ganze Welt erleben.**“

„Meine Kinder, **kommt an jedem 13. Tag des Monats hierher** und bittet Mich und Meine Mutter. Wer bittet, der erhält. **Bittet um den Frieden** Gottes. **Je mehr die Leute vom Frieden reden, desto weniger Frieden** gibt es, **WEIL** sich die Menschheit **nicht** Meinem und Meiner Mutter Herzen

hingibt. **Meine Mutter** und der **hl. Josef** haben sich auch dem damaligen Recht unterworfen. Ich, Jesus Christus, will, daß in eurem Land der Frieden Gottes herrschen möge.“

„Gebt **BEI DER WAHL** eure **Stimme den Gläubigen**, die Mich und Meine Mutter lieben. Das Schicksal eures Landes hängt davon ab, wen ihr wählt. Wenn ihr eure Stimme **Gläubigen** gebt, werde Ich, Jesus Christus, den **Satan vertreiben**, denn der Satan schweift umher und will euer Land vernichten. **Laßt euch nicht irreführen**, und **geht den Weg**, den Ich, Jesus Christus König, euch weise, **DANN** wird euer **Land reich** werden. Andere Völker werden **euer Land zum Vorbild** nehmen, euer Land muß sich aber ganz Meinem und Meiner Mutter Herzen hingeben.“

„Mein Sohn, das jetzt stattfindende **Rosenkranzgebet in den Kirchen**, um das **Meine Mutter in Fatima** gebeten hat, ist **mit großer Gnade verbunden**. Mit diesem Rosenkranzgebet könnt ihr in diesem Monat bei Meiner Mutter und bei Mir viel erbitten. - Meine Kinder, verliert keine Zeit, und **BETET DEN ROSENKRANZ**, denn dazu rufen Ich, Jesus Christkönig, und Meine Mutter auf. Betet den Rosenkranz besonders in diesem Monat ! Versammelt euch **in den Heiligtümern**, um den **Rosenkranz** zu beten, dann werdet ihr Gnaden für euch und euer Land erleben.“

„Ich, Jesus Christus, behüte euer Land, ihr aber müßt **eure Herzen** Mir und Meiner Mutter **öffnen**. Ich habe ein offenes Herz, das durchbohrt wurde, für euch ist es immer offen. **Meinen Mantel** habe Ich über euer Vaterland und über die ganze Welt **ausgebreitet**.“

„Mein Sohn, **entsetzlich viele Leute** haben **im Westen** Mich und Meine Mutter **verlassen** und **lästern** über Mich und Meine Mutter. **DER WESTEN WIRD SCHRECKLICH BESTRAFT WERDEN**, denn man hat **Mich abgelehnt**, man hat Meinen **Tabernakel auf einen Seitenplatz** in der Kirche verlegt, sodaß man ihn suchen muß; der Tabernakel soll sich aber auf dem Hauptaltar befinden. - Teile mit: **Die Priester sollen den TABERNAKEL AUF DEM HAUPTALTAR AUFSTELLEN**, damit Ich, Jesus Christus, die wichtigste Stelle, den Hauptplatz, einnehmen kann. Wie **schwer verwunden sie** Mein und Meiner Mutter Herz! Besonders verwunden sie Mein Herz, weil sie Mich auf die Seite geschoben haben. Betet, damit dies nicht auch in eurem Land geschieht; in manchen Kirchen eures Landes ist der Tabernakel auch schon auf der Seite, sie haben Mich vom **Hauptaltar (=Hochaltar)** weggeschoben. Meine Diener (Priester) wissen nicht, wie sehr sie dadurch Mein und Meiner Mutter **Herz verwundet** haben.“

„Ich, Jesus Christus, bitte, Meine **Diener** (Priester) sollen **den Weg gehen**, den Ich ihnen gewiesen habe. Der Statthalter **Johannes Paul II.** legt sich **kreuzförmig** hin und betet für die **Priester**, die ihm **nicht gehorchen**. Er will in der ganzen Kirche Einigkeit. **Er will auch**, daß das Allerheiligste Altarsakrament in allen Kirchen **auf dem Hauptaltar** ist, aber die Bischöfe und **Priester gehorchen ihm nicht**, das ist **vor allem im Westen** der Fall. Sie haben Mich beseitigt. Gib bekannt: **WER MICH, JESUS CHRISTUS, BESEITIGT, DEN WERDE AUCH ICH BESEITIGEN !** Die Zeit bis dahin ist **nur noch kurz !** Sie sollen **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist um Verzeihung bitten !** Wenn sie Abbitte leisten, werde Ich, Jesus Christus, die Kirche beschützen. **In der Kirche** wird sich Schreckliches ereignen, es wird eine **GROSSE SPALTUNG** geben, eine **GROSSE VERFOLGUNG** wird kommen, denn **sie gehen nicht den Weg**, den ICH ihnen gewiesen habe. Ich, Jesus Christus, will, daß es nur die eine Kirche geben soll, die die Pforten der Hölle nicht überwältigen werden.“

„Teile in der Botschaft **allen Priestern** mit, sie **sollen demütig sein** und ihre Herzen Mir und Meiner Mutter geben. In eurem Land gibt es Bischöfe, die Mich und Meine Mutter lieben und sich Meinem Herzen und dem Herzen Meiner Mutter hingegeben haben. Euer Land hat Mich und Meine Mutter noch nicht verworfen. Viele **Priester** in eurem Land **gehen den Weg**, den Ich und Meine Mutter gewiesen haben; **BETET jedoch für die Bischöfe und Priester und die ganze hl. Kirche.** Ich bin in jeder Kirche anwesend, und dort könnt ihr für die Priester Gnaden erbitten. **Für die Priester soll viel gebetet werden**, damit der **Satan** keinen Zutritt zu ihnen hat und es ihnen gelingt, immer mehr Leute zu Meiner Kirche zu bekehren. Die **Priester sind dazu bestimmt**, die ganze Menschheit in Meine Kirche einzugliedern. Kein Priester darf die Leute von Meiner Kirche wegbringen. **Im Westen** sind die **Kirchen schon leer. Im Osten** wacht der Glaube auf, ihn wird sich der Westen einmal als Beispiel nehmen, denn dort im Osten, in der **Ukraine** und in **ganz Rußland** werde einmal Ich, Jesus Christus, herrschen; aber auch diese müssen sich Meinem und Meiner Mutter **Herzen hingeben**. Wenn sie das tun, wird der **FRIEDEN** Gottes herrschen.“

„Ein Volk bedroht das andere, und **der ganzen Welt droht GEFAHR. Betet um den Frieden Gottes !** Dieses Heiligtum ist dazu **auserwählt**, alle Völker im gemeinsamen Gebet zu vereinen und um den Frieden Gottes für die ganze Welt zu bitten.“

„Meine Kinder, Ich **segne euch**, weil ihr **hier jeden 1. und 13. Monatstag** vor dem ausgesetzten **Allerheiligsten Altarsakrament** betet und von Gott Gnaden erbittet. **Beachtet:** Wo das Allerheiligste Altarsakrament

(die hl. Hostie) ist, da bin Ich, **Jesus Christus, anwesend**. - Ich **segne** alle Priester und die ganze Geistlichkeit. Ich segne den Statthalter Johannes Paul II. Betet für ihn, denn er ist dieser Zeit gegeben, um alle Völker **zu einer Herde** zu vereinen. - Ich **segne** euch, Meine Kinder. Ich **segne** alle Kranken und alle Völker, sie mögen sich zu einer Herde vereinen.“

„Teile mit: **WEHE** demjenigen, **der von Mir weggeht**, der von Meinem Weg abweicht, denn **der UNTERGANG erwartet ihn**. Ein solcher Mensch, der von Mir und Meiner Mutter weggeht, **begibt sich in die VERDAMMNIS !!!** - Mein Sohn, bete für die **Alkoholiker**, denn es gibt viele. Bete für sie, sie mögen keinen Alkohol mehr trinken. Entsetzlich viel Alkohol trinken die Leute in eurem Land und geben sich so dem Satan hin. Da, **wo Alkohol ist, ist auch der Satan**; und Mütter und Kinder leiden. Auch viele Mütter trinken jetzt Alkohol. Ihre Kinder haben sie beseitigt, der Mann geht dahin, die Frau dorthin. Sie betrinken sich mit Alkohol und behaupten noch, daß es ihnen gut geht. Sie leben ohne die hl. Sakramente und sind nicht kirchlich verheiratet. **Wer OHNE KIRCHLICHE TRAUUNG zusammenlebt, befindet sich in SCHWERER SÜNDE !** - Teile mit: Wer noch nicht kirchlich verheiratet ist, sich aber trauen lassen könnte, soll dies **schnellstens tun**, denn darauf warten Jesus Christus und die Muttergottes !“

„Ich **segne** euch in diesem Heiligtum, Ich **segne** das ganze Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Friedens. - Ich **segne** jene, die dauernd beim Bau arbeiten und ihre Familien. - Ich **segne** alle Gebetsgruppen in Polen, die sich dem Herzen Jesu und dem Herzen der Muttergottes hingegeben haben, und auch jene, die heute hierher gekommen sind und die Anbetung leiten. Ich, Jesus Christus, **segne** sie alle.“

„Mein Sohn, teile mit, daß so **schnell wie möglich EIN BUCH mit den Botschaften** der Muttergottes herausgegeben werden soll. **Die Bücher sollen auf der ganzen Welt verbreitet werden**. Wenn die Leute die Bücher erhalten, werden sie gestärkt, denn darin sind Meine und Meiner Mutter Botschaften aufgeschrieben. - Mein Sohn, wenn die **Bücher verbreitet** werden, **wird es viele Bekehrungen geben**. Viele Sünder werden sich zu Mir und zu Meiner Mutter bekehren. - Ich **segne** euch: + Der Friede sei mit euch !“

190. Erscheinung

Am **1. November 1995**, dem Fest **Allerheiligen**, stieg die **Muttergottes** während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes (= eucharistische Anbetung) in **Ohlau** vom Himmel herab in Begleitung vieler Engel.

Sie sagte: „Mein Sohn, Ich, die Muttergottes, bin am heutigen Festtag herabgestiegen, um euch in diesem Heiligtum, wo das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, zu segnen. Heute ist das Fest **Allerheiligen**. Euer inbrünstiges **Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament ist mit großer Gnade verbunden**. Beachtet: Wenn das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, ist **Jesus Christus** ständig **gegenwärtig** und **segnet** andauernd euch, eure Familien und euer Vaterland, da ihr auch für euer Vaterland gebetet habt und um eine gläubige Regierung. **Empfehl alles dem Herzen Jesu und Meinem Herzen**. **Wenn gläubige Leute regieren**, wird sich in eurem Land **alles zum Guten** wenden.“

„Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, bin heute herabgestiegen, um die **Wichtigkeit der Gebete** an dieser Stätte vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament zu bestätigen, denn in diesem Sakrament (in der Hostie) ist Mein Sohn, Jesus Christus, gegenwärtig. - Meine Kinder, eine große Gnade ist euch und eurem Land Polen zuteil geworden, denn **Leute werden hierher kommen**, um vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament zu beten. Sie werden um die Barmherzigkeit Gottes für euer Land und für die ganze Welt bitten. **Gläubige** aus verschiedenen Ländern **werden herkommen** und **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um den Frieden Gottes für die ganze Welt **bitten**. **DER FRIEDE HÄNGT DAVON AB, inwieweit die Leute auf der ganzen Welt ihre Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes schenken**.“

„Teile mit: **Alle Völker sollen zum Herzen Jesu und zu Meinem Herzen beten**, denn der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, haben ein offenes Herz für die ganze Welt. - Mein Sohn, es ist **höchst gnadenvoll**, Meinen **Sohn und Mich zu lieben** ! Wer Meinen Sohn liebt, den begleitet ER. Er begleitet auch das Volk, das IHN liebt; euer Volk liebt Meinen Sohn und Mich. Jetzt ist das **Rosenkranzgebet in allen Kirchen** ganz besonders notwendig, und es ist wichtig, daß die **MUTTERGOTTES VON FATIMA in jeder Kirche auf einem Altar** steht, denn es naht die Zeit, in der Ich den **Satan besiegen** werde: Ich bin schon dabei, ihn zu zermalmen, er kämpft jedoch noch. Ich, die Muttergottes, bringe ihn schon **unter Meine Füße**.“

„Mein Sohn, Ich behüte euch, aber **das Böse ist auf der ganzen Welt** und auch in eurem Land. **Nicht alle Menschen lieben Meinen Sohn und Mich.** - Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, will, daß in eurem Land ununterbrochen **um den Frieden** Gottes **gebetet** wird. Eure **GRENZEN** im Osten und auch im Westen sollt ihr **bewachen** ! Je mehr man nämlich vom **Frieden spricht**, desto **weniger Frieden** gibt es, und **ohne Meinen Sohn erreicht man nichts** ! Die Leute sollen **mehr beten** und **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um den Frieden Gottes bitten. **Sie sollen mehr zum Heiligen Geist um Erleuchtung beten.**“

„Teile mit: Die **Dominikaner-Patres** aus **Belgien** haben große Gnaden erhalten, da sie für diesen Ort **ein hl. Kreuz**, eine **Statue** der Schmerzhaften Muttergottes und eine **Statue** des hl. Johannes **gespendet** haben. Das **Kreuz** soll in dieser Kapelle **auf dem Seitenaltar** angebracht werden. Von diesem Kreuz herab wird Jesus Christus euch und der ganzen Welt Gnaden spenden. Teile mit, daß Ich den Orden sehr liebe, der dieses Kreuz geopfert hat, das **zuvor in einem Heiligtum** war, in dem **nun kein Platz mehr** dafür ist. Hier jedoch ist Platz für den Herrn Jesus vorhanden, für dieses Kreuz, von dem Gnaden auf die ganze Welt herabströmen werden. - Teile auch mit, daß **jene Belgier**, die hierher kommen, **Apostel** sind, die ihre Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, gegeben haben.“

„Mein Sohn, unter euch ist ein **Priester**, der sein Herz Meinem Sohn und Mir gegeben hat. Es ist jener Diener, der **einst krank** war, aber Ich und Mein Sohn haben ihn geheilt. Jetzt kommt er hierher und **dankt** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes.“

„Teile der Gruppe mit: Am heutigen Tag seid ihr zwar nicht viele, weil sich die meisten mit Blumen auf die Friedhöfe begeben haben, **EURE GEBETE** aber **und alle Heiligen helfen den Verstorbenen im Fegefeuer** und nicht die Blumen. **Für die VERSTORBENEN soll viel gebetet werden, denn viele Seelen leiden im Fegefeuer und haben keine Hilfe.** Ihr sollt **während der Anbetung** für die Armen Seelen **beten**, dann werden viele Seelen erlöst; dazu rufe Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, auf !“

„Mein Sohn, du hast einen **Brief** (von einem Seher) erhalten, in dem geschrieben steht, daß du nicht richtig übermittelt hättest. Teile mit, daß dazu die Muttergottes und der Herr Jesus folgendes sagen: An jenem Ort (wo sich der Briefschreiber befindet) soll es **Anbetungen** geben, wie es angeordnet war, wie bei der Schwester Maria. **Er (der Seher)** soll sich unterordnen. **In ihm steckt Hochmut.** Er soll nicht an Bischöfe und Priester schreiben, denn **der böse Geist** **schiebt ihm diese Gedanken zu.** Wer Bischöfe und Priester so angreift, ist nicht Mein Kind. Er hat große Gnaden

gehabt, er soll nun aber **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um **Verzeihung** bitten, dann wird er wieder Gnaden erhalten. Er soll auf dem Ort der Muttergottes, der **Rosa Mystica**, wo das **Heiligtum** entstehen soll, **beten**. Furchtbar hat er Mein Herz verletzt, als er **bekanntgegeben** hat, **daß du nicht den Weg gehst**, den Ich und Mein Sohn dir weisen. Für ihn soll man beten. **Jeder von denen, die Botschaften erhalten, hat einen anderen Auftrag**, und niemand hat das Recht, sich bei jenen, die (wahre) Botschaften erhalten, einzumischen. Sie sind miteinander vereint, und in ihnen ist Jesus Christus anwesend. Auch du bist **mit den Boten** (Sehern) in Polen, in der Ukraine und im Ausland **vereint**. Wenn jene in der Ukraine nicht zur **Beichte** und zur hl. Kommunion gehen, **wird Jesus Christus sie verlassen**. In den Botschaften hier in Ohlau wurde mitgeteilt, daß sie **zur Beichte** gehen sollen und die **hl. Kommunion** empfangen sollen. Sie waren hier, die ganze Gruppe hat jedoch **immer noch nicht die hl. Kommunion empfangen**, nicht einmal die Schwester, die Botschaften erhält. Sie hat das Herz des Herrn Jesus verwundet. **Jene, die Botschaften erhalten, sollen täglich an der hl. Messe teilnehmen und täglich den Leib des Herrn Jesus empfangen**, dann beschützt sie nämlich der Herr Jesus, und der Satan hat dann keinen Zutritt zu ihnen.“

„Mein Sohn, **in eurem Land** erhalten jene, **die Botschaften bekommen**, große Gnaden und wissen voneinander. Sie haben ihre Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes geschenkt: der Bruder **Slipek**, die Schwester **Hedwig**, die Schwester **Maria**, der Bruder **Christoph**. - Betet, Meine lieben Kinder, für **Chotyniec**, es möge dort weiterhin so sein wie einst. Dort wird viel Gebet gebraucht, das verlange Ich, die Muttergottes. - Große Gnaden erhält auch die Schwester **Franziska**, die sich dem Herzen Meines Sohnes und Meinem Herzen hingegeben hat. Ihr alle, die ihr Botschaften bekommt, habt eure Herzen dem Herzen Jesu und Meinem Herzen hingegeben. Es werden aber solche **Leute** auftreten, **die euch auseinanderbringen wollen**. **Satan will euch verfeinden** und unter den (wahren) Botschaftern Störungen verursachen. - Mein Sohn, du erhältst Botschaften von Meinem Sohn und von Mir; **höre nur auf Meinen Sohn und auf Mich**. Was man so schreibt, beachte nicht, denn der **Satan will** die Erscheinungsorte untereinander **verfeinden**.“

„Mein Sohn, **beende schnellstens den Bau des Heiligtums**, dann wird der Statthalter **Johannes Paul II. nach Ohlau kommen**. **BETET !** Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden den Statthalter Johannes Paul II. führen. Im kommenden Monat werde Ich dir **Hinweise** geben, was du tun sollst, damit der Statthalter **Johannes Paul II. hierher** kommt, denn **er hat den Grundstein für dieses Heiligtum geweiht und betet, daß er das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls, auch einweihen kann**.

Er liebt Meinen Sohn und Mich sehr und hat sich mit ganzem Herzen dieser Stätte gewidmet. An dieser Stätte gibt es viel Gebet für den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze Kirche. - Meine Kinder, **betet viel für Johannes Paul II.**, damit es ihm gelingt, alle Völker im Gebet zu vereinen.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** diesen Diener und euch, Meine Kinder, im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes. - **Jetzt segnet Jesus Christus** aus dem Allerheiligsten Altarsakrament (in der Monstranz): + Mein Sohn, ihr habt nun den Segen von Meinem Sohn erhalten. - Der Friede sei mit euch !“

191. Erscheinung

Am **26. November 1995**, dem **Christkönigsfest**, stieg der Herr **Jesus** als Christkönig in **Ohlau** in Begleitung von Engelchören vom Himmel herab.

Er sagte: „Ich, **Christus König**, bin heute im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen. Als ihr gebetet habt und den Rosenkranz Meiner Mutter und Mir, Christus König, aufgeopfert habt, **war Ich anwesend**. - Meine Kinder, so, wie ihr heute gebetet habt und Mich, Christus König, und Meine Mutter angefleht habt, **so sollt ihr weiterhin tun**, wenn auch viele euch verfolgen. Jene, die Mich und Meine Mutter **lieben**, **werden verfolgt**, es wartet jedoch eine große Gnade auf euch bei Mir und bei Meiner Mutter.“

„Ich, Christus König, rufe die ganze Welt an diesem großen Feiertag, dem Christkönigsfest, zum **Gebet** auf ! - Meine Kinder, wenn ihr unter dem **Kreuz auf den Platz vor dem Heiligtum** seid, bekommt ihr **viele Gnaden** vom Kreuz herab, denn von diesem Bildnis segne Ich selbst, Christus König, und Meine Mutter steht daneben. Wenn ihr dieses Heiligtum besucht, **geht zuerst zu diesem Kreuz**, denn von diesem Kreuz strömen die **Gnaden** auf euch und auf euer Vaterland. - Mein Sohn, **DIESES KREUZ** erringt in eurem Land einen großen **Sieg**, denn auf diesem Kreuz habe Ich ein **ZEICHEN** gegeben: **BLUT UND WASSER** sind aus Meiner Seitenwunde hervorgequollen, und Meine Mutter ist als **Mutter der Immerwährenden Hilfe** erschienen. Welches Zeichen verlangen denn die Leute noch, um zu glauben, daß Ich hier anwesend bin ? - **Man verfolgt diese Stätte**; wo es aber **Verfolgungen** gibt, dort bin Ich, Christus König, anwesend, und auch Meine Mutter ist es. Sobald hier im Heiligtum gebetet wird, sind Ich und Meine Mutter anwesend.“

„Meine Kinder, vereinigt euch zu einer Herde, denn in dieser Zeit ist es ganz wichtig, daß sich **alle Völker im Gebet vereinen**. Ich, Christus König, rufe die ganze Welt zum **Gebet** auf. - Manche behaupten, daß Ich in den **Botschaften drohe**. Mein Sohn, teile mit, daß **Christus König nicht droht**, sondern nur **zum Gebet aufruft**, zur **Bekehrung**, zur **Buße** und zum **Fasten**. Wenn ihr das tut, gelangt ihr zu Mir und zu Meiner Mutter. **DURCH DAS KREUZ**, Meine Kinder, kommt ihr **ZU MIR** und zu Meiner Mutter. Ich habe das Kreuz für alle Sünden der Welt getragen ! - Verzage nicht, Mein Sohn, wenn dir jetzt ein **Kreuz** gegeben wurde und wenn **du verfolgt** wirst, wenn man sagt, du sollst alles widerrufen und erklären, daß es hier nichts (keine Erscheinung) gibt. - **Bedenke**: Ich und Meine Mutter sind immer mit dir. **Hier ist der Sieg schon errungen worden**, und man sieht den Sieg, denn **das Heiligtum** der Muttergottes und die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes stehen schon. Mein Sohn, das ist **ein Sieg !** **Wo Gebet ist, da ist auch der Sieg**, und Ich, Christus König, bin anwesend.“

„**Alle Menschen** sollen ihre **Herzen** Meiner Mutter und Mir **geben**, dann wird es in eurem Land so sein, wie Ich es haben möchte: Ich möchte, daß der **Frieden** Gottes in den Herzen der Menschen und auf der ganzen Welt herrschen möge. Wenn ihr betet, steigen die **Gebete** zum Himmel empor, zu **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist**, zum Thron Gottvaters. - Beachtet: Je mehr Leute zum Beten hierher kommen, desto schneller wird der **Sieg auf dieser Stätte** errungen werden. Habt keine Angst, denn es naht die Zeit, in der man **hier** Meinen und Meiner Mutter **Sieg feiern** wird. Ich, Christus König, habe Meinen Mantel über die ganze Welt ausgebreitet, auch Meine Mutter hat dies getan. Ich habe ihn auch über den Statthalter **Johannes Paul II.** ausgebreitet.“

„Mein Sohn, der **Brief**, den du erhalten hast, ist **eine Verleumdung**. Sie verwunden nicht nur dein, sondern auch Mein Herz. Sie behaupten, daß hier **als Priester verkleidete Leute** herkommen und hier die hl. Messe feiern. - Teile mit: **Schwer verwunden sie Mein und Meiner Mutter Herz !** Hierher kommen **römisch-katholische Priester**, um zu bitten ! Es sind Diener der Römisch-Katholischen Kirche, die ihre Herzen **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** und Meiner Mutter gegeben haben. **Sie gehen den Weg**, den Ich gewiesen habe. Sie sehen, was sich auf der Erde tut und wollen auf diesem Ort Gottes Gnaden erbitten. **DIE PRIESTER, die hierher kommen, SIEGEN !** Je mehr Priester hierher kommen, um **so größer** wird der Sieg ausfallen. - Teile mit, daß man mit solchen Briefen aufhören soll, denn hier bin Ich, Christus König, anwesend. **WEHE JENEM , DER DIESEN ORT VERFOLGT !** Wo das Volk Gottes ist, da sind auch Ich und Meine Mutter anwesend.“

„Meine Kinder, immer mehr **Siege** gibt es dort, wo Botschaften erteilt werden. Viele, die **Botschaften erhalten** und sie verbreiten, leben **im Verborgenen**. Für jene, die Botschaften erhalten, soll viel gebetet werden; sie teilen euch Meine und Meiner Mutter Botschaften mit. **Meine Mutter fleht** heute vor dem Thron **Gottvaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes um den vollständigen Sieg** auf diesem Ort. **Von hier aus wird sich der Funke des Friedens ausbreiten**, viele jedoch wollen diesen Ort nicht anerkennen. **Betet für sie**. Wenn ihr betet, werdet ihr über alles (Unheilvolle) siegen. Auch du, Mein Sohn, **betete** weiterhin **für deine Verfolger**, denn wo Demut und Gebet sind, da ist der Sieg. Ich, Christus König, habe diese Gnade auf das Ohlauer Land geschickt. **Ich hätte auch ein anderes Land auswählen können**. Ich habe aber **Polen ausgewählt** und will, daß andere Länder sich **Polen zum Vorbild** nehmen; die Leute in Polen müssen jedoch mehr beten. Die **Geistlichkeit** muß sich Meinem Herzen und dem Herzen Meiner Mutter hingeben. Wenn die ganze Geistlichkeit das tut, wird sie auch hierher kommen auf die Stätte des Frieden Gottes, um **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** für die Gnade der **Erwählung dieses Ortes** zu danken.“

„Mein Sohn, teile mit: Am **8. Dezember**, dem großen **Feiertag** Meiner Mutter, sollen möglichst **viele Pilger hierher kommen** und Meine Mutter bitten, denn wer bittet, der erhält. - Auf den Altar haben Gläubige **Bitten** hingelegt, einige haben solche noch bei sich. Teile mit, daß **Gottvater** und der **Sohn** und der **Heilige Geist alle Kranken** beschützen, die sich dem Herzen Jesu und **dem Herzen** der Muttergottes **hingegen** haben. Das **bedeutet Sieg**, denn sie werden die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**, manche jedoch leiden noch für ihre Sünden. Jene aber, die hierher gekommen sind, haben ein **kristallreines Herz**. Sie sind zu Mir, Christus König, gekommen, und Ich segne alle.“

„Beachte, Mein Sohn: Schwester **Katharina Szymon** hat auf Erden viel ausgestanden und sogar noch, als sie schon im Himmel war; sie wird noch immer **viel verleumdet**. Ertrage daher alles demütig, Mein Sohn. Gestern war das **Fest der Schwester Katharina**. Bete in ihrer Meinung, daß sie **zur Ehre der Altäre** erhoben wird (selig- und heiliggesprochen wird). Sie ist schon **eine Heilige**, denn sie befindet sich schon im Himmel. - **Betet für alle Priester** und die ganze Geistlichkeit, betet besonders **für die Bischöfe** und **Kardinäle**. Sie brauchen heute diese Unterstützung, damit sie den Statthalter **Johannes Paul II. nicht verleumden**. Nicht bei euch, aber in anderen Ländern gibt es solche, die sich **Johannes Paul II. widersetzen**. Betet für sie, denn auch **Johannes Paul II. betete kreuzförmig** liegend auf dem Boden und fleht um die Bekehrung der ganzen Welt. Er will die Herde zu Mir und zu Meiner Mutter führen. **Unterstützt ihn mit dem Gebet und**

bittet um ein langes Leben für ihn, denn er wird in dieser Zeit auf der Erde noch gebraucht. - Ich weiß, daß ihr ständig für die ganze hl. Kirche, für den Statthalter Johannes Paul II., für alle Bischöfe und Kardinäle betet, weil **ihr alle die eine Kirche** seid, die die **Pforten der Hölle nicht überwältigen** werden. Damit sich aber **der Satan** nicht ins Heiligtum einschleichen kann, **muß viel gebetet werden**. Man soll **viel zum Heiligen Geist um Erleuchtung beten**. Wenn ihr das tut, wird euch der Heilige Geist erleuchten. Gut, daß ihr hier zum Heiligen Geist betet, denn dieses Gebet ist notwendig.“

„**Ich segne** alle **Kranken** mit ihren Bitten und **euch**, Meine Kinder, eure **Familien**, euer **Vaterland** und alle mit ihren Bitten. Ich **segne** jene, die **Botschaften erhalten** und auf diese Stätte gekommen sind: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, Christus König, ich bin nur Staub und bitte Dich: **Führe uns alle**, auch jene, die Botschaften erhalten, damit sich niemand verirrt, damit wir den Weg gehen, den Du, Christus König, uns heute in dieser Botschaft gewiesen hast. Ich will Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes dienen und will, daß so schnell wie möglich auf dieser Stätte und auf allen Erscheinungsorten in Polen und im Ausland der Sieg errungen wird. - Herr Jesus, **wir bitten Dich**, stärke uns hier, denn Du bist Christus König, und wir haben unsere Herzen Dir und Deiner Mutter gegeben. Wir bitten: **Führe unser Vaterland** und **uns**, alle **Kranken und Leidenden** in den Krankenhäusern und zu Hause, in den Pflegeheimen und die Alleinstehenden.“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn, wie schön du Mich bittest. Bitte immer, denn wer bittet, der erhält. Ich weiß, daß du dich nicht erhöhst; obwohl du keine Schulen besucht hast, **so bist du dennoch auserwählt**, denn die Niedrigen werden erhöht und **die Gelehrten**, die diesen **Erscheinungsort** und die anderen Erscheinungsorte auf der ganzen Welt **nicht anerkennen wollen**, werden **zur Verantwortung gezogen** werden, denn **ICH, CHRISTUS KÖNIG, HABE DAS RECHT, ÜBERALL HERABZUSTEIGEN**; und derjenige, den Ich Mir auswähle, soll Mir und Meiner Mutter dienen. - Der Friede sei mit euch !“

192. Erscheinung

Am **8. Dezember 1995**, dem **Fest der Unbefleckten Empfängnis** der Allerseligsten Jungfrau Maria, stieg die **Muttergottes beim Kreuz in Ohlau** vom Himmel herab.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute beim Kreuz Meines Sohnes herabgestiegen. Sehr große Gnaden sind heute hier beim Kreuz herabgeflossen, denn während der hl. Messe war Mein Sohn, Jesus Christus, hier anwesend, und Ich, die Muttergottes, war die ganze Zeit über neben Meinem Sohn. **Es gab große Gnaden**, und viele Menschen haben die Gnade der **Heilung der Seele erhalten**. **Eine Person** hat auch die Gnade der **Heilung der Seele und des Leibes** erhalten. Das ist ein Zeichen, daß Mein Sohn und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, hier anwesend sind.“

„Mein Sohn, heute hat **Jesus Christus** Sein Herz geöffnet und läßt von diesem Kreuz aus mitteilen: **Kommt zu Mir**, und **Ich werde euch an Seele und Leib heilen** ! Vertraut jedoch Meinem Sohn und Mir, dann werdet ihr diese Gnaden erhalten, denn **es gibt keine Gesundmacher** ! **NUR JESUS CHRISTUS HEILT** ! Jesus Christus segnet euch durch das Kreuz, das euer Bruder trägt, womit er euch den Segen erteilt. Er ist nur Staub, er geht aber mit dem Kreuz zu euch und streckt die Hände aus, damit ihr die Gnade der Heilung vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, erhalten mögt.“

„Ich, die Muttergottes, habe den Mantel über diese Stätte ausgebreitet. - Durch eine große Gnade sind heute auch Meine Diener (Priester) hierher gekommen, um **hier die hl. Messe** zu feiern, denn wo das hl. Meßopfer gefeiert wird, ist **Jesus Christus anwesend**, und auch Ich bin es.“

„Meine Kinder, **bekehrt euch und betet den Rosenkranz**, denn **nur durch den hl. Rosenkranz kann die Welt gerettet werden**, wenn **ihr** ihn betet und wenn ihn **alle Völker** beten ! - Meine Kinder, gerade habt ihr den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes gebetet. Während dem Gebet war Jesus Christus hier mitten unter euch und auch Ich, die Unbefleckte Muttergottes. - Mein Sohn, **eine der größten Gnaden**, die die Gläubigen erhalten haben, ist die Heilung der Seele, denn **das ist das Wichtigste: die Heilung der Seele** ! - Bittet Meinen Sohn und Mich, dann wird euch Jesus Christus vom Kreuz herab segnen. **Von diesem Kreuz** werden noch **viele Gnaden** auf euch, Meine Kinder, herabfließen: auf jene, die hier beten werden, und auf die Arbeiter, die hier um 15 Uhr den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes beten. - Mein Sohn, es ist mit großen Gnaden verbunden, wenn um **15 Uhr der Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes**

gebetet wird und ständig um die Barmherzigkeit Gottes gefleht wird. **BETET DEN ROSENKRANZ** und bittet **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist**, dann werdet ihr Gnaden von Mir und von Meinem Sohn erhalten.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** euch, Meine Kinder, an diesem Feiertag. Neigt eure Köpfe, dann werde Ich euch den Segen erteilen. Zuerst jedoch segnet Jesus Christus vom Kreuz herab: + Ich, die Muttergottes, **segne euch nun und wünsche**, daß ihr alle am **Fest der Geburt Gottes**, wenn das Jesuskind in der Krippe liegt, den **Leib des Herrn Jesus** (die hl. Kommunion) empfängt. Jeder möge **vorbereitet sein durch die hl. Beichte** und soll dann den Leib Meines Sohnes empfangen. Ich **segne** euch, Meine **Kinder**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes ! Wir danken Dir, Herr Jesus, daß Du von diesem Kreuz zu uns gesprochen hast und daß von diesem Kreuz Gnaden von Dir herabfließen. Herr Jesus, wir bitten, nimm uns alle, die hier versammelt sind, aus dem Ausland und aus Polen, **unter Deinen Schutz**. Wir bitten Dich um Demut und um die Führung durch Deine Mutter, damit wir imstande sind, die Aufträge, die Du, Herr Jesus, und die Muttergottes uns mitteilen, gut zu erfüllen. - Muttergottes, wir bitten Dich, führe uns zu Deinem Sohn.“

Die Muttergottes antwortete: „Gut, Mein Sohn, daß du bittest. Wer bittet, der erhält. - Der Friede sei mit euch !“

193. Erscheinung

Am **1. Jänner 1996**, dem **Fest der Heiligen Gottesgebälerin**, stieg die **Muttergottes** in Begleitung des **hl. Josef** und vieler **Engel in Ohlau** vom Himmel herab. Der Herr **Jesus** zeigte sich im Allerheiligsten Altarsakrament. Alle teilten eine Botschaft mit.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute mit dem **hl. Josef** herabgestiegen, denn heute ist das **Fest der Heiligen Familie**. - Sehr große Gnaden fließen hier herab, wenn hier das Allerheiligste Altarsakrament angebetet wird. Meine Kinder, ihr habt mit dem Herrn Jesus hier in der einfachen Kapelle **das neue Jahr begrüßt**, denn dort, wo das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, ist Mein Sohn, Jesus Christus, anwesend.“

„Mein Sohn, in diesem neuen Jahr hat Jesus Christus euch hier in diesem Heiligtum zusammengeführt. Er will den Segen auf euer ganzes Vaterland und auf die ganze Welt herabströmen lassen. - Meine Kinder, es ist mit großen Gnaden verbunden, daß Ich heute mit dem hl. Josef herabsteigen konnte, denn der hl. Josef wird euch heute den Segen erteilen. Zuvor aber werdet ihr den Segen von **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** erhalten. Es ist ein sehr großes Gnadengeschenk, wenn euch **Gottvater** im neuen Jahr segnet.“

„Meine Kinder, geht im neuen Jahr mit Meinem Sohn und mit Mir, denn Jesus Christus verlangt, die ganze Welt soll sich dem Herrn Jesus und der Muttergottes hingeben (weihen), und alle sollen um den Frieden Gottes für die ganze Welt beten.“

„Mein Sohn, heute ist Neujahr, und in manchen Ländern **wird gekämpft**. Das Fest der Geburt des göttlichen Kindes Jesus gilt für sie nicht, und viele Meiner Kinder (Menschen) kommen heute während des Krieges ums Leben. Teile mit: WENN sich die Menschen nicht dem Herzen des Herrn Jesus hingeben, wird es KEINEN FRIEDEN geben ! Die ganze Welt muß sich dem Herzen Jesu und dem Herzen der Muttergottes hingeben, dann wird der Frieden Gottes herrschen. Das haben noch lange nicht alle getan. Auch in eurem Land haben nicht alle zu Beginn des neuen Jahres Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um den Frieden in ihren Familien gebeten, sondern Alkohol getrunken und Bälle veranstaltet - für Mich und für Meinen Sohn war kein Platz. Manche Familien haben das Herz Meines Sohnes sehr verwundet, sie haben gelästert und andere Lieder als **Weihnachtslieder** gesungen. Der Herr Jesus hat ein sehr verwundetes Herz, auch Mein Herz haben sie verwundet.“

„Mein Sohn, das Jesuskind wurde in einem Stall geboren. Heute kommen viele Leute nicht zur Krippe und danken nicht für die Gnaden, die hier fließen. Ihr habt **eine einfache Krippe** aufgerichtet, in der das Jesuskind liegt. Wer bei der Krippe betet, erhält für die ganze Familie und für die ganze hl. Kirche Segen und Gnaden. Alle müssen sich der hl. Kirche anvertrauen, denn diese Kirche (die röm. kath.) ist die einzige, welche die Pforten der Hölle nicht überwältigen können. Vertraut euch im Heiligtum Ihm, Jesus Christus, an, wo er im **Tabernakel** gegenwärtig ist und euch Segen für das ganze Jahr spendet. **Bittet Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um den **Frieden** Gottes und um **Segen**.“

„Mein Sohn, in diesem Jahr wird es in eurem Land und auf der ganzen Welt unterschiedlich zugehen. Wenn ihr aber Meinem **Sohn und Mir vertraut**, wird Christus euch schützen. - Eure **Regierung** wird nicht lange bestehen

bleiben, weil sie dem Herrn Jesus und Mir **nicht dienen** will. Sie möchte das Volk von der Kirche wegführen, der Herr Jesus wird das aber nicht erlauben. ER wird dieses Übel, das sich auf der ganzen Welt ausbreitet, beseitigen. - Betet darum, daß es bei allen Völkern die **Glaubens- und Gewissensfreiheit** geben möge, damit sie sich im neuen Jahr dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, hingeben können. Wie ihr das neue Jahr beginnt, so werdet ihr das ganze Jahr haben: **Wer hier vor dem Tabernakel, wo das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, betet, erhält die Gnade der HEILUNG für seine Familie und für sich.** Er wird dann auch seine Familie im neuen Jahr dem Herzen Jesu und Meinem Herzen anvertrauen.“

„Meine Kinder, **Jesus Christus hat ein offenes Herz.** Öffnet auch im neuen Jahr eure Herzen Meinem Sohn und Mir, dann wird Jesus Christus bei euch eintreten. - Nicht alle **Familien** leben in Eintracht. Die Menschen wünschen sich jedoch Gottes Segen für die Familien. Wenn es in einem Haus **keine Liebe** und keine Eintracht gibt, da sind auch Wir, **Mein Sohn und Ich, nicht anwesend.** Wenn du deinen **Bruder liebst, dann liebst du den Herrn Jesus und die Muttergottes,** denn in jedem soll man Jesus Christus und Mich, die Muttergottes, zu sehen. **(Gebot der Nächstenliebe !)**

Erläuterung: Gute und böse Menschen leben durch Gottes Macht, auf diese Weise ist jedes menschliche Leben mit Gott verbunden und von Gott abhängig. Gott ist der Herr des Lebens und bestimmt, wann es endet. Jeder Mensch hat das Leben gemäß den göttlichen Weisungen zu achten und ihm in Liebe zu begegnen, weil er dadurch den Schöpfer und Erhalter des Lebens Ehre erweist. Alle sind zwar Kinder Gottes (=Geschöpfe Gottes), viele jedoch haben sich selbst von IHM getrennt und sind somit verlorengegangene Kinder Gottes ! Die Nächstenliebe verlangt aber, jeden Menschen als ein Geschöpf Gottes zu betrachten, das ein göttliches Recht auf ein menschenwürdiges Leben auf Erden besitzt !

Meine Kinder, **seid einig** in der Familie, darum bitten euch Jesus Christus und Ich, die Muttergottes. **Vertraut euch im neuen Jahr Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist an. Wenn ihr das tut, wird der Frieden Gottes zu herrschen beginnen.**“

„**Ich segne** die ganze Welt, euer ganzes Vaterland, Ungarn, Tschechien, die Slowakei, Österreich, Deutschland, die Schweiz, Belgien, Holland, die Ukraine, Rußland; für Rußland müßt ihr aber inbrünstig beten. - Ich segne Amerika, Australien und alle Völker der Welt. - Gib diese Botschaft bekannt, damit sich **alle Völker Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist anvertrauen** und **sich dem Herzen Jesu und dem Herzen der Muttergottes weihen.**“

„Ich, die Muttergottes, **segne** heute am Neujahrstag euch und alle Familien. **Alle Familien sollen sich Meinem Sohn anvertrauen.** Ich, die Muttergottes, segne nun, neigt eure Häupter: + “

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du gekommen bist und uns und unser Vaterland und die ganze Welt gesegnet hast. Wir bitten Dich, Muttergottes, und den hl. Josef um den Schutz für unser Vaterland und für unsere Familien. Es mögen sich unsere Familien Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, hingeben.“

Die Muttergottes antwortete: „ Mein Sohn, du bittest am Neujahrstag um den Schutz. Merke dir, daß der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, andauernd mit dir und mit deiner Familie sind. - **Ich segne** die Schwester, die aus Ungarn gekommen ist und bei dir ist, und den Bruder aus Österreich, der so inbrünstig betet. Er hat sich dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, hingeben. - **Ich segne die ganze Welt.**“

Nun sprach der hl. Josef: „Ich, der hl. Josef, bin heute mit der Muttergottes herabgestiegen, um **die Familien**, die sich vom Herrn Jesus, vom Jesuskind, entfernt haben, wieder zu **ermuntern**, das Jesuskind um **Verzeihung zu bitten**. - Mein Sohn, schau, das **Jesuskind** wurde in einem **Stall geboren**, man hat keinen Platz dafür gehabt; es sind aber Hirten und Könige gekommen und auch Tiere. Heutzutage **wollen aber nicht alle** in das Heiligtum des Herrn Jesus **kommen** und dem Jesuskind danken. Das **Jesuskind** streckt euch aber Seine Händchen entgegen. Die **Heilige Familie** ist deshalb **gekommen**, um euch am Neujahrstag den Segen zu erteilen. - Meine Kinder, **hört auf die Stimme meines Sohnes** und **Seiner Mutter**. Wenn ihr das tut, wird Jesus Christus euch und eure Familien beschützen. - **Ich, der hl. Josef, segne** euch im Heiligtum meines Sohnes, des Jesuskindes: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - **Bitte** weiterhin das ganze Jahr über **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist**, wie du es bisher getan hast. In dieses Heiligtum werden **Familien kommen; sie werden die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten**, denn hier in diesem Heiligtum ist Jesus Christus anwesend. ER ist im **Allerheiligsten Altarsakrament** gegenwärtig und wird euch jetzt von dort her den Segen geben.“

Nun sprach der Herr Jesus: „Ich, Jesus Christus, **segne** euch, auch den Diener, der Mir und Meiner Mutter vertraut. Ich beschütze ihn. Heute hat er euch hier das **Allerheiligste Sakrament ausgesetzt**. Betet für ihn, denn er ist ein guter Priester, der sich ganz Meiner Mutter und Mir hingegen hat. Ich, Jesus Christus, habe den **Mantel über die ganze Welt** ausgebreitet. Ich

segne heute besonders euer Vaterland und die ganze Welt. Nun segne Ich, Jesus Christus: + “

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir, daß Du heute auf die Erde herabgestiegen bist. Wir wissen, daß Du im Allerheiligsten Altarsakrament verborgen, jedoch wahrhaft anwesend bist. Wir bitten Dich, Herr Jesus, segne unsere Familien, die Dich und Deine Mutter lieben. Wir bitten, stärke uns im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes, damit wir alle uns Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, hingeben.“

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, du bittest, aber **es bitten nicht alle Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist**. **Jene, die bitten, erhalten die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes.** - In eurem Land wird der Segen für die Heilung der Seele gebraucht. Viele Seelen in eurem Land sind ohne hl. Sakramente. Viele haben sich zu Weihnachten nicht versöhnt und sind nicht zur Beichte und nicht zur hl. Kommunion gegangen. **Was ist das für eine Beleidigung GOTTVATERS und des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES !** - Teile mit: Die **Zeit** ist nur noch **kurz**, sie sollen sich bekehren und Meine Mutter und Mich um **Verzeihung** bitten. - Der Friede sei mit euch !“

194. Erscheinung

Am **2. Februar 1996**, dem Fest der **Darstellung des Herrn** - **Maria Lichtmeß**, stieg die **Muttergottes** in **Ohlau** mit der Weihkerze umgeben von Engeln von Himmel herab. Sie wurde begleitet vom Priester **Jerzy Popieluszko**, der auch eine Botschaft mitteilte.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute am Fest Maria Lichtmeß mit dem Licht Gottes auf die Erde herabgestiegen. - Meine Kinder, zündet eure **Weihkerzen** an, die ihr in der Kirche habt weihen lassen. Ich will, daß das Licht Gottes in euren Häusern brennen soll, daher bin ich mit der Weihkerze herabgestiegen.“

„Mein Sohn, die **Anbetung** vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament ist mit sehr großen Gnaden verbunden, denn da ist Jesus Christus (in der Monstranz) anwesend. Wenn ihr betet und den Herrn Jesus bittet, **segnet ER euch aus dem Allerheiligsten Altarsakrament** (von der Hostie her).“

„Meine Kinder, kommt sehr zahlreich zur Anbetung hierher, die am 1. und 13. Tag eines jeden Monats hier stattfindet, dann bekommt ihr die Gnade der HEILUNG der Seele und des Leibes ! Die Kranken, die hierher kommen, erhalten diese Gnade !“

„Ich, die Muttergottes, bringe euch das Licht in die Häuser. - Beachtet: Wo sich eine Weihkerze (Sterbekerze) befindet, stirbt niemand ohne das Licht, das ihn zu Meinem Sohn führt. - Meine Kinder, **seid vorbereitet, denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde** (eures Todes). - Jesus Christus hat für eure Sünden das Kreuz getragen. Heute **verwunden** jedoch viele weiterhin **das Herz Meines Sohnes**, viele **verachten das Kreuz**, auf dem Mein Sohn gehangen ist. Wo aber das Kreuz ist, da ist auch Jesus Christus anwesend. **Wenn ihr zu einem Kreuz kommt, bleibt kurz stehen**, dann wird euch Jesus Christus vom Kreuz herab segnen. - **GANZ BESONDERE GNADEN** strömen **vom KREUZ auf dem Bauplatz** herab, denn dort hat der Herr Jesus ein **Zeichen** gegeben (echtes Blut !). Dort haben viele die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten. - Heute seid ihr gekommen, um Mich, die Muttergottes, am Fest Maria Lichtmeß, um die Gnade der Heilung zu bitten. Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, **segne** euch alle und auch eure Kranken.“

„Mein Sohn, du hast ein **Foto eines kranken Priesters** aus Deutschland erhalten. Er wird die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erlangen. Auch **das krebskranke Kind aus Österreich** kann geheilt werden und diese Gnade erhalten, in dieser Familie ist jedoch das Gebet vonnöten. Teile mit, daß dies die Muttergottes sagen läßt. Ich werde für das Kind und für alle Kranken, die ihre Bitten auf den Altar gelegt haben, bei Meinem Sohn Fürsprache einlegen.“

„Mein Sohn, sage dem Bruder, der ein Bild malt und damit bedroht wurde, er könne nie mehr gehen, wenn er nicht schön male, daß Jesus Christus niemanden straft. Teile mit, daß sich in jene Frau (die es gesagt hat) der Böse Geist eingeschlichen hat. So kann man nicht handeln. **Jesus Christus liebt jeden, der sich an IHN wendet**. Auch der (vorhin erwähnte) Bruder erhält von Jesus Christus Gnaden, er soll jedoch **immer demütig** den Herrn Jesus und Mich **bitten**. Wenn er das tut, wird Jesus Christus ihn und seine Familie niemals verlassen und den Bau, den er leiten wird, unterstützen.“

„Mein Sohn, gib bekannt, **alle sollen darum beten**, daß der Statthalter **Johannes Paul II.**, wenn er in euer Land (zum Eucharistischen Kongreß, Ende Mai 1997) kommt, auch **hierher** in das *Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls*, und in die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes **kommen möge**.“

„Vom Gebet hier an diesem Ort ist der Frieden Gottes auf der ganzen Welt abhängig !“

„Gläubige aus Österreich, Deutschland und aus anderen Ländern und aus ganz Polen sind hierher gekommen, um den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, **um den Frieden Gottes in ihren Familien zu bitten**. Wenn auf der ganzen Welt in den Familien um den Frieden Gottes gebetet wird, dann wird es diesen Frieden überall auf der Welt geben. Das teilt euch die Muttergottes mit.“

„Mein Sohn, das **Herz Jesu freut sich** und auch Ich freue mich, weil die Gläubigen hier an dieser Stätte so inbrünstig gebetet haben. An diesem Ort und **an allen Erscheinungsorten**, wo inbrünstig gebetet wird, fließen **große Gnaden** herab. Wo das **Allerheiligste Altarsakrament** ausgesetzt ist, dort ist Mein Sohn anwesend und **dort segnet ER** . - Meine Kinder, ihr habt den Segen Meines Sohnes erhalten. - Teile dem anwesenden **Ordensbruder** mit, daß ihn Mein Sohn und Ich in Obhut haben.“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wie bitten euch, er möge weiterhin in seinem Orden bleiben.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, gut, daß du bittest. Sage ihm, er soll in seinem Orden bleiben, denn er wird dort gebraucht; er betet inbrünstig und bittet Meinen Sohn und Mich. Ich werde ihn und den Orden beschützen. Er ist sehr demütig und hat sich dem Herrn Jesus und Mir vollkommen hingegeben.“

„Meine Kinder, Ich bin mit der **WEIHKERZE** herabgestiegen. Das Licht soll auch in euren Häusern sein. Wenn ihr nach Hause kommt, zündet die Weihkerze an, dann werden Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, anwesend sein. - Ich **segne** alle Kranken. Ich **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** Mein Sohn, **schreibe ihm einen Brief** und benachrichtige ihn, daß **die Muttergottes den Statthalter Johannes Paul II. bittet, hierher an diesen Ort zu kommen**. Der Heilige Vater hat nämlich schon den **Grundstein für dieses Heiligtum eingeweiht**. Du mußt ihm im Brief auch diese Botschaft schicken, in der die Muttergottes und der Herr Jesus ihn bitten, er möge diesen Ort besuchen, denn **hier** werden die Leute **um den Frieden** Gottes für die ganze Welt **beten**; dieser **Ort** ist dazu **ausgewählt**. Alle Völker sollen sich hier im Gebet vereinen. Die Leute sollen um den Frieden für die ganze Welt bitten !“

„Ich, die Muttergottes, **segne** eure Weihkerzen, euch, Meine Kinder, alle Kranken und alle mit ihren Bitten. Erhebt die Weihkerzen und Ich werde sie

segnen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** **Betet für ihn**, denn er braucht die Unterstützung durch das Gebet, alle sollen für ihn inbrünstig beten, denn er hat eine große Aufgabe auf Erden zu erfüllen: Er soll **alle Völker zu einer Herde** vereinen. - Ich **segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze heilige Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Mein Sohn, jetzt wird der Priester Jerzy Popieluszko sprechen.“

Jerzy Popieluszko sagte: „Ich, der Priester Jerzy Popieluszko, bin als Kaplan zusammen mit der Muttergottes herabgestiegen. So reich wurde ich vom Herrn Jesus und der Muttergottes **beschenkt**, daß ich heute in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes herabsteigen durfte. - Brüder und Schwestern, **betet** für euer ganzes Vaterland, **betet** für eure Regierung ! Ich habe als Kaplan **für den Katholischen Glauben**, für die ganze heilige Kirche und fürs Vaterland **mein Leben hingegeben**. Nun bin ich im Himmel und diene dem Herrn Jesus und der Muttergottes. - Meine Brüder und Schwestern, **gebt eure Herzen** dem Herrn Jesus und der Muttergottes, denn es naht die Zeit, in der es in eurem Land so manche (schreckliche) Ereignisse geben wird. Ihr sollt **inbrünstig beten** und den Herrn Jesus und die Muttergottes inbrünstig bitten, denn nur **durch das Gebet könnt ihr den Frieden** Gottes erreichen. Auch ich flehe zu **Gottvater**, zum **Sohn** und zum **Heiligen Geist** um den Frieden Gottes in eurem und meinem Land, in dem ich gelebt habe, **damit Frieden** herrschen möge und es **kein Blutvergießen** geben möge. Auch ihr müßt darum **inbrünstig beten**. Euer Kaplan, der für euch beim Herrn Jesus und bei der Muttergottes Fürsprache einlegt, ruft euch dazu auf. - Ich erteile euch den **priesterlichen Segen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir. Muttergottes, wir danken Dir, daß Du heute mit der Weihkerze und mit dem Priester Jerzy Popieluszko herabgestiegen bist. Wir werden **beten**, daß er zur Ehre der Altäre erhoben wird. Er ist schon ein Heiliger, denn er hat sein Leben für den Glauben hingegeben.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, gut, daß du bittest. Betet für euer Vaterland, und Ich, die Muttergottes, werde euer Land und die ganze Welt **mit Meinem Mantel bedecken**. - Ich **segne** den Bau und dich, damit du dieses Werk beenden kannst, denn eine große Aufgabe wartet noch auf dich. Ich **segne** dieses Heiligtum, dich, deine Familie und alle hier Versammelten: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir !“

195. Erscheinung

Am **13. Februar 1996**, dem **Anbetungstag** in der Barmherzigkeitskapelle in **Ohlau**, erschien der Herr **Jesus** während der Anbetung. Er kam aus der Monstranz hervor und war von **Engeln** umgeben.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin hier im Allerheiligsten Altarsakrament (Hostie) anwesend. - Meine Kinder, welch große Gnade wartet auf euch, wenn ihr **zur Anbetung** in die Kapelle der Barmherzigkeit herkommt. Die **Barmherzigkeit** Gottes ist **unendlich groß**. Je mehr Leute sich in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes (zum Gebet) versammeln, desto größer wird die Barmherzigkeit sein, die ihr bekommt. Die ganze Welt braucht die Barmherzigkeit Gottes. **Wenn sich die ganze Welt an die Barmherzigkeit Gottes wendet**, werde Ich, **Jesus Christus**, die **Grenzen aller Länder öffnen**, dazu ist aber **Gebet erforderlich**.“

„Teile mit: Euer Land soll **vorsichtig sein**, denn hinter der Grenze habt ihr **Feinde**. Das wollte Ich, Jesus Christus, in dieser Botschaft mitteilen. Ihr sollt eure **Aufmerksamkeit auf den Osten richten**, denn von dort wird euer **Vaterland bedroht**; aber Ich, Jesus Christus, behüte euer Land und die ganze Welt. - **Übermittle der hl. Kirche: Die ganze Kirche soll um den Frieden Gottes für die ganze Welt beten**, denn dieser wird sehr gebraucht. Der Statthalter **Johannes Paul II.** fährt in viele Länder und will die ganze Welt im Frieden Gottes vereinen. - **Betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.** ! Er ist der Statthalter dieser Zeiten, er bereitet die Herde auf Mein und Meiner Mutter Kommen (Eingreifen) vor. Mein Sohn, **MEIN KOMMEN** kann **in Kürze** stattfinden, **oder auch** zu einer anderen Zeit; **es hängt von eurem Gebet ab**, wie ihr **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** bittet. Wenn ihr betet, dann **kann alles aufgeschoben werden**, denn Ich, Jesus Christus, kann die **Strafe**, die über der Welt hängt, noch aufhalten und das Böse von der Erde noch beseitigen; es sind jedoch **viele Sünden** auf der Erde. Um die **Sünden auszurotten**, ist **viel Gebet** erforderlich, **viele Rosenkränze** sind nötig, wozu auch Meine Mutter ermahnt, wenn sie herabsteigt und sagt: **BETET DEN ROSENKRANZ !**

WENN AUF DER GANZEN WELT, AUCH IN EUREM VATERLAND, DER ROSENKRANZ GEBETET WIRD, KANN DIE GANZE WELT GERETTET WERDEN !!! ES MÜSSEN IHN JEDOCH ALLE VÖLKER BETEN !!! SATAN FÜRCHTET DEN ROSENKRANZ SCHRECKLICH ! - BETET TÄGLICH DEN ROSENKRANZ !!!

Mit dem Rosenkranzgebet können auch viele **Seelen aus dem Fegefeuer** erlöst werden, und viele **Seelen im Fegefeuer warten** auf euer Gebet.“

„Mein Sohn, gut, daß hier **zweimal** im Monat **Anbetung** gehalten wird, denn das hier ist die Stätte, von welcher der **Funke des Frieden Gottes** in die Welt hinausgehen wird. Hier gibt es die Bestätigung für **das Wirken Gottvaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes**. **DAS HIER IST DER AUERWÄHLTE ORT ! Alle Völker sollen hierher kommen** und **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um den Frieden Gottes für die ganze Welt bitten !“

„Meine Kinder, **betet viel zum HEILIGEN GEIST um Erleuchtung**, denn es werden **Leute** herkommen und versuchen, **Unruhe zu stiften**. Betet jedoch zum Heiligen Geist, dann wird ER euch erleuchten. **JEDER SOLL ZUM HEILIGEN GEIST BETEN**, denn **ER IST DIE MACHT GOTTES**. Ihr werdet dann das Licht (der Erkenntnis) von Mir und Meiner Mutter erhalten.“

„Ich, Jesus Christus, habe auf dem Kreuz Meine Hände ausgestreckt. Heutzutage jedoch **verwunden** die Leute Mein und Meiner Mutter **Herz** weiterhin. Du siehst, wie Mein Herz, Mein Haupt, Meine Hände **verletzt** sind; das verursachen **die Sünden** der Menschen. **ES GIBT ZU VIELE SÜNDEN AUF DER WELT !!!** Ich, Jesus Christus, will jedoch die ganze Welt aufrichten (von ihrem Fall). - Siehe, Mein Sohn, **wie viele Zeichen** es jetzt auf der Erde gibt: **Erdbeben**, viele verschiedene **Unfälle** und viele andere Zeichen werden die Leute noch sehen. Obwohl sie die Zeichen sehen, **wird nicht gebetet**. - Ich, Jesus Christus, **strafe niemanden**, die Strafen werden verursacht durch die **Sünden** der Menschen.“

„**Teile der ganzen hl. Kirche mit:** Die **ganze Kirche soll** zusammen mit den **Kardinälen**, den **Bischöfen** und dem **Heiligen Vater um den Frieden Gottes** für die ganze Welt **beten**. Je mehr die Leute vom Frieden reden, desto **NÄHER RÜCKT DER DRITTE WELTKRIEG !** Es haben nämlich **nicht** alle Völker die Herzen Mir, Jesus Christus, und Meiner Mutter **gegeben**. - Gib bekannt: **ALLE VÖLKER sollen ihre Herzen Jesus Christus und der Muttergottes öffnen !** Wenn sie ihre Herzen öffnen, werde Ich, Jesus Christus, in ihren Herzen und auf der ganzen Welt herrschen. Ich, Jesus Christus, werde es **nicht zulassen, daß die schöne Welt vernichtet wird**. Man wird auf Polen eine **ATOMBOMBE** werfen wollen, **DIE BOMBE** wird jedoch auf jene zurückfallen, die Polen vernichten wollten; und das **Land**, das diese Tat vorbereitet, **wird vernichtet** werden, nur **eine Handvoll** (nur wenige) Leute dieses Volkes wird **übrig** bleiben. **Satan** will von dort aus die **ganze Welt vernichten**. **Betet** für dieses Land, denn es braucht **viel Gebet, betet** für alle Länder !“

„Mein Sohn, teile dem Statthalter Johannes Paul II. mit, er möge diesen Ort besuchen, denn er hat schon den GRUNDSTEIN für dieses Heiligtum geweiht, er möge nun auch das HEILIGTUM der Muttergottes, der Königin des Frieden Gottes, der Königin des Weltalls, einweihen. Hier werden die Leute den Frieden Gottes erbitten. Je mehr auf diesem Ort gebetet wird und je mehr Priester hierher nach Ohlau kommen, umso eher kann der Frieden Gottes für die ganze Welt erlebt werden.“

„Meine Kinder, lest die Heilige Schrift, das Evangelium ! Wenn ihr nämlich die Heilige Schrift, Meine Lehre, gut kennt, werden Ich und Meine Mutter in euren Herzen sein. - Meine Mutter steigt mit dem ROSENKRANZ herab und ermahnt: BETET , Meine Kinder, denn die Zeit ist nur noch kurz, ihr kennt weder den Tag noch die Stunde (des Todes, des Eingreifens Gottes).“

„Jetzt werde Ich euch aus dem Allerheiligsten Altarsakrament den Segen erteilen, denn Ich bin im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend. Gut, daß Gläubige hier beten und bitten. Immer mehr Gläubige sollen an der Anbetung am 1. und 13. Tag jeden Monats teilnehmen. Während dem Gebet sollen auch hl. Messen gefeiert werden, damit auch Priester zur Anbetung kommen; mit den Priestern bin Ich. Beachtet: Jeder Priester ist Mein Diener, heutzutage werden die Priester jedoch von vielen Leuten verleumdet. Wenn ein Priester auch nicht den Weg geht, den Ich gewiesen habe, so sollt ihr dennoch in die Kirche gehen, denn Ich bin im Tabernakel jeder Kirche anwesend. VERSAMMELT EUCH IN ALLEN KIRCHEN ZUM HEILIGEN ROSENKRANZ , DENN DURCH DEN ROSENKRANZ KANN DIE GANZE WELT GERETTET WERDEN !!!“

„Ich segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche, euch und eure Familien. - Neigt eure Köpfe ! - Meine Kinder, versammelt euch hier zum Gebet, um die ganze Welt von den Sünden zu befreien. Ein Häuflein Leute kann viel von Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist erbitten. BETET !!! Es mögen möglichst viele Leute zur Anbetung nach Ohlau kommen. Hier befindet sich einmal das größte Heiligtum des Frieden Gottes ! Derzeit ist das Heiligtum noch klein, aber es wird einmal größer werden, weil Menschen aus anderen Ländern hierher kommen werden, dann wird man es weiter ausbauen. Du hast es gemäß Meinem und Meiner Mutter Willen errichtet, einfach und bescheiden. Nun können sich hier in diesem einfachen Heiligtum viele Herzen Mir und Meiner Mutter hingeben.“

„Mein Sohn, stelle dieses Heiligtum fertig, denn es kommt die Zeit, in der der Statthalter Johannes Paul II. hierher kommt. Ich werde dir mitteilen, wann er kommt, denn es gibt darüber viele Gerüchte. Ihr sollt beten, ihr sollt **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** bitten, daß der Statthalter Johannes Paul II. hierher kommen möge. Dann werden alle zusammen **hier mit dem Statthalter Johannes Paul II.** um den Frieden für die ganze Welt beten. - Betet um seine Gesundheit und darum, daß er noch möglichst lange **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** und der Muttergottes dienen kann. Meine Mutter hat ihn in Ihr Herz geschlossen und in Ihre Obhut genommen, denn er hat sich vollkommen Meiner Mutter und Mir hingegeben. Wenn er auch schon im vorgerückten Alter ist, so sollen **ihm** dennoch alle Priester und alle Bischöfe gehorschen und sich im Heiligtum wie er verhalten. Wenn der Statthalter Johannes Paul II. in ein Heiligtum (Kirche) kommt, beugt er sich tief vor dem Allerheiligsten Altarsakrament, vor dem Tabernakel, denn er weiß, daß Ich, Jesus Christus, dort anwesend bin. **Alle Menschen sollen**, wenn sie ein Heiligtum betreten, vor dem Tabernakel die Köpfe neigen und sollen vor dem Tabernakel hinknien, denn dort bin Ich, Jesus Christus, gegenwärtig. So könnt ihr in jeder Kirche Gottes Gnaden erleben. Auch hier ist ein Tabernakel, und vor diesem könnt ihr von Mir und von Meiner Mutter Gnaden erhalten.“

„**Ich segne euch**, Meine Kinder. Ich segne euer Vaterland und die ganze Welt. - Meine hier anwesenden Kinder (Pilger), eure Herzen sind rein, weiß wie das Leinen auf dem Altar. Ihr habt reine Herzen und habt euch vollkommen **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** hingegeben. **Wenn alle** solche Herzen haben, **dann** wird auf der ganzen Welt **Friede** sein.“

„Mein Sohn, eine große Aufgabe wartet auf dich: Wenn das Heiligtum fertiggestellt ist, sollst du in Länder fahren, wo es noch keine Kirchen gibt, wo sie aber solche bauen wollen. Wenn du den Menschen dort die Hände auflegst und ihnen Meinen Segen spendest, dann werden die **Heiligtümer rasch gebaut** werden, denn Ich bin mit dir dort anwesend. Wenn du Kranken die Hände auflegst, vergiß nicht - wie du es immer machst - zu erwähnen, daß nur Jesus Christus segnet. Wenn du die Kranken dann berührst, werde Ich sie segnen. Sie werden dann die Gnade der **Heilung der Seele und des Leibes** erhalten. Sei weiter demütig, bleibe klein, und eine große Gnade wartet bei Mir und bei Meiner Mutter auf dich, auf deine ganze Familie und auch auf alle, die hierher zur Anbetung kommen. Ich, **Jesus Christus**, behüte euch und besonders den Priester, der hierher kommt. Er ist in Meinem Herzen und im Herzen Meiner Mutter, **betete für ihn** und erkundige dich bei niemandem über ihn; er ist ein römisch-katholischer Priester. Hierher kommen keine Priester eines anderen Glaubens, wie manche Leute sagen. Sie behaupten, hierher

kämen Priester eines anderen Glaubens und feierten hl. Messen. Es ist noch nie vorgekommen, daß hier ein andersgläubiger Priester war, nur römisch-katholische waren es: polnische Priester, Priester aus Deutschland, aus Österreich, aus der Schweiz, aus Tschechien, aus der Slowakei und aus anderen Ländern. Sie kommen mit dem Volk Gottes (mit den Pilgern) hierher. - Teile mit, denn es muß betont werden: Hierher kommen nur römisch-katholische Priester, die Mich und Meine Mutter lieben! - Die Kirche ist bei jeder Erscheinung vorsichtig, aber HIER gibt es BEWEISE für die ECHTHEIT dieser Stätte, denn viele Leute haben hier die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten, und Ich habe auf dem KREUZ AUF DEM PLATZ, wo ich ständig anwesend bin, ein ZEICHEN gegeben (echtes Blut)! WENN IHR ZU DIESEM KREUZ KOMMT, segne Ich, Jesus Christus, und ihr bekommt dort die Gnade der HEILUNG DER SEELE UND DES LEIBES! - Ich segne euch, Meine Kinder, und das ganze Volk Gottes. - Der Friede sei mit euch!“

Domanski bedankte sich: „Herr Jesus, wir danken Dir für die Gnaden und daß Du herabgestiegen bist.“

196. Erscheinung

Am **13. März 1996**, dem **Anbetungstag** in Ohlau, stieg die **Muttergottes** während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der Kapelle der Barmherzigkeit in **Ohlau** vom Himmel herab. **Engel** begleiteten Sie.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen, denn wo Mein Sohn ist, da bin auch Ich. Ich bete gemeinsam mit euch den KREUZWEG. - Meine Kinder: Durch den Kreuzweg könnt ihr viele Seelen aus dem FEGEFUER und viele UNGEBORENE KINDER erlösen, ihr könnt damit auch Gesundheit für viele Kranke und Leidende in den Krankenhäusern und zu Hause erbitten. - Meine Kinder, ihr sollt täglich den Kreuzweg beten, denn durch den Kreuzweg bekommt ihr viele Gnaden für die Seele und für den Leib. Wenn ihr den Kreuzweg betet, denkt ihr nach, wie Jesus Christus das Kreuz getragen hat, mit dem Kreuz hingefallen ist, sich aber wieder erhoben hat. - Auch euch, Meine Kinder, wurde ein Kreuz gegeben; auch ihr sollt euch erheben und mit dem Kreuz gehen, denn wer mit dem Kreuz Meines Sohnes geht, erhält die Gnade der HEILUNG der Seele. Merkt euch: AM WICHTIGSTEN IST DIE HEILUNG DER SEELE! Heutzutage

ist auf der ganzen Welt die Heilung der Seele vonnöten, denn die Leute haben schwache Herzen und sie versagen und verlassen Meinen Sohn.“

„Furchtbar geht es auf der Erde zu, und es nähert sich schon jene Zeit, in der SATAN ERNTET und Seelen von Meinem Sohn wegzerzt, aber bald schon wird ihn Jesus Christus in das FEUER DER HÖLLE werfen; und MIT IHM WERDEN JENE SEELEN IN DAS FEUER DER HÖLLE KOMMEN, DIE IHM NACHGEFOLGT SIND !!!!“

„Meine Kinder: BEKEHRT EUCH zu Meinem Sohn und zu Mir ! - Wie arg haben in eurem Land jene Regierungsmitglieder Mein Herz verwundet, die weiterhin die kleine Kinder im Mutterschoß beseitigen lassen. WEHE DEM ARZT, und WEHE DER MUTTER, die sich für die Tötung des Kindes entscheidet ! - Mein Sohn, teile mit: Das empfangene Kind im Mutterleib ist Mein und Meines Sohnes Kind. Satan hat in eurem Land zugeschlagen und will es vernichten. Meine Kinder, laßt euch nicht verderben, geht hinter Meinem Sohn und hinter Mir, und Jesus Christus wird euch führen. - Dies (der Kindermord) geschieht in vielen Ländern, euch droht Gefahr. Wenn die ganze Regierung weiterhin so gegen die Kirche und gegen Jesus Christus vorgeht, wird es in eurem Land einen großen Kampf geben; und es kann zum Blutvergießen kommen, WENN man sich der hl. Kirche nicht unterordnen will; die hl. Kirche können die Pforten der Hölle jedoch nicht überwältigen. SATAN wird IN DIE HÖLLE geworfen, aber auch viele von jenen Leute, die gegen Jesus Christus auftreten; auch sie werden in die Hölle geworfen !!!!“

„Meine Kinder, BETET DEN ROSENKRANZ ! BETET DEN KREUZWEG ! Betet alle Gebete, die von der Kirche bestätigt sind. Mein Sohn und auch Ich wollen, daß eure Gruppen den hl. Rosenkranz beten. Durch den Rosenkranz wird alles Böse besiegt, denn Ich, die Muttergottes, werde DEN SATAN ZERMALMEN . Wenn ihr betet und wenn alle Völker beten, wird es keinen DRITTEN WELTKRIEG geben ! Dieser Krieg steht aber bevor, daher müssen die Leute in allen Ländern beten ! - Mein Sohn, in den unterschiedlichsten Ländern entstehen jetzt starke Gebetsgruppen, weil sie Meines Sohnes und Meine Botschaften lesen. Starke, große Gruppen gibt es in Österreich und in der Schweiz. - Meine Kinder, betet für Holland. Du warst dort, Mein Sohn, und bist mit der Rosenkranz betenden Gruppe durch die Stadt gegangen. Die Gläubigen dort müssen jedoch noch mehr beten, denn dort wird viel zu wenig gebetet. Dieses Land hat Mich und Meinen Sohn verlassen, viele andere Länder haben Mich ebenfalls verlassen. WEHE DIESEN LÄNDERN, wenn sie Gottvater und

den **Sohn** und den **Heiligen Geist** nicht um **Verzeihung** bitten, denn sie sind zu **Sekten** oder zu einem **anderen Glauben** übergetreten !“

„Mein Sohn, **jetzt entstehen viele Sekten**. Die **ZEUGEN JEHOVAS** gehen umher und werben für ihren Glauben; **sie behaupten**, die Mutter Jesu Christi wäre eine **gewöhnliche Frau** gewesen. Wie **sehr verwunden sie** Meines Sohnes und Mein Herz ! Jesus Christus liebt alle Völker, aber alle Völker müssen sich dem Herzen des Herrn Jesus und Meinem **Herzen hingeben**. **WENN** alle Menschen sich dem Herzen des Herrn Jesus und Meinem **Herzen anvertrauen**, wird in eurem Herzen und **auf der ganzen Welt der Frieden** Gottes herrschen. **DER FRIEDEN GOTTES HÄNGT VON DIESER ERSCHEINUNGSSTÄTTE AB !**“

„Mein Sohn, viele **Leute behaupten**, auch **Botschaften zu erhalten**, und **geben damit an**, es ist **Hochmut** ! Sie betonen es immer wieder, daß sie Botschaften erhalten, aber das sind **KEINE BOTSCHAFTEN von Mir und von Meinem Sohn** ! Ihr müßt hier in eurem Land **VORSICHTIG** sein und auch auf der ganzen Welt, denn es werden nun **viele falsche Propheten** auftreten, die behaupten, daß auch sie Botschaften erhalten, **sie wollen aber nur die Kirche vernichten** ! **Ihre Botschaften stimmen nicht mit der LEHRE DER KIRCHE überein**. Botschaften Meines Sohnes und Meine Botschaften sind im Einklang mit der Lehre der Kirche.“

„Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, **bitten** die ganze Welt um den **hl. Rosenkranz**. - Meine Kinder, **empfangt die hl. Sakramente**, geht öfter zur **Beichte** und empfangt die **hl. Kommunion** besonders jetzt, wo in euren Pfarren **Exerzitien** gehalten werden. Jede Person soll beichten und die **hl. Kommunion** empfangen, denn am **Fest der Auferstehung** des Herrn (Osterfest) sollen alle **Meinen Sohn in ihre Herzen aufnehmen**. Dann werden auch bei ihnen zu Hause Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, anwesend sein.“

„Meine Kinder, **in jedem Heiligtum ist Mein Sohn, Jesus Christus**, anwesend; auch hier **im Tabernakel** ist er gegenwärtig. Auch Ich, die Muttergottes, bin da. Kommt hierher und **bittet Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um die Erleuchtung für euer Land und für die ganze Welt.“

„Meine Kinder, ihr müßt **mehr zum HEILIGEN GEIST um Erleuchtung beten**, dann wird euch der Heilige Geist führen, und ihr werdet **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** dienen. Ich weiß, Meine Kinder, daß ihr Meinen Sohn und Mich liebt.“

„Mein Sohn, jeden 13. Tag im Monat werden hier Botschaften für jene offenbart, die hierher kommen und den Herrn Jesus und die Muttergottes um die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes bitten. Die Botschaften werden in allen Ländern bekannt werden. - Die Zeit (zur Bekehrung) ist jedoch nur noch kurz, und der Herr Jesus mahnt: Ihr kennt weder den Tag noch die Stunde, seid daher vorbereitet, habt (die schweren Sünden) gebeichtet und die hl. Kommunion empfangen. - Bleibt der hl. Messe nicht fern. Wenn ihr an der hl. Messe teilnehmt, ist Jesus bei euch.“

„Mein Sohn, auch wenn heute kein Priester da ist, so sind dennoch Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, anwesend. - Betet für den Statthalter Johannes Paul II., er möge hierher kommen und dieses Heiligtum einweihen. Wenn der Heilige Vater in euer Land kommt und hier im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes und im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und der Königin des Friedens, eintrifft, dann werden viele Gnaden herabströmen.“

„Meine Kinder, Ich segne den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, euch, Meine Kinder, und eure Kranken in den Spitälern und zu Hause. - Merkt euch, Meine Kinder: Wenn euer Bruder (Domanski) euch die Hände auflegt, dann fließen Gnaden vom Kreuz und Jesus Christus segnet, denn er ist nur Sein Werkzeug, er will Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist dienen und den Willen des Herrn Jesus und Meinen Willen erfüllen. - Betet für ihn, damit er möglichst schnell dieses Heiligtum fertigzustellen vermag. Es kommen schon Leute hierher, und man wird aus den verschiedensten Ländern hierher kommen, um hier Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um den Frieden Gottes für die ganze Welt zu bitten. - Nun werde Ich euch alle segnen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, ich danke Dir, daß Du in unserer einfachen Kapelle zu den Gläubigen herabgestiegen bist und uns im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes gestärkt hast. Muttergottes, wir wollen zusammen mit Dir und Deinem Sohn gehen.“

Die Muttergottes antwortete: „Ich, die Muttergottes, segne euer Land und alle Völker: + Der Friede sei mit euch!“

197. Erscheinung

Am **19. März 1996**, dem **Fest des hl. Josef**, stieg die **Muttergottes** in Begleitung des **hl. Josef in Skoczow / Bilitz** herab und zeigte sich dort dem Seher Kasimir Domanski.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin hier in der einfachen Kapelle in Skoczow, die ein Priester geweiht hat, herabgestiegen. Hier werden große Gnaden auf ganz Skoczow und auf euer ganzes Vaterland herabströmen. Ich, die Muttergottes, habe dich, Mein Sohn, hierher geschickt. Die Schwester **Hedwig** ist auch hier, die wie du Botschaften erhält. - Eine große Gnade ist auf diese Stätte herabgeflossen, in der ihr gemeinsam betet und Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist bittet. - Mein Sohn, eine große Gnade ist auch dem Hausherrn zuteil geworden. Er leidet noch und ist krank; er wird aber von Meinem Sohn und von Mir die Gnade (der Heilung) erhalten. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden ihn behüten. Er soll inbrünstig für seine Familie beten, und seine Familie soll um seine Heilung beten; betet auch ihr, Meine Kinder, für den Bruder Stanislaus. Bittet darum, daß alle Kranken, die hier sind und den Segen bekommen haben, durch eure Gebete die Gnade der Heilung erhalten mögen.“

„Mein Sohn, hier war eine **Frau**, die krebskrank ist, und noch eine zweite, die ebenfalls krank ist, die soll auch beten. Als du ihr die Hände aufgelegt hast, hat sie Mein Sohn Jesus Christus vom Kreuz herab gesegnet. Sie erhält die Gnade der Heilung, **aber** die Familie soll für sie beten und den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um die Gnade der Heilung bitten.“

„Meine Kinder, eure **Teilnahme an der hl. Messe**, bei der ihr auch den Leib des Herrn Jesus empfangen habt, war mit sehr großen Gnaden verbunden. Als ihr in die Kirche gegangen seid, sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, mit euch gegangen; und als du, Mein Sohn, dich vor der Statue hingekniet hast, habe Ich, die Muttergottes, dir durch die Statue ein Zeichen gegeben, daß du heute hier an dieser Gebetsstätte Botschaften erhalten wirst. Eine große Gnade ist hier herabgeflossen. Betet aber, Meine Kinder, wenn ihr hierher kommt, und bittet Gottvater und **Seinen Sohn um den Frieden** Gottes für die ganze Welt.“

„Meine Kinder, auf der Erde geht es schrecklich zu. Es wird **ERDBEBEN** geben, die Erde wird bersten, **FEUER wird aus der Erde** kommen, denn es gibt zu viele Sünden. Berge werden mit Flüssen und Meeren eben gemacht werden. Es wird SCHRECKLICH zugehen !“

„Die **GELBE RASSE** will die ganze Welt besetzen ! **Betet für die gelbe Rasse, die sich für den Krieg rüstet.** Möge doch in keinem Land Krieg sein. Friede soll sein, aber den **FRIEDEN** Gottes könnt ihr **NUR DURCH DEN ROSENKRANZ** erhalten ! Die ganze Welt muß **zu Meinem Sohn und zu Mir zurückkehren.** Jedes Rosenkranzsätzchen bringt den Frieden Gottes näher. Wenn ihr **in Gruppen** betet, ist das **Gebet eine Macht.** Diese Gebete werden vor den Thron Gottvaters getragen. Ich, die Muttergottes, überreiche alle Rosenkränze, die ihr betet, **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist**, und dann verteilt der Herr Jesus die Rosenkränze auch an die Seelen im Fegefeuer und an die ungeborenen (ermordeten) Kinder.“

„Mein Sohn, in eurem Land geht es **schrecklich** zu: Viele **Kinder** werden **im Mutterleib ermordet**, und man will das noch weiterhin tun. **Merkt euch:** Jene Mutter, die in ihrem Schoß **ein Kind tötet**, begeht eine **SCHWERE SÜNDE** und **kann verdammt werden.** Bevor sie so etwas zu tun gedenkt, soll sie in die Kirche zu einem Priester gehen. Diese Tat muß man **beichten** und den Herrn Jesus und die Muttergottes **um Verzeihung bitten**, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz. Meine Kinder, ihr seid euch dessen nicht bewußt, wie kurz die Zeit ist, ihr kennt weder den Tag noch die Stunde. Jene aber, **die beten, werden gerettet**, denn sie bitten den Herrn Jesus und die Muttergottes; diese **Familien werden gerettet**, sie müssen jedoch noch mehr ihre Herzen Meinem Sohn und Mir öffnen.“

„Mein Sohn, eine Mutter fragt, **wo ihr verschollenes Kind ist.** Ihr Kind ist nicht in eurem Land, es ist im Ausland. Die Mutter soll eine Suchmeldung mit Angaben über das Kind in verschiedene Länder schicken, dann wird man das Kind finden, dann werden sich auch andere Länder dafür interessieren, wo die vermißten Kinder sich aufhalten. Mein Sohn, der Aufenthaltsort des Kindes muß geheimgehalten werden, Ich kann es dir nicht mitteilen. Es lebt, und **sie sollen beten** und Mich und Meinen Sohn bitten.“

„Meine Kinder, **betet** für den Statthalter Johannes Paul II. um Gesundheit, für die Bischöfe und für die Priester, denn **sie brauchen das Gebet.** Wenn ihr für die Priester inbrünstig betet, dann wird das Gebet erhört. Die gegenwärtige Zeit braucht das Gebet !“

„**Viel Gebet** ist auch **für die Kirche** vonnöten. **Satan hat in der hl. Kirche zugeschlagen.** Wie euer Gebet für die Priester in eurer Pfarrgemeinde ist, so werden auch eure Priester sein. Ich, die Muttergottes, erteile euch **nun den Segen**, und nachher wird dir der **hl. Josef** eine kurze Botschaft mitteilen. Meine Kinder, neigt die Köpfe, denn jetzt werdet ih und die ganze hl. Kirche den Segen erhalten:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch !“

Nun sprach der hl. Josef: „Ich, der hl. Josef, bin zusammen mit Maria herabgestiegen, um euch hier zu stärken, denn heute ist mein Festtag. Vergesst nicht, daß ich, der hl. Josef, der **Patron der Familien** bin. Ich bin heute an meinem Feiertag auch gekommen, um euch zu segnen. - Gebt eure Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes. Auch **ich bete hier mit euch** um den **Sieg der Muttergottes**, der **Königin des Friedens**, der **Königin des Weltalls**, **in Ohlau**. **Dort** wird ein **großer Sieg** für die ganze Welt errungen werden. **Dorthin** werden **Kardinäle**, **Bischöfe** und **Priester** kommen, Priester aus verschiedenen Ländern kommen schon jetzt dorthin, um den Frieden Gottes zu erleben. Jenen Ort hat Jesus Christus eben dazu **auserwählt**, damit **dort** die ganze Welt **um den Frieden Gottes bittet**.“

„Ich, der **hl. Josef**, **segne** euch, meine Kinder, an dieser Gebetsstätte, damit ihr **noch mehr Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** durch segensreiche **Gebete** bitten mögt. Wenn ihr **betet**, werden euch die Muttergottes und der Herr Jesus nicht verlassen, der Herr Jesus und die Muttergottes bleiben dann in euren Herzen. - Ich, der hl. Josef, **segne** alle, deren Patron ich bin, die den Namen **Josef und Josefa** tragen:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch !“

198. Erscheinung

Am **25. März 1996**, dem Fest der **Verkündigung des Herrn**, stieg die **Muttergottes** von Engeln umgeben in **Ohlau** vom Himmel herab.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute, am Fest der Verkündigung des Herrn, herabgestiegen. Euer **Gebet** hier, zusammen mit dem Diener Meines Sohnes (dem Priester), ist mit **sehr großen Gnaden** verbunden. Teile Meinem Diener mit, daß Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich, die Muttergottes, ihn beschützen. Er hat ranke Füße, er wird aber die Gnade (der Heilung) vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, erhalten; ihr jedoch sollt für ihn beten. **Unterstützt mit eurem Gebet die Priester** und den Statthalter **Johannes Paul II.**, der euer Gebet braucht.“

„Ich, die Muttergottes, habe den Mantel über euer Vaterland und über die ganze Welt ausgebreitet. Durch den Rosenkranz, den ihr hier dauernd betet, wird euer Vaterland gerettet. Betet auch für jene, die überhaupt nie beten; sie sollen Meinen Sohn und Mich nicht so beleidigen.“

„Mein Sohn, Ich, die Muttergottes, bin herabgestiegen, um euch, Meinen Kindern, Gnaden von Meinem Sohn zu erteilen. Wenn ihr demütig die Köpfe neigt, werden euch Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, segnen. - Meine Kinder, während der hl. Messe in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes habe Ich Meinem Sohn Kasimir den ganzen Kreuzweg gezeigt. Auch er muß diesen Weg (des Kreuzes) gehen, denn Jesus Christus ist schon diesen Weg gegangen, ER ist hingefallen, hat sich aber wieder erhoben. Jesus Christus ist aber Gott, und ER hat für euch alle die Last der Sünden getragen. Das Kreuz, unter dem er hingefallen ist, waren die Sünden der ganzen Welt. Durch dieses heilige Kreuz habt ihr die Erlösung erhalten und die Gnade, daß eure Seelen ewig bei Gott leben können. Jesus Christus hat sich nämlich Gottvater vollkommen hingegeben und gesagt: Dein Wille geschehe ! ER hat Gottvater gebeten, und Gottvater hat IHN auf die Erde geschickt, um die ganze Welt zu Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist hinzuführen.“

„Meine Kinder, betet viel zum HEILIGEN GEIST um das Licht der Erkenntnis. Wenn ihr inbrünstig betet, werden euch Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, führen. - Mein Sohn, hier in Ohlau komme Ich immer als UNBEFLECKTE MUTTERGOTTES herab, Ich komme jedoch auch als Königin Polens; aber nicht alle glauben es, daß hier Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn herabsteigen. Betet für jene, die diesen Ort verfolgen. Es möge noch mehr Gebet an dieser Stätte sein !“

„Mein Sohn, große Gnaden sind herabgeflossen, als du in Skoczow warst. Ich habe euch dort auf den Berg geführt und in das Haus der Gebetsgruppe; dort haben Mein Sohn und Ich auf euch gewartet. Die einfache Kapelle, in der die Gläubigen beten, ist eingeweiht, und wenn man dort betet, dann sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, anwesend. Das ist auch hier der Fall, in diesem Heiligtum, wo Mein Diener (Priester) die erste hl. Messe gefeiert hat.“

„Beachtet, daß die HL. MESSE HIER an dieser Stätte, im Heiligtum der Muttergottes, der KÖNIGIN DES WELTALLS , ganz besonders wichtig war. Dieses Heiligtum wird schnell fertiggestellt werden, dabei wirst du aber viele störende Hindernisse zu überwinden haben. Du wirst es aber fertigstellen können, denn Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, sind mit dir. - Mein Sohn, laß dich nicht einschüchtern, und gehe so weiter, wie

es Ich und Mein Sohn dir weisen. Dann wirst du **siegen** (alles wird gelingen), und der **Frieden** Gottes kann auf der Welt zu herrschen beginnen, **wenn** sich **alle** hierher drängen werden und den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, **hier um den Frieden bitten** werden.“

„Mein Sohn, jetzt wird euch Jesus Christus, obwohl ER für euch unsichtbar ist, ER ist hier jedoch anwesend, **den Segen erteilen**. Jesus Christus wird zuerst dem Diener (Priester), der beim Altar steht, den Segen erteilen und dann euch. **Neigt die Köpfe:** + Ich, die Muttergottes, **segne** alle mit ihren Bitten, die auf dem Altar liegen, und die Kranken sowie das Meßgewand. Jesus Christus hat euch schon gesegnet, nun segne Ich euch. **Neigt die Köpfe:** + “

Domanski sagte: „Muttergottes, wir **danken** Dir, daß Du mit Deinem Sohn auf die Erde herabgestiegen bist und daß Ihr uns den Segen erteilt und uns gestärkt habt. Ich **danke** Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, daß ich den **ganzen Kreuzweg** und das Leiden des Herrn Jesus **gesehen** habe, denn durch den Kreuzweg wurde ich noch mehr **gestärkt**. Wir danken Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, für alles und **bitten um Gesundheit** für diesen Diener und für alle Kranken und Leidenden in den Spitälern, zu Hause, in Altersheimen, für die Einsamen und für uns, die hier versammelt sind.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, **bittet immer**, und Jesus Christus wird euch Gnaden schenken. Du erhöhst dich nicht, fühlst dich nur als Staub, **bittest** aber ununterbrochen Meinen Sohn und Mich. - Der Friede sei mit euch !“

199. Erscheinung

Am **13. April 1996**, dem **Anbetungstag** in **Ohlau**, stieg die **Muttergottes** während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes in Begleitung vieler **Engel** vom Himmel herab.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute wieder hier im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen, denn - beachtet es, Meine Kinder - Ich werde an **jedem 13. Tag im Monat** während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes **hier anwesend** sein und werde zusammen **mit euch hier** um den **Frieden Gottes** für die ganze Welt **beten**.“

„Meine Kinder, **liebt Meinen Sohn**, der von den Toten auferstanden ist. **Gebt eure Herzen** Meinem Sohn und Mir. Ich, die Unbefleckte Muttergottes, behüte euer Vaterland, **Satan** jedoch hat euer **Land überfallen**. Die **Regierungsmitglieder lieben** Meinen Sohn und Mich **nicht**, man hat die Kirche schon angegriffen (angefeindet). **Betet für die hl. Kirche**, denn die Kirche braucht nun das Gebet dringend, da **Satan ins Zentrum der Kirche eingedrungen ist** und sie zerschlagen will. Er will auch den Sender **Radio Maria** vernichten. Meine Kinder, **betet, damit der Satan zerquetscht wird** und **unter Meine Füße gerät**, was schon geschieht; es ist jedoch **noch mehr Gebet** erforderlich, **um ihn ganz zu vernichten**. Gegenwärtig **schweift Satan überall** auf der Welt umher (um noch zu ernten), da sein **Ende schon nahe** ist. Daher **rächt er sich** überall und will auch noch die Kirche vernichten. **Er greift in jedem Land an**, daher muß die hl. Kirche **beten, ihr müßt beten, ihr seid die hl. Kirche**. Ihr sollt für den Statthalter **Johannes Paul II.** beten, denn er ist der Statthalter dieser Zeit, er braucht das Gebet.“

„Meine Kinder, der Statthalter **JOHANNES PAUL II.** will euch und alle Völker zu einer Herde vereinen. **Unterstützt ihn mit dem Gebet**, denn es gibt viel Böses in den einzelnen Ländern und auf der ganzen Welt. Solange Johannes Paul II. in verschiedene Länder **reist**, solange **bekehren sich** Menschen **überall** auf der Welt. Wo er hinfährt, da sind auch Mein Sohn und Ich durch ihn anwesend. Er wird **im nächsten Jahr in euer Land** kommen. **Betet, er möge auch hierher kommen** und das **Heiligtum** der Muttergottes, der **KÖNIGIN DES FRIEDEN GOTTES**, **einweihen**. Der **Heilige Vater** ist **mit seinem ganzen Herzen hier** und **will auch herkommen**, aber ihr müßt für ihn **beten** und ihn mit eurem Gebet unterstützen.“

„Mein Sohn, der **Kirchenbau** ist **weit fortgeschritten**, du hast aber noch viel Arbeit. Bemühe dich, **in diesem Jahr das Heiligtum fertigzustellen**, damit es die Kirche übernehmen kann. **In Kürze** wird die **Kirche** diese Stätte **übernehmen**, das wird **dann ein großer Sieg** sein in eurem Land und auf der ganzen Welt.“

„Nach dem Fest der Auferstehung des Herrn wurden **hier zwei hl. Messen** gefeiert, was sehr große Gnaden bewirkte. Diese hl. Messen haben diesen **Ort gestärkt**. Es sind jedoch **noch weitere hl. Messen hier erforderlich** (in folgender Intention): *Jesus Christus möge in diesem Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls, regieren.*“

„Meine Kinder, **viele Zeichen** wird es auf der Erde und am Himmel geben, auch hier: Es wird **nach der Einweihung** des Heiligtums **große Zeichen**

geben, und viele Heilungen werden stattfinden. **AN KEINEM ANDEREN ERSCHEINUNGSORT GAB ES SO VIELE HEILUNGEN WIE HIER**, das **Wichtigste** jedoch ist die **Heilung der Seele** ! - Mein Sohn, gib bekannt: **WENN DIE SEELE GEHEILT IST, WIRD AUCH DER LEIB GEHEILT** ! Ihr sollt jedoch unaufhörlich den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, bitten, dann segnen der Herr Jesus und auch Ich, die Muttergottes.“

„Meine Kinder, wendet eure Herzen weiterhin diesem Ort hier zu, den ihr besucht, um in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes zu beten. Vergeßt nicht, daß die **Barmherzigkeit Gottes** unendlich groß ist. Dieses **Heiligtum** wurde **dazu errichtet**, um hier ununterbrochen die **Barmherzigkeit Gottes zu erleben**.“

„Mein Sohn, Ich **segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche, euch, Meine Kinder, und jene, die aus dem Ausland hierher gekommen sind, auch jenen Herrn im Rollstuhl; **er soll beten** und die **Familie soll bitten**, dann wird er die Gnade (der Heilung) erhalten. Man muß auch **oft** den Leib des Herrn Jesus - **hl. Kommunion** - empfangen, **dann gibt es Heilungen** der Seele und des Leibes.“

„Mein Sohn, teile mit: Ich segne **DAS BUCH** (in polnischer Sprache), das gemäß dem Willen Gottes herausgegeben werden soll, und den Bruder, der das Buch bearbeitet. Übermittle, daß er in Meinem Herzen ist, das Buch aber soll **schnellstens herausgegeben** werden !“

„Meine Kinder, **es soll sich nicht alles um Irdisches drehen**, von **entscheidender Bedeutung** ist jedoch, **was mit dem Himmel zu tun hat** ! Um sich den **Himmel zu verdienen**, müßt ihr das **Kreuz tragen**, denn **Jesus Christus**, Mein Sohn, hat **auch das Kreuz getragen**, er hat es getragen für eure Sünden; heute jedoch fürchten sich die Menschen vor dem Kreuz (vor Leid und Mühsal), sie lehnen sogar das Kreuz Meines Sohnes ab. - Teile mit: Jesus Christus gibt einem Menschen **nur ein solches Kreuz**, **das er auch zu tragen vermag**; dieses Kreuz muß man jedoch annehmen und tragen, und wenn jemand sein Kreuz (geduldig) trägt, ist Jesus Christus in ihm. Jene, die auf Erden Leiden ertragen, sollen wissen, daß mit ihnen Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, sind. - **Betet** für Kranke und Leidende in den Spitälern, zu Hause, in Pflegeheimen und für die Einsamen.“

„Mein Sohn, **Ich segne den Bau**, den ihr schnellstens fertigstellen sollt. Ich **segne** die Gläubigen, die hier sind. Ich **segne dich** und deine Familie und besonders die Arbeiter, die hier beim Bau helfen. Neigt eure Köpfe: +

Mein Sohn, morgen am Fest der Barmherzigkeit Gottes wird dir Mein Sohn Jesus eine Botschaft mitteilen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir für die Gnaden, die wir heute erhalten haben, und bitten Dich, Muttergottes, führe uns zu Deinem Sohn. Es möge sich niemand von uns auf der Erde verirren, sondern immer mit Dir, Muttergottes, und mit Deinem Sohn sein. Muttergottes, ich bitte um Hilfe für die gute Erfüllung meiner Mission, die Ihr - Du und Dein Sohn - mir aufgetragen habt.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, Jesus Christus und Ich sind immer mit dir und mit deiner ganzen Familie, denn ihr habt die Herzen Mir und Meinem Sohn gegeben. Ihr bereichert euch nicht, alle Opfergelder werden für den Bau verwendet. - Der Friede sei mit euch !“

200. Erscheinung

Am **14. April 1996**, dem **Fest der Barmherzigkeit Gottes**, stieg der Herr **Jesus** in **Ohlau** in Begleitung der **Schwester Faustine** vom Himmel herab.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin an Meinem Fest, am Fest der Barmherzigkeit Gottes, herabgestiegen, jedoch unermeßliche Gnaden waren schon mit dem hl. Meßopfer verbunden, das heute hier gefeiert werden konnte. Während dem gesamten hl. Meßopfer war Ich hier anwesend. Als dann der Priester den Kelch hochgehoben hat, befand Ich Mich über Meinem Diener. Dieser Priester geht den Weg, den Ich, Jesus Christus, gewiesen habe. Er soll keine Angst haben, wenn es auch in verschiedenen Ländern Verfolgungen von jenen Priestern gibt, die keine Modernisten sind, die jedoch Mich und Meine Mutter lieben. Er hat das hl. Meßopfer so demütig gefeiert, wie kein anderer Priester es macht. Er ist in Meinem Herzen und im Herzen Meiner Mutter. Teile ihm mit, daß Ich seine Pfarrgemeinde und ihn behüten werde. Nun wird Meine Mutter sprechen.“

Die Muttergottes sagte: „ Meine Kinder, weiht euch dem Herzen Meines Sohnes Jesus Christus. Der Herr Jesus verlangt von euch DEMUT und GEBET ! “

Nun sprach wieder der Herr Jesus: „Mein Sohn, Ich habe Meiner Mutter erlaubt, euch diese zwei Sätze mitzuteilen. Wo Ich bin, da ist auch Meine

Mutter; und Meine Mutter ist mit Mir auch hier in diesem Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes. Die Barmherzigkeit Gottes, der Funken der Barmherzigkeit Gottes, geht von dieser Kapelle aus und verbreitet sich von hier aus auf die ganze Welt.“

„Ich, Jesus Christus, habe heute die Schwester Faustine mitgenommen, denn durch sie habe Ich bekanntgegeben, daß das Fest der Barmherzigkeit Gottes gefeiert werden soll. - Lange hat es gedauert, bis das Fest bestätigt worden ist. So ist es auch hier: Mein Sohn, du mußt noch warten, aber schon bald wird die Kirche dieses Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes und das Heiligtum der Muttergottes übernehmen. Ich, Jesus Christus, werde Meine Diener (Priester) hierher führen, damit sie hier zusammen mit dem Volk Gottes (den Pilgern) um den Frieden Gottes für die ganze Welt beten.“

„Ich, Jesus Christus, habe auf dem Kreuz Meine Hände für die Tilgung eurer Sünden ausgestreckt; heutzutage verletzen jedoch weiterhin viele Mein und Meiner Mutter Herz. Ich, Jesus Christus, habe ein verwundetes Herz. Schau, Mein Sohn, wie es verwundet ist. Ich, Jesus Christus, habe dir Mein geöffnetes Herz gezeigt, damit du siehst, wie die Menschen Mein Herz verwunden. Mein und Meiner Mutter Herz wird nicht mehr verwundet, WENN alle Völker beten und Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist bitten. WENN sie das tun, werde Ich, Jesus Christus, es nicht zulassen, daß der Satan auf der Erde weiterkämpft. Sein Ende ist schon nahe, doch jetzt rächt er sich noch. Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter, werden ihn jedoch am Ende seiner Zeit mit den Füßen zertreten !“

„Mein Sohn, neben dir ist der Priester, der die hl. Messe gefeiert hat. - Teile mit, daß Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter nun den Segen erteilen. Zuerst erhält aber der Priester den Segen: + Mein Sohn, er hat nun den Segen mit auf den Weg bekommen; er möge weiterhin Mein guter Diener bleiben; er ist ein guter Priester und hat sich Mir und dem Herzen Meiner Mutter geweiht. - Meine Kinder, betet für die ganze hl. Kirche, denn sie braucht heutzutage die Unterstützung durch das Gebet. Große Gnaden hat gestern das Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament bewirkt. In der Nacht habt ihr inbrünstig gebetet, da war Ich ständig anwesend. Wo das Allerheiligste Sakrament ausgesetzt ist und wo der Tabernakel steht, da bin Ich anwesend.“

„Mein Sohn, du mußt achtgeben auf eine Frau, die ausschließlich nur für sich Botschaften bekommt, die sie aber nicht verbreiten darf. Sie kommt hierher an diesen Erscheinungsort. Wie verwundet sie Mein und Meiner Mutter Herz. Sie kommt mit einem Kreuz und fuchtel mit dem Kreuz bei

den Leuten umher; auf dem Kreuz bin aber Ich, Jesus Christus. Teile mit, daß sie nun weder von Mir noch von Meiner Mutter Gnaden erhält. Die Gnaden wurden angehalten, da sie nicht mit jenen geht, die (wahre) Botschaften erhalten. Wenn sie hierher kommt, begibt sie sich während der hl. Messe nicht zu jenen, die Botschaften erhalten, vor den Altar, sondern geht an den Seiten herum. Wenn sie Botschaften erhalten würde, würde sie sich den anderen anschließen und sich so wie diese verhalten. Bete für sie, damit sie nicht noch weiter vom Weg abweicht. Für sie soll viel gebetet werden. Betet für sie auch darum, daß sie keine Verleumdungen ausspricht, denn später fällt es schwer, die Verleumdungen zu widerrufen. Zudem werde Ich, Jesus Christus, einmal fragen: WARUM hast du den Erscheinungsort OHLAU VERLEUMDET ?“

„Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, bin hier anwesend. - Schon mehr als sechshundert hl. Messen wurden an diesem Erscheinungsort in Ohlau gefeiert, und immer wieder kommen Priester und feiern hier hl. Messen. Wenn sie dann diesen Ort wieder verlassen, sind sie an Leib und Seele gestärkt, weil sie den Segen von Mir erhalten haben.“

„Ich segne jene, die ihre Bitten auf den Altar gelegt haben oder diese noch bei sich tragen. Ich, Jesus Christus, segne nun; neigt die Köpfe: + Ich segne den Herrn im Rollstuhl; aber für ihn muß man viel beten, es wird zu wenig gebetet. Man muß inbrünstig beten, dann werde Ich ihn nicht verlassen; und er wird die Gnade erhalten; diese Zeit kommt aber erst. Die Familie soll für ihn beten, betet auch ihr für ihn und für alle Kranken.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, ich bitte Dich für den Bruder, der mit mir nach Deutschland, Österreich und in andere Länder als Dolmetscher gefahren ist und jetzt krank ist. Wir bitten Dich, Herr Jesus, gewähre ihm die Gnade der Heilung, denn er dient Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes.“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn, ich habe ihn in Meiner Obhut. Es kommt die Zeit (seiner Heilung). Er wird diese Gnade erhalten und soll sich nicht ängstigen, sondern Mir und Meiner Mutter vertrauen. Wo es Leiden gibt, da sind auch Meine und Meiner Mutter Gnaden. - Ich, Jesus Christus, segne euch, Meine Kinder, alle Kranken in den Krankenhäusern, zu Hause, in den Pflegeheimen und die Einsamen: + Mein Sohn, jetzt wird die Schwester Faustine eine kurze Botschaft mitteilen.“

Schwester Faustine sagte: „Ich, die Schwester Faustine, bin heute mit dem Herrn Jesus hier herabgestiegen. Fürchte dich nicht, mein Bruder, gehe den Weg weiter, den der Herr Jesus und die Muttergottes gewiesen haben. Auch ich bin vom Orden und von den Ordensschwestern verfolgt

worden. Ich mußte schwere Arbeit verrichten und war sehr krank. Ich habe aber alles überwunden, denn ich habe den Herrn Jesus geliebt und habe den Vorgesetzten die Vision übermittelt vom Barmherzigen Heiland mit der durchbohrten Seite und dem offenen Herzen, aus dem zwei Strahlen herauskommen. Erst jetzt ist das Fest der Barmherzigkeit Gottes bestätigt worden. - Ich werde für dich, mein Bruder, beten, daß du in dieser Mission ausharrst, denn du bist mein Bruder, und ich werde diesen Ort der Barmherzigkeit Gottes unterstützen. - Mein Herz freut sich, daß sich hier ein Bild von mir befindet, am wichtigsten jedoch sind die Bilder des Herrn Jesus und der Muttergottes und Gottvaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. BETET ZU GOTTVATER ! Gottvater möge euch hier die Strahlen der Barmherzigkeit senden, die versprochen worden sind, wenn das Heiligtum der Muttergottes eingeweiht ist. Übergebt alles Gottvater und dem Herrn Jesus, dann wird der Frieden Gottes eintreten, und der Funke des Frieden Gottes wird sich von hier ausbreiten. - Mein Bruder, den Segen vom Herrn Jesus hast du schon erhalten. Ich, die Schwester Faustine, kann nur beten und es dem Herzen des Herrn Jesus und der Muttergottes anvertrauen. - Der Friede sei mit euch !“

201. Erscheinung

Am **27. April 1996**, erschien die Muttergottes im Gebetshaus in Nieklan in Begleitung vieler Engel dem Seher Kasimir Domanski.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin in diesem Haus herabgestiegen, wo ihr euch zum Gebet versammelt habt. - Mein Sohn, eine große Gnade ist auf jene herabgeflossen, die hierher gekommen sind; und besondere Gnaden haben sie während dem hl. Meßopfer erhalten. Du hast gesehen, wie Jesus Christus während der Wandlung den Priester gesegnet hat. Er hat sich Mir und Meinem Sohn hingegeben. Am wichtigsten war jedoch, daß ihr den Leib des Herrn Jesus in euer Herz aufgenommen habt. Wer den Leib des Herrn (die hl. Kommunion würdig) empfängt, mit dem sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes.“

„Mein Sohn, hier an diesem Ort wird es Heilungen der Seele und des Leibes geben, da ihr Meinem Sohn und Mir vertraut. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden die Gnade der Heilung dieser Familie und jenen, die hierher zum Gebet kommen, gewähren. Heute werden diese Gnade jene erhalten, die hierher an diesen Erscheinungsort gekommen sind. Hier bin Ich schon viele Male herabgestiegen. - Mein Sohn, auch hier ist ein

Kreuz Meines Sohnes, und wenn die Leute herkommen, sehen sie dieses Zeichen, das Kreuz, und unter dem Kreuz bin auch Ich, die Schmerzhafte Muttergottes. Ich stehe unter dem Kreuz Meines Sohnes.“

„Meine Kinder, wenn ihr an diesen Ort kommt, betet den ROSENKRANZ und verharret wenigstens kurz hier, denn hier steht Meine weinende Statue. Von dieser Statue werden Gnaden strömen, durch diese Statue werde Ich, die Muttergottes, die Rosa Mystica, segnen. Von dieser Statue geht eine große Kraft aus. Die Familie hat ihre Herzen Meinem Sohn und Mir, der Unbefleckten Muttergottes, geschenkt und ist vom Herrn Jesus und von Mir gesegnet.“

„Meine Kinder, ihr alle hier habt eure Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes geweiht. Die Kranken hier werden die Gnade der Heilung erhalten, sie sollen jedoch Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um Erleuchtung bitten und den Rosenkranz beten, dann wird ihnen Jesus Christus die Heilung der Seele und des Leibes erteilen. Beachtet, daß Jesus Christus alle Ihm geweihten Familien behütet. ER beschützt auch euch, eure Gruppe, die hierher gekommen ist, um sich Meinem Sohn und Mir zu weihen. - Mein Sohn, jetzt wird der Herr Jesus von diesem Kreuz herab, neben dem Ich stehe, den Segen erteilen.
Neigt die Köpfe: + “

„Mein Sohn, teile mit: Auch Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin mit dem Rosenkranz da und werde nun die Rosenkränze der hier Anwesenden segnen. Die ROSENKRÄNZE, die von Mir und von Meinem Sohn gesegnet sind, sollen sie den Kranken geben, die zu Hause geblieben sind. Wenn die Kranken damit beten, werden sie die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten, denn Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, haben sie gesegnet.“

„Große Gnaden sind auch damit verbunden, daß ihr eine Fahne tragt, auf der Jesus Christus mit offenem Herzen zu sehen ist und die Aufschrift: *Jesus, ich vertraue Dir und auch Dir, Muttergottes.* - Meine Kinder, gebt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir. BETET viel zum HEILIGEN GEIST ! Ihr betet noch zu wenig zum HEILIGEN GEIST. Ihr müßt mehr beten, dann wird euch der HEILIGE GEIST erleuchten. Betet zu Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, dann werdet ihr überaus großen Segen von Gottvater und Seinem Sohn erhalten, und Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, werden eine solche Familie nie verlassen.“

„Mein Sohn, Ich segne euch, Meine Kinder, und die Familie, die dich hier aufgenommen hat. Ganz besonders segne Ich jedoch die Priester,

den Pfarrer und den Vikar. Sie sind Diener Meines Sohnes. - Teile mit: Jesus Christus und die Muttergottes haben **alle Priester ins Herz geschlossen**, besonders jedoch jene, die während dem hl. Meßopfer hier anwesend waren, vor allem den Pfarrer, seine Verwandtschaft und seine Pfarrgemeinde und auch eure Pfarrgemeinden, denen ihr angehört. - Jetzt **segnen** euch der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du in diesem einfachen Haus herabgestiegen bist. Du, Muttergottes, und Du, Herr Jesus – Ihr sucht keine prunkvollen Villen. Hier jedoch bist Du, Muttergottes, herabgestiegen; hier strömen die Gnaden auf das Dorf und auf unser ganzes Vaterland herab. Hier gibt es den Segen von Jesus Christus und der Muttergottes. - Wir bitten Dich, Muttergottes, segne alle unsere Familien, alle Kranken in unseren Familien und unser ganzes Vaterland.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, du bittest um den Segen. Es ist gut, daß du immer Meinen Sohn Jesus und Mich bittest. **Wer bittet, der erhält Gnaden**. - **Ich segne dich** auf dem morgigen Weg nach Hause, denn du hast weit zu fahren. Ich segne den Erscheinungsort in Ohlau, die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes, wo sich im Tabernakel das Allerheiligste Altarsakrament befindet, in dem Mein Sohn anwesend ist. Mein Sohn **Jesus** ist **auf der ganzen Baustelle gegenwärtig** und **auf dem Kreuz**, vor dem die Gläubigen beten; diese segnet Mein Sohn vom Kreuz herab. - Der Friede sei mit euch !“

202. Erscheinung

Am **3. Mai 1996**, dem Fest der Allerseligsten Jungfrau, der **Königin Polens**, stieg die **Muttergottes** mit dem **Jesuskind** als Muttergottes von Tschenstochau, der Königin Polens, in **Ohlau** vom Himmel herab. Sie wurde begleitet von **P. Maximilian Kolbe**. Engel umgaben Sie.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, bin heute im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen. Mit großen Gnaden verbunden ist es, wenn ihr euch hier versammelt. **Unermeßliche Gnaden** jedoch waren mit eurer **Teilnahme am hl. Meßopfer** verbunden, das am Beginn des Monats Mai hier gefeiert wurde. Am 1. Mai wurden an dieser Stätte hier vier hl. Messen gefeiert, es gab auch gestern, am 2. Mai, hier eine hl. Messe. Im Monat Mai sollt ihr besonders zur Muttergottes, der Königin Polens, beten.“

„Mein Sohn, wie schwer wurde am 1. Mai in eurem Land Mein und Meines Sohnes Herz verwundet, denn in eurem Land lebt der Kommunismus wieder auf. Laßt euch nicht auf Abwege führen. Ich, die Muttergottes, will, daß es in eurem Land nur die weiß - rote Fahne, die polnische Fahne, gibt und nicht die kommunistischen Fahnen, mit denen man wieder auf die Straße geht. Statt solcher Aufmärsche wäre es für die Leute besser, mit dem Rosenkranz auf die Straße zu gehen und Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um die Gnade der Heilung (der Seelen) für das ganze polnische Volk zu bitten. Für das polnische Volk ist Gebet erforderlich, um aufzuwachen und die Sünden abzuschütteln, von denen es immer mehr auf eurer Erde und in eurem Vaterland gibt.“

„Mein Sohn, mit dem Angriff auf Meine Priester, auf den Statthalter Johannes Paul II. und auf die ganze hl. Kirche hat man in eurem Land das Herz des Herrn Jesus und Mein Herz verwundet. - Meine Kinder, betet für die ganze hl. Kirche ! Ihr seid die Kirche und sollt euch mit Meinen Dienern (Priestern), mit dem Statthalter Johannes Paul II., mit den Kardinälen und Bischöfen vereinen. Dann wird das Böse aus eurem Land verschwinden. Einen furchtbaren Kampf führt der Satan in eurem Land. Damit der Satan in eurem Land nicht weiter vordringt, müßt ihr den ROSENKRANZ beten und an den MAIANDACHTEN teilnehmen, wo man die Litaneien und so schöne Lieder singt; dann werden euch Mein Sohn Jesus und Ich, die Muttergottes, führen. Betet zu Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. WENN IHR BETET, wird Christus König euer Land und die ganze WELT RETTEN, ABER NUR DANN, WENN in eurem Land und AUF DER GANZEN WELT GEBETET WIRD.“

„Mein Sohn, heute habe Ich den hl. Maximilian Kolbe, den Märtyrer, der seine Leben für einen Familienvater hingegeben hat, mitgenommen. Sein Leben hat er geopfert, weil es der Wille Gottvaters und Seines Sohnes Jesus war, und darum ist er diesen Weg gegangen. Wäre er nicht diesen Weg gegangen, dann wäre er heute nicht bei Gottvater und Seinem Sohn und auch nicht mit Mir hier im Heiligtum des Frieden Gottes. Er betet um den Frieden für die ganze Welt, denn er weiß, was Krieg bedeutet.“

„Meine Kinder, betet um den Frieden Gottes in den Herzen der Menschen und um den Frieden Gottes für die ganze Welt. Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, rufe euch und die ganze Welt zum ROSENKRANZGEBET auf. Betet für den Statthalter Johannes Paul II., denn er braucht euer Gebet. Er ist der Statthalter dieser Zeiten, um alle Völker zu vereinen. Unterstützt ihn und die ganze hl. Kirche mit dem Gebet.“

„Ich, die Muttergottes, habe vom Bild der Muttergottes von Tschenstochau herab gesegnet, und Jesus Christus hat vom Bild des Barmherzigen Herrn Jesus herab gesegnet. Andauernd hat euch der Herr Jesus gesegnet. - Dieser Ort hier ist schon ein heiliger Ort, auch wenn das Heiligtum noch nicht eingeweiht ist; der GRUNDSTEIN jedoch ist schon vom Heiligen Vater selbst geweiht worden. Das hier ist Mein Ort, der Ort der Muttergottes, der Königin des Friedens und der Königin des Weltalls, es ist auch der Ort Meines Sohnes. - **Neigt eure Köpfe**, denn nun segnet euch **Jesus** Christus, der König: + Und jetzt wird euch der hl. Maximilian Kolbe eine Botschaft mitteilen.“

P. Maximilian Kolbe sagte: „Mein Bruder, als Priester und Diener des Herrn Jesus und der Muttergottes habe ich die große Gnade erhalten, daß ich heute hier im Heiligtum des Frieden Gottes sein kann. - Meine Brüder und Schwestern, betet um den Frieden Gottes für die ganze Welt. Ich, Maximilian Kolbe, bin ein Märtyrer. Ich war in eine solche Zelle eingesperrt, in der ich mich kaum umdrehen konnte; aber es war der Wille Gottvaters und Seines Sohnes. Heute jedoch darf ich die Muttergottes, die Königin Polens, begleiten und euch meinen priesterlichen Segen erteilen. **Ich segne** euch und unser Vaterland. Mein Bruder, erhebe die Hand, und ich werde durch dich das Volk Gottes (die Pilger) segnen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Nun sprach wieder die Muttergottes: „Mein Sohn, der hl. Maximilian Kolbe hat dir eine kurze Botschaft mit starken Worten gegeben. **Bitte** den hl. Maximilian Kolbe um seine Fürsprache. Er betet für euer Vaterland und um den Frieden Gottes in den Herzen der Menschen auf der ganzen Welt. - Ich, die Muttergottes, segne euch nun als Königin. Mein Sohn, du kümmerst dich um den Kirchenbau und bist auch auf dem Gerüst; ihr habt das Heiligtum schon schön geschmückt. Teile mit: Im ganzen Monat **Mai** und auch im **Juni** sollen hier schon die Bilder des Barmherzigen Herrn Jesus und der Muttergottes von Tschenstochau angebracht werden. Wenn ihr dann hier arbeitet, dann werden euch der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes von Tschenstochau, segnen. - Ich segne alle mit ihren Bitten, auch Jesus Christus und der hl. Maximilian Kolbe segnen jene, deren Bitten hier liegen.“

„Mein Sohn, Ich erteile nun den Segen all jenen, die hierher gekommen sind, und den Priestern, die diesen Ort aufsuchen. Am 1. Mai wurden hier vier hl. Messen gefeiert, und am 2. Mai die fünfte. Es gibt immer große Gnaden, wenn hier in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes hl. Messen gefeiert werden. Ich segne euch und die Priester: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „ Muttergottes, wir danken Dir, daß du heute als Königin der Jasna Gora (Tschenstochau) herabgestiegen bist. Du bist unsere Königin und hast schon viele Male unser Vaterland gerettet. Wir bitten Dich um Schutz und legen im Mai unser Vaterland in Deine Hände; auch alle Priester und Bischöfe legen wir in Deine Hände.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, gut, daß ihr euer Vaterland und die Priester in Meine Hände legt. Ich aber bitte euch um das **ROSENKRANZGEBET.** - Ich **segne** jene, die hier sind, und denjenigen, der das Buch bearbeitet. Möge das **BUCH** gemäß dem Willen Meines Sohnes und Meinem Willen **herausgegeben** werden. Ich **segne** ihn, dich und deine ganze Familie, alle Anwesenden und die Schwester, die auch Botschaften erhalten hat: + Der Friede sei mit euch !“

203. Erscheinung

Am **13. Mai 1996**, dem **Anbetungstag** in Ohlau und **Fatimatag** zeigte sich während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes der Herr **Jesus**. Er trat **aus der Monstranz** hervor in Begleitung vieler Engel. Mit Ihm kam auch die **Muttergottes**.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin hier im **Allerheiligsten Altarsakrament** anwesend. Welch große Gnade wird euch heute am 13. Tag des Monats zuteil, denn Ich, Jesus Christus, werde euch und allen Kranken den **Segen** erteilen. - Meine Kinder, wie **jeden 13. Tag** des Monats habt ihr euch heute hier zum Beten versammelt. Immer zahlreicher werdet ihr hier zum Beten erscheinen, denn hier ist **das Allerheiligste Altarsakrament** ausgesetzt, und da bin **Ich anwesend**, auch Meine Mutter ist dann hier. - Meine Kinder, vergeudet keine Zeit und **kommt hierher**, um Mich im Allerheiligsten Altarsakrament **anzubeten**. Beachtet: Wenn ihr das **Allerheiligste Altarsakrament** verehrt, **segne** Ich, Jesus Christus König, euch und eure Familien, euer ganzes Vaterland und die ganze Welt, denn aus Polen und aus dem Ausland kommt ihr hierher an diesen Erscheinungsort in Ohlau, um **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um das Licht (zum Erkennen des rechten Weges) und um den Frieden Gottes für die ganze Welt zu bitten.“

„Wenn jeden 13. Tag im Monat in den Kirchen in Polen und im Ausland Anbetung gehalten wird, kann der Frieden Gottes für die ganze Welt noch erlebt werden !!!“

„Ich, Jesus Christus, behüte die ganze Welt, jedoch viele Menschen haben Mich und Meine Mutter verlassen. Wie verwunden sie Meiner Mutter und Mein Herz. - Meine Kinder, ihr seid euch dessen nicht bewußt, daß DURCH DAS GEBET HIER IN OHLAU DIE GANZE WELT GERETTET WERDEN KANN, denn das ist ein von *Gottvater* und dem *Sohn* und der *Muttergottes* ausgewählter Ort, der ORT DES FRIEDEN GOTTES !“

„Mein Sohn, man möge den Bau schneller vorantreiben, denn immer mehr Leute werden zu den Anbetungen hierher kommen. Es ist daher dringend notwendig, das große Heiligtum (die große Kirche) rasch fertig zu stellen, damit es den Gläubigen zur Verfügung steht. Das wird dann der Fall sein, wenn der KARDINAL und der HEILIGE VATER hierher kommen.“

„Sie werden hierher kommen, um das Heiligtum der Königin des Weltalls und der Königin des Frieden Gottes einzuweihen !!!“

„Meine Kinder, heute ist ein großes Fest, denn Ich und Meine Mutter sind unter euch anwesend. Mein Herz freut sich, daß ihr hierher gekommen seid, auch wenn manche eine kranke Seele oder einen kranken Leib haben. Bittet nur, und ihr werdet es erhalten ! Wer bittet, der erhält Gnaden; man muß aber beten und sein Herz Meiner Mutter und Mir geben. - Mein Sohn, Gläubige sind hierher gekommen und haben die ganze Nacht über schon gebetet. Dafür gibt es große Gnaden, und nun wird bestätigt, daß Ich, Jesus Christus, hier im Tabernakel anwesend bin. Jetzt ist das Allerheiligste Altarsakrament (in der Monstranz) ausgesetzt, und Ich bin bei euch, und auch Meine Mutter ist da.“

„Meine Kinder, öffnet eure Herzen Meiner Mutter und Mir. Wendet euren Blick nicht ab vom Kreuz, denn auf jedem Kreuz ist Mein Abbild und neben dem Kreuz steht die Schmerzhaftes Muttergottes. Wenn ihr diesen Ort betretet, werdet ihr schon von Mir und von Meiner Mutter gesegnet. Ihr seid an einem Ort, wo schon viele Male Meine Mutter und Ich herabgestiegen sind. Dieser Ort ist von Mir, Jesus Christus, und von Meiner Mutter gesegnet. Noch mehr jedoch wird seine Erwählung dann bestätigt, wenn ihr euch hier versammelt und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* beim ROSENKRANZGEBET bittet.“

„Meine Kinder, es ist **Mai**. Das ist der Monat Meiner Mutter, der Königin der Jasna Gora. - Vergeßt nicht, euch jetzt der Königin des Frieden Gottes hinzugeben, denn **DEN FRIEDEN GOTTES KÖNNT IHR NUR DURCH MEINE MUTTER ERBITTEN** !!! Alle Rosenkränze, die ihr betet, trägt die Muttergottes vor den Thron Gottvaters. Dann teilt Gottvater die **ROSENKRANZGEBETE** den leidenden Seelen im Fegefeuer zu und gibt der ganzen Welt **Frieden**. - Meine Kinder, viele Seelen brauchen gegenwärtig euer Gebet. **Betet für die Armen Seelen im Fegefeuer und für die ungeborenen (ermordeten) Kinder**, wenn ihr für sie betet, werden viele Seelen, die auf euer Gebet warten, **erlöst**.“

„**Betet** für den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze hl. Kirche, denn die hl. Kirche braucht gegenwärtig diese **Unterstützung**. **IHR ALLE BILDET DIE KIRCHE** und sollt mit dem Gebet die Priester unterstützen. Betet darum, daß sich **der Pfarrer jeder Pfarrei** Meinem und Meiner Mutter **Herzen hingeben** möge. Ich, Jesus Christus, schicke hierher **jeden 1. und 13. Tag** im Monat **Priester**, damit hier die **Anbetung** stattfinden kann. Es gibt Priester, die hier den Herrn Jesus und die Muttergottes ehren wollen und das Allerheiligste Altarsakrament aussetzen und die hl. Messe feiern wollen, für sie soll auch gebetet werden. Wenn ihr, Meine Kinder, dann an einer hl. Messe teilnehmen könnt, gibt es **große Gnaden**, die ihr von Mir und von Meiner Mutter bekommt.“

„Ich, Jesus Christus, **segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Ich segne alle Kardinäle und Bischöfe und ganz besonders den **Kardinal Gulbinowicz** (von Breslau). **Er möge mit seinen Bischöfen und Priestern hierher an diesen Ort kommen. Je länger das verzögert wird, umso schlimmer ist es (für ihn und für die Welt)**, denn hier im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes **warte** Ich, Jesus Christus, auf sie.“

„Ich **segne** alle Kranken, die an diesen Ort gekommen sind, um hier **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** und Meine Mutter zu bitten. **Neigt eure Köpfe:** + Ich **segne** alle, die beim Bau arbeiten und ihre Familien. Sie sollen bedenken, daß Ich mit ihnen und mit ihren Familien bin, da sie hier das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Frieden Gottes errichten. - Ich **segne** das ganze Volk Gottes (die Pilger) und die mitgebrachten Bitten, die auf dem Altar liegen und die ihr noch bei euch habt. Nun segne Ich, Jesus Christus: + Ich **segne** auch dich, Mein Sohn, damit du das Heiligtum **schnellstens fertigstellen** kannst. - **Meine Kinder, er (Domanski) hat eine große Aufgabe von Gottvater, von Mir und von Meiner Mutter aufgebürdet bekommen; helft ihm**, das Heiligtum schnellstens fertigzustellen. Mein Sohn, Ich **segne** auch deine Familie und

die Schwester, die neben dir kniet und von Mir und von Meiner Mutter auch Botschaften erhält, und alle Gläubigen: + Der Friede sei mit euch !“

Nun sprach die Muttergottes: „Ich, die Muttergottes, bin mit Meinem Sohn herabgestiegen. Mein Herz und das Herz Meines Sohnes freuen sich, daß **so viele** Gläubige **zur Anbetung** des **Allerheiligsten Altarsakramentes** hierher gekommen sind. Beachtet: Im **Allerheiligsten Altarsakrament** ist Mein **Sohn anwesend** ! **Alles könnt ihr** während der Anbetung vom Herrn Jesus **erbitten**, denn Jesus Christus hat ein offenes Herz für euch, Meine Kinder. - Merkt euch: **Je mehr ihr betet, desto mehr Gnaden bekommt ihr und eure Familien.** - **Betet** für die Alkoholiker und Alkoholikerinnen. Betet darum, daß sie keinen Alkohol mehr trinken, denn entsetzlich viel wird in eurem Land von den Männern und von den Frauen getrunken. Mein Sohn, wie verwunden sie Meines Sohnes und Mein Herz. Ich, die Muttergottes, lege **ständig Fürsprache** ein bei Meinem Sohn. **Durch das Rosenkranzgebet** hier an diesem Ort **helfen** euch Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich, die Muttergottes.“

„Meine Kinder, betet besonders in diesem Monat zu Mir, der Muttergottes, der Königin Polens von der Jasna Gora. **Es gibt nur eine Muttergottes**; auf der Jasna Gora (in Tschenstochau) bin Ich eure Königin, die Königin Polens. **Betet** für die ganze hl. Kirche. Im Monat **Juni** sollt ihr dann besonders **zum Herzen Jesu beten**, und zur **Anbetung am 1. und 13. Tag** im Monat sollen viele Gläubige hierher kommen, denn dieser Monat ist dem **Allerheiligsten Herzen Jesu geweiht**. - Beachtet: Wenn ihr betet, sind Ich und Mein Sohn mit euch. Wenn ihr inbrünstig betet und bittet, strömen **Gnadenstrahlen aus dem Allerheiligsten Altarsakrament** auf euch, auf euer ganzes Vaterland und auf die ganze Welt. **Bittet um den Frieden** für die ganze Welt.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und euch, Meine Kinder. Ich segne dich, Mein Sohn, deine Familie und die Schwester, die mit dem Bus gekommen ist und auch Botschaften erhält. **Kommt hierher**, denn **hier findet man den Weg**, der zu Meinem Sohn führt. **WENN IHR DANN DIESEN WEG GEHT, BEKOMMT IHR NOCH MEHR GNADEN, AUCH DIE GNADE DER HEILUNG DER SEELE UND DES LEIBES !!!** Vergeßt jedoch nicht, daß **am wichtigsten** die **Heilung der Seele** ist, dann erst kommt die **Heilung des Leibes**. Bittet ununterbrochen Meinen Sohn. - Neigt nun eure Köpfe, denn Ich, die Muttergottes, **segne** euch jetzt: + “

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wir danken euch. Wir danken Dir, Herr Jesus, daß Du hier an diesem Erscheinungsort

herabgestiegen bist. Du bist im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend und bist dauernd mit uns. Wir bitten Dich, Herr Jesus, segne uns und unser Vaterland, segne den Bau, denn wir wissen, daß wir ohne Dich und Deine Mutter nichts erreichen können. - Muttergottes, führe uns zu Deinem Sohn und sei immer mit uns. Wir wollen beten und dem Herrn Jesus und Dir, Muttergottes, für den heutigen Tag und für die Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes danken. Eine große Gnade haben wir heute erhalten, da Ihr, Herr Jesus und Muttergottes, zu uns allen, die zur Anbetung gekommen sind, gesprochen habt.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, es freuen sich das Herz des Herrn Jesus und Mein Herz, daß du die Hände ausgestreckt hast, als du Meinen Sohn und Mich gebeten hast. - Der Friede sei mit euch !“

204. Erscheinung

Am **16. Mai 1996**, dem Fest **Christi Himmelfahrt**, stieg der Herr **Jesus** in **Ohlau** in Begleitung vieler Engel vom Himmel herab.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin an Meinem Fest herabgestiegen. Es ist mit großen Gnaden verbunden, daß ihr am Fest Meiner Himmelfahrt hierher gekommen seid. - Mein Sohn, Ich bin in den Himmel aufgefahren, und jetzt steige Ich vom Himmel wieder zu euch, Meine Kinder, herab. Es freut sich Mein Herz und das Herz Meiner Mutter, daß ihr während dem hl. Meßopfer so gebetet habt. Während dem hl. Messopfer und im TABERNAKEL bin Ich immer anwesend. Ihr seid an diesem Festtag gekommen, um Mich, Jesus Christus, um die Gnade der Heilung zu bitten. - Meine Kinder, öffnet die Herzen Meiner Mutter und Mir, der Ich Mich auf dem Thron Gottes befinde. Zu Mir kommt einmal jeder, der Mich und Meine Mutter liebt und der hl. Kirche gehorcht. Merkt euch: Seid mit der hl. Kirche verbunden, dann bin Ich mit euch !“

„Meine Kinder, um sich den Himmel zu verdienen, müßt ihr inbrünstig beten und ***Gottvater*** und den ***Sohn*** und den ***Heiligen Geist*** bitten. Ich, Jesus Christus, habe Meinen Mantel über die ganze Welt ausgebreitet, auch über jene Länder, wo gekämpft wird. Dort gibt es aber nur einzelne Gruppen, die beten; aber nicht alle Leute beten. Satan wirkt in diesen Ländern. Betet für sie, damit sie wieder den Frieden Gottes erhalten. Der Frieden Gottes muß in den Herzen der Menschen sein, dann wird er auch auf der ganzen Welt sein. Mein Sohn, Ich steige auf die Erde herab

und ermahne die ganze Welt: **ALLE MENSCHEN SOLLEN IHRE HERZEN MEINER MUTTER UND MIR ANVERTRAUEN** ! Dazu rufe Ich, Christus König, auf.“

„Meine Kinder, **alle Rosenkränze**, die ihr betet, trägt Meine Mutter vor den **Thron Gottvaters** und **vor Mich**. Dann verteile Ich, Jesus Christus, die Gebete und die Rosenkränze an die schon lange **im Fegefeuer** leidenden **Armen Seelen**, auch an jene schon jahrhundertlang dort Leidenden. Sie **warten** auf euer Gebet. **Betet für die Armen Seelen im Fegefeuer** und für die **ungeborenen** (ermordeten) Kinder, denn jede Seele ist wertvoll, **jede Seele will bei Mir im Himmel sein**. **Viele Wohnungen** gibt es bei Mir. Um diese Wohnungen jedoch zu bevölkern, ist **viel Gebet** erforderlich.“

„Mein Sohn, **auf der Erde** wird es **noch schrecklich** zugehen und das schon **in Kürze** ! In manchen Ländern wird **Blut** fließen, da sie **Satan** vernichten will. Sein **Ende** ist aber schon **nahe** und daher **tobt** er so. Ihr aber, Meine Kinder, gebt euch vollkommen Meiner Mutter hin, und Meine Mutter führt euch alle zu Mir. **Betet den Rosenkranz** und von der Kirche **bestätigte Gebete** ! Mein Sohn, manche Leute verfassen selbst Gebete. Seid vorsichtig, denn **viele Gebete** sind zusammengestellt und **nicht von der Kirche bestätigt**. Gut, Mein Sohn, daß du vorsichtig bist und es nicht erlaubst, daß hier solche Gebete gebetet werden. Der **Schwester Faustine** habe Ich den **Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes** mitgeteilt, und wie lange hat es gedauert, bis dieser Rosenkranz bestätigt worden ist; **betet diesen Rosenkranz** ! Durch diesen Rosenkranz könnt ihr viel von **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** erbitten. Wenn ihr hier um 15 Uhr diesen Rosenkranz betet, geht **große Kraft** von ihm aus. Dabei kommen alle auf der Baustelle zusammen und bitten und danken Mir, Jesus Christus, daß sie hier arbeiten können. Hier befindet sich **das wichtigste Heiligtum** vom Frieden Gottes, und **VON HIER AUS WIRD SICH DER FRIEDEN GOTTES AUSBREITEN**. Es ist gut, daß hierher Gläubige aus dem Ausland, aus verschiedenen Ländern, kommen. Heute sind Gläubige aus **Deutschland** und aus der **Schweiz** hier; während dem hl. Meßopfer haben sie um die Gnade der Heilung gebeten. Es ist mit sehr großen Gnaden verbunden, daß **dieser Priester** am heutigen Festtag hierher an diesen Erscheinungsort gekommen ist. Ich, Jesus Christus, war immer mit ihm. - **Teile mit**, daß er die **GABE DER HEILUNG** erhalten wird. Wenn er dann Kranken die Hände auflegt, werden sie durch diesen Priester auch die **Gnade der Heilung** erhalten. Ihm wurde von Mir und von Meiner Mutter eine große Macht verliehen. Er ist ein Priester, **der den Weg geht**, den Ich gewiesen habe; er will den Weg so gehen, wie Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter es mitgeteilt haben. **Betet für diesen Priester** den Rosenkranz, um ihn zu

stärken. Wenn ihr für ihn betet, wird auch er hierher kommen, um hier die Kranken zu heilen, denn er hat nun die GABE DER HEILUNG. Jeder Priester hat solche Macht, dieser jedoch erhält eine spezielle Macht von Mir und von Meiner Mutter.“

„Meine Kinder, betet für den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze hl. Kirche, es möge mehr solche Priester geben, die diesen Erscheinungsort besuchen. Die Kirche ist zwar sehr vorsichtig, DIESEN ORT HIER sollten jedoch schon Bischöfe und Priester besuchen, um hier gemeinsam um den Frieden Gottes zu bitten.“

„Mein Sohn, es ist gut, daß du dem Heiligen Vater einen Brief geschickt hast. Der Heilige Vater wird dir antworten, und du wirst seinen Segen erhalten. Als der Heilige Vater diesen Brief erhalten hat, hat er sogleich dem Bau, deiner ganzen Familie und allen, die hier am Bau arbeiten und die für dieses Heiligtum eine Spende gegeben haben, seinen Segen erteilt. - Mein Sohn, die Arbeiter wissen nicht, welch große Verdienste sie sich an diesem Ort erwerben. Wenn sie es wüßten, würden sie Tag und Nacht für Mich und für Meine Mutter arbeiten. Jene Menschen, die beten und Opfer bringen, habe Ich, Jesus Christus, in Mein Herz geschlossen, und auch Meine Mutter hat das getan.“

„Mein Sohn, im Heiligtum, das nun schon bald fertiggestellt ist, soll in Kürze ein Altar aufgestellt werden. Dann könnt ihr bereits im HEILIGTUM der Muttergottes, der KÖNIGIN DES FRIEDEN GOTTES, der KÖNIGIN POLENS und der KÖNIGIN DES WELTALLS, inbrünstig beten und Meine Mutter ununterbrochen bitten. - Meine Mutter vergießt auf Statuen und Bildern Tränen. Sie gibt diese Zeichen, weil sie die ganze Welt retten will. Manche Leute jedoch machen sich über diese weinenden Statuen und Bilder noch lustig. DAS SIND ABER ZEICHEN für Meine Diener (Bischöfe und Priester), für die ganze hl. Kirche und für euch, Meine Kinder, daß sich die Muttergottes für euch einsetzt und daß die Muttergottes die ganze Welt retten will. Gebt eure Herzen Mir und Meiner Mutter. - Nun bekommen Johannes Paul II. und der Priester, der hier neben dir kniet, den Segen: + Mein Sohn, du hast schriftliche Bitten auf den Altar gelegt, einige Leute haben solche noch bei sich. Ich, Jesus Christus, segne alle mit ihren Bitten. Bitten sind Gebete. Es ist gut, daß die Gläubigen ihre Bitten auf den Altar legen und Mich, Jesus Christus, und Meine Mutter um die Gnade der Heilung bitten. Viele Bitten betreffen Alkoholiker und Alkoholikerinnen und ihre Familien. Familienangehörige bitten Mich in schriftlicher Form für ihre Alkoholiker. - Meine Kinder, betet für sie, betet alle für sie, denn für die Alkoholiker und Alkoholikerinnen ist viel Gebet erforderlich. Es geht entsetzlich zu, es gibt sogar sehr viele Alkoholikerinnen.

Sie verwunden Mein Herz. Viele dieser Frauen erwarten Kinder, sie rauchen Zigaretten und trinken Alkohol, und dann kommen behinderte Kinder zur Welt. So schrecklich geht es auf der Erde zu. - Ich ermahne die Mütter, die Kinder erwarten, sie sollen nicht rauchen und keinen Alkohol trinken. In diesen Familien geht es nämlich entsetzlich zu, überall auf der Welt ist es so, es geht auf der Erde schrecklich zu, und viele der kleinen Kinder sind mißgebildet, verursacht durch Alkohol und Zigaretten.“

„Meine Kinder, betet für den Statthalter Johannes Paul II. Er braucht das Gebet. Er will hierher kommen, ihr müßt aber inbrünstig beten, daß Johannes Paul II. an diesen Ort kommen kann, um das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Frieden Gottes, einzuweihen.“

„Mein Sohn, Ich segne die Gläubigen, die hier knien, und ihre Kranken und Leidenden in den Krankenhäusern und zu Hause. Neigt eure Köpfe: + Ich segne das Buch über den Erscheinungsort in Ohlau. Teile mit: Das Buch (in Polnisch) sollte schon herausgegeben werden. Ich, Jesus Christus, habe jenen Herrn, der das Buch bearbeitet, in Meiner Obhut. Ich bin Mit ihm und werde ihn führen, damit es zur Herausgabe des Buches kommt. Wenn das Buch erhältlich ist, wird es auf der ganzen Welt verbreitet werden, dann werden die Leute glauben, daß Ich und Meine Mutter hier erscheinen, daß hier Jesus Christus und die Muttergottes herabsteigen. - Ich segne dich, Mein Sohn, deine ganze Familie, die Arbeiter hier am Bau und alle, die dieser Priester gesegnet hat: + Der Friede sei mit euch !“

205. Erscheinung

Am **25. Mai 1996**, dem **Pfingstfest**, stieg die **Muttergottes** von Engeln umgeben in **Ohlau** vom Himmel herab.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute am Pfingstfest herabgestiegen. Meine Kinder, ihr werdet heute eine große Gnade erhalten, denn Ich, die Muttergottes, sende euch DIE GABEN DES HEILIGEN GEISTES. Ich, die Muttergottes, will, daß der Heilige Geist auf euch, auf euer ganzes Vaterland und auf die ganze Welt herabsteigt. Vergeßt nicht, daß der Heilige Geist auf euch schon herabgestiegen ist, als ihr noch jung wart, als ihr das SAKRAMENT DER FIRMUNG empfangen habt. Damals habt ihr durch die Hände der Bischöfe die Gaben des Heiligen Geistes erhalten.

BETET jetzt inständig zur **ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT**, zu **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist**. Wenn ihr das tut, wird euch und eure Familien der Herr Jesus führen.“

„Meine Kinder, euer Land und die ganze Welt brauchen das **ROSENKRANZGEBET**. Wenn in euren **Familien** der **Rosenkranz** gebetet wird, wird es euch **gut ergehen**, denn Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden dann mit euch sein. Mein **Sohn will**, daß ihr eure **Herzen** Ihm und Mir, der Muttergottes, **öffnet**. - Meine Kinder, ihr seid euch dessen nicht bewußt, **wie Mein Sohn gelitten** hat, als Er auf dem **Kreuze** hing. - **GEBT EUCH VOLLKOMMEN DEM HEILIGEN GEIST HIN**, dann wird **ER** euch führen. Das **Licht** des **Heiligen Geistes** wird euch führen. **Wenn** ihr **viel betet**, wird der **Heilige Geist** jedem den Verstand erleuchten und euch mit der **NÄCHSTENLIEBE** erfüllen.“

„Meine Kinder, das **Gebet zum Heiligen Geist hat eine große Kraft** ! **BETET** ! In den **Gebetbüchern** habt ihr solche Gebete, **betet sie oft**. Betet auch die **Herz-Jesus Litanei** und die **Muttergottes-Litanei**. Wenn ihr diese Gebete betet, werden Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, mit euch sein. Mein Sohn und Ich werden euch dann beschützen.“

„Meine Kinder, **in den Familien wird zu wenig gebetet**, deshalb geht es da **so schlimm** zu. **Satan** hat die Familien angegriffen, und in solchen Familien gibt es **Unfrieden**. **BETET DEN HL. ROSENKRANZ**, denn **Satan** hat vor dem Rosenkranz eine **schreckliche Angst**. Betet daher den Rosenkranz in der **Früh** und am **Abend** und wenn ihr **Zeit** habt; auch wenn es nur jeweils **ein Sätzchen des Rosenkranzes** ist, so sind der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, schon mit euch. - Meine Kinder, es naht der Monat Juni. Vergeßt nicht, **im Juni eure Herzen Meinem Sohn anzuvertrauen**.“

„Mein Sohn, Mein **Herz freut sich**, daß am **Heiligtum wieder weitergebaut** wird und die **Fertigstellung bevorsteht**. In diesem Heiligtum werden **NOCH GROSSE ZEICHEN** für die Kirche und das Volk Gottes gegeben werden. **Dann werden die Menschen auf die Knie fallen** und **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um **Verzeihung bitten**, denn diese Zeichen werden **die ganze Welt demütigen**. **Wartet jedoch nicht** auf diese Zeichen, sondern **BETET**, dann wird der Herr Jesus euch, eurem Land, den Kranken und Leidenden, jenen in den Rollstühlen und jenen, die mit Krücken oder mit allen erdenklichen Krankheiten hierher kommen, alles gewähren. Wenn ihr, Meine Kinder, **dann um etwas bittet**, wird euch Mein Sohn **nicht im Stich** lassen. **VERTRAUT** Meinem Sohn und Mir.“

„Ich, die Muttergottes, will, daß der HEILIGE GEIST auf euer Land und auf eure Familien herabkommen möge und daß der Geist Gottes in euren Herzen wohnen möge. - Meine Kinder, gebt euch vollkommen Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist hin, und Ich, die Muttergottes, werde euch führen. - Bedenkt, daß Ich immer am Thron Gottvaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes für alle Völker Fürsprache einlege und um Frieden für die ganze Welt bitte. - Mein Sohn, VON HIER AUS WIRD DER FRIEDEN GOTTES SICH AUSBREITEN. Damit sich der Frieden Gottes jedoch von diesem Heiligtum auf die ganze Welt ausbreitet, muß man in dieser Meinung beten. GEFAHR bedroht die ganze Welt, ihr könnt aber noch den Frieden Gottes für die ganze Welt erbitten. Leute aus anderen Ländern werden hierher kommen, wie es schon jetzt geschieht, um hier gemeinsam mit euch um den Frieden Gottes in ihren Ländern zu bitten, da überall Gefahr droht.“

„Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, bin schon so viele Male auf die Ohlauer Erde herabgestiegen, aber immer noch nicht beten alle und bitten hier. Viele kommen nur hierher, um einmal hier gewesen zu sein; hier aber befindet sich ein TABERNAKEL, und im Tabernakel ist der Herr Jesus anwesend, und hier könnt ihr beim Herrn Jesus und bei Mir viel erbitten. Ihr müßt euch jedoch vollkommen dem Herrn Jesus und der Muttergottes hingeben. - Mein Sohn, Ich, die Muttergottes, sende nun auf euch die GABEN DES HEILIGEN GEISTES. Neigt die Köpfe: + .“

„Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, sind in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes ständig mit euch, da werden große Gnaden gewährt. Hier ist Mein Sohn anwesend, und auch Ich bin da. Wenn ihr betet, bin Ich immer mit euch. Als der Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes gebetet worden ist, habe Ich gemeinsam mit euch um die Barmherzigkeit Gottes gefleht, damit sie sich auf euer Vaterland und auf die ganze Welt erstrecken möge.“

„Ich segne alle Kranken, die bitten. Ich segne Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Ich segne den Bau und dich, Mein Sohn, damit du das Heiligtum des Frieden Gottes vollenden kannst. Du bist der GRÜNDER dieses Heiligtums, deshalb hat der Herr Jesus dir auch die Kraft gegeben, es zu errichten. Ich segne euch, Meine Kinder, und alle mit ihren Bitten, die sie bei sich tragen oder bereits auf den Altar gelegt haben. Neigt eure Köpfe: + .“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß du am Pfingstfest in der einfachen Kapelle der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen bist. Muttergottes, wir möchten, daß Du bei uns bleibst und uns hier in diesem

Heiligtum unterstützt. Wir bitten den Herrn Jesus, Deinen Sohn, Er möge hier in diesem Heiligtum weiterhin Seinen Segen spenden und den Statthalter Johannes Paul II. hierher kommen lassen, um dieses Heiligtum einzuweihen. Wir legen das in Deine Hände, Muttergottes, und auch in Deine Hände, Herr Jesus: Der Heilige Vater möge im nächsten Jahr hierher kommen und dieses Heiligtum einweihen.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, du bittest, jedoch **bete auch darum. Wenn ihr inbrünstig betet, kann es sein, daß der Heilige Vater hierher kommt**, denn die Gebete werden ihn hierher an diesen Ort bringen. Ihr müßt für die ganze hl. Kirche, für den Heiligen Vater und die Bischöfe inbrünstig beten, dann wird alles gemäß dem Willen Gottes geschehen. Gebt euch voll und ganz dem **WILLEN GOTTES** hin, dem Willen des Herrn Jesus und dem Willen der Muttergottes. - Der Friede sei mit euch !“

206. Erscheinung

Am **27. Mai 1996**, dem Fest der Allerheiligsten Jungfrau Maria, der **Mutter der Kirche**, stieg die **Muttergottes** umgeben von Engeln in Ohlau vom Himmel herab.

Sie sagte: „Mein Sohn, zuerst soll **das heutige Evangelium** erwähnt werden. Ich, die Mutter der Kirche, gebe es bekannt:

Evangelium nach Johannes (2,1 - 11) - Das erste Wunder zu Kana in Galiläa: Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war auch dabei. Auch Jesus und Seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu Ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte Ihr: Was willst Du von Mir, Frau ? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: **Was Er euch sagt, das tut !** Es standen dort **sechs steinerne Wasserkrüge**, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder faßte ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: **Füllt die Krüge mit Wasser !** Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: **Schöpft jetzt, und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wußte nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wußten es. Da ließ Er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zuviel getrunken haben,**

den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. So tat Jesus sein erstes Zeichen in Kana in Galiläa und offenbarte Seine Herrlichkeit, und Seine Jünger glaubten an Ihn.

Mein Sohn, daß Ich, die MUTTER DER KIRCHE, heute in diesem Heiligtum herabgestiegen bin, ist eine sehr große Gnade, die ihr durch euer Rosenkranzgebet erworben habt, denn ihr habt darum gebetet, daß Ich an Meinem Festtag, am Fest der Allerseligsten Jungfrau, der Mutter der Kirche, herabsteigen möge. Ich bin auch die MUTTER DER PRIESTER, vor allem jener, die den Weg gehen, den Jesus Christus ihnen gewiesen hat; dazu bin Ich auserwählt worden. Ich bin auch die MUTTER eures Statthalters JOHANNES PAUL II., aller Kardinäle, Bischöfe und aller Orden.“

„Meine Diener - KARDINÄLE, BISCHÖFE, PRIESTER - geht den Weg, den euch Mein Sohn gewiesen hat ! DER ALLERHEILIGSTE LEIB MEINES SOHNES (HOSTIE) SOLL DEN KNIENDEN GLÄUBIGEN IN DEN MUND GEREICHT WERDEN ! Wenn Meine Kinder den Leib Meines Sohnes empfangen, müssen sie Ihn würdig empfangen, denn es ist der Allerheiligste Leib Meines Sohnes. - Meine Kinder, liebt Meinen Sohn, denn Mein Sohn hat für die Sünden der Menschen auf dem Kreuz Sein Leben hingegeben.“

„Mein Sohn, schon große Gnaden sind hier auf das polnische Land herabgeflossen, denn Ich steige hier in Ohlau herab, und Ihr könnt hier von Meinem Sohn und von Mir für euch und für die ganze hl. Kirche Gnaden erbitten. - Bittet um Einigkeit in der hl. Kirche und darum, daß es keine Spaltung geben möge, denn es gibt die SPALTUNG bereits: In der einen Kirche wird nämlich die hl. Kommunion den Stehenden gereicht, in der anderen Kirche den Knienden. Jene aber, die den Allerheiligsten Leib Meines Sohnes KNIEND EMPFANGEN, erhalten mehr Gnaden, denn Jesus Christus geht in ihr Herz hinein - bedenkt das, Meine Kinder !“

„Euch, Meinen Dienern - Kardinälen , Bischöfen, Priestern - teile Ich mit: Wo es Demut gibt und das Volk Gottes den Allerheiligsten Leib Meines Sohnes (die hl. Kommunion) kniend empfangen will, sollt ihr die hl. Kommunion den Knienden in den Mund reichen ! AUF DER GANZEN WELT SOLL DIE HL. KOMMUNION SO GEREICHT WERDEN WIE EINSTMALS ! Kniet auch während der hl. Messe beim Lamm Gottes (Agnus Dei) nieder, denn das Lamm Gottes ist Jesus Christus. Kniet auch nieder beim Segen für die Gläubigen (am Ende der hl. Messe), denn wenn der Priester die Hand erhebt, segnet Jesus Christus; deshalb sollt ihr demütig knien und dem Herrn Jesus für den Segen

danken. Vergeßt nicht, **WÄHREND DEM HL. MESSOPFER ZU KNIEN WIE EINSTMALS** ! Es möge im Heiligtum doch keine Spaltung geben, derzeit geht es jedoch entsetzlich zu, und Ich, die Muttergottes, habe ein verwundetes Herz, weil es **IN DER KIRCHE KEINEN GEHORSAM** gibt – aber nicht überall ist es so. - Es gibt auch Priester, die bekanntgeben, daß der Allerheiligste Leib des Herrn Jesus kniend und würdig empfangen werden soll. - Der kommunionspendende Priester hat jedoch kein Recht, die Gläubigen aufzufordern, den Leib des Herrn Jesus stehend zu empfangen. Wenn er das tut, verliert er Gnaden bei Meinem Sohn und bei Mir. Ich, als Mutter der Kirche, rufe alle Kardinäle, Bischöfe und den Statthalter Johannes Paul II. auf, **DER HL. KIRCHE GEHORSAM ZU SEIN** ! **Nehmt euch NICHT andere Religionen zum Vorbild**, etwa die evangelische oder andere, sondern geht den Weg so, wie Mein Sohn und Ich es gelehrt haben. **Alle Priester sollen diesen Weg gehen**, den Mein Sohn gewiesen hat.“

„Meine Diener (Priester), es kommt euch gut vor, wenn ihr in der Kirche Stehenden die hl. Kommunion reicht. Für ein solches Handeln verliert ihr aber Gnaden beim Herrn Jesus und bei Mir, der Muttergottes ! Jesus Christus stößt keinen Priester von sich, und auch Ich, die Muttergottes, tue das nicht, aber **ER verlangt in der Kirche Einheit** ! Beachtet das und nehmt es euch eindringlichst zu Herzen, wie ihr in der hl. Kirche handeln sollt. **Wenn es nämlich so weitergeht**, kann es geschehen, daß viele Menschen die hl. Kirche verlassen. Man wird sagen, daß es keinen Gehorsam mehr gibt, **WEIL** die Priester den Allerheiligsten Leib des Herrn Jesus - **die hl. Kommunion - reichen, wie sie wollen**.“

„Meine Diener (Priester), ihr sollt die Herde zu Meinem Sohn und zu Mir führen. Das wird euch aber nur dann gelingen, wenn ihr **GEMEINSAM MIT DER HERDE DEN ROSENKRANZ** betet. In vielen Kirchen wird der Rosenkranz gebetet; da freuen sich das Herz des Herrn Jesus und Mein Herz.“

„Meine Kinder, **gestern war Ich schon bei euch**, aber **heute** bin Ich als Mutter der Kirche herabgekommen, um die hl. Kirche zu stärken. - Meine Kinder, **IHR BILDET DIE KIRCHE** und müßt mit den Priestern gehen; und die **Priester sollen zusammen mit den Gläubigen gehen**, dann wird das **Licht Gottes in euch** sein und der Heilige Geist wird auf euch herabsteigen. Wenn der Heilige Geist herabsteigen soll, müssen **Demut und Gebet** sein. **Ohne den Heiligen Geist könnt ihr nichts tun** ! **Alles** geschieht durch Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist ! Wenn ihr den Willen Gottvaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes erfüllt, **dann** werden der **Frieden** Gottes in euren Herzen und die **Liebe** in

euren Familien sein. Diese Liebe brauchen eure Familien, denn nicht in allen Familien gibt es **Liebe**. Viele **Familien** hat der **Satan angegriffen**, **weil man nicht betet** und **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** und Mich, die Muttergottes, **nicht bittet**.“

„Ich reiche euch den **ROSENKRANZ**, Meine Kinder; der **ROSENKRANZ** soll aber gebetet werden. Wenn ihr in ein Heiligtum (eine Kirche) kommt, habt ihr viele **Anliegen**, die euch und eure Familien betreffen, und **durch den Rosenkranz** könnt ihr für diese Anliegen bitten. **Bitten sind auch Gebete**. - Ich, die Muttergottes, will, daß in eurem Land und auf der ganzen Welt der Funke des **Frieden** Gottes sich **in euren Herzen** und in den Herzen aller Menschen ausbreiten möge.“

„Mein Sohn, Ich **segne** das **Ehepaar aus Belgien**, das Mich und Meinen Sohn so liebt; diese Eheleute haben sich vollkommen dem Herzen Jesu und Meinem Herzen hingegeben, sie sollen den **Weg so weitergehen**, dann werden sie große Gnaden von Meinem Sohn und von Mir erhalten.“

„Meine Kinder, jetzt werde Ich der ganzen **hl. Kirche** den **Segen** erteilen, denn Ich bin die **Mutter der Kirche**. Ich **segne** auch den Statthalter **Johannes Paul II.**, die **Kardinäle** und **Bischöfe**, die ganze **Geistlichkeit** und **euch**, Meine Kinder. **Neigt die Köpfe: +** .“

Domanski sagte: „Muttergottes, **wir danken** Dir für die gestrige und heutige Botschaft. Heute haben wir keine Botschaft erwartet, aber es ist der Wille **Gottvaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes** und Dein Wille, Muttergottes. **Wir bitten** Dich, **segne uns** hier in diesem Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes. Wir alle haben uns der Barmherzigkeit Gottes hingegeben, denn wir wissen, daß die **Barmherzigkeit Gottes unendlich groß** ist. Wir haben uns auch unter Deinen Schutz gestellt, Muttergottes.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, **wie schön du bittest**; es mögen doch **alle so bitten**, daß sie im Herzen Meines Sohnes und in Meinem Herzen sein wollen. - Ich **segne euch**, Meine Kinder, und die **Arbeiter am Bau**. - Meine Kinder, **baut weiter an diesem Heiligtum**, denn dieses **Heiligtum** ist **dringend notwendig**, denn der **FRIEDEN GOTTES WIRD AUS DIESEM HEILIGTUM IN DIE WELT HINAUSSTRÖMEN**. - Ich **segne** auch dieses **Heiligtum** der Muttergottes, der **Königin des Weltalls** und der **Königin des Frieden Gottes**. **Neigt eure Köpfe**, denn Ich werde nun den **Segen** erteilen: **+** Der Friede sei mit euch !“

Am **28.5.1996** gab der Herr Jesus in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes durch den Seher **Kasimir Domanski** einer Pilgergruppe aus Belgien eine kurze Botschaft, in der Er auf die großen Gnaden hinwies, die sie sich durch die Teilnahme an der hl. Messe in Ohlau erworben haben. Der begleitende junge Ordenspriester wurde als ein vorbildlicher Diener gelobt. Der Herr Jesus verlangte Gebet für Holland und Belgien, beklagte die vielen Kirchenaustritte und verwies erneut auf die große göttliche Barmherzigkeit. Die Botschaft endete mit dem Segen für den Papst, die hl. Kirche, den Priester und die Pilger.

207. Erscheinung

Am **8. Juni 1996**, dem **13. Jahrtag** der Erscheinungen in Ohlau, stieg die Muttergottes von Strahlen und Engeln umgeben vom Himmel herab.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute, am **13. Jahrtag** der Erscheinungen, herabgestiegen. Es ist mit sehr großen Gnaden verbunden, daß heute hier so viele Priester an dieser Stätte waren und das hl. Meßopfer gefeiert haben. Das sind Meine Diener (Priester), die Meinen Sohn und Mich lieben. Es sind römisch - katholische Priester und keine Sektenanhänger. Diese Priester gehen den Weg, den Jesus Christus gewiesen hat.“

„Mein Sohn, nun dauern die Erscheinungen hier schon 13 Jahre an. Immer noch gibt es aber Leute, die jene, welche an diesen Ort kommen, als Sektenanhänger bezeichnen. Dadurch verwunden sie jedoch Mein und Meines Sohnes Herz furchtbar. Im Brief der Breslauer Kurie, der in den Zeitungen veröffentlicht worden ist, verlangt man von dir zu widerrufen, daß hier ein Erscheinungsort ist. Sie selbst sollen diese Verleumdung widerrufen, die sie dem Herrn Jesus und der Muttergottes zugefügt haben. Würden der Weihbischof oder der Kardinal sich hier an diesem Ort befinden, wenn Ich und Mein Sohn Botschaften mitteilen, dann würden sie auf ihr Gesicht fallen und Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um Verzeihung bitten.“

„Mein Sohn, dieser Ort wird so schwer verfolgt ! Teile aber mit: Je mehr sie ihn verfolgen, desto größere Gnaden werden an diesem Ort in Ohlau fließen. Es wird ihnen nicht gelingen, diesen Ort mit noch weiteren Verleumdungen zu bedecken, denn Jesus Christus wird es nicht mehr

zulassen. Jesus Christus wird ihnen Hinweise geben, die sie demütigen werden, damit sie die Muttergottes, die **Königin des Weltalls** und die **Königin des Frieden Gottes nicht mehr verfolgen**. Ich bin die **Königin des Frieden Gottes**, die **Königin des Weltalls**, und Meine Diener (die Bischöfe und Priester) verfolgen diesen Ort so schwer. **WEHE jenen, die diesen Ort verfolgen** ! Die Verleumder halten die **Zehn Gebote Gottes** nicht ein, obwohl sie wissen, wie die Gebote lauten, und daß man diese einzuhalten hat. - **Meine Diener (Bischöfe und Priester)**, Ich möchte euch nicht belehren, **verleumdet aber diesen Ort nicht** ! **Jesus Christus erwartet** hingegen von euch, daß ihr **diesen Ort bestätigt**.“

„In Kürze wird eine **KIRCHLICHE KOMMISSION** eingesetzt werden, welche die Kardinäle und Bischöfe über diesen Erscheinungsort in Ohlau beraten wird. **Das hier ist das Heiligtum des Frieden Gottes** ! Hierher kommen Gläubige aus verschiedenen Ländern, um gemeinsam zu beten. Es möge in jedem Heiligtum **so gebetet** werden, **wie es hier** an dieser Stätte geschieht. Ganze Nächte lang betet hier das Volk Gottes (die Pilger) und fleht um Gnaden für die ganze hl. Kirche.“

„Meine Kinder, **betet** für den **Statthalter Johannes Paul II.** und für die ganze hl. Kirche. **Betet** für den **Kardinal** und die **Weihbischöfe** dieser Diözese und für **jene**, die den (verleumderischen) **Brief** verfaßt haben. **Betet**, Meine Kinder, und Jesus Christus wird bewirken, daß diese Verleumder hierher kommen, um hier **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um Verzeihung zu bitten.“

„Ich, die Muttergottes, die **Königin des Frieden Gottes**, die **Königin des Weltalls**, teile mit: **Hier** an diesem Ort sollen möglichst **viele hl. Messen** gefeiert werden ! Mit großen Gnaden verbunden ist, daß Meine Statue hier steht. Von dieser **Statue** aus segne Ich. Wenn das **Heiligtum jedoch einmal eingeweiht** ist, dann wird darin **jene Statue** stehen, die **blutige Tränen** geweint hat, die **Tränen** hat sie **für jene** vergossen, die diesen Ort **verfolgen**. Mein Sohn, **dieser Ort hätte längst schon anerkannt werden können, auch Medjugorje** in Jugoslawien. Die Zeit dafür wird aber schon noch kommen, **betet** nur. - Es ist auch besser, für die Priester zu **beten**, als über sie zu reden. **Betet** besonders für den **Heiligen Vater**, er möge alle Völker zu einer Herde vereinen. Er ist der Statthalter (Stellvertreter Jesu) in diesen Zeiten. Er geht **mit dem Rosenkranz**, und wenn er in verschiedene Länder kommt, **küßt er die Erde** wie ein Sklave. Er ist aber der Statthalter Meines Sohnes. Mögen sich **alle Kardinäle** und **Bischöfe** ihn zum **Vorbild** nehmen.“

„Mein Sohn, **FRIEDENSKONFERENZEN**, welche die Regierungen verschiedener Länder abhalten, **führen nicht zum Frieden**. **Je mehr** solche Konferenzen stattfinden, **desto gefährdeter** ist der Friede überall auf der Welt. **MAN SOLL BETEN** und sich dem Allerheiligsten **HERZEN JESU HINGEBEN**. Heutzutage sind jedoch **in den Regierungen Freimaurer** und solche Leute, die **gegen die Kirche** arbeiten. - Ich, die Muttergottes, bitte: **Betet** für alle **Regierungen**, sie mögen sich mit der hl. Kirche vereinen und dem Statthalter **Johannes Paul II. gehorchen**. Der Heilige Vater will, daß der Frieden Gottes auf der ganzen Welt herrschen möge. **Man spottet** sogar darüber, daß der Statthalter in verschiedene Länder fährt. **Johannes Paul II. ist jedoch ein großartiger Statthalter. Er hat den Schlüssel**, um in allen Völkern **die Herzen** für den Herrn Jesus und die Muttergottes zu **öffnen**. Alle Menschen sollen den **Rosenkranz tragen**, wie er es tut.“

„Ich **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.**, alle **Kardinäle** und **Bischöfe**. Meine Kinder, **betet**, und alles wird in Erfüllung gehen (alle frommen Wünsche); Jesus Christus wird dann nicht zulassen, daß es auf der Erde so weitergeht. Die Leute **verwunden das Herz Jesu sehr**. Siehe, Mein Sohn, wie verwundet das Herz Jesus Christi und Mein Herz sind. - Meine Kinder, **GEBT EURE HERZEN MIR**, eurer Königin, der **Königin des Frieden Gottes**, der **Königin der ganzen Welt**. Ich bin die **Königin des Himmels und der Erde** und **eure Mutter**; ihr aber müßt **euch vollkommen** dem Herzen Meines Sohnes und Meinem Herzen **hingeben** (anvertrauen, weihen)!“

„Ich, die Muttergottes, sende **hier** in Ohlau **Gnaden auf die ganze Welt** und auf jene, die hierher kommen, um **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** zu bitten. Wer bittet, erhält Gnaden vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes. - Eine **ungeheure Freude** haben Mir die **Priester bereitet**, die hierher gekommen sind. Der **krankte Priester** wird die **Gnade (der Heilung) erhalten**, betet jedoch für ihn. **Betet für alle Priester**, die heute hier die hl. Messe gefeiert haben. Während der hl. Messe waren Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, **ununterbrochen anwesend**. Jesus Christus war über den **Priestern** und hat sie, euer **Vaterland** und die ganze **Welt gesegnet**.“

„Mein Sohn, eine große Gnade hat der **Priester aus Deutschland** erhalten. Er **geht den Weg**, den ihm Jesus Christus gewiesen hat. Er ist hierher gekommen, um mit allen anderen gemeinsam zu beten. Im gemeinsamen Gebet stören die **verschiedenen Nationalitäten** nicht. **Wie schön** ist das **abwechselnde Gebet** einmal **in dieser Sprache**, dann wieder in einer **anderen**. Jesus Christus ist es, der sie hierher geführt hat.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Neigt die Köpfe: + Mein Sohn, jetzt werde Ich das **Heiligtum segnen**, das so schön geschmückt ist, obwohl es noch nicht fertig ist. Heute war die **ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT** während dem ganzen hl. Meßopfer an diesem Ort **anwesend**. Das ist mit sehr großen Gnaden verbunden. - Betet für den Priester, der das Heiligtum so schön geschmückt hat, Meine Statue aufgestellt hat und die Rosenkränze angebracht hat; mit diesem Priester waren Jesus Christus und Ich. - Ich **segne** die Priester, die hierher gekommen sind. Ich segne euch, Meine Kinder, alle Kranken und Leidenden. **Viele erhalten heute die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes**. Viele Leute sind heute jedoch nur aus Neugierde hergekommen. **WEHE** jenen, die hierher kommen und **nicht beten**, denn hier sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, anwesend. - Ich **segne** euch nun. Mein Sohn, **nimm das Kreuz**, das du **auf der Brust** hast, und **segne** damit das Volk Gottes (die Pilger), denn auf dem Kreuz ist Mein Sohn.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, **segne von diesem Kreuz** das Volk Gottes, das zu Dir gekommen ist, um die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes zu erbitten. Herr Jesus, **segne** alle Länder, und wir bitten Dich um den Frieden Gottes für alle Völker. Herr Jesus, **segne** jene, die hier arbeiten, und ihre Familien. Auch ich bitte um den Segen, damit ich Deinen Willen zu erfüllen vermag. Herr Jesus, heute sind jene hier, die auch von Dir und der Muttergottes Botschaften erhalten. Sie bitten auch um die Gnade der Heilung (Gesundheit). Herr Jesus, **segne** den Bruder Slipek, die Schwester Hedwig und die Schwester, die im Verborgenen lebt, und alle anderen, die im Verborgenen leben. Wir bitten Dich (um Kraft), Herr Jesus, daß sie alle den **Willen Gottes** auf Erden erfüllen mögen. Herr Jesus, ich bitte Dich, daß auf dem Erscheinungsort in Ruda schnellstens ein Heiligtum errichtet werden möge, damit der böse Geist keinen Zutritt mehr hat; Du, Herr Jesus, mögest den Bau führen. Ich bitte um Gesundheit für den Bruder Slipek, für seine Frau und seine ganze Familie und für die Mitarbeiter und für uns alle: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Muttergottes, wir danken Dir für die heute erhaltenen Gnaden. Herr Jesus und Muttergottes, verlaßt diesen Ort nicht. Wir wissen, daß Ihr - Du, Herr Jesus, und Du, Muttergottes - hier anwesend seid. Muttergottes, führe uns zu Deinem Sohn.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, gut, daß du bittest. **Geht weiterhin den Weg**, den euch Jesus Christus gewiesen hat, dann wird euch Mein Sohn führen. - Der Friede sei mit euch !“

208. Erscheinung

Am **13. Juni 1996**, dem **Anbetungstag** in **Ohlau**, stieg während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der Barmherzigkeitskapelle die **Muttergottes** umgeben von **Engeln** vom Himmel herab.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute in diesem Heiligtum herabgestiegen, um **euch** zu **stärken**. - Mein Sohn, vergiß nicht, daß während der **Anbetung** des Allerheiligsten Altarsakramentes, die hier **jeden 1. und 13. Tag** im Monat stattfindet, **Jesus Christus** und Ich, die **Muttergottes, anwesend** sind. - Meine Kinder, wenn der **Rosenkranz** und andere von der Kirche **bestätigte Gebete** gebetet werden, strömen **unermesslich große Gnaden** herab. **Wenn überall** in eurem Land solche **Anbetungen** stattfinden würden und ihr beten würdet, könntet ihr den **Frieden** erleben.“

„Meine Kinder, **kommt jeden 1. und 13. Tag im Monat hierher. KRANKE können dabei die Gnade der HEILUNG der SEELE und des LEIBES erhalten**, sie erhalten hier den Segen Meines Sohnes Jesus und diese Gnade **von Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist**. Durch das **ständige Gebet** an diesen Tagen strömen **großartige Gnaden** auf euch, Meine Kinder. Wenn das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, sendet Jesus Christus viele Gnaden, denn **ER ist im Allerheiligsten Altarsakrament (in der Monstranz) anwesend. Wenn** ihr **IHN** bittet, **hört ER alle eure Bitten an** und spendet **ununterbrochen** eurem Vaterland und der ganzen Welt Seinen **Segen**.“

„**An allen WALLFAHRTSORTEN** fließen auf die Wallfahrer **große Gnaden** herab, wenn darum gebeten wird: in **Lourdes**, in **Fatima**, in **Medjugorje**. Meine Kinder, **betet und bittet ununterbrochen**. Wenn ihr aber **hierher** kommt und den Allerheiligsten Leib Meines Sohnes (die hl. Kommunion) empfangt, so ist dies mit **äußerst großen Gnaden** verbunden. Jesus Christus ist dann mit euch ! Große Gnaden fließen durch das **hl. Meßopfer**. Während der hl. Messe ist Jesus Christus mit dem Priester, und während der **Wandlung** segnet euch Jesus Christus.“

„Meine Kinder, **betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.** und für die ganze **hl. Kirche**. Ich, die Muttergottes, bitte darum. - Meine Kinder, **dreizehn Jahre** sind schon **vergangen**, seit Ich auf die Ohlauer Erde, auf polnische Erde, herabsteige, wo soviel Blut geflossen ist. **Schon vor Jahrhunderten** wurde **dieser Ort dazu auserwählt**, daß hier Mein Sohn und Ich, die **Unbefleckte Muttergottes**, herabsteigen werden. **Nun gibt es große**

Gnaden für euch, wenn ihre euch hier versammelt; denn wo **Jesus Christus** und Ich, die **Unbefleckte Muttergottes**, sind, könnt ihr den Schutz für euch und für euer Vaterland erbitten; ihr müßt jedoch dafür inständig beten. **Betet** für alle Völker, vor allem auch für jene Länder im Ausland, von wo Pilger hierher kommen. Man möge weiterhin hierher kommen und sich hier im gemeinsamen Gebet vereinen. Für Meinen Sohn gibt es keine Grenzen, für Meinen Sohn und für Mich sind alle Grenzen offen. **Kommt hierher**, um den Willen Gottvaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes zu erfüllen. Wenn ihr den Willen Gottes erfüllt, wird es hier noch große ZEICHEN geben. Es wird Zeichen am Himmel und auf der Erde geben, aber wartet nicht auf diese Zeichen, sondern betet ! Meine Kinder, die ZEICHEN werden gegeben, damit ihr inbrünstig betet, denn diese Zeichen gibt euch Jesus Christus gemeinsam mit Mir, der Muttergottes.“

„Meine Kinder, merkt euch: Wenn ein Mensch nicht betet, nicht beichtet und nicht die hl. Kommunion empfängt, dann ist in ihm Satan ! Um dem Satan zu widerstehen, müßt ihr inbrünstig beten und euch dem Allerheiligsten Herzen Jesu und dem Herzen der Unbefleckten Muttergottes hingeben (anvertrauen, weihen). Wenn ihr das tut, wird euch der Herr Jesus mit Seinem Mantel beschützen.“

„Meine Kinder, **betet** für die ganze hl. Kirche und am meisten für den Statthalter Johannes Paul II., er möge hierher kommen, um dieses Heiligtum einzuweihen. Den Bischöfen und Priestern teile mit, daß dies hier das Heiligtum der Muttergottes ist, der KÖNIGIN des WELTALLS und der KÖNIGIN des FRIEDEN GOTTES. - **Betet** um den Frieden Gottes und darum, daß der Frieden Gottes in euren Herzen herrschen möge.“

„Meine Kinder, wenn ihr in ein Heiligtum (in eine Kirche) kommt, sollt ihr beten, denn darin befindet sich das Allerheiligste Altarsakrament (Jesus in der Hostie im Tabernakel). Daher darf man sich dort nicht unterhalten, man soll sich mit Meinem Sohn vereinen, denn Jesus Christus ist im Tabernakel anwesend. ER ist im ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig (in der Hostie in der Monstranz).“

„Meine Kinder, **betet** für die Priester, die hierher kommen und an der Anbetung teilnehmen, dann führt sie Jesus Christus weiterhin hierher nach Ohlau, um mit dem Volk Gottes (den Pilgern) gemeinsam zu beten. Jesus Christus will, daß möglichst viele Priester diesen Erscheinungsort aufsuchen, um hier das Beichten zu ermöglichen und die Pilger vorzubereiten. Es sollen jene, die schon lange nicht mehr bei der hl. Beichte waren, hier beichten können und den Herrn Jesus um Verzeihung für ihre Sünden bitten können. Wenn jemand nämlich seine Sünden gebeichtet hat,

dann zieht Jesus Christus wieder in ihn ein. Jeder Mensch soll sein **Herz** Meinem Sohn **öffnen**. **Öffnet eure verstockten Herzen**, die ihr den Allerheiligsten Leib des Herrn Jesus nicht aufnehmen wollt ! - In eurem Land gibt es **viele Leute**, die den Allerheiligsten **Leib** des Herrn Jesus (die hl. Kommunion) **nicht empfangen** und auch (die schweren Sünden) **nicht beichten**; sie sagen, sie hätten dazu noch lange Zeit. - Meine Kinder, **ihr kennt weder den Tag noch die Stunde**; man muß **immer vorbereitet sein** ! Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, sollten immer in euren Herzen wohnen.“

„Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, **sammle alle Rosenkränze** und trage sie **vor den Thron Gottvaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes**. **Gottvater verteilt** dann eure Gebete an die leidenden **Seelen im Fegefeuer** und an die **ungeborenen (ermordeten) Kinder**. Vergeßt nicht für die leidenden **Armen Seelen im Fegefeuer zu beten**, denn es gibt im Fegefeuer **sehr viele** leidende Seelen, die euer Gebet brauchen. **Hunderte von Jahren warten manche** schon auf das Gebet. **Laßt** für die leidenden Seelen im Fegefeuer **hl. Messen lesen**, auch wenn ihr sie nicht kennt, denn Jesus Christus kennt jede Seele. Durch eure **Gebete** und durch die **hl. Messen** können sie aus dem Fegefeuer **befreit** werden. Auch Ich, die Muttergottes, bitte ständig bei Meinem Sohn für sie.“

„Mein Sohn, auch das **Volk Gottes (die Getauften) soll sich bekehren**, die **Sünder sollen sich bekehren**, sie sollen sich **schnellstens bekehren** ! - Ich, die Muttergottes, will euch alle auf die **WIEDERKUNFT** (das Eingreifen) **Meines Sohnes vorbereiten**. Meine Kinder, ihr wißt nicht, wie weit Mein Herz für euch offen steht; und Ihr könnt es nicht begreifen, wie sich Mein Herz und das Herz Meines Sohnes **freuen**, **wenn ihr betet** und Meinen Sohn und Mich bittet. - Ich, die Muttergottes, steige auf der ganzen Welt **herab**, um die **GANZE WELT ZU RETTEN**, damit der Frieden Gottes sich auf der ganzen Welt ausbreiten möge. **Bittet Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** **um den Frieden Gottes für die ganze Welt**.“

„Meine Kinder, in eurem Land **wird es keinen guten Verlauf geben**, da viele **Gläubige die hl. Kirche verlassen** und die **Regierungsmitglieder das Herz** des Herrn Jesus und Mein Herz **verwunden**. Die Leute sollen **sich demütigen** und **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** **um Verzeihung bitten**. Wenn sie das tun, wird euer Land gerettet. In eurem Land **müssen** aber **ALLE beten**, das ganze Vaterland muß inbrünstig beten. **Teile mit**: In den Kirchen soll **um den Frieden Gottes** für die ganze Welt gebetet werden. In eurem Land und in allen Ländern auf der ganzen Welt sollen **hl. Messen für den Frieden Gottes** gefeiert werden. **Je mehr** nämlich die Regierenden **vom Frieden nur reden**, **desto gefährdeter** ist

der Frieden Gottes. Die Leute müssen sich vollkommen dem Allerheiligsten Herzen Jesu hingeben, dann wird der Herr Jesus für den Frieden Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt sorgen.“

„Ich segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Ich segne die Kardinäle und Bischöfe, die schnellstens an diesen Ort herkommen mögen, sie mögen im nächsten Jahr mit dem Statthalter Johannes Paul II. hierher kommen, sie mögen diesem Ort nicht schaden, denn hier sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, anwesend. Je mehr sie Schaden anrichten, desto schlimmer wird es für die Kirche sein, dann wird die Kirche verfolgt werden. Sie können es sich nicht vorstellen, wie die Kirche verfolgt werden wird, wenn sich die Kardinäle und Bischöfe und die ganze Geistlichkeit nicht auf der Jasna Gora (in Tschenstochau) Mir anvertrauen wollen. Auch auf der Jasna Gora (bei der Schwarzen Madonna von Tschenstochau) könnt ihr den Frieden Gottes erbitten, denn auch dort bin Ich, die Muttergottes, die Königin Polens und die Königin des Frieden Gottes. Hunderte von Jahren beten dort schon die Gläubigen und erleben Gnaden vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes.“

„Mein Sohn, viele ZEICHEN sind auf Statuen und Bildern Meines Sohnes gegeben worden. Jesus Christus gibt diese Zeichen, damit sich alle Menschen demütigen (vor Gott erniedrigen) und begreifen, wie schlimm es auf der Erde zugeht. Der Herr Jesus gibt diese Zeichen auch, damit die Menschen Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um Verzeihung bitten. Wenn sie das tun, wird für sie der Himmel offen stehen. - Meine Kinder, folgendes ZEICHEN wird gegeben werden: IHR WERDET DEN HIMMEL OFFEN SEHEN ! Ihr müßt jedoch inbrünstig beten ! Jesus Christus wird dieses Wunder am Himmel und auf der Erde wirken. Wartet jedoch nicht auf dieses Zeichen, sondern betet inbrünstig, denn viele Menschen werden durch dieses Zeichen umkommen (sterben), weil sie nicht vorbereitet sind !!! Das wird ein ZEICHEN für alle Völker sein ! VIELE VÖLKER WERDEN DANN UMKOMMEN, weil sie Meinen Sohn und Mich verlassen haben.“

„Ich, die Muttergottes, segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche und euch, Meine Kinder. Neigt eure Köpfe: + Meine Kinder, nun habe Ich euch und die Kranken, die hierher gekommen sind, gesegnet. Meine Kinder, betet für die Kranken, damit sie die Gnade der Heilung erhalten. Empfeht die Kranken, die hier oder zu Hause oder in den Krankenhäusern sind, dem Herzen Jesus an. - Meine Kinder, die Bitten, die ihr hier niedergelegt habt, sind auch Gebete. Gebt euch vollkommen Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist hin.

Ich, die Muttergottes, habe über euch Meinen Mantel ausgebreitet, ihr alle seid unter dem Mantel der *Unbefleckten Muttergottes*.“

„Meine Kinder, vergeßt nicht, daß der Monat Juni dem Herzen Jesu geweiht ist. Bittet den Herrn Jesus bei den Andachten (Gebetsstunden), denn ihr könnt in diesem Monat viel erbitten. Bittet den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir bitten Dich, nimm uns unter Deinen Schutz, damit wir die Aufträge, die Ihr - Du, Muttergottes, und Du, Herr Jesus - uns gebt, gut erfüllen können, damit wir hier inbrünstig beten und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* bitten. Muttergottes, rette uns, unser ganzes Vaterland und die ganze Welt. Wir bitten Dich, Muttergottes, um den Frieden Gottes für unser Land und für alle Länder.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, bittet. Wenn ihr bittet, wird Jesus Christus die Himmelstore öffnen und alle Länder segnen, denn für den Herrn Jesus gibt es keine Grenzen. Der Herr Jesus wird vom Himmel her alle vier Himmelsrichtungen mit einem großen weißen Kreuz segnen. Merkt euch: Wenn das geschieht, so wird dies der Sieg eurer Gebete sein. Es hängt aber ganz von euch ab, wie ihr betet.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir bitten Dich, und auch Dich, Herr Jesus, rettet uns, unser Vaterland, hilft allen Kranken, die hier sind und von Polen und aus dem Ausland gekommen sind. Herr Jesus, segne sie; sie aber sollen Dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, noch mehr lieben.“

Die Muttergottes verabschiedete sich mit: „Der Friede sei mit euch!“

209. Erscheinung

Am **13. Juli 1996**, dem **Anbetungstag** in Ohlau, zeigte sich während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes in Ohlau der Herr Jesus. Neben IHM waren Engel zu sehen. Mit dem Herrn Jesus kam auch die Muttergottes.

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, bin hier in diesem Heiligtum gegenwärtig. Ich befinde Mich im Allerheiligsten Altarsakrament. - Meine Kinder, heute habt ihr eure Herzen Mir und Meiner Mutter gegeben. Merkt euch: Wenn das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, bin Ich zugegen. Teile den Priestern mit: Während beiden **hl. Messen** haben

Ich und Meine Mutter bei der Wandlung den Segen erteilt. Ich, Jesus Christus, segne den Priester neben dir. Er erhält von Mir und von Meiner Mutter große Gnaden. Er ist ein Diener, der den Weg geht, den Ich ihm gewiesen habe. Dieses Land braucht mehr solche Priester, solche Patres, die sich vollkommen Meinem und Meiner Mutter Herzen hingeben. - Mein treuer Diener, du hast heute von Mir und von Meiner Mutter einen besonderen Segen erhalten. Du wirst nun mit Freude in dein Land zurückfahren, denn Ich und Meine Mutter sind mit dir. Ebenso sind WIR mit jenem polnischen Priester, der hier immer das Allerheiligste Altarsakrament aussetzt.“

„Meine Kinder, betet für die ganze hl. Kirche, denn heutzutage braucht die Kirche das Gebet. Ihr seid hergekommen, um euch vor Mir und vor Meiner Mutter zu verbeugen. Ich, Jesus Christus, werde euch ständig segnen. Vergeßt nicht, daß euch der Weg mit Meiner Mutter zu Mir führt, und Ich werde euch dann in Mein Haus aufnehmen. In Meinem Haus gibt es viele Wohnungen, und Ich, Jesus Christus, bereite diese Wohnungen für Meine Kinder vor. Wenn ihr dann in das himmlische Königreich kommt, werdet ihr sehen, welche Plätze für euch vorbereitet worden sind, für jene, die Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist lieben. Geht den Weg, den Ich und Meine Mutter gewiesen haben.“

„Meine Kinder, auf der Erde geht es entsetzlich zu, besonders jedoch in eurem Land. Teile mit: Jene Leute, die in Auschwitz das Kreuz beseitigen wollen, haben dazu kein Recht ! Dort befinden sich Gebeine gläubiger Menschen, zum Großteil von Katholiken. Wer dort vergast worden ist und Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um Verzeihung gebeten hat, hat durch seine Qualen den Himmel erhalten. Für sie steht dort das Kreuz, ihnen gehört es. WER GEGEN DAS KREUZ KÄMPFT, GEHT ZUGRUNDE ! Meine Kinder, laßt diese Handlung nicht zu, denn Satan will in eurem Land Unruhe stiften. Es gibt in jedem Land Kardinäle und Bischöfe, bei ihren Entscheidungen dürfen sie nicht zulassen, daß das jüdische Volk in Auschwitz das Kreuz entfernt. Ich, Jesus Christus, werde es nie erlauben, denn durch das Kreuz kommt eure Erlösung, denn Ich, Jesus Christus, bin am Kreuz gehangen. WEHE JENEM, der gegen Mein Kreuz die Hand erhebt. Ich, Jesus Christus, werde diesen Satan (Gehilfen Satans) hinabstürzen.“

„Meine Kinder, seid mit dem Kreuz und mit Meiner Mutter verbunden, denn Meine Mutter stand unter dem Kreuz; und Ich, Jesus Christus, will, daß ihr diesen Weg geht. - Meine Kinder, nun erteile Ich dem Statthalter Johannes Paul II. und der ganzen hl. Kirche, euch, Meinen Kindern, und allen Kranken und Leidenden den Segen. Neigt eure Köpfe: +

Mein Sohn, teile eurem **Kardinal** mit, er möge **schnellstens** die Entscheidung betreffs der **Anerkennung dieser Stätte** treffen, denn **Orden warten** schon, um diese Stätte zu übernehmen. Sie kommen zu dir und wollen die Betreuung hier übernehmen. **Wenn** es der **Kardinal ablehnt**, bekommst du, Mein Sohn, die **Weisung**, wem du diese Stätte übergeben sollst. Diese Stätte muß einem Orden übergeben werden, der sich dem Herzen Jesu und dem Herzen der Unbefleckten Muttergottes hingegeben (geweiht) hat. Er wird Ohlau dann in der ganzen Welt bekanntmachen. - Mein Sohn, **bete für den Kardinal**. Ich weiß, daß du betest und Mich und Meine Mutter bittest. Wo jemand ein Kreuz trägt, da bin Ich, Jesus Christus, anwesend; auch mit dir sind Meine Mutter und Ich. - Ich **segne nun dich**, Mein Sohn, deine **Familie** und alle hier **Versammelten**. **Neigt eure Köpfe: + "**

Nun sprach die Muttergottes: „Ich, die Muttergottes, bin heute herabgestiegen. **Bedenke immer:** Wenn die **Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes** stattfindet, sind Mein **Sohn und Ich**, die Muttergottes, **zugegen**. - Meine Kinder, **KOMMT** hier an diesem Ort zusammen, auch aus anderen Ländern sollen sich die Gläubigen hier versammeln und **um den Frieden Gottes für die ganze Welt flehen**. - Mein Diener (Priester), der neben dir kniet, und der polnische Priester haben Gottes Kraft erhalten, Gnaden von Meinem Sohn und von Mir. Teile dem **Priester aus Deutschland** mit, daß Ich ihn und seine Pfarrgemeinde und seinen Orden **behüte**. Ich, die Muttergottes, habe Meinen **Mantel** über diese Meine Diener ausgebreitet. **Diese gehen den Weg**, den ihnen der Herr Jesus Christus gewiesen hat.“

„Meine Kinder, **gebt eure Herzen** Meinem Sohn und Mir. Ich, die Muttergottes, **segne** euch. Zuerst **segne** Ich den **Priester**, der hier kniet, und den polnischen Priester: **+** Meine Kinder, ihr bekommt die **Gnade der Heilung der Seele**. Ihr habt sie vom Herrn **Jesus** erhalten, der im Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig ist, der ununterbrochen mit euch ist und **andauernd segnet**. **Bittet** den im Allerheiligsten Altarsakrament anwesenden Herrn Jesus, und ER wird euch die Pforten des Himmels öffnen. Sein Herz hat ER schon für alle offen. Meine Kinder, **nähert euch dem Herzen Jesu und Meinem Herzen**. - Ich, die Muttergottes, **segne euch** alle, den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. **Neigt die Köpfe: + .**“

Domanski sagte: „Herr Jesus, **wir danken** Dir, daß Du hier im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes **gegenwärtig** bist und das Volk führst. Herr Jesus, ich **bitte** Dich, führe uns alle, damit wir noch mehr Dich und die Muttergottes zu lieben verstehen. Wir bitten Dich, Herr Jesus, **stärke uns** auf Erden, denn wir sind nur Staub, wollen aber Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes dienen.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, **gut, daß du bittest.** **Wer bittet, der erhält.** - Einen besonderen Segen erteilt euch nun der Herr Jesus. Erhebe das **Kreuz**, das du **auf der Brust** trägst, und **segne** mit dem Kreuz, denn darauf ist Jesus Christus anwesend: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch !“

210. Erscheinung

Am **16. Juli 1996**, dem **Skapulierfest** der Muttergottes vom Berg Karmel, stieg die **Muttergottes** begleitet von Engeln im Heiligtum der Königin des Frieden Gottes in **Ohlau** vom Himmel herab.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes vom Skapulier, bin in diesem Heiligtum herabgestiegen. Ich war aber schon während dem hl. Meßopfer mit Meinem Sohn hier gegenwärtig. Mein Sohn **Jesus** hat über den Priestern Seine Hände ausgebreitet und ihnen den **Segen erteilt**. Auch euch, Meine Kinder, hat Jesus Christus den **Segen erteilt**, und Ich, die Muttergottes vom Skapulier, stand neben Meinem Sohn.“

„Meine Kinder, **Ich rufe die ganze Welt zum Beten auf !** Heutzutage wird viel Gebet gebraucht, denn **Satan hat alle Völker angegriffen**. In den unterschiedlichsten Völkern gibt es **FREIMAURER**, die die ganze (gläubige) Welt vernichten wollen. - Mein Sohn, es gibt **viele Leute**, die in **Auschwitz** das **große Kreuz beseitigen** wollen. Jesus Christus wird das aber nicht zulassen. Ein **sehr großer Teil** jener Menschen, die in den **Gaskammern** umgekommen sind, haben **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist vorher um Verzeihung gebeten**, es waren **Gläubige**, für die das **Kreuz in Auschwitz** weiterhin stehen bleiben soll. Durch den **hl. Maximilian Kolbe** haben sie den Allerheiligsten Leib des Herrn Jesus (die hl. Kommunion) erhalten. Dieser Diener (Priester) wurde dorthin geschickt, um die Herde zum Herrn Jesus zu führen. Als er die kleinen **Brotstücke verwandelt** und verteilt hat, da war Jesus Christus im Brot zugegen. Dort in Auschwitz hat Jesus Christus dauernd Wache gehalten. Es war jedoch der **Wille Gottvaters** und **Seines Sohnes**, daß das **jüdische Volk diese Strafe** zu ertragen hatte, denn es hat sich von seinem Bruder, **vom Herrn Jesus Christus**, und von Mir, der Muttergottes, **abgewendet**. Wenn diese Leute weiterhin verlangen: „**Weg mit dem Kreuz !**“, **dann** wird aus ihrem Land (Israel) **nichts mehr übrig** bleiben; dieses Volk (Juden) **liebt** nämlich den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, **nicht**. - Meine Kinder, **betet für dieses Volk**, daß es den

Herrn Jesus und das Kreuz nicht mehr verfolgen möge, denn das **Kreuz führt zum Sieg**; darum sollt ihr beten und bitten. Auf dem Kreuz ist das Bildnis Meines Sohnes. **Bittet ununterbrochen**, Jesus Christus möge euch und alle Länder von Kreuz herab segnen.“

„Mein Sohn, hier an diesem Erscheinungsort in Ohlau hat Jesus Christus **auf dem Kreuz**, das auf dem Platz steht, **ein ZEICHEN gegeben**: **BLUT UND WASSER** sind **aus der Seitenwunde** des Herrn Jesus hervorgequollen. Dort bin auch **Ich**, die Muttergottes, **mit dem Jesuskind** erschienen, und **eine ganze Woche lang** habt ihr, Meine Kinder, dieses Zeichen (Mutter mit dem Kind) gesehen. Jenes **Zeichen (am Kreuz)** wurde gegeben, damit die Menschen aus allen Völkern **hierher kommen** und **hier** um den **Frieden** Gottes für die ganze Welt **bitten**.“

„Meine Kinder, Ich, die **Muttergottes von Skapulier**, reiche euch auf **geistige Weise den Rosenkranz und das Skapulier**. Wer das Skapulier und den Rosenkranz trägt, wird von Meinem Sohn, Jesus Christus, gesegnet. - Meine Kinder, **öffnet eure Herzen** Meinem Sohn. Welch **schwer verwundetes Herz** hat doch Mein Sohn ! Manche Menschen jedoch haben Sein Allerheiligstes Herz (verächtlich) von sich gestoßen. - Ihr seid euch dessen nicht bewußt, **wie blutig** das **Haupt**, die **Hände** und die **Füße** des Herrn Jesus **JETZT** sind. Die **Nägel**, das **sind die Sünden** der Menschen. - Meine Kinder, wenn ihr **zu einem Kreuz kommt**, **küßt die Füße** Meines Sohnes, denn Jesus Christus ist in Seinem Bildnis auf dem Kreuz gegenwärtig; und wenn ihr die Füße Meines Sohnes **küßt**, bekommt ihr von IHM den **Segen**.“

„Ich, die Muttergottes, sende auf euch, Meine Kinder, **in geistiger Weise** das **Skapulier und den Rosenkranz**. **Neigt eure Köpfe**, denn jetzt sende Ich Gnaden auf euch: + Meine Kinder, **betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.** Er ist der Statthalter dieser Zeiten. Er will alle Völker **zu einer Herde** vereinen. **Betet** für die ganze hl. Kirche, für die **Kardinäle** und die **Bischöfe**. Mein Sohn, **der Heilige Vater will in euer Land kommen** und **wünscht sich**, **hierher kommen zu dürfen**, denn Papst **Johannes Paul II.** hat schon den **GRUNDSTEIN** für dieses Heiligtum **geweiht**. **Betet, betet** gemeinsam hier an dieser Stätte darum, hier im **Heiligtum** der Muttergottes, der **Königin des Weltalls** und der **Königin der Frieden Gottes**. - Ich, die Muttergottes, werde euch jetzt **als Muttergottes vom Skapulier** den **Segen** erteilen. Heute habe Ich diese Gnade erhalten. Mein Sohn hat Mir mitgeteilt, Ich möge Meinen Kindern den Segen erteilen. **Neigt eure Köpfe**: + .“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du mit Deinem Sohn in diesem einfachen und noch nicht fertiggestellten Heiligtum herabgestiegen bist. Für Euch, Herr Jesus und Muttergottes, ist auch das ein Platz. Unsere Herzen freuen sich, daß Du, Muttergottes vom Skapulier, heute mit Deinem Sohn herabgestiegen bist. Wir bitten Dich, auch Jesus Christus möge uns den Segen erteilen.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, ihr bittet Jesus Christus um den Segen. ER hat euch schon während dem hl. Meßopfer bei der Wandlung den Segen erteilt, nun aber wird Er euch noch einmal segnen. Nimm das Kreuz, das du auf der Brust trägst. Von diesem Kreuz herab wird euch Jesus Christus segnen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, segne uns. Wir sind zwar nicht würdig, vor Dir zu knien, da wir nur Staub sind, wir bitten Dich dennoch: Segne unsere Familien, unsere Kranken, unsere Priester und besonders jenen Priester, der das fünfzigste Priesterjubiläum begeht, und auch den zweiten Diener (Priester). Herr Jesus, wir bitten Dich.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, beiden Dienern (Priestern) erteile Ich nun den Segen: + Meine Kinder, jetzt segnet euch Jesus Christus vom Kreuz herab: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. - Der Friede sei mit euch!“

211. Erscheinung

Am **13. August 1996**, dem **Anbetungstag** in Ohlau, erschien während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes in Ohlau dem Seher Kasimir Domanski der Herr Jesus. Er trat aus der Monstranz hervor, Engel umgaben IHN.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, war während dem hl. Meßopfer anwesend, auch Meine Mutter war da. - Meine Kinder, es freut sich Mein und Meiner Mutter Herz, daß dieser **Diener (Priester) aus der Schweiz** hierher gekommen ist, um am heutigen Tag, dem 13. August, das hl. Meßopfer zu feiern. Er hat von Mir und von Meiner Mutter eine große Gnade erhalten. Während dem hl. Meßopfer waren Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter über seinem Haupt und haben ihn gesegnet, denn während der Feier des hl. Meßopfers sind Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter zugegen.“

„Meine Kinder, ihr seid in die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes gekommen. Vergeßt nicht: **Die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich groß**; und **von hier aus** wird sich die **Barmherzigkeit Gottes** über die ganze Welt hin ausbreiten. - Mein Sohn, **immer mehr Leute** werden **hierher** in diese Kapelle kommen, denn in dieser Kapelle bin Ich, Jesus Christus, im Tabernakel und während der Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakraments gegenwärtig.- Meine Kinder, wenn das **Allerheiligste Altarsakrament** ausgesetzt ist, könnt ihr von Mir und von Meiner Mutter **viel erbitten**. Bedenkt, daß **Meine Mutter** immer mit Mir ist und Mich **um die Bekehrung der Menschheit bittet**. - Meine Kinder, die **STRAFE** könnte schon auf das Volk, das Mich und Meine Mutter verlassen hat, fallen, **aber Ich warte noch**, daß sich die Menschheit zu **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist bekehrt**. **Wenn** sich die Menschheit bekehrt, steht der **Himmel für alle offen**. Wenn sich die Menschen jedoch **nicht bekehren**, wartet das Feuer der **HÖLLE** auf jene, die **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** beleidigen. Ich, Jesus Christus, werde es jedoch **nicht zulassen**, daß die **gesamte Menschheit zugrunde geht**, denn Ich habe Meinen Mantel über die ganze Welt ausgebreitet (zum Schutz der Gläubigen).“

„Mein **Herz freut sich**, daß heute das **hl. Meßopfer in polnischer und deutscher Sprache** gefeiert worden ist. Ich, Jesus Christus, will alle Völker zu einer Herde vereinen. - **KOMMT** aus den verschiedenen Ländern **hierher**, um **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um den Frieden Gottes für die ganze Welt zu bitten. Meine Kinder, Ich, Jesus Christus, habe ein offenes Herz für euch, **öffnet auch ihr eure Herzen** Mir und Meiner Mutter.“

„Ich, **Jesus Christus**, **will**, daß der Statthalter **Johannes Paul II.** **hierher kommt**. Mein Sohn, **er wird einmal hierher kommen**, **betet** jedoch, **betet** ununterbrochen und **bittet Gottvater** und **Seinen Sohn** darum, daß er hierher an diesen Ort kommen darf, denn diese Stätte wurde der ganzen Welt gegeben. **Das ist der Ort, von dem der Funke des Frieden Gottes ausgehen wird**. **Von hier aus** wird sich der Frieden Gottes auf die ganze Welt ausbreiten. - Meine Kinder, **öffnet eure Herzen** Mir und Meiner Mutter, damit der Frieden Gottes eintreten kann, und **streitet nicht** untereinander. Seid **immer vorbereitet** (auf den Tod), denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde.“

„Meine Kinder, wenn ihr **hierher** kommt, dann betet andauernd den **ROSENKRANZ**, während das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist. Die **größten Gnaden** habt ihr **in der Nacht** erhalten, als das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt war, und während der Feier des hl. Meßopfers in

der Nacht hat der **Priester Mich**, Jesus Christus, und **Meine Mutter gesehen**. Auch waren **während der Anbetung alle Heiligen anwesend**. **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** zu dienen ist mit großen **Gnaden** verbunden.“

„Meine Kinder, legt die (schriftlichen) **Bitten auf den Altar**. Ich, Jesus Christus, gewähre **allen Bitten Segen**. Vergeßt nicht, daß auch **Bitten Gebete sind**. - Mein Sohn, teile den beiden **anwesenden Priestern** mit, dem **polnischen** und jenem aus der **Schweiz**, daß sie von **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** große Gnaden erhalten. Der Priester aus der Schweiz ist Mein Diener, **er geht den Weg**, den Ich ihm gewiesen habe. Die Feier des **hl. Meßopfers dauert** bei ihm nicht nur 20 Minuten, gestern hat das hl. Meßopfer **zwei Stunden** gedauert, und während seiner Feier haben einige Leute die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes **erhalten**. - Meine Kinder, **DAS WICHTIGSTE** ist die **Heilung der Seele**, dann erst kommt die Heilung des Leibes. Bittet jedoch unaufhörlich.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, auch ich **bitte** für alle Kranken und Leidenden aus dem Ausland und aus Polen, für die Krebskranken und für alle an verschiedenen Krankheiten Leidenden, sie leiden sehr. Sie haben sich Deinem und dem Herzen der Muttergottes hingegeben. Herr Jesus, ich bitte Dich, **segne uns** und unsere Familien.“

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, es ist mit großen Gnaden verbunden, wenn man bittet. Du betest im Stillen, und **deine Gebete werden erhört**, denn du und deine ganze Familie sind andauernd mit Mir. **Deine Frau** hilft dir auch viel. **Teile ihr mit**, sie soll **weiter den Weg gehen**, den Ich gewiesen habe. - Meine Kinder, Ich, Jesus Christus, **will euch vereinen**, daß ihr ein Herz und eine Seele seid.“

„Mein Sohn, teile mit: **Hier soll ständig ein Priester sein**, denn es kommen immer mehr Gläubige hierher. Hier ist ein Priester notwendig, der hier hl. Messen feiert. **Schreibe** an den **Kardinal Gulbinowicz**, er möge einen Priester hierher schicken, damit in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes **hl. Messen** gefeiert werden, da die Barmherzigkeit Gottes unendlich groß ist.“

„Meine Kinder, **Ich segne euch alle**, die ihr aus den unterschiedlichsten Ländern hierher gekommen seid: aus dem Osten, aus dem Westen, aus **Amerika**, aus **Deutschland**, aus **Österreich**, aus der **Schweiz**, aus **Weißrußland** und aus **anderen Ländern**. **Mein Herz freut sich**, daß heute **so viele Gläubige** hierher gekommen sind. Am **15. August** werden auch wieder viele hierher kommen. Dann wirst du von Meiner Mutter **Botschaften**

erhalten. Meine Mutter wird dir Ihre **BOTSCHAFTEN FÜR DIE GANZE WELT** mitteilen. - Ich, Jesus Christus, **segne** den Priester, der beim Altar kniet, und auch den anderen Diener (Priester); teile mit, sie sollen die **Köpfe neigen**: + Ich, Jesus Christus, **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze hl. Kirche. - Meine Kinder, **betet für die Priester**, denn viele Priester **gehen nicht den Weg**, den Ich gewiesen habe. Sie **hören auch nicht** auf den Statthalter **Johannes Paul II.**, und **nicht alle Bischöfe erfüllen die Anweisungen**, die der Heilige Vater mitgeteilt hat. Die **Bischöfe** müssen dem **Heiligen Vater gehorchen**, denn der **Heilige Vater**, der Statthalter **Johannes Paul II.**, hat die **Schlüssel zum Himmelreich** (als Stellvertreter Jesu). Ich, Jesus Christus, habe ihm die Herrschaft (Befehlsgewalt) gegeben. **Alle Kardinäle und Bischöfe** sollen dem Statthalter **Johannes Paul II. gehorchen** ! - Meine Kinder, **betet für ihn** und für die ganze hl. Kirche, und Ich, Jesus Christus, werde ihm und der ganzen hl. Kirche Segen spenden.“

„Meine Kinder, ihr werdet nun den **Segen** erhalten, obwohl ihr ihn schon während dem hl. Meßopfer erhalten habt, denn Ich, **Jesus Christus**, bin **während jeder hl. Messe gegenwärtig**. Ich segne euch, Meine Kinder. - Mein Sohn, **nimm das Kreuz**, das du auf der Brust trägst, und segne damit das Volk Gottes (Pilger), denn auf diesem **Kreuz bin Ich**, Jesus Christus, auch gegenwärtig.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, **segne uns**, die wir hier vor Dir und vor der Muttergottes knien. Wir alle hier bitten Dich, Herr Jesus, um die Gnade der **Heilung** der Seele und des Leibes. Herr Jesus, segne die Kranken und alle, die hier Bitten niedergelegt haben und alle, die hierher kommen wollten und nicht konnten. Herr Jesus, **segne sie**: + “

Der Herr Jesus sagte noch: „Mein Sohn, jetzt werde Ich, Jesus Christus, noch **dem Priester** den **Segen** erteilen. **Nimm das Kreuz**, das du auf der Brust trägst, und von diesem Kreuz herab segne Ich den Priester: + Der Friede sei mit euch !“

212. Erscheinung

Am **15.8.1996**, dem Fest der **Aufnahme Mariens in den Himmel**, stieg die **Muttergottes** in Ohlau umgeben von **Engeln** vom Himmel herab. Mit Ihr kamen der **hl. P. Maximilian Kolbe** und **P. Pio**.

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, eine große Gnade ist heute diesem Ort zuteil geworden, da heute Meine geliebten Diener (Priester) mit Mir herabsteigen durften; der eine ist ein **Märtyrer**, der andere hatte die **Wundmale** Meines Sohnes. - Meine **Kinder** und Meine **Priester**: **Gebt euch** dem Allerheiligsten **Herzen Meines Sohnes hin**, denn Mein Sohn, Jesus Christus, ist ständig mit euch, und auch Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin es.“

„Meine Kinder, **öffnet Mir eure Herzen**. Ich, die Muttergottes, bin heute mit diesen beiden **Priestern** herabgestiegen, sie sind den **Weg gegangen**, den Jesus Christus ihnen gewiesen hat. Mit einem Märtyrer bin Ich gekommen, der in einem **Lager (KZ)** war. Möge es **niemals** und in keinem Land mehr solche Lager geben, es mögen sich doch alle Völker zu einer Herde vereinen.“

„Meine Kinder, Ich bitte euch, **betet den hl. ROSENKRANZ**, denn das **verlange Ich**, die **Unbefleckte Muttergottes**. Ich steige zu euch, Meine Kinder, mit dem **Rosenkranz** herab und reiche euch immer den **Rosenkranz**. - Meine Kinder, am 13. August hat euch Jesus Christus eine Botschaft mitgeteilt. Heute hat Mir Mein Sohn gesagt, daß Ich auf die Erde herabsteigen möge, um das Volk Gottes zu segnen. - Beachtet: Die **Priester**, die **aus Deutschland** und **aus der Schweiz** gekommen sind, erhalten von **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist Gnaden** und auch der **polnische Priester**, der sich hier immer wieder für Mich, die Muttergottes, aufopfert. - Meine Kinder, **betet** darum, daß es in jedem Land **solche Priester** geben möge. Sie haben **ihre Herzen** dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **gegeben** und **gehen den Weg**, den Jesus Christus ihnen gewiesen hat. Ich werde sie führen, damit sie es zustande bringen, möglichst viele Schafe in ihren Ländern zu Meinem Sohn zu führen, und **daß in ihren Ländern der Allerheiligste Leib Meines Sohnes (die hl. Kommunion) den KNIENDEN in den MUND gereicht wird**. - Mein Sohn, man hat im Ausland und auch schon in Polen vielerorts den **TABERNAKEL** vom **Hauptaltar** auf einen **Seitenaltar** verlegt. Meine Diener (Priester), der Tabernakel soll **auf dem Hauptaltar** stehen, denn so will es Jesus Christus!“

„Meine Kinder, **betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**, für alle **Kardinäle** und **Bischöfe**. **Betet** für die **Kranken**, die hierher kommen wollten und nicht konnten. Durch eure Gebete können sie diese Gnaden erhalten. - Ich, die Muttergottes, **segne** alle mit ihren Bitten, die hier (auf dem Altar) liegen, zuerst jedoch **segne** Ich die **Priester**, die vor oder neben dem Altar knien. - Meine Kinder, ihr habt heute einen unermesslichen Segen von Mir, der Muttergottes, der **Königin des Weltalls**,

der **Königin des Frieden Gottes**, erhalten. Ihr sollt diesen Frieden Gottes in eure Länder tragen. Gib bekannt: **Die Muttergottes von Ohlau befiehlt, die ganze Welt soll um den Frieden Gottes beten !!!!**

„Mein Sohn, du sollst wieder in andere Länder fahren. Ich werde dir mitteilen, wann du fahren sollst. Jetzt hast du viel Arbeit beim Bau. **Du mußt das Heiligtum fertigstellen, denn Johannes Paul II. wird einmal hierher kommen**, um dieses Heiligtum der Muttergottes, der **Königin des Frieden Gottes**, der **Königin des Weltalls**, **einzuweihen**. - Wenn **Johannes Paul II. an diesem Ort ankommt**, wird ein **ZEICHEN** gegeben werden ! Dann werden **Bischöfe und Priester Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist um Verzeihung bitten**, daß sie **so lange** die Erscheinungen der Muttergottes in Ohlau **abgelehnt** haben.“

„Mein Sohn, jetzt werde Ich **die Priester segnen**. Neigt eure Köpfe: + Ich **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. Neigt eure Köpfe: + Meine Kinder, auf den Altar habt ihr (schriftliche) **Bitten** niedergelegt. Ich, die Muttergottes, **segne** alle mit ihren Bitten. Ich **segne** **euch** alle und alle **Kranken**: + Mein Sohn, heute haben **drei Personen** die Gnade der **Heilung erhalten**: Es waren **Krebs** und andere Krankheiten, die für die Medizin **unheilbar** waren. Die Geheilten werden sich bei dir schriftlich melden. Ich, die Muttergottes, habe heute diese Gnaden diesen Kranken gewährt. - Der Friede sei mit euch !“

Nun sprach der hl. P. Kolbe: „Ich, **Maximilian Kolbe**, bin zusammen mit der Muttergottes und **mit P. Pio** herabgestiegen. - Meine Brüder und Schwestern, heute bin ich als Diener des Herrn Jesus und der Muttergottes herabgekommen, denn **Jesus Christus** hat uns Priester **hierher** auf die polnische Erde **geschickt**, um dem **Frieden Gottes** auf der ganzen Welt den Weg zu bereiten. - Mein Bruder, viele Gnaden habe ich vom Herrn Jesus und von der Muttergottes erhalten. **Ich bin jedoch den Weg gegangen**, den mir Jesus Christus gewiesen hat, und nun bin ich bei der Muttergottes und beim Herrn Jesus. Ich segne euch als Priester. Ich spende **meinen Segen**, **damit** sich der **Frieden Gottes** auf der ganzen Welt einstellen möge. **Neigt eure Köpfe**: + Mein Sohn, jetzt **segne** ich die **Kranken** und jene, die heute die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten haben. **Neigt die Köpfe**: + Der Friede sei mit euch !“

Nun sprach P. Pio: „Ich, **Pater Pio**, bin heute auf die Ohlauer Erde herabgestiegen. Mein Herz freut sich, da ich heute in diesem **Heiligtum der Muttergottes**, der **Königin des Frieden Gottes**, herabsteigen durfte. - Mein Bruder, **fürchte dich nicht**. Als man mich als Priester **verfolgt** hat, hat man mir **nicht erlaubt**, die **hl. Messe** in der Kirche zu feiern. Da habe ich mir

im Freien einen **Altar aufgestellt**. Man hat ihn aber **angezündet**, damit ich das hl. Meßopfer nicht feiern konnte. - Mein Bruder, es ist mit großen Gnaden verbunden, den Herrn **Jesus** und die **Muttergottes** zu **lieben**. Ich habe den Herrn Jesus und die Muttergottes geliebt, und jetzt bin ich zusammen mit dem Herrn Jesus und der Muttergottes. Heute konnten wir **als Priester**, Maximilian Kolbe und ich, mit der Muttergottes herabsteigen. Wir haben das **Leben für Jesus Christus** und die Muttergottes hingegeben. - Ich, P. Pio, **segne** euch, meine Brüder und Schwestern. Nimm dann dein **Kreuz**, mein Bruder, das du **auf deiner Brust** trägst, und segne damit in alle vier Himmelsrichtungen; zuvor jedoch erteile ich euch als Priester den **Segen**: + “

Domanski sagte: „Muttergottes, **wir danken** Dir für die heutige Botschaft. Muttergottes, Du führst uns zu Deinem Sohn. Ohne Dich könnten wir nichts in Angriff nehmen, aber Du und Dein Sohn seid immer mit uns. - Herr **Jesus**, **führe uns** und die Priester, die hier vor Dir knien. Wir bitten Dich, Herr Jesus, **segne** Deutschland, Österreich, die Schweiz, Belgien, Holland, Weißrußland, Tschechien, die Slowakei, die Ukraine, Amerika und alle Länder. Herr Jesus, wir alle wollen Dir und der Muttergottes dienen. Wir bitten Dich, Herr Jesus, **segne uns**.“

Der Herr Jesus erteilte vom Kreuz herab Seinen Segen: „Ich, **Jesus Christus**, **segne euch**: + Der Friede sei mit euch !“

213. Erscheinung

Am **26. August 1996**, dem Fest der Allerseligsten Jungfrau **Maria von Tschenstochau**, stieg die **Muttergottes mit dem Jesuskind** umgeben von **Engeln** in **Ohlau** vom Himmel herab. Sie wurde begleitet von den Schwestern **Katharina Szymon** und **Hedwig Bartel**, welche die Wundmale Jesu hatten.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute an Meinem Feiertag, am Fest der Muttergottes von Tschenstochau, herabgestiegen. - Merke dir, Mein Sohn, daß Ich **immer an diesem Feiertag hier** an diesem Ort **herabsteigen werde**, denn hier ist **ein zweites Tschenstochau**. Hier befindet sich **das wichtigste HEILIGTUM** der Muttergottes, der **KÖNIGIN DES FRIEDEN GOTTES**, der **KÖNIGIN DES WELTALLS**. In Polen gibt es **kein anderes** Heiligtum der **KÖNIGIN DES FRIEDEN GOTTES** und der

KÖNIGIN DES WELTALLS. Ich bin herabgestiegen, um euch hier in diesem Heiligtum zu stärken.“

„Meine Kinder, **heute** konnte hier das **hl. Meßopfer** verbunden mit großen Gnaden gefeiert werden. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn waren die ganze Zeit über dem **Priester**, der das hl. Meßopfer gefeiert hat. Er hat heute hier an diesem Ort eine **große Gnade erhalten**, denn Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, haben ihn gesegnet. Es gibt **immer ganz große Gnaden für den Priester**, der **hier** im Heiligtum der Muttergottes, in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes, **gesegnet** wird.“

„Meine Kinder, es ist gut, daß ihr **vor der Erscheinung** immer den **Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes** (Barmherzigkeitsrosenkranz) betet und um die Barmherzigkeit Gottes, die unendlich groß ist, bittet. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden auf das Volk Gottes (Pilger) und auf jene Menschen **Gnaden** herabsenden, **die** sich Mir und Meinem Sohn **anvertrauen**.“

„Meine Kinder, heute ist in eurem Land **auf der Jasna Gora** (Heiligtum in Tschenstochau) **der größte Feiertag** (des Jahres). **Dort** haben sich **Kardinäle und Bischöfe** versammelt, **hier** jedoch ist **nur ein Priester**. Dieser Priester ist jedoch **stellvertretend für viele** andere Priester da. Er hat die **Eingebung** vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, erhalten, hierher zu kommen und hier die hl. Messe zu feiern.“

Nun sprach der Herr Jesus: „Meine Kinder, bedenkt: **Wo das hl. Meßopfer** gefeiert wird, **da bin Ich**, Jesus Christus, zugegen, und **auch Meine Mutter** ist es. Heute ist ein großer Feiertag Meiner Mutter. Sie ist mit der **Krone** und mit dem **Jesuskind** herabgestiegen und hat **zwei Schwestern** mitgenommen, welche die **Wundmale** hatten als Bestätigung, daß sie jenen **Weg gegangen** sind, den ihnen Ich, Jesus Christus, gewiesen habe. Viele Leute haben sie **verspottet**. Heute sind sie bei Mir und bei Meiner Mutter. Eine der größten Gnaden, die sie erhalten haben, waren die **Wundmale**.“

Nun sprach wieder die Muttergottes: „Meine Kinder, ihr habt diese beiden **Schwestern** besucht, und heute hat sie der Herr Jesus zusammen mit Mir herabgeschickt, um zu bestätigen, daß sie **den Weg gegangen** sind, den Wir - der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes - ihnen gewiesen haben. Sie haben Meinen **Sohn und Mich überaus geliebt**. Manche **Priester haben** sie jedoch **verspottet**, jetzt aber bitten diese **Gottvater** und **Seinen Sohn** bereits **um Verzeihung** für ihre einstigen Verleumdungen. - Meine Kinder, **man darf** jene Auserwählten, **die Botschaften erhalten**, **nicht**

verleumden, denn mit ihnen sind Jesus Christus und die Muttergottes. Mein Sohn und Ich führen alle, die Botschaften erhalten.“

„GEHORCHT DEN BOTSCHAFTEN MEINES SOHNES !“

„Mein Sohn, sei vorsichtig bei jenem, der sich mit einem Bußsack bekleidet, denn in seinen Schriften ist viel Böses. - Meine Kinder, seid vorsichtig, denn das, was er schreibt, stammt nicht von Mir und auch nicht von Meinem Sohn, denn im Allerheiligsten Altarsakrament ist Mein Sohn immer gegenwärtig, und im Gebet bittet ihr Meinen Sohn, der dort wirklich gegenwärtig ist.“

„Mein Sohn, Mein Herz freut sich, daß jeden **1. und 13. Tag** im Monat hier das Allerheiligste Altarsakrament zur Anbetung ausgesetzt ist. **Jeden 13. Tag** wirst du Botschaften erhalten, während das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist.“

„Mein Sohn, übermittle dem Bruder Doktor (Herr aus Deutschland), daß der Herr Jesus keinen Satz und kein Wort von dem ändert, was ihm mitgeteilt worden ist. Die Änderung stammt nicht von Meinem Sohn und auch nicht von Mir. Er soll vorsichtig sein, wenn nämlich der Herr Jesus jemandem eine Botschaft mitteilt, ändert er sie nicht. Dort wird ein Heiligtum entstehen, und das Bild soll dort bleiben, wo es geopfert worden ist. MAN DARF BOTSCHAFTEN NICHT ÄNDERN, denn so etwas stimmt den Herrn Jesus traurig und auch Mich, die Muttergottes.“

„Meine Kinder, betet den ROSENKRANZ. Heute könnt ihr von Meinem Sohn und von Mir vieles erbitten. - Mein Sohn, heute haben sechs Personen die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erlehrt, zuerst werden sie die Gnade der Heilung der Seele erhalten und später jene des Leibes. Sie müssen aber Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist für ihre Sünden um Verzeihung bitten. - Meine Kinder, Mein Sohn Jesus Christus läßt niemanden im Stich. Streckt eure Hände zu Meinem Sohn aus, und ER wird alle unter Seinen Mantel nehmen. Jesus Christus beschützt jede Person, die sich unaufhörlich an IHN wendet.“

„Ich, die Muttergottes, werde nun dem Priester, der hier kniet, dem Statthalter Johannes Paul II. und der ganzen hl. Kirche den Segen erteilen. Neigt eure Köpfe: + Meine Kinder, nun werdet ihr auch von Meinem Sohn den Segen erhalten. Neigt eure Köpfe: + “

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du heute an Deinem Feiertag, am Fest der Allerseligsten Jungfrau Maria von Tschenstochau, herabgestiegen bist. Wir danken Dir, Herr Jesus, für den Segen, den wir von Dir und von der Muttergottes erhalten haben.“

Die Muttergottes entgegnete: „Mein Sohn, Ich bin **immer hier** und auch Mein Sohn ist es. **Je mehr hl. Messen** hier gefeiert werden, desto größer ist die **Stärkung** an diesem Ort. Es freut sich Mein Herz und das Herz Meines Sohnes, daß hier hl. Messen gefeiert werden. - Der Friede sei mit euch !“

214. Erscheinung

Am **8. September 1996**, dem Fest **Maria Geburt**, stieg die **Muttergottes** von Engeln umgeben in Ohlau vom Himmel herab. Später zeigte sich auch der Herr Jesus.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute an Meinem Feiertag, dem Fest Meiner Geburt, herabgestiegen. Mein **Herz freut sich**, daß heute dieser **Priester** neben dir hierher gekommen ist; er hat **sein Herz** Meinem Sohn und Mir **gegeben**. Während dem **hl. Meßopfer** waren Ich und Mein **Sohn hier anwesend**. **Dieser Priester** hat von Mir und von Meinem Sohn große Gnaden erhalten. Ich habe dir schon früher einmal mitgeteilt, daß er Leuten seine **Hände auflegen** wird und diese durch seinen Segen Gnaden erhalten werden. Er ist Priester, und als Priester hat er das Recht, den Kranken den Segen zu erteilen; und die Kranken werden dadurch die **Gnade der Heilung der Seele und des Leibes** erhalten.“

„Meine Kinder, ihr habt Mich **heute** mit Blumen begrüßt und Mir eure Herzen geschenkt und dadurch große Gnaden erhalten. Ich, die Muttergottes, werde euch und eure Kranken an Mein Herz drücken. Mein Sohn, heute werden **sechs Personen** die Gnade der **Heilung der Seele und des Leibes** erhalten, da sie von Meinem Sohn, Jesus Christus, und von Mir, der Muttergottes, den Segen erhalten werden. Am Fest Meiner Geburt sendet Mein Sohn diese Gnaden. **Bittet unaufhörlich** Meinen Sohn und Mich.“

„Verbunden mit großen Gnaden ist auch die **Anwesenheit** jener, die auch **Botschaften erhalten** und hier gemeinsam mit den Gläubigen beten. Es sind Personen, die (wahre) Botschaften erhalten, jedoch **im Verborgenen** leben. Unter ihnen befindet sich auch eine Schwester, die **Botschaften von der Barmherzigkeit Gottes** verbreitet. Sie erhält von Meinem Sohn große Gnaden.“

„Meine Kinder, es ist gut, daß ihr **hier täglich um 15 Uhr** unter dem Kreuz den **Rosenkranz zur Barmherzigkeit** Gottes betet. Bedenkt, daß dort Jesus Christus gegenwärtig ist; ihr betet dort den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes. Die **Barmherzigkeit** Gottes **wird** eure Herzen und Seelen **anfachen**. - Meine Kinder, wenn ihr hierher kommt, dann **bittet** ständig **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist um das Licht** (der Erkenntnis) und die **Gabe des Betens**. - Treibt an diesem Ort **keinen Handel** (Verkaufsgeschäfte), es kommen schon solche Leute hierher, die aber **nicht beten**, sondern **nur Gewinne** machen wollen. Es wäre für sie viel besser, sie würden sich um die **Heilung ihrer Seele kümmern**; diese ist bei ihnen vonnöten, denn sie beten nicht.“

„Mein Sohn, wer den Herrn **Jesus und Mich liebt, erhält große Gnaden**. Ich, die Muttergottes, habe den Mantel über euer Vaterland und über die ganze Welt ausgebreitet. - Mein Sohn, **du hast gesehen**, wie der Herr Jesus **während** der Feier des **hl. Meßopfers** die **Hände über den Priester** ausgebreitet hat, auch Ich tat dies. Der Herr Jesus hat ihn dann während der Wandlung gesegnet. Das ist mit **sehr großen Gnaden** verbunden, er hat sie hier in diesem Heiligtum erhalten. Er fürchtet sich nicht und trägt das Kreuz, das ihm der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, auferlegt haben. Möge er weiterhin mit diesem Kreuz gehen, denn es warten auf ihn hier an diesem Erscheinungsort eine große Gnade und ein großer Sieg.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. **Neigt eure Köpfe**: + Meine Kinder, nun **segne** Ich die **Kranken**, die den Herrn Jesus und Mich bitten, und **euch** alle, auch **jene**, deren **Bitten auf dem Altar** liegen. **Bitten sind auch Gebete**, die an Meinen Sohn und an Mich gerichtet sind. Ich **segne** auch den **Priester**, der neben dir kniet. **Neigt eure Köpfe**: + Mein Sohn, du feierst **am selben Tag Geburtstag wie Ich**, die Muttergottes. Mein Sohn, Ich habe dich schon **im Mutterleib erwählt**, Mir und Meinem Sohn Jesus zu dienen. Dir wurde ein Kreuz auferlegt, und Jesus Christus weiß, daß du es hier in eurem Vaterland und auf der ganzen Welt tragen wirst. - Mein Sohn, in Kürze sollst du **ins Ausland fahren**, es soll **im November** sein. Du sollst deshalb fahren, damit die Gläubigen dort die **Gnade der Heilung** (der Seele) erhalten. Im Ausland wirst du auch **einen Priester treffen**; er wird mit dir fahren. Du kannst dann **täglich** an der **hl. Messe** teilnehmen. Auch die Gläubigen, die zu den **Vorträgen** kommen, können dann an der hl. Messe teilnehmen.“

„Mein Sohn, es ist gut, daß du den Leuten mittelst, daß nur **Jesus Christus heilt** und **du nur das Werkzeug** bist. Du trägst ein Kreuz mit dir, und **durch dieses Kreuz erhalten die Leute die Gnade der Heilung**. Auf der Erde gibt es **keine echten Heiler**, **NUR JESUS CHRISTUS HEILT**; und

durch das Kreuz, das du auf der Brust trägst, erhalten die Leute die Gnade der Heilung, denn auf diesem Kreuz ist Jesus Christus gegenwärtig.“

„Meine Kinder, Ich bitte euch sehr um Gebet für den Statthalter Johannes Paul II., er möge an diesen Ort kommen. DER HEILIGE VATER MÖGE DOCH HIERHER KOMMEN, man wird dies jedoch verhindern wollen, eure Gebete werden jedoch von Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist erhört werden. Meine Kinder, betet, und eure Gebete werden vor den Thron Gottvaters und Seines Sohnes hingetragen; sie werden von Mir, der Muttergottes, dorthin gebracht.“

„Meine Kinder, bittet ständig für alle Kranken, für die Gelähmten, für die Schwerkranken, denn sie können nicht mehr beten; und es gibt viele von diesen, die nicht zur Beichte gehen und auch nicht die hl. Sakramente empfangen haben. Für sie soll man beten, denn durch eure Gebete können sie Gnaden vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, erhalten.“

„Meine Kinder, als ihr mit euren Autos hierher gefahren seid, haben Mein Sohn und Ich euch geführt. Eine große Freude habt ihr Meinem Herzen bereitet, weil ihr Mir an Meinem Feiertag ein Bild geschenkt habt, auf dem dargestellt ist, wie Ich, die Muttergottes, die Königin, auf die Erde herabsteige und alle Gläubigen segne.“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wir danken für die Gnaden, die wir heute erhalten haben. Wir bitten Dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, segnet uns. Wir alle sind Sünder, aber Du, Muttergottes, und Du, Herr Jesus, Ihr helft uns immer wieder auf, damit wir Euch wieder dienen können. Herr Jesus, wir bitten Dich um den Segen, auch die Muttergottes möge uns an Ihrem Geburtstag Ihren Segen erteilen.“

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, segne euch, zuerst jedoch segnet euch alle Jesus Christus. Neigt eure Köpfe: + Mein Sohn, nun werde Ich noch allen Gläubigen und ihren Familien den Segen erteilen: + “

Der Herr Jesus teilte mit: „Mein Sohn, an diesem Feiertag bekommt ihr von Meiner Mutter viele Gnaden; und viele Leute werden heute an der Seele und am Leib durch Meine Mutter geheilt werden. - Der Friede sei mit euch !“

215. Erscheinung

Am **13. September 1996**, dem **Anbetungstag** in Ohlau, stieg während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes in **Ohlau** der Herr **Jesus** vom Himmel herab und zeigte sich in Begleitung vieler **Engel** dem Seher Kasimir Domanski.

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, Ich, Jesus Christus König, bin hier im Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig. - Meine Kinder, euer **Rosenkranzgebet** hier ist mit **großen Gnaden** verbunden. Auch das ist eine große Gnade, daß heute früh hier eine hl. Messe gefeiert werden konnte und das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt worden ist. Heute ist ein **Priester aus Tschechien** gekommen; er hat hier an dieser Stätte das hl. Meßopfer gefeiert. Während dem hl. Meßopfer habe Ich, Jesus Christus, **diesen Diener** (Priester) **gesegnet**. Er hat große Gnaden erhalten, weil er heute hierher gekommen ist.“

„Mein Sohn, **beachte:** Wenn das **Allerheiligste Altarsakrament** zur **Anbetung** ausgesetzt ist, **fließen die Gnaden**. **Während ihr betet**, teile Ich, Jesus Christus, die Gnaden aus. **Bittet** ununterbrochen **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist**, **dann** bekommt ihr **Gnaden** von Mir und von Meiner Mutter.“

Mein Sohn, **betet** für alle **Länder**, betet um die Gabe Gottes, **um das Korn** auf den Feldern, damit ihr es ernten könnt. Meine Mutter und Ich haben **gewarnt**, daß es eine **STRAFE** geben wird, wenn die Leute anfangen, Mich und Meine Mutter zu **verlassen**. Ich, Jesus Christus, **warne nur, Ich strafe niemals**, aber dieses **ZEICHEN GOTTES** muß es geben, damit sich die Leute **demütigen** und immerfort **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** bitten. **Nur dann, WENN ALLE VÖLKER BETEN**, werde Ich, Jesus Christus, die **GANZE WELT RETTEN**, und niemand hat dazu **DIE MACHT** außer **Gottvater** und der **Sohn** und der **Heilige Geist**.“

„Mein Sohn, die **ganze Welt soll sich demütigen**, die Leute sollen **BETEN**, sie sollen ständig für die ganze hl. Kirche beten. **DIE KIRCHE IST NÄMLICH GESPALTEN** ! Die **Bischöfe gehorchen** dem Statthalter (Stellvertreter Jesus) **Johannes Paul II. nicht** ! Früher waren sie gehorsam, heute jedoch ist die **Kirche in jedem Land gespalten, weil** man nicht zusammen mit dem Heiligen Vater geht.

**Mein Allerheiligster Leib - die hl. Kommunion - soll
Knienden in den Mund gereicht werden !!!**

Im Tabernakel bin ICH zugegen. Im ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament bin ICH gegenwärtig ! WEHE jenen Menschen, die den Tabernakel vom Hauptaltar beseitigen ! ICH, Jesus Christus, soll auf dem Hauptaltar sein. Wenn MEINE WIEDERKUNFT (Eingreifen) stattfindet, werden dort, wo sich der Tabernakel nicht auf dem Hauptaltar befindet, die Tische (Volksaltäre !) umgeworfen ! Ich, Jesus Christus, werde es jedoch nicht zulassen, daß die Kirche vernichtet wird.“

„Sage Meinen Dienern, den Kardinälen und Bischöfen, sie sollen demütig werden und KEINE NEUHEITEN (NEUE SITTEN) IN DER KIRCHE einführen ! Mein TABERNAKEL soll auf dem Hauptaltar stehen, denn darin bin ICH, Jesus Christus, gegenwärtig. Man schiebt MICH auf die Seitenaltäre ab ! Jene, die das getan haben, sollen bedenken, daß Ich, Jesus Christus, sie einmal fragen werde: Warum habt ihr den Tabernakel auf den Seitenaltar abgeschoben ? Dann werden sie keine Antwort geben können, denn das macht durch sie der Satan, der MICH von den Hauptaltären der Kirchen beseitigen will. - Meine Kinder, betet für die Kardinäle und Bischöfe. Der Heilige Vater will, daß in jeder Kirche der Tabernakel auf dem Hauptaltar steht. Die Bischöfe gehorchen ihm nicht und beseitigen den Tabernakel vom Hauptaltar. Betet für jene, die Mich verfolgen. Als Ich den Kreuzweg gegangen bin, haben sich die Gelehrten von Mir abgewendet, Meine Diener haben sich von Mir getrennt und haben ihre Köpfe von Mir weggedreht, heute machen sie genau dasselbe. WEHE jenen, die sich von Mir und von Meiner Mutter abwenden ! - Ich, Jesus Christus, liebe jeden Priester, jeder ist in Meinem Herzen eingeschrieben, sie aber sollen den Weg gehen, den Ich ihnen gewiesen habe. Ich, Jesus Christus, brauche KEINE NEUHEITEN (Erneuerungen, Modernismus) !!! ICH bin barfuß oder mit Sandalen auf der Erde gegangen. Meine Diener - Bischöfe und Priester - demütigt euch, denn eine GROSSE STRAFE wird über die Welt kommen. Ich, Jesus Christus, bitte Gottvater, daß diese Strafe noch nicht kommen möge. Merkt euch aber gut, Meine Kinder: Je mehr Leute die hl. Kirche verlassen, desto schlimmer wird es für die ganze Welt sein !“

Meine Kinder, hier an diesem Ort könnt ihr an jedem 1. und 13. Tag im Monat den Frieden Gottes erbitten. Betet, während das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, für den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Meine Kinder, betet auch für jene, die weiterhin die ungeborenen Kinder ermorden wollen. Es wird eine SCHRECKLICHE STRAFE geben, wenn man weiterhin in den unterschiedlichsten Ländern dieses Verbrechen begeht: MUTTER UND VATER ERMORDEN IHR EIGENES KIND. Bevor sie so etwas tun wollen, sollen sie zu einem

Priester gehen, der sie auf den richtigen Weg führt, und zur **hl. Beichte**. - Vergeßt es nicht: Wenn der Priester die **LOSSPRECHUNG** erteilt, dann erteile Ich selbst die Absolution (Sündenvergebung) - Ich, Jesus Christus – und jedes **Vergehen (Sünde) ist verziehen**. - Meine Kinder, **geht den Weg**, den WIR - Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter - euch gewiesen haben !“

„Ich, Jesus Christus, werde euch, Meine Kinder, nun **segnen**. Ich segne auch den Priester und alle, deren Bitten auf dem Altar liegen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch !“

216. Erscheinung

Am **15. September 1996**, dem **Fest** der **Schmerzhaften Muttergottes** (Fest der Sieben Schmerzen Mariens) stieg in **Ohlau** die **Muttergottes** umgeben von Engeln vom Himmel herab und erschien dem Seher Kasimir Domanski. Auf die Bitte der Muttergottes hin erschien später auch noch der Herr **Jesus**.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Schmerzhaftige Muttergottes, bin heute hier herabgestiegen, denn heute feiert die Kirche das **Fest** der **Schmerzhaften Muttergottes**. - Meine Kinder, **aus Deutschland** seid ihr hierher gekommen, um von Meinem Sohn und von Mir den Segen zu erhalten. Heute haben Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, den Priester zum Altar begleitet. Dieser Diener (Priester) hat sich dem Herzen Meines Sohnes und Meinem Herzen ganz hingegeben. Ich habe ihn unter Meinen Mantel genommen, und Mein Sohn hat dies auch getan.“

„Meine Kinder, ihr seid hierher gekommen, um eure Herzen Meinem Sohn und Mir zu übergeben (weihen). Merkt euch: **Wenn ihr hierher** nach Polen **kommt, segne Ich**, die Muttergottes, euch und **euer ganzes Vaterland**. Ich, die Muttergottes, **will** nämlich **alle Völker vereinen**. Daher möge auch der **Frieden** Gottes **zwischen** den **Deutschen und den Polen** herrschen und **zwischen allen Ländern**. Es **möge nie mehr** zwischen Deutschen und Polen einen **Krieg** geben. - Meine Kinder, **hier** (an dieser Stätte) gibt es den **Frieden Gottes**, um den ihr und eure Familien flehen. - Wenn ihr (diese Pilgergruppe) hierher nach Ohlau kommt, **betet ihr immer** um den **Frieden** Gottes in eurem Land und in euren Familien, und Mein **Herz freut sich**, wenn ihr während der Feier des hl. Meßopfers Meinen Sohn und Mich darum bittet. Vergeßt nicht, den Herrn **Jesus andauernd** zu **bitten**.

Während dem hl. Meßopfer war Jesus Christus über dem Priester zugegen und hat Seine Hände während der Wandlung über diesen Diener ausgebreitet, als er den *allerheiligsten Leib* des Herrn Jesus (die Hostie) hochgehoben hat. Der Herr Jesus hat über ihn die Hände ausgebreitet und ihn durch ein dreifaches Kreuzzeichen gesegnet, auch Ich habe ihm den Segen erteilt.“

„Meine Kinder, auch ihr habt heute den Segen erhalten. Große Gnaden habt ihr bekommen, weil ihr hierher nach Ohlau in das Heiligtum der Muttergottes, der *Königin des Frieden Gottes*, gekommen seid. - Meine Kinder, bittet ständig Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist, dann könnt ihr die Gnade (der Heilung) für eure Kranken erbitten. Heute hat Jesus Christus den Segen erteilt, und zehn Personen erhalten die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes. Aber noch viele andere werden heute diesen Ort mit geheilter Seele verlassen. - Merkt euch: DAS WICHTIGSTE IST DIE HEILUNG DER SEELE, dann erst kommt die Heilung des Leibes, bittet jedoch ständig Gottvater und den Sohn und den *Heiligen Geist* darum.“

„Ich, die Muttergottes, habe über euer Land den Mantel ausgebreitet, jedoch euer Land muß sich vollständig dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, hingeben. Mögen doch in eurem Land die Heiligtümer, die schönen Kirchen, voll sein von Gläubigen, möge sich doch das Volk Gottes in Deutschland und in allen Ländern in den Kirchen versammeln, denn Jesus Christus ist in jeder Kirche.“

„Meine Kinder, tretet nicht aus der hl. Kirche aus, verlaßt sie nicht; viele Familien gehen in eurem Land und in allen anderen Ländern vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, weg. - Merkt euch: Wenn ihr hierher nach Ohlau kommt, segne Ich, die Muttergottes, auch eure Familien zu Hause; und wenn ihr für die Angehörigen daheim betet, dann erhalten auch sie Gnaden vom Herrn Jesus, obwohl sie zu Hause sind.“

„Ich, die Muttergottes, werde nun Meinen Sohn bitten, Er möge dem Statthalter Johannes Paul II., der ganzen hl. Kirche und diesem Priester, der hier vor dem Altar kniet, den Segen erteilen. Neigt die Köpfe, denn jetzt segnet Jesus Christus: + “

Nun sprach der Herr Jesus: „Meine Kinder, Ich, Jesus Christus, habe euch gesegnet. - Beachtet: Diesen Priester, der sich Mir und Meiner Mutter hingegeben hat, habe Ich, Jesus Christus, zum Altar begleitet, damit er das hl. Meßopfer hier in diesem Heiligtum der Muttergottes, der *Königin des Frieden Gottes*, der *Königin des Weltalls*, feiert. -

Meine Kinder, heute ist das **Fest** Meiner Mutter, der Schmerzhaften Mutter. Wie hat Meine Mutter gelitten, als **Ich am Kreuz** hing und Meine Mutter unter dem Kreuz stand und **Gottvater** und **Mich um die Bekehrung** jener **gebeten** hat, die Mich zum Tod auf dem Kreuz verurteilt haben. Sie hat gebeten, es möge **keine Strafe** über die ganze Welt kommen, während Ich, Jesus Christus, am Kreuz hing. Ich, Jesus Christus, bin **für eure Sünden am Kreuz** gegangen. Meine Kinder, **SÜNDIGT NICHT MEHR !!!**“

„Ich, **Jesus Christus**, bin hier in diesem Heiligtum zugegen und will euch hier **im Heiligtum** der Muttergottes, der **Königin des Weltalls**, **stärken**. Ich werde auch bei euch anwesend sein, wenn ihr wieder abreist. Auf der Reise sollt ihr den **Rosenkranz** und **andere Gebete** beten und **Gottvater** und **Seinen Sohn** für eure Familien bitten. Ich werde euren Priester und euch alle in den Fahrzeugen begleiten.“

„Meine Kinder, jetzt werde Ich, Jesus Christus, euch und alle Kranken in den Krankenhäusern, zu Hause, in den Pflegeheimen und alle Einsamen segnen. Ich segne alle, deren Bitten hier auf dem Altar liegen. Zuvor aber segne Ich den Diener (Priester), der vor dem Altar kniet, den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Mein Sohn, erhebe die Hand und mache das hl. Kreuzzeichen, dann werde Ich, Jesus Christus, segnen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, segne uns, die wir hier knien, den Priester und alle Pilger aus Deutschland und aus Polen und alle Völker. Wir alle sind Sünder und bitten Dich, Herr Jesus, segne uns.“

Der Herr **Jesus** erteilte durch Domanski den Segen: „ + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. “

Domanski sagte: „Herr Jesus, ich danke Dir, daß ich heute in der Nacht um drei Uhr zu Hause das Zeichen erhalten habe, daß Ihr - Du, Herr Jesus, und die Muttergottes - in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes am heutigen Feiertag herabkommen werdet. Herr Jesus, Du hast diese Stätte für alle Völker vorgesehen, damit sie hier um den Frieden Gottes bitten. Herr Jesus, segne alle Völker, damit in jedem Land der Frieden Gottes herrschen möge und sich alle Völker zu einer Herde vereinen mögen.“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn, gut, daß du Mich und Meine Mutter bittest. Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter behüten dich und deine ganze Familie. Ich, Jesus Christus, behüte alle, die sich dem Herzen Meiner Mutter und Meinem Herzen hingegeben haben. **Alle sollen sich Meinem und Meiner Mutter Herzen hingeben.** - Der Friede sei mit euch !“

217. Erscheinung

Am **7. Oktober 1996**, dem **Fest der Rosenkranzkönigin**, stiegen in **Ohlau** der Herr **Jesus und die Muttergottes** im Heiligtum der Königin des Weltalls umgeben von **Engeln** vom Himmel herab und teilten dem Seher Kasimir Domanski folgendes mit:

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin heute im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls, herabgestiegen, als das hl. Meßopfer gefeiert worden ist. Du hast gesehen, wie Ich und Meine Mutter **während der Wandlung** über den **Priestern** waren. Ich, Jesus Christus, habe die Hände über die ganze hl. Kirche ausgebreitet. **Beachte: Wo gebetet wird,** da sind auch **Ich und Meine Mutter anwesend.**“

„Meine Kinder, heute ist das **Fest** Meiner Mutter, der ***Allerheiligsten Jungfrau vom Rosenkranz***. Gut, daß ihr hierher an diesen Ort gekommen seid, um ***Gottvater*** und den ***Sohn*** und den ***Heiligen Geist*** zu **bitten** und um den **Frieden** Gottes für eure Herzen und für die ganze Welt zu **erleben**. Die **Anwesenheit Meiner Diener** (Priester) an diesem Ort ist mit sehr großen Gnaden verbunden. Große Gnaden erhält jener **Priester**, der **aus der Schweiz** hierher gekommen ist und hier schon den dritten Tag mit euch betet. Er und die polnischen Priester, die heute da sind, sind Meine Diener. **Diese Priester** haben sich Meinem **Herzen** und dem Herzen Meiner Mutter **hingegen** (anvertraut).“

„Ich, Jesus Christus, habe die ganze hl. Kirche in Meiner Obhut, die **Kirche wird aber noch verfolgt werden**. **Betet**, denn die **FREIMAURER** und auftretende **SEKTEN** wollen im Westen und auch in eurem Land die **hl. Kirche vernichten.**“

„Meine Kinder, **der (wahre) Glaube** wird einmal **vom Osten her** wieder aufleben, von dort, wo das Volk verfolgt worden ist, wo es jetzt aber wieder offene Heiligtümer hat. **Dort** werden sich die Völker einmal ein **Beispiel für den Glauben nehmen**, wenn die Verfolgung der Kirche einsetzen wird. - Meine Kinder, **versperrt dem Satan den Weg ins Heiligtum !** Ich, Jesus Christus, habe die hl. Kirche auf der ganzen Welt eingehüllt (in Schutz genommen). **Die Kirche (Gebäude) ist das Haus Gottes**. Ich bin in der Kirche **im Tabernakel**, im **Allerheiligsten Altarsakrament (Hostie), anwesend.**“

„Meine Kinder, wenn ihr an einer **Kirche** vorbeikommt, dann **geht hinein** und bittet dort Mich und Meine Mutter. Ich, Jesus Christus, werde euch dort

Gnaden schenken. **Wenn alle Völker beten, wird es keine Verfolgungen geben**; dazu braucht es aber **VIEL GEBET**. Die **Priester, Bischöfe und Kardinäle** müssen **unterstützt** werden; das betrifft **jene Diener** (Priester), die sich **ganz** Meinem Herzen und dem Herzen Meiner Mutter **hingegen haben**.“

„Ich, Jesus Christus, habe den **HEILIGEN GEIST** auf die Apostel gesandt, und die **Priester sind berechtigt**, den **Bösen Geist** (Satan, Dämonen) aus den Kranken **auszutreiben**. **Keine andere Person hat eine solche Macht**, nur Meine Priester können (die Besessenen) vom Bösen Geist befreien. - **Meine Diener (Priester)**, **vergeßt dies nicht**: Wenn ein vom **Satan beherrschter Mensch** zu euch kommt, sollt ihr über ihn den **EXORZISMUS** beten! **Wenn der Satan in den menschlichen Leib eingedrungen ist, so kann er nur noch durch einen Kardinal, Bischof oder Priester vertrieben werden, nur ihnen habe ICH diese Macht gegeben!**“

„Ich, Jesus Christus, **segne** euch und die ganze **hl. Kirche**. - Meine Kinder, **betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.** und für die ganze **hl. Kirche**. Der **Heilige Vater** wird **operiert** werden; eure Gebete in seiner Meinung gelangen vor den Thron **Gottvaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes**. Jetzt werde Ich, Jesus Christus, **Meinen Dienern** (Priestern), dem Statthalter **Johannes Paul II.**, allen **Kardinälen** und **Bischöfen** und allen **Orden** **den Segen erteilen**: + Mein Sohn, jetzt werde Ich im Heiligtum der Muttergottes, der **Königin des Weltalls**, **allen Kranken** im Ausland und in Polen und dem ganzen **Volk Gottes** (Pilger) den **Segen erteilen**. **Neigt die Köpfe**: + Mein Sohn, **du wirst verfolgt**, halte aber in diesem Glauben aus, mit dem Ich und Meine Mutter dich beschenkt haben, um **den Willen Gottvaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes** zu **erfüllen**. Du, deine Frau, deine ganze Familie und alle Gläubigen werden nun den Segen erhalten.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, ich bitte Dich, **segne uns** alle, denn wir sind Sünder; wir wollen jedoch den Weg gehen, auf dem uns die Muttergottes zu Dir führt. Ich bitte, **segne** meine **Frau**, die **krank** ist, damit sie durch Deinen Segen Kraft erhält und mir bei den Arbeiten weiterhin helfen kann. Wir bitten Dich, Herr Jesus, **segne** die anwesenden **Priester**: jenen aus der Schweiz, jenen aus Warschau, jenen aus Wroclawek und jenen aus Krakau. Herr Jesus, wir bitten Dich um den Segen.“

Der Herr Jesus segnete und sagte: „ + / Meine Kinder, **betet den ROSENKRANZ!** Jetzt wird euch die Muttergottes Ihre Botschaften mitteilen. - Der Friede sei mit euch!“

Nun sprach die Muttergottes: „Ich, die Muttergottes, bin mit Meinem Sohn herabgestiegen. - Mein Sohn, Ich habe **in der Hand einen Rosenkranz**, und **immer steige Ich mit dem Rosenkranz herab**. Ich bitte euch an Meinem Fest, am Fest der Allerheiligsten Jungfrau Maria vom hl. Rosenkranz: **BETET DEN HL. ROSENKRANZ** in der Meinung für den Frieden Gottes auf der ganzen Welt. **Betet den Rosenkranz für** den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze hl. Kirche. Ich, die Muttergottes, habe den Mantel ausgebreitet über alle Länder, die sich dem Allerheiligsten Herzen Jesu und Meinem Unbefleckten Herzen anvertraut haben. - Ich **segne euch**, Meine Kinder, an Meinem Feiertag. **Vergeßt jedoch nicht auf den Rosenkranz** in diesem Monat und immer, denn die Seelen, die auf das Hinscheiden (Sterben) **nicht vorbereitet sind, können durch den Rosenkranz gerettet werden**. Ihr wißt weder den Tag noch die Stunde. Ich, die Muttergottes, jedoch werde euch zu Meinem Sohn führen.“

„Mein Sohn, du bittest den Herrn Jesus und Mich, daß der Statthalter **Johannes Paul II. hierher an diesen Ort kommen möge**. **BETET**, wie Ich schon in anderen Botschaften mitgeteilt habe, **betet den Rosenkranz**, daß der **Heilige Vater**, wenn er **nach Breslau** kommt, **auch hierher** kommen möge in dieses Heiligtum, wo sich schon ein **von ihm geweihter GRUNDSTEIN** befindet. - Mein Sohn, Ich weiß, daß du für den Kardinal Gulbinowicz (von Breslau) betest. **Bete**, daß **dieser Ort schnellstens anerkannt wird**, denn **DER FRIEDEN GOTTES HÄNGT VON DIESEM ORT AB**. Mein Sohn und Ich hätten einen solchen **ORT** auch in einem anderen Land auswählen können; WIR haben aber diesen hier in Ohlau **AUSGEWÄHLT**, damit ihr **hier um den Frieden** Gottes für die ganze Welt betet.“

„Mein Sohn, **unter** jenen, die Botschaften (vom Himmel) erhalten (den **Sehern**), ist **keine Einigkeit mehr**. Manche haben früher einmal Botschaften erhalten, sie haben jedoch **diese Gnade wieder verloren**, **weil** sie den Statthalter **Johannes Paul II. verleumdet** haben.“

„Meine Kinder, jene, **die Botschaften erhalten**, müssen gemeinsam **mit der hl. Kirche gehen**, dann führen sie der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes. **Manche** von ihnen haben aber die **Aufträge nicht erfüllt** und haben deshalb aufgegeben, weil der **Böse Geist** (Satan) bei ihnen Zutritt hatte. **Betet für sie**, sie mögen auf den Weg zurückkehren, den ihnen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben.“

„Ich, die Muttergottes, **segne euch**, Meine Kinder, **Meine Diener** (Priester) und den Statthalter Johannes Paul II. - **Neigt die Köpfe:** + Meine Kinder aus Deutschland, aus Österreich, aus der Schweiz und aus anderen

Ländern: Ihr seid **hierher** gekommen, um dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, die **Ehre zu erweisen**. Vergeßt es nicht: Ich, die Muttergottes, **behüte euer Land** und alle anderen Länder, aus denen Pilger hierher gekommen sind. - Jesus Christus wird Seine Diener (Priester) bis in ihr Heimatland begleiten, denn man wird unterwegs beten und um eine glückliche Fahrt bitten. - Ich, die Muttergottes, erteile allen Priestern den **Segen** auf ihren Wegen. **Nimm nun dein Kreuz**, das du auf der **Brust** trägst, und **segne** damit in alle vier Himmelsrichtungen, damit der Frieden Gottes auf der ganzen Welt zu herrschen beginne: + Jetzt werde Ich, die Muttergottes, noch Meine Diener (Priester) segnen: + Der Friede sei mit euch !“

218. Erscheinung

Am **13. Oktober 1996**, dem **Anbetungstag** in Ohlau und **79. Jahrtag** der letzten **Erscheinung in Fatima**, stieg die **Muttergottes** während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der Kapelle der Barmherzigkeit in **Ohlau** vom Himmel herab.

Sie sagte zu Kasimir Domanski: „Ich, die Muttergottes, bin heute am Dreizehnten herabgestiegen, so **wie** Ich in Fatima herabgekommen bin. Meine Kinder, Ich steige heute herab, um zu bitten: **Die Leute sollen auf der ganzen Welt den Rosenkranz beten** ! Ich, die Muttergottes, rufe alle Völker zum **ROSENKRANZGEBET** auf !“

„Durch große Gnaden konnte heute ein Priester aus Belgien, der Meinen Sohn und Mich liebt, hierher an diesen Ort kommen, um hier die hl. Messe zu feiern. Eure **Teilnahme an dieser hl. Messe** ist mit **sehr großen Gnaden** verbunden. Mein **Sohn** und Ich waren während dem hl. Meßopfer **zugegen**. Teile mit, daß dieser Priester Meinem Sohn und Mir (treu) dient und sich vollkommen dem Herzen Jesu und Meinem Herzen hingeeben hat. Es gibt gegenwärtig nicht viele solche Priester in Belgien. Dort in Belgien sind viele **Kirchen entweiht** (profaniert), und **viele Statuen** hat man aus den Kirchen **entfernt**. Meine Kinder aus Belgien: **Betet** darum, daß bei euch die Kirche wieder bestrebt sein möge, möglichst viel Volk Gottes in die Heiligtümer zu bringen.“

„Meine Kinder, in jedem Land im Westen verlassen viele Gläubige die hl. Kirche (**Kirchenaustritte**). Sie gehen nicht mehr in die Heiligtümer (Kirchen), wo Mein Sohn, **Jesus Christus, im Tabernakel** anwesend ist.

Beachtet: Jesus Christus ist dort anwesend, und wenn ihr zu IHM in die Kirche kommt, so führt ER euch und eure Familien; und Ich, die Muttergottes, bin immer neben Meinem Sohn. - Meine Kinder, ihr wißt nicht, was Mein Sohn für euch vorbereitet hat, wenn ihr den Weg geht, den WIR - Jesus Christus und Ich, die Muttergottes - gewiesen haben. Ihr seid nur kurze Zeit auf der Erde, ihr seid wie auf einer Wallfahrt. Gebt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes. Heute soll sich die ganze Welt dem Allerheiligsten Herzen Jesu und Meinem Unbefleckten Herzen anvertrauen (weihen). Wenn die ganze Welt das tut, wird es den Frieden Gottes auf der ganzen Welt geben.“

„Ich, die Muttergottes, will euch alle zu einer Herde vereinen. Ich will aber, daß ihr den ROSENKRANZ betet, denn durch den Rosenkranz werdet ihr siegen. - Mein Sohn, ängstige dich nicht, auch wenn man die Erscheinungsorte verfolgt, und gehe weiterhin den Weg, den dir Jesus Christus gewiesen hat; und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, werde dich führen. Ich habe Meinen Mantel ausgebreitet über diesen Ort hier und über den Erscheinungsort in Ruda Sieradzka, wo der Bruder Slipek Botschaften von Mir und von Meinem Sohn erhält. Vereinigt euch mit jenen, die Botschaften (vom Himmel) erhalten. - Neben dir kniet der Bruder Slipek. Teile ihm mit: Ich, die Muttergottes, behüte ihn und seine Frau, die krank ist, jedoch die Gnade (der Gesundheit) erhalten wird. Wenn er nach Hause zurückkommt, wird sie schon gesünder sein, denn Ich, die Muttergottes, segne den Stanislaus (Slipek) und seine Frau.“

„Meine Kinder, ihr habt an der landesweiten Anbetung (Anbetungstag) in Breslau teilgenommen. Macht dies weiterhin so, um die Gläubigen zum Kirchenbesuch zu bewegen. Solche Gebetsveranstaltungen sollte es in jedem Land geben, dann hätte der Satan keinen Zutritt mehr. - Ich, die Muttergottes, will, daß alle Meine Kinder (Geschöpfe Gottes) Meinem Sohn nahestehen mögen. Merkt euch: OHNE MEINEN SOHN könnt ihr NICHTS (Heilvolles) erreichen ! Jesus Christus und Ich können viel für euch tun. Mein Sohn kann viele Gnaden auf euer Vaterland und auf alle Länder senden: auf Belgien, auf Holland, auf die Schweiz, auf Deutschland, auf Österreich und auf alle Völker.“

„Mein Sohn, einen großen Segen erhalten die Gläubigen aus den verschiedenen Ländern, wenn sie hierher kommen und hier den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um den Frieden Gottes bitten, denn dieser Ort ist auserwählt, alle Völker zu einer Herde zu vereinen.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und den Diener (Priester), der hier vor dem Altar kniet. Ich segne euch, Meine Kinder, mit euren Bitten und alle Kranken, die bitten.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir haben eine Bitte: Eine Schwester ist hier, die krank ist und operiert werden soll. Wir bitten dich, Muttergottes, segne sie, damit sie nicht operiert werden muß, denn es handelt sich um eine schwere Operation. Wir bitten für alle Kranken, für unseren Heiligen Vater, für die ganze Geistlichkeit und für die hier Versammelten. Muttergottes, segne uns und unsere Familien.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, du bittest für die Kranken. Niemals weise Ich, die Muttergottes, jemanden ab, der Mich bittet. Teile mit: **Die Kranken sollen inständig beten**, dann werde Ich Meinen Sohn bitten und für alle diese Kranken beten. - Meine Kinder, nun zum **Segen**: Mein Sohn, **nimm dein Kreuz** und segne damit in alle vier Himmelsrichtungen, zuerst jedoch **segne Ich**, die Muttergottes. Neigt die Köpfe: + “

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du heute hier in Ohlau auf polnische Erde herabgestiegen bist. Muttergottes, wir bitten Dich, führe uns und das ganze Volk Gottes. Wir danken Dir, Herr Jesus, und auch Dir, Muttergottes, für die Gnaden.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, **dankt mit Gebet**. Ich weiß, daß du ein offenes Herz für Meinen Sohn und für Mich hast, auch Bruder Slipek hat **ein offenes Herz** für Mich und für Meinen Sohn und besonders jener Priester, der aus Belgien hierher gekommen ist. - Der Friede sei mit euch!“

219. Erscheinung

Am **13. November 1996**, dem **Anbetungstag** in **Ohlau**, näherte sich vor der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der Barmherzigkeitskapelle die **Muttergottes** in Begleitung von Engeln dem Seher Domanski.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute im **Heiligtum** der **Königin des Frieden Gottes**, der **Königin des Weltalls**, herabgestiegen. Mein Sohn und Ich waren **während** der Feier des **hl. Meßopfers anwesend**. Das Herz Meines Sohnes freut sich, daß

heute am Dreizehnten hier drei hl. Messen gefeiert worden sind. Dadurch habt ihr hier in diesem Heiligtum sehr große Gnaden erhalten.“

„Meine Kinder, KOMMT HIERHER an diesen Ort, denn HIER bekommt ihr die Gnade der HEILUNG DER SEELE UND DES LEIBES. Jeder Priester, der hierher kommt, erhält diesen Segen von Meinem Sohn und von Mir. - Meine Diener (Priester), während dem hl. Meßopfer waren über euren Köpfen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, zugegen. Bedenkt auch, Meine Diener, daß während der Feier des hl. Meßopfers über euch der HEILIGE GEIST waltet. Der Heilige Geist behütet euch, und GOTTVATER steigt während dem hl. Meßopfer auf diesen Ort herab und breitet Seine Hände aus. Auch der Sohn Gottes und der Heilige Geist breiten Ihre Hände aus, damit auf euch alle hier während dem hl. Meßopfer die Gnaden herabströmen. Merkt euch: Wo ein Priester ist, da sind auch Jesu Christus und Ich, die Muttergottes.“

„Meine Kinder, wenn ihr wieder nach Hause fahrt, wird euch und alle Pilger aus dem Ausland und aus Polen Mein Sohn, Jesus Christus, hier an diesem Ort segnen. - Meine Diener (Priester), geht den Weg, den WIR - Jesus Christus und Ich, die Muttergottes - euch gewiesen haben. - Mein Sohn, mit dem Priester aus der Schweiz sollst du ins Ausland fahren. - Ich, die Muttergottes, die Königin des Frieden Gottes, die Königin des Weltalls, werde dir und den Priestern, die wieder nach Hause fahren, den Segen erteilen; einen ganz besonderen Segen erhält jener Priester, mit dem du fahren wirst.“

„Mein Sohn, es ist mit großen Gnaden verbunden, in Meinem Auftrag irgendwohin zu fahren, um das Volk, die Geschöpfe Gottes, zu bekehren. Es handelt sich um einen großen Auftrag, den du gemäß dem Willen Gottes zu erfüllen hast. - Ich, die Muttergottes, werde euch nun den Segen erteilen. Zuerst segne Ich den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Neigt eure Köpfe: + “

„Meine Kinder, viele von euch werden heute die Gnade der Heilung erhalten. - Mein Sohn, von einem polnischen Priester, der geheilt worden ist, hast du einen Brief erhalten. Er lebt in Deutschland und hat dort eine Pfarrgemeinde; dort dient er den Gläubigen, er war jedoch schwer krank. Die Medizin hat ihn aufgegeben (für unheilbar erklärt), aber Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, hatten ihn in unserer Obhut. Ich wollte, daß man hier an diesem Ort für sein Anliegen betet. Als die Pilger hierher gekommen sind, hat Jesus Christus über diesen Priester die Hände ausgebreitet, und dieser Diener hat die Gnade der Heilung erhalten.

Er war **schwer krank**, Jesus Christus braucht ihn aber noch auf der Erde. Er wird die Herde zu Mir und zu Meinem Sohn führen.“

„Mein Sohn, Ich **segne** alle Gläubigen, die hier knien, und alle mit ihren Bitten. **Bitten sind Gebete**. Neigt beim Segen die Köpfe: + Ich **segne** alle hier anwesenden Pilger aus Polen und aus dem Ausland: + Jetzt segne Ich den Priester aus Österreich, jenen aus der Schweiz und jenen aus Tschechien: + Teile mit: Nun wird sie und alle Pilger auch noch **Jesus** Christus **segnen**: + Mein Sohn, jetzt wirst du den Segen für deinen Weg erhalten, denn morgen wartet auf dich die große Mission vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes. Meine Kinder, **betet**, damit er imstande ist, diese Mission (Auftrag) im Ausland gut zu erfüllen und die **Saat** (Lukas 8 / 11 - 15 : Der Samen - die Saat - ist das Wort Gottes) in den Ländern **auszustreuen**, in die er kommt.“

Domanski sagte: „Muttergottes, ich danke Dir für alle Gnaden, die in diesem Heiligtum herabfließen. Herr Jesus und Muttergottes, segnet uns. Bald wird das Allerheiligste Altarsakrament wieder ausgesetzt. Herr Jesus, wir bitten Dich, der Statthalter Johannes Paul II. möge mit den Kardinälen und Bischöfen hierher kommen und dieses Heiligtum einweihen.“

Die Muttergottes antwortete: „**Betet**, Meine Kinder ! **Durch das Gebet könnt ihr alles erhalten**. Viel Gebet ist nötig. - Ich, die Muttergottes, segne euch, Meine Kinder, du aber sollst nun **mit deinem Kreuz** in alle vier Himmelsrichtungen alle Völker und euer ganzes Vaterland segnen: + Der Friede sei mit euch !“

220. Erscheinung

Am **24. November 1996**, dem **Christkönigsfest**, stieg der Herr **Jesus** umgeben von Engeln in der Kirche **in Wigratzbad** in Deutschland vom Himmel herab und erschien dem Seher Kasimir Domanski.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus König, bin heute in diesem Heiligtum herabgestiegen. Ich habe dieses Heiligtum auserwählt, weil die **Priester hier den Weg** gemäß der hl. Kirche **gehen**, den Ich gewiesen habe. Hier werden die **hl. Messen noch so gefeiert**, **wie** sie die Priester **früher einmal** gefeiert haben (am Hochaltar mit dem Blick zum Tabernakel). Ich habe als Ort (der Erscheinung) Meine Statue, die **Christkönig-Statue** mit dem offenen Herzen, gewählt. Mein Herz freut sich, daß du deine **Mission** (Auftrag) in diesen Ländern so gut erfüllt hast.“

„Mein Sohn, durch den Heiligen Geist wurdest du auf diese Mission vorbereitet, und der Heilige Geist hat dich geführt. Das, was du den Gläubigen mitgeteilt hast, habe Ich, Jesus Christus, durch dich mitgeteilt. Große Gnaden erhältst du von Mir, denn du bist in dieses Heiligtum gekommen, um hier vor dieser Christusstatue zu beten; du hast schon geahnt, daß du am Christkönigsfest Botschaften erhalten wirst. Als du dieses Heiligtum betreten und auf die Statue geschaut hast, hast du aus Meinem Herzen und von der Krone her Strahlen gesehen, die von Mir, Jesus Christus, gekommen sind, denn Ich bin hier in diesem Heiligtum anwesend.“

„Teile Meinen Kindern, die an den Vorträgen teilgenommen haben, mit: Ich, Jesus Christus, habe allen, die Mich und Meine Mutter lieben, den Segen erteilt. - Meine Kinder, all das, was Mein Sohn (Domanski) euch über das Verhalten in der Kirche mitgeteilt hat, habe Ich durch ihn mitgeteilt ! - In der Kirche geht es entsetzlich zu, denn es gibt die SPALTUNG. Im Westen gehen die Priester NICHT den Weg, den Ich gewiesen habe. Nicht alle, jedoch die große Mehrheit der Priester reicht Meinen Leib (die hl. Kommunion) Stehenden. - Teile mit: JEDER PRIESTER SOLL MEINEN LEIB KNIENDEN IN DEN MUND REICHEN !!! - Meine Diener (Priester), wenn ihr zum Altar des Herrn geht, sollt ihr die Soutane (Priestergewand, Talar) und den Priesterkragen (das Kollar) tragen, denn ihr habt ein Gelübde abgelegt, daß ihr Mir treu dienen werdet. Ihr jedoch habt die Soutane weggeworfen, ihr habt auch den Priesterkragen weggelegt. Ich, Jesus Christus, werde euch einmal fragen: ***Warum hast du die Soutane und den Priesterkragen weggeworfen ? Du warst doch Mein Diener und hättest den Weg gehen sollen, den Ich gewiesen habe.***“

„Meine Kinder, für die Priester muß viel gebetet werden, denn sie brauchen euer Gebet dringend. Wenn ihr sie durch euer Gebet unterstützt, wird der Satan keinen Zutritt zu ihnen haben; derzeit jedoch verwüstet Satan die Kirche schwer; entsetzlich geht es in der Kirche derzeit zu. Jeder Priester soll wenigstens täglich die hl. Messe feiern, das ist seine PFLICHT ! Davon kann er nicht befreit werden ! Er muß die hl. Messe feiern, damit sich die Gläubigen nicht zerstreuen. Im Westen irren die Gläubigen umher auf der Suche nach einer hl. Messe. Das hl. Meßopfer ist sehr, sehr wichtig, ihr, Meine Kinder, seid euch dessen nicht bewußt. Während dem hl. Meßopfer bin Ich, Jesus Christus, anwesend. Ich bin bei jedem Priester, und während der Wandlung bin Ich gegenwärtig.“

„Mein Sohn, gib bekannt: Hier in diesen Ländern soll um Priester- und Ordensberufe gebetet werden, denn hier im Westen herrschen entsetzliche

Zustände: Es gibt **keine Berufungen**, es gibt **keine jungen Priester**. Wenn jedoch **ein junger Priester** da ist, dann soll er sich **die alten (frommen) Priester zum Vorbild nehmen**, jene, **die beten. AN DIESEN ALTEN PRIESTERN, SOLLT IHR, MEINE JUNGEN DIENER, EUCH EIN BEISPIEL NEHMEN !!!** Sie werden euch auf jenen Weg führen, den Ich, Jesus Christus, weise. - **Meine jungen Diener** (Priester), **ihr seid hochmütig**, denn ihr **handelt nicht so**, wie es Ich, Jesus Christus, in Meiner Kirche gelehrt habe.“

„Meine Diener (**Priester**), **Ich ermahne euch: IHR SOLLT DEN LEIB MEINES SOHNES (DIE HOSTIE) KNIENDEN IN DEN MUND REICHEN ! Öffnet** auch die **Türen der Kirchen**, denn in jeder Kirche warte Ich, Jesus Christus. **WEHE jenem Priester, der verhindert**, daß in Meinem Heiligtum gebetet werden kann. Ich, Jesus Christus, werde ihn einmal **fragen: Warum hast du die Kirche abgeschlossen, und warum hast du (tageweise) keine hl. Messe gefeiert ?** Die **Gläubigen wollen** an der hl. Messe teilnehmen und den Leib des Herrn Jesus (hl. Kommunion) empfangen. Wenn Gläubige zur hl. Messe kommen, werden **viele Gnaden auf euch**, Meine Diener, fließen, denn die Gläubigen werden auch für euch beten. **Meine Diener** (Priester), **GEHT DEN WEG**, den Ich, Jesus Christus, gewiesen habe, und Ich werde euch führen. Merkt euch aber: **Je mehr jemandem gegeben wird, desto mehr wird von ihm verlangt !** Daher werdet **IHR FÜR DAS VOLK VERANTWORTLICH GEMACHT**, das die Kirche verlassen hat. Ihr sollt es auch **wieder zurückholen !**“

„Meine Kinder, **kommt in die Gotteshäuser** (Kirchen), denn **dort bin Ich**, Jesus Christus, **im Tabernakel** anwesend. Dort könnt ihr von Mir und von Meiner Mutter Gnaden erbitten. Meine Mutter ist immer in Meinem Heiligtum. **Meine Mutter betet** ununterbrochen **mit euch**, wenn ihr den **Rosenkranz** betet. Ihr seht Sie zwar nicht, aber Meine **Mutter ist mit dem Rosenkranz unter euch**; wenn ihr Sie sehen könntet, würdet ihr zur Überzeugung gelangen, daß man **Meine Mutter und Mich lieben** muß. Ich, Jesus Christus, habe Meinen **Mantel** über euer Land **Deutschland**, über die **Schweiz** und über **Österreich** ausgebreitet.“

„Mein Sohn, **morgen** wirst du **in die Schweiz** fahren, um dort jene Gläubigen zu segnen, die den Segen des Herrn Jesus ersehnen. Gib bekannt, daß **nicht du segnest**, sondern **Jesus Christus vom Kreuz** herab, und daß von diesem Kreuz herab die Gnaden strömen. **Strahlen** gehen **von diesem Kreuz** aus, wenn ihr inständig bittet. - Meine Kinder, dieser Mein Sohn (**Domanski**) fährt umher, um Meinen und Meiner Mutter **Willen zu erfüllen**. Dieser Mein Bruder aus Polen, der zu euch gekommen ist, hat für alle Gläubigen ein offenes Herz. **Er geht diesen Weg**,

um Meinen Willen zu erfüllen. Mein Sohn, du hast Meinen und Meiner Mutter **Willen gut erfüllt**. Ich werde jene **Leute**, die in Mein Heiligtum kommen, **sehr belohnen** und sie unter Meinen Mantel nehmen.“

„Mein Sohn, **auf der Erde geht es schrecklich zu**: **Viele SEKTEN** entstehen. Es sind vielfach jene Menschen, die einmal in Meiner **Kirche** gewesen sind und diese **verlassen haben**. - Meine Diener (Priester), ihr sollt das Volk Gottes wieder **zurück in Meine Kirche** bringen ! In der gegenwärtigen Zeit bringt **SATAN** auf der Erde **seine Ernte** ein, aber **sein Ende** kommt schon heran und seiner Herrschaft wird **bald ein Ende** gesetzt, denn Ich, Jesus Christus, werde ihn **zerschmettern** und **in die Hölle** hinabstürzen.“

„Mein Sohn, wenn jemand sein Herz Mir geöffnet hat, aber **eine SCHWERE SÜNDE begangen** hat, soll er **zur BEICHTE gehen**; da wird er die **Lossprechung** erhalten. Wenn nämlich der Priester die Absolution erteilt, **vergebe Ich**, Jesus Christus selbst, euch. - Meine Kinder, ihr könnt euch nicht vorstellen, **wie viele Sünden** auf der Erde begangen werden und **wie viele Leute** heutzutage **nicht zur Beichte** und **nicht zur hl. Kommunion** gehen. - Meine Kinder, **öffnet eure Herzen** Mir, Jesus Christus, denn Ich, Christus König, **liebe** alle grenzenlos; ihr aber sollt auch Mich und Meine Mutter **lieben**.“

„Mein Sohn, wenn du **wieder nach Hause** fährst, wirst du den **Reisesegen** erhalten. - Eine große Gnade hat **jener Priester** erhalten, mit dem du hergefahren bist. Er hat **große Gnaden** erworben ! **In seinen Predigten** hat er **Themen** aufgegriffen, die du den Leuten mitgeteilt hast, und hat manche Aussprüche angeführt. Er ist **ein guter Diener**, er ist aber noch **jung** und möge nicht verzagen. **Teile ihm mit**, daß Jesus Christus ihn liebt, jedoch **Demut und Gebet** sind einfach erforderlich !“

„**Wenn ein Priester demütig ist und betet, dann bin Ich mit ihm**. Ich bin mit einem solchen Priester und liebe ihn. Er hat **gemeinsam mit dir** eine große Mission in den Ländern zu erfüllen. Mein Herz freut sich, daß ihr eure **Mission** in **Deutschland** und in der **Schweiz** erfüllt habt. **Nach Deutschland** sollst du aber **noch einmal** fahren, denn du sollst den Leuten **verkünden**, sie sollen sich auf **MEINE WIEDERKUNFT** (Mein Eingreifen) vorbereiten, denn sie kennen weder den Tag noch die Stunde; diese Mission hast du noch zu erfüllen.“

„Mein Sohn, gib bekannt: **Zu Weihnachten** sollen **alle vorbereitet sein**, alle sollen **beichten** und die **hl. Kommunion** empfangen, dann werde Ich, Jesus Christus, **in jeder Familie** einkehren. Dort, **wo gebetet wird**, bin

Ich, Jesus Christus, anwesend. - Mein Sohn, du hast eine große Gnade erhalten, weil du in dieses Heiligtum gekommen bist, in dem Ich, Jesus Christus König, auf dich gewartet habe. Von dieser Meiner Statue sind Gnaden auf dich geflossen. In diesem Heiligtum gehen die Priester den Weg, den Ich ihnen gewiesen habe, im Westen geschieht das aber nur in wenigen Heiligtümern. Für die ganze hl. Kirche muß man BETEN, denn wenn das Volk Gottes BETET, wird es eine Herde und einen Hirten geben, und Ich, Christus König, werde euch dann führen.“

„Mein Sohn, Ich segne dich, den Priester und die Ordensschwester, die mit dir hierher gekommen ist. Sie betet und bittet um Gesundheit. Sage ihr, daß sie diese Gnade erhalten wird und gesund werden wird; sie soll jedoch darum bitten, denn wer bittet, der erhält. - Mein Sohn, Ich segne dich und deine ganze Familie; zuerst jedoch segne Ich den Statthalter Johannes Paul II. und die hl. Kirche. Dem Statthalter Johannes Paul II. habe Ich die Schlüssel des Himmelreiches anvertraut. Er ist euch als Statthalter (Stellvertreter Jesu auf Erden) gegeben worden, und er soll das Volk Gottes zu Mir und zu Meiner Mutter führen. - Ich segne die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne alle Kranken und Leidenden in diesem Land und in euren Ländern. - Mein Sohn, heute sind viele Gläubige nach Ohlau gekommen, um dort zu beten. Sie wissen, daß du verreist bist, um Meine und Meiner Mutter Aufträge zu erfüllen. Deine Frau leitet nun dort alles. Das Volk Gottes (die Pilger) betet heute dort, und deine Frau betet gemeinsam mit den Gläubigen. Ich segne Ohlau, jenen Ort, wo Ich und Meine Mutter herabsteigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch !“

221. Erscheinung

Am **8. Dezember 1996**, dem Fest der Unbefleckten Empfängnis der Allerseligsten Jungfrau Maria, stieg die Muttergottes im Heiligtum in Ohlau vom Himmel herab und erschien dem Seher Kasimir Domanski.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute in diesem Heiligtum herabgestiegen, wo heute schon mehrere hl. Meßopfer gefeiert worden sind. Meine Kinder, öffnet eure Herzen Meinem Sohn und Mir. Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin heute zu euch, Meine Kinder, herabgestiegen. Ihr seid aus verschiedenen Ländern hierher gekommen. - Meine Kinder, BETET DEN ROSENKRANZ ! Ich, die Muttergottes, bin auch heute

wieder **mit dem Rosenkranz gekommen**. Ich war mit euch schon während der **Anbetung**, als ihr zu Mir und zu Meinem Sohn gefleht habt.“

„Meine Kinder, **Jesus Christus** war jetzt und auch vorhin während dem hl. Meßopfer **anwesend**. ER hat während dem **hl. Meßopfer Seine Hände** über den Priestern **ausgebreitet**. - Meine Diener (Priester), ihr habt eure Herzen Meinem Sohn und Mir gegeben, **ihr seid treue Diener** Meines Sohnes. Es sollen **MÖGLICHST VIELE PRIESTER HIERHER** an diesen Ort kommen, weil **sie hier Gnaden erhalten**. Jeder Priester, der hierher kommt, wird durch Jesus Christus und **durch den Heiligen Geist** beschenkt. - Meine Diener, merkt euch: Wenn ihr hierher kommt, so bin Ich mit euch, denn jeder Priester ist Mein Diener und Ich bin mit ihm. - Meine Diener, ihr habt die Herde hierher in das Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes geführt, denn diese **Kapelle** ist der **Barmherzigkeit Gottes** geweiht. In dieser Kapelle hast du auch schon Botschaften erhalten. Das hier ist das **Heiligtum** der Muttergottes, der **Königin des Frieden Gottes**, der **Königin des Weltalls**.“

„Meine Kinder, **schaut auf die Statue**. Von dieser **Muttergottesstatue** strömen **Gnaden** auf euch alle herab. Ich, die Muttergottes, werde euch an Meinem Feiertag **durch diese Statue segnen**. Vergeßt nicht: **Viele** Leute haben schon durch diese Statue die Gnade der **Heilung** der Seele und des **Leibes** von Mir, der **Unbefleckten Muttergottes**, **erhalten** !“

„Meine Kinder, ihr seid **hierher gekommen**, um einen **starken Glauben** und die Gnade der **Heilung** zu erhalten. Wenn der Priester den Allerheiligsten **Leib des Herrn Jesus (Hostie) reicht**, **soll gebetet werden**, und man soll den Leib Meines Sohnes **DEMÜTIG EMPFANGEN**, das verlangen Mein Sohn, Jesu Christus, und Ich, die Muttergottes.“

„Meine Kinder, **wie schwer wird das Herz** Meines Sohnes Jesus Christus durch jene **verwundet**, die das **Kreuz** Meines Sohnes **verfolgen**. - Meine Kinder, **BETET DEN KREUZWEG**, der euch stärken wird, denn Jesus Christus ist den **Kreuzweg** gegangen und ist dabei mit **Geißeln** geschlagen worden. **Wenn** ihr den **Kreuzweg** betet, **hilft ihr** Meinem Sohn, das Kreuz zu tragen. - **Merkt euch**: Wenn ihr den **KREUZWEG** betet, bekommt ihr einen **starken Glauben**, da ihr das Leiden Meines Sohnes betrachtet. - Mein Sohn, du hast den **Kreuzweg** Meines Sohnes **gesehen**, wie Mein Sohn **gegangen** ist, wie Er **gegeißelt** worden ist, wie er das Kreuz dennoch getragen hat, wie er **hingefallen** ist und wie Er sich wieder **erhoben** hat; und **Ich**, die Muttergottes, bin **hinter Ihm gegangen**, um Meinen Sohn zu stärken.“

„Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, **helfe euch in allen Krankheiten**; ihr aber, Meine Kinder, sollt **eure Herzen** Meinem Sohn und Mir **geben**. Ich habe Meinen Mantel über die ganze Welt ausgebreitet. - Mein Sohn, eine **große Mission** hast du im Ausland **erfüllt** und auch der **Priester**, der mit dir gefahren ist. Er war **erfüllt vom Heiligen Geist**, auch jene Priester waren es, die ihre **Gotteshäuser** für Mich und für Meinen Sohn **geöffnet** haben. **Viele Menschen** haben dort die Gnade der **Heilung erhalten**, **viele** von jenen haben sich **bekehrt**, die schon **viele Jahre** lang **nicht mehr** bei der **hl. Beichte** gewesen sind. Du, Mein Sohn, bist im Auftrag Meines Sohnes dorthin gefahren, damit sie die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten.“

„Mein Sohn, **gut**, daß du immer die **Priester bittest**, sie mögen dir den Segen erteilen. Vergiß nicht: Sie sind Meine Diener. Du gehst zu ihnen und bittest sie **um ihren Segen**, dann erst erteilst du **mit deinem Kreuz**, aus dem **Strahlen** kommen, den Kranken den **Segen**. - Wenn ihr mit dem Kreuz den Segen bekommt, bedenkt, daß auf dem **Kreuz Jesus Christus anwesend** ist; und wenn **ER zu euch** kommt, **dann** bringt dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, eure **Bitten** vor. **Bittet Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist**. Wenn ihr es **so** macht, werdet ihr und eure Familien **an der Seele geheilt** werden.“

„Meine Kinder, die **Heilung der Seelen** ist in euren Familien **vonnöten**, denn nicht alle Familienangehörigen kommen hierher, um hier zu beten. Viele kommen hierher, **nur** um sich alles **anzuschauen**, gebetet wird aber nicht. Man bleibt außerhalb des Heiligtums und **unterhält sich** während dem hl. Meßopfer. - Meine Kinder, ihr seid euch dessen nicht bewußt, daß **während dem hl. Meßopfer Jesus Christus gegenwärtig ist** und man daher **an der hl. Messe teilnehmen** muß. Wenn die Priester das hl. Meßopfer feiern, ist **Jesus Christus anwesend**.“

„Meine Kinder, **öffnet eure Herzen** Mir und Meinem Sohn. **Heute** am Fest der Muttergottes, der Unbefleckten Empfängnis, werden **große Gnaden** auf euch herabströmen, denn ihr seid hierher gekommen, um **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** zu **bitten** und Gnaden von Gott zu erhalten.“

Meine Diener (**Priester**), heute habt ihr während der Feier des hl. Meßopfers den Segen erhalten. - **Merkt euch**: Wenn ihr den Allerheiligsten **Leib** Meines Sohnes (die Hostie) bei der Wandlung **hochhebt**, ist Jesus Christus über euch, und ihr **bekommt** hier die Gnade der **Heilung**. - Heute ist hier Mein Diener, der das **50 - jährige Priesterjubiläum** feiert, **auch** der Statthalter **Johannes Paul II.** feiert dieses Jubiläum. -

Meine lieben Kinder, geht mit diesen Dienern, **geht zusammen mit dem Heiligen Vater**, und der Heilige Vater führt euch zu Meinem Sohn. Er soll alle Völker zu einer Herde vereinen, er ist der Statthalter (Stellvertreter Jesu) dieser Zeiten. Der Statthalter **Johannes Paul II. hat die Schlüssel zum Himmelreich**. Er hat für euch alle ein offenes Herz; er möchte haben, daß alle den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, lieben.“

„Mein Sohn, wie **schwer verwundet man das Herz** des Statthalters **Johannes Paul II.** Die unterschiedlichsten **Schlagworte** werden **gegen ihn** geschrieben. Durch jenen, der solche **Parolen** (Schmähschriften) schreibt und (**Karikaturen**) malt und allerlei schriftliche Artikel gegen den Heiligen Vater verfaßt, **wirkt der Satan**. **Betet** für jene, die so handeln. Jesus Christus wird sie einmal **fragen**: **Warum hast du das getan ?** Sie werden **dann** Jesus Christus und Mir **keine Antwort** geben können.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze hl. Kirche. Ich segne Meine Diener dort beim Altar. Sie haben ihre Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, gegeben. - Ich freue Mich, daß heute noch eine hl. Messe gefeiert wird. **Der junge Priester**, der sie feiern wird, hat ebenfalls sein Herz Meinem Sohn gegeben, auch der Diener (Priester) aus der Schweiz, der sich so aufopfert (bemüht). Er soll beten und Meinen Sohn um Hilfe bitten, damit er alles überwinden kann. Er weiß selbst am besten, worum er bitten soll. Auch der **Priester aus Polen**, der mit dem hochbetagten Priester gekommen ist, hat sein Herz Meinem Sohn hingegeben. - Ich **segne** euch, Meine Diener. **Nimm nun dein Kreuz**, und **Jesus Christus** wird durch dieses Kreuz segnen: + Meine Kinder, jetzt **segne** Ich alle mit ihren Bitten, Bitten sind auch Gebete. Mache nun **mit dem Kreuz das Kreuzzeichen auf die (schriftlichen) Bitten** (die auf dem Altar liegen): + .“

Domanski sagte: „Muttergottes, Unbefleckte Empfängnis, wir bitten Dich, **stärke uns** in diesem Heiligtum und alle, die Botschaften erhalten, und auch die Schwester **Sofie Grochowska**, die hier die Anbetung geleitet hat. Sie und alle, die Botschaften erhalten, haben ihre Herzen der Barmherzigkeit Gottes empfohlen.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, sie geht den Weg und ihr, Meine Kinder, geht auch den Weg, den euch Jesus Christus gewiesen hat. Der **Heilige Geist** **erleuchtet euch**, damit ihr imstande seid, diesen Weg zu gehen. - Mein Sohn, als du **in Deutschland** auf Wunsch eines Priesters zu den Kranken gefahren bist, hast du **am Himmel den Rosenkranz und Mein Herz gesehen**. Der Rosenkranz war neben Meinem Herzen, und

aus Meinem Herzen strömten Strahlen auf das Land herab; dies geschah, weil ihr gebetet und für die Kranken um die Gnade der Heilung gefleht habt. Du hast auch **eine Hostie auf der Sonne** gesehen mit der **Aufschrift: Ave Maria**. Überall, wo du hinfährst, bin Ich, die Muttergottes, immer mit dir. Ich habe dir dieses Zeichen am Himmel gegeben.“

Domanski sagte: „Muttergottes, ich danke Dir für die Gnaden, die ich im Ausland erhalten habe, denn Du, Muttergottes, und Du, Herr Jesus, Ihr habt mich und den Priester, der mit mir gefahren ist, und jene Priester, die zu den Vorträgen gekommen sind, geführt.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, im Ausland hat es dort, **wo hl. Messen** stattgefunden haben, **große Gnaden** gegeben, denn die Gläubigen **waren vorbereitet**. Die Priester haben sie vorbereitet und die **BEICHTE** gehört; später konnten dann die Gläubigen auch den Allerheiligsten Leib Meines Sohnes empfangen. - Ich **segne** euch alle, die Kranken und dich, Mein Sohn, sowie jene, die Botschaften erhalten, und deine ganze Familie. Neigt die Köpfe: + “

Domanski bat: „Muttergottes, ich bitte Dich, unter den verschiedenen Bitten hier gibt es auch eine von einem **kranken Priester im Ausland**. Ich bitte um Gesundheit für ihn; er möchte auch wissen, ob er in der Pfarre bleiben soll oder in eine andere Pfarre gehen soll.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, er hat dort viel Gutes getan. Er ist dort schon sehr lange, **er soll dort bleiben**, denn die Herde würde sich zerstreuen. Dort ist schon viele Jahre lang das Allerheiligste Altarsakrament **täglich** zur **Anbetung** ausgesetzt. Dieser Diener soll in dieser Pfarre bleiben.“

Domanski bat noch: „Herr Jesus und Muttergottes, ich bitte für jene Kranken, für die die Medizin kein Heilmittel mehr hat, aber Du, Herr Jesus, und Du, Muttergottes, Ihr habt Heilmittel für diese Kranken. Wir werden beten und für sie um die Gnade der Heilung bitten.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, sie werden die Gnade der Heilung erhalten, sie sollen sich jedoch dem Herzen Meines Sohnes und Meinem **Herzen hingeben**. - Der Friede sei mit euch !“

222. Erscheinung

Am **13. Dezember 1996**, dem **Anbetungstag** in Ohlau, stieg die **Muttergottes** umgeben von Engeln in **Ohlau** vom Himmel herab und erschien dem Seher Kasimir Domanski.

Sie sagte: „Mein Sohn, Ich bin wiederum **am 13.** herabgestiegen wie schon früher. **Am Dreizehnten** bin Ich **immer in Fatima herabgestiegen**, und **dort** habe Ich die Menschheit um das **ROSENKRANZGEBET** ersucht. Heute steige Ich **hier** in diesem Heiligtum herab und bitte **auch** um das **ROSENKRANZGEBET**. Ich, die Muttergottes, rufe **ALLE VÖLKER** zum **GEBET** auf! - Meine Kinder, **betet um den Frieden Gottes** für die ganze Welt, darum bitten Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. Ihr seid euch dessen nicht bewußt, **wie wichtig der hl. ROSENKRANZ ist**. **Durch den Rosenkranz** könnt ihr bei **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist vieles** erbitten. **Bittet** andauernd um das Licht (der Erkenntnis) **für** die ganze **GEISTLICHKEIT** in den verschiedenen Ländern, denn **viele Priester gehen NICHT den Weg**, den ihnen Jesus Christus gewiesen hat. - Meine Kinder, **für die hl. Kirche muß viel gebetet werden**. Wenn ihr betet, wird Jesus Christus die **Priester**, die einen **schwachen Glauben** haben, **stärken**. **Priester**, die sich Meinen Botschaften **nicht unterordnen wollen**, brauchen euer Gebet.“

„**Jeder Priester soll den Leib des Herrn Jesus (die hl. Kommunion) KNIENDEN in den MUND reichen !!!** - Meine Kinder, **WIE WICHTIG** ist das, den Leib des Herrn Jesus **KNIEND** in sein Herz aufzunehmen! **Dann** geht **Jesus** Christus **in euer Herz** hinein; ihr aber sollt es öffnen, wenn ihr den Leib Meines Sohnes empfangen wollt. **Empfangt demütig** dieses kleine **Stück Brot**, in dem **Jesus Christus anwesend** ist, und **bittet** für alle **Kardinäle** und **Bischöfe** um **Einheit** in der ganzen Kirche.“

„**Jesus Christus will**, daß es in der Kirche auf der ganzen Welt **Einigkeit** geben soll, es soll im Heiligtum **nur einen Hirten** geben. - Meine Kinder, wenn es nur noch einen Hirten gibt, **dann** wird der **Frieden** Gottes auf der ganzen Welt herrschen.“

„Mein Herz freut sich, daß **heute** früh und **gestern** die **hl. Messe** hier gefeiert worden ist und daß **in der Nacht** die **Anbetung** stattgefunden hat. Mich freut auch, daß heute ein Diener Meines Sohnes (**Priester**) **aus Tschechien** gekommen ist. Während seiner Messe hast du gesehen, wie **Jesus Christus** über ihn die **Hände ausgebreitet** hat. Er geht den **richtigen Weg** und führt seine **Herde hierher nach Ohlau**, um hier um den Frieden Gottes

für das eigene Land und für die ganze Welt zu beten. - Meine Kinder,

VON DIESEM ORT HIER HÄNGT DER FRIEDEN GOTTES AB !!!!

„Wenn ihr den **ROSENKRANZ** betet, bin **Ich**, die Muttergottes, **unter euch** und bete auch, dann **trage** Ich die **Rosenkränze** vor den Thron **Gottvaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes**. **Das Rosenkranzgebet ist sehr wichtig !** Durch dieses Gebet kann man **sehr viele** im **FEGEFUEHR** leidende Seelen und viele **ungeborene** (ermordete) **Kinder erlösen**. - Meine Kinder, wenn ihr den **ROSENKRANZ** betet, dann betet ihn auch **für** die leidenden **Seelen im Fegefeuer**. Sie **warten** auf euer Gebet. Sie **verlangen** auch das **ROSENKRANZGEBET**.“

„Mein Sohn, **sehr große Gnaden** gab es am **8. Dezember**, da **so viele Priester** und **Gläubige** hierher an diesen Ort gekommen sind. Immer mehr Priester und Pilger werden hierher an diesen Erscheinungsort in Ohlau kommen. - Meine Kinder, **betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.**, er möge **hierher** an diesen Ort **kommen**. Ihr müßt **inständig darum beten** und den Herrn Jesus und die Muttergottes bitten; und Jesus wird alles gewähren, **wenn** der **Rosenkranz** gebetet wird.“

„Mein Sohn, eine **große Gnade** wird **heute** von diesem Erscheinungsort in Ohlau aus auf die **Kranken**, auf **Tschechien**, auf ganz **Polen** und auf alle **Länder der Pilger** fließen. Es **freut** sich Mein und Meines Sohnes Herz, daß immer mehr Gläubige und Priester an der **Anbetung** teilnehmen. Dabei gibt es große Gnaden ! **Wo ein Priester** ist, da sind **auch Jesus Christus** und Ich, die Muttergottes. - Meine Kinder, Ich bitte euch um **GEBET** für alle **Kranken** in den Spitälern, zu Hause und in den Altersheimen. Sie legen hier (schriftliche) Bitten nieder, **zu den Bitten gehört aber noch das Rosenkranzgebet**. - Du hast Bitten aus Polen, aus dem Ausland und auch aus Tschechien hier. **Jesus Christus** wird alle mit ihren Bitten **segnen**. Wenn Jesus Christus diesen (schriftlichen) Bitten den Segen spendet, dann richtet euer **Gebet an Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** und **bittet um** die Gnade der **Heilung** des Leibes und der Seele. - Meine Kinder, viele Leute brauchen vor allem die **Heilung der Seele**. Manche haben einen **schwachen Glauben**. Sie sollen um **die Stärkung im Glauben beten**, damit sie auch zur Überzeugung gelangen, daß Jesus Christus hier anwesend ist und auch Ich, die Muttergottes.“

„Mein Sohn, **am 1. Jänner** werden viele Menschen hierher kommen. Die **Heilige Familie** wird dann Ihre **Botschaft für die ganze Welt** mitteilen. - Gib bekannt: Pilger sollen hierher kommen, um hier **mit dem Jesuskind**,

das auf sie wartet, das neue Jahr zu begrüßen. Die Gläubigen sollen kommen und hier um den Frieden Gottes unter den Völkern im neuen Jahr bitten. - Mein Sohn, dazu paßt gut, wenn Pilger aus Tschechien, aus der Slowakei, aus Deutschland, aus Österreich, aus der Schweiz, aus Belgien, aus Deutschland und aus anderen Ländern hierher kommen. - Meine Lieben, hier in diesem Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, gibt es eine Vereinigung der Völker über die Grenzen hinweg. Das Gebet um den Frieden braucht heutzutage jedes Land.“

„Mein Sohn, in eurem Land gibt es schlechtes Verhalten, es kommt wieder zu Streiks. Euer Land braucht Gebet und Arbeit. Wenn die Leute beten und arbeiten, dann wird euer Vaterland, das so schwere Probleme hat, die Schwierigkeiten überstehen; viel Gebet ist aber vonnöten. Streikt nicht ! Die Ärzte sollen nicht streiken ! Jeder Arzt soll an seinem Platz arbeiten und dort beten, dann wird Jesus Christus alles regeln. Der Böse Geist schiebt ihnen diese Ideen zu, daß sie streiken sollen, denn er will den Frieden in eurem Land stören. - Meine Kinder, teilt mit: Man soll in eurem Land und auf der ganzen Welt nicht streiken ! Es ist der Satan, der in allen Ländern diese Gedanken einflößt. Es wird nicht gebetet. Nun gibt es aber in den unterschiedlichsten Ländern schon viele Satanisten und Sekten. Früher einmal hat es das nicht gegeben, denn es wurde noch ständig gebetet. Heutzutage jedoch sind viele Kinder vom Glauben ihrer Eltern zu einem anderen Glauben und zu Sekten übergetreten.“

„Paßt auf die Jugend auf, denn immer öfter wird es zu Entführungen von Kindern kommen. Ihr müßt vorsichtig sein und den Kindern erklären, daß sie NICHT in ein fremdes Auto einsteigen sollen, wenn sie jemand, den sie nicht kennen, zum Mitfahren einlädt. Solche Entführungen hat es in anderen Ländern schon gegeben. - Mein Sohn, teile mit: Für Jugendliche und auch andere Personen, die entführt worden sind, soll inbrünstig gebetet werden, denn sie leiden sehr. Ihre Eltern sollen beten, betet auch ihr für die Entführten, denn es handelt sich bei den Entführern der Kinder um Satanisten. - Meine Kinder, durch den ROSENKRANZ könnt ihr alles erbitten, ihr müßt jedoch inständig beten.“

„Ich segne die anwesenden Priester. Ich segne den Statthalter Johannes Paul II., den Priester aus Tschechien und jenen aus Polen. Sie gehen den Weg, den ihnen Jesus Christus gewiesen hat, Sie haben sich dem Herzen des Herrn Jesus und Meinem Unbefleckten Herzen hingegeben. - Jetzt segnet Jesus Christus die Priester und euch, Meine Kinder, alle Kranken und Leidenden. Neigt die Köpfe: + Jesus Christus hat der ganzen Welt den Segen erteilt. - Nun segnen Jesus Christus und Ich alle mit ihren

Bitten. Nimm das Kreuz und **segne mit deinem Kreuz** das Volk Gottes (Pilger) und alle Bitten, denn Jesus Christus wird durch dieses Kreuz Segen spenden. **Neigt die Köpfe: +** “

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wir danken für den heutigen Tag. Mag sein, daß nicht alle von uns das Herz Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, gegeben haben. Ich bitte dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, um Verzeihung für unsere Sünden, denn es gibt keinen Menschen, der keine Sünde hätte. Wir bitten Dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, um die Gnade, daß alle Menschen in allen Ländern zur Beichte gehen mögen und das Jesuskind in ihre Herzen aufnehmen mögen.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, **du bittest immer** Mich, die Muttergottes, und den Herrn Jesus. Teile mit: **Die ganze Menschheit soll bitten!** - Mein Sohn, **du bist nicht in der Lage, alles,** was die menschlichen Herzen belastet, **zu erbitten.** Die Leute schreiben dir, du sollst für sie beten. Es ist jedoch gut, daß sie an dich schreiben, denn so kannst du dich im Gebet mit allen Kranken vereinigen. **Sie sollen aber zu Hause selbst beten,** und Jesus Christus wird ihr Bitten dann erhören. **Ganz besonders** werden die Bitten jedoch hier in diesem Heiligtum **erhört.** **KOMMT HIERHER IN DIESES HEILIGTUM!** - **Jesus Christus** ist aber auch in jeder Kirche im Tabernakel anwesend. Dort könnt ihr vieles von **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** erbitten.“

„Mein Sohn, Ich **segne** das ganze Bauwerk. Vieles hast du auf dem Bau getan, aber nicht nur du allein. Ich segne alle Arbeiter, die hier einmal tätig gewesen sind oder noch tätig sind, und ihre Familien. Sie sollen **weiterarbeiten,** und **große Verdienste** werden sie sich bei Meinem Sohn und bei Mir erwerben. Jesus Christus wird sie, dich und deine ganze Familie in Seine Obhut nehmen. Es ist gut, daß **Pilger und Gebetsgruppen hierher** kommen und inbrünstig beten. Alle diese Gruppen segnet der Herr Jesus: + Der Friede sei mit euch!“

223. Erscheinung

Am **1. Jänner 1997**, dem **Neujahrstag** und dem Fest der Gottesmutter Maria, stieg in **Ohlau** im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Friedens Gottes, die **Heilige Familie mit dem Jesuskind** vom Himmel herab.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, bin heute mit Meinem Sohn und mit dem hl. Josef herabgestiegen, denn ihr, Meine Kinder, sollt im neuen Jahr die ganze Heilige Familie lieben. - Meine Kinder, das Jesuskind hat Seine Händchen ausgestreckt und segnet euch. Mein Herz freut sich, weil Ich heute mit Meinem Sohn, dem Jesuskind, und mit dem hl. Josef herabsteigen konnte.“

„Meine Kinder, bemüht euch, im neuen Jahr den Herrn Jesus, Mich, die Muttergottes, und den hl. Josef zu lieben. - Das Herz des Herrn Jesus freut sich heute auch, weil die Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes stattgefunden hat. - Merkt euch: Wenn Anbetung gehalten wird, ist Mein Sohn, Jesus Christus, anwesend. - Meine Kinder, öffnet eure Herzen der Heiligen Familie, denn im neuen Jahr sollen in jeder Familie die Herzen für den Herrn Jesus, für die Muttergottes und für den hl. Josef offen sein.“

„Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, bin an Meinem Fest herabgestiegen, um euch hier im Heiligtum des Frieden Gottes zu stärken. Viele Heilungsgnaden habt ihr im alten Jahr erhalten. - Das neue Jahr habt ihr jetzt mit dem Herrn Jesus, mit der Muttergottes und mit der ganzen Heiligen Familie begonnen. Große Gnaden gibt es dafür, daß ihr hier gebetet habt und den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um den Frieden für die ganze Welt angefleht habt. Den Frieden Gottes im neuen Jahr kann euch nur der Herr Jesus senden, das jedoch hängt ganz von eurem Gebet ab, wie ihr den Herrn Jesus, die Muttergottes und die ganze Heilige Familie bitten werdet. - Wie freuen sich heute Mein Herz, das Herz des Herrn Jesus und das Herz des hl. Josef, der das Jesuskind trägt.“

„Meine Kinder, Mein Sohn Jesus wurde in einem Stall geboren, denn es hat für IHN keinen anderen Platz gegeben. Er wurde in einem einfachen Stall geboren, und heute kommt ER zu euch, um euch zu stärken, damit ihr imstande seid, den Weg zu gehen, den euch Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, weisen.“

„Meine Kinder, auf der Erde wird es einmal schrecklich zugehen. Die ZEICHEN auf der Erde und am Himmel sind schon da ! Die SCHRECKLICHE ZEIT rückt heran, und der Herr Jesus gibt euch (warnende) Zeichen. - Meine Kinder, es wird eine solche Zeit kommen: Ihr werdet das Korn ernten wollen, aber es wird nichts zum Ernten da sein. Betet, daß es diese Strafe nicht geben möge; das hängt ganz von eurem Gebet ab. Jesus Christus will die ganze Welt retten, auch euch, Meine Kinder. Wenn ihr euch Uns anvertraut, wird euch nichts Böses

geschehen. Ihr hier aber werdet gerettet, denn ihr habt ein offenes Herz für Meinen Sohn und für Mich.“

„Meine Kinder, Jesus Christus hat Seine Händchen ausgestreckt und will euch alle an Sein Herz drücken, ihr aber sollt euch **an** den Herrn **Jesus schmiegen** und Ihn an euer Herz drücken, dann wird es das Jesuskind erwärmen. - Meine Kinder, ihr seid euch dessen nicht bewußt, welche göttliche **KRAFT vom Allerheiligsten Altarsakrament** ausgeht durch die Anwesenheit Meines Sohnes, Jesus Christus. **Hier** in diesem Heiligtum gibt es von Meinem Sohn **ganz große Kraft**, denn ER ist hier in diesem Heiligtum anwesend. Das Jesuskind und die Heilige Familie werden im neuen Jahr **jeden segnen, der hierher kommt**, um zu bitten.“

„Das Jesuskind streckt Seine Händchen aus und will den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche segnen. - Meine Kinder, **Papst Johannes Paul II. ist jetzt hier anwesend** (durch Bilokation !). Er kniet vor dem Jesuskind, verneigt sich und **bittet** das Jesuskind um den **Segen**.“

„Mein Sohn, **Gäste aus Belgien** haben dich besucht. Du hast ihnen dein Herz geöffnet und sie in dein Haus aufgenommen. Man hat den Eindruck, als wär't ihr nur eine einzige Familie, denn auch sie lieben den Herrn Jesus und die Muttergottes. Gut, daß sie bei der **Anbetung zum Jahreswechsel** geblieben sind. Das Jesuskind wird auch sie und euch alle auf euren Wegen segnen. **Neigt nun die Köpfe**, denn jetzt wird das Jesuskind **segnen**: + Welch **großes Glück** ist doch das: am heutigen Tag den **Segen** vom Herrn Jesus, der hier anwesend ist, entgegennehmen zu können. - Nun werde Ich, die Muttergottes, gemeinsam mit dem hl. Josef **euren Familien**, euren **Kindern** und allen **Kranken** den **Segen** erteilen. Den **Bitten**, die am Altar liegen, hat das Jesuskind schon Seinen Segen erteilt. Der hl. Josef und Ich **segnen** euch nun. **Neigt eure Köpfe**: + “

Domanski sagte: „Muttergottes, wir **danken** Dir, daß Du mit dem Jesuskind und dem hl. Josef am Neujahrstag herabgestiegen bist. Unsere Herzen freuen sich, daß Du, Herr Jesus, uns am Neujahrstag gesegnet hast und daß wir auch von der Muttergottes und vom hl. Josef den Segen erhalten haben. **Herr Jesus, führe uns** im neuen Jahr, damit niemand abirrt (vom richtigen Weg) und niemand von Dir, Herr Jesus, von der Muttergottes und von der ganzen hl. Familie weggeht. - Wir **bitten** Dich, Herr Jesus, **Papst Johannes Paul II. möge diesen Ort hier besuchen**. Wir legen alles in die Hände des Herrn Jesus und der Muttergottes. Herr Jesus, **segne uns** hier, damit wir dieses Heiligtum im neuen Jahr

fertigzustellen vermögen und immer mehr Gläubige hierher kommen, um den Frieden Gottes für die ganze Welt zu erbitten.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, dieses **Heiligtum** wird einmal **zu klein** sein, wenn man beginnt, von der ganzen Welt hierher zu kommen, um hier Meinen Sohn und Mich um den Frieden Gottes zu bitten. **Von diesem Ort wird der Funke des Frieden Gottes ausgehen.** Man wird euch noch **verfolgen**, aber laßt euch **nicht einschüchtern**, denn Jesus Christus ist mit euch. **Satan** wird versuchen, euch **abtrünnig** zu machen, aber der Herr Jesus wird ihm das nicht erlauben.“

Der Herr Jesus sagte: „**Betet** für eure **Familien** und für die **Kranken**, dann werde Ich, Jesus Christus, alle Kranken, die Leidenden und alle, die Mich und Meine Mutter bitten, segnen. Ich, Jesus Christus, **segne** alle **Kranken** in den Städten, zu Hause, in den Altersheimen und auch die **Alleinstehenden**. Neigt eure Köpfe: + “

Domanski bat: „Muttergottes und Herr Jesus, dieser Bruder, der sich Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes hingibt, hat hier **eine Bitte** niedergelegt. Sie wollen **hier schreiben und Botschaften verbreiten**. Herr Jesus, wir bitten um eine Antwort.“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn, gib ihnen einen Raum, denn das, was sie tun wollen, geschieht für Mich und für Meine Mutter. Sie sollen auf jenem Ort, den du ihnen anweist, **demütig arbeiten**. **Es entspricht Meinem Willen**, dem Willen Meiner Mutter und dem Willen der ganzen Heiligen Familie, daß die **Botschaften überall auf der Welt** unter die Leute kommen. - Meine Kinder, **in diesem Buch** habt ihr **alle Botschaften**. - **DIESES BUCH**, das herausgegeben wurde, **ist eine INSPIRATION vom HEILIGEN GEIST!** Vielleicht gefällt es manchem **Priester** nicht, was in den Botschaften steht, aber das habe Ich, Jesus Christus, mitgeteilt, und diesen **BOTSCHAFTEN müssen sie sich unterordnen**. Ich, **Jesus Christus**, **WILL**, daß **diese Bücher auf der ganzen Welt verbreitet werden**. Dadurch wird für den Erscheinungsort in Ohlau der **Beweis** (für die Echtheit) erbracht.

„Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, erteile **dir** und deiner ganzen **Familie** den **Segen** für das neue Jahr. - Mein Sohn, Ich habe deinen **Bruder** in die Ewigkeit **abgerufen**. Durch sein **Leiden** hat er sich **viele Verdienste** gesammelt, und Ich, Jesus Christus, habe ihn zu Mir genommen. Betet für ihn, er war ein guter Mensch. Ich, Jesus Christus, erwarte **jene im Himmel**, **die** Mich und Meine Mutter **lieben**. - Ich **segne dich** und alle hier **Anwesenden**: + Der Friede sei mit euch!“

224. Erscheinung

Am **6. Jänner 1997**, dem **Fest der Heiligen Drei Könige**, kam im Frieden Gottes Heiligtum in **Ohlau** der Herr **Jesus** vom Himmel herab. Er war von **Engeln** umgeben.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin heute an Meinem Festtag, dem Fest der **Erscheinung des Herrn**, herabgestiegen. Das ist ein **sehr hohes Fest**, aber **hier** in eurem Land, Meine Kinder, wird an diesem großen **Feiertag gearbeitet**. Früher einmal war das in eurem Land ein großer Festtag, heute aber feiert es in Polen nur noch die Kirche. In anderen Ländern wird dieses Fest aber gefeiert, man arbeitet dort nicht.“

„Mein Sohn, es ist mit den **größten Gnaden** verbunden, daß Ich, Jesus Christus, heute hier in diesem **Heiligtum** der Muttergottes, der **Königin des Weltalls** und des **Frieden Gottes**, herabgestiegen bin. - Mein Herz freut sich, weil heute eine **Pilgergruppe** hierher gekommen ist, um Mir in diesem Heiligtum zu huldigen. - Merkt euch: Wo gebetet wird, da sind auch Ich, Jesus Christus, und die Muttergottes. In eurem Land und in den anderen Ländern **muß viel gebetet werden**, es geht **auf der Erde** nämlich **schrecklich** zu. Eine **FURCHTBARE STRAFE** wird kommen, wenn sich die Menschen **nicht** Meinem und Meiner Mutter Herzen **hingeben**. - Meine Kinder, gebt euch in diesem Jahr ganz besonders dem **Herzen Jesu** und dem **Herzen der Muttergottes** hin. **Das ist ein Jahr, in dem es ganz besonders viel Gebet braucht !** Wenn ihr in diesem Jahr betet und wenn ihr euch **vollkommen** dem Herzen Jesu und dem Herzen der Muttergottes **hingebt**, könnt ihr **alles erbitten**.“

„Meine Kinder, **betet den hl. ROSENKRANZ**, den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes und alle anderen von der Kirche **bestätigten Gebete**. **DURCH DAS GEBET KÖNNT IHR DIE WELT RETTEN**. Es mögen sich besonders in diesem Jahr die **Priester und alle Orden** im **Gebet** vereinen ! - Meine Kinder, wenn ihr euch zusammen mit der ganzen Kirche **dem Herzen des Herrn Jesus hingebt** (anvertraut, weiht, glaubt, dient), werde Ich, Jesus Christus, euer Vaterland und die **ganze Welt retten**. Ich habe über euer Vaterland und über die ganze Welt Meinen Mantel ausgebreitet.“

„Mein Sohn, Ich, **Jesus Christus**, **steige an verschiedenen Orten herab**, **hier aber** ermahne Ich ganz besonders die **ganze Welt**. Der **FUNKE des Frieden Gottes wird von diesem Ort ausgehen**, wenn ihr euch dem Herzen Jesu hingebt. - Meine Kinder, **GEFAHR** droht der ganzen Welt.

Je mehr man **vom Frieden reden**, desto **gefährdeter** ist der Friede auf der ganzen Welt. Die Menschen **sollen beten** und sich dem Herzen Jesu und dem Herzen der Muttergottes hingeben. Ich, Jesus Christus, bitte: In eurem Vaterland und **auf der ganzen Welt soll inbrünstig gebetet werden** ! Man soll inbrünstig **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** bitten. Wenn ihr das tut, werdet ihr den Frieden Gottes erbitten.“

„Mein Sohn, **DER KRIEG** wird **in einem kleinen Staat beginnen**, nämlich dort, wo Ich einst gelebt habe, **im Heiligen Land** ! Dort gibt es keine Ruhe, man kämpft immer wieder, man wird den **KRIEG in der ganzen Welt** entfesseln. Betet für jene Menschen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Nicht alle lieben Mich in jenem kleinen Städtchen, wo Ich, Jesus Christus, Mich aufgehalten habe. **Sie glauben immer noch nicht an Mich**, Jesus Christus, und an Meine Mutter. - Meine Kinder, **BEKEHRT EUCH** - in allen Ländern - auch dort, wo Ich, Christus König, gelebt habe. In **jedem Land soll man beten**, in Rom beim **Papst Johannes Paul II.** soll man beten; er **bittet**, daß man um den Frieden Gottes **beten** soll. Die **ganze Kirche** soll um den Frieden Gottes für die ganze Welt **beten**. - Meine Kinder, Ich, Christus König, will die ganze **Welt retten**, das **hängt aber von eurem Gebet ab** ! Ersucht die Leute, hierher zur **Anbetung** zu kommen. Durch die Anbetungen, die hier an jedem **1. und 13.** Tag im Monat stattfinden, könnt ihr vieles erbitten.“

„**Betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.** und für die ganze **hl. Kirche**. **Betet** um den Frieden Gottes. - Mein Sohn, du sollst **zur Schwester Hedwig fahren**, um die Gebetsgruppe zu stärken. Du hättest schon im Dezember dorthin fahren sollen, aber da hast du viel Arbeit gehabt. - Ich, Jesus Christus, teile dir mit, du sollst einen Tag festsetzen, an dem du **zu dieser Gebetsgruppe** fährst. Dort gibt es eine **große Gebetsgruppe**. Priester wünschen sich, daß du **nach Skoczow** fährst, denn dort wird auch eine Anbetung stattfinden, bei der man um den Frieden Gottes für die ganze Welt beten wird.“

„Ich, Jesus Christus, **segne euch** und alle mit ihren **Bitten**, zuerst jedoch segne Ich den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. Neigt die Köpfe: + Nun segne Ich euer Vaterland, euch und jene, die aus dem Ausland und aus den unterschiedlichsten Orten eures Landes hierher gekommen sind. - Teile mit, daß Ich **alle Länder** segne. **Die Menschen sollen von überall herkommen und hier um den Frieden Gottes bitten, denn jedes Land möchte doch den Frieden haben. Ich, Jesus Christus, segne** euer Land und die **ganze Welt**. Neigt die Köpfe: + Nun haben alle den Segen erhalten.“

„Mein Herz freut sich, daß eure Gruppe hier in diesem Heiligtum ist. - Mein Sohn, du hast heute nicht damit gerechnet, daß Ich, Jesus Christus, herabsteigen werde. Doch Ich mußte herabsteigen, um euer Vaterland und die ganze Welt zu stärken. - Teile mit: Der Primas von Polen (Kardinal Glemp) soll die ganze Welt zum Gebet um den Frieden Gottes aufrufen. Alle Kardinäle, Bischöfe, Priester und alle Orden sollen gemeinsam beten. Wo es solche gemeinsamen Gebete gibt, da bin auch Ich, Jesus Christus. Mein Sohn, Ich segne dich und alle, die hier in diesem Heiligtum sind, und auch deine Familie, deine Frau und die Schwester, die auch von Mir und von Meiner Mutter Botschaften erhält und heute hier bei dir ist: + Nun habe Ich, Jesus Christus, euch alle gesegnet.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir, daß Du am Fest der Heiligen Drei Könige herabgestiegen bist; wir bezeichnen es so, weil die Drei Könige zur Krippe gekommen sind und Gold, Weihrauch und Myrrhe geschenkt haben. Herr Jesus, auch wir wollen dem Jesuskind nach dem Vorbild der Heiligen Drei Könige etwas schenken: Wir wollen uns selbst Deinem und Deiner Mutter Herzen hingeben.“

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, gut, daß du sagst, ihr wollt euch hingeben. Es sollen aber alle ihre Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes öffnen, dann werde Ich, Jesus Christus, jede Familie behüten. - Mein Sohn, auf der Erde geht es entsetzlich zu. Es gibt VIELE BESESSENE, weil sie nicht beten. Erst dann, wenn der Satan sie in seinen Krallen hat, kommen sie und bitten um Hilfe. Sie sollen BETEN und sich Meinem und Meiner Mutter Herzen anvertrauen, dann werde ICH, Jesus Christus, den Satan aus den Besessenen austreiben. - Du bekommst viele Briefe mit der Bitte, du mögest für die Besessenen den Exorzismus beten; diese Familien sollen jedoch SELBST FÜR IHRE BESESSENEN BETEN, denn das Gebet ist eine große Macht, und sie sollen sich Meinem und Meiner Mutter Herzen hingeben. Ich und Meine Mutter werden alle diese Kranken beschützen, die später einmal wieder beten werden, die jetzt jedoch nicht beten und nicht in die Kirche gehen und die nun krank sind, weil sie vom Satan besessen sind.“

„Ich, Jesus Christus, will jede Seele bei Mir haben, deshalb werde Ich den Satan verbannen, und diese Zeit rückt schon heran. Wenn die Zeit da ist, dann werde Ich, Jesus Christus, am Himmel das ZEICHEN DES KREUZES geben und herabsteigen. Ich werde dieses Zeichen am Himmel geben: EIN WEISSES KREUZ !!! Wenn dann dieses Zeichen da ist, wird neben dem Kreuz ein Feuer, EIN HELLES FEUER, erscheinen, das wird der HEILIGE GEIST sein, der auf euch alle herabsteigen wird, wie ER damals auf die Apostel herabgestiegen ist. So werde Ich den Heiligen Geist

auf alle Völker senden. - Mein Sohn, Ich gebe dir noch den Segen für das neue Jahr, damit du die Mission des Herrn Jesus und der Muttergottes zu erfüllen vermagst: + Der Friede sei mit euch !“

225. Erscheinung

Am **13. Jänner 1997**, dem **Anbetungstag** in Ohlau, erschien die Muttergottes umgeben von Engeln während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes im Frieden-Gottes-Heiligtum in Ohlau dem Seher Kasimir Domanski.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin hier **am 13.** herabgestiegen, wie Ich es zu tun pflege. - Meine Kinder, Ich steige hier so herab wie in Fatima und bitte euch um den ROSENKRANZ. DIE GANZE WELT SOLL DEN ROSENKRANZ BETEN und Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um den Frieden für die ganze Welt bitten. - Meine Kinder, Mein Sohn Jesus will den Frieden Gottes auf euch alle und auf die ganze Welt herabschicken, es müssen sich jedoch ALLE VÖLKER dem HERZEN JESU UND DEM HERZEN DER MUTTERGOTTES HINGEBEN. Wenn sie das tun, wird Mein Sohn ihnen den Frieden Gottes gewähren.“

„Mein Sohn, Ich bin herabgestiegen, um alle Völker zu ermuntern: Alle Völker sollen inständig um den Frieden Gottes beten ! Der Frieden Gottes ist in Gefahr ! Man muß jetzt um den Frieden Gottes BETEN. - Meine Kinder, ihr seid euch dessen nicht bewußt, was geschieht, wenn der DRITTE WELTKRIEG stattfindet: Nichts mehr würde dann auf der Erde übrigbleiben !!! Mein Sohn Jesus will jedoch alle Völker retten. - Meine Kinder, ihr kommt aus verschiedenen Gegenden: aus Amerika, aus Dänemark BETET und macht bekannt: Man soll inbrünstig beten und öfter zur Beichte und zur hl. Kommunion gehen ! Das verlangen Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. Wenn ihr es so macht, dann wird Jesus Christus in euren Herzen herrschen. Ihr jedoch müßt eure Herzen Mir und Meinem Sohn öffnen.“

„Meine Kinder, auf der Erde wird es einmal schrecklich zugehen: Es wird, WENN man sich NICHT zum Herrn Jesus und zur Muttergottes bekehrt, EIN EINZIGES FEUERMEER geben ! Der Herr Jesus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bitten euch sehr um das Gebet ! DIE GANZE MENSCHHEIT SOLL INBRÜNSTIG BETEN ! Betet für den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze hl. Kirche.

Die **ganze hl. Kirche** muß **um den Frieden** für die ganze Welt **beten**. Wo gebetet wird, dort herrscht der **Frieden** Gottes. Diesen **Frieden** muß es in den Familien geben und in allen Ländern, dann wird der **Frieden** Gottes auch auf der ganzen Welt entstehen.“

„Meine Kinder, **Jesus Christus will**, daß **alle Völker in den Kirchen beten**; alle Kirchen sollen dazu geöffnet sein. Wenn ihr **an einer Kirche vorbeikommt, dann tretet ein**, denn in jeder Kirche ist im **Tabernakel** Jesus Christus anwesend. - Meine Kinder, heute habt ihr große Gnaden erhalten, denn hier ist das **Allerheiligste Altarsakrament** ausgesetzt. Hier ist Jesus Christus bei euch gegenwärtig. Jesus Christus behütet euch und eure Familien. Frierend seid ihr hierher gekommen, ihr seid zum Herrn Jesus gekommen, denn ihr wißt, daß **Jesus Christus hier** im Allerheiligsten Altarsakrament **anwesend** ist. - Meine Kinder, der Herr **Jesus ist überall, ER kennt** jeden **Schritt und Tritt** (ist allgegenwärtig und allwissend) ! Wenn jedoch das Allerheiligste Altarsakrament (Hostie in der Monstranz) auf dem Altar steht, dann ist der Herr Jesus in dieser Kirche (in einer ganz besonderen Weise gegenwärtig): **Zusammen mit euch kniet und betet der Herr Jesus** und auch **Ich**, die Unbefleckte Muttergottes, (zum Vater im Himmel). Jesus Christus will die **Herde** um Sich **versammeln**. **ER will**, daß sich die **Herde** Ihm und Seiner Mutter **nähert**.“

„Mein Sohn, Jesus Christus betete auf dem **Ölberg** für die ganze Welt und erhob Seine Hände zu Gottvater, denn **Er wußte**, daß Er **gekreuzigt** wird, um euch **durch das Kreuz die Erlösung** zu bringen. **Durch die Leiden und Qualen des Herrn Jesus seid ihr gerettet worden ! BETET OFT DEN KREUZWEG**, denn durch den Kreuzweg bekommt ihr vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, **überaus große Gnaden. Helft** dem Herrn Jesus, auf dem Kreuzweg das **Kreuz zu tragen**, und **zögert nicht ängstlich**, das Kreuz zu nehmen. Stellt das **Kreuz voran**, denn auf dem Kreuz ist Mein Sohn, Jesus Christus, anwesend. Daher wird auch Mein Sohn, **Jesus Christus**, wenn er (für alle sichtbar) **auf die Erde** herabsteigt (bei Seinem machtvollen Eingreifen), mit einem **WEISSEN KREUZ** kommen, wie er es am Fest der Heiligen Drei Könige getan hat. Denn ein **WEISSES KREUZ** bedeutet: **SIEG** ! Der Herr Jesus steigt mit dem Kreuz herab, damit ihr innig euer **eigenes Kreuz annehmen** mögt. Wenn ihr das **Kreuz**, das euch der Herr Jesus gibt, **annehmt**, geschieht euch **nichts Böses**, denn der Herr Jesus, **Christus König**, ist dann immer **mit euch**. Dann werden euch **Gottvater** und der **Sohn** und der **Heilige Geist** **behüten**.“

„Es freut sich Mein und Meines Sohnes Herz, wenn Jesus Christus, der im Tabernakel im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend ist, (in der Monstranz) ausgesetzt ist. - Mein Sohn, du hast im Allerheiligsten Altarsakrament ein Zeichen erhalten; du hast gesehen, wie der Leib Jesu Christi verwundet ist, wie Blut aus den Wunden des Herrn Jesus fließt. Gerade heute verwunden alle Völker erneut das Herz des Herrn Jesus, indem sie den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, verlassen (Kirchenaustritte, Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit etc.). WEHE jenen, die sich vom Herrn Jesus abwenden. Der Herr Jesus wird sie einmal fragen: ***Was hast du auf Erden für Mich getan ?*** Dann wird es keine Antwort geben; es wird auch auf diese Frage keine Antwort geben: ***Was hast du für den Herrn Jesus und für die Muttergottes getan ?***“

„Ich, die Muttergottes, segne die Kranken und die Schwester, die mit dem kranken Kind aus Dänemark gekommen ist. - Mein Sohn, sie soll sich dem Herzen des Herrn Jesus und der Muttergottes anvertrauen; der Herr Jesus hat das Kind in Seiner Obhut und auch euch, Meine Kinder, die ihr aus Amerika gekommen seid, um euch vor der Muttergottes, der ***Königin des Friedens***, zu verneigen. - Gib bekannt, daß man diesen Erscheinungsort in Ohlau besuchen soll, um hier um den Frieden Gottes zu bitten. Hier kann man auch die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten.“

„Mein Sohn, heute sind hier auch solche Leute, die schon lange nicht mehr bei der Beichte gewesen sind; sie sind jedoch hierher gekommen, um den Herrn Jesus und die Muttergottes um Verzeihung zu bitten. Mein Sohn, es ist gut, daß sie gekommen sind. - Jesus Christus wird nun aus dem Allerheiligsten Altarsakrament den Segen erteilen. Neigt die Köpfe: + Vergeßt nicht, daß Jesus Christus im ***Allerheiligsten Altarsakrament anwesend*** ist. Jesus Christus hat euch gesegnet. ER hat alle eure Bitten, Statuen und Bilder gesegnet. ER hat auch jene (Andachtsgegenstände), die ihr bei euch tragt, gesegnet. - Nun werde Ich, die Unbefleckte Muttergottes, segnen: Ich segne den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und euch, Meine Kinder. Neigt die Köpfe: + “

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du heute ***am 13.*** herabgestiegen bist, gerade als wir den Engel des Herrn zu Ende gebetet haben. Es ist eine große Gnade, daß Du, Muttergottes, heute während der Anbetung herabgestiegen bist und uns hier in dieser Kirche, im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Friedens und der Königin des Weltalls, gestärkt hast. Muttergottes, viele melden sich, legen (schriftliche) Bitten nieder und erzählen, daß sie Zeichen erhalten haben.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, **Ich gebe ihnen diese Zeichen**, damit sie den **ROSENKRANZ** beten, damit sie **GEBETSGRUPPEN** bilden. Dort, wo es Gebetsgruppen gibt, ist auch Jesus Christus anwesend, auch Ich, die Muttergottes, bin dort. - Mein Sohn, es ist gut, daß sie sich melden und hier Bitten niederlegen; der Herr Jesus wird sie behüten. **Jesus Christus will**, daß alle Völker **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist um den Frieden** Gottes für die ganze Welt **bitten sollen**. **DIESER FRIEDE HÄNGT JEDOCH VON EUREM GEBET AB, VOM GEBET ALLER VÖLKER !!!**“

„Mein Sohn, **Satan** sorgt für **Verwirrung** auf der ganzen Welt. In allen Völkern haben **viele Menschen** **Jesus Christus** und die **Muttergottes verlassen**. Nun **kümmern sie sich** nur noch um den **Reichtum**, diesen Reichtum werden sie aber einmal zurücklassen müssen, und **Jesus Christus** wird sie dann **fragen**: **Was hast du für Mich und für Meine Mutter getan ?**“

„Meine Kinder, **überdenkt die Botschaften**, in denen Ich, die Muttergottes, bitte, ihr mögt euch **dem Herzen Meines Sohnes und Meinem Herzen hingeben (anvertrauen, weihen)**. - Ich, die Muttergottes, trage alle eure **Gebete vor den Thron Gottvaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes**. **Alle eure Gebete werden erhört**. **Betet** für die **Kranken** und **Leidenden**, auch sie sehnen sich nach Segen. - Mein Sohn, **Ich segne euch** im **Heiligtum** des **Frieden Gottes** und der **Königin des Weltalls**. Ich **segne dich**, deine **Familie** und jene, die sich Meinem **Herzen anvertraut** haben und diese **Anbetung leiten**. Sie sollen die **Anbetung weiterhin durchführen** und hier beten. Sie haben sich bei Mir und bei Meinem Sohn **große Verdienste** erworben. **Betet noch mehr**, vor allem jene, die heute das erste Mal hierher gekommen sind. - **Ich segne euch:** + Mit einem **reinen Herzen** werdet ihr **von hier nach Hause** fahren, denn Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, haben euch gesegnet. Der Friede sei mit euch !“

226. Erscheinung

Am **25. Jänner 1997** erschien der Herr **Jesus** umgeben von Engeln dem Seher Kasimir Domanski während seinem Besuch in einer **Kapelle in Skoczow**.

Der Herr Jesus sagte: Ich, Jesus Christus, bin in dieser **einfachen Kapelle** herabgestiegen, da sich hier Meine Kinder zum **Gebet** versammeln. -

Mein Sohn, eure Teilnahme an der hl. Messe und an der Anbetung war mit größten Gnaden verbunden. Du hast während der Anbetung Mein verletztes Haupt, das Haupt Jesu Christi, gesehen, wie Mein Blut geflossen ist, weil es so viele Sünden auf der Welt gibt. Ihr aber seid gekommen, um vor dem ALLERHEILIGSTEN ALTARSAKRAMENT, in dem Ich anwesend bin, Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist zu bitten. Ihr habt gebeten, der Herr Jesus möge euch Sein Herz öffnen.“

„Meine Kinder, ICH habe immer ein offenes Herz für euch, ihr aber müßt euch Meinem Herzen nähern. Ich, Jesus Christus, werde euch dann an Mein Herz drücken. - Heute habe Ich euch schon den Segen erteilt durch den Priester, der mit dem Allerheiligsten Altarsakrament (Monstranz) gesegnet hat. Ihr habt in der Kirche große Gnaden erhalten.“

„Mein Sohn, dieser Diener (Priester) ist gut, er liebt Mich und Meine Mutter; er soll diesen Weg weiterhin gehen. Auch soll es in diesem Heiligtum weiterhin Anbetungen geben. Es werden einmal die Gläubigen hierher kommen, und dieses Heiligtum wird dann zu klein sein. Dieser Diener (Priester) hat eine große Demut, er hat sich Mir und Meiner Mutter vollkommen hingegen. - Meine Kinder, Ich habe euch alle in Mein Herz geschlossen, ihr aber: Gebt doch eure Herzen Meiner Mutter und Mir, dann werde Ich, Jesus Christus, euch niemals verlassen, Ich werde dann immer mit euch und mit euren Familien sein.“

„Meine Kinder, BETET für den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze hl. Kirche. Gegenwärtig braucht die Kirche das Gebet. Es gibt viele Priester, die einen schwachen Glauben haben; ihr aber könnt ihnen durch euer Bitten den Weg bahnen. Sie haben noch nicht begriffen, daß Ich, Jesus Christus, auf die Erde herabsteige. ICH erscheine armen Leuten, die Mich und Meine Mutter demütig lieben. Großen Gelehrten zeige Ich Mich nicht, denn diese haben Mein und Meiner Mutter Herz verwundet, und manche gehen nicht den (vorgegebenen) Weg. Wenn diese aber einmal nach OHLAU kommen, werden sie dort kreuzförmig am Boden liegen und Gottvater, den Sohn und den Heiligen Geist um Verzeihung bitten. BITTET auch ihr, Meine Kinder, ständig Mich und Meine Mutter darum.“

„Mein Sohn, schon zum zweiten Mal bist du in diesem Haus. Immer mehr Leute werden hierher zum ROSENKRANZGEBET kommen. - Meine Kinder, BETET alle von der Kirche bestätigten Gebete, und Ich, Jesus Christus, werde euch behüten. - Mein Sohn, jetzt gibt es hier eine

Statue vom **Barmherzigen Heiland**. Sie sollen ständig um die Barmherzigkeit Gottes bitten, die unendlich groß ist.“

„Ich, Jesus Christus, segne dieses Haus und den Bruder, der dieses Haus geopfert hat, wie auch seine Frau und die ganze Familie. Dieses Haus ist dazu bestimmt, daß hier gebetet wird. Es wird dafür eine große Belohnung geben. Möge euch in diesem Haus niemand beim ROSENKRANZGEBET stören.“

„Ich erteile den Segen jenen, die Botschaften erhalten, der Schwester Hedwig und jener Schwester, die euch das Abendessen bereitet hat. Sie hat beim Herrn Jesus und bei der Muttergottes große Gnaden erworben. Sie ist demütig, und sagt zu niemandem etwas (Böses), Ich und Meine Mutter sind bei ihr anwesend. - Mein Sohn, am Tisch saß ein Herr aus dem Gebirge, der dir mitgeteilt hat, daß auch zu ihm die Muttergottes und der Herr Jesus herabkommen. - Mein Sohn, Ich bereite ihn auf etwas vor, er aber soll sich nicht erhöhen (überheblich werden), sondern beten. Bei der Statue, die er aufgestellt hat, werden große Gnaden herabfließen, da man dort schon hl. Messen gefeiert hat. Ich, Jesus Christus, und die Muttergottes waren dort auch schon gegenwärtig.“

„Mein Sohn, gehe den Weg weiterhin, den Ich, Jesus Christus, weise; und fürchte dich nicht ! EINE GROSSE PRÜFUNG wird noch kommen: ***Du sollst alles widerrufen und erklären, daß alles nicht wahr ist.*** Du darfst aber nicht zusammenbrechen, Ihr - du und deine Familie - sollt den euch gewiesenen Weg gehen, denn Ich, Jesus Christus, werde dich behüten.“

„Gut, Mein Sohn, daß du hier gesagt hast, du wirst den Herrn Jesus und die Muttergottes fragen, wo SIE Botschaften mitteilen. - Ich, Jesus Christus, weiß es. Wo aber Ich und die Muttergottes anwesend sind und Botschaften mitteilen, da gibt es Demut und Gebet.“

„Ich segne euch, Meine Kinder, und das Haus und all jene, die sich in dieser einfachen Kapelle befinden. Neigt die Köpfe: + Mein Sohn, viele Leute kommen zu dir und bitten, du mögest den Herrn Jesus Fragen vorlegen. - Mein Sohn, die Menschen erhalten von Mir Zeichen; sie aber sollen BETEN, denn in ihren Familien gibt es kein Gebet, sie sollen doch endlich anfangen, für ihre Familien zu BETEN. - Mein Sohn, es gibt bei euch keine anderen ERSCHEINUNGSORTE außer jene, die in den Botschaften von Ohlau bekanntgegeben worden sind. Der Bruder aus dem Gebirge hat Erscheinungen und wird auf seine Mission vorbereitet, Ich werde sie ihm noch mitteilen. Für diese Gnaden soll er aber Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist danken. - Der Friede sei mit euch !“

227. Erscheinung

Am **2. Februar 1997**, dem Fest der Darstellung des Herrn, Maria Lichtmeß, näherte sich die Muttergottes im Heiligtum des Frieden Gottes in Ohlau dem Seher Kasimir Domanski mit einer Weihkerze und umgeben von Engeln. Sie wurde begleitet vom verstorbenen Breslauer Bischof Urban.

Die Muttergottes sagte: „Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, bin mit dem Licht dieser Weihkerze zu euch in dieses Heiligtum herabgestiegen. Ich will, daß auch ihr die Weihkerzen anzündet. - Meine Kinder, welch große Gnaden sind euch hier in diesem Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls, der Königin des Friedens, zuteil geworden, als das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt war und ihr im Gebet verhardt seid. Es freuen sich Mein Herz und das Herz des Herrn Jesus, daß heute, am Fest Maria Lichtmeß, so viele Leute hierher gekommen sind.“

„Meine Kinder, Ich will, daß ihr wißt, wozu die Weihkerze da ist. Wenn die Weihkerzen brennen, dann sind Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, auch zugegen. - Große Gnaden fließen jetzt auf euch, Meine Kinder, da euch Jesus Christus mit dem Licht erleuchtet hat. - Merkt euch: DAS LICHT IST JESUS CHRISTUS, Mein Sohn ! - Meine Kinder, durch dieses Licht (Jesus Christus) werden heute viele Leute die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten. Es ist mit großen Gnaden verbunden, daß heute solche Leute hierher gekommen sind, die schon viele Jahre nicht mehr bei der hl. Beichte gewesen sind, hier aber den Herrn Jesus und die Muttergottes um Verzeihung bitten.“

„Meine Kinder, öffnet Meinem Sohn und Mir eure Herzen. BETET, daß Papst Johannes Paul II. hierher kommen möge. Betet für jene Leute, die den Besuch des Heiligen Vaters hier an diesem Ort verhindern wollen. - WEHE jenen Leuten, die Gläubige von diesem Erscheinungsort der Muttergottes, der Königin des Weltalls, der Königin des Friedens, abhalten. Mein Sohn, teile den Bischöfen mit, daß dieser Ort vom Herrn Jesus und von der Muttergottes auserwählt ist. Nicht du bezeichnest diesen Ort als Heiligtum, sondern Ich, die Muttergottes. Ich habe diesen Ort auserwählt, damit dieses Heiligtum der ganzen Welt diene. - Mein Sohn, sei nicht entsetzt, wenn du vom Kardinal Briefe bekommst, in denen man dich beschuldigt, daß du verbreitest, es befinde sich hier ein Heiligtum. Benachrichtige den Kardinal, daß Jesus Christus und die Muttergottes dies mitgeteilt haben und daß es keine Namensänderung geben wird. Das hier ist Mein und Meines Sohnes Sanktuarium (=Heiligtum), das

HEILIGTUM DER MUTTERGOTTES, DER KÖNIGIN DES FRIEDENS,

in dem sich eine Kapelle der Barmherzigkeit Gottes befindet und eine Kapelle des hl. Maximilian Kolbe. So haben es Jesus Christus und die Muttergottes befohlen.“

„Mein Sohn, der Bau (des Heiligtums) stimmt mit dem Plan überein. Man hat dir einen anderen Plan vorgelegt, den du aber abgelehnt hast, wobei du hingewiesen hast, daß Jesus Christus und die Muttergottes dir angegeben haben, WIE der Plan des Heiligtums aussehen soll. Dieses Heiligtum wurde übereinstimmend mit dem Plan des Herrn Jesus und der Muttergottes erbaut. - Mein Sohn, bringe am Haupteingang des Heiligtums eine TAFEL an, wie du es bei der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes gemacht hast, mit der AUFCHRIFT, daß dies ein Heiligtum der Muttergottes ist, und daß hier Botschaften vom Herrn Jesus und von der Muttergottes geoffenbart werden.“

„Meine Kinder, BETET für die ganze Geistlichkeit, für den Kardinal Gulbinowicz und für seine Bischöfe, die mit ihm zusammen sind, sie mögen das Licht (die Erkenntnis) erhalten, daß hier Jesus Christus und die Muttergottes tätig sind. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, ändern die Haltung (Gesinnung) nicht ! - Mein Sohn, entsetzlich verwunden jene Mein Herz, die behaupten, daß es hier nichts Übernatürliches gäbe. Ich aber bin wirklich die Muttergottes ! Mein Sohn, schau doch, wie viele an diesem Ort schon geheilt worden sind und wie viele auch heute wieder die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten.“

„Mein Sohn, gestern hast du eine auf einer Kassette aufgenommene Botschaft erhalten, die ausschließlich nur für dich und für die Schwester, die diese Botschaften erhält, bestimmt ist. - Mein Sohn, diese Schwester lebt im Verborgenen, und niemand weiß, wer sie ist. Sie ist Meine Tochter, und du bist Mein Sohn. Alle, die hier sind und Botschaften vom Herrn Jesus und von der Muttergottes erhalten, sind Meine und Meines Sohnes Kinder; betet aber für sie, damit sie imstande sind, den Willen Gottes zu erfüllen.“

„Mein Sohn, du gehst einen Kreuzweg und trägst das Kreuz, fürchte dich aber nicht. Schicke an den Kardinal ein Schreiben ab, daß sich hier ein Heiligtum der Muttergottes befindet und du daran nichts ändern kannst, daß du auf Gott hören mußt und nicht auf die Menschen, daß es sich hier um Worte des Herrn Jesus handelt und du dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes mit der Weihkerze, gehorchen mußt.“

„Mein Sohn, eine große Gnade ist heute auf euch herabgeflossen, denn heute ist der **Bischof Urban** mit Mir, der in eurer Diözese gelebt hat, **der aufgetragen hat**, diese Angelegenheit hier **zu untersuchen**. Er wird dir eine **BOTSCHAFT für die Bischöfe** und die **ganze Kirche** mitteilen.“

„Ich, die Muttergottes, **segne euch**, Meine Kinder. Ich segne euch mit euren **Bitten**, die auf dem **Altar** liegen oder die ihr noch bei euch habt, weil es euch nicht mehr gelungen ist, sie dorthin zu legen. **Alle Bittenden** erhalten den **Segen** vom Herrn Jesus Christus und von Mir, der Muttergottes. - Ich **segne** die **hl. Kirche**, Ich segne den Statthalter **Johannes Paul II.**, alle **Kardinäle** und **Bischöfe**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** den **Diener**, der soeben die hl. Messe gefeiert hat, und jenen, der in der Früh die **hl. Messe gefeiert** hat. Er ist **krank**, aber durch eure Gebete wird er die Gnade der **Heilung** (Gesundheit) vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, **erhalten**. **Betet** auch für den **Priester**, der in der Früh die hl. Messe gefeiert hat. Er ist Mein und Meines Sohnes Diener.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir **danken** Dir, daß Du heute im Heiligtum der Muttergottes des Frieden Gottes, der Königin des Weltalls, herabgestiegen bist. Wir **bitten** Dich, Muttergottes, nimm uns in Deine **Obhut**, auch unsere **Familien**, alle **Kranken**, auch jene, die hier **Bitten** niedergelegt haben. - Herr Jesus, heute sind **viele Briefe** und **Bitten** da, auch Bitten von Eltern, deren **Kinder verschollen** sind. Du, Herr Jesus, weißt am besten, **wo diese Kinder** sind. Wir empfehlen Dir diese Kinder an, die schon **seit einem** oder **zwei Jahren verschollen** sind. Herr Jesus, nimm diese Kinder in Deine Obhut. Es ist Dein Geheimnis, Herr Jesus, und das der Muttergottes.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, **gut**, daß du **bittest**; sie sollen jedoch **BETEN** ! Die **Jugend soll aufpassen**, denn es wird noch öfters **ENTFÜHRUNGEN** geben. Eure Kinder sollen **nicht in Autos einsteigen**, wenn sie die Personen nicht kennen, denn man wird die **Jugend grausam entführen**. Es sind **SATANISTEN** ! Später **quälen** sie dann die Kinder **bei lebendigem Leib**. Seid **VORSICHTIG**, auch die **Kinder** sollen vorsichtig sein, wenn sie **in die Schule gehen**; davor warnen die Muttergottes und der Herr Jesus. - Mein Sohn, nun wird dir der **Bischof Urban** eine Botschaft mitteilen.“

Bischof Urban sagte: „Gelobt sei Jesus Christus ! Eine **große Gnade** habe ich vom Herrn Jesus und von der Muttergottes erhalten, denn ich darf heute zusammen mit der Muttergottes **hier** in diesem Heiligtum **sein**, wo ihr euch versammelt habt. - Mein Sohn, **ich wollte** damals die Ohlauer

Erscheinungen untersuchen, aber Jesus Christus hat mich abberufen. Ich habe dem Kardinal und den Bischöfen vorgeschlagen, sie sollen sich mit Ohlau befassen, denn dort seien Jesus Christus und die Muttergottes tätig. - Mein Sohn, fürchte dich nicht, denn der Sieg ist schon nahe; und ich als Bischof bete für diesen Ort. - VERKÜNDE, daß der Bischof Urban mitgeteilt hat, der Kardinal (Gulbinowicz), möge sich demütigen. Er ist kein anderer Bischof als ich. Ich aber bin nun schon beim Herrn Jesus und bei der Muttergottes. WEHE den Kardinälen und Bischöfen, welche die Erscheinungen auf der Erde leugnen ! Heutzutage steigt Jesus Christus nämlich an verschiedenen Orten herab. Wie man mit OHLAU umgeht, tut Jesus Christus weh. Wie verwunden jene Sein und der Muttergottes Herz, die behaupten, daß sich hier nichts ereignet. - Meine Kinder, nur der SATAN redet ihnen das ein, daß es hier nichts (keine Erscheinungen) gibt. Jeden Monat wird hier zweimal das Allerheiligste Altarsakrament angebetet, am 1. und am 13. Tag. Hier fließen große Gnaden, und viele Menschen haben sich zum Herrn Jesus und zu der Muttergottes bekehrt. - Ich werde nun euch allen als Bischof den Segen erteilen. Ich segne auch eure Weihkerzen. Mein Sohn, nimm das Kreuz, und mit diesem Kreuz werde nun ich als Bischof segnen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, segne die Weihkerzen, und Sie, Exzellenz, bitten wir, uns und die Weihkerzen zu segnen.“

Bischof Urban erteilte des Segen: „ + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch !“

228. Erscheinung

Am **13. Februar 1997**, dem Anbetungstag, erschien die Muttergottes im Heiligtum des Frieden Gottes in Ohlau dem Seher Kasimir Domanski. Sie war umgeben von Engeln.

Sie sagte: „Ich, die Muttergottes, bin in diesem Heiligtum herabgestiegen. Ich war schon während dem hl. Meßopfer hier. - Mein Sohn, merke es dir, daß Jesus Christus im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend ist. Ich, die Muttergottes, will euch, Meine Kinder, im Herzen Meines Sohnes und in Meinem Herzen vereinen. - Meine Diener (Priester), ihr habt euch dem Herzen Meines Sohnes und Meinem Herzen hingegeben.

Überaus große **Gnaden** sind euch heute während dem **hl. Meßopfer** zuteil geworden. Während der **Wandlung** hat Jesus Christus die Hände über euch ausgestreckt und **euch gesegnet.**“

„**Meine Diener** (Priester), **geht den Weg**, den euch Jesus Christus gewiesen hat! Fürchtet euch nicht und **KOMMT HIERHER**, um **hier Gnaden** für eure Länder und für die ganze hl. Kirche zu erbitten.“

„Mein Sohn, für euer **Vaterland** und für die ganze **Welt** muß **viel gebetet** werden. Für die ganze **Geistlichkeit** muß man beten. **BETET**, Meine Kinder, das teilt euch die **Unbefleckte Muttergottes** mit. - Die ganze Welt hat die **Kirche verlassen**, jedoch nicht alle Menschen. Jene, die noch bei Meinem Sohn und bei Mir sind, werden aber **durchhalten**. **SCHRECKLICH** wird es auf der Erde zugehen; bis dahin dauert es **nur noch eine kurze Zeit**. Diese (schreckliche) Zeit rückt schon heran; wenn ihr aber Meinen Sohn bittet, **kann noch alles abgewendet werden**. Bittet Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist darum.“

„Meine Kinder, es wird **ZU GOTTVATER zu wenig gebetet**. **Gottvater wartet** auf eure Gebete. Beachtet, daß **Gottvater**, der **Sohn** Gottes und der **Heilige Geist** die **DREI GÖTTLICHEN PERSONEN** sind und daß man sich den Herzen Gottvaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes **hingeben (weihen) soll**. Ich, die Muttergottes, lege **ständig Fürbitte** bei Meinem Sohn ein. **Seid demütig** ! Ich, die Muttergottes, bin mit Meinem Sohn bis auf Golgotha gegangen, heute jedoch will man das **Kreuz** Meines Sohnes nicht **tragen**.“

„**Merkt euch**, Meine Kinder: **Betet alle Gebete**, die von der Kirche **bestätigt** sind. **Betet den Kreuzweg**. Durch den Kreuzweg erhaltet ihr **viele Gnaden** von Meinem Sohn und von Mir. **Helft** Jesus Christus das **Kreuz tragen**, indem ihr den **KREUZWEG** betet. - Sieh, wie Mein **Sohn das Kreuz trägt** und wie Er mit dem Kreuz geht ! Dieses **Kreuz** und **Jesus Christus** mit dem Kreuz werden euch den **SIEG** bringen. Das Kreuz ist hell, das bedeutet Sieg. - Meine Kinder, wenn eure Herzen das **Leiden Meines Sohnes sehen** würden, dann würde so mancher diese **Qual nicht aushalten** ! Ich, die Muttergottes, bin aber hinter Meinem Sohn gegangen. Manche Gelehrte haben sich umgedreht, als Mein Sohn am Kreuz sterben sollte, sie sind von Meinem Sohn und von Mir weggegangen. Das **Herz Meines Sohnes** war **fürchterlich verwundet**, und Er wurde **überall gegeißelt**, um euch das (ewige) Leben zu erwerben. Vergeßt nicht, daß Jesus Christus **euch**, die ganze Welt und die hl. Kirche **gerettet** hat. **Heute** aber nimmt man **beim Kreuzweg GITARREN** und spielt (unpassende Stücke). Dabei handelt es sich aber um das **Leiden Meines Sohnes !!!**

Man soll demütig den Kreuzweg beten, wie es einst Meine Diener (Priester) gemacht haben, als sie von einer Station zur nächsten gegangen sind; nicht mehr alle machen es jetzt noch so. Heutzutage verwundet man das Herz Meines Sohnes, indem man die Jugend beim Kreuzweg durch Spiele ablenkt. Gib bekannt, daß es sich hier um das Leiden des Herrn Jesus handelt. Mit offenem Herzen, Reue und Leid empfindend, soll man den Kreuzweg gehen. - Meine Kinder, wenn ihr diesen Weg geht, wird euch Jesus Christus an Sein Herz drücken, auch Ich, die Unbefleckte Muttergottes, werde das tun.“

„Meine Diener (Priester), große Gnaden habt ihr von Meinem Sohn und von Mir erhalten. GEHT DEN WEG, den euch Jesus Christus und die Muttergottes gewiesen haben. - Manche Leute lehnen jene ab, die den Herrn Jesus lieben und sagen, sie würden zu viel beten. Mein Sohn, niemals gibt es zu viel Gebet ! In der jetzigen Zeit muß so viel wie möglich gebetet werden, denn in eurem Land und auf der ganzen Welt gibt es Unruhe.“

„Ich erteile den Segen den Priestern, die hier beim Altar sind, zuvor aber segne Ich den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Neigt eure Köpfe : + “

„Mein Sohn aus der Schweiz, du bist Mir teuer, es wäre gut, wenn du in deinem Land bleiben würdest, da du dann zur Muttergottes ins Heiligtum der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes fahren könntest. - Mein zweiter Diener, Mein Sohn: Du bist das erste Mal hier. Zum ersten Mal hast du auf dem Altar das hl. Meßopfer gefeiert. Merke dir: Wenn du öfter hierher kommst, wirst du noch mehr Gnaden von Jesus Christus und von Mir, der Muttergottes, erhalten. Jenen, der hierher kommt, führt Gottvater und der Sohn Gottes, und der Heilige Geist erfüllt ihn.“

„Mein Sohn, heute am Dreizehnten sind hier zwei hl. Messen gefeiert worden, was mit großen Gnaden verbunden ist. Ich segne diese Priester, neigt die Köpfe: + “

„Mein Sohn, in den auf den Altar gelegten Bitten wird über die Zeichen auf den Bildern (weinende Statuen) gefragt. Diese Zeichen gibt Jesus Christus, damit sich die Menschheit bekehrt, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz. - Meine Kinder, ihr kennt weder den Tag noch die Stunde. Seid immer vorbereitet ! Empfanget den Leib Meines Sohnes, dann wird Jesus Christus immer mit euch sein und auch Ich, die Muttergottes, bin es.“

„Mein Sohn, SEHR GROSSE GNADEN sind mit der Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes verbunden, denn im Allerheiligsten

Altarsakrament ist **Jesus Christus gegenwärtig**. Mein Diener (Priester) hat euch mit dem Allerheiligsten Altarsakrament den Segen erteilt. Jetzt wird Jesus Christus noch aus dem Tabernakel euch allen aus Deutschland, aus der Schweiz, aus Tschechien und aus Polen den **Segen** erteilen. Meine Kinder aus dem **Ausland**, **betet für eure Länder**: für Tschechien, für Deutschland, für die Schweiz und für Österreich, denn das **GEBET** ist vonnöten.“

„Mein Sohn, **im Westen** gibt es **ZÜGELLOSIGKEIT** (Unsittlichkeit, Unkeuschheit) ! **Viele** haben in den dortigen Ländern, aber auch in eurem Land, die **Kirche verlassen**. - Meine Kinder, **betet** für diese Länder, damit sie Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist **nicht beleidigen**.“

„Meine Kinder, Mein Sohn Jesus hat Mir, der Unbefleckten Muttergottes, erlaubt, euch den **Segen** zu erteilen. Neigt die Köpfe: + “

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir, daß Du heute in diesem Heiligtum herabgestiegen und im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend bist. - Herr Jesus, wir bitten um Kraft und Stärke. Diese Kraft kommt von Dir, Herr Jesus, und von der Muttergottes. Herr Jesus, Du bist im Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig. Wir bitten Dich, segne uns und unser Vaterland. Herr Jesus, segne die hier anwesenden Priester, damit sie mit offenem Herzen unterwegs sind und das Wort Gottes verkünden und erzählen, daß an diesem Ort die Muttergottes, die Königin des Weltalls und des Frieden Gottes gegenwärtig ist.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, von hier aus wird der **Funke des Frieden Gottes** ausgehen ! Der Friede sei mit euch !“

229. Erscheinung

Am **13. März 1997**, dem **Anbetungstag**, erschien die **Muttergottes** in Begleitung Ihres **Sohnes** umgeben von Engeln im Heiligtum des Frieden Gottes in Ohlau dem Seher Domanski.

Sie sagte: „Meine Kinder, heute bin Ich zusammen mit Meinem Sohn herabgestiegen. Mein Sohn hat immer zuerst Seine Botschaften für dich und für die ganze Welt mitgeteilt, gemäß dem Willen Meines Sohnes werde heute aber Ich eine **Botschaft für die ganzen Welt** mitteilen.“

„Meine Kinder, es ist mit **großen Gnaden** verbunden, daß ihr in Mein Heiligtum gekommen seid. Zu den ganz großen Gnaden zählt aber, daß heute neben dem Altar Meine und Meines Sohnes Diener (Priester) sind. - Meine Kinder, **merkt euch: Wo ein Priester** ist, da sind **auch Ich**, die Muttergottes, und Mein Sohn. - Mein Herz freut sich, daß **Priester aus Tschechien** gekommen sind und noch eine hl. Messe gefeiert wird. Eine **große Freude** ist es, daß Meine **Priester** heute **hierher** gekommen sind. - Meine Diener (Priester), ihr habt einen großen Verdienst bei Meinem Sohn und bei Mir. Mein Sohn Jesus und Ich haben euch hierher an diesen Ort ins **Heiligtum der Muttergottes**, der **Königin des Weltalls** und **des Frieden Gottes** geführt.“

„Meine Kinder, **öffnet eure Herzen** Meinem Sohn und Mir. Wenn eure Herzen offen sind, werden Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, in eure Herzen eintreten und eure Herzen in Unsere Obhut nehmen.“

„Meine Kinder, bittet besonders jetzt **in der Fastenzeit** für die leidenden **Seelen im Fegefeuer** und für die **ungeborenen (ermordeten) Kinder**, denn viele **warten** auf eure Gebete. Durch das Leiden Meines Sohnes könnt ihr für sie und für die ganze hl. Kirche viel erbitten. Heutzutage braucht die **Kirche** ganz besonders das Gebet.“

„**BETET** für den Statthalter **Johannes Paul II.** und für die ganze **hl. Kirche**. Wenn ihr inbrünstig betet, werde Ich, die Muttergottes, **euch** und euer Vaterland immer **verteidigen**. Euer Vaterland benötigt **viel Gebet**. Schrecklich geht es in eurem Land zu. **Viele** treten **gegen die hl. Kirche** auf. - **Teile mit**, daß die **Pforten der Hölle dieses Heiligtum** Meines Sohnes **nicht überwältigen** werden, denn **HIER** sind **Jesus Christus** und Ich, die Unbefleckte Muttergottes. - Meine Kinder, ihr seid hergekommen, um von Meinem Sohn und von Mir Gnaden zu erbitten. - **Merkt euch: Gnaden** könnt ihr **nur von Meinem Sohn** erbitten!“

„Dem **jungen Mann**, der in diesem Jahr **zum Priester geweiht** wird, teile mit, er soll sich dem **Herzen** Meines Sohnes und Meinem Herzen **hingeben**. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden ihn auf dem neuen priesterlichen Weg führen, damit er ein guter Diener wird. - Mein Sohn, **teile mit**: Der Diener (Priester), der hier kniet, hat sich vollkommen dem Herzen des Herrn Jesus und der Muttergottes hingegeben. - Auch jener Priester, der heute die erste hl. Messe gefeiert hat, ist Mein Diener, er geht Meinen Weg. - Meine Diener (Priester) **aus Tschechien**, **kommt hierher**, denn von Meinem Sohn und von Mir erhaltet ihr **hier Gnaden**. Viele aus eurem Land haben hier schon Gnaden der **Heilung** erhalten, viele haben sich schon **bekehrt**. In eurem Land ist es furchtbar zugegangen, ihr aber

seid nun hierher gekommen, um Meinen Sohn für euer Land und für eure Familien zu **bitten**. - Merkt euch: Jene, die Meinen **Sohn bitten**, werden von Jesus Christus **nicht im Stich** gelassen, ER wird immer mit ihnen sein.“

„Meine Kinder, kommt **jeden 1. und 13. Monatstag** hierher, um gemeinsam zu **beten**. Da ist das **Allerheiligste Altarsakrament** ausgesetzt. Dies ist mit den **größten Gnaden** verbunden, denn **Jesus Christus** ist im Allerheiligsten Altarsakrament **anwesend**. Ihr sprecht dann mit Meinem Sohn, bittet Ihn um Gnaden und um die Bekehrung eurer Familien. Viele kommen hierher mit **Bitten für ihre Kinder** und für ihre **trunksüchtigen** Männer. - Meine Lieben, auf der Erde geht es **SCHRECKLICH** zu, sogar in der **Fastenzeit** wird entsetzlich **viel Alkohol** getrunken. Sogar in der **Karwoche** betrinken sich viele; **nicht** einmal in dieser Woche wollen sie dem Herrn Jesus und der Muttergottes ein **Opfer bringen**. Satan führt sie ! Ihre Familien sollen **für sie beten**, damit sie sich zu Meinem Sohn bekehren.“

„Mein Sohn, neben dir befindet sich **Meine Tochter**, die aus Warschau gekommen ist, die **Journalistin**. Schon viele Jahre führen sie Jesus Christus und Ich, die Muttergottes. Du erhältst von ihr **Botschaften**, die **von Meinem Sohn** stammen. Sie gibt dir die **Botschaften zum Überprüfen**. Sie bittet dich, du sollst sie kontrollieren, ob sie vom Herrn Jesus oder von der Muttergottes stammen. - Mein Sohn, du hast gehört und du weißt nun, daß es sich um (auf Kassette) aufgenommene **Worte Meines Sohnes** handelt. Sie hat sich vollkommen dem Herrn Jesus und der Muttergottes hingeeben.“

„**Furchtbar** geht es **in Ruda** zu. Für alle dort verrichteten Gebete ist Mein Sohn **Slipek** verantwortlich. Niemand darf sich dort einmischen. Wenn du diese Botschaften bekannt gibst, wird er es begreifen, daß sich die Leute **während der hl. Messe** auf diese konzentrieren müssen; wenn nämlich Jesus Christus anwesend ist, darf **kein Handel** betrieben werden ! - Er wird jetzt auch Botschaften erhalten und sich unterordnen, damit sich dort das Gebet wieder mehr ausdehnt, denn an jenem **Erscheinungsort** ist das **Gebet** im Schwinden begriffen. - Bete für ihn. **Stanislaus Slipek** ist Mir ergeben, aber der **Satan** hat die **Störung** verursacht. Er will an jenem Ort Verwirrung stiften, doch Ich, die Muttergottes, werde Stanislaus Slipek führen.“

„Mein Sohn, auf dem Altar liegen **Bitten**. In Kürze wird Mein Sohn, Jesus Christus, die **Bitten segnen**. Zuerst jedoch wird Er dem Statthalter **Johannes Paul II.** und der ganzen **hl. Kirche** den Segen erteilen. Er wird auch die hier anwesenden **Priester segnen**, damit sie imstande sind, den (gewiesenen) Weg zu gehen; sie lieben Meinen Sohn und Mich.“

„Betet für die Priester, die hierher kommen, um ihre Herzen der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, zu geben. Sie wissen, daß von diesem Ort der Frieden Gottes in die menschlichen Herzen gelangen wird. Nun wird noch Mein Sohn Jesus Christus den Segen erteilen.“

„Mein Sohn, du trägst eine große Verantwortung. Du gehst den Weg, den dir Mein Sohn Jesus Christus gewiesen hat. Als die Pilger hierher zum Gebet gekommen sind, hast du schon vieles erledigen müssen. Du mußt dem Herrn Jesus dienen, aber auch deinen Pflichten nachkommen. Dafür werden Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, dich und deine Familie einmal belohnen. - Ich segne dieses Bauwerk, Papst Johannes Paul II. möge hierher an diesen Ort kommen. BETET, denn Satan kreist umher und will alles verhindern, er will den Statthalter Johannes Paul II. nicht an diesen Ort kommen lassen. Wenn man ihn aber daran hindert, so wird Johannes Paul II., wenn er in Breslau (beim Eucharistischen Weltkongreß - Papstmesse als Abschluß des Kongresses am 1.6.1997) ist, diesen Ort im Geiste segnen. Betet jedoch, daß er auch hierher kommen möge!“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wir bitten euch, stärkt uns hier beim Altar, wo Ihr anwesend seid: Du, Jesus Christus, und Du, Muttergottes. Herr Jesus, Du und Deine Mutter, Ihr führt uns hier in diesem Heiligtum.“

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, Ich segne euch alle, auch die Priester, die hier sind: + Jetzt wird euch noch die Unbefleckte Muttergottes segnen: + Der Friede sei mit euch!“

230. Erscheinung

Am 25. März 1997, dem Fest der Verkündigung des Herrn, stieg die Unbefleckte Muttergottes von Engeln umgeben im Heiligtum des Frieden Gottes in Ohlau vom Himmel herab und erschien dem Seher Domanski.

Sie sagte: „Mein Sohn, Ich bin heute in Meinem Heiligtum am Fest der Verkündigung des Herrn herabgestiegen. Es ist mit sehr großen Gnaden verbunden, daß Meine Kinder heute zu diesem Fest hierher gekommen sind. Dadurch, daß ihr euch hier im Heiligtum Meines Sohnes in der Karwoche versammelt habt, habt ihr Meinem Sohn geholfen, das Kreuz zu tragen.“

„Mein Sohn, Ich habe dir befohlen, dich **kreuzförmig hinzulegen**, um dem Herrn Jesus das **Kreuz tragen zu helfen**, denn nicht alle Menschen wollen das Kreuz tragen. Du hast dich dem Herzen des Herrn Jesus und Meinem Herzen hingegeben. **Du** bist Meines Sohnes und Mein **Werkzeug**.“

„Meine Kinder, **heute** strömt eine **sehr große Gnade** auf euch alle herab. **Viele** werden an diesem Fest der Verkündigung des Herrn die Gnade der **Heilung der Seele und des Leibes** erhalten. - Meine Kinder, **betet den hl. Rosenkranz** für euer Vaterland und für die ganze Welt. **Betet** für die **Armen Seelen** im Fegefeuer, die nach eurem Gebet verlangen. Viele **Seelen warten** auf eure Gebete. - Meine Kinder, wenn ihr an diesem Ort den Rosenkranz für die **Armen Seelen** betet, werden viele Seelen **erlöst** werden. Der Herr Jesus gibt die Rosenkränze denen, die leiden und auf eure Gebete warten. **Heute**, an diesem Feiertag, wird Jesus Christus **viele Seelen**, die gelitten haben, **zu** Seinem **Thron** führen, und sie werden **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** huldigen. Viele Jahre haben sie **gewartet**, um zu Christus zu kommen.“

„Meine Kinder, heutzutage wird besonders **viel Gebet** in eurem Land und auf der ganzen Welt **gebraucht**. Deshalb habe Ich, die Muttergottes, Meine Hände ausgebreitet, um euch den Rosenkranz zu reichen. - Meine Kinder, wie **wichtig** ist der **ROSENKRANZ**, wie wichtig ist der **KREUZWEG**, an dem ihr teilnehmt und den ihr zusammen mit der hl. Kirche geht.“

„Meine Kinder, **Jesus Christus** und Ich, die **Muttergottes**, sind während dem **hl. Meßopfer anwesend**. Laßt euch nicht irreführen von denen, die sagen, daß das hl. Meßopfer nicht **wichtig** sei. So **hinterlistig** geht **Satan** vor, deshalb seid **vorsichtig** ! Während dem hl. Meßopfer ist Jesus Christus anwesend. **WIE WICHTIG IST DIE HL. MESSE FÜR EUCH !** Dabei bittet ihr GOTTVATER und Seinen SOHN, den Herrn **Jesus**, der sich **für euch als Opfer** während der hl. Messe (dem himmlischen Vater) hingibt. - **Merkt euch**: Neigt während der **WANDLUNG** eure Köpfe und **KNIET NIEDER**, denn da ist Jesus Christus. Tut so, **wie es einst** die Kirche überall vorgeschrieben hat. Jetzt hat der **Satan** in der Kirche **zugeschlagen**, und jeder tut so, wie er selbst es für richtig hält. Dem Statthalter **Johannes Paul II.** gegenüber ist man **ungehorsam** !“

„**Meine Diener** (Priester), vergeßt nicht, daß **Jesus Christus** und **Ich** während dem **hl. Meßopfer bei euch** zugegen sind. **Ihr sollt den Weg gehen**, den euch Jesus Christus gewiesen hat. Wenn die **Wandlung** stattfindet, muß jeder Priester **demütig sein** und **darf nicht vergessen**, daß **Jesus Christus anwesend** ist.“

„Viele **Priester** haben noch **Demut** und geben sich dem Herzen Meines Sohnes und Meinem Herzen hin. **Jeder Diener** ist dem Herrn Jesus und der Muttergottes **teuer**. Es sind Meine Diener ! Ihr aber sollt **für jene Priester beten**, die einen **schwachen Glauben** haben und sagen, daß es egal sei, **WIE** man den **Leib des Herrn reicht**. Wenn ein Priester den Leib des Herrn Jesus (die hl. Kommunion) reicht, darf er **keine Erklärungen** (Aufforderungen zur Steh- und Handkommunion) von sich geben. Der Herr **Jesus wendet sich von einem solchen Priester ab**, der den Leib des Herrn den **KNIENDEN vorenthält** oder diesen die Spendung der Kommunion **verweigert**. Vergeßt nicht, daß jeder **Priester** für sich und für seine Herde **verantwortlich** ist. Ihr aber sollt darum **beten**, daß die Priester den **Weg gehen**, den Jesus Christus gegangen ist.“

„Mein Sohn, heute hast du den **Kreuzweg gesehen**, wie Jesus Christus **geblutet** hat, wie sie den Herrn Jesus **gegeißelt** haben. **HEUTE** jedoch **geißeln** Ihn **eure Sünden**, jene eurer **Familien**, jene der **Alkoholiker** und jener, die **Christus verlassen** haben. **Man behauptet: Es gibt keinen Gott !** **WEHE** jenen, die das sagen. Einmal wird jeder von ihnen vor **Gottes Gericht** treten müssen, und **Jesus Christus** wird ihn dann **fragen: Warum hast du gegen Mich und gegen Meine Mutter gelästert ?**“

„Meine Kinder, **geht den Weg**, den euch **Jesus Christus gewiesen** hat ! Habt ein **offenes Herz** für Meinen Sohn, der so sehr gegeißelt wird. Das **Blut** fließt aus Seinem Leib, aus Seinem Haupt. Sein Leib wird von **Haken** aufgerissen. Jesus Christus aber, der **gegeißelt** worden ist, hat sich aufgerafft und ist weitergegangen. Euch **alle** wollte Er **in Sein Herz** aufnehmen; für eure Sünden hat Jesus Christus Sein Leben hingegeben, um euch alle zu **erlösen** !“

„Meine Kinder, **dankt** *Gottvater*, dem *Sohn* und dem *Heiligen Geist* für die Gnade, daß heute Mein Sohn, der vor dem Altar kniet, das **ganze Leiden** des Herrn Jesus **miterlebt** hat. Als er kreuzförmig dalag, war sein Körper wie Holz, er spürte die Hände nicht und auch nicht die Beine, denn er hat (geistigerweise) das **Kreuz getragen**, während der Schmerzhafte Rosenkranz gebetet worden ist. Er hat einen großen Verdienst bei Meinem Sohn erworben. Das ist die Bestätigung ! Man sollte den **Schmerzhaften Rosenkranz kniend** oder **kreuzförmig** liegend beten. Der Herr Jesus hat so ein großes Kreuz getragen ! **Schwerkranke** gehen **durch ihr Leiden** mit dem Kreuz, **mit ihrer Qual helfen** sie dem Herrn Jesus, das **Kreuz zu tragen**, und der Herr Jesus drückt sie dann an Sein Herz.“

„Es **freuen** sich das Herz des Herrn Jesus und Mein Herz, weil heute so **viele** Meiner Kinder **hierher** gekommen sind. Habt keine Bedenken darüber,

daß heute an diesem Ort keine hl. Messe gefeiert wird. Jesus Christus hat Seine Diener in die Heiligtümer geschickt, um die Leute auf Ostern vorzubereiten. - Meine Kinder, wie wichtig ist es, in der Karwoche zu beichten, denn dabei wendet ihr euch wieder dem Herrn Jesus und der Muttergottes zu. Der Herr Jesus vergibt euch allen die Sünden und zieht euch an sich.“

„Mein Sohn, teile dem Bruder Lyjak mit, der dich gebeten hat, zu ihm zu kommen, daß du kommen wirst; vorerst aber mußt du hier bleiben und diesen Ort vorbereiten. Du sollst im Sommer zu ihm hinfahren, um den Ort dort zu stärken. Du sollst den Gläubigen mitteilen, sie sollen auch dorthin fahren, wo es vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, ebenfalls Mitteilungen (Botschaften) gibt.“

„Meine Kinder, BETET für die ganze Welt, betet um den Frieden Gottes ! Die Zeit, die für euch die schwerste sein wird, rückt nun heran: Es werden die Jahre 97, 98 und 99 sein. Besonders die Jahre 98 und 99 werden die Jahre der Reinigung für euch sein, damit ihr euch noch mehr Meinem Sohn nähert, denn so kann es auf der Erde nicht mehr weitergehen ! - Mein Sohn, teile mit, man soll sich VORBEREITEN, denn viele werden dahingerafft (werden sterben) ! Viele Menschen werden das nicht aushalten, was sich auf der Erde ereignen wird. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, geben weder das Jahr noch den Tag oder die Stunde bekannt, SEID ABER VORBEREITET ! Empfangt öfters die hl. Sakramente, beichtet und empfangt die hl. Kommunion ! - Jetzt wird Jesus Christus euch alle, Meine Kinder, segnen, eure Bitten und alle Kranken; zuvor aber wird Er den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche segnen. Neigt die Köpfe: + “

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wir danken für den heutigen Tag, daß so viele Gläubige heute zu Dir, Herr Jesus, und zur Muttergottes gekommen sind. Wir wollen dem Herrn Jesus und der Muttergottes dienen. Heute wollen wir uns vollkommen dem Herzen des Herrn Jesus und dem Herzen der Muttergottes hingeben. Herr Jesus, führe uns in der Karwoche, damit wir alle den Leib des Herrn Jesus am Auferstehungsfest empfangen und niemand von unseren Familien unvorbereitet sein möge.“

Die Muttergottes sagte: „Wenn jemand nicht vorbereitet ist, dann betet für ihn. Wenn ihr betet, ist es möglich, daß er sich bekehrt, denn durch das Gebet könnt ihr auch die Bekehrung jener erbitten, welche die Kirche verlassen haben, sodaß dann auch sie vorbereitet sind. - Der Friede sei mit euch !“

231. Erscheinung

Am **6. April 1997**, dem Fest der **Barmherzigkeit Gottes**, am Weißen Sonntag, zeigte sich im Frieden-Gottes-Heiligtum in **Ohlau** der Herr **Jesus** dem Seher Domanski so, wie Er der Schwester Faustine erschienen ist, **wie** Er **auf dem Bild** mit der Aufschrift „*Jesus, ich vertraue Dir !*“ der Schwester Faustine abgebildet ist.

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, Ich bin während der Anbetung in der **Jericho-Woche** herabgestiegen, um eure **Bitten** durch das Gebet **an Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** hinzuwenden. Wenn ein **siebtägiges Gebet** an **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** gerichtet wird, dann ist das mit **sehr großen Gnaden** verbunden. In diesen sieben Tagen könnt ihr **viel für die Kirche erbitten**, die heutzutage euer Gebet benötigt. **Priester** sollen sich euch an diesen **sieben Gebetstagen** anschließen, damit hier auch **hl. Messen** gefeiert werden. Sehr große Gnaden fließen, da ihr die **Jericho-Woche** (durchgehende Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes - Tag und Nacht !) heute am Fest der Barmherzigkeit Gottes begonnen habt und auch **zwei Priester** hl. Messen gefeiert haben. Ich, Jesus Christus, habe sie hierher **geschickt**, damit sie gemeinsam mit euch hier bitten um die **Vereinigung aller Völker im Gebet**.“

„Meine Kinder, Ich, **Jesus Christus**, rufe die ganze Welt zum **GEBET** auf ! **Wenn** ihr in diesen sieben Tagen **inbrünstig betet**, werdet ihr für euch und für die Kirche **viel erleben**, **auch** das **Kommen des Statthalters Johannes Paul II.** - Meine Kinder, es ist mit sehr großen Gnaden verbunden, wenn ihr euch **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist hingebt** (weiht) ! Ich, Jesus Christus, werde ständig während dem Gebet hier anwesend sein. - Mein Sohn, sie sollen auch **für ihre Familien beten**, denn sie haben Grund genug zu bitten, da viele **Alkoholiker** sind, **Drogensüchtige**, und viele haben die **hl. Kirche verlassen**. **WEHE** jenen, die Mich verlassen haben ! Ich, **Jesus Christus**, werde sie einmal **fragen**: **Warum** bist du von Mir und von Meiner Mutter weggegangen ? Dann wird jener, der weggegangen ist, keine Antwort finden können. - Meine Kinder, **betet** für jene, die weggegangen sind, die einen **schwachen Glauben** haben. Der **Satan** macht diese Verwirrung und will die **ganze Kirche zerstören**. Der Satan hat die Kirche angefallen und will sie **vernichten**.“

„Mein Sohn, Ich habe dir mitgeteilt, daß der **Leib des Herrn Jesus** (die Hostie) **KNIENDEN IN DEN MUND** gereicht werden soll ! Von hier aus Ohlau breitet sich der **starke Glaube** aus. Aber **manche Priester**

sind auch gegen diesen Ort, weil sie einen schwachen Glauben haben. Sie besitzen nicht die Einsicht, die ihnen zeigen würde, daß hier Jesus Christus und Meine Mutter um den ROSENKRANZ bitten und daß WIR die Priester bitten, den Leib des Herrn Jesus Knienden in den Mund zu reichen. - Meine Kinder, niemand hat das Recht, euch vor dem Kommunionempfang aufzurufen, daß ihr stehen sollt. WENN IHR STEHT, WENDET SICH JESUS CHRISTUS VON EUCH AB, Er wendet sich aber auch von jenen Priestern ab, die den Leib des Herrn Jesus NICHT den Knienden reichen wollen. WEHE den Priestern, die sich Meinen Worten widersetzen ! Ich, Jesus Christus, bin das demütige Lamm und habe das Leben für euch, Meine Kinder, auf dem Kreuz hingegeben; heutzutage jedoch sind Meine Diener (Priester) nicht gehorsam. - Mein Sohn, teile mit: Die BISCHÖFE sollen wieder bekanntgeben, daß der LEIB DES HERRN JESUS KNIENDEN IN DEN MUND GEREICHT WERDEN SOLL !!! Der Satan hat zugeschlagen, da in manchen Kirchen Schlange Stehenden die Kommunion gereicht wird. Das ist eine Kirche, das Haus Gottes, und darin soll die Herde die HL. KOMMUNION KNIEND EMPFANGEN !“

„Mein Sohn, hier gibt es eine große KOMMUNIONBANK, man hat jedoch aus den Kirchen die Kommunionbänke beseitigt, denn es ist ihnen bequemer, den Leib des Herrn Jesus Stehenden zu reichen. Man will vor Mir, vor Christus, nicht mehr das Knie beugen. WEHE jenen, die aufbegehren und den Leib des Herrn nicht Knienden reichen wollen !“

„Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, habe ein schwer verwundetes Herz ! Siehe, Mein Sohn, wie Mein ganzer Leib aussieht, wie aus Meinem Haupt unter der Dornenkrone das Blut fließt. Die anderen sehen es nicht, nur du siehst, wie Jesus Christus leidet. Jesus Christus leidet wegen des UNGEHORSAMS in der Kirche. Nicht alle hören auf den Statthalter Johannes Paul II., wer aber auf den Statthalter Johannes Paul II. nicht hört, hört auch nicht auf Mich ! Er ist hier auf Erden Mein Statthalter (Stellvertreter), und er soll die Herde führen ! Betet für den Statthalter Johannes Paul II. ! Betet für die Priester, denn viele Priester werden gebraucht, da die Zeit kommt, in der viele (Priester) die Kirche verlassen werden, weil sie Mir und Meiner Mutter nicht gehorchen wollen und DEN LEIB DES HERRN JESUS NICHT MEHR WIE FRÜHER REICHEN WOLLEN, NÄMLICH NUR KNIENDEN (IN DEN MUND). Sie werden sich bemühen, die Menschen noch weiter von der Kirche wegzubringen ! - Meine Kinder, die KIRCHE IST DAS HAUS GOTTES, und in diesem Gotteshaus soll es beim Kommunionempfang SO sein, WIE es IN DER VERGANGENHEIT (jahrhundertlang) die Kardinäle und Bischöfe angeordnet haben, und so soll es weiterhin bleiben ! Ich, Jesus Christus,

ändere weder Meine Meinung noch Mein Wort ! Das sind die Worte Christus des Königs !“

„Mein Sohn, es ist mit **großen Gnaden** verbunden, wenn hier gebetet wird. Hier wird **durch das Gebet** für euch alle der **SIEG** kommen. In allen Ländern wird der Sieg kommen ! **BETET** für Deutschland, für Österreich, für die Schweiz, für Belgien, für Holland, für Ungarn, für Tschechien und für die Slowakei, für alle Länder, deren Bewohner hierher kommen und bitten. - Meine Kinder, **kommt** aus den unterschiedlichsten Ländern **hierher**, wenn ihr nämlich hierher kommt, wird der **FRIEDEN** Gottes auf die ganze Welt herabfließen. Das aber, Meine Kinder, **hängt von eurem Gebet ab.**“

„Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, werde dir **während der Jericho-Woche** noch **Botschaften** mitteilen. Du weißt, an welchem Tag das sein wird; es werden **dreimal** Botschaften geoffenbart werden. Meine Mutter und Ich werden dir Botschaften mitteilen. Ich, **Jesus Christus**, werde hier in diesem Heiligtum **zweimal** herabsteigen (in der Jericho-Woche) - Mein Sohn, in Kürze werden die Erscheinungen aufhören. **Überall werden die Erscheinungen aufhören !** Wann genau, werde Ich dir noch mitteilen ! **NOCH IN DIESEM JAHR** werden sie beendet sein, denn Meine Mutter steigt herab und ermahnt, aber **man nimmt das nicht ernst.** **MAN IST UNGEHORSAM UND BETET NICHT !** Meine Mutter steigt mit dem **ROSENKRANZ** herab und reicht euch den Rosenkranz. Vergeßt nicht, daß **Meine Mutter** die **Herde zu Mir**, zum Herrn Jesus, zu Ihrem Sohn, **führen soll**. Daher, Meine Kinder, **GEBT EURE HERZEN** hier vor dem Allerheiligsten Altarsakrament dem Herrn **Jesus und der Muttergottes**. Wenn ihr euch **dem Herzen** des Herrn Jesus und dem Herzen der Muttergottes **hingebt** (weihet), werden Jesus Christus und Meine Mutter in euren Herzen sein.“

„Mein Sohn, **Ich segne** heute schon das Gebet der ganzen Woche. Neigt die Köpfe: + Ich, Jesus Christus, werde auch aus dem **Allerheiligsten Altarsakrament** segnen, denn Ich bin im Allerheiligsten Altarsakrament **anwesend**. - Mein Sohn, hier muß **Gehorsam** sein, denn du bist für das Beten verantwortlich. Hier gibt es **Vorbeter**, denen ihr gehorchen sollt. Wenn es eine **Störung** geben sollte, dann sollst du, Mein Sohn, im Namen Christus des Königs **einschreiten**, damit hier Ordnung herrscht und es keine Störungen gibt; das teilt dir Jesus Christus mit, da du in Meinem Herzen bist; auch Ihr, Meine Kinder, seid in Meinem Herzen und im Herzen Meiner Mutter.“

„Mein Sohn, es ist **eine große Gnade**, daß **jene hierher** gekommen sind, **die Botschaften erhalten**: der Bruder **Slipek**, die **Hedwig** und **jene**, die im

verborgenen Botschaften erhalten. Eine große Gnade ist ihnen hier und heute beim Beten zuteil geworden; hier werden sie noch mehr gestärkt werden, denn Jesus Christus segnet euch alle. Jetzt werde Ich den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche **segnen**: + “

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir für die Gnade, daß Du, Herr Jesus, heute am Fest der Barmherzigkeit Gottes herabgestiegen bist. Wir sind nicht würdig, daß Du, Herr Jesus, uns so viele Male ermahnst. Herr Jesus, wir bitten um Verzeihung für alle Sünden, die wir begangen haben. Vielleicht gehen wir nicht den Weg, den Du, Herr Jesus, und Deine Mutter uns weisen.“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn, **geht diesen Weg**, die **Priester** aber sollen gemeinsam **mit euch** gehen; sie jedoch gehen weg und wollen nicht mit euch gemeinsam beten, denn für sie ist das ein zu langes Gebet. Die **PRIESTER SOLLEN NOCH MEHR BETEN** und auch noch mehr zum Gebet hier aufrufen. Wo gebetet wird, da bin Ich, Jesus Christus, und da ist auch Meine Mutter !“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir, daß Du uns heute in diesem Heiligtum gestärkt hast. Hier ist die Barmherzigkeit Gottes, und in dieses Heiligtum hast Du uns geführt. Wir danken Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes ! Wir bitten Dich, Herr Jesus, der Heilige Vater möge diesen Ort besuchen. Wir haben deshalb dieses gemeinsame Gebet organisiert, damit der Heilige Vater an diesen Ort kommen möge.“

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, **BETET**, und Ich, Jesus Christus, erwäge alles in Meinem Herzen. **Ich werde es so lenken**, daß **alles** gemäß Meinem Willen und gemäß dem Willen Meiner Mutter **geschehen wird**. - Der Friede sei mit euch !“

232. Erscheinung

Am **11. April 1997** offenbarte der Herr **Jesus** in **Ohlau** während der **Jericho-Woche** dem Seher Domanski im Frieden-Gottes-Heiligtum folgende Botschaft. Der Herr Jesus näherte sich in einem roten Gewand umgeben von Engeln.

Er sagte: „Ich, Jesus Christus, bin im **Heiligtum** der Muttergottes, der **Königin des Weltalls**, herabgestiegen. - Meine Kinder, ihr habt Mir und Meiner Mutter eure Herzen gegeben. Daß während der **siebtägigen**

Anbetung hl. Messen gefeiert werden konnten, ist mit sehr großen Gnaden verbunden. Ich, Jesus Christus, habe die **Diener** (Priester) **hierher geführt**, damit sie hier mit dem Volk Gottes an den Gebeten teilnehmen.“

„Ich, **Jesus Christus**, habe **diesen Ort auserwählt**, damit ihr inbrünstig **BETET**, denn auf der Erde wird es **SCHRECKLICH** zugehen. - Mein Sohn, die **Erde wird bersten**, Berge werden den Tälern gleich gemacht, **Wasser** wird einen beträchtlichen Teil eures Landes und anderer **Länder überfluten**. - Meine Kinder, **MAN HAT AUF DIE BOTSCHAFTEN DER OHLAUER MUTTERGOTTES NICHT GEHÖRT !!!** Dort bei der **Gartenlaube** gebe Ich, Jesus Christus, **Zeichen**. Dort ist Meine Mutter gegenwärtig, obwohl inzwischen alles hierher gebracht worden ist. Wenn ihr aber dort vorbeikommt, **besucht diesen Ort**, denn dort wird euch Meine Mutter **segnen**.“

„Meine Kinder, **BETET** diesen **ROSENKRANZ** und die anderen Rosenkränze. Hier wurden in der Zeit während der Anbetung durch das Gebet schon **viele Arme Seelen aus dem Fegefeuer erlöst**. - Mein Sohn, euer Land braucht solche Anbetungen. Wenn aber die **zweite Jericho-Woche** gehalten wird, sollen **noch mehr Leute** aus Ohlau und aus Polen bereit sein zum Gebet. - Mein Sohn, **so wenige Gläubige** kommen aus der Stadt hier an diesen Ort **zur Anbetung**, während das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist. Hier können sie für sich und für ihre Familien doch **Gnaden** erbitten.“

„Meine Kinder, **betet** für den Statthalter **Johannes Paul II. ! - WENN** der **Heilige Vater nach Ohlau kommt**, werden **mehr als hundert Bischöfe** hierher kommen. - Hier werden **Konferenzen** gehalten, aber **NICHT IN DIESEM HEILIGTUM**, sondern in der **Kirche der Barmherzigkeit Gottes** (ganz in der Nähe des Frieden-Gottes-Heiligtums), dort wird man Konferenzen organisieren. **Johannes Paul II. will diesen Ort besuchen**. Sie (die Bischöfe) werden sich aber **auch einmal hier** versammeln und **hier** in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes **gemeinsam beten**. - Mein Sohn, das ist schon das Zeichen (das weiße Kreuz), daß Bischöfe sich in Ohlau versammeln werden. Der **SIEG nähert sich** immer mehr diesem Ort, wo Meine Mutter und Ich, Jesus Christus, herabsteigen. - Meine Kinder, **BETET, damit sie (die Bischöfe) auch hierher** in das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Frieden Gottes, der Königin des Weltalls, **kommen**. - Mein Sohn, **WENN SIE HIERHER KOMMEN**, wird ihnen **EIN ZEICHEN** gegeben werden, **DAMIT SIE GLAUBEN**, daß Ich, Jesus Christus, hier bin und auch Meine Mutter hier ist.“

„Meine **Mutter vergießt Tränen** für euer Land. **Furchtbar** wird es zugehen ! Man wird umherziehen und **Kreuze vernichten**, denn der **Satan** wird in euer

Land eindringen. **Betet doch** ! Durch euer Gebet könnt ihr viel erbitten. Alle jene, die **gegen das Kreuz** kämpfen wollen, werden **in das Feuer der Hölle** kommen, denn so kann es nicht mehr weitergehen. Das Zeichen muß gegeben werden, denn **DIE MENSCHEN HABEN MICH UND MEINE MUTTER VERLASSEN.**“

„Mein Sohn, in eurem Land sind **Bußgruppen** unterwegs. Immer mehr Menschen werden diesen **Gebetsgruppen** beitreten, damit in eurem Land der Sieg errungen wird und in eurem Land der **Frieden** Gottes eintreten möge; **der ganzen Welt droht nämlich GEFÄHR.**“

„Teile mit: Die **Kardinäle und Bischöfe** sollen **um den Frieden Gottes bitten**. Besonders **IN DIESEM JAHR** sollen sie gemeinsam mit dem Volk Gottes beten, dann können sie den **Frieden noch erleben**. - **Gib bekannt**: Jesu Christus teilt mit, daß **Kardinäle, Bischöfe und das Volk Gottes** (die Pilger) hier an diesem Ort, **im Heiligtum in Ohlau, beten** sollen, denn hier gibt es den **Funken für den Frieden** Gottes. Ich bin im **Tabernakel** anwesend, beim Tabernakel ist das **Allerheiligste Altarsakrament** ausgesetzt, in diesem Sakrament bin Ich, **Jesus Christus, anwesend.**“

„Mein Sohn, du siehst, welches **Zeichen** vom Kreuz, das Ich halte, ausgeht: Ich halte **ein weißes Kreuz**, dieses Kreuz bedeutet **SIEG**, und dieses Kreuz gebe Ich Polen, damit sich **Polen bekehren möge** und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* **um Verzeihung bitten** möge. Wenn sie um Verzeihung bitten, wird dieses Kreuz eurem Land und dem ganzen Volk Gottes den Sieg bringen.“

„Mein Sohn, morgen wirst du **Botschaften von Meiner Mutter** erhalten, und am **Sonntag** werde Ich zum Abschluß Meine **Botschaften** offenbaren. - Mein Sohn, neben dir ist die **Schwester Grochowska**. Das, was sie dir heute gesagt hat, ist das, was Ich ihr mitgeteilt habe. Sie hatte diese Vision, als sie in ihrem Zimmer war. **Große Gnaden erhält sie** von Mir und von Meiner Mutter.“

„Ich, Jesus Christus, habe euch im Herzen, ihr aber: **GEBT MIR EURE HERZEN** in eurem Land ! Alle Gläubigen, die hierher kommen, sollen den Herrn Jesus und die Muttergottes bitten, daß euer ganzes Land sich dem **Herzen des Herrn Jesus hingeben** (weihen) möge.“

„Mein Sohn, **viele Hindernisse** hast du hier gehabt, aber **JETZT** kommt der **SIEG**. - Mein Sohn, bemühe dich, den **Platz (vor dem Heiligtum) herzurichten**, denn **viele Gläubige** werden einmal auf diesem Platz

versammelt sein. Wenn der Heilige Vater nach Breslau kommt, kann auch hierher eine Delegation kommen.“

„Ihr, Meine Kinder, BETET, und Ich, Jesus Christus, werde sie (die Kardinäle und Bischöfe) einmal mit dem Heiligen Vater hierher schicken, ihr müßt aber inbrünstig beten, denn es gibt eine Person, die verhindern will, daß Johannes Paul II. hierher kommt. Betet für diese Person, ES IST DER KARDINAL, der sich diesem Ort widersetzt. Betet für ihn, daß sein Herz weich werden möge, denn einmal werde Ich, Jesus Christus, ihn fragen: *Warum hast du dich den Ereignissen von Ohlau widersetzt, wo das Volk Gottes gebetet hat und du keine Priester hingeschickt hast ?*

Dort, wo das Volk Gottes ist, soll auch ein Diener (Priester) sein ! - Teile dem Kardinal mit, er möge schnellstens Priester hierher schicken, damit das Volk Gottes hier noch mehr Gnaden erbitten kann.“

„Meine Kinder, Ich werde euch den Segen erteilen. Während der siebtägigen Anbetung segne Ich, Jesus Christus, den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne euch, Meine Kinder, die ihr hier Tag und Nacht gebetet habt. Ich, Jesus Christus, werde euch für die Gebete hundertmal belohnen, denn viele haben sich durch die Gebete bekehrt und werden sich noch bekehren. Ich segne euch, Meine Kinder, und eure Bitten: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir, daß Du heute um 3 Uhr in der Nacht herabgestiegen bist. Du hast mir ein Zeichen gegeben, daß Du uns heute im Heiligtum Botschaften mitteilen wirst. Herr Jesus, wir danken Dir für diese Botschaft, denn Du hast uns hier im Heiligtum gestärkt. Herr Jesus, wir danken Dir und bitten Dich, daß wir Dir, Herr Jesus, weiterhin dienen dürfen, und noch vor der Ankunft des Heiligen Vaters werden wir die zweite Jericho-Woche halten und beten; dann mögen möglichst viele Gläubige zum Beten hierher kommen.“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn, nach dieser siebtägigen Anbetung weißt du dann, wie viele Leute hierher gekommen sind, um zu beten, daß Johannes Paul II. und Bischöfe auch hierher kommen, wenn der Papst in Breslau ist. - Ich, Jesus Christus, segne dich, Mein Sohn, und die Schwester Grochowska, auch jene, welche die Anbetung leiten, deine Familie und die Familien aller, die hier sind: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch !“

233. Erscheinung

Am **12. April 1997** stieg die **Muttergottes** während der siebentägigen Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes im Heiligtum des Frieden Gottes als **Königin des Weltalls** in Begleitung vieler **Engel** vom Himmel herab und offenbarte dem Seher **Kasimir Domanski** folgende Botschaft:

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, Ich bin heute, am Samstag, an Meinem Gedenktag, herabgestiegen. - Mein Sohn, wie **freuen** sich das Herz Meines Sohnes und Mein Herz, daß ihr beim **Jericho-Gebet** (tagelanges Dauergebet) ausgeharrt habt. Nun gibt es besonders große Gnaden, da ihr **sieben Tage lang** um den Frieden Gottes für die ganze Welt betet. **Betet** für die ganze **hl. Kirche** und für die **Diener** (Priester), die das Gebet brauchen. **Jeder Priester braucht das Gebet.**“

„Meine Kinder, **öffnet das Herz** Meinem Sohn und Mir, der Königin des Weltalls, denn Ich bin heute herabgestiegen und habe euch **alle unter** Meinen **Mantel** genommen. Euch und euer Vaterland habe Ich mit Meinem Mantel bedeckt. Wie ihr seht, bin Ich hier als **Königin des Weltalls** anwesend. Ich komme mit dem **Rosenkranz** und reiche euch den Rosenkranz, damit ihr diesen und auch den **Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes** betet. Wenn ihr diese Gebete betet, wird euer Land gerettet. Es wird aber auch in eurem Land **viel zerstört werden**, und viele **Menschen** werden in verschiedenen Ländern **umkommen**, denn die **REINIGUNG DER VÖLKER MUSS STATTFINDEN** ! Das Böse muß von der Welt beseitigt werden, damit die Erde für **das Kommen Meines Sohnes** vorbereitet ist. - Meine Kinder, ihr kennt weder den Tag noch die Stunde. Daher teilt euch Mein Sohn in den Botschaften mit, ihr sollt **immer vorbereitet** sein (in der Heiligmachenden Gnade leben). Auch Ich, die Muttergottes, die Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, ermahne euch heute wiederum.“

„**Betet** für euer **Vaterland** und für die **ganze Welt** ! Wenn ihr innigst der **Barmherzigkeit** Gottes vertraut, **wird euch** die Barmherzigkeit Gottes **retten**, aber ihr müßt euch ununterbrochen an die Barmherzigkeit Gottes wenden, an Meinen Sohn, der Seine Hände auf dem Kreuz für eure Sünden ausgestreckt hat. Und heutzutage gibt es **so viele Sünden** auf der Erde. **Man verspottet das Kreuz** Meines Sohnes.“

Bedenke, Mein Sohn: **Wer gegen das Kreuz kämpft**, wird umkommen. *Jesus Christus, Gottvater* und der *Heilige Geist* werden das nicht dulden. **Betet sehr viel zu Gottvater, zu IHM wird zu wenig gebetet.**

Wendet euch an die **DREI GÖTTLICHEN PERSONEN**: an *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist*. Wenn ihr inbrünstig betet, wird Gottvater euer Land retten.“

„Teile den **Bischöfen und Kardinälen** mit, sie sollen **gemeinsam** mit euch **beten** und Gnaden erbitten. Sie sehen, daß sich das Volk Gottes hier mehr als in Kirchen anderswo zum Gebet versammelt. Die **Kirche** ist das **Haus Gottes**, und in der Kirche, in diesem Haus Gottes, gibt es Meine Diener (die Priester). **Meine Diener, REICHT DEN LEIB DES HERRN JESUS** (die hl. Kommunion) **KNIENDEN IN DEN MUND** ! Das verlangt die Muttergottes, die Königin des Frieden Gottes. - Meine Kinder, wenn ihr das tut, kann euer Vaterland gerettet werden. **Bittet jedoch Meine Diener**, sie mögen **diesen Weg** gehen. Es gibt Diener, Priester, die sich der (neuen) **MODE** zuwenden (der Handkommunion). Diese Mode kommt aus dem Westen! Gegenwärtig ist **Johannes Paul II. gezwungen**, sich unterzuordnen. Johannes Paul II. teilt ihnen jedoch mit, daß dies **kein gangbarer Weg** ist. **DIE KIRCHE GEHT DERZEIT EINEN FALSCHEN WEG** ! Nicht alle betrifft das, aber es gibt sogar solche Priester, die behaupten, daß man sogar **Liegenden** den Leib des Herrn reichen könne. **Welche Beleidigung** ! Ein Mensch kann den Leib des Herrn nur **liegend empfangen**, wenn er schwer krank ist und wenn er sich nicht erheben kann und wenn er sein Knie nicht mehr beugen kann, dann ist er entschuldigt und Jesus Christus ist dann bei ihm und tritt in sein Herz ein.“

„Meine Kinder, wenn ihr den **Herrn Jesus** (die Hostie) **in die Hand** nehmt oder **steht, DANN WENDET SICH JESUS CHRISTUS AB**, er wendet sich auch von den Priestern ab, die den Leib Meines Sohnes Stehenden auf die Hand legen. **Sie sollen IHN in den Mund reichen** ! Jesus Christus hat (schon oft) mitgeteilt, daß Sein Leib würdig gereicht werden soll, nämlich **KNIENDEN IN DEN MUND** ! - Meine Kinder, merkt es euch: Wenn ihr den Leib Jesu kniend empfangt, kehrt Jesus in euer Herz ein, dann verletzt ihr nicht das Herz des Herrn Jesus und das der Muttergottes.“

„Weiters teile Ich euch mit: **Verlautbare**, Mein Sohn: **Meine Mutter leidet schwer, Sie leidet schwer** ! Als Sie unter dem Kreuz stand, hat Sie viele Tränen vergossen ! **Gegenwärtig vergießt Meine Mutter** ebenfalls **viele Tränen, WEIL** die ganze **Welt** sich vom Herrn Jesus und von der Muttergottes **entfernt**.“

„Mein Sohn, siehst du, wie der Leib des Herrn **Jesus verwundet** ist und wie **Er das Kreuz trägt** ? Jesus Christus trägt das Kreuz deshalb und Er hat dies deshalb gezeigt, damit die **Menschheit auch mit dem Kreuz** geht (sich zum Kreuz bekennt, sich bekehrt). Wenn ihr in eurem Land auch **mit dem**

Kreuz geht, wie Jesus Christus gegangen ist, dann werdet ihr **siegen** (über alles Böse).“

„Meine Kinder, **betet alle Gebete**, die von der hl. Kirche **bestätigt** sind. - Gib bekannt: Gebete, die nicht bestätigt sind, soll man nicht beten ! Ich weiß, daß hier nur von der Kirche bestätigte Gebete gebetet werden.“

„Mein Sohn, **betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.**, er möge **hierher** kommen, wenn er **in Breslau** ist. Viele Bischöfe werden **in Breslau** (beim Abschluß des Eucharistischen Weltkongresses) sein. Viele werden auch nach Ohlau kommen in die (neu errichtete) **Kirche der Barmherzigkeit** Gottes, deren Bau beendet ist, um diese Kirche **einzuweihen**. (Anmerkung: Die Barmherzigkeitskirche von Ohlau befindet sich in der Nähe des Frieden-Gottes-Heiligtums.) - **Johannes Paul II. will jedoch hierher** an diesen Ort kommen, dafür müßt ihr aber inbrünstig **beten**: Betet den **Barmherzigkeitsrosenkranz** und den **Wundenrosenkranz**. Wenn ihr betet, wird es Jesus Christus so lenken, daß die Bischöfe auch hierher kommen werden. Ihr müßt dafür aber **inbrünstig beten**, denn es gibt **EINE PERSON**, wie dir Jesus Christus schon früher mitgeteilt hat, die das **verhindern will**. Das ist euer **KARDINAL**, der dies auf jede Art und Weise verhindern will. **Betet für ihn** um die Erleuchtung durch den Heiligen Geist, dann wird er nicht mehr stören, dann werden sie sich (die Bischöfe) **auch an diesen Ort** begeben, ihr müßt aber inbrünstig beten.“

„Meine Kinder, vor dem Kommen des Heiligen Vaters nach Breslau wollt ihr noch **Tag und Nacht beten**. Betet auch darum, daß euch Jesus Christus für diese Gebete Kraft verleihen möge. Gerade jetzt habt ihr **sehr große Gnaden erhalten**, weil ihr so inbrünstig gebetet habt und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* angefleht habt. - Mein Sohn, der Herr Jesus ist ständig hier, denn hier ist das **Allerheiligste Altarsakrament** ausgesetzt. Wo das der Fall ist, **da ist Jesus Christus** anwesend.“

„Jetzt werde Ich, die Muttergottes, die Königin des Weltalls, den Statthalter und die ganze hl. Kirche **segnen**. **Halte das Kreuz hoch**, denn auf dem Kreuz ist Mein Sohn zugegen, und von diesem Kreuz kommt der Segen auf euch alle, auf den Statthalter und auf die ganze hl. Kirche herab: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

„Mein Sohn, die allermeisten **Gnaden** sind in den vergangenen Tagen während dem **siebtägigen Gebet** auf euch herabgeflossen. - **Morgen** wird euch Jesus Christus, Mein Sohn, als König **Botschaften** mitteilen. ER wird als König herabsteigen und euch den Segen dafür erteilen, daß ihr hier an diesem Ort, wo Mein Sohn und Ich herabsteigen, so viel gebetet habt.

Alle diese **Gebete** lege Ich **vor den Thron** Meines Sohnes, ER verteilt sie dann an die **Armen Seelen** im Fegefeuer und an die ungeborenen (ermordeten) **Kinder**.“

„Für die **ABTREIBUNG** kann es eine **schreckliche Strafe** geben. Seid vorsichtig ! Ihr seht, wie **viele Frauen krebskrank** sind. **TÖTET NICHT DIE KINDER IM MUTTERLEIB** !!! Eine Mutter, die so etwas tut, begeht eine **schwere Sünde**, das darf man nicht tun ! Wer die Absicht hat, so etwas zu tun, soll **zu einem Priester** gehen und ihn bei der **Beichte** (um Rat) bitten. Der Priester wird dann der Frau den richtigen Weg weisen. Viele Frauen lassen aus **eigenem Entschluß** das Kind aus ihrem Leib entfernen. Schreckliches ereignet sich hier ! Es gibt **zu viele Sünden** auf der Welt.“

„Mein Sohn, teile mit: Einst haben die **Mütter mehr Kinder gehabt**, da waren die **Frauen nicht so krank** wie heute ! **Jede fünfte Frau** ist **KREBSKRANK**, sie (die Frauen) haben Brustkrebs und andere Frauenkrankheiten. Von solch großen Krankheiten werden Frauen, die so etwas tun (abtreiben), befallen. - Mein Sohn, Jesus Christus, straft sie nicht, sie jedoch **verursachen diese Krankheiten selbst**. Die Last der Schuld haben der **Mann** und die **Frau** zu tragen.“

„Mein Sohn, Ich als Muttergottes und Königin des Weltalls, bin mit euch und **segne** euch heute als Königin. Einige haben heute die **Gnade der Heilung** der Seele erhalten. - Meine Kinder, kommt morgen zum Abschluß der (tagelangen) Gebete hierher, denn **Jesus Christus** wird euch und der Welt **Botschaften** mitteilen. Ich **segne** jene, welche die **Anbetung geleitet** haben, die Schwester **Grochowska** und jene, die hier die ganze Woche lang unaufhörlich gebetet haben. - Meine Kinder, vergeßt nicht: Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, die Königin des Weltalls, sind **immer mit jenen, die UNS vertrauen**. Ich umhülle die ganze Familie jener, die für ihre Familien beten.“

„Meine Kinder, **betet** auch für die **ALKOHOLIKER** ! Es gibt auch viele **ALKOHOLIKERINNEN** ! Sie wissen nicht was sie tun. Betet für sie, daß sie sich zu Meinem Sohn **bekehren** mögen. Jesus Christus wartet in Seinem Heiligtum auf sie; sie sollen **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist um Verzeihung bitten** (beichten), dann wird ihnen die **Strafe abgekürzt**. Sie müssen die **STRAFE** für ihre Sünden erleiden. Ihr könnt sie durch euer **Gebet**, durch den Barmherzigkeitsrosenkrantz und durch andere Rosenkränze **retten**.“

„Ich **segne** euch in diesem Heiligtum, im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, Königin des Weltalls, wir danken Dir, daß Du heute als Königin des Himmels und der Erde herabgestiegen bist. Du willst uns in diesem Heiligtum retten. Du willst unsere Familien, unsere Kinder und auch jene, die vom Herrn Jesus und von der Muttergottes, der Königin des Weltalls, weggegangen sind, retten. Muttergottes, nimm uns unter Deinen Schutz und bedecke uns mit Deinem Mantel, wie Du es uns als Königin des Himmels und der Erde mitgeteilt hast. Wir bitten Dich, Muttergottes, Königin des Weltalls. Wir werden beten und um Gnaden flehen. Muttergottes, wir wollen, daß Du für immer bei uns bleibst. Wir werden für jene beten, die von Dir und von Deinem Sohn weggegangen sind.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, gut, daß du bittest, denn wer bittet, der erhält die Gnaden. Aber auch euer **Volk soll bitten**, es soll Meinen Sohn bitten ! Mein Sohn wird **dann die Gnaden** auf euer Vaterland und auf jene, die bitten, herabsenden. - Der Friede sei mit euch.“

234. Erscheinung

Am **13. April 1997** kam zum Abschluß der **siebtägigen Anbetung** des Allerheiligsten Altarsakramentes (Jericho-Gebet) im Frieden-Gottes-Heiligtum in Ohlau der Herr **Jesus Christus** als König vom Himmel herab im roten Gewand in Begleitung vieler **Engel** und teilte dem Seher Domanski folgende Botschaft mit:

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, Ich, Jesus Christkönig, bin hier in diesem Heiligtum zum **Abschluß eures siebtägigen Gebetes**, dem Jericho-Gebet, herabgestiegen. Dadurch habt ihr Mir und Meiner Mutter eine **große Freude** bereitet. Ich war im **Allerheiligsten Altarsakrament** anwesend. Viel wurde für die Schwerkranken, für die Armen Seelen im Fegefeuer, für die ungeborenen (ermordeten) Kinder gebetet. - Mein Sohn, die Menschen sollen die **Herzen** Mir, Christus König, und Meiner Mutter **öffnen** ! Es ist mit großen Gnaden verbunden, daß so viele Gläubige und auch **Priester** zum Abschluß dieses Gebetes **hierher** gekommen sind. Das sind Meine und Meiner Mutter Diener (Priester). Ich, Jesus Christus, habe sie hierher in das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls,

geführt. - Mein Sohn, Ich will, daß sehr viele Priester zu der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes hierher kommen. Wenn man vor dem Allerheiligsten Altarsakrament betet, dann ist das eine sehr große Macht, da Ich, Jesus Christus, dort gegenwärtig bin; die Gläubigen bitten dabei zugleich auch *Gottvater*, den *Sohn* und den *Heiligen Geist*.“

„Mein Sohn, die Welt muß den ROSENKRANZ und den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes beten. WENN sich die ganze Welt den Erscheinungsort in Ohlau zum Vorbild nimmt, kann sie gerettet werden.“

„Mein Sohn, gib bekannt: Die Bischöfe sollen diesen Ort bestätigen, den Johannes Paul II. besuchen möchte. Ein Bischof wird sich aber dem widersetzen. Der Heilige Vater wird ihm jedoch den Weg zeigen (Hinweise geben), doch die anderen Kardinäle und Bischöfe sehen, was hier geschieht: die einfachen Leute pflegen nun mit mehr Eifer das Gebet ! Die Bischöfe und Priester sollten ihnen das nicht verbieten. Öffnet ihnen die Pforten in dieses Heiligtum, denn sie können den Frieden Gottes retten ! Ich, Jesus Christus, habe Mein Herz allen Kardinälen und Bischöfen, der ganzen Geistlichkeit und allen Orden geöffnet. Ich rufe euch hierher nach Ohlau, ihr aber sollt schnellstens hierher kommen. WENN sie einmal hier eintreffen werden, dann werde Ich, Jesus Christus, ihnen in diesem Heiligtum EIN ZEICHEN geben, damit auch sie glauben, daß Ich und Meine Mutter hier anwesend sind.“

„Mein Sohn, teile mit: Die Kirche soll schnellstens dieses Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes mit der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes, aus der die Gnaden auf die Flehenden fließen, übernehmen. - Mein Sohn, viel hast du schon hier für Mich und für Meine Mutter getan, aber das Wichtigste haben jene getan, die hier Tag und Nacht gebetet haben und diesen Ort nicht einmal eine Stunde lang verlassen haben. Immer waren Gläubige vor dem *Allerheiligsten Altarsakrament*, denn sie waren davon überzeugt, daß Ich, Jesus Christus, da gegenwärtig bin.“

„Mein Sohn, heute bin Ich mit dem Zepter, aber auch mit dem weißen Kreuz herabgestiegen. Schau, wie das Kreuz immer heller wird. Wenn ihr das Jericho-Gebet wieder einmal verrichtet, dann könnt ihr die ganze hl. Kirche retten. Heutzutage braucht die Kirche das Gebet !“

„Teile mit: Jesus Christus will, daß Sein Leib (die Hostie) in eurem Land KNIENDEN IN DEN MUND gereicht wird ! Das verlangt Christus König ! - Aus eurem Land wird der Funke des Frieden Gottes ausgehen. Euer Land wird für andere Länder das VORBILD sein, und man wird

wieder den Leib des Herrn Jesus KNIENDEN IN DEN MUND reichen. - Mein Sohn, die Kirche ist gespalten ! Man ist dem Statthalter Johannes Paul II. gegenüber UNGEHORSAM. Es gibt nur eine einzige Kirche, und in ihr muß es den GEHORSAM geben.“

„Der Leib des Herrn Jesus soll KNIENDEN IN DEN MUND gereicht werden ! Wenn ihr Meinen Leib kniend in den Mund empfangt, dann kehre ICH in euer Herz ein und umhülle euch mit Meinem Mantel. Zur Zeit gibt es nur wenige Leute, die ihr Herz Mir, Christus König, geben wollen.“

„Mein Sohn, wie verwundet man Mein und Meiner Mutter Herz. Schrecklich geht es auf der Erde zu ! Ich habe dir schon mitgeteilt, daß es Überschwemmungen geben wird, noch Schlimmeres wird geschehen: Dörfer und Städte werden in manchen Ländern überflutet werden ! Auch euer Land wird überflutet werden, aber nicht ganz. Das Meer wird über die Ufer treten, denn es muß bis zu Meiner Ankunft (Eingreifen) eine REINIGUNG stattfinden. Das Böse muß beseitigt werden. Niemand kennt jedoch den Tag und die Stunde (dieses Geschehens). Nur ICH, Jesus Christus, kann all dem (Bösen) noch Einhalt gebieten. Gebt daher eure Herzen MIR, Jesus Christus, und der Muttergottes.“

„Meine Kinder, zu Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wird zu wenig gebetet. BETET ZU GOTTVATER, denn ER kann die ganze Welt, die ganze Erdkugel retten. - Mein Sohn, die Erdkugel ist angeschlagen (geschädigt durch Atomversuche, Umweltschäden etc.), und in jedem Augenblick können Erschütterungen die ganze Erde erfassen. Bittet jedoch Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist (um Verschonung) ! Ich, Jesus Christus, kann das alles verhindern. Ich kann aufgrund eurer Gebete alles verschieben, auch diese Strafe. Betet auch für jene, die Mein Heiligtum (die Kirche) verlassen haben, auch sie brauchen euer Gebet. Betet für die Alkoholiker und für die Jugend, damit sie nicht die Kirche verlassen. In eurem Land geht es entsetzlich zu: Viele Leute sind drogensüchtig, und viele Jugendliche meiden die Kirche. Mein Sohn, DIE ELTERN SIND SCHULD, daß ihre Kinder nicht mehr in die Kirche gehen. Für die Jugendlichen sind die Eltern verantwortlich ! Die Eltern müssen bei ihren Kindern achtgeben, daß sie wenigstens AM SONNTAG an der hl. Messe teilnehmen. Wenn jemand nicht an der hl. Messe teilgenommen hat, dann hat er eine große (schwere) Sünde begangen ! Am SONNTAG gibt es in den Städten fast stündlich hl. Messen, auch in den Dörfern werden hl. Messen gefeiert. Man kann sogar morgens und abends zur hl. Messe gehen und Gottvater und dem Sohn für eine glückliche Nacht danken und um einen glücklichen Tag bitten. Die Familien jener, die sich so verhalten, habe Ich in Meiner Obhut.“

„Mein Sohn, teile dem hier anwesenden und vor Meinem Antlitz knienden Priester mit: Ich selbst, Jesus Christus, werde sie (Pilgergruppe) führen. Dieser Pater aus Warschau hat glücklicherweise einen starken Glauben und betont, daß auch viele andere Priester einmal diesen Ort hier besuchen werden und daß es für manche dann aber schon zu spät sein kann. - Mein Sohn, niemand hat das Recht, Erscheinungsorte zu verleumden, und schon gar nicht diesen hier in Ohlau ! Das ist ein ERSCHEINUNGSORT FÜR DIE GANZE WELT ! Pilger aus verschiedenen Ländern kommen hierher und bitten *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* um den Frieden Gottes für ihre Familien und für die ganze Welt.“

„Ich, Jesus Christus, segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Betet jetzt besonders für ihn, da er ins Ausland gefahren ist, wo ihm Gefahr droht. Jedoch eure Gebete schützen ihn bei jedem Schritt. Der Statthalter Johannes Paul II. setzt sein Vertrauen auf sein Vaterland und weiß, daß von da aus Gnaden auf ihn strömen. Das Gebet schützt ihn. - Teile mit: Die Kardinäle und Bischöfe sollen dem Statthalter Johannes Paul II. gehören ! Der Heilige Vater will, daß der Leib des Herrn Jesus KNIENDEN IN DEN MUND gereicht wird, dabei widersetzen sich ihm aber die Kardinäle im Westen. WEHE jenen, die das Knien verbieten und dafür eintreten, daß der Leib des Herrn Jesus Stehenden auf die Hand gereicht wird. Im Westen empfängt man den Leib des Herrn Jesus (hl. Hostie) SAKRILEGISCH (verbunden mit dem Verlust der Heiligmachenden Gnade) ! Man geht nicht zur Beichte und nimmt den Leib des Herrn Jesus in die Hand. Wie VERWUNDEN diese Leute dadurch das Herz des Herrn Jesus und der Muttergottes ! Wenn jemand nicht vorbereitet ist, kann er den Leib des Herrn Jesus nicht in sein Herz aufnehmen. Man muß vorbereitet sein, man muß (die schweren Sünden) gebeichtet haben und muß vor dem Empfang der hl. Kommunion ein persönliches Gebet verrichtet haben. Nur wer (die schweren Sünden) gebeichtet hat, darf den Leib des Herrn Jesus empfangen !“

„Ich segne nun den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Nimm das Kreuz, das du auf der Brust hast, und durch dieses werde Ich den Segen erteilen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

„Nun segne Ich Meine Diener (Priester), die sich dem Herrn Jesus und der Muttergottes hingegeben haben, und jene Priester, die zum Gebet hierher kommen und hier hl. Messen feiern: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Nun segne Ich das Volk Gottes (die Pilger) in diesem Heiligtum und alle mit ihren Bitten. Bitten sind auch Gebete, legt die Bitten auf den Altar. Niemand, der bittet, wird von MIR

übersehen; jeder von ihnen wird von Mir gesegnet: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir bitten Dich, segne diesen Ort, denn Du bist hier anwesend, hier unter uns, Du bist jedoch unsichtbar, aber dennoch bist Du als Christus König mit uns. Herr Jesus, wir bitten Dich für all jene, die an der Anbetung teilgenommen haben und sich ganz Dir und Deiner Mutter geweiht haben. Wir bitten: Segne ihre Familien, damit sie weiterhin Dir, Herr Jesus, und der Muttergottes dienen. Herr Jesus, ich bitte Dich für mich selbst, damit ich Deinen Willen, Herr Jesus, und den Willen der Muttergottes zu erfüllen imstande bin. Herr Jesus, gib mir die Kraft, alles nach Deinem Willen hier zu vollenden. Auch jene, die ebenfalls von Dir Botschaften erhalten, sind hier vor dem Altar. Herr Jesus, segne auch sie. Herr Jesus, wir bitten für die Schwester Grochowska, welche die Barmherzigkeit Gottes in unserem Land verbreitet. Auch noch hier ist die im Verborgenen lebende Schwester aus Warschau. Herr Jesus, wir bitten Dich, segne sie alle, damit sie imstande sind, den von Dir gewiesenen Weg zu gehen.“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn, du bittest. Alle sollen um diese Gnaden bitten, denn heute sende Ich, Jesus Christus, die Strahlen auf euch, Meine Kinder. Heute werden viele die Gnade der Heilung der Seele erhalten. Manche jedoch sind nicht vorbereitet hierher gekommen, beim nächsten Mal werden sie jedoch vorbereitet sein. - Ich, Jesus Christus, segne euch und alle Gläubigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch.“

235. Erscheinung

Am **26. April 1997** erschien während der siebentägigen **Jericho-Gebete** die **Muttergottes** im Frieden-Gottes-Heiligtum in **Ohlau** dem Seher Domanski in Begleitung vieler Engel:

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, Ich bin in diesem Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, herabgestiegen. - Meine Kinder, heute habt ihr euch während dem hl. Meßopfer Meinem Sohn und Mir hingegeben. Während dem hl. Meßopfer war **Jesus Christus** anwesend. Jetzt ist Er **im Allerheiligsten Altarsakrament** (in der Monstranz) anwesend. Als der Priester die hl. Hostie

hochgehoben hat, war Jesus Christus über ihm, und ER hat mit der hl. Hostie euch und den Priester gesegnet.“

„Meine Kinder, vergeßt nicht, **für jene Priester zu beten**, die hierher kommen und hier mit euch zusammen beten. Dort, wo das Volk Gottes ist, da soll auch der Priester sein. Heute ist ein Priester unter euch. - Es ist eine sehr große Gnade, daß er **mit voller Überzeugung hierher** in dieses Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls, gekommen ist und mit euch gemeinsam gebetet hat. Er ist ein Priester, der sich vollkommen Meinem Sohn und Mir hingegeben hat. Gegenwärtig gibt es **nur wenige solche Priester**, die so demütig wie er das hl. Meßopfer feiern. Mein Sohn, Jesus Christus, war mit diesem Priester, und **ER hat ihn hierher geführt**, damit ihr zusammen mit ihm hier beten konntet.“

„Mein Sohn, das **Jericho-Gebet**, das nun schon vier Tage lang stattgefunden hat, wird noch bis zum 4. Mai dauern. Es ist immer mit sehr **großen Gnaden** verbunden, wenn **Priester hierher** kommen und hier die hl. Messe feiern. Der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, werden sie reichlich belohnen. Jesus Christus wird sie weiterhin in dieses Heiligtum führen. - Mein Priestersohn, **habe keine Bedenken**, daß du **als Priester** hierher gekommen bist. Auf diese Weise bezeugst du, daß Ich, die Muttergottes, die Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, hier anwesend bin. Gib bekannt, Mein Diener, daß **viele Priester hierher kommen sollen**. Viele Priester und **Bischöfe glauben** an die Echtheit dieser Erscheinungen, viele aber sind **auch dagegen**. Für sie soll gebetet werden. Gott, den VATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST, muß man **um die Erleuchtung** für jene bitten, die diesen **Ort verfolgen**.“

„**WEHE** jenen, die in diesen Zeiten Meine und Meines Sohnes **Erscheinungen verfolgen** ! **ICH WILL** die ganze **WELT RETTEN**, und dazu gibt es hier dieses Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes. Aus verschiedenen Ländern kommen **Pilger** hierher, auch jetzt sind einige hier. Sie beten gemeinsam mit euch und erbitten Gnaden für ihre Länder.“

„Mein Sohn, teile dem **Priester aus Warschau** mit, er soll diesen **Ort nicht verfolgen**. Zu Unrecht **verdächtigt** er auch die **Schwester** und sagt, es sei ungewiß, ob sie überhaupt Botschaften vom Herrn Jesus oder von der Muttergottes erhält. Früher einmal hat er ihr geglaubt, jetzt aber zieht er sich von ihr zurück. **Betet für diesen Priester**, der diese Schwester führt. **Sie erhält Botschaften** von Meinem Sohn und von Mir. Er wird einmal hierher kommen. Jeder Mensch aber hat einen **FREIEN WILLEN**, und auch die Priester müssen **zum Heiligen Geist mehr beten um die Erleuchtung**.

Wenn ein Priester das tut, wird er die Erkenntnis erhalten und auch hierher kommen.“

„Mein Sohn, in der Kirche gibt es eine große Verwirrung, denn nicht alle Priester gehen den Weg, den ihnen **Johannes Paul II.** gewiesen hat. Bischöfe und Priester hören nicht mehr auf ihn, denn sie geben den LEIB DES HERRN JESUS (DIE HOSTIE) STEHENDEN IN DIE HAND. Auch Kinder nehmen die hl. Hostie in die Hand und stecken sie in die Taschen (der Kleider) ! Es ist SCHRECKLICH, was sich da ereignet.“

„Jeder Priester muß den LEIB DES HERRN Knienden in den Mund reichen, so wie es früher einmal war. Jetzt ist die Kirche gespalten. Betet für die ganze Kirche, betet für Meine Diener, die Priester. Jeder Priester ist in Meinem Herzen, sogar dann, wenn er einen schwachen Glauben hat. Er bleibt in Meinem Herzen, und Ich weiß, ob er sich noch auf Meine Seite stellt und den Leib des Herrn Jesus nur noch Knienden in den Mund reichen wird. Manche Priester rufen sogar (bei der Kommunionsspendung): „Aufstehen !“ Meine Kinder, ihr befindet euch nicht vor dem Priester, ihr kniet vor Meinem Sohn nieder. Dann drückt euch Mein Sohn an Sein Herz, weil ihr demütig, begnadet und erleuchtet seid und daher den LEIB DES HERRN JESUS KNIEND IN DEN MUND empfangt. - Meine Kinder, empfangt den Leib des Herrn Jesus würdig und nur einmal am Tag ! Viele kommen mehrere Male im Laufe des Tages zur hl. Messe und empfangen bei jeder hl. Messe den Leib des Herrn Jesus. Das ist eine Beleidigung (Verstoß gegen die Vorschriften der Kirche) !“

„Den Leib des Herrn muß man würdig empfangen ! Zuerst muß man eine GEWISSENSERFORSCHUNG machen und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* um Verzeihung bitten. Dann erst darf man kniend die hl. Kommunion empfangen. Wenn ihr es so macht, wird der Herr Jesus in euren Herzen sein, Er, der die ganze Herde an sich ziehen will.“

„Meine Kinder, betet weiterhin um den PAPSTBESUCH in eurem Land. - Mein Sohn, Bischöfe werden nach Ohlau in die (neu errichtete) Kirche der Barmherzigkeit Gottes (in der Nähe des Frieden Gottes Heiligtums) kommen, sie werden dort in der neuen Pfarrgemeinde eine Konferenz halten und beraten. Sie werden sich dort treffen, sie werden sich aber hüten (es ablehnen), hierher an diesen Erscheinungsort zu kommen. Betet aber dennoch, daß sie auch einmal hierher kommen und einmal hier mit euch gemeinsam beten. Aufgrund eurer Gebete werden sie auch einmal hierher kommen und mit euch beten.“

„Mein Sohn, Ich segne jene mit ihren Bitten, die auf dem Altar liegen, alle Kranken und Leidenden in den Krankenhäusern, zu Hause, in den Altersheimen und die Einsamen. Ich segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Neigt die Köpfe. Zuerst segnet Jesus Christus: + Nun segnen WIR den Priester, er möge weiterhin diesen Weg gehen, er ist ein guter Diener: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne euch, Meine Kinder, betet, und euer Bitten wird erhört werden, und aufgrund eurer Bitten wird einmal der Frieden Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt eintreten: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch.“

236. Erscheinung

Am **27. April 1997** erschien während der Jericho-Gebete im Frieden-Gottes-Heiligtum in Ohlau Jesus Christus dem Seher Domanski in einem weißen Gewand so, wie Er sich der Schwester Faustine gezeigt hat. Er kam in Begleitung vieler Engel.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin während dem Rosenkranz zu den Wunden des Herrn Jesus herabgestiegen. Ihr habt zu allen Meinen Wunden, die offen waren, gebetet; auch zu der mit der Lanze durchbohrten Seitenwunde und zu den von der Dornenkrone verursachten Wunden.“

„Wenn hier das Jericho-Gebet stattfindet, dann fließen an diesem Ort überaus große Gnaden. Welch große Freude bereitet ihr hier in diesem Heiligtum auch Meiner Mutter. Dieses Jericho-Gebet fließt durch Maria, durch Meine Mutter, und Meine Mutter führt euch zu Mir, zu Ihrem Sohn. - Meine Kinder, betet für die ganze hl. Kirche, denn die KIRCHE ZERFÄLLT, SIE IST GESPALTEN ! Ich habe den Kleinen Macht gegeben, die Kirche zu unterstützen. In Meinem Heiligtum gibt es KEINE EINHEIT MEHR! MEINEM STATTHALTER GEHORCHT MAN NICHT ! Entsetzlich verwundet man Mein Herz ! Am meisten verwunden jene Mein Herz, die FRAUEN ZUM PRIESTERAMT zulassen wollen. Es wird sich einmal Schreckliches ereignen ! Keine Frau darf als PRIESTERIN zum Altar des Herrn zugelassen werden !!!“

„ICH habe Apostel auserwählt und zu ihnen gesagt: *FOLGT MIR*, und alle Apostel sind Mir gefolgt. Als ich dann gekreuzigt worden bin und am Kreuze gegangen bin, haben sich manche von Mir abgewendet und ihre Köpfe

weggedreht. - Mein Sohn, auch heute geschieht dies auf der ganzen Welt. Heutzutage sind viele Kardinäle und Bischöfe dem Statthalter Johannes Paul II. UNGEHORSAM. Sie verhalten sich in ihren Ländern nach ihren eigenen Vorstellungen. Dieses Verhalten steht nicht im Einklang mit der Lehre der hl. Kirche ! Ich, Jesus Christus, ändere nichts, es soll SO sein, WIE es FRÜHER einmal war ! Jedes Knie soll sich vor Gott beugen ! WEHE jenen, die dafür eintreten oder es erzwingen wollen, daß die Gläubigen Mein Leib (die Hostie) stehend und auf die Hand nehmen sollen ! Schrecklich verwunden diese Mein und Meiner Mutter Herz. Das Herz Meiner Mutter ist verwundet, denn gegenwärtig durchbohrt man mit dem Schwert Meine Mutter und Mich, Christus König.“

„WEHE jenen, die dem Statthalter Johannes Paul II. nicht gehorchen ! Er ist Mein Statthalter (Stellvertreter) in dieser Zeit. Er soll das Schiff, die Herde zu GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST führen. Wenn sie (Kardinäle, Bischöfe) ihn nachahmen, werde Ich, Christus König, sie alle an Mein Herz drücken. Keiner Meiner Priester ist davon ausgenommen, denn es sind Meine Diener; jeder Diener (Bischof, Priester) muß jedoch so, wie alle anderen Menschen, vor Gottes Gericht erscheinen. Dann werde Ich, Jesus Christus, fragen: Warum hast du Mir und Meiner Mutter nicht gehorcht und in Meinem Heiligtum Änderungen eingeführt ? ICH, Jesus Christus, verlange GEHORSAM !“

„Meine Kinder, betet für jene Priester, die einen schwachen Glauben haben. Der MATERIALISMUS hat sich eingeschlichen, und nun wollen die Priester nicht mehr beten, sie wünschen nicht mehr, daß sich das Volk Gottes zum gemeinsamen Gebet ins Heiligtum drängt. In jeder Kirche sollen die Priester mit dem Volk Gottes beten. Wenn sie das tun, dann werden Meine Mutter und Ich, Jesus Christus, bei ihnen gegenwärtig sein.“

„Meine Kinder, im Allerheiligsten Altarsakrament bin Ich anwesend. Beachtet: Wenn ihr Mich unaufhörlich vor dem Allerheiligsten Altarsakrament bittet, erhöre Ich eure Bitten. Wenn ihr hier betet, wenn ihr diesen und die anderen ROSENKRÄNZE und alle anderen von der Kirche BESTÄTIGTEN GEBETE betet, beschütze Ich euch mit Meinem Mantel. Geht den Weg, den Ich und Meine Mutter euch gewiesen haben. Fürchtet euch nicht ! Geht diesen Weg, und eine große Belohnung wartet auf euch im Himmel, denn Ich, Jesus Christus, habe in Meinem Haus für euch viele Wohnungen vorbereitet - für euch sind diese Wohnungen vorbereitet. Wenn ihr sie sehen würdet, würdet ihr ununterbrochen auf den Knien beten und kreuzförmig auf dem Boden liegen; ihr würdet dafür danken, was Ich für euch vorbereitet habe.“

„Mein Sohn, das Herz eines jeden, der in das **HIMMELREICH** eintritt, wird sich freuen. Dann wird man **knie**n und Lieder zu Meiner Mutter und zu Mir **singen** und wird zu Meinem Thron kommen. Ich, Jesus Christus, werde vor Meinem Thron und unter Meinem Mantel **jene Auserwählten** haben, die **Meinen Weg gegangen** sind. Beachtet, Meine Diener (Priester) und Meine Pilger, die ihr hierher kommt und hier gemeinsam betet, daß Ich, Jesus Christus, euch und eure Familien **segne**, ihr aber, **gebt eure Herzen Mir** und Meiner Mutter.“

„Sieh, Mein Sohn, wer **neben Mir** steht: Es ist dein **Beichtvater**, der Pater Ratajczak. Er ist jetzt bei Mir, denn er ist **Meinen Weg gegangen**. Er hat dich geführt; man hat ihn jedoch versetzt, damit er nicht mehr dein Beichtvater sein kann. Wie hat man da Mein und Meiner Mutter Herz verwundet. Heute ist Pater Ratajczak bei Meinem Thron. Er hat dich vorbereitet und hat **zu dir immer gesagt**: *Gehorche dem Herrn Jesus und der Muttergottes. Es war nun einmal der Wille des Herrn Jesus, daß er dich auserwählt hat.*“

„Nun werde Ich, Jesus Christus, **segnen**. Auch von diesem Pater, der dich geführt hat, wirst du den Segen erhalten. Im Himmel **betet er**, daß die Erscheinungen von **Ohlau schnellstens bestätigt** werden. Er ist mehrere Male zum Kardinal gefahren, aber der **Kardinal** wollte mit ihm **nicht reden**. Dieser hat **behauptet**, er sei genauso **krank** wie du. Mein Sohn, wie hat er da das Herz deines Beichtvaters, dieses Priesters, der sich vollkommen Mir und Meiner Mutter hingegen hat, verletzt.“

„Meine Kinder, **betet für die ganze hl. Kirche** und für alle **Priester**. Betet besonders für die **Bischöfe**, **Erzbischöfe** und **Kardinäle**, am meisten betet jedoch für den **Statthalter Johannes Paul II.** Er ist mit ganzem Herzen hier, denn er spürt die Gebete, die ihr verrichtet, wobei ihr **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um eine **glückliche Reise für den Papst** bittet. Wenn Johannes Paul II. in andere Länder reist, dann **beschützen ihn eure Gebete**.“

„**BETET** für die **Armen Seelen** im Fegefeuer. Durch eure Gebete sind schon viele Arme Seelen erlöst worden. Viele von ihnen haben **hunderte Jahre** auf eure Gebete **gewartet**. Ich, Jesus Christus, verteile eure Gebete an die Armen Seelen; **sie sehnen sich** von Herzen nach **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** und möchten schnellstens näher bei Mir und bei Meiner Mutter sein. Meine Mutter reicht Ihre Hände jenen, die sich schon nahe der **Himmelspforte** befinden, und führt sie zu Meinem **Thron**. Ich, Jesus Christus, drücke sie dann an Mein Herz.“

„Mein Sohn, es möge jede Seele, welche die Erde verläßt, **VORBEREITET SEIN**. Viele aber sind **nicht vorbereitet, viele sterben ohne Beichte**. Eine solche Seele muß dann **leiden und büßen** ! Seid vorbereitet, denn ihr kennt **weder den Tag noch die Stunde**. Das teilt euch Jesus Christus, der König, mit.“

„Meine Kinder, jetzt werde Ich jenen Frauen und Männern den **Segen** erteilen, die das **Jericho-Gebet** leiten. Betet, Meine Kinder, und leitet das Gebet, damit hier andauernd gebetet wird. Ich, Jesus Christus, werde einmal alle Meine Diener in **dieses Heiligtum**, in das **Heiligtum der Königin des Weltalls** und **des Frieden Gottes** führen. - Mein Sohn, wie kann denn der Kardinal bekanntgeben, daß dies hier kein Heiligtum ist ? Das hier ist ein Heiligtum Meiner Mutter ! Hier gibt es auch eine Kapelle, die der Barmherzigkeit Gottes geweiht ist ! Von diesem Ort **hier** wird der **Funke des Frieden Gottes ausgehen** ! **Betet** aber **um den Frieden** Gottes für euer Herz und für die ganze Welt.“

„Auch aus dem Ausland sind **Pilger** hier. Ich **segne** **alle**, die heute hierher gekommen sind. Ich segne den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. Mein Sohn, erhebe das **Kreuz**. Von diesem Kreuz herab werde Ich, Jesus Christus, segnen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** **euch**, Meine Kinder, damit ihr imstande seid, **weiterhin den Weg zu gehen**, den euch Meine Mutter weist. **BETET** beim Altar der Muttergottes, der Königin des Weltalls.“

„Ich, Jesus Christus, anwesend im Allerheiligsten Altarsakrament, **segne** alle **Kranken**. Mit Meinem Mantel bedecke Ich euer Vaterland, euch, Meine Kinder, alle Kranken und jene, die (schriftliche) **Bitten** hier niedergelegt haben: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Nun sprach Pater Ratajczak: „Mir, Pater Ratajczak, deinem **Beichtvater**, ist heute eine **große Gnade** zuteil geworden, denn Jesus Christus hat mich auserwählt, heute mit IHM hier in dieses Heiligtum herabzusteigen. Einstmals dachte ich, daß ich hier bei der Eröffnung, bei der **Einweihung** dieses Heiligtums dabei sein werde; und heute bin ich mit dem Herrn Jesus hier. Diese **überaus große Gnade** habe ich vom Herrn Jesus und von der Muttergottes erhalten. - Als Priester **segne** ich euch jetzt: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Nun sprach wieder der Herr Jesus: „**BETET** für die ganze **hl. Kirche**, für den **Kardinal** und für **alle Bischöfe**, denn jene, welche den Weg Gottes gehen, werden **verfolgt**. So, wie ich früher verfolgt worden bin, werden

heute viele Priester verfolgt, die den Weg gehen, den Ich, Jesus Christus, am Anfang gewiesen habe. - **IN MEINEM HEILIGTUM DARF NICHTS GEÄNDERT WERDEN !** Es ist Mein Heiligtum ! Das ist Mein Heiligtum ! Das teile Ich, Jesus Christus, mit !“

Domanski sagte: „Herr Jesus, ich danke Dir, daß Du mit meinem Beichtvater, dem Pater Ratajczak, herabgestiegen bist, während wir den Rosenkranz zu Deinen Wunden gebetet haben. Das ist eine große Gnade ! Immer habe ich für die Seele des Paters Ratajczak gebetet.“

Der Herr Jesus antwortete: „Gut, daß du für ihn gebetet hast. **Er betet** ständig für dich und für diesen Ort. - Jetzt werde Ich eurem Vaterland und der ganzen Welt den allgemeinen **Segen** erteilen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

237. Erscheinung

Am **1. Mai 1997**, dem Fest des hl. Josefs des Arbeiters, stieg während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes anlässlich des Jericho-Gebetes die **Heilige Familie** im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, vom Himmel herab. Die **Muttergottes** und der **hl. Josef mit dem Jesuskind** näherten sich und teilten dem Seher Domanski folgendes mit:

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, gemeinsam mit dem **hl. Josef** und mit dem **Jesuskind** bin Ich herabgestiegen. Heute ist das **Fest des hl. Josefs** des Arbeiters. Es ist eine große Gnade für euch, daß Ich heute mit dem hl. Josef und mit dem Jesuskind herabgekommen bin. - Meine Kinder, **harrt weiterhin aus beim Jericho-Gebet**, wobei die Anbetung (des Allerheiligsten Altarsakramentes) stattfindet. Durch **euer Gebet** habt ihr schon **viel** vom Herrn Jesus und von Mir **erfleht**. Ich, die Muttergottes, trage die **Gebete vor den Thron Gottvaters** und des *Sohnes* und des *Heiligen Geistes*. **Eure Gebete** gelten für die ganze Welt, ihr betet um den Frieden auf der ganzen Welt. Euer Gebet für den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche **bewirkt überaus große Gnaden**. **BETET** weiterhin für den Heiligen Vater. Er fährt in verschiedene Länder und will, daß der Frieden Gottes unter den Völkern herrschen möge. Man will auf ihn während der nächsten Reise (in den Libanon) ein **ATTENTAT** verüben, aber die hier verrichteten ständigen **Gebete** während

der zweiten Jericho-Woche sind für ihn und die ganze hl. Kirche **ein Schutz**.“

„Es ist mit überaus **großen Gnaden** verbunden, daß hier heute **drei hl. Messen** gefeiert werden konnten: um Mitternacht, in der Früh und jetzt. Die **Priester**, welche die hl. Messen gefeiert haben, sind Meine Diener, sie lieben den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes. Ich werde während dem Jericho-Gebet weiterhin **Priester schicken**, denn ihr betet inbrünstig. Wo das Volk Gottes ist, da muß auch ein Priester sein. Während dem **hl. Meßopfer** ist Jesus Christus mit dem Priester und mit dem Volk Gottes im Heiligtum. - Die **Aussetzung** (und Anbetung) des Allerheiligsten Altarsakramentes) ist mit **sehr großen Gnaden** verbunden, denn Jesus Christus ist dann **bei euch** anwesend; auch Ich, die Muttergottes, und die ganze **hl. Familie** sind dann anwesend. - Mein Sohn, das **Jesuskind** freut sich. ES hat Seine Händchen erhoben und **segnet** euch nun. Neigt eure Köpfe: + “

„Mein Sohn, heute ist das **Fest der Arbeiter**, das Fest jener, die **BETEN UND ARBEITEN**. Sehr große Gnaden erhält jener, der betet und arbeitet. Wer **nicht betet** und **nicht arbeitet**, begeht eine **große Sünde** ! Betet und arbeitet ! Die Erde ist euch überlassen, damit ihr auf ihr arbeitet.“

„Ich, die Muttergottes, werde euch beim Beten **segnen**. Ich werde euer ganzes **Vaterland** segnen und auch jene, die aus dem Ausland hierher gekommen sind, um zu beten und um für den Frieden Gottes auf der ganzen Welt zu bitten. Ich habe über euer Land und über die ganze Welt Meinen **Mantel ausgebreitet**. - Heute bekommt ihr von der **Heiligen Familie** einen ganz besonderen **Segen**, denn Ich bin heute mit dem **hl. Josef** und mit dem **Jesuskind** herabgestiegen, um euch und eurem Vaterland eine große Freude zu bereiten. - Ich **segne** nun den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** die **Priester**, die heute hierher gekommen sind zum Jericho-Gebet, das am 4. Mai zu Ende geht. Etwas später wird es noch **ein drittes Jericho-Gebet** geben. Dann möge **möglichst viel gebetet** werden, dieses Heiligtum soll voll sein, wenn der **Heilige Vater in Breslau ankommt**. **BETET** auch darum, daß **Johannes Paul II. diesen Ort**, das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls, und die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes **segnet**. Dort ist ununterbrochen **im Tabernakel Jesus Christus** im Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig. Da, wo sich Jesus Christus im Tabernakel befindet (in den aufbewahrten Hostien), könnt ihr **viele Gnaden** erbitten.“

„Jetzt, während dem Jericho-Gebet, ist für euch das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt (in der Monstranz). Beachtet, daß dann Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, bei euch sind. - Ich, die Muttergottes, und die ganze Heilige Familie segnen die Priester, die am Jericho-Gebet teilgenommen haben, und auch jene, die noch hier sind: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich sende den Segen auch jenen, deren Bitten auf dem Altar liegen. Bitten sind auch Gebete. Die Gläubigen, die (schriftliche) Bitten hier niedergelegt haben, sollen auch beten und ihre Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes schenken, dann wird Jesus Christus sie segnen. - Ich segne jene, die hier Tag und Nacht Anbetung halten. Der Herr Jesus und die Muttergottes werden es ihnen hundertfach vergelten. Ich werde ihre Familien beschützen. - Mein Sohn, am 3. Mai werde Ich als Königin Polens Botschaften mitteilen. Es werden BOTSCHAFTEN für euch und FÜR DIE GANZE WELT sein. Heute, am Fest Josef des Arbeiters, dem Fest der Arbeit, mußte einmal die ganze Heilige Familie herabsteigen. Ich, die Muttergottes, und das Jesuskind segnen euch nun: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Nun sprach der hl. Josef: „Ich, der hl. Josef, bin heute mit Maria und dem Jesuskind herabgestiegen. - Meine Kinder, eine große Gnade ist euch dadurch zuteil geworden, daß die Heilige Familie herabsteigen durfte. - Ich, der hl. Josef, habe als Handwerker in einer Werkstatt gearbeitet. Ich bin heute herabgestiegen, um euer Handwerk zu segnen, damit auch ihr den Weg gehen mögt, den ich gegangen bin. Bevor ich zu arbeiten begonnen habe, habe ich ZUERST GEBETET. Ich habe Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um die Gesundheit und um Arbeit gebeten und darum, daß Jesus Christus alles segnen möge. Auch ihr sollt die Heilige Familie bitten, euch und eure Arbeit zu segnen. BETET hier weiterhin! - Ich bete darum, daß die Kirche dieses Heiligtum, das auch mein Heiligtum und das der Heiligen Familie ist, schnellstens übernehmen möge. Wo die Muttergottes ist, da ist auch die ganze Heilige Familie. Der Herr Jesus ist hier im Tabernakel anwesend, und jetzt ist ER im ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig. BITTET den Herrn Jesus um Hilfe, um Gesundheit und um Kraft. Wenn ihr bittet, wird der Herr Jesus eure Bitten erhören. - Ich, der hl. Josef, segne euch nun im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du mit dem hl. Josef und mit dem Jesuskind herabgestiegen bist. Es hat uns heute sehr gefreut, daß Du während dem hl. Meßopfer mit dem Herrn Jesus und mit dem hl. Josef zugegen warst. Wir danken dem hl. Josef und dem Jesuskind.“

Wir werden die hl. Familie stets um den Segen für die Arbeiter bitten, und Jesus Christus, die Muttergottes und der hl. Josef mögen die Arbeit in unserem Vaterland segnen.“

238. Erscheinung

Am **3. Mai 1997**, dem Fest der Muttergottes, der Königin Polens, stieg während dem Jericho-Gebet die Muttergottes als Königin Polens im Frieden-Gottes-Heiligtum in Ohlau vom Himmel herab. Sie erschien wie auf dem Bild der Muttergottes von der Jasna Gora (in Tschenstochau) mit dem Jesuskind auf dem Arm und in Begleitung vieler Engel. Sie teilte dem Seher Kasimir Domanski folgende Botschaft mit:

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, Ich war schon während dem hl. Meßopfer mit Meinem Sohn hier anwesend. Es ist mit sehr großen Gnaden verbunden, daß heute so viele Leute hierher zum Fest der Muttergottes, der Königin Polens, gekommen sind. Das Herz des Jesuskindes freut sich auch, daß so viele Pilger in dieses Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, gekommen sind.“

„Meine Kinder, durch das Jericho-Gebet habt ihr viele Gnaden vom Herrn Jesus und von der Muttergottes erlehrt. Viel wurde für den Statthalter Johannes Paul II., für den Primas von Polen, für den Kardinal Gulbinowicz, für den Kardinal Macharski und für die Geistlichkeit gebetet. Ihr habt den Willen Meines Sohnes erfüllt, ihr habt ununterbrochen den Herrn Jesus und die Muttergottes bei diesem Jericho-Gebet angefleht und habt für die Armen Seelen im Fegefeuer gebetet. Viele Arme Seelen sind durch die beiden Jericho-Gebete erlöst worden. Es zählt zu den größten Gnaden, jene zu retten, die auf euer Gebet warten. Hunderte Jahre lang haben viele schon gewartet. Betet für die Armen Seelen im Fegefeuer ! Sie warten immer noch auf eure Gebete, denn sie wollen vor den Thron der Allerheiligsten Dreifaltigkeit treten; dazu benötigen sie aber das Gebet. - Mein Sohn, die Leute beten nicht für alle im Fegefeuer leidenden Seelen; man soll aber für sie alle beten, denn viele Seelen warten ständig auf euer Gebet. - Mein Sohn, die Armen Seelen beten für euch, für sich selbst jedoch können sie nicht mehr beten. Sie legen für euch Fürsprache ein, damit ihr den Weg geht, den WIR - Jesus Christus und Ich, die Muttergottes - gewiesen haben.“

„Ich habe mit dem Mantel euer Vaterland und die ganze Welt bedeckt (in Schutz genommen). BETET ! - Teile dem Priester aus Deutschland mit, ganz Deutschland soll inbrünstig um den Frieden Gottes beten. Dort sollen die Kirchen wieder geöffnet werden, und das Volk Gottes soll sich in den Kirchen versammeln. Es gibt dort schöne Kirchen, aber nur wenige Gläubige begeben sich dorthin.“

„Ich, die Muttergottes, behüte jeden Diener (Priester). Ich beschütze auch die Priester, die aus Warschau, aus Krakau und aus Deutschland hierher gekommen sind. - Meine Kinder, betet für sie. Sie sind schon im vorgerückten Alter, sie lieben aber Meinen Sohn und Mich. - Ich, die Muttergottes, segne am Fest der Königin Polens euch und euer Vaterland. Meine Kinder, gebt eure Herzen dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes. Betet für euer Vaterland ! Euer Vaterland möge reich an Gebet sein, denn eure ganze Regierung braucht das Gebet. Betet für sie, sie möge den Weg gehen, den Jesus Christus gewiesen hat. Euer Land ist gläubig und liebt seine Mutter. Kein Land liebt die Muttergottes so wie das polnische. Euer Volk muß sich aber nun ganz besonders unter den Schutz der Muttergottes stellen.“

„Ich, die Muttergottes, steige in den unterschiedlichsten Ländern herab und ermahne und bitte Meinen Sohn, daß die STRAFE noch nicht kommen möge und die Menschheit sich bekehren möge. - Mein Sohn, durch die Gebete hier in Ohlau haben sich schon viele Menschen bekehrt, und viele, die die Kirche verlassen haben, sind zurückgekehrt. Das sind überaus große Gnaden.“

„Meine Kinder, betet für die Familien, die verfolgt werden, für die Armen, für jene Menschen, denen das Brot fehlt, die keine Arbeit finden können und keinen Lebensunterhalt haben. Betet, damit sie Arbeit bekommen, denn GEBET UND ARBEIT bereichern und heiligen den Menschen. Das teilt die Königin Polens, die Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, mit, denn NUR SO kann in eurem Land der FRIEDEN Gottes entstehen.“

„Betet für den Statthalter Johannes Paul II. Wenn er nach Breslau kommt, dann möge er zusammen mit den Bischöfen auch hierher kommen, denn das ist der Wille Gottvaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Manche Leute möchten verhindern, daß der Heilige Vater hierher kommt, er aber ist mit seinem ganzen Herzen hier (geistig sehr verbunden) und spürt euer Gebet. Wenn er irgendwohin fährt, dann strömt der Segen Gottes aus Ohlau auf ihn und auf die ganze Kirche.“

„Teile mit: Die Kardinäle sollen schnellstens den Beschluß fassen (über Ohlau) und einen (geistlichen) Orden (Priester) hierher senden, damit das Volk Gottes (die Gläubigen), das den Herrn Jesus und die Muttergottes sucht, seinen Glauben stärken kann. Zuerst aber sollen die Kardinäle und Bischöfe zu einem starken Glauben an die Echtheit der Erscheinungen in diesem Heiligtum gelangen. Das ist das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes !“

„Ich, die Muttergottes, werde Priester an diesen Ort führen. Hier werdet ihr all jene Gnaden erhalten, um die ihr bittet und noch bitten werdet. Der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, nehmen sich um eure Bitten, die hier liegen, an.“

„Ich segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Ich segne alle Völker und jene Pilger, die hierher gekommen sind, um hier den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, zu bitten. Die Anwesenheit Jesu im Allerheiligsten Altarsakrament ist mit sehr großen Gnaden verbunden. ER ist unter uns gegenwärtig. Bittet den Herrn Jesus weiterhin. Auch die Schwerkranken sollen bitten, dann wird ihnen Jesus Christus die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes gewähren. Neigt die Köpfe: + .“

„Mein Sohn, das Jesuskind freut sich, daß so viele Gläubige an diesen Erscheinungsort gekommen sind. - Das Jesuskind segnet euch alle. Es segnet jene, die Botschaften vom Herrn Jesus und von der Muttergottes erhalten, damit sie imstande sind, den ihnen vom Himmel gewiesenen Weg zu gehen, und damit unter jenen, die Botschaften erhalten, Einigkeit herrschen möge.“

„Mein Sohn, sei vorsichtig, denn es werden sich einige Leute an dich wenden und dir erzählen, daß auch sie Botschaften erhalten. Sei vorsichtig ! Zuerst muß man ihre Schriften durchlesen und sich dabei überlegen, ob sie im Einklang mit dem Willen des Herrn Jesus stehen. Ich, die Muttergottes, werde beim Heiligen Geist Fürsprache einlegen, damit dich beim Lesen der Heilige Geist erleuchtet und du erkennen kannst, was wahr und nicht wahr ist. - Mein Sohn, es werden sich einige Personen bei dir melden, denn der Satan wird versuchen, Verwirrung zu stiften, weil das HIER ein ganz besonderer und von Mir, der Muttergottes, ausgewählter Ort ist. Er wird versuchen, diesen Ort zu zerstören. Hier jedoch regieren der Herr Jesus und die Muttergottes, und andere haben nicht die Kraft, das alles hier wieder aufzulösen. Es wird aber solche Leute geben, die behaupten werden, daß es hier nichts Außergewöhnliches gäbe. Hier aber befindet sich Jesus Christus im Tabernakel im Allerheiligsten Altarsakrament,

und von diesem Ort wird der **Funke des Frieden Gottes** ausgehen !
Nun segnet das Jesuskind: + “

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wir danken, daß heute am Fest der Königin Polens die Muttergottes mit dem Jesuskind herabgestiegen ist. - Wir danken Dir, Muttergottes, für jene, die hier ununterbrochen Tag und Nacht während dem Jericho-Gebet gebetet haben. Muttergottes, nimm sie und unser ganzes Vaterland in Deine Obhut. Wir danken für die Priester, die hierher gekommen sind. Muttergottes und Herr Jesus, IHR mögt sie in euer Herz einschließen, da IHR die Diener (Priester) doch liebt. Wir bitten, segnet sie.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, Ich segne jene Priester, die hier hl. Messen gefeiert haben. - Jetzt wird noch Jesus Christus aus dem Allerheiligsten Altarsakrament (aus der Monstranz) den Segen erteilen: +
Der Friede sei mit euch.“

239. Erscheinung

Am **8. Mai 1997**, dem Fest **Christi Himmelfahrt**, näherte sich der Herr **Jesus Christus als König**, im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, in Ohlau dem Seher Domanski in Begleitung von Engeln.

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, am Fest **Christi Himmelfahrt** bin Ich herabgestiegen. Ich, Jesus Christus, bin nach vierzig Tagen in den Himmel aufgefahren. - Meine Kinder, Ich bin heute an diesem großen Feiertag zu euch gekommen. Früher einmal war dieser Tag überall als Feiertag anerkannt, doch gegenwärtig gibt es in eurem Land nur in der Früh eine hl. Messe. Man hat dieses Fest abgeschafft. - Mein Sohn, die Kirche hat das nicht getan, sondern die staatliche Regierung hat es beseitigt.
CHRISTI HIMMELFAHRT ist jedoch EIN SEHR GROSSES FEST !“

„Meine Kinder, Ich, Jesus Christus, bin herabgestiegen, um euch in diesem Heiligtum zu stärken. Vergeßt nicht, daß Ich und Meine Mutter hier in diesem Heiligtum anwesend sind. Wo sich ein Tabernakel (mit Hostien) befindet, ist Jesus Christus anwesend. Bittet besonders heute am Fest Christi Himmelfahrt den Herrn Jesus und die Muttergottes um den Frieden auf der ganzen Welt. Betet für die Völker. Betet für jene, die den Herrn Jesus und die Muttergottes verfolgen. Ich, Jesus Christus, bin überall und

kenne jeden Schritt und Tritt, ihr aber seht Mich nicht. Wenn ihr Mich und Meine Mutter liebt, dann bin Ich mit euch und in eurem Herzen.“

„Ich, Jesus Christus, will die ganze Welt retten. Die ganze Welt, euer Vaterland und alle Länder, sind nämlich in großen Sünden versunken. Es gibt nur eine Handvoll (wenige) Gläubige, die in die Kirchen kommen, die beten und den Herrn Jesus und die Muttergottes bitten. - Meine Kinder, VERLASST DIESEN ORT NICHT, denn Ich und Meine Mutter sind in diesem Heiligtum anwesend. Ich, Jesus Christus, werde hier an diesem Erscheinungsort IN OHLAU DEN SIEG erringen!“

„Mein Sohn, der Priester, der hierher kommen sollte, muß seinen Vorgesetzten gehorchen, daher konnte er nicht kommen; er wird aber wieder hierher kommen, wie er es früher getan hat; er wird mit euch beten, in der Nacht und am Tag die hl. Messe feiern und eine Prozession um die Kirche herum leiten. Betet für ihn, er ist ein guter Priester.“

„Eine Pilgergruppe aus Deutschland ist hierher gekommen, um gemeinsam mit euch zu beten. Sie (die Pilger) haben ihre Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes gegeben wie alle, die hierher gekommen sind. - Meine Lieben, eure Herzen sind in Meinem Herzen ! Ich will, daß sich die Herzen jener, die von Mir und von Meiner Mutter weggegangen sind, wieder mehr an Mein Herz schmiegen. Ich, Jesus Christus, will das ganze Volk Gottes in Meinem Herzen haben. Damit das aber geschehen kann, müssen alle Menschen ihre HERZEN Mir, Jesus Christus, und Meiner Mutter ÖFFNEN. Ich habe euch mit Meinem Mantel bedeckt, besonders heute am Fest Christi Himmelfahrt.“

„Mein Herz freut sich, daß heute hier in diesem Heiligtum so viele Gläubige anwesend sind, obwohl das heute in eurem Land nur ein Arbeitstag ist. Wenn es ein arbeitsfreier Tag wäre, dann würden noch mehr Gläubige hierher in das Heiligtum der Muttergottes kommen, denn es gibt Leute, die hierher kommen wollten, jedoch durch die Arbeit verhindert worden sind. Betet auch für sie, denn sie sind mit ganzem Herzen mit dem Erscheinungsort in Ohlau verbunden.“

„Mein Sohn, betete für den Statthalter Johannes Paul II., für alle Kardinäle und Bischöfe und für die ganze Geistlichkeit, denn einige von ihnen verfolgen diesen Ort. Einige verfolgen Mich, Jesus Christus, und Meine Mutter, die hier an diesem Ort in Ohlau herabsteigt. Hier ist DER ORT, an dem ihr den FRIEDEN GOTTES für die ganze Welt ERFLEHEN könnt. Der Funke des Frieden Gottes soll aus eurem Land in die Welt hinausströmen.“

„Ich, Jesus Christus, behüte euch und die Pilgergruppe, die aus Deutschland hierher gekommen ist. - Mein Sohn, teile jener Mutter mit, die ihren Sohn zu einem guten Priester erzogen hat: Er hat sich vollkommen Mir und Meiner Mutter hingegeben. Ihr Sohn betet für sie darum, daß sie den Weg gehen möge, den ihr Jesus Christus gewiesen hat. Ich, Jesus Christus, will alle Völker zu einer Herde vereinen. Ihr seid diese Herde, die sich heute hier versammelt hat.“

„Ich, Jesus Christus, bin am Fest Christi Himmelfahrt herabgestiegen, um euch allen auf der ganzen Welt den Segen zu senden. Tragt diesen Meinen Segen mit nach Hause. Ich, Jesus Christus, segne euch: + “

„Mein Sohn, auf den Altar hat man Bitten niedergelegt, auch sie segne Ich. Ich segne nun den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne euch, Meine Kinder, und alle Kranken, die hierher gekommen sind. Sie sollen MIR UND MEINER MUTTER VERTRAUEN, DANN werden sie die Gnade der HEILUNG der Seele und des Leibes erhalten. Ich segne euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne die ganze Welt und die hier anwesenden Pilger aus Deutschland und aus Polen und alle Gläubigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir, daß Du hier im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, herabgestiegen bist. An diesem großen Fest Christi Himmelfahrt bitten wir Dich, Herr Jesus: Verlasse uns nicht, sei immer mit uns, die wir Dich und Deine Mutter lieben. Herr Jesus, wir wollen mit Dir zusammen sein ! Wir beten für die ganze hl. Kirche, für alle Kardinäle und Bischöfe. Wir beten, Herr Jesus, für den Statthalter Johannes Paul II., damit er auch hierher an diesen Ort kommen möge.“

Der Herr Jesus sagte: „Betet, Meine Kinder, denn es gibt einen GROSSEN WIDERSTAND, man will nämlich den Heiligen Vater nicht hierher kommen lassen ! Ihr müßt inbrünstig beten ! Wenn der Heilige Vater nach Breslau kommt, dann wird er mit seinem ganzen Herzen auch bei euch sein, betet aber ! Aufgrund eurer Gebete wird es dem Papst Johannes Paul II. oder einer Delegation möglich sein, auch (einmal) an diesen Ort zu kommen, vertraut jedoch innigst. Es wird sich alles gemäß dem Willen Gottes erfüllen. - Mein Sohn, ihr müßt (in dieser Angelegenheit) inbrünstig beten ! Ich, Jesus Christus, habe Meinen Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche in Meiner Obhut.

Ich segne die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch.“

240. Erscheinung

Am **13. Mai 1997**, dem Anbetungstag in Ohlau und Fatimatag, kam die Unbefleckte Muttergottes im Frieden-Gottes-Heiligtum von Ohlau während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in Begleitung vieler Engel vom Himmel herab und teilte dem Seher Domanski folgende Botschaft mit:

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, bin mit Engeln herabgestiegen; Ich bin hier gemeinsam mit Meinem Sohn anwesend, der im Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig ist. Während dem hl. Meßopfer, das von Priestern aus Polen, aus Belgien und aus Deutschland gefeiert worden ist, hat Jesus Christus sie (die Priester) und alle Gläubigen hier in diesem Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, gesegnet.“

„Meine Kinder, eine überaus große Freude habt ihr Meinem Sohn dadurch bereitet, daß das Allerheiligste Altarsakrament schon seit gestern hier in diesem Heiligtum ausgesetzt ist (in der Monstranz). - Mein Sohn, hast du schon bemerkt, daß zwei Tage vor dem 13. Monatstag, an dem hier Botschaften erteilt werden, Priester hierher gekommen sind ? Heilige Messen sind von Priestern aus Tschechien, aus der Slowakei, aus Deutschland gefeiert worden; heute früh hat ein polnischer Priester die hl. Messe gefeiert und nachher ein belgischer und soeben ein deutscher. Wenn an diesem Ort hl. Messen gefeiert werden, so ist dies mit überaus großen Gnaden verbunden. Beachtet, daß Jesus Christus hier im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend ist, und Ich bin neben Meinem Sohn.“

„Mein Sohn, in Kürze kommt die ZEIT DER REINIGUNG ! Diejenigen aber, die sich Meinem Sohn und Mir anvertrauen, werden gerettet ! Diese Zeit rückt nun schon heran ! DIE REINIGUNG DER VÖLKER MUSS STATTFINDEN, damit das Böse von der Erde beseitigt wird. DANN wird sich das KOMMEN MEINES SOHNES ereignen.“

„Mein Sohn, dieses Jahr (**1997**) und die beiden nachfolgenden Jahre - achtundneunzig (**1998**) und neunundneunzig (**1999**) - sind Jahre, in denen ihr INNIGST BETEN sollt und Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist BITTEN sollt, ER (Gott) möge den HEILIGEN GEIST

auf eure Erde und auf das ganze Volk Gottes senden. Wenn ER den HEILIGEN GEIST auf die Erde herabschickt, DANN wird der Satan auf ihr keinen Platz mehr haben. Denn JESUS CHRISTUS wird Seine ERZENGEL auf die Erde senden, und das ENGELHEER wird den Satan in das höllische Feuer, in die HÖLLE, hinabstürzen. - Meine Kinder, betet darum, daß noch möglichst viele Gläubige hierher kommen und Gnaden von *Gottvater* und dem *Sohn* und vom *Heiligen Geist* erleben.“

„WENN sich die Menschheit so verhält und hier betet, kann sie noch gerettet werden ! Die STRAFE muß nicht kommen, wenn inbrünstig gebetet wird. Gottvater kann für euch all das bewirken, ihr aber müßt eure Herzen GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST und Mir, der Muttergottes, anvertrauen, und Ich, die Muttergottes, führe euch zu Meinem Sohn.“

„Meine Kinder, Ich steige heute am 13. Monatstag als Unbefleckte herab, um alle Länder unter Meinen Mantel zu bergen. Mein Mantel ist über die ganze Welt ausgebreitet, die Menschen aber sollen sich Mir und Meinem Sohn anvertrauen !“

„Ich, die Muttergottes, will, daß jene Pilger, die hierher kommen, für die leidenden Seelen im Fegefeuer, für die ungeborenen (ermordeten) Kinder und für die Kranken innigst BETEN. Betet auch für den Statthalter Johannes Paul II., der bald schon in euer Land kommen wird (am Monatsende !). Er braucht euer Gebet !“

„Mein Sohn, aus verschiedenen Ländern werden Kardinäle und Bischöfe (zum Eucharistischen Kongreß) in euer Land kommen. Sie werden auch um den Frieden Gottes beten. Johannes Paul II. wird in Breslau ebenfalls ganz besonders um den Frieden Gottes für die ganze Welt beten. - Meine Kinder, betet für die ganze hl. Kirche, denn sie braucht dringend das Gebet. Betet für Belgien, für Deutschland, für Tschechien, für die Slowakei, für England und für alle Länder der Pilger, die hier beten und bitten. Wer bittet, der erhält von Jesus Christus Gnaden. ER sendet die Gnaden auf die Erde, wir aber sollen ständig *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* bitten.“

„Mein Sohn, schon bald werden die BOTSCHAFTEN AUFHÖREN ! Ich werde dir mitteilen, wann das geschieht. GOTTVATER und der SOHN Gottes KÖNNEN DIE SÜNDEN DER ERDE NICHT MEHR LÄNGER ERTRAGEN ! Trotzdem warten Gottvater und der Sohn und der Heilige Geist noch darauf, daß sich die Menschheit bessert, daß die Menschheit sich dem Herzen des Herrn Jesus und der Muttergottes nähert.“

„Es **freuen sich** das Herz des Herrn **Jesus** und das Herz der **Muttergottes**, weil ihr hierher an diesen Erscheinungsort gekommen seid. - Mein Sohn, hier befindet sich **der wichtigste Erscheinungsort Polens**, und von diesem Ort aus wird sich der **Funke des Frieden Gottes** ausbreiten !“

„Mein Sohn, du hast **viele Fragen**, die Ich, die Muttergottes, dir beantworten werde: Mein Sohn, bete für den **Erscheinungsort** beim Slipek, damit sich alle gegenseitig **verzeihen** und sich **entschuldigen**. **Satan** verursacht dort eine **Verwirrung**, dort ist jedoch ständiges Gebet erforderlich. Meine Kinder, **unterstützt mit Gebet** den **Erscheinungsort** beim Slipek. Ich, die Muttergottes, steige auch dort auf die Erde herab; für diesen Ort muß aber viel gebetet werden. Jeder, der **Botschaften erhält**, ist für seinen Ort **verantwortlich**, und der Seher, der dort Botschaften erhält, ist für seinen Ort verantwortlich. Du hast **deine Mission** (Auftrag) hier **in Ohlau** zu erfüllen. Mein Sohn und Ich sind hier dauernd anwesend.“

„Mein Sohn, **HIER** hat der **Satan keinen Zutritt**, denn hier steht schon die Kapelle der Barmherzigkeit Gottes, in der **im Tabernakel** ständig Jesus Christus anwesend ist, und hier ist auch das Allerheiligste **Altarsakrament** ausgesetzt. Überaus große Gnaden jedoch bewirkt hier das **Jericho-Gebet**, das zur Zeit noch andauert; aber **demnächst** wird schon wieder **das nächste** beginnen. Die **PILGER**, die hierher kommen, sollen sich dem Gebet anschließen, sie **SOLLEN BETEN** und keine Zeit verlieren, denn dieser **Ort ist zum Beten auserwählt**, durch das **GEBET** könnt ihr auch erleben, daß der Statthalters **Johannes Paul II. hierher** an diesen Ort kommt.“

„Mein Sohn, **Kardinäle und Bischöfe** werden **nach Ohlau** kommen ! **BETET**, daß sie **auch einmal an diesen Ort** kommen. Wenn sie sich in der **neuen Siedlung** zur **Einweihung** der (neu errichteten) **Kirche** der Barmherzigkeit Gottes aufhalten, dann werden sie auch diesem Heiligtum hier (in unmittelbarer Nähe) den Segen erteilen, da **sie allen Heiligtümern** (Kirchen) von Ohlau ihren **Segen spenden** werden, also **auch diesem** Heiligtum der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes.“

„Ich **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. Ich segne die hier anwesenden **Priester** aus Belgien, aus Deutschland und aus Polen. **Heb das Kreuz hoch**, Mein Sohn, denn von diesem Kreuz wird Jesus Christus nun **segnen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** euer ganzes **Vaterland** und alle **Länder**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** jene, die **Bitten** hier niedergelegt haben. Meine Kinder, **Bitten sind Gebete** ! Gebt heute diese Gebete, diese Bitten, dem

Herrn Jesus und der Muttergottes: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne diesen Ort und alle Erscheinungsorte in eurem Land und auf der ganzen Welt: + Für jene, die Botschaften erhalten, muß innig gebetet werden ! Das Volk Gottes soll für sie beten, damit sie imstande sind, ihre Mission auf Erden zu erfüllen. - Mein Sohn, du erfüllst Meinen Willen und willst schnellstens dieses Heiligtum der Kirche übergeben. Du arbeitest und betest. Dafür wartet auf dich eine große Belohnung. Deine Frau hat sich ebenfalls dem Herzen des Herrn Jesus und der Muttergottes hingegeben. Auch sie arbeitet hier, und gemeinsam bereiten sie (die Frauen) die Speisen für die Arbeiter am Bau. Das ist mit überaus großen Gnaden verbunden.“

„Ich segne diesen Ort und das ganze Volk Gottes und alle, die sich im Heiligtum befinden. Ich segne Deutschland, Österreich, die Schweiz, Belgien, Tschechien, die Slowakei und alle Länder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes ! Ich danke, daß Du, Unbefleckte Muttergottes, herabgestiegen bist und mich in diesem Heiligtum gestärkt hast. Muttergottes, ich bitte um Entschuldigung, daß ich gefragt habe; aber man hat mich gefragt, und so mußte ich mich an Dich wenden.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, gut, daß du gefragt hast. - Alle, die Botschaften erhalten, sind für ihre Erscheinungsorte selbst verantwortlich !“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken gemeinsam mit den Priestern aus Deutschland, aus Belgien, aus Polen und mit den Gläubigen aus den verschiedenen Ländern. - Herr Jesus, wir bitten Dich, führe alle Völker zu Deinem Herzen ! Wir danken Dir, Herr Jesus, und auch Dir, Muttergottes !“

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, du dankst, und alle danken hier, daß Meine Mutter heute während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes herabgestiegen ist. - Jeden 13. Montag ist hier in Ohlau ein großes Fest, denn das Allerheiligste Altarsakrament ist hier ausgesetzt ! - Der Friede sei mit euch !“

241. Erscheinung

Am **18. Mai 1997**, dem **Pfingstfest**, kam der Herr **Jesus** in Begleitung vieler **Engel** aus dem Allerheiligsten Altarsakrament im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, **in Ohlau** und teilte dem Seher Domanski folgendes mit:

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, werde heute eine Botschaft aus dem Allerheiligsten Altarsakrament mitteilen. Ich bin **im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend**. - Mein Sohn, aufgrund einer große Gnade kam heute ein **Priester aus dem Ausland** hierher, um hier am Pfingstfest auf dem Altar das **hl. Meßopfer** zu feiern. **Das ist ein großes Fest !** Der Priester ist mit einer Pilgergruppe aus Deutschland, aus Österreich und aus der Schweiz hierher gefahren. Es **freut** sich Mein und Meiner Mutter Herz. Dieser Diener (Priester) hat sich vollkommen dem Herrn Jesus und der Muttergottes hingegeben. Er ist **ein ergebener Priester**, wie auch alle Gläubigen, die in das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, gekommen sind.“

„Meine Kinder, Ich, Jesus Christus, **sende** den **HEILIGEN GEIST** auf die Erde. **Betet** jetzt am Pfingstfest in diesem Heiligtum **um den Heiligen Geist**, um Sein Licht, damit ER euch und alle Völker **erleuchten** möge. **Betet vor dem Allerheiligsten Altarsakrament** darum, denn Ich bin da anwesend und sende Gnaden auf alle Länder.“

„Meine Kinder, ihr seid hierher **gekommen**, um die Gnade der **Heilung** vom Herrn Jesus und von der Muttergottes zu erhalten. - Mich und Meine Mutter zu **lieben** ist mit den **größten Gnaden** verbunden. Meine **Mutter** legt ständig für das Volk Gottes auf Erden **Fürsprache** ein. Ständig fließen die Gnaden in diesem Heiligtum aus dem Allerheiligsten Altarsakrament, in dem Ich, Jesus Christus, anwesend bin.“

Meine Kinder, **vertraut euch** Mir und Meiner Mutter **an** ! Ich, Jesus Christus, teile euch all jene **Gnaden** zu, um die ihr Mich und Meine Mutter **bittet**. - **Betet** für jene zwei kranken **Personen im Rollstuhl**, denn sie brauchen das Gebet. Wenn ihr für die blinde Person und für die zwei Personen in den Rollstühlen, die hierher gekommen sind, **betet**, dann werden eure **Gebete erhört** werden. - Mein Sohn, alle Menschen sollen **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** **um die Heilung** der Seele und des Leibes **bitten**. Ich, Jesus Christus, sende **besonders am Pfingstfest Gnaden**, da sende Ich das **LICHT DES HEILIGEN GEISTES** auf euch alle. Neigt die Köpfe, denn jetzt werde Ich den **Heiligen Geist auf**

euch senden, damit er euch erleuchte: + Ihr habt heute am Pfingstfest das Licht erhalten, das nun auf euch herabgekommen ist, besonders auf jenen Diener (Priester), der heute zusammen mit den Gläubigen hierher an diesen Ort gekommen ist. - Meine Kinder, **KOMMT HIERHER**, um selbst hier Gnaden vom Herrn Jesus und von der Muttergottes zu erleihen.“

„**Betet** für den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze hl. Kirche, damit der Heilige Vater auch hierher an diesen Ort kommen kann. Johannes Paul II. wird nach Breslau kommen, und hierher nach Ohlau wird (aber nur) eine Delegation (von Bischöfen) kommen, die sich in der Kirche der Barmherzigkeit Gottes (zur Einweihung der neu errichteten Pfarrkirche) versammeln wird, sie werden sich dabei auch mit dem Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes (geistig) verbinden. Ihr aber sollt hier an diesem Tag vor dem Allerheiligsten Altarsakrament **beten**, dann werden Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter mit euch sein.“

„Mein Sohn, am Jahrtag der Erscheinungen, am 8. Juni, sollst du mit einem großen Kreuz in dieses Heiligtum kommen. In einer Prozession sollst du mit dem Kreuz zum Altar kommen. Du sollst das Kreuz tragen, das Ich dir gegeben habe. - Ich, Jesus Christus, will, daß jenes Kreuz, das du tragen wirst, zum Andenken beim Altar des Heiligtums bleiben soll. Ich verlange folgende Aufschrift am Kreuz, das du tragen wirst: **Jesus Christus, Sieger auf dem Kreuz !** - Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, bin in jedem anwesend, der mit dem Kreuz geht. Gehe weiterhin jenen Weg, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter dir gewiesen haben.“

„Ich segne alle, die hierher gekommen sind, den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Neigt die Köpfe: + Mein Sohn, nun segne Ich den Diener (Priester), der neben dir kniet. Während dem hl. Meßopfer war Ich schon zugegen und habe ihn gesegnet. Nun aber soll dieser Priester einen ganz besonderen Segen vom Herrn Jesus aus dem Allerheiligsten Altarsakrament erhalten: + “

„Auch ihr, Meine Kinder, sollt nun den Segen aus dem Allerheiligsten Altarsakrament erhalten. Merkt euch, daß Ich hier im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend bin. Es freut Mich, daß an diesem Pfingstfest Gläubige hierher gekommen sind. Ich, Jesus Christus, bin in diesem Heiligtum anwesend. - Mein Sohn, Ich segne auch dich und deine ganze Familie, da du mit dem Kreuz zu Mir und zu Meiner Mutter gekommen bist. Am 14. Jahrtag sollst du, Mein Sohn, das Kreuz vom Eingang des Heiligtums zum Altar tragen. Gemeinsam mit dir wird dann eine Prozession mit Priestern und mit dem Allerheiligsten Altarsakrament (mit der Monstranz) um die Kirche stattfinden. Die Priester werden dabei um den

Frieden Gottes für die ganze Welt beten. - **Ich segne euch alle** in diesem Heiligtum, alle Wallfahrer und alle Länder, aus denen Pilger hierher gekommen sind, alle Pilger aus Polen und aus dem Ausland und das ganze Volk Gottes: + “

Domanski sagte: „Herr Jesus Christus, wir danken Dir, daß Du heute am Pfingstfest herabgestiegen bist und den Heiligen Geist auf uns alle hier in diesem Heiligtum gesandt hast. Du, Herr Jesus, und die Muttergottes haben uns heute eine sehr große Freude bereitet. Herr Jesus, wir bitten Dich, nimm uns in Deine Obhut. Wir wollen uns Deinem Herzen und dem Herzen der Muttergottes hingeben. Wir wollen den Weg gehen, den Du uns gewiesen hast. Herr Jesus, führe uns !“

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, habe Meine Hände ausgestreckt und **sende noch einmal den Heiligen Geist** auf euch alle herab: + Der Friede sei mit euch.“

242. Erscheinung

Am **19. Mai 1997**, dem Fest der Jungfrau Maria, der Mutter der Kirche, Pfingstmontag, erschien die **Unbefleckte Muttergottes** im Heiligtum der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes in Ohlau umgeben von Engeln dem Seher Domanski:

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, bin am Pfingstfest herabgestiegen. Heute ist auch das **Fest der Jungfrau Maria**, der **Mutter der Kirche**. Ich, die Mutter der Kirche, bin heute herabgestiegen, um die ganze hl. Kirche **zu einer Herde** zu vereinen.“

„Mein Sohn, in Meiner **KIRCHE**, in der Kirche Jesus, gibt es eine **SPALTUNG** ! **SCHRECKLICHES** ereignet sich in den verschiedenen Ländern: **VIELE BISCHÖFE UND PRIESTER GEHORCHEN DEM STATTHALTER JOHANNES PAUL II. NICHT** ! Sie gehen nicht den Weg, den Jesus Christus ihnen gewiesen hat. Es sind zwar nicht alle Diener (Bischöfe und Priester) ungehorsam, aber es gibt **Bischöfe und Priester**, die anordnen, daß der **LEIB DES HERRN JESUS** (die Hostie) **stehend in die Hand** genommen werden soll. **Das verwundet Mein Herz schwer** ! - Meine Kinder, **EMPFANGT DEN LEIB DES HERRN JESUS** (die Hostie) **KNIEND IN DEN MUND** !!! Dann kehrt Jesus Christus in euer Herz ein und bleibt in ihm.“

„Meine Kinder, **SEID VORSICHTIG**, denn der **Satan** verursacht überall in den Familien **Verwirrung und Streit**, da dort der **ROSENKRANZ nicht gebetet** wird. Ich, die Muttergottes, steige immer mit dem Rosenkranz herab und verlange, daß auch in **jeder Kirche der Rosenkranz** gebetet wird. Ich will, daß **in jeder Familie der Rosenkranz** gebetet wird. Wenn ihr den **hl. Rosenkranz** betet, hat der **Satan keinen Zutritt**. - Mein Sohn, der **Satan bemächtigt sich** nun eines jeden Menschen, der **nicht betet** und nicht *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* um **Erkenntnis** bittet.“

„Meine Kinder, bleibt **AN KEINEM SONNTAG** oder **FEIERTAG** der **hl. Messe fern** ! Auch dann **nicht**, wenn jemand **schwerkrank** im Krankenhaus liegt, denn auch **in den Krankenhäusern** werden hl. Messen gefeiert. Sollte ein Kranker daran nicht teilnehmen können, dann kommt ein Priester zu ihm, damit er den **Leib des Herrn Jesus empfangen** kann. - Meine Kinder, **EMPFANGT** den Leib des Herrn Jesus (die Hostie) **WÜRDIG: KNIEND IN DEN MUND !!!!**“

„**Ihr verwundet** den Herrn **Jesus** auch sehr **durch euer STEHEN**, wenn der Priester die Hand erhebt, um die Gläubigen zu **segnen** (z.B.: am Ende der hl. Messe). **Merkt es euch: Durch die Hände des Priesters segnet Jesus Christus !** Ihr aber **steht und schaut** nur zu, und nur wenige machen ein **KREUZZEICHEN**. - Meine Kinder, ihr sollt **NIEDERKNIEN**, wenn der Priester den **Segen** erteilt. Nicht der Priester segnet, sondern **Jesus Christus segnet** durch die Priester !“

„Meine Kinder, auch **BEIM LAMM GOTTES** (Agnus Dei) sollt ihr **KNIEN** ! Das Lamm Gottes ist Jesus Christus ! Steht nicht aufgestützt da und **schaut nicht umher**, ob jemand kniet oder steht ! **Man macht sich sogar lustig** über jene, die knien. - Mein Sohn, derjenige, **der kniet**, erwirbt sich beim Herrn Jesus und bei der Muttergottes **große Gnaden**, denn er erfleht **dann** vom Herrn Jesus und von der Muttergottes **Verzeihung**.“

„**WEHE** jenen, die sich widersetzen und diese **Erscheinungen verspotten** ! - Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn teilen mit: Ihr sollt **in Übereinstimmung mit der hl. Kirche leben** und **oft die hl. Kommunion empfangen**. Um aber die hl. Kommunion empfangen zu dürfen, muß man vorher (die schweren Sünden) **BEICHTEN** ! Viele Leute gehen zur hl. Kommunion, um den Herrn Jesus zu empfangen, und haben **viele nicht nachgelassene (schwere) Sünden auf ihrem Gewissen** !!! Der in der hl. Hostie gegenwärtige Herr **Jesus weicht** aber von einem nicht vorbereiteten Menschen **zurück**, denn er hat den Herrn Jesus und die Muttergottes **nicht** im **Sakrament der Buße** (= hl. Beichte) um **Verzeihung** gebeten. So ein Mensch soll **vorher zur hl. Beichte** gehen !

Der Priester wartet im Beichtstuhl, um ihm im Namen des Herrn Jesus die Lossprechung zu erteilen. Durch seine Hände gibt Jesus Christus die Lossprechung.“

„Meine Kinder, GEHORCHT DER HL. KIRCHE ! Tretet nicht aus der Kirche aus ! Darum bittet euch die Unbefleckte Muttergottes am Fest der Jungfrau Maria, der Mutter der Kirche. - Meine Kinder, Ich liebe euch alle. GEHT DOCH DEN WEG, den euch die Lehre der Kirche weist. Ich will, daß ihr diesen Weg geht; dann wird euch der Herr Jesus führen, Er wird dann in euren Herzen bleiben. - Meine Kinder, wenn ihr den LEIB DES HERRN (die Hostie) EMPFANGEN und das Heiligtum (Kirche) wieder verlassen habt, jedoch dann gleich wieder einander ankreidet (beschuldigt, streitet) oder über die Priester spöttelt, dann beleidigt ihr Jesus Christus, den ihr in der hl. Kommunion empfangen habt. Das ist eine SCHWERE SÜNDE (Verlust der Anwesenheit Gottes) ! Wenn ihr den Leib des Herrn Jesus empfangen habt, sollt ihr den Segen und den Leib des Herrn Jesus Christus (in eurem Herzen) nach Hause tragen. Jesus Christus bleibt aber nur im Herzen dessen, der Seinen LEIB WÜRDIG EMPFANGEN hat und IHN würdig (ohne sündhaftes Verhalten) in seinem Herzen nach Hause trägt.“

„Meine Kinder, ihr werft die heiligen BILDER aus euren Häusern hinaus ! WEHE jenem, der die geweihten, heiligen Bilder aus seinem Haus beseitigt. Auf diesen Bildern sind auch Jesus Christus und die Muttergottes dargestellt. - WEHE jenen, die aus der Kirche austreten und Meine Bilder (Marienbilder, Heiligenbilder) und die Kreuze wegwerfen ! - Mein Sohn, schau dich um, wenn du in ein Haus kommst, ob sich im Haus ein Kreuz befindet. Im Vorzimmer soll ein KREUZ hängen. Von diesem Kreuz segnet dann Jesus jede Person, die das Haus betritt. Auf dem Kreuz hing Mein Sohn, Jesus Christus, für die Sünden der Menschen, für die Sünden der ganzen Welt. Der Herr Jesus hat mit dem Kreuz eure Sünden genommen, um euch zu erlösen, ihr aber entfernt euch nun vom Kreuz Meines Sohnes und wendet eure Köpfe von Meinem Sohn ab. - Merkt es euch: Sogar ein Kreuz ohne Bildnis (Korpus) ist ein Zeichen des Glaubens ! Auf jedem Kreuz ist Jesus Christus anwesend ! - Meine Kinder, TRAGT ein (geweihtes) Kreuzchen oder eine (geweihte) Medaille, denn der Satan unternimmt jetzt alles, um die Menschen vom Tragen eines Kreuzes oder einer Medaille abzuhalten. Ihr könnt auch die Medaille des hl. Bernhard tragen, dieser wird euch dann verteidigen. Oder tragt das (auf einer Medaille abgebildete) Antlitz Meines Sohnes oder Mein Antlitz. Wenn ihr (geweihte) Medaillen tragt, hat der Satan zu euch keinen Zutritt, da Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, bei euch sind.“

„Mein Sohn, **heute** ist ein **großes Fest**, das Fest der Heiligen Jungfrau Maria, der **Mutter der Kirche** ! Mit großen Gnaden verbunden ist die Anwesenheit von so vielen Gläubigen hier im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes. **BETET** ! Wenn ihr den **ROSENKRANZ** betet, dann **bittet** den Herrn Jesus **um den Frieden** Gottes in euren Herzen und in euren Familien, **dann** wird der Frieden Gottes auch **auf der ganzen Welt** eintreten. Das teilt euch die Unbefleckte Muttergottes mit.“

„Meine Kinder, Ich steige herab und **ERMAHNE**, aber nicht alle wollen zur Kenntnis nehmen, daß die Muttergottes um das **Rosenkranzgebet** bittet. - Mein Sohn, es kann auf Erden doch **niemals eine gute Entwicklung** geben, wenn es so viele Häuser gibt, in denen **kein Rosenkranz** gebetet wird ! Dadurch **verschließen sich die Menschen dem Segen** des Herrn Jesus, denn wo es **KEIN GEBET** gibt, da gibt es auch **KEINEN SEGEN** von Meinem Sohn !“

„Meine Kinder, **öffnet eure Herzen** Meinem Sohn ! Jesus Christus hat ein offenes Herz für euch alle und will euch alle an Sein Herz drücken. Ich, die Unbefleckte Muttergottes, habe den **Mantel** über euer Vaterland und über die ganze Welt **ausgebreitet**. Ihr aber sollt den **ROSENKRANZ BETEN**, dann werde Ich euch mit Meinem Mantel umhüllen (beschützen).“

„Mein Sohn, **betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.**, der **nach Breslau** in euer Vaterland kommen wird. **Betet**, damit es niemand wage, auf ihn ein **Attentat** zu machen; in eurem Land gibt es nämlich **viele Satanisten** aus verschiedenen Sekten. Es sind das eure Kinder; und ihr seid euch dessen nicht bewußt, daß **jede Mutter** und **jeder Vater** für die eigenen Kinder **VERANTWORTLICH** sind, **auch dafür, wie sie diese erzogen haben**. - Nehmt euch das zu Herzen, das teilt euch die Unbefleckte Muttergottes mit. Ich, die Muttergottes, **liebe alle Völker**, ihr alle seid Meine Kinder. Ihr aber sollt euch **vollkommen dem Herzen** des Herrn **Jesus** und der **Muttergottes hingeben** (weihen, anvertrauen).“

„Ich **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**, alle **Kardinäle** und **Bischöfe**, die ganze **Geistlichkeit** und das **Volk Gottes**. Neigt die Köpfe ! - Mein Sohn, **segne mit dem Kreuz**, auf dem Jesus Christus ist: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich **segne** alle **Kranken**, **Leidenden** und jene, deren **Bitten** auf dem Altar liegen. Ich, die Muttergottes, lege eure **Bitten vor den Thron** Meines Sohnes. Dort hört Jesus eure Bitten an, **ihr aber müßt beten** ! **Bitten** sind **auch Gebete**.“

„Ich bitte euch, Meine Kinder, betet den **ROSENKRANZ** ! Das teilt euch die Unbefleckte Muttergottes mit. - Meine Kinder, Ich steige immer mit dem **ROSENKRANZ** herab. Auch ihr sollt den **ROSENKRANZ bei euch haben** und ihn **BETEN**. Wenn ihr etwas Zeit habt, dann betet **wenigstens ein Sätzchen** vom Rosenkranz, und ihr werdet vom Herrn Jesus und von der Muttergottes dafür gesegnet. - Ich, die Muttergottes, **segne** euch nun, die ihr hier im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, versammelt seid. Es möge der Frieden Gottes in eurem Land und auf der ganzen Welt herrschen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du am Fest der Heiligen Jungfrau Maria, der Mutter der Kirche, herabgestiegen bist. Muttergottes, wir gehen mit der hl. Kirche. Wir beten für jene, die aus der Kirche ausgetreten sind, und für jene, welche die hl. Kirche und die Priester verleumden. Muttergottes, wir beten, sie mögen schnellstens wieder zu Dir und zum Herrn Jesus zurückkehren. Segne unser Vaterland und jene, die sich dem Herrn Jesus und der Muttergottes hingegeben haben.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, du bittest; es bitten jedoch nicht alle *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* und *Mich*, die Unbefleckte Muttergottes. Sie würden die Eingebung vom HEILIGEN GEIST erhalten, wenn sie dies täten. - Meine Kinder, ihr **BETET ZU WENIG** zum **HEILIGEN GEIST** um Erleuchtung. Es kommen viele hierher an diesen Ort, aber bedauerlicherweise beten sie nicht, sie wollen aber dennoch Segen erhalten. Wenn jemand in dieses Heiligtum kommt, dann muß er den **hl. Rosenkranz beten** und den Herrn Jesus und die Muttergottes **um die Gnade der Heilung** der Seele und des Leibes **bitten**. - Mein Sohn, Ich **segne** dich: + Gestern hast du eine Botschaft vom Herrn **Jesus** aus dem Allerheiligsten Altarsakrament erhalten, **ER hat Seinen Segen vom Allerheiligsten Altarsakrament gespendet**. Mit großen Gnaden verbunden war die Feier der hl. Messe und die Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes. Ihr habt den Herrn Jesus gebeten; **wer bittet, der erhält** auch. **Bittet ständig** Meinen Sohn und Mich. - Der Friede sei mit euch.“

243. Erscheinung

Am **29. Mai 1997**, dem **Fronleichnamsfest**, erschien der Herr **Jesus** im Frieden-Gottes-Heiligtum **in Ohlau** in Begleitung von **Engeln** dem Seher Domanski.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin am Fronleichnamfest herabgestiegen. **Große Gnaden** habt ihr dadurch erworben, daß ihr hier mit den Priestern die (allererste) **Fronleichnamsprozession** durchgeführt habt. Der Priester hat dabei eine große Gnade erworben. Ich, Jesus Christus, war hier **zum ersten Mal** in der Fronleichnamsprozession gegenwärtig, wenn auch die Altäre nur einfach gestaltet waren. Mein und Meiner Mutter großer **Wunsch ist in Erfüllung** gegangen.“

„Meine Kinder, ihr seid aus verschiedenen Ländern hierher gekommen, um am **Jericho-Gebet** teilzunehmen, vor allem aber auch, um hier am Fronleichnamfest das **hl. Meßopfer** mitzufeiern. Das ist mit großen Gnaden verbunden. - Mein Sohn, **diesem Priester** habe Ich **Urlaub gegeben**, damit er hierher kommen konnte, um bei euch sein zu können und während dem Jericho-Gebet immer hl. Messen zu feiern. - Teile diesem Priester mit, daß er in Meinem und Meiner Mutter Herzen ist.“

„Meine Kinder, die ihr hierher in dieses Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, gekommen seid: Wenn das **Allerheiligste Altarsakrament** (in der Monstranz) **ausgesetzt** ist, dann strömen überaus **große Gnaden** auf euch herab, denn Ich bin **immer** im Allerheiligsten Altarsakrament (Hostie) **anwesend** !“

„Ich, Jesus Christus, führe alle Seher, die (wahre) Botschaften erhalten. - Es freut Mich, daß auch die Schwester **Sofie Grochowska** zur Anbetung gekommen ist. Sie verbreitet das **Gebet** (zum Barmherzigen Heiland) in eurem Vaterland und auch in anderen Ländern, wo immer sie hinkommt, damit die **Barmherzigkeit Gottes** auf der ganzen Welt bekannt werde. Sie erhält von Mir und von Meiner Mutter große Gnaden. - Ich, Jesus Christus, führe jene, die von Mir Botschaften erhalten.“

„Meine Kinder, **BETET DEN ROSENKRANZ**, worum euch Meine Mutter bittet. **WENN** ihr den **Rosenkranz** und den **Barmherzigkeitsrosenkranz** betet, könnt ihr den **Frieden** Gottes noch erbitten.“

„Mein Sohn, **dieses Mal** wird Papst **Johannes Paul II.** **NICHT hierher** an diesen Erscheinungsort kommen, man hat nämlich seine **Pläne vereitelt**. Man hat die **Reisepläne geändert**, um es dem Statthalter Johannes Paul II. nicht zu ermöglichen, hierher zu kommen. - Mein Sohn, mache dir aber deshalb **keine Sorgen**, denn der **HEILIGE VATER** wird dennoch auf besondere Weise (Bilokation) **hierher** an diesen Ort kommen, um sich vor der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, zu verbeugen. Er ist aus ganzem Herzen mit diesem Ort verbunden. Ich, Jesus Christus, führe ihn ! **ER WIRD AUCH EINMAL HIERHER KOMMEN !**

Betet aber darum ! **Glaubt das !** Wenn ihr inständig betet, ist es möglich, daß er noch **am Ende dieses Jahres** wieder sein Vaterland besucht und dann **hierher an diesen Erscheinungsort kommt**. Er wird hierher an diesen Erscheinungsort kommen, nachdem die **Kirche** dieses Heiligtum **übernommen** hat. Ihr müßt dafür jedoch **inbrünstig beten** und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* darum bitten.“

„Meine Kinder, harrt aus beim **Jericho-Gebet**, um dadurch dem Statthalter Johannes Paul II. die **Reise hierher zu erleben**. - **In keinem anderen Heiligtum wird so inständig gebetet wie hier in Ohlau** im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes. Ununterbrochen, **Tag und Nacht**, verharret man hier im **Gebet**. Hier wird viel gebetet. Diese Gebete sollten auch bis zur Ankunft des Heiligen Vaters fortgesetzt werden. Solche **fortlaufende Anbetungen** des Allerheiligsten Altarsakramentes sollten **in jeder Kirche** stattfinden (Einführung von mehrtägigen Eucharistischen Anbetungstagen !), es gibt sie aber nur hier an diesem Erscheinungsort, im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, denn Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter führen euch.“

„Meine Kinder, ihr bekommt **viele Gnaden** für die Heilung der Seele deshalb, **WEIL** ihr mit euren Familien hier **innigst betet** und Mich und Meine Mutter **bittet**. - Mein Diener (Priester), auch du wirst diese Gnaden von Mir und von Meiner Mutter erhalten. Du wirst Kraft und **Gesundheit erhalten**, jedoch **vertraue** Mir und Meiner Mutter. Du bist ein guter Diener, gib dich jedoch vollkommen dem Herzen des Herrn Jesus und der Muttergottes hin ! Betet für diesen Priester, denn er braucht eure Unterstützung. Ich weiß, daß ihr Mir diesen **Priester** immer, wenn ihr hier betet, **anempfiehlt**. Er ist, wie auch die anderen Priester, die hierher kommen, Meinem Herzen teuer. **Auch gestern** waren hier **Priester**, um sich vor diesem Ort zu verneigen und hier die hl. Messe zu feiern. Auch sie erhielten große Gnaden von Mir und von Meiner Mutter.“

„Nun **segne** Ich den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. Neigt die Köpfe: + Mein Sohn **Heinrich**, auch du bekommst den **Segen** von Mir und von Meiner Mutter für jenes Land, aus dem du gekommen bist, **für Kanada**. Ich, Jesus Christus, führe dich. Vertraue Mir weiterhin und fahre mit dieser Statue durch ganz Europa und Amerika, denn **im Westen** ereignet sich **Schreckliches**: **Viele** Leute haben sich von der **Kirche entfernt** (nicht nur Kircheng Austritte), sie werden sich aber durch diese **Statue**, mit der du unterwegs bist, wieder **bekehren**. Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter werden dich führen. Nun wirst du einen

besonderen Segen erhalten, damit du imstande bist, diesen Weg zu gehen. Neigt die Köpfe: + “

„Schwester (Grochowska), die du die Verehrung der Barmherzigkeit Gottes verbreitest (Barmherzigkeitsrosenkrantz), gehe weiterhin diesen Weg, den Ich, Jesus Christus, dir gewiesen habe, damit die Verehrung der Barmherzigkeit Gottes auf der ganzen Welt verbreitet wird. - Meine Tochter, du bist dem Herzen Meiner Mutter und Meinem Herzen sehr ergeben, denn du vertraust dem Herrn Jesus und der Muttergottes, die immer mit dir sind. Ich segne deine Mission, du jedoch sollst weiterhin diesen Weg gehen.“

„Mein Sohn, du hast an diesem Ort schon viel getan. Du wirst (von allen Sehern) am meisten verfolgt, mache dir aber keine Sorgen ! Wo es Verfolgungen gibt, da bin Ich, Jesus Christus, anwesend ! Auch Mich hat man in Meinem Land verfolgt, als Ich als Gottmensch auf der Erde umhergegangen bin. Man hat Mich sogar gekreuzigt. - Du aber bist der Kleine, du bist Staub, gehe nur weiterhin diesen Weg, den Ich dir weise, dann wartet auf dich eine große Belohnung bei Mir und bei Meiner Mutter.“

„Ich segne deine Familie und alle, die hierher an diesen Ort gekommen sind. Ich segne jene, deren (schriftliche) Bitten hier niedergelegt worden sind, Bitten aus Polen, aus Belgien, aus Deutschland, aus der Schweiz, aus Tschechien und aus Ungarn. Ich, Jesus Christus, segne nun alle, die hier ein Schreiben (eine Bitte) niedergelegt haben. - Mein Sohn, nimm dein Kreuz, auf dem Ich, Jesus Christus, anwesend bin, denn von diesem Kreuz aus segne Ich alle, auch die Kranken: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir, daß Du heute am Fronleichnamfest herabgestiegen bist. Herr Jesus, wir bitten Dich um Verzeihung, daß wir keine schöneren Altäre hergerichtet haben, doch Du, Herr Jesus, bist über das Baugelände gegangen und hast gesegnet, damit wir imstande sind, den Bau schnellstens zu beenden. - Herr Jesus, führe uns alle, die Botschaften erhalten, damit wir imstande sind, den Weg zu gehen, den Du uns gewiesen hast. Ich bitte Dich, Herr Jesus, führe mich, damit ich die Mission (Auftrag), die Ihr - Du, Herr Jesus, und die Muttergottes - mir anvertraut habt, erfüllen kann.“

Der Herr Jesus sagte: „Gut, Mein Sohn, daß du bittest. Wer bittet, der erhält ! Und du bittest ständig. - Teile mit: Für die leidenden Seelen im Fegefeuer, für die ungeborenen (abgetriebenen) Kinder, für alle Kranken, für die Priester, für die Bischöfe und für das ganze Volk Gottes soll gebetet

werden. **Durch eure Gebete** können sie die **Gnade der Heilung** der Seele und des Leibes erhalten. - Ich, Jesus Christus, segne euer Land und alle Völker: + Der Friede sei mit euch.“

244. Erscheinung

Am **31. Mai 1997**, dem **Fest Maria, Königin aller Heiligen**, offenbarten die **Muttergottes** und der Herr **Jesus** in Begleitung vieler **Engel** im Frieden-Gottes-Heiligtum während dem **dritten Jericho-Gebet** dem Seher Domanski folgende Botschaft. Auch **Papst Johannes Paul II.** war in **Bilokation** anwesend und erteilte seinen Segen.

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, heute steige Ich an einem **großen Feiertag** herab. - Das Herz Jesu Christi freut sich, daß das **dritte Jericho-Gebet** zu Mir und zu Meinem Sohn zustande gekommen ist.“

„Meine Kinder, eine überaus große **Gnade** ist auf den Statthalter **Johannes Paul II.** von diesem Ort aus geflossen. Die Gebete hier für den Statthalter Johannes Paul II. und für die hl. Kirche habe Ich, die Muttergottes, vor den Thron Meines Sohnes gelegt. - Meine Kinder, eine große Gnade ist auch auf euer Land und ganz besonders auf **Breslau** herabgefließen. Dort wird jedoch nicht so inständig gebetet wie hier. Ihr habt euch vollkommen der Muttergottes und dem Herrn Jesus im Allerheiligsten Altarsakrament hingegeben. **Eure Gebete beschützen den Statthalter Johannes Paul II.** Es hat Mich sehr gefreut, als ihr **für den Heiligen Vater gebetet** habt, damit er **nach Breslau** kommen kann. Eure Gebete haben ihn geführt. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, waren mit ihm (auf der Flugreise dorthin). Ich habe ihn geführt, sodaß **er nun auch hierher gekommen** ist.“

„Mein Sohn, **Johannes Paul II. ist nun hier anwesend**. Aufgrund der Gabe der **BILOKATION** ist er hierher gekommen. - Meine Kinder, euer **Heiliger Vater, Johannes Paul II., ist nun bei euch zugegen**, auch wenn **ihr ihn nicht sehen könnt**. Er ist hierher **gekommen**, um euch zu segnen. Er ist zur hl. Messe **gekommen** und **kniet jetzt gebeugt** vor dem Antlitz der **Muttergottes** und **betet**. **Er bittet** die Muttergottes um den **SIEG HIER IN OHLAU**. Er ist der Statthalter (Stellvertreter) Meines Sohnes in diesen Zeiten! - Nun werden Mein Sohn und Ich die Hände auf sein Haupt legen und **ihn segnen**. Ich werde ihm auch **eine Krone aufsetzen**. Die Dornenkrone, die er bis jetzt getragen hat, nehme Ich ihm ab; und nun werde Ich dem Heiligen Vater **eine goldene Krone** aufsetzen. Er möge

jedoch weiterhin den Kreuzweg gehen. Er trägt das Kreuz für die ganze Welt! Er reist viel und bekehrt viele Menschen in den verschiedensten Ländern. Man verleumdet aber auch den Statthalter Johannes Paul II.! Manchen Kardinälen und Bischöfen gefällt dieser Heilige Vater nicht, weil er alle Kirchen und alle Völker zu einer Herde vereinen will. Er ist jedoch der Statthalter in diesen Zeiten. Betet für ihn, er möge auch einmal hierher reisen, um dieses HEILIGTUM EINZUWEIHEN, ganz abgesehen davon, daß er jetzt aufgrund der Gabe der Bilokation hier an diesem Ort euch und diesem Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, den Segen erteilt.“

„Meine Kinder, GEBT EURE HERZEN Meinem Sohn und Mir. - In allen Ländern sollen Jericho-Gebete stattfinden, und es soll so gebetet werden wie hier in Ohlau. DANN wird der FRIEDEN Gottes auf der ganzen Welt herrschen. Ihr hier habt eure Herzen Meinem Sohn und Mir gegeben.“

„Mein Sohn, neben dir ist die Schwester, die in Polen und im Ausland über die Barmherzigkeit Gottes spricht. Sie hat große Gnaden bei Meinem Sohn. Die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich groß!“

Nun sprach der Herr Jesus: „Ich, Jesus Christus, habe sie auserwählt, damit sie die Wahrheit von der Barmherzigkeit Gottes verkündet. Auch sie wird verfolgt, sie soll sich jedoch nicht fürchten. Sie soll weiterhin diesen Weg gehen, den ihr Jesus Christus gewiesen hat.“

Nun sprach wieder die Muttergottes: „Mein Sohn, neben dir kniet die Schwester, die vom Heiligen Geist Botschaften erhält. Teile mit: Wenn ihre Ordensgemeinschaft das Kloster hier übernehmen will, dann muß sie sich schnellstens darum kümmern, daß ihr Orden (von der Kirche) bestätigt wird. Wenn ihr dies nicht gelingt, dann wird hier ein anderer Orden einziehen, denn die Kirche wird in Kürze diesen Ort übernehmen. Sie soll sich an den zuständigen Bischof mit der Bitte wenden, er möge diese Angelegenheit an den Kardinal (von Breslau) Gulbinowicz herantragen, denn dieser ist der (zuständige) Hirte (Bischof) der Breslauer Erzdiözese. - Betet, damit dieser Orden, der den Heiligen Geist verehrt und zu IHM betet, hierher kommen kann. Ihr müßt jedoch viel darum beten und den Herrn Jesus und die Muttergottes bitten. Sie (die Ordensangehörigen) beten sehr oft den Rosenkranz. Möge sich dieses Gebet durch das Wirken des Heiligen Geistes über die ganze Welt hin ausbreiten.“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wir wollen, daß die Kirche möglichst schnell diesen Ort übernimmt. Von diesem Ort wird sich ja der

Funke des Frieden Gottes, wie Du, Muttergottes, es uns mitgeteilt hast, ausbreiten. Wir wollen um die Verwirklichung Deiner Pläne innigst beten.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, gut, daß du bittest. Ich, die Muttergottes, werde bei Meinem Sohn fürbitten, damit dieser Ort schnellstens bestätigt wird. - Meine Kinder, macht euch keine Sorgen, wenn Leute zu euch sagen, daß sich hier nichts Außergewöhnliches ereignet. **Hört nicht auf sie !** Hier ist Jesus Christus im Allerheiligsten **Altarsakrament** anwesend, und ER führt euch und auch Ich, die Unbefleckte Muttergottes.“

„Mein Sohn, die Herzen der **Engel freuen sich**, daß sich heute so viele Gläubige an diesem Ort versammelt haben, um der Muttergottes zu begegnen. - Siehe, Mein Sohn, wie die **Engel ihre Köpfe vor der Muttergottes geneigt** haben. **Auch ihr**, Meine Kinder, **sollt eure Köpfe** vor Meinem Sohn und vor Mir **so neigen**, dann wird euch Jesus Christus an Sein Herz drücken. - **Betet** für die Kardinäle und Bischöfe und für alle Orden, damit es **eine Herde und einen Hirten** geben möge, damit es in Meiner Kirche **keine Spaltung** geben möge.“

„Mein Sohn, **SCHRECKLICHES** ereignet sich **im Westen**: viele Kirchen sind **abgeschlossen**, das Volk Gottes geht von der Kirche weg (**Kirchenaustritte**), man verläßt den Herrn Jesus und Mich. **Sie verletzen** das Herz des Herrn Jesus und der Muttergottes **entsetzlich !** - Teile mit: **Alle Völker sollen sich im Gebet vereinen und sollen hierher kommen**, um hier den Herrn Jesus und die Muttergottes **um den Frieden** Gottes in ihren Herzen zu **bitten**. **Im Westen** wurde **zu wenig für die Priester und Bischöfe gebetet** und dafür, daß sie das Volk Gottes nicht entzweien und die Heiligtümer nicht absperren. **Jesus Christus wird sie einmal fragen:** **Warum hast du das Heiligtum abgesperrt und warum hast du deine Herde nicht zu Meiner Mutter und zu Mir kommen lassen ?** - Mein Sohn, schrecklich geht es zu ! Der Herr Jesus hat wegen der **SPALTUNG IN DER KIRCHE** ein verwundetes Herz.“

„**BETET** für die ganze hl. Kirche, für die Priester, damit sie nicht verfolgt werden (von den Modernisten), denn jeder Priester ist ein Diener Gottes; für jeden Priester muß jedoch viel gebetet werden. **Wenn** man für die **Priester** inständig fleht und betet, dann bleiben sie **mit der hl. Kirche vereint**.“

„Der **LEIB MEINES SOHNES** (die Hostie) soll **KNIENDEN IN DEN MUND** gereicht werden ! - Teile mit: **Alle Priester** auf der ganzen Welt sollen **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist für all das Böse** um **Verzeihung bitten**, was viele von ihnen in Meinen und Meines Sohnes

Heiligtümern (Kirchen) **angestellt** haben (z.B.: Beseitigung des Tabernakels vom Hochaltar, Beseitigung der Kommunionbänke, Aufstellung des Volksaltares, Hand- und Stehkommunion, Veränderung der Bibeltexte, Unterlassung der Kniebeugen, Abschaffung der Eucharistischen Andachten, KommunionhelferInnen, Konzert- und Theateraufführungen etc.), **das Meinen Sohn so beleidigt** ! Man hat den **TABERNAKEL** von den **Hochaltären** beseitigt, wo Jesus Christus immer im Allerheiligsten Altarsakrament (Hostie) anwesend ist. Nun muß man in den Kirchen den **Tabernakel suchen**, um sich vor dem Herrn Jesus und vor der Muttergottes verbeugen zu können. Ich, die Muttergottes, bin immer neben dem Herrn Jesus; Ich, die Muttergottes, die **Königin des Weltalls** und die Königin des Frieden Gottes, möchte der ganzen Welt den **Frieden** bringen. Ich, die Muttergottes, habe über Ohlau und über euer ganzes Vaterland Meinen Mantel ausgebreitet.“

„Mein Sohn, einige **Einwohner Ohlaus sind verblendet** und **behaupten** immer wieder, daß sich hier nichts **Außergewöhnliches** ereignet. Zu den Pilgern, die hierher kommen, sagen sie: *Warum kommt ihr hierher ? Hier gibt es doch nichts !* **Hier** aber befindet sich Mein und Meines Sohnes **Heiligtum** ! **Hört nicht auf sie** ! Wenn jemand zu euch so etwas sagt, dann macht **ein Kreuzzeichen**, denn durch diese Menschen spricht der **Böse Geist** (Satan) ! **Betet** für sie, daß auch sie diesen Ort hier besuchen. Er liegt so nahe, sie aber **meiden diesen Ort**.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** alle **Bitten**. Ich segne den Statthalter **Johannes Paul II.** - Mein Sohn, **Papst Johannes Paul II. kniet jetzt vor Mir** und bittet um den Segen. Ich, die Muttergottes, setze ihm **nun die Krone** auf und **segne** ihn, den Statthalter **Johannes Paul II.**, und die ganze **hl. Kirche**. Halte dein **Kreuz** hoch, dann **segnet Jesus Christus**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Mein Sohn, jetzt wird der Heilige Vater, Johannes Paul II., euch von diesem Ort aus segnen.“

Papst Johannes Paul II. sagte: „Ich, Johannes Paul II., **segne euch**, damit ihr weiterhin **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist dienen** mög't. - Merkt es euch, daß **ich hier mit euch (verbunden)** bin, meine Brüder. **Betet** für diesen Ort. Ich, Johannes Paul II., der Papst, **segne** euch dafür, daß ihr im Gebet ausgeharrt habt und **danke** euch als Statthalter. Ich danke euch, meine Kinder, **für die inbrünstigen Gebete** zu **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist für mich**, denn **ich brauche das Gebet**, um das Volk Gottes zum Herrn Jesus und zur Muttergottes zu führen. Ich, Johannes Paul II., **segne** euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du zu uns auf die Erde herabgestiegen bist und uns hier in Deinem Heiligtum, im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, gestärkt hast. Wir bitten Dich für alle, die hier während dem dritten Jericho-Gebet ständig gebetet haben und die bis zum 8. Juni, dem 14. Jahrtag der Erscheinungen, weiterhin beten werden. Muttergottes, führe uns, damit wir im Gebet ausharren. Wir danken Dir, daß Du uns einen Priester geschickt hast, der während des zweiwöchigen Jericho-Gebetes an diesem Ort für die Gläubigen da ist. Viele gehen hier zur hl. Beichte, und viele kommen mit reinem Herzen zum Herrn Jesus und zur Muttergottes. - Muttergottes, wir bitten Dich, segne uns. Wir bitten Dich, Herr Jesus, segne uns aus dem Allerheiligsten Altarsakrament, segne unser Vaterland und alle Völker. Segne die Pilger, die aus Belgien, aus Tschechien, aus der Slowakei, aus Ungarn, aus Deutschland, aus Österreich und aus dem Inneren Rußlands hierher gekommen sind, um sich hier vor der Muttergottes zu verbeugen. Muttergottes, segne uns, die wir hier knien, damit wir imstande sind, die Mission zu erfüllen, die Ihr, Du und der Herr Jesus, uns anvertraut habt. Wir bitten Dich, Muttergottes, führe uns. Wir danken für alle Gnaden, die an diesem Ort herabgeflossen sind.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, heute erhalten viele die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes. Viele Pilger werden hier gesegnet und GEHEILT diesen Ort verlassen. Ich, die Muttergottes, segne alle Gläubigen, die hierher gekommen sind: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne euch, die ihr dem Herrn Jesus und der Muttergottes dient, die Schwester, die die Verehrung der Barmherzigkeit Gottes verbreitet, die Schwester, die sich der Verehrung des Heiligen Geistes widmet, und dich, Mein Sohn. **GEHT WEITER DIESEN WEG ! Fürchtet euch nicht !** Man verfolgt euch, dich, Mein Sohn, am meisten von allen. Wegen deines Glaubens an Jesus Christus hat man dich in eine Gefängniszelle gesteckt. Doch der Herr Jesus ist in deine Zelle gekommen und hat dich gesegnet; etwas später hat man dich dann wieder freigelassen. Vergiß nicht, daß Jesus Christus mit dir ist und mit allen, die den Herrn Jesus lieben. - Der Friede sei mit euch.“

245. Erscheinung

Am **1. Juni 1997**, dem Tag der Papstmesse in Breslau, zeigte sich der Herr Jesus, Christus König, im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, in Ohlau dem Seher Kasimir Domanski. Er war umgeben von Engeln und in Begleitung des verstorbenen Bischofs Urban.

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, Ich bin an diesem Junitag, an dem ihr zum Herrn Jesus betet, herabgestiegen. Während diesem **Jericho-Gebet** habt ihr in diesem Heiligtum eine **überaus große Gnade** erhalten, denn Ich, Jesus Christus, bin ständig im **Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig**. Ich bin herabgestiegen, um euch während dem dritten Jericho-Gebet den **Segen** zu erteilen.“

„Meine Kinder, ihr habt dieses **Gebetsopfer** Meiner Mutter und Mir dargebracht. Bei diesem **Jericho-Gebet** wurde bisher am meisten gebetet, und während diesem Jericho-Gebet sind die meisten Gläubigen an diesen Erscheinungsort hierher in das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, gekommen. - Ich, **Jesus Christus**, bin ununterbrochen **im Allerheiligsten Altarsakrament** anwesend. - Meine Kinder, ihr habt in diesen Tagen viel für euch und für eure Familien erlebt. Am meisten habt ihr aber **für den Statthalter Johannes Paul II. gebetet**, der **nun** in euer Land nach **Breslau** gekommen ist, um die Saat Gottes unter allen Völkern, Bischöfen und Kardinälen auszustreuen, damit eine Herde werde. - Ich, Jesus Christus, habe auf ihn eine große Gnade gesandt, als **er nach Breslau** gekommen ist. Ich und Meine Mutter sind immer mit dem Statthalter **Johannes Paul II. Er geht den Weg**, den Ich, Jesus Christus, ihm gewiesen habe.“

„Mein Sohn, **schrecklich leidet der Heilige Vater**, Johannes Paul II., wegen der Ereignisse in eurem Land ! In eurem Land hat es **viel Schlechtes** gegeben: Viele Leute haben (bei der Wahl) ihre **Stimme** jenen **gegeben**, die die **Kirche verfolgt** und Meine **Priester eingesperrt** haben. Das ist eine Generation, die so **grausam gegen die hl. Kirche gekämpft** hat ! Fürchtet euch jedoch nicht, denn in Kürze wird diese **Regierung abgelöst**, da es eine solche Regierung in eurem Land nicht mehr (länger) geben darf. In eurem Land muß es **eine Regierung** geben, die Meine Mutter und Mich **liebt** ! Meine Kinder, ihr habt zuvor eure **Stimme (bei der Wahl) dem Satan gegeben** und seid **nicht jenen Weg gegangen**, auf dem euch Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter führen. Nun sollt ihr alle (zur Wahl) gehen und **jene wählen**, die den Herrn **Jesus und die Muttergottes lieben** ! **JETZT MÜSST IHR DIE STRAFE ERTRAGEN, WEIL** ihr **nicht den Weg** gegangen seid, den Ich, Jesus Christus König, euch gewiesen habe.“

„Meine Kinder, **BETET**, damit die Saat Gottes, die der Statthalter **Johannes Paul II.** ausgestreut hat, reiche Ernte bringen möge. **BETET** für ihn, damit er **auch einmal hierher** an diesen Ort kommen kann, um das **Heiligtum** der Muttergottes, der Königin des Weltalls und Meine einfache Kapelle der Barmherzigkeit Gottes **einzuweihen**. Dort könnt ihr die **Barmherzigkeit Gottes**, die **unendlich groß** ist, erleben. In der

Kapelle der Barmherzigkeit Gottes bin Ich, Jesus Christus, ebenfalls im Allerheiligsten Altarsakrament (Hostie) anwesend, das sich im Tabernakel befindet. Kommt dorthin und bittet dort Mich und Meine Mutter.“

„Meine Kinder, gebt jetzt eure Herzen Mir und Meiner Mutter ! Gebt doch eure Herzen Mir und Meiner Mutter ! Gebt euch in diesem Monat dem Herzen Jesu hin ! Ich, Jesus Christus, habe ein offenes Herz, eure Herzen jedoch sind verschlossen und hart ! Dies betrifft jedoch nicht alle. Jene Leute, die hierher gekommen sind, lieben Meine Mutter und Mich. Aber es gibt auch (viele) verstockte Herzen. Diese verstockten Herzen aber will Ich, Jesus Christus, auch öffnen und sie an Mein Herz ziehen; diese müssen jedoch vorher Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um VERZEIHUNG (für ihre Sünden) bitten und BEICHTEN. ERST DANN können sie sich an Mein Herz schmiegen und an das Meiner Mutter.“

„Mein Sohn, es ist mit überaus großen Gnaden verbunden, daß Priester aus verschiedenen Ländern hierher kommen. Neben euch sitzt ein Priester, der aus Österreich hierher gekommen ist. Er ist Mein Diener, er ist jedoch schon im vorgerückten Alter. Er strebt keinen Modernismus an und handelt so, wie Ich, Jesus Christus, es ihm gewiesen habe. Er hat ein offenes Herz für alle Menschen und fährt mit den Wallfahrten. Er reicht den Leib des Herrn (die Hostie) Knienden in den Mund ! Heute erhält er einen besonderen Segen von Mir, Jesus Christus, und von der Muttergottes.“

„Mein Sohn, Ich bin auch im Herzen jenes polnischen Priesters, der hier vor kurzem das hl. Meßopfer gefeiert hat; er aber muß sich noch mehr an Mein Herz schmiegen. Ich liebe ihn, und er liebt Mich und Meine Mutter. Betet für diesen jungen Priester, denn er braucht euer Gebet. Er ist ein guter Priester ! Ich habe ihm Urlaub gegeben, damit er hierher kommt und ihr während dem Jericho-Gebet einen Priester habt. Jeden Tag feiert er zwei hl. Meßopfer, er hat mit euch die Maiandacht gefeiert und wird heute noch eine Andacht (Feier in der Kirche) zum Herzen Jesu leiten, die in diesem Monat jeden Abend stattfindet.“

„Betet für die ganze hl. Kirche, betet für die Kardinäle und Bischöfe und für alle Orden und dafür, daß es einen Hirten und eine Herde geben möge und alle Kardinäle (dem Papst) gehorsam sein mögen und es keine Spaltung geben möge, daß der Leib des Herrn Jesus KNIENDEN IN DEN MUND gereicht werden möge, denn das verlange Ich, Jesus Christus, von Meinen Dienern (Priestern). - Mein Sohn, nicht alle Meine Diener gehen diesen Weg. Vor dem Altar soll es Demut und Gebet geben ! Wenn ein Priester den LEIB des Herrn Jesus im Kelch

trägt, soll er demütig schreiten und Meinen LEIB (die hl. Hostie) KNIENDEN IN DEN MUND REICHEN ! Das verlangen Jesus Christus und Meine Mutter !“

„Mein Sohn, Meine Mutter steigt mit dem ROSENKRANZ herab. Betet den Rosenkranz, den Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes (Barmherzigkeitsrosenkranz) und den Rosenkranz zu Meinen Wunden (den Wundenrosenkranz) ! Das sind DIE WICHTIGSTEN GEBETE, durch die ihr immerfort *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* und *Meine Mutter* bitten sollt.“

„Ich, Jesus Christus, segne alle Länder. Ich segne die Gläubigen aus Österreich, aus der Schweiz, aus Belgien, aus Holland, aus Tschechien, aus der Slowakei, aus Ungarn und alle Völker. - Mein Sohn, diese Länder brauchen viel Gebet, damit das Volk Gottes wieder in die Kirchen zurückkehrt, denn dort im Westen sind die Kirchen leer ! Nicht überall ist es so, jedoch vor allem in den USA, in Kanada, in Dänemark und auch in anderen Ländern. Entsetzliches ereignet sich im Westen !“

„Ich, Jesus Christus, habe alle Grenzen geöffnet, denn für Mich gibt es keine Grenzen. - Meine Kinder, KOMMT HIERHER, um HIER die Gnade der HEILUNG von Mir und von Meiner Mutter zu erhalten. - Betet für den Kardinal Gulbinowicz, sein Herz möge weich werden, damit er schnellstens hierher auf Dauer Priester schickt, denn HIER befindet sich das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, wo sie sehr dringend gebraucht werden.“

„Ich, Jesus Christus, segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne die Priester, die hier beim Altar sind. Ich segne jenen Priester und seine Pilger, die aus Österreich hierher nach Ohlau an diesen Erscheinungsort gekommen sind. Ich, Jesus Christus, segne sie. Sie werden auch noch morgen hierher kommen, und ihr Priester wird hier die hl. Messe feiern: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

„Mein Priestersohn, der du hier während dem Jericho-Gebet deinen Dienst versehen hast, Ich segne deinen Weg. Du bist ein junger Priester. Ich segne dich, damit du niemals von diesem Weg abweichst: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne auch all jene, deren (schriftliche) Bitten hier liegen, und das ganze Volk Gottes. Ich segne alle, die hierher an diesen Ort gekommen sind: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

„Mein Sohn, jetzt wird der **Bischof Urban**, der heute mit Mir gekommen ist, der diesen Ort verteidigt hat und **haben wollte**, daß dieser **Ort (von der Kirche) anerkannt wird**, zu euch sprechen. Dieser Bischof hat sich auf Erden vollkommen dem Herzen Jesu und der Muttergottes hingegeben; und heute ist er bei Mir.“

Der Bischof Urban sagte: „Ich, Bischof Urban, bin heute mit dem Herrn Jesus herabgestiegen. Vom Herrn Jesus und von der Muttergottes habe ich diese **Gnade erhalten**. Siehe, mein Sohn, wie das **Herz des Herrn Jesus verwundet** ist. Ich bin bei diesem Herzen. Jesus Christus drückt Mich an Sein Herz. **Ihr Polen und alle Völker ! Übergebt eure Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes** (alles anvertrauen, sich zuwenden) ! Im Auftrag des Herrn Jesus **segne** ich euch als Bischof. Ich bin ein Diener des Herrn Jesus. Als Bischof erteile ich euch nun den **Segen**. **Neigt die Köpfe: + Durch meine Hände** hat euch **Jesus Christus gesegnet**; deshalb habe ich euch zuvor mitgeteilt, daß ihr die Köpfe neigen sollt. Ihr sollt die **Köpfe vor Christus König, der im Allerheiligsten Altarsakrament (in der Hostie) gegenwärtig ist, neigen !**“

Domanski sagte: „Herr Jesus, **wir danken Dir**, daß Du mit dem Bischof Urban herabgestiegen bist und uns den Segen erteilt hast. Herr Jesus, wir **danken** Dir für Deine **Botschaft**, die Du uns und der ganzen Welt mitgeteilt hast. Wir **danken** auch dem Bischof, daß er mit dem Herrn Jesus herabgestiegen ist.“

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, er (Bischof Urban) **betet** für diesen Ort hier. **Bischof Urban will**, daß **dieser Ort** möglichst schnell (von der Kirche) **anerkannt** wird. - Der Friede sei mit euch.“

246. Erscheinung

Am **6. Juni 1997**, dem **Fest des Heiligsten Herzen Jesu**, zeigte sich der Herr **Jesu**, Christus König, umgeben von **Engeln** im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, **in Ohlau** dem Seher Domanski und teilte ihm folgendes mit:

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin zu euch herabgestiegen, da heute ein großes Fest gefeiert wird: das **Fest des Heiligsten Herzen Jesu**. Ihr habt den großen **Wunsch** *Gottvaters* und des *Sohnes* und des *Heiligen Geistes* **erfüllt**, was sehr wichtig ist.“

„Meine Kinder, der Heilige Vater Johannes Paul II., der sich nun in Polen aufhält, spürt die Wirkung eurer Gebete, die ihr während dem Jericho-Gebet verrichtet habt. An allen Orten, an denen er sich aufgehalten hat, hat er sich immer vor Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist verbeugt. Er ist mit diesem Ort hier und mit eurem ganzen Vaterland verbunden. - Mein Sohn, Papst Johannes Paul II. hat Meinen und Meiner Mutter Willen erfüllt. Mit seinen Ansprachen und mit dem Wort Gottes, das er an euer Vaterland und an die ganze Welt gerichtet hat, hat er euer Vaterland auf seinem Weg in den Abgrund wieder aufgefangen. Durch seine Lippen habe Ich, Jesus Christus, gepredigt.“

„Meine Kinder, gebt besonders jetzt im Juni eure Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes. Ich, Jesus Christus, habe ein offenes Herz für euch. Ich habe für euch überaus große Gnaden vorbereitet für den Fall, daß ihr eure Herzen Mir und Meiner Mutter öffnet, um diese (Gnaden) habe Ich Gottvater gebeten. Diese Gnaden sind während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes auf euch herabgefließen, denn da war Ich immer bei euch zugegen. - Meine Kinder, ihr werdet diesen Ort wieder verlassen mit einem von Gebet gefüllten Herzen. Viele haben hier die Gnade der Bekehrung für ihre Familien erhalten, auch für Alkoholiker und für Drogensüchtige, deren Mütter hierher gekommen sind und Mich, den im Allerheiligsten Altarsakrament Verborgenen, (um Heilung) gebeten haben. Sie haben auch viele Tränen vergossen, als sie sich in diesem Heiligtum aufgehalten haben, und Mich und Meine Mutter andauernd (um Hilfe) gebeten haben. - Merkt es euch: Wo das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, dort sende Ich, Jesus Christus, Gnaden aus der hl. Hostie !“

„Meine Kinder, BETET für die ganze hl. Kirche. Betet darum, daß die Kirche diese Stätte hier schnellstens übernehmen möge. - Mein Sohn, das wird einmal geschehen. Es werden sogar mehrere (Orden) dieses Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, (zur Betreuung) übernehmen wollen. Das wird in Kürze der Fall sein. Dann werdet ihr in diesem Heiligtum Gnaden erleben, wobei es hier eine ständige Seelsorge geben wird. Die Muttergottes wird Gnaden auf euer Land und auf eure Familien senden; gebt euch aber Meiner Mutter und Mir hin. Während diesem Jericho-Gebet, das so viele Tage gedauert hat, hat Meine Mutter diesen Ort behütet. Noch zwei Tage wird es dauern, dann wird das dritte Jericho-Gebet zu Ende gehen. - Mein Sohn, Ich wünsche, daß an diesem Ort weiterhin Jericho-Gebete stattfinden. Zu den Jericho-Gebeten werden wieder viele Priester kommen, die dann gemeinsam mit euch beten werden, wie du sehen wirst.“

„**HIER** wird es einmal so sein **wie auf der Jasna Gora** (in Tschenstochau): Priester, Bischöfe und Kardinäle werden **hierher** kommen. Diese Zeit wird kommen, aber ihr müßt **BETEN**, denn die Kirche braucht euer Gebet.“

„Meine Kinder, **BETET** für den **Statthalter Johannes Paul II.**, der sich noch in eurem Land aufhält. Er ruht sich zur Zeit aus, er wird aber noch **heute in Zakopane** das Wort Gottes verkünden. - Diesen Ort **hier**, mit dem Papst **Johannes Paul II.** mit seinem ganzen Herzen **verbunden** ist, werden noch viele Gläubige aufsuchen. Nachdem der Heilige Vater Polen wieder verlassen hat, werden sich die Bischöfe und Kardinäle versammeln und dieses **Heiligtum übernehmen**. - Mein Sohn, das hätten sie **schon längst** tun sollen. Obwohl hier schon so viele Gnaden herabgefließen sind, muß man manchmal **warten, bis ein Priester hierher kommt**, wo doch so viele Menschen beten. Wo das Volk Gottes betet, da muß auch ein Priester sein ! Jene **Priester haben Schuld** auf sich geladen, die es den Gläubigen **nicht erlaubt** haben, diesen **Ort zu besuchen**. Manche waren so **verblendet**, daß sie gar nicht gewußt haben, wie sie sich verhalten sollen. Der **HEILIGE GEIST**, der doch jeden Kardinal, jeden Bischof und Priester leiten will, hat **den Gläubigen das Licht der Erkenntnis gegeben**, daß **HIER** Jesus **Christus und die Muttergottes anwesend** sind. Meine Mutter hat **beim Kreuz**, das auf dem Platz (vor der Kirche) steht, **VIELE ZEICHEN** gegeben. Nicht nur du, Mein Sohn, sondern auch **viele Gläubige** haben die **MUTTERGOTTES MIT DEM JESUSKIND NEBEN DIESEM KREUZ GESEHEN**; und das **ZEICHEN AUF DEM KORPUS DES KREUZES** (echtes Blut !) wurde als **Bestätigung** gegeben, daß hier **Jesus Christus anwesend** ist. - Meine Diener (Priester), wartet **nicht** auf **andere Zeichen**, sondern **GEHT ZU DIESEM KREUZ**, und Jesus Christus wird euch segnen und euch im Glauben stärken, daß ER hier wahrhaftig anwesend ist !“

„**Mein Mutter betet** und **bittet** Mich, Jesus Christus, daß **dieser Ort** so schnell wie möglich **anerkannt** wird. Alle **Engel und Heiligen beten** für diesen Ort, ganz besonders aber der **hl. Maximilian Kolbe**, **Pater Pio**, der **Bischof Urban**, der Priester Jerzy (Georg) **Popieluszko**, der Märtyrer. Sie wenden sich an Mich und an Meine Mutter, damit dieser Ort schnellstens **anerkannt** wird.“

„**WEHE** denen, die von diesem Ort hier jene **fernhalten**, die hierher kommen wollen. Ich, Jesus Christus, liebe **Meine Priester**; jeder von ihnen, **JEDER PRIESTER**, **JEDER BISCHOF** und **JEDER KARDINAL** wird aber einmal genauso (wie die anderen Menschen) **vor dem GERICHT GOTTES** erscheinen müssen und für seine Herde und für die ganze hl. Kirche **RECHENSCHAFT ABLEGEN** müssen !“

„Mein Sohn, gib bekannt: **MEIN LEIB SOLL IN JEDER KIRCHE KNIENDEN IN DEN MUND GEREICHT WERDEN !!!** **Das verlange Ich, Jesus Christus,** denn das (die Mißachtung dieser Vorschrift !) verursacht die **SPALTUNG** in Meinem Heiligtum ! **Niemals** hat es in der Kirche eine solche Situation gegeben **wie jetzt,** denn der **Satan** hat in der hl. Kirche **zugeschlagen** ! Das Böse muß aber wieder verschwinden ! Meine Diener (**Priester**) **beten zu wenig,** sie **bitten zu wenig** den **HEILIGEN GEIST** um Erleuchtung. **WENN** sie beten würden, würden Gläubige wieder die Heiligtümer füllen. **Am ärgsten ist es im Westen !** Dort sind Meine Heiligtümer (**Kirchen**) **leer, abgesperrt,** und das Volk Gottes geht von Mir und von Meiner Mutter weg. **WEHE** jenen, die Meine Heiligtümer (Kirchen) **absperren** ! Im Westen werden **Kirchen geschlossen,** die früher einmal ihre Vorfahren errichtet haben. So viele Kirchen, aus denen die Bitten zu *Gottvater* und dem *Sohn* und dem *Heiligen Geist* hochsteigen könnten, sind **verschlossen.**“

„Mein Sohn, wenn es auch in fast jeder Kirche **Bußandachten** gibt, so soll dennoch **JEDER MENSCH PERSÖNLICH BEICHTEN !!!** Er soll in den **BEICHTSTUHL** gehen, wo auf ihn der Priester wartet, der ihm dann die **Lossprechung** geben kann. Wenn der Priester die Worte der Lossprechung spricht, bin **Ich, Jesus Christus,** mit ihm, und **Ich erteile** dann die **Lossprechung** (Absolution) !“

„Meine Kinder, schiebt die **Beichte und die hl. Kommunion** nicht hinaus ! Empfängt **oft** Meinen Leib (die Hostie), denn Ich, Jesus Christus, will euch und alle Völker an Mein Herz drücken.“

„Ich **segne** euer ganzes Vaterland und die Pilger, die aus dem Ausland gekommen sind: aus Belgien, aus Deutschland, aus Österreich, aus Tschechien, aus der Slowakei und aus anderen Ländern. - Meine Kinder, **BESUCHT DIESEN ORT HIER !** - In euren Ländern muß viel **für eure Familien gebetet** werden, denn im Westen ereignet sich **in den Familien SCHRECKLICHES**. Man hat Mich und Meine Mutter verlassen. **Hier** könnt ihr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament, in dem Ich anwesend bin, die **Gnade der Bekehrung erbitten**. Ich, Jesus Christus, will, daß ihr **hierher kommt** und hier *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* **um das Licht** (der Erkenntnis) **bittet;** dann werden Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter, euch führen.“

Mein Sohn, **Ich segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Ich segne alle Kardinäle, Bischöfe und Priester, alle Orden und jenen Diener (Priester), der sich beim Altar befindet. - Meine Kinder, **betet für diesen Priester,** er braucht eure Unterstützung. Öffnet ihm eure Herzen.

Er ist ein guter Priester, er braucht aber eure Gebetsunterstützung. Betet auch für seine Angehörigen und für seine Pfarrgemeinde, damit er nicht mehr verfolgt wird und den Weg gehen kann, den Ich, Jesus Christus, ihm gewiesen habe. Ich segne nun, neigt die Köpfe: + Ich segne die hier beim Altar Versammelten, die Schwester Grochowska, eure Familien und dich, Mein Sohn. Ich segne alle, die vom Herrn Jesus und von der Muttergottes Botschaften erhalten. Ich segne euch, damit ihr imstande seid, den Weg zu gehen, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter euch gewiesen haben: + .“

„Mein Sohn, wenn du am 14. Jahrtag der Erscheinungen das Kreuz zum Altar dieses Heiligtums trägst, wie Ich dir schon früher einmal mitgeteilt habe (siehe: 241. Botschaft), dann gehe barfuß, ohne Socken so, wie Ich, Jesus Christus, gegangen bin, als Ich Mein Kreuz getragen habe. Barfuß bin Ich gegangen. Ich werde mit dir gehen und gemeinsam mit dir das Kreuz tragen, denn mit dem Kreuz hast du hier an diesem Erscheinungsort im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, den SIEG errungen. - Meine Kinder, Ich will, daß ihr während dieser Prozession mit dem Kreuz inständig für jene betet, die Botschaften erhalten, damit sie imstande sind, den Weg zu gehen, den Ich, Jesus Christus, ihnen gewiesen habe.“

„Nun segne Ich euch und den anwesenden Priester. Mein Sohn, Ich erteile den Segen vom Kreuz herab: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch.“

247. Erscheinung

Am 7. Juni 1997, dem Fest des Unbefleckten Herzen Mariens, kam die Muttergottes im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, umgeben von Engeln vom Himmel herab und teilte dem Seher Domanski folgendes mit:

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, Ich bin heute, am Fest des Unbefleckten Herzens der Muttergottes, herabgestiegen. Mit großen Gnaden verbunden ist euer Gebet, das ihr gestern zum Herzen Jesu und heute zum Herzen der Muttergottes verrichtet habt. Während dem Jericho-Gebet habt ihr große Gnaden erworben, denn Ich war als Unbefleckte Muttergottes bei euch zugegen. Ihr habt dieses Jericho-Gebet für Mich und für Meinen Sohn gehalten. Viele Menschen haben dabei die

Gnade der **Heilung erhalten**. Am wichtigsten jedoch war, daß viele, die **unvorbereitet hierher** gekommen sind, von Jesus Christus hierher geführt worden sind, um sich hier während dem Jericho-Gebet vorzubereiten; da sind **viele zur hl. Beichte** gegangen, was sie schon längere Zeit unterlassen haben. Für sie war das eine überaus große Gnade. **HIER** kann man die Gnaden zur **Bekehrung ganzer Familien** erleben. Viele Leute kommen hierher und beten für ihre Familien, **vor allem Mütter** sind es, die für ihre Kinder und für ihre Männer beten und für jene, die Meine Kirche verlassen haben.“

„Mein Sohn, in eurem Land und **auf der ganzen Welt** ereignet sich **SCHRECKLICHES** ! Die Menschen gehen an den Kirchen und **am Kreuz vorbei**, als wenn das Kreuz gar nicht da wäre, oder man dreht den Kopf vom Kreuz Meines Sohnes weg. **Jesu Christi Herz ist entsetzlich verwundet** ! - Merkt es euch: Auf jedem Kreuz ist Mein Sohn anwesend, ER hat Seine Hände deshalb ausgestreckt, um euch an Sein Herz zu ziehen.“

„Meine Kinder, **GEHT DEN WEG**, den euch Mein Sohn, Jesus Christus, gewiesen hat. Ich werde euch dann vorbereiten, damit ihr noch näher beim Herzen Jesu sein könnt. Vergeßt nicht, daß Mein Sohn, Jesus Christus, Sein **Herz für euch geöffnet** hat. ER will euch in Sein Herz holen, und Ich möchte euch unter Meinen Mantel nehmen. Unter Meinem Mantel kann die ganze Welt - die ganze Menschheit - Unterschlupf finden. Es gibt aber **nur eine Handvoll** (=wenige) Menschen, die **unter Meinem ausgebreiteten Mantel** Schutz sucht.“

„Mein Sohn, **SCHRECKLICHES** ereignet sich: **DIE LEUTE BETEN NICHT**, weder am Morgen noch am Abend ! Sie **verwunden** auch so sehr das **Herz des Herrn Jesus**, wenn sie behaupten, daß es hier keinen Segen gibt. Wo es **kein Gebet** gibt, da ist **kein Segen**, denn da befindet sich der Böse Geist (Satan). Um den **Bösen Geist** wieder aus dem Haus zu vertreiben, soll man **WEIHWASSER** nehmen und das Haus besprengen und den kleinen **EXORZISMUS BETEN**, dann hat der Böse Geist keinen Zutritt mehr zu euren Häusern. Das **Exorzismusgebet** besitzt eine überaus **große Macht**, da der **Satan** dann zu euch keinen Zutritt mehr hat !“

„Meine Kinder, Ich, die **Muttergottes**, bin schon **viele Male herabgestiegen**, immer noch steige Ich herab und **mahne**: **BETET DEN ROSENKRANZ** !!! Wenn **die ganze Welt** diesen Rosenkranz und die anderen Rosenkränze betet, auch die **Litanei** zum **Herzen Jesu**, die **Muttergottes-Litanei**, die **Allerheiligen-Litanei** und die **Litanei zum Heiligen Geist** - wenn sie so betet, dann ist Jesus Christus in den Herzen der

Menschen. Vergeßt nicht, daß Jesus Christus jeden Menschen in Seiner Obhut hat, auch jene, die IHN verlassen haben, denn ER wartet und möchte auch diese an Sein Herz drücken.“

„Mein Sohn, heutzutage sterben viele Alkoholiker, die nicht vorbereitet sind. Man ruft erst im Moment des Todes einen Priester, da aber ist es schon zu spät ! Viele Jahre lang haben sie nicht gebeichtet ! Man bittet dann Meine Priester, den Leichnam (kirchlich) zu beerdigen. Wenn aber ein Mensch nicht in die Kirche gegangen ist und nicht gebeichtet hat und auch nicht die hl. Kommunion empfangen hat, wie kann dann die Kirche das tun (ein kirchliches Begräbnis ermöglichen) ?! Ein Priester handelt jedoch ganz im Sinne Jesu Christi, wenn er trotz allem (Geschehenen) den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um Gnade (Vergebung) für eine solche Person bittet, die so viele Jahre lang nicht gebeichtet hat. Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, haben aber entsetzlich verwundete Herzen !“

„Ich freue Mich, daß heute am Vortag des 14. Jahrtages der Erscheinungen so viele Leute hierher gekommen sind. Bedenkt aber, welch GROSSER JAHRTAG das ist ! Morgen wird Jesus Christus ein ZEICHEN AM HIMMEL geben, damit die Menschheit begreifen möge, daß Jesus Christus hier im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend ist (siehe: Anmerkung am Ende dieser Botschaft). - Meine Kinder, macht, wenn ihr hierher kommt, das hl. Kreuzzeichen, aber so, wie man es machen soll, man soll dabei nicht oberflächlich und nachlässig mit der Hand über seinen Körper fahren. Ein KREUZZEICHEN soll so gemacht werden, wie das Kreuz aussieht, auf dem Jesus Christus gehangen ist; nur dann hat man EIN GUTES KREUZZEICHEN gemacht. Jesus Christus ist bei jenen anwesend, die das Kreuzzeichen auf eine fromme Art machen !“

„Meine Kinder, ihr haltet die Zehn Gebote Gottes nicht ein ! Das betrifft jedoch nicht alle von euch, sondern jene, die aus der Kirche herauskommen und schon wieder andere verleumden.“

„Mein Sohn, es war gut, daß jene Frau, die hier so viel Unruhe gestiftet hat, dieses Heiligtum nun verlassen hat. Man soll für diese Frau viel beten. Du hast gut gehandelt, als du sie ermahnt hast, die Ruhe an diesem Erscheinungsort während dem Jericho-Gebet nicht zu stören. - Meine Kinder, betet für diese Frau, und Jesus Christus wird es euch hundertfach vergelten. Sie braucht diese Unterstützung von euch allen. - Meine Kinder, jeder begeht Sünden ! Um aber der Sünde widerstehen zu können, sollt ihr oft zur hl. Beichte und zur hl. Kommunion gehen. Dann ist Jesus Christus in euren Herzen und auch Ich bin das gemeinsam mit Meinem Sohn.“

„Mein Sohn, morgen ist ein GROSSES FEST. Jesus Christus hat dir mitgeteilt, du sollst ein Kreuz zum Altar tragen. Auch die Fahne, die man angefertigt hat, soll man mittragen; diese soll aber zuvor geweiht werden. Auch die Statue des Heiligsten Herzens Jesu muß noch geweiht werden. Macht dies morgen, damit sich Jesus Christus in diesem Heiligtum des Frieden Gottes freuen kann. Hier gibt es den Frieden Gottes, den ihr für eure Herzen und für die ganze Welt erleben könnt.“

„Durch überaus große Gnaden konnten Priester hierher kommen. Ich, die Muttergottes, schicke heute noch Priester, um euch für den morgigen Tag vorzubereiten. Morgen werden die nächsten Pilger hierher kommen, und eine große Feierlichkeit wird hier stattfinden: DER JAHRTAG DER ERSCHEINUNGEN DER MUTTERGOTTES UND DES HERRN JESUS ! Es ist der 14. Jahrtag ! Ich, die Muttergottes, steige nun schon viele Jahre herab, doch DIE MENSCHHEIT WIRD NICHT BESSER !!! Jesus Christus und Ich haben verwundete Herzen. WIR ermahnen die ganze Menschheit ! Meine Kinder, BEKEHRT EUCH, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz ! Ihr kennt weder den Tag noch die Stunde. Jesus Christus will, daß ihr euch alle auf das Kommen (Eingreifen) Meines Sohnes vorbereitet, jeder Mensch soll VORBEREITET SEIN (sich in den Stand der Heiligmachenden Gnade versetzen durch die hl. Beichte).“

„Verlaßt Meine Kirche nicht (Kirchenaustritt) ! Wenn ihr an einer Kirche vorbeikommt, dann tretet ein, denn Jesus Christus wartet dort im Tabernakel auf euch. Auch hier wartet Jesus Christus im Allerheiligsten Altarsakrament. Bittet Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist um Unterstützung: Gottvater hat die Hände ausgestreckt und will euch jetzt segnen. Neigt die Köpfe: + “

„Mein Sohn, überaus große Gnaden habt ihr heute hier in diesem Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, erhalten. Das Jericho-Gebet wird noch morgen andauern, und Jesus Christus wird euch wegen eurem Gebet stärken. Vergeßt nicht, daß Mein Sohn und Ich hier dauernd anwesend sind.“

„Mein Sohn, die ARMEN SEELEN IM FEGEFUEUR brauchen viel Gebet. Betet bei diesem Jericho-Gebet für sie, indem ihr als Gebetsintention (Meinung) anführt: Für die Armen Seelen im Fegefeuer und für die ungeborenen Kinder. Das verlangen Jesus Christus und Ich, die Muttergottes.“

„Mein Sohn, zusammen mit dir ist auch jene Schwester hierher gekommen, die die Verehrung der Barmherzigkeit Gottes verbreitet und um die

Barmherzigkeit Gottes bittet. Sie erhält von Meinem Sohn und von Mir große Gnaden. **Ihr beide geht den Weg**, den euch Mein Sohn und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben. **Geht diesen Weg** weiterhin, und Ich werde euch führen, denn ihr habt noch **eine große Mission** (Auftrag) auf der Erde zu erfüllen. Die Gläubigen sollen für euch beten und hl. Messen aufopfern, damit ihr imstande seid, eure **Mission zu erfüllen**, denn dabei braucht ihr die Unterstützung.“

„Mein Sohn, jetzt **segne Ich** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Ich segne den Priester, der sich hier beim Altar befindet. Auch er braucht euer Gebet. Betet für ihn, **betet für die ganze hl. Kirche**, betet für die Kardinäle und die Bischöfe und für alle Orden, denn wenn ihr betet, wird Jesus Christus sie mit Seinem Herzen (seinen Gnaden) unterstützen. Viele **Priester brauchen euer Gebet !**“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß Du heute an Deinem Festtag herabgestiegen bist. Das ist das große Fest des Unbefleckten Herzens der Muttergottes. Das ist ein großes Fest, an dem sich alle an Dein Herz wenden. Wir wenden uns auch an das Heiligste Herz des Herrn Jesus und bitten: Herr Jesus, segne uns, unsere Familien und alle, die zu diesem Jericho-Gebet gekommen sind.“

Nun sprach Jesus Christus von der ausgesetzten Monstranz her: „Ich Jesus Christus, **segne jetzt** alle Gläubigen, den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, **ALLE HIER** werden die **Gnade der Heilung der Seele und des Leibes** erhalten. Ich, die Muttergottes, sende jetzt an Meinem Festtag diese Gnade auf euch alle. Neigt die Köpfe: + “

„Mein Sohn, es ist auch eine große Gnade, daß ein **so demütiger Priester** aus dem Ausland **hierher** gekommen ist und gestern und heute die hl. Messe gefeiert hat. Er ist Meines Sohnes Diener; auch der **Priester** aus Polen ist das, den Ich, die Muttergottes, als Aushilfe hierher **geschickt** habe, denn während dem Jericho-Gebet war täglich nur ein Priester hier anwesend. Sie beide haben ein offenes Herz für den Herrn Jesus und für Mich. - Der Friede sei mit euch.“

Anmerkung: Das in dieser Botschaft angekündigte Zeichen, das Jesus Christus am 8. Juni 1997 am Himmel gegeben hat, bestand aus einem **verkehrten Regenbogen** (U - Form) am Himmel. Siehe: Foto im Bilderteil !

248. Erscheinung

Am **8. Juni 1997**, dem **14. Jahrtag der Erscheinungen** in Ohlau, stiegen im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes (= Frieden-Gottes-Heiligtum), in Ohlau die Unbefleckte **Muttergottes** und der Herr **Jesus** umgeben von Engeln vom Himmel herab und teilten dem Seher Kasimir Domanski folgende Botschaft mit:

Die Muttergottes sagte: „Meine Kinder, am **vierzehnten Jahrtag** der Erscheinungen bin Ich auf diesen Ort herabgestiegen. Mein Sohn, du hast den **Willen** des Herrn Jesus und der Muttergottes **erfüllt**, denn du hast mit deiner Familie heute das **Kreuz (zum Altar) getragen. Auf einem solchen Kreuz ist die Erlösung der ganzen Welt geschehen**, denn auf einem solchen ist **Jesus Christus für die Sünden der Menschen gehangen**. - Als die Priester bei der Prozession das Allerheiligste Altarsakrament (**Monstranz**) **getragen** haben, ist **Jesus Christus neben dem Kreuz** gegangen. Dabei hat **JEDER**, der dieses **KREUZ BERÜHRT** hat, die Gnade der **HEILUNG DER SEELE UND DES LEIBES** erhalten!“

„Mein Sohn, an diesem Erscheinungsort **hier in Ohlau** wurde der **SIEG** schon errungen. In Kürze wird die **Kirche den Beschluß** (die Übernahme betreffend) fassen, dann werden **Priester hierher** kommen, die zusammen mit den Gläubigen hier beten und **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** bitten werden. - Mein Sohn, eine **große Ehre** ist euch vom Herrn Jesus und von Mir, der Unbefleckten Muttergottes, **zuteil geworden**, da ihr heute an den Feierlichkeiten zum **14. Jahrtag** der Erscheinungen hier teilnehmen konntet, als Mein Sohn **Kasimir das Kreuz getragen** hat, an dem sich die Erlösung der ganzen Menschheit ereignet hat.“

„Meine Kinder, **BEKENNT EUCH ZU DIESEM KREUZ**, denn **auf ihm** ist **Jesus Christus immer gegenwärtig**. Wenn ihr und die ganze Welt **mit dem Kreuz** geht (sich dazu bekennt), **DANN** wird eurem Land und der ganzen Welt **nichts Böses** widerfahren ! Es müssen sich jedoch **alle Völker ZUM KREUZ BEKENNEN** ! Wer mit seinem **Kreuz** geht (sich dazu bekennt und es trägt), mit dem sind immer Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, denn Ich bin immer an der Seite Meines Sohnes. - Mein Sohn, als ihr in der **Prozession** gegangen seid, bin Ich, die **Muttergottes**, gemeinsam **mit euch** zum Kreuz Meines Sohnes geeilt. Und dort **beim Kreuz** (mit dem echten Blut Christi) **auf dem Platz** des Heiligtums hat **Jesus Christus** eurem Vaterland und **der ganzen Welt** den **Segen erteilt**.“

„Meine Kinder, **ÖFFNET DOCH EURE HERZEN** Meinem Sohn und Mir ! Hier im **Allerheiligsten Altarsakrament** ist ständig **Jesus** Christus **anwesend**. Während dem dritten Jericho-Gebet, das heute zu Ende geht, habt ihr **viele Heilungsgnaden** für die Seele und für den Leib **erhalten**.“

„Mein Sohn, **gestern** am Abend hat Jesus Christus **am Himmel** ein **ZEICHEN** gegeben. Gläubige, die das Zeichen beobachtet haben, konnten auf der **Sonne** verschiedene, sich **abwechselnde Farben** sehen (**Sonnenwunder**). Es sah aus wie eine **Hostie**, wie das Allerheiligste Altarsakrament. Bei der Sonne waren Jesus Christus und Ich, die Muttergottes. **Die Strahlen**, die sie sehen konnten, waren **auf die Gläubigen gerichtet**, was für sie große Gnaden bedeutet. Als sie **gestern vor Sonnenuntergang** das Zeichen sahen, knieten sie leider nicht hin und haben dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, **dafür nicht gedankt**. Heute wird Jesus Christus **NOCH EIN ZEICHEN** geben, damit sich die Menschheit bekehrt. Gestern hat ER euch diese **Überraschung** wegen des **Festes des Unbefleckten Herzens Mariens** bereitet. Von diesem Unbefleckten Herzen sind auf euch alle **viele Gnaden** geflossen.“

„Mein Sohn, **DURCH DAS KREUZ**, das du gemeinsam mit deiner Frau, deinem Sohn und mit anderen getragen hast, geschah die **Erlösung** der Menschheit, denn auf einem solchen hat Mein Sohn, **Jesus Christus**, **gehangen**. - Alle bisherigen Erscheinungen der Muttergottes und des Herrn Jesus, die schon abgeschlossen sind, sind nicht mit einer **Prozession mit einem Kreuz** beendet worden. Dir aber hat der Herr Jesus aufgetragen, das Kreuz zu tragen, an dem sich die ewige Erlösung der ganzen Menschheit vollzogen hat, was **für dich eine große Gnade** bedeutet; du hast dadurch den **Willen Gottvaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes erfüllt**.“

„Mein Sohn, **Mein Herz freut sich**, daß heute jene **Seher** hierher gekommen sind, die vom Herrn Jesus und von der Muttergottes ebenfalls **Botschaften erhalten**. **Jesus Christus** wird sie segnen. ER **verlangt**, daß sich **DIE GANZE WELT DEMÜTIGT UND SICH BEKEHRT**. - Gestern haben **viele Leute** hier in diesem Heiligtum an der **hl. Messe** teilgenommen, die gerade um diese Zeit gefeiert worden sind. Sie waren in dieser **Kirche**, doch **viele** haben sich hier **unterhalten** und die Gläubigen **abgelenkt**. - Meine Kinder, **während dem hl. Meßopfer** muß man sich **mit Christus und dem Priester vereinen** ! Wenn sich jemand **nicht** mit dem Priester vereinigt, dann nimmt er auch an der hl. Messe **nicht** teil und verlässt wieder mit **leerem Herzen** das Heiligtum. **Während der hl. Messe sollt ihr euch hier im Heiligtum mit dem Opfer (Jesu Christi) vereinigen**.“

„Meine Kinder, kommt **nicht** aus **Neugierde** hierher, denn hier ist **Jesus Christus** anwesend ! **ER verlangt DEMUT UND GEBET**. Wenn ihr demütig betet, dann wird Jesus Christus in eure Herzen einkehren. **BETET** besonders jetzt **im Juni**, wo Andachten **zum Heiligsten Herzen Jesu** gehalten werden, dann wird euch Jesus Christus an Sein Herz drücken.“

„Meine Brüder und Schwestern, die ihr **Botschaften vom Himmel** bekommt: Jesus Christus ist in euer Herz eingetreten, ER ist dort anwesend und auch Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin das. **Jesus Christus** wird **euch** hier in diesem Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, **noch mehr stärken**.“

Nun sprach der Herr Jesus: „Mein Sohn, eine **große Gnade** hat dieser **Priester erhalten**, denn er ist trotz seiner **Krankheit** hierher gekommen und hat die **Prozession geleitet** und das Allerheiligste Altarsakrament (die Monstranz) getragen. Ich, Jesus Christus, habe alle Priester, die bei der Prozession mitgegangen sind, **gesegnet**. Das sind Meine und Meiner Mutter (treue) Diener. Eine große Gnade hat sich auch der **Priester**, der mit Gläubigen **aus Deutschland** hierher gekommen ist, erworben. Auch aus **Belgien**, aus **Tschechien**, aus der **Slowakei** und aus **anderen Ländern** sind **Gläubige hierher** gekommen. - **Teile mit:** Ich, Jesus Christus, habe Mein Herz allen Völkern geöffnet; **alle Völker** aber sollen sich in dem einen Herzen **vereinen**, dann werde ICH auch bei ihnen gegenwärtig sein !“

„Meine Kinder, **verlaßt Meine Kirche nicht (Kirchenaustritt) ! ICH, Jesus Christus selbst, bin diese Kirche (der mystische Leib), Ich habe diese Kirche gegründet !** Gegenwärtig aber **schließt man im Westen Meine Kirchen**, das aber ist eine **große Untat** (ein großes Vergehen) ! Das Volk Gottes hat Mich und Meine Mutter verlassen, das habe Ich, Jesus Christus, dir schon mitgeteilt. - Mein Sohn, **gib bekannt: ALLE VÖLKER SOLLEN SICH DEMÜTIGEN ! Ohne Mich und ohne Meine Mutter könnt ihr nichts (Wertvolles) tun !** Ihr könnt nichts (von bleibendem Wert) vollbringen, wenn ihr euch nicht an Mein Herz und an das Herz Meiner Mutter wendet. Wenn ihr euch diesen **Herzen hingebt**, wird euch Jesus Christus an Sein Herz drücken.“

„**Ich segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. Ich, Jesus Christus, drücke den Statthalter **Johannes Paul II.** und **alle** Meine Diener (Priester) **an Mein Herz**. - Meine Kinder, **gehört den Priestern !** Den **LEIB DES HERRN JESUS (HOSTIE) EMPFANGT ABER WÜRDIG: KNIEND IN DEN MUND !!! Kein Priester darf** anordnen, den Leib des Herrn Jesus **stehend und in die Hand** zu empfangen ! Wenn das aber

geschieht (HANDKOMMUNION), wird Mir, Jesus Christus, Leid zugefügt. Wenn ihr den LEIB DES HERRN JESUS empfangt, sollt ihr euch HINKNIEN, euch VERNEIGEN, dann wird Jesus Christus in euren Herzen bleiben. Ich sage euch: Wenn jemand OHNE EHRFURCHT zur hl. Kommunion geht und nicht vorbereitet ist (durch die Beichte), und wenn er die hl. Hostie, MEINEN LEIB, empfängt, dann verwundet er Mein Herz, und Ich, Jesus Christus, wende Mich von diesem Menschen ab ! Es kommt sogar vor, daß man mit den Händen in den Taschen zur hl. Kommunion geht, wobei man sich so benimmt, als ob man sich nicht in einer Kirche befände. - Meine Kinder, in den Kirchen bin Ich, Jesus Christus, anwesend, und ihr alle - Kardinäle, Bischöfe, Priester und das ganze Volk Gottes - sollt Mir Ehre erweisen ! Wenn ihr das tut, dann werde Ich euch beschützen.“

„Meine Kinder, der ganzen Welt und allen Völkern nähert sich die STRAFE, die Ich, Jesus Christus, nicht will; ihr selbst seid es, die diese Strafe durch eure Sünden auf euch herabzieht !

„Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, segne die ganze hl. Kirche, den Statthalter Johannes Paul II., alle Kardinäle, Bischöfe und Priester. Ich segne euch, Meine Kinder, alle Kranken und Leidenden und jene, die während dem Jericho-Gebet hier ausgeharrt haben und ununterbrochen in diesem Heiligtum gebetet haben. Neigt die Köpfe: + Ich segne die Schwester Sofie Grochowska und alle, die Botschaften erhalten und neben dir knien. Sie erhalten den Segen, damit sie imstande sind, den Weg zu gehen, den Ich ihnen gewiesen habe. Ich segne auch dich, Mein Sohn, dafür, daß du Meinen Willen erfüllt hast und mit dem Kreuz gegangen bist. Beachte: Du hast das Kreuz getragen, das dir gegeben worden ist, um es für euer ganzes Vaterland zu tragen. - Ich, Jesus Christus, segne das ganze Volk Gottes (die Pilger), das aus Deutschland, aus Österreich, aus der Schweiz, aus Belgien, aus Holland, aus Ungarn, aus Tschechien und aus der Slowakei gekommen ist, wie auch alle Völker. Neigt die Köpfe: + “

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wir danken Euch für die Gnaden, die am 14. Jahrtag der Erscheinungen in Ohlau auf uns herabgefließen sind. Wir danken Dir, Herr Jesus, daß Du im Allerheiligsten Altarsakrament (Hostie) im Tabernakel anwesend bist gemeinsam mit Deiner Mutter. Auch wenn das Allerheiligste Altarsakrament nicht ausgesetzt ist, bist Du, Herr Jesus, im Tabernakel gegenwärtig und hörst jeden an, der zu Dir kommt.“

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, will euch an Mein Herz drücken. - Der Friede sei mit euch.“

249. Erscheinung

Am **13. Juni 1997**, dem **Anbetungstag** in Ohlau, näherte sich im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes die Unbefleckte **Muttergottes**. Sie war umgeben von vielen **Engeln**. Auch der Herr **Jesus** gab eine Botschaft aus dem Allerheiligsten Altarsakrament.

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, Ich bin **am 13. Monatstag** zu euch herabgestiegen, weil ihr hier das **Allerheiligste Altarsakrament anbetet**. Das ist mit **überaus großen Gnaden** verbunden, da dies hier in diesem Heiligtum, im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, geschieht. Ich, die Muttergottes, führe euch hierher in dieses Heiligtum und auch die Priester, damit sie sich inmitten des Volkes Gottes befinden. - **Pilger** aus **Österreich**, aus **Belgien**, aus **Tschechien** und aus ganz **Polen** sind hierher gekommen. - Mein Sohn, Ich, die Muttergottes, sende **von diesem Ort aus die Gnaden**; wenn jedoch das **Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt** ist, dann sendet Jesus Christus auf euch **besondere Gnaden DURCH MEINE VERMITTLUNG**. - Vergesst nicht: **Jesus Christus ist im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend !**“

„Mein Sohn, teile dem **Priester**, der vor kurzem den Gläubigen den Segen erteilt hat, mit, daß er **Mein und Meines Sohnes Diener** ist. **Jesus Christus und Ich**, die Unbefleckte Muttergottes, sind **mit allen Priestern, die hierher an diesen Ort kommen**. - Meine Kinder, **ÖFFNET** besonders in diesem Monat **EURE HERZEN** dem Herzen Meines Sohnes. **Im Juni** werden **Andachten** zum Allerheiligsten **HERZEN JESU** auch dafür gehalten, daß Mein Sohn eure Herzen leiten möge. **WENN** das geschieht, wird in euren Herzen der **FRIEDEN** Gottes herrschen, den ihr so dringend braucht. **Diesen Frieden sendet euch Mein Sohn, Jesus Christus**. Auch jetzt noch erhält jeder, der bittet, den Segen von Jesus Christus im Allerheiligsten Altarsakrament. **Bittet** daher **ununterbrochen** Meinen Sohn. Wenn ihr **inständig bittet**, werdet ihr nicht mit leeren Herzen von diesem Ort hier weggehen, denn Jesus Christus wird dann eure Herzen und die Herzen eurer Familienmitglieder bereichern.“

„**BETET** für die **Alkoholiker**, denn die **Alkoholplage** hat sich auf der ganzen Welt **ungeheuerlich ausgebreitet**. Es gibt **sehr viele Alkoholikerinnen und Alkoholiker** ! Bittet ständig den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, in diesem Anliegen. - Ich, die Muttergottes, will alle, die Mich und Meinen Sohn bitten, unter Meinen Mantel nehmen.“

„Mein Sohn, gestern bist du im Auftrag des Herrn Jesus nach Warschau gefahren und hast gemäß Seinem Willen alles erledigt, was dir Jesus Christus und Ich aufgetragen haben. Man hat dich dort sehr herzlich aufgenommen. Du bist dorthin gesandt worden und hast ihnen Bücher und Botschaften übergeben. - Mein Sohn, in Kürze wird es über das Schicksal dieses Ortes eine ENTSCHEIDUNG geben, denn hier regieren Jesus Christus und Ich, die Muttergottes ! An diesem Ort hier könnt ihr den Frieden Gottes für eure Herzen und für die ganze Welt erbitten.“

„Meine Kinder, wenn ihr in dieses Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, kommt, dann bittet und betet für eure Familien, für die leidenden Seelen im Fegefeuer, für die ungeborenen (ermordeten) Kinder; die erflchten Gnaden werden dann auf sie und auf ihre Familien fließen. Diese Gnaden senden Mein Sohn aus dem ALLERHEILIGSTEN ALTARSAKRAMENT (Hostie) und Ich, die Muttergottes.“

„Meine Kinder, eine überaus große Kraft fließt aus dem Allerheiligsten Altarsakrament deshalb, weil darin Jesus Christus anwesend (gegenwärtig) ist; von IHM könnt ihr alles erbitten. - Nicht alle Leute kommen hierher, um zu bitten; wenn sie auch beim Segen niederknien, so beten sie dennoch nicht, sie bitten auch nicht Meinen Sohn um den Segen. - Mein Sohn, ES GENÜGT NICHT, den Leuten die Hände aufzulegen (beim Heilungssegens), JENER MUSS AUCH GLAUBEN, daß nur Mein Sohn, Jesus Christus, heilt !!! Durch dein KREUZ (Segnungskreuz) segnet Jesus Christus. Von dort strömen die Gnaden auf alle Betenden, die jedoch ständig Meinen Sohn und Mich bitten sollen.“

„Mein Sohn, in Kürze wird in eurer Kurie (Bischöfsskollegium) eine KONFERENZ stattfinden, bei der man beschließen wird, dieses Heiligtum zu übernehmen. Mein Sohn, du mußt aber noch die Pflasterung des Platzes (vor dem Heiligtum) und die Umzäunung fertigstellen. Schon in Kürze wird die Kirche (Amtskirche) dieses Heiligtum übernehmen, denn die einheimischen Diener (Priester, Bischöfe) sehen, daß sich das Volk Gottes an diesem Ort zum Herrn Jesus und zur Muttergottes drängt. Diese Gläubigen wissen, daß Mein Sohn und Ich hier herabsteigen. Leider hat die Kirche in der Angelegenheit der Ohlauer Erscheinungen zu lange gezögert; nun aber soll dieser Ort schnellstens übernommen werden, denn Jesus Christus ist hier im Allerheiligsten Altarsakrament schon ständig anwesend.“

„Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, die Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, habe euch alle unter Meinen Mantel genommen und habe euch in Mein Herz geschlossen; ihr aber sollt euer Herz auch Mir und

Meinem Sohn öffnen. Jesus Christus will euch alle an Sein Herz drücken, auch jene, die Gott nicht lieben; sie sollen sich jedoch zu **Jesus Christus und zur Muttergottes BEKEHREN !** **Wenn sie sich bekehren,** wird Jesus Christus sie und ihre Familien segnen. Sie müssen jedoch oft **ZUR HL. BEICHTE** und **ZUR HL. KOMMUNION** gehen und den **LEIB DES HERRN** Jesus (die hl. Kommunion) **WÜRDIG EMPFANGEN: KNIEND IN DEN MUND !** **Jesus Christus kehrt nur dann ins Herz einer Person ein, wenn diese den Herrn Jesus mit gebührender Ehrfurcht und Würde empfängt !!!** **ÖFFNET EURE HERZEN** Jesus Christus, denn er braucht euch und will euch an Sein Herz drücken. Öffnet doch eure Herzen Meinem Sohn !“

„Mein Sohn, immer dann, als du den **Segen** erteilt hast und als der Priester gesegnet hat, da war **Jesus Christus bei euch** anwesend. Wenn du den Segen gibst oder ein Priester segnet, dann ist Jesus Christus bei euch, denn **ER segnet durch die Priester.** Wenn du den Gläubigen die **Hände auflegst** (beim Heilungssegens), dann **segnet der Herr Jesus** die Gläubigen **vom Kreuz herab,** während du den Herrn Jesus und die Muttergottes um die Gnade der Heilung für die Kranken bittest. - Mein Sohn, **DIE MEISTEN MENSCHEN HABEN EINE KRANKE SEELE,** sie sind **nicht vorbereitet,** denn sie waren vorher nicht in der Kirche und auch **nicht bei der hl. Beichte.** Doch sie haben immer noch die Möglichkeit, ihre Herzen zu reinigen (in der hl. Beichte) und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* **um Verzeihung zu bitten,** damit Gottes **Licht** in ihren Herzen wieder leuchtet und sie nie mehr den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, verfolgen (beleidigen), dann sind WIR wieder mit ihnen.“

„**Ich segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Ich segne den Primas, Kardinal Josef Glemp, den Kardinal Henryk Gulbinowicz, den Kardinal Macharski, alle Kardinäle und Bischöfe auf der ganzen Welt, **sie jedoch** mögen sich **in Meinem Herzen vereinen,** damit es **in der hl. Kirche keine SPALTUNG mehr** gibt und die **BISCHÖFE** jenen **Weg** gehen, den ihnen Papst Johannes Paul II. gewiesen hat, und sie sich auf jenen Weg begeben, auf dem Jesus Christus gegangen ist, und wieder **alle Völker** den **LEIB DES HERRN JESUS** (Hostie) würdig empfangen: **KNIEND UND IN DEN MUND !** + „

Nun sprach der Herr Jesus: „Mein Sohn, **DAS** (kniende Mundkommunion) **VERLANGE ICH, JESUS CHRISTUS !** In Meinem Heiligtum, **in der Kirche** des Herrn Jesus Christus, gibt es nämlich eine **SPALTUNG.** **Noch nie** (in der Geschichte) hat es **eine solche Teilung** (unterschiedliche Kommunionpraxis, Modernismus etc.) gegeben !“

„Mein Sohn, es ereignet sich **SCHRECKLICHES**, denn im Ausland **schließen Kardinäle und Bischöfe viele Kirchen**. Das Volk hat dann keine Kirche mehr und kann sich **nicht mehr zu Christus** begeben, **IHN nicht mehr besuchen**, sich **nicht mehr zum Gebet** versammeln; **DAS IST ENTSETZLICH !** Viele Menschen haben auch die Kirche verlassen (**KIRCHENAUSTRITTE !**). Im Ausland sind die **Kirchen leer !** Die Leute werden einmal in Mein Heiligtum (die Kirche) gehen wollen, um sich von den Sünden zu reinigen (Beichte), es wird **DANN ABER SCHON ZU SPÄT** sein ! - Meine Diener (**Bischöfe, Priester**) **IM WESTEN, SCHLIESST DIE KIRCHEN NICHT** (absperren, zweckentfremden) ! **Holt das Volk Gottes in die Kirche !** Die Kirche gehört Mir ! - Ich, Jesus Christus, **segne** den Statthalter Johannes Paul II., alle **Kardinäle** und **Bischöfe**. Neigt eure Köpfe: + .“

Die Muttergottes sagte: „**Ich segne** nun jene, deren (schriftliche) **Bitten** hier liegen, und **alle**, die in dieses Heiligtum **gekommen** sind. Sie aber sollen **weiterhin** Meinen Sohn und Mich **bitten**, dann wird sie Jesus Christus segnen. - **Ich segne** nun **alle**, die Mich hier an diesem Ort **bitten**, jene aus dem Ausland und jene, die aus Polen hierher gekommen sind, und auch ihre **Familien**. Einen ganz besonderen Segen erhält der anwesende **Priester**.“

„Mein Sohn, **Ich**, die Unbefleckte Muttergottes, **LIEBE EUCH**. Ihr jedoch sollt Meinen Sohn und Mich **AUCH LIEBEN**, dann werden auf der Welt Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, herrschen, und in allen Ländern wird dann das Herz Meines Sohnes thronen. - Mein Sohn, nun **segne Ich dich** und deine ganze **Familie**, deine **Frau**, deine **Kinder** und **Enkel**. Ich segne **alle**, die **hierher gekommen** sind, um zu beten, damit du imstande bist, den Willen Gottes zu erfüllen. Ich segne nun, und **Jesus Christus segnet vom Kreuz** herab. **Neigt die Köpfe:** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Domanski sagte: „Muttergottes und Herr Jesus, **wir danken** Euch, daß IHR zum wiederholten Male am 13. Monatstag zu uns herabgestiegen seid. - Du, Herr Jesus, bist im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend, und neben Dir ist die Muttergottes. Bei dieser Anbetung **beten wir** für die ganze hl. Kirche, für alle Kranken und Leidenden und für jene, die uns um Gebet bitten. Herr **Jesus**, **segne alle**, auch die Schwestern, die **Verehrerinnen des Heiligen Geistes**, die beten und bitten, daß sie **hier** an diesem Ort **bleiben** können.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, **sie müssen sich (schriftlich) bewerben**. Schon längst hätten sie diesen Ort zugeteilt erhalten, doch sie

haben sich noch nicht darum beworben. Nun sehen sie, daß die Zeit der Übernahme dieses Heiligtums (durch die Kirche) heranrückt, doch sie müssen sich erst jetzt darum bemühen, um hier bleiben zu können. Sie sollen sich schnellstens darum kümmern, daß sie hier an diesem Ort bleiben können, hier im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes. - Der Friede sei mit euch.“

250. Erscheinung

Am **13. Juli 1997**, dem Anbetungstag in Ohlau, zeigte sich im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, in Ohlau während der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes die Muttergottes dem Seher Domanski. Sie war umgeben von vielen Engeln.

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, am **13. Monatstag**, dem Fest der Muttergottes, bin Ich herabgestiegen. - Mein Sohn, was für eine HOCHWASSERKATASTROPHE hat euer Land heimgesucht ! Ich, die Muttergottes, habe ermahnt, Mein Sohn hat ebenfalls ermahnt, daß es in verschiedenen Ländern Überschwemmungen geben wird und daß das Hochwasser Felder, Dörfer und Städte zerstören wird ! - Mein Sohn, die MENSCHHEIT MUSS SICH DEMÜTIGEN, denn sie lebt ohne Meinen Sohn und ohne Mich !“

„Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, habe euer OHLAU wegen der Statue der Unbefleckten Muttergottes, die man dreieinhalb Monate beschlagnahmt hat, beschützt. Ich habe eure Stadt mit Meinem Mantel bedeckt, damit sie nicht überschwemmt wird ! Ich wollte dieses ZEICHEN als Bestätigung (für die Echtheit dieses Erscheinungsortes) geben. Ohlau liegt nämlich von allen Städten (am Oder-Fluß) am tiefsten (unter dem Wasserspiegel), überflutet wurden jedoch die anderen Städte ! Ich habe Ohlau gerettet, da Pilger hierher kommen und hier Meinen Sohn und Mich darum bitten, daß der Frieden Gottes in den Herzen der Menschen auf der ganzen Welt entstehen möge.“

„Beim Jericho-Gebet habt ihr inbrünstig gebetet und Meinen Sohn und Mich ersucht, daß Ohlau vom Hochwasser verschont bleiben möge. Mit dem GEBET habt ihr das erlebt ! Die größten Gnaden jedoch sind geflossen, als Priester mit dir in deine Wohnung zur Christkönig-Statue und zur Statue der Unbefleckten Muttergottes (die blutige Tränen geweint hat) gekommen sind und dort den ROSENKRANZ GEBETET haben und

Gottvater und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* angefleht haben, daß die Städte und Dörfer nicht überschwemmt werden mögen. - Mein Sohn, dies mußte jedoch geschehen, denn JESUS CHRISTUS HAT ERMAHNT, die Menschheit soll sich zu Meinem Sohn und zu Mir BEKEHREN. Heutzutage jedoch geht die Welt nicht den Weg, den Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben, obwohl Ich über die ganze Welt Meinen Mantel ausgebreitet habe !“

„Mein Sohn, die Verkehrsverbindungen sind nun in eurem Land unterbrochen, BRESLAU ist furchtbar überschwemmt, denn dort wurde nicht gebetet ! Die Bischöfe und Priester hätten sich in Breslau in den Kirchen versammeln und gemeinsam mit dem Volk Gottes bitten sollen. Man hat das aber nicht getan und zu *Gottvater* und dem *Sohn* und dem *Heiligen Geist* nicht gebetet ! Daher mußte das geschehen ! - Mein Sohn, DAS IST DAS ZEICHEN dafür, daß sie an die Botschaften der Ohlauer Muttergottes glauben sollen, denn Ohlau wurde gerettet (verschont) ! Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, haben das Wasser auf eine andere Seite fließen lassen, damit hier nichts überschwemmt wird.“

„Meine Kinder, HOCHWASSER ist schlimmer als Feuer, denn das Wasser nimmt alles mit: Häuser und Tiere, es sterben Kranke und solche Leute, die sich selbst nicht mehr retten können. Nun ereignet sich in eurem Land, in Tschechien und in anderen Ländern SCHRECKLICHES ! - Mein Sohn, wenn die Leute NICHT DEMÜTIG werden, wird sich auf der Erde noch viel Schlimmeres ereignen ! Dann werden in manchen Ländern große Gebiete überflutet werden, und das Wasser wird von dort aber nicht mehr abfließen, und wo sich derzeit Städte und Dörfer befinden, wird ein (neues) MEER ENTSTEHEN, damit die Menschheit wieder demütig wird !“

„WENN die Menschheit betet, dann kann noch alles gerettet werden, denn Jesus Christus kann alles bewirken ! Die Leute sollten jedoch ohne Unterlaß *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* und *Mich*, die Unbefleckte Muttergottes, bitten.“

„Mein Sohn, während dem Hochwasser sind viele Frauen und Männer betrunken zu den Dämmen gekommen. Statt zu beten und zu helfen, haben sie Alkohol getrunken. SATAN ist es, der in ihre menschlichen Leiber eingedrungen ist; nun aber ist es schwer, sie noch zu retten ! Sie beten nicht, gehen auch nicht in die Kirche, sie gehen nicht zur hl. Beichte und auch nicht zur hl. Kommunion. Entsetzliches ereignet sich mancherorts !“

„Ich, die Muttergottes, habe die Priester aus Polen, aus Deutschland und aus Belgien hierher geschickt. Teile mit, daß jener Diener (Priester), der gerade die hl. Messe gefeiert und vom Heiligen Geist inspiriert das Wort Gottes verkündet hat, von Jesus Christus und von Mir, der Muttergottes, geführt wird. - Meine Priester hier: Ihr seid Meine (treuen) Diener, denn ihr geht den Weg, den euch Jesus Christus gewiesen hat. Auch den zweiten Priester aus Polen habe Ich, die Muttergottes, ins Herz geschlossen, ebenfalls jenen aus Deutschland, der hier die hl. Messe gefeiert hat. Auch er ist ein (treuer) Diener Gottes, der die Gläubigen zu Mir und zu Meinem Sohn führt. Auch den Priester aus Belgien habe Ich in Mein Herz geschlossen. Er ist schon im vorgerückten Alter, er liebt den Herrn Jesus und die Muttergottes und ist deshalb hierher gekommen.“

„Mein Sohn, welch große Gnaden sind damit verbunden, daß heute hier schon drei hl. Messen gefeiert worden sind; noch ein hl. Meßopfer wird heute hier gefeiert werden. - Mein Sohn, das Hochwasser hat diesen Ort hier verschont, weil ihr diese Gnade für Ohlau erbeten habt !“

„Ich segne die Priester hier beim Altar. - Mein Sohn, jener Priester, der hier die hl. Messe für euch gefeiert hat, ist hier an diesem Ort geheilt worden. Ich, die Muttergottes, habe Meinen Sohn darum gebeten, ER möge ihm die Gnade der Heilung gewähren. Jesus Christus hat ihn während seinem Urlaub hierher geschickt, damit es während dem Jericho-Gebet hier hl. Messen gibt. Dieser junge Priester hat hier an diesem Ort viele hl. Messen gefeiert, aber auch der andere Priester aus Polen, der sich hier aufhält und noch bis zum 16. Monatstag hier bleiben wird, damit es auch bei diesem Jericho-Gebet hl. Messen gibt und das Allerheiligste Altarsakrament (Monstranz) ausgesetzt wird. Merkt es euch: Wo das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, da ist Jesus Christus anwesend, und auch Ich, die Muttergottes, bin das.“

„Ich, die Muttergottes, segne den Statthalter Johannes Paul II., alle Bischöfe und Priester und die ganze hl. Kirche. Ich segne alle Pilger, die aus Polen nach Ohlau gekommen sind, und auch jene, die aus Deutschland und aus Belgien hierher gekommen sind und ebenfalls beim Jericho-Gebet ausgeharrt haben. Ich segne die Priester, die sich beim Altar befinden. Neigt die Köpfe: + Nun wird auch noch Jesus Christus alle segnen: + “

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes ! Wir danken Euch ! Muttergottes, wir danken Dir, daß Du hier herabgestiegen bist und uns gestärkt hast und Ohlau (vor dem Hochwasser) gerettet hast. Muttergottes und Herr Jesus, wir danken den Priestern, die heute hierher gekommen sind, und jenen Priestern, die zwei Wochen lang hier waren und mit uns

gemeinsam gebetet haben. Herr Jesus, segne sie. Auch Dich, Muttergottes, bitten wir, Du mögest sie in Dein Herz einschließen. Sie mögen den Weg gehen, den ihnen Jesus Christus und die Muttergottes gewiesen haben.“

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, erteile nun noch den Segen jenen, deren (schriftliche) Bitten auf dem Altar liegen. Nimm dein Kreuz und segne damit: + “

Domanski sagte: „Wir danken Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, und jenen, die hier beim Jericho-Gebet durchgehalten haben, den Ordensschwwestern und den weltlichen Schwestern. Herr Jesus, wir bitten Dich für die Pilger, die aus Polen, aus Deutschland und aus Belgien hierher gekommen sind. Wir danken Dir, Muttergottes !“

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, dankt nur Meinem Sohn und Mir für all das ! - Der Friede sei mit euch.“

Anmerkung: Das Hochwasser kam genau 1 Monat nach dem 14. Jahrtag der Erscheinungen, am 8.7.1997. Es gab sintflutartige Regengüsse mit einer Niederschlagsmenge von ca. 600 Litern pro Quadratmeter in zwei Tagen. Der Wasserspiegel sank erst nach einem vollen Monat ! In manchen Gegenden standen ganze Häuser unter Wasser ! Mehr als 70 Menschen ertranken in den Fluten, worauf ein nationaler Trauertag ausgerufen wurde. Viele Menschen verloren ihre Häuser und ihr ganzes Hab und Gut. Alle anderen Städte entlang des Oder-Flusses waren überflutet.

251. Erscheinung

Am **16. Juli 1997**, dem Skapulierfest, erschien die Muttergottes im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, dem Seher Kasimir Domanski in Begleitung vieler Engel. Die Muttergottes kam mit dem Skapulier und mit einem Rosenkranz.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, bin am Skapulierfest herabgestiegen. - Du hast von Meinem Sohn ein Zeichen erhalten, daß du dich für die Hochwassergeschädigten kreuzförmig hinlegen sollst. Als du dich dann kreuzförmig hingelegt hast, hat Jesus Christus viele Seelen derjenigen gerettet, die ins Hochwasser geraten sind (über 70 Tote). Du hast dich für die Rettung jener vielen Seelen von Männern, Frauen und Kindern kreuzförmig hingelegt, die im Hochwasser umgekommen sind; sie sind wegen der eigenen Unvorsichtigkeit ums Leben gekommen. Bei einem Hochwasser geht das schnell, denn die wogenden Fluten reißen alles mit, und niemand ist mehr in der Lage, etwas zu retten. Das aber, Mein Sohn, war der Wille GOTTVATERS und des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES.“

„Man wollte eure **Stadt der Überflutung preisgeben**, doch das **Volk** Gottes war darüber **empört** und hat sich damit nicht abgefunden, und Jesus Christus war mit dem Volk und mit der Jugend. Der **Satan wollte**, daß Ohlau **überflutet** wird, doch Jesus Christus hat ein Zeichen gegeben als Anerkennung dafür, daß ihr **hier zwei Wochen** lang **für die Rettung Ohlaus** zu GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST **gebetet** habt. Gottvater hat eure Bitten erhört !“

Man hat **gelogen**, als man **behauptet** hat, **Ohlau sei überschwemmt** ! Teile mit: Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, haben **OHLAU GERETTET ALS BESTÄTIGUNG (BEWEIS) FÜR DIE ECHTHEIT DER ERSCHEINUNGEN !**“

„Mein Sohn, wären Meine **Botschaften nicht wahr**, dann wäre **Ohlau zerstört** worden, denn **Ohlau liegt am tiefsten** (von allen Städten unter dem Wasserspiegel des Oder-Flusses)! Alles wäre überschwemmt worden: die Häuser und die Hochhäuser, ganz Ohlau ! Doch Jesus Christus hat diesen Ort in Seine Obhut genommen, und auch Ich habe das getan. - Meine Kinder aus Ohlau und aus ganz Polen, wie habt ihr nun **GOTTVATER** und dem **SOHN** und dem **HEILIGEN GEIST** für die Gnaden zu **danken**, die Gott auf das Ohlauer Land gesandt hat ! - **Jetzt** werden die **Kardinäle und Bischöfe glauben**, daß dieser Ort Mir gehört, der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, wo Ich so viele Male herabgestiegen bin und ermahnt habe.“

„Mein Sohn, **WENN** sich die Menschheit **bekehren** würde, dann würde es **so etwas nicht** geben ! **Jesus Christus hat im April ermahnt**, daß Städte und Dörfer überschwemmt werden, ihr jedoch habt **weder den Tag** noch die Stunde gekannt, wann das geschehen wird, bis zur Zeit, als die **REGENGÜSSE** eingesetzt haben und sich das Wasser immer näher an die Dörfer und Städte herangewälzt hat.“

„Mein Sohn, nun wird sich **EINE SCHRECKLICHE KRANKHEIT** ausbreiten, und **viele Leute** in eurem Land und in anderen Ländern werden wegen dem Hochwasser **sterben**. Die **Medizin wird ratlos** sein ! Die Leute sollen sich dem **Herzen Jesu hingeben** (anvertrauen) ! - Meine Kinder, nehmt den **ROSENKRANZ**, betet den Rosenkranz und bittet den Herrn Jesus und die Muttergottes, dann wird Jesus Christus **alle Strafen und Krankheiten abwehren** ! **Öffnet** aber eure **Herzen** Meinem Sohn !“

„Ich, die Muttergottes, bitte euch, Meine Kinder, **BETET** für die **Kardinäle, Bischöfe** und für die ganze **hl. Kirche**. Die Kirche muß inständig für die **Hochwassergeschädigten** beten.“

„Man hätte schon vor dem Hochwasser und öfter beten sollen, doch die Heiligtümer waren abgesperrt. Man hat nicht gebetet ! Hier jedoch habt ihr von GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST und von der Unbefleckten Muttergottes diese Gnaden erbeten. Ich steige öfters als Unbefleckte Muttergottes herab, doch heute bin Ich als Muttergottes vom Skapulier herabgestiegen, immer jedoch komme Ich mit dem ROSENKRANZ herab.“

„Ich segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche, alle Kardinäle und Bischöfe. - Betet für den Statthalter Johannes Paul II. Er braucht euer Gebet ! Auch alle Bischöfe und Priester mögen beten ! In Kürze wird hier an diesem Ort der Sieg errungen.“

„Mein Sohn, schon bald wirst du in einer wichtigen Angelegenheit verreisen, aber nicht in diesem Monat. Im August sollst du diese sehr wichtige Reise unternehmen. Jesus Christus wird dir mitteilen, wann du wegfahren sollst. Dann wird es eine sehr wichtige Entscheidung über diesen Ort geben.“

„Ich segne die hier anwesenden Priester. Sie haben ihre Herzen Meinem Sohn und Mir geöffnet. Diese Priester haben sich hier aufgeopfert, sie waren beide Wochen hindurch an diesem Erscheinungsort und haben hl. Messen gefeiert, was mit sehr großen Gnaden verbunden war. Täglich gab es nicht nur eine hl. Messe, sondern drei und vier hl. Messen wurden hier gefeiert. Das ist ein Sieg für den Herrn Jesus Christus und für die Muttergottes.“

„Nun segne Ich alle mit ihren Bitten. Nimm das Kreuz, denn auf dem Kreuz befindet sich Jesus Christus, und mache mit diesem das Kreuzzeichen. Jesus Christus ist im Allerheiligsten Altarsakrament (in der Hostie) anwesend; ER wird euch von dort aus segnen. Neigt die Köpfe: + .“

„Mein Sohn, auf der Erde wird sich NOCH SCHLIMMERES ereignen, diese Zeit rückt schon heran ! - Ich habe dir früher einmal mitgeteilt, daß die Jahre 97, 98 und 99 die schlechtesten Jahre sein werden. Die Menschheit soll daher inbrünstig BETEN ! WENN ihr betet, kann noch alles gerettet werden. Gebt euch GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST hin (sich anvertrauen, gehorchen, dienen) ! Wenn ihr das tut, wird die ganze Welt gerettet, es muß aber überall auf der Welt inbrünstig um den Frieden Gottes in den Herzen der Menschen und um Frieden für die ganze Welt gebetet werden !“

„Mein Sohn, Jesus Christus hat euch beschützt, und daher seid ihr ZUM DANK VERPFLICHTET, auch Mir, der Unbefleckten Muttergottes, sollt ihr danken, denn Ich war gemeinsam mit Meinem Sohn anwesend,

als ihr in deiner **Wohnung gebetet** habt **vor der Statue** der Unbefleckten Muttergottes, die früher einmal **blutige Tränen** geweint hat und deshalb **drei Monate lang beschlagnahmt** worden ist. Ihr habt mit den Priestern gemeinsam inbrünstig gebetet, denn von dort ist es nicht weit bis zum Wasser, der **Oder-Fluß** ist **nur fünfzig Meter entfernt**. Jesus Christus und die Muttergottes haben Ihre Hände ausgestreckt und das Wasser in eine **anderer Richtung** geleitet. **DANKT** dem Herrn Jesus und der Muttergottes dafür.“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, **wir danken** Euch für die Gnade, die auf unser Ohlau herabgeflossen ist. Das ist das **Zeichen**, daß Ihr, - Du, Herr Jesus, und Du, Muttergottes - immer mit uns seid. Wir bitten Euch, Herr Jesus und Muttergottes, **verläßt uns niemals**. - **Man lacht** uns aus, weil wir hier beten. Herr Jesus, wir **bitten** Dich und die Muttergottes dennoch **um die Rettung** unseres Vaterlandes und der ganzen Welt.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, **wer euch auslacht**, begeht eine **schwere Sünde** ! Jesus Christus hat jetzt dadurch, daß ER Ohlau vor dem **HOCHWASSER** verschont hat, den **BEWEIS FÜR DIE ECHTHEIT** der Erscheinungen gegeben. Alle, die diesen Ort der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, der Ohlauer Muttergottes, verfolgt haben, müssen **sich demütigen** ! - Der Friede sei mit euch.“

252. Erscheinung

Am **2. August 1997** erschien der Herr **Jesus Christus** während dem **5. Jericho-Gebet** in Begleitung vieler **Engel** im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, dem Seher Domanski. ER war so gekleidet, wie Er der Schwester Faustine erschienen war: mit einem **weißen Gewand** und einem **breiten Gürtel**.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin in diesem Heiligtum, wo das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, herabgestiegen. - **Merkt euch:** Ich, **Jesus Christus**, bin **in diesem Heiligtum** der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, während diesem Jericho-Gebet **anwesend**. - Meine Kinder, ihr habt bei diesem **Jericho-Gebet** GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST gebeten, daß die **Strafe** nicht die ganze Welt erfassen möge; das war eine sehr große Tat ! Ich, Jesus Christus, **strafe nicht** ! Es gibt aber

auf der Erde **große Sünden** (schwere Sünden), und diese **SÜNDEN VERURSACHEN** die **STRAFEN** ! Ich, Jesus Christus, bin mit euch und mit der ganzen hl. Kirche.“

„Mein Sohn, gestern hast du einen **Brief** erhalten, in dem der Statthalter Johannes Paul II. **angegriffen** (verleumdet) wird. Sei vorsichtig, was nämlich **diese Person** mitteilt, stammt **nicht vom Herrn Jesus** und nicht von der Muttergottes ! Wenn sie **Botschaften von Gott** erhalten würde, dann würde sie die **hl. Kirche nicht anfeinden**. Ich, Jesus Christus, habe Apostel berufen ! Und die Pforten der Hölle werden die Kirche nicht überwältigen ! - Sie aber behauptet, daß auch sie Botschaften erhält, zugleich aber **verleumdet** sie Meine Diener (die gehorsamen **Priester**), es handelt sich dabei um Meine und Meiner Mutter Diener. **Jeder Priester ist für seine Herde verantwortlich** ! Ihr aber, Meine Kinder, sollt für jene **Priester beten**, von denen ihr meint, daß sie die Kirche wegen ihrem schwachen Glauben verlassen haben. Empfiehlt alle **Priester, Kardinäle** und **Bischöfe** GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST an.“

„Meine Kinder, **betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.** Er braucht euer Gebet. Ich, Jesus Christus, führe ihn, alle Kardinäle, Bischöfe und die ganze Geistlichkeit. Es gibt aber auch solche **Priester**, die **Verleumdungen aussprechen**. Betet für sie, sie mögen diesen Erscheinungsort nicht mehr verleumden, denn **hier bin Ich** im **Allerheiligsten Altarsakrament** (in der hl. Hostie) anwesend. Hier bin Ich schon beim 5. Jericho-Gebet anwesend. - Mein Sohn, **überaus große Gnaden fließen hier**, wenn andauernd zu GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST und zu Meiner Mutter gebetet wird.“

„Mein Sohn, heute ist das **große Fest** der **Muttergottes der Engel** ! Die Engel dienen Meiner Mutter im Himmel. Das ist ein überaus großes Fest im Himmel, an dem **die Engel** Meiner Mutter und Mir die Ehre erweisen. Sie **beten** auch inbrünstig, die Muttergottes möge die **Welt retten**.“

„**WEHE** jenen, die Meine **Heiligtümer (die Kirchen) verachten** ! Teile den Kardinälen und Bischöfen mit, sie mögen schnellstens den **Beschluß** (über die Anerkennung dieses Ortes) fassen und hierher einen Orden schicken, den **Orden der Barmherzigkeit Gottes**. **Von hier aus** soll sich nämlich die **Barmherzigkeit Gottes** (Barmherzigkeitskult) über euer Land und über die ganze Welt ausbreiten. Durch die Barmherzigkeit Gottes gibt es den **Sieg** in eurem Land und auf der ganzen Welt; die Menschen müssen jedoch ihre **Herzen** Mir und Meiner Mutter **geben**.“

„Es gibt noch eine Person (eine Frau), die dir Botschaften hinterlassen hat. Sie behauptet, daß sie andauernd Botschaften vom Herrn Jesus erhält; was sie jedoch verkündet, stimmt nicht mit der Lehre der Kirche überein ! Sie behauptet, daß Ich, Jesus Christus, bei ihr anwesend sei und daß sie jenen die Lössprechung erteilen könne, die zu ihr zur Beichte gehen. Entsetzlich hat sie Mein und Meiner Mutter Herz verletzt ! Ich habe PRIESTER eingesetzt, um jenen, die zur Beichte gehen, die Lössprechung zu erteilen. Mein Sohn, die Kirche hat diese überaus große Macht; und die Priester sind in den Beichtstühlen, um die Lössprechung zu erteilen. Wenn ein Priester die Hand erhebt und die Lössprechung erteilt, bin Ich, Jesus Christus, anwesend ! Niemand außer Meinen Dienern (Priestern) hat das Recht, die Lössprechung (von den Sünden) zu erteilen ! Ich habe ihnen durch die Apostel diese Macht gegeben, als Ich auf der Erde war und sie bei Mir hatte. - Seid vorsichtig jenen gegenüber, die hierher kommen und behaupten, daß sie auch Botschaften erhalten. Das sind keine Botschaften von Mir und auch nicht von Meiner Mutter ! Seid vorsichtig ! Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter greifen niemals die hl. Kirche an. Die hl. Kirche gibt es auf Erden, um die ganze Menschheit zu Mir und zu Meiner Mutter zu führen. Ihr sollt vereint mit der hl. Kirche beten.“

„Meine Kinder, ihr wißt nicht, wie viele Gnaden von diesem Ort aus fließen, wenn hier ein Jericho-Gebet stattfindet. Hier werden die Gebete vor den Thron GOTTVATERS und des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES getragen ! Meine Mutter sammelt alle Gebete und trägt sie vor den Thron GOTTVATERS. Das sind überaus große Gnaden !“

„Mein Sohn, teile mit: Der hier anwesende Priester soll morgen mit dir fahren, denn dort wird sonst kein Priester sein. Dort soll aber eine Kapelle zur Ehre GOTTVATERS eingeweiht werden, deshalb wird dort ein Priester gebraucht. Bitte ihn, er möge mit dir fahren und dort das hl. Meßopfer feiern und die Kapelle einweihen.“

„Mein Sohn, wenn du morgen dorthin fährst, wo die Kapelle eingeweiht werden soll, dann sollen die Gläubigen hier vor dem Allerheiligsten Altarsakrament beten und GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST bitten um die Bekehrung jener Familien, die von der Kirche weggegangen sind (aus der Kirche ausgetreten sind), daß sie wieder in die von Jesus Christus auf Erden gegründete Kirche zurückkehren mögen. Es gibt nur diese eine Kirche, die von den Pforten der Hölle nicht überwältigt werden kann, und keine weiteren Kirchen !“

„Mein Sohn, wie entsetzlich verwunden manche Leute und manche Priester Mein Herz wegen diesem Erscheinungsort ! Wenn sie zum Jericho-Gebet kommen würden, würde ihr Herz weich werden, da Ich, Jesus Christus, hier anwesend bin im Allerheiligsten Altarsakrament in diesem Heiligtum. Es ist mit überaus großen Gnaden verbunden, wenn ihr Mich im Allerheiligsten Altarsakrament bittet; Ich, Jesus Christus, erhöhe eure Bitten !“

„Mein Sohn, du hast den Brief von gestern verbrannt und ein Kreuzzeichen gemacht, das war gut von dir. Die Autorin dieses Briefes ruft auf, zu ihr zu kommen, um sich ihre Lehre zu holen. Die (wahre) Lehre erteilt Jesus Christus hier im Allerheiligsten Altarsakrament ! DIE BESTE LEHRE, die ihr erhalten könnt, besteht darin, daß ihr euch dem Herrn Jesus im Allerheiligsten Altarsakrament hingebt ! Ich, Jesus Christus, bin hier anwesend, und wenn ihr hierher kommt und betet, dann bin Ich bei euch und auch Meine Mutter ist es.“

„Meine Kinder, öffnet eure Herzen Mir und Meiner Mutter, denn die GANZE MENSCHHEIT soll sich zu GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST BEKEHREN. Wenn es diese Bekehrung gibt, wird es den Frieden Gottes in den menschlichen Herzen und auf der ganzen Welt geben.“

„Ich segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche, alle Kardinäle und Bischöfe und jenen Priester, der sich beim Altar befindet. Er ist Mein (treuer) Diener, der Meinen Weg geht. Priester kommen hierher und feiern hier hl. Messen. Jene Priester, die an dieser Stätte hl. Messen feiern, erhalten große Gnaden von Mir und von Meiner Mutter. Ich, Jesus Christus, führe sie; sie werden immer in Meinem und Meiner Mutter Herzen sein. Ich segne auch euch, alle Kranken und alle mit ihren Bitten. Neigt die Köpfe: + .“

„Mein Sohn, es ist gut, daß du mit der hl. Kirche gehst und nicht auf jene hörst, die behaupten, daß auch sie Botschaften erhalten, jedoch nicht den gewiesenen Weg gehen. Ich, Jesus Christus, führe dich. Sie wollen an diesem Ort Verwirrung stiften. Mein Sohn, gehorche nur Mir und Meiner Mutter ! - Heute teile Ich dir als Christus König mit, daß du nicht an jenen Ort fahren sollst, der im Brief angegeben worden ist, und wo man dir hinzukommen geraten hat, denn deine Mission hast du hier zu erfüllen. Sie hingegen sollen an den Erscheinungsort Ohlau kommen, dann werde Ich, Jesus Christus, sie hier segnen, und der Böse Geist wird zu ihnen keinen Zutritt mehr haben ! - Mein Sohn, der Satan unternimmt alles, er kann auch getarnt wirken, daher sollen jene, die solches schreiben,

vorsichtig sein. Ich, Jesus Christus, bin hier im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend. - Der Friede sei mit euch.“

253. Erscheinung

Am **3. August 1997** erschien der Herr Jesus Christus in der Kapelle Gottvaters in Skoczow dem Seher Kasimir Domanski in Begleitung vieler Engel.

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, heute hast du Meinen großen Willen erfüllt. Diese Kapelle hier ist GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST geweiht. Die Weihe dieser Kapelle durch den Priester ist mit überaus großen Gnaden verbunden. In dieser Kapelle hier in Skoczow werden sich alle Gruppen und alle Völker im Gebet vereinen, denn das ist die Kapelle Gottvaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

„Meine Kinder, ihr seid hierher gekommen, um von Gottvater die Gnade der Heilung zu erhalten. GOTTVATER erteilt euch allen Seinen Segen, besonders jedoch der hl. Kirche. - Meine Kinder, seid mit der hl. Kirche vereinigt ! - Manche Leute behaupten von sich, daß sie Botschaften erhalten, sie erhalten diese jedoch nicht vom Herrn Jesus und auch nicht von der Muttergottes. Ich, Jesus Christus, habe dir gestern eine Botschaft mitgeteilt, die du verteilen sollst, damit die Menschheit weiß, daß sich manche Leute (fälschlicherweise) als Botschaftenempfänger ausgeben. - Mein Sohn, es gibt eine Frau, die behauptet, daß die Leute einmal zu ihr zur Beichte gehen werden und daß sie die LOSSPRECHUNG erteilen wird. Das dürfen NUR Meine Diener, die PRIESTER ! Ich habe ihnen, den Aposteln, diese Macht gegeben ! Kein anderer hat dieses Recht ! Durch Meine Priester segne Ich, Jesus Christus ! Meine Kinder, seid auf der Hut vor jenen Laien, die mitteilen, daß auch sie bei der Beichte den Segen (Lossprechungssegens) erteilen können. Diese verwunden Mein und Meiner Mutter Herz !“

„Entsetzlich geht es auf der Erde zu ! - Es ist gut, daß du jener Frau mitgeteilt hast, du wirst den Herrn Jesus und die Muttergottes fragen, ob ihre Botschaften wahr sind. - Mein Sohn, sie erhält schon Botschaften (aber vom Satan), und der größte Teil ist nicht wahr, und man kann feststellen, daß sie mit der Lehre der Kirche nicht übereinstimmen ! Wenn die Botschaften aber nicht mit der Lehre der Kirche übereinstimmen, dann sind es nicht Meine Botschaften und auch nicht jene Meiner Mutter. -

Teile dieser Frau mit, daß sie die Herzen GOTTVATERS und des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES **verwundet** hat. Sie behauptet, daß Jesus Christus ständig in ihr sei. Jesus Christus ist nur in einem solchen Menschen, der inständig betet und GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST bittet. - Mein Sohn, **ihre Botschaften** sind **nicht von Mir** und auch nicht von Meiner Mutter !“

„Jene Person, die dir geschrieben hat, du sollst zu ihr kommen, um ihre Lehre zu holen, erhält **keine wahre Botschaften**, denn sie geht **nicht mit der Kirche** und beschuldigt den Statthalter Johannes Paul II. ! Wenn jemand die hl. Kirche angreift, erhält er keine Botschaften von Mir ! **Da ist der Böse Geist tätig** ! Achtet daher nicht auf jene, die behaupten, Botschaften zu erhalten, denn die **WAHREN BOTSCHAFTEN** sind durch die Erscheinungen **in Ohlau bestätigt** ! Zu den Personen, die **wahre Botschaften** erhalten, gehören die Schwester **Grochowska**, die Schwester **Hedwig** und auch jene anwesende **Schwester mit dem Kreuz**. Sie liegt kreuzförmig auf dem Boden, das ist ihre Buße; sie geht den Weg, den WIR - Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter - ihr gewiesen haben.“

„Meine Kinder, lebt in **Übereinstimmung mit der hl. Kirche** ! - Heute ist jener **Priester** hier, der in Meinem Auftrag, den Ich gestern in der Botschaft mitgeteilt habe, hierher gekommen ist, weil sonst kein Priester hier anwesend wäre. Das ist Mein Diener, **er gehorcht** GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST.“

„Meine Kinder, Mein **Herz freut sich**, weil ihr hierher in die **Kapelle Gottvaters** gekommen seid. Hier sind auch die Herzen GOTTVATERS und des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES und auch das Meiner Mutter. Auch Meine **Mutter freut sich**, weil ihr diesen Ort besucht habt.“

„Ich **segne** den **Bruder**, der sich hier aufgeopfert hat und diese **Kapelle errichtet** hat. Er ist **krank**. Wenn er jedoch **gesund** wäre, würde er möglicherweise ein **anderes Leben** führen. Er muß dieses Kreuz (Krankheit) tragen, Ich aber bin immer mit ihm. Ich will, daß die Menschen gemeinsam **mit Mir das Kreuz tragen** !“

„Ich **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**, **euch**, Meine Kinder, und alle **Kranken** und **Leidenden**. Neigt die Köpfe: + .“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir **danken**, daß wir heute hierher in die **Kapelle Gottvaters** nach Skoczow kommen konnten. Es war Dein Wille, Herr Jesus, daß wir hierher kommen sollten, um in dieser Kapelle inständig zu beten.“

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, du bist schon das zweite Mal hier. Du wirst auch noch später in diese Kapelle kommen und mit den Gläubigen an diesem Gebetsort beten. Du sollst auch den Willen des Herrn Jesus und der Muttergottes in Ohlau erfüllen und das Heiligtum schnellstens fertigstellen, damit Kardinäle und Bischöfe das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, einweihen können. Von dort wird der Funke des Frieden Gottes ausgehen ! Der Frieden Gottes muß in den menschlichen Herzen sein, und dann wird der Frieden Gottes auch auf der ganzen Welt entstehen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir danken Dir für die Gnaden und bitten Dich, Herr Jesus, und Dich, Gottvater: Drückt uns an Eure Herzen ! - Die Muttergottes bitten wir auch, Sie möge bei uns sein und uns zu Ihrem Sohn führen.“

Der Herr Jesus antwortete: „Es ist gut, Mein Sohn, daß du GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST bittest. Ich, Jesus Christus, bin immer mit euch. - Der Friede sei mit euch.“

254. Erscheinung

Am **13. August 1997**, dem Anbetungstag und Todestag der Muttergottes, erschien die Unbefleckte Muttergottes in Begleitung vieler Engel während dem 7. Jericho-Gebet im Heiligtum in Ohlau dem Seher Domanski. Auch der im Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtige Herr Jesus gab eine Botschaft.

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, Ich war schon während dem hl. Meßopfer mit Meinem Sohn, Jesus Christus, hier anwesend. - Meine Kinder, ihr habt eure Herzen Meinem Sohn und Mir gegeben. Ich, die Muttergottes, behüte die ganze Kirche.“

„Meine Kinder, Ich steige mit dem ROSENKRANZ herab und BITTE, die ganze Welt möge den Rosenkranz beten ! Wenn ihr inbrünstig GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST bittet, wird Gott für euch alles tun. Gehorcht aber der hl. Kirche, gehorcht dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes ! Dann wird euch Mein Sohn, Jesus Christus, führen und auch Ich, die Muttergottes, werde das tun. - Es freut sich Mein Herz, weil Meine Priester hier sind. Während dem hl. Meßopfer hast du Meinen Sohn gesehen, wie ER Seine ausgebreiteten Hände über diese

Priester gehalten hat und sie gesegnet hat, damit sie imstande sind, den Willen des Herrn Jesus und der Muttergottes zu erfüllen.“

„Jesus Christus ist ununterbrochen mit Meinen Dienern (Priestern), WENN sie Meinen Sohn und Mich lieben und dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, gehorschen. - Du hast es gut gemacht, als du jenen Priester um seinen Segen gebeten hast, der in Meinem Auftrag zum ersten Mal hierher gekommen ist, bevor du ihm mit dem Kreuz den Segen erteilt hast. Es war gut, daß du ihn gebeten hast, denn der Priester ist der Diener Gottes. Durch dich, durch das Kreuz hat er die Gnade der Heilung erhalten. Er soll dem Herrn Jesus und der Muttergottes für diese Gnade danken. Dieser junge Priester, ein Pfarrer, ist ein guter Diener und geht den Weg, den ihm Jesus Christus und Ich, die Unbefleckte Muttergottes, gewiesen haben.“

„Mein Sohn, außer diesem Priester sind noch zwei andere Priester hier: ein Pater und ein Priester. Auch sie gehen den (gewiesenen) Weg. Auch der andere hier anwesende ranke Priester hat von Meinem Sohn und von Mir diese Gnade erhalten (Heilung). Auch er soll dem Herrn Jesus und der Muttergottes für diese Gnade danken. Dem Ordenspater, der früher einmal schwer krank war, hast du mitgeteilt, daß er die Gnade der Heilung erhalten wird. Er konnte damals nicht mehr gehen; Mein Sohn, Jesus Christus, ist mit ihm. Von Jesus Christus und von Mir, der Muttergottes, hat er diese Gnade erhalten, dafür soll er danken.“

„Meine Kinder, sechs krebskranke Personen sind hier. Sie sollen BETEN und Meinen Sohn bitten, und Mein Sohn wird ihnen viele Gnaden zur Heilung der Seele und des Leibes erteilen. AM WICHTIGSTEN IST DIE HEILUNG DER SEELE ! Wenn nämlich die Seele geheilt ist, erhält auch der Leib die Gnade der Heilung ! Man muß aber ununterbrochen Meinen Sohn und Mich darum BITTEN, denn wer bittet, der erhält diese Gnade vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes.“

„Ich, die Muttergottes, bin immer zusammen mit Meinem Sohn. Ich stand unter dem Kreuz Meines Sohnes, als ER auf dem Kreuz den Sieg (über Satan und die Hölle) errungen hat. ER hat diesen Sieg der ganzen Welt gebracht. Heutzutage wendet sich jedoch die Welt von Meinem Sohn ab, sie wendet sich vom Kreuz ab ! - SCHRECKLICH VERWUNDEN jene Leute Mein Herz, die am Kreuz Meines Sohnes vorbeigehen, ohne ein Kreuzzeichen zu machen, die nicht beten und dennoch die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten wollen. - Wenn jene KRANKEN, die hierher gekommen sind, TÄGLICH BETEN, DANN werden sie die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes erhalten !“

Nun sprach der Herr Jesus: „Mein Sohn, neben dir ist **eine Schwester**, die von Mir, Jesus Christus, und von der Muttergottes **Botschaften erhält**. **Sie geht den Weg**, den ihr Jesus Christus gewiesen hat. Sie erfüllt den Willen des Herrn Jesus und der Muttergottes. - Mein Sohn, in dieser Botschaft mußt du in der Angelegenheit jener **FRAU** Stellung nehmen, die behauptet, daß Gottvater und der Sohn ununterbrochen in ihr sind und daß sie den Leuten die **Lossprechung** (von den Sünden bei der Beichte) erteilen kann. **Das ist ein Werk Satans**, denn Ich, Jesus Christus, habe diese **Macht den Aposteln gegeben**, den **PRIESTERN**, und **NUR DIE PRIESTER** können jenen die **LOSSPRECHUNG** erteilen, die zur **hl. Beichte** gehen. Diese überaus große Gnade haben nur Meine Diener, die Priester ! **KEINE FRAU HAT DAS RECHT, DIE LOSSPRECHUNG ZU ERTEILEN !** Durch diese Frau hat der **Satan** gesprochen, daher mußt du das in der Botschaft niederschreiben, damit die Leute wissen, daß es so (wie diese Frau sagt) nicht sein kann und daß diese **Botschaften nicht von Mir** und auch **nicht von Meiner Mutter** sind !“

„Mein Sohn, es kommen **Leute** hierher und **behaupten**, daß auch sie Visionen und **Botschaften** erhalten. Entsetzliches ereignet sich ! Jetzt hat **Satan in der Kirche zugeschlagen**. Jene, die behaupten, Botschaften zu erhalten, wollen nämlich in der Kirche **VERWIRRUNG** stiften. Sie gehen aber **nicht zur hl. Beichte**, auch **nicht zur hl. Kommunion**, sie nehmen auch **nicht an der hl. Messe** teil. Ihre Botschaften sind **nicht** vom Herrn Jesus und auch **nicht** von der Muttergottes !“

„Gut, daß ihr **den Weg geht**, den euch Jesus Christus gewiesen hat ! Geht weiterhin diesen Weg, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter gewiesen haben.“

„Ich **segne** nun den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. Ich segne die **Priester**, die hier knien. Ich, Jesus Christus, segne auch jenen Priester, der **wegfahren** muß, auf seinem Weg. Auch **euch**, Meinen Kindern, erteile Ich nun den Segen und allen **Kranken** in den Krankenhäusern und zu Hause und jenen, die ihr Mir ans Herz legt: + .“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir **danken** Dir für die Gnaden und dafür, daß heute auch Deine Mutter uns eine Botschaft mitgeteilt hat. Wir wissen, Herr Jesus, daß Du im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend bist und unsere Wunden **heilen kannst**, wenn wir Dich, Herr Jesus, und die Muttergottes bitten. **Wir bitten:** **Segne** unser **Vaterland**, segne die **Hochwassergeschädigten**, damit sie ermutigt werden, damit sie nicht zusammenbrechen und den Weg gehen, den ihnen Jesus Christus gewiesen

hat. Wir bitten Dich, Herr Jesus, führe uns, damit wir imstande sind, Deinen und der Muttergottes Willen zu erfüllen.“

Der Herr Jesus und die Muttergottes verabschiedeten sich wie immer mit dem Friedensgruß: „Der Friede sei mit euch !“

255. Erscheinung

Am **14. August 1997**, dem Fest des hl. Maximilian Kolbe, erschien der Herr Jesus, Christus König, während dem 7. Jericho-Gebet in Begleitung des hl. Maximilian Kolbe und vieler Engel im Heiligtum der Muttergottes in Ohlau dem Seher Domanski.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin zusammen mit dem hl. Maximilian Kolbe herabgestiegen. - Mein Sohn, während dem hl. Meßopfer war Ich schon anwesend und habe Meine Priester gesegnet, und mit Mir hat das auch der hl. Maximilian Kolbe getan. - Meine Kinder, heute ist das große Fest des hl. Maximilian Kolbe. Als Bestätigung dafür bin Ich, Jesus Christus König, heute mit ihm hierher gekommen, denn er hat den Sieg errungen, weil er den Weg gegangen ist, den Ich ihm gewiesen habe. Er hat sein Leben für eine Familie hingegeben und hat diesen Entschluß gemäß dem Willen Gottes gefaßt. Wer diesen Weg geht, den der hl. Maximilian gegangen ist, erhält große Gnaden. Wer sein Leben für einen anderen hingibt, hilft Mir, das Kreuz zu tragen, indem er den Weg geht, den ihm Jesus Christus gewiesen hat.“

„Meine Kinder, ängstigt euch nicht, wenn man euch verfolgt, sondern geht den Weg weiter, den Ich, Jesus Christus, weise. Ich will, daß sich die Menschen in eurem Land und auf der ganzen Welt Meinem Herzen anvertrauen. - Mein Sohn, Meine Mutter steigt auf die Erde herab und ERMAHNT, aber die Menschheit nimmt das nicht an, was die Muttergottes und Ich, Jesus Christus, mitteilen.“

SCHRECKLICHES ereignet sich auf der Erde ! Es wird ein einziges FEUERMEER geben ! Wenn das aber geschieht, wird es schon zu spät sein (für die Bekehrung) ! - Gib bekannt, daß nicht Jesus Christus straft, sondern eure SÜNDEN das verursachen ! Die Sünden belasten euer GEWISSEN, WENN ihr nicht in den Beichtstuhl geht und wenn ihr sie nicht beichtet ! - Viele Leute kommen nur aus Neugierde hierher. Als die hl. Messe gefeiert worden ist, sind manche um das Heiligtum

herumgegangen und haben nicht mitgebetet ! Meine Kinder, wenn ihr hierher kommt, müßt ihr euer Herz dem Herrn Jesus und der Muttergottes schenken, DANN bekommt ihr Gnaden vom Herrn Jesus und von der Muttergottes.“

„Ich, Jesus Christus, rufe die ganze Welt auf, gemeinsam mit der hl. Kirche den HL. ROSENKRANZ zu beten, auch alle Kardinäle und Bischöfe sollen das tun, denn es kommt eine Zeit, in der dieses Gebet ununterbrochen in euren Heiligtümern (Kirchen) und Häusern erforderlich ist (für die Rettung aus der Not). Wenn es dieses STÄNDIG ANHALTENDE GEBET gibt, werde Ich, Jesus Christus, eure ERDE RETTEN ! Auf der Erde werden sehr viele Sünden begangen ! - Meine Kinder, bildet euch nicht ein, daß es keine Sünden gibt. ICH, JESUS CHRISTUS, KANN DIESE SÜNDEN NICHT MEHR LÄNGER ANSEHEN ! - Meine Kinder, verwundet doch nicht mehr das Herz Meiner Mutter, verwundet doch nicht mehr Mein Herz, denn ihr habt Mein und Meiner Mutter Herz schon (zu arg) verwundet !“

„Ich, Jesus Christus, bin heute mit dem HL. MAXIMILIAN KOLBE herabgestiegen, denn ihr sollt auch (wie er) das Kreuz, das euch gegeben worden ist, tragen. Mit jenen, die das Kreuz tragen, bin Ich, Jesus Christus, und auch Meine Mutter ist bei ihnen.“

„Meine PRIESTER, kommt hierher an diesen Erscheinungsort der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes. BETET gemeinsam mit dem Volk Gottes, DAMIT die Strafe aufgeschoben werden kann; es müssen jedoch ALLE VÖLKER, alle Bischöfe und alle Priester beten ! DANN ERST wird der Frieden Gottes in den menschlichen Herzen und auf der ganzen Welt herrschen.“

„Mein Sohn, gestern haben sechs Personen die Gnade der Heilung erhalten, und heute werden noch viel mehr die Gnade der Heilung erhalten; sehr viele Leute sind nämlich krank. Sie wissen gar nicht, welche Krankheiten sie in sich tragen; viele sind krebskrank oder haben Leukämie (Blutkrebs), eine schlimme Krankheit ! Sie sollen nun GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST (um die Heilung) bitten, und Ich, Christus König, werde ihnen dann die Gnade der HEILUNG der Seele und des Leibes gewähren.“

„Ich segne nun den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche, die anwesenden Priester und euch hier im Heiligtum und alle Völker. Ich segne alle mit ihren Bitten, denn Bitten sind auch Gebete. Neigt die Köpfe: + .“

„**BETET**, Meine Kinder, dann werde Ich eure Gebete und Bitten mit Segen belohnen. Wenn ihr **inständig (mit ganzem Herzen) betet**, werde Ich, Jesus Christus, auch jene **Seelen retten**, für die ihr betet, jene **vielen Seelen im Fegefeuer**, die **auf eure Gebete warten**. **Betet** auch für den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze hl. Kirche.“

„Ich, Jesus Christus, rufe **ALLE VÖLKER ZUM GEBET** auf, zum **ROSENKRANZGEBET**, zum Beten des **Barmherzigkeitsrosenkranzes**, damit sich die **Barmherzigkeit Gottes** über die ganze Welt hin ausbreiten möge. - **WEHE** jenen, die die **Barmherzigkeit Gottes nicht annehmen** wollen (d.h.: Gott nicht um Vergebung in der hl. Beichte bitten wollen !) ! Die **Barmherzigkeit Gottes** (die heilsame Vergebung der Sünden im Sakrament der Buße, der hl. Beichte) muß **auf der ganzen Welt** verbreitet (bekannt gemacht) werden ! Hier gibt es die Barmherzigkeit Gottes (die rettende Vergebung), und **von dieser Kapelle**, die der Barmherzigkeit Gottes geweiht ist, strömt sie aus. **HIER** könnt ihr sie von GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST **erleben**.“

„Ich, Jesus Christus, **segne euch**, die hier anwesende Schwester Sofie (Grochowska) und dich, Mein Sohn, ihre Familie und deine Familie. Ich segne alle, die **Botschaften erhalten**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Nun sprach der hl. Maximilian Kolbe: „Ich, der hl. Maximilian Kolbe, bin mit dem Herrn Jesus herabgekommen, denn heute hat mich Jesus Christus gerufen, mit Ihm hier herabzusteigen. - Meine Kinder, ihr feiert das **Fest** des hl. Maximilian Kolbe. Das ist ein **großes Fest**, denn ich habe mein **Leben für Freunde hingegeben**, für eine **Familie**, die darum gebeten hat (durch den Familienvater). Ich habe nicht gezögert, mein Leben hinzugeben, und bin den **Weg gegangen**, den mir Jesus Christus gewiesen hat.“

„Meine Kinder, meine Brüder und Schwestern, **betet inständig für diesen Ort** ! Ich, der hl. Maximilian Kolbe, bitte den Herrn Jesus und die Muttergottes auch, daß es an **diesem Ort schnellstens den Sieg** (die Anerkennung durch die Kirche) geben möge. - In Kürze wird ein **Orden dieses Heiligtum übernehmen**, ihr müßt jedoch noch etwas warten. Alles wird gemäß dem **Willen Gottes** entschieden. Ich erteile euch als Diener des Herrn Jesus den **priesterlichen Segen**: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus, wir **danken** Dir, daß Du hier im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, herabgestiegen bist. Herr Jesus, während dem hl. Meßopfer habe ich

gesehen, wie Du Deine Hände über Deinen Diener ausgebreitet hast gemeinsam mit den Engeln und dem hl. Maximilian Kolbe. Wir danken Dir, Herr Jesus, für alle Gnaden und bitten um weitere Kraft, damit wir Deinen Willen, Herr Jesus, und den Willen der Muttergottes erfüllen können.“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn, du bittest. **Wer bittet**, der wird **erhört**. Ihr geht den Weg, den Meine Mutter und Ich, Jesus Christus, gewiesen haben. **Geht diesen Weg weiter !** Ihr werdet **verfolgt**, wer aber verfolgt wird, der ist in Meinem Herzen. **Ich** war auch auf der Erde als Jesus Christus König, auch Mich haben sie **verfolgt !** Ich mußte von Stadt zu Stadt ziehen, um der **Verfolgung** auszuweichen; das aber war der **Wille Gottvaters**, damit das **Kreuz auf Golgotha** aufgerichtet wird. - Meine Kinder, wäre das Kreuz dort nicht gestanden, dann gäbe es für euch keinen Sieg ! Als Ich nämlich damals auf dem Kreuz gehangen bin, habe Ich **an diesem Kreuz** euch und der ganzen hl. Kirche den **Sieg** (die Erlösung, die Rettung) gebracht ! - Der Friede sei mit euch.“

256. Erscheinung

Am **15. August 1997**, dem Fest Maria Himmelfahrt, erschien die Unbefleckte **Muttergottes** in Begleitung vieler Engel und des hl. Maximilian **Kolbe** während dem 7. Jericho-Gebet im Frieden-Gottes-Heiligtum in Ohlau dem Seher Domanski.

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, am Fest Meiner Aufnahme in den Himmel bin Ich herabgestiegen. Mit überaus großen Gnaden verbunden ist die Anwesenheit so vieler Meiner **Priester** hier beim Altar. - Gib bekannt, daß Ich, die Unbefleckte Muttergottes, **alle Priester** auf der ganzen Welt **liebe**. Ich liebe den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche.“

„Meine Kinder, Ich bin mit dem **ROSENKRANZ** herabgestiegen, wie Ich immer herabkomme. Ich bitte euch alle, **DIE GANZE WELT SOLL DEN ROSENKRANZ BETEN ! WENN** ihr den Rosenkranz betet, kann noch die ganze **Welt gerettet** werden.“

„Ich, die Muttergottes, bin heute mit dem **hl. Maximilian Kolbe** herabgestiegen. Gestern habt ihr sein Fest gefeiert, heute aber ist er mit Mir gekommen, weil er Mich, die **Unbefleckte Muttergottes, so sehr geliebt** hat. Sein **Leben** hat er **für eine Familie**, die Kinder gehabt hat, hingegeben. - Mein Sohn, das ist **einer der größten Priester dieser**

Zeiten, der Meinen Weg gegangen ist, der sein Leben für eine Familie hingegeben hat. Dieser Priester, der hl. Maximilian Kolbe, wurde in Auschwitz gebraucht. Er verwandelte Brotkrümchen (in den Leib Jesu) und teilte die hl. Kommunion aus. Er hat jene (auf den Tod) vorbereitet, die ins Krematorium gekommen sind, und hat sie getröstet, sie mögen sich nicht davor fürchten, denn Jesus Christus und die Muttergottes seien ja mit ihnen und die Unbefleckte werde sie schon unter ihren Mantel nehmen. Jene, die damals den Leib Jesu Christi empfangen haben, hat Jesus Christus in den Himmel aufgenommen, denn sie haben ihre Strafe schon im Lager erduldet, noch bevor sie im Ofen (Krematorium) verbrannt worden sind. In diesem Lager waren Vertreter verschiedener Nationen, und Jesus Christus hat dort über sie Wache gehalten und auch Ich, die Muttergottes.“

„Mein Sohn, überaus große Gnaden sind damit verbunden, daß ihr euch hier wieder zum Jericho-Gebet versammelt habt und ununterbrochen hier betet und daß Priester aus dem Ausland - aus Österreich, aus Deutschland, aus Tschechien, aus der Slowakei - hierher gekommen sind. Auch aus der Ukraine ist eine Pilgerfahrt hierher gekommen und mit ihnen eine Person, die auch Botschaften erhält.“

„Mein Sohn, es freut sich das Herz des Herrn Jesus, daß ihr am Fest der Aufnahme der Muttergottes in den Himmel hierher gekommen seid. - Heute werden traditionsgemäß Heilkräuter gesegnet. Ich, die Muttergottes, segne alle Heilkräuter, die ihr mitgebracht habt, doch zuvor sind sie schon vom Herrn Jesus gesegnet worden. - Meine Kinder, vergeßt nicht, daß Jesus Christus im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend ist ! Jesus Christus ist dauernd bei euch, SO GEBT DOCH EURE HERZEN DEM HERRN JESUS und der Muttergottes, DANN wird in eurem Land und auf der ganzen Welt der FRIEDEN GOTTES in den Herzen der Menschen herrschen.“

„Meine Kinder, Meine Priester, ihr seid hierher gekommen, um euch vor der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, zu verbeugen. Ich, die Muttergottes, segne den Statthalter Johannes Paul II. und alle Priester, die diese Stätte besucht haben. - Meine Kinder, ihr seid hierher gekommen, um zu beten und GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST zu bitten, aber nicht alle tun das. Manche sind nur aus Neugierde hierher gefahren, und wenn sie wieder nach Hause fahren, werden ihre Herzen leer sein, weil sie während dem hl. Meßopfer um die Kirche herumgegangen sind und sich unterhalten haben. Jede hl. Messe ist das Leiden des Herrn Jesus (die unblutige Erneuerung Seines Leidens), und ALLE SOLLEN AN DER HL. MESSE TEILNEHMEN !!!“

„Mein Sohn, ein Bruder, ein Pole, ist aus Kanada hierher gekommen. Er hat dich gebeten, du mögest fragen, ob er wahre Botschaften erhält. Er bekommt schon länger als drei Jahre solche **Botschaften**. Er ist noch ledig. Mein Sohn, teile ihm mit, daß er **wahre Botschaften** erhält. Er soll aber den **Weg gehen**, den ihm Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben, und weiterhin den **Leib des Herrn Jesus** (die hl. Kommunion) **täglich** empfangen. Er hat dir gesagt, daß er täglich den Leib des Herrn Jesus empfängt und **täglich** an der **hl. Messe** teilnimmt. Es handelt sich um Meine und Meines Sohnes Botschaften !“

„Mein Sohn, viele Leute kommen hierher und **behaupten**, daß auch sie **Botschaften** erhalten. In der Angelegenheit jener **Frau**, die erklärt hat, sie könne den Gläubigen die **Lossprechung erteilen**, wenn sie bei ihr die **Beichte** ablegen, mußt du mitteilen, daß sie entsetzlich das Herz des Herrn Jesu und Mein **Herz verwundet**. Jesus Christus hat Seine **APOSTEL**, und **NUR DIESE** Diener - **DIE PRIESTER** - können die **Lossprechung** (von den Sünden) erteilen, denn **NUR IHNEN** hat der Herr Jesus diese **Macht** gegeben. Das, was sie mitteilt, stammt vom Bösen Geist (Satan) ! **EINE FRAU KANN NIEMALS DIE LOSSPRECHUNG ERTEILEN**, sondern nur Jesus Christus durch die Hände des **PRIESTERS** ! **Seid vorsichtig**, Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, **warne** euch alle. Diese **Frau kann so schön reden**, daß es einer, der ihre Botschaften bekommt, **gar nicht ahnt**, in wessen Namen sie so schön spricht. **Das alles kommt jedoch vom Bösen Geist (vom Satan)**, um in der Kirche **Verwirrung** zu stiften. Dann geht man nicht mehr zur **hl. Beichte** und auch nicht mehr zur **hl. Kommunion**. Entsetzlich verwundet man das Herz des Herrn Jesus und Mein Herz. Ich, die Muttergottes, ermahne euch alle: **Seid vorsichtig** ! Jesus Christus hat **NUR DEN APOSTELN** die Macht zur **LOSSPRECHUNG** gegeben, jenen **PRIESTERN**, die sich auf der Erde befinden ! Das **Haupt** der ganzen Kirche ist jedoch **Johannes Paul II.** ! Man muß der **hl. Kirche gehorchen** ! **WER DER HL. KIRCHE NICHT GEHORCHT, IST KEIN KIND DES HERRN JESUS** und **AUCH NICHT MEIN KIND** ! Der Herr Jesus hat auf Erden die **Kirche** gegründet, damit sich das Volk Gottes zusammenschart und betet und für seine Sünden, für jene Taten **um Verzeihung bittet**, durch die es den Herrn Jesus und die Muttergottes verletzt hat.“

„Mein Sohn, auf der Erde ereignet sich **Schreckliches** ! **Jesus Christus leidet sehr** wegen der sündhaften Menschheit und hat zu Mir, Seiner Mutter, gesagt, daß **ER DIESE SÜNDEN NICHT MEHR LÄNGER ERTRAGEN KANN** ! **WENN** sich die Menschheit **nicht bessert**, kommt die **STRAFE** !!! **DURCH DIE HOCHWASSERKATASTROPHEN** in den verschiedenen Ländern hat Jesus Christus schon **ein Zeichen** (eine Warnung) gegeben. Auch viele Menschen, die es weit weniger verdient haben, haben darunter

zu leiden. Jesus Christus hat dieses **Zeichen (diese Warnung) für die Rettung** der menschlichen Seelen gegeben !“

„Mein Sohn, **OHLAU** wurde dank des Segens des Herrn Jesus und der Muttergottes **verschont**, da ihr **inbrünstig** beim zweiwöchigen **Jericho-Gebet** ununterbrochen **gebetet** habt. **Auch Priester** haben hier gemeinsam mit dem Volk Gottes **gebetet** und diese Gnade erbeten. **OHLAU** liegt **am tiefsten** von allen Städten (entlang des Oder-Flusses unter dem Wasserspiegel), und dennoch wurde es gerettet, während andere Städte wie **Breslau**, **Oppeln**, **Brieg** und viele Dörfer **überschwemmt** wurden, **DAMIT SICH DIE MENSCHHEIT DEMÜTIGT** !!!“

„Mein Sohn, **NUN** wird es **FÜRCHTERLICHE STRAFEN** geben ! Nach diesem Hochwasser werden **KRANKHEITEN** ausbrechen ! Die Leute werden die Ursachen dieser schrecklichen Krankheit nicht finden ! Diese Krankheit wird **durch dieses Hochwassers** entstehen. Die **Leute werden umkommen** (sterben), und die Medizin wird dabei ratlos sein, sie wird für diese Krankheit **kein Medikament** finden ! **Vertraut euch daher dem Herrn Jesus an** ! Der Herr Jesus kann alle retten (verschonen), man muß sich aber dem Herrn **Jesus anvertrauen** !“

„Mein Sohn, jetzt gibt es viele Pilgerfahrten auf die **Jasna Gora** (Heiligtum der Muttergottes von Tschenstochau) zur **Königin des Weltalls**, zur **Königin Polens**. Hier aber bin Ich auch bei euch. Das **wichtigste Heiligtum** befindet sich auf der **Jasna Gora** (auf dem strahlenden Berg von Tschenstochau), **SPÄTER** aber wird es **DIESES HEILIGTUM** sein, das HEILIGTUM der MUTTERGOTTES, DER KÖNIGIN DES WELTALLS UND DES FRIEDEN GOTTES. **Kardinäle und Bischöfe** werden einmal **hierher** kommen, um hier um den Frieden Gottes zu flehen.“

„Mein Sohn, wie gut ist es, daß in dieser Woche **so viele Priester** aus dem Ausland hierher **gekommen** sind und hier die **hl. Messe** gefeiert haben. Das ist mit **überaus großen Gnaden** verbunden ! - Ich, die Muttergottes, bitte Meinen Sohn Jesus, ER möge **euch**, dem Statthalter **Johannes Paul II.** und der ganzen **hl. Kirche** und allen **Priestern**, die hierher gekommen sind, den **Segen** erteilen. Herr Jesus, segne sie: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Auch Ich, die Muttergottes **segne euch**, Meine Kinder, und bedecke euch mit Meinem Mantel, ihr aber sollt **Mich und Meinen Sohn lieben**. Ich segne euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Nun wird der hl. Maximilian Kolbe sprechen.“

Der hl. P. Maximilian Kolbe sagte: „Ich, der hl. Maximilian Kolbe, habe von GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST eine große Gnade erhalten, denn ich konnte schon gestern mit dem Herrn Jesus und heute mit der Unbefleckten Muttergottes herabsteigen. - Meine hier anwesenden **Priester, geht weiterhin diesen Weg**, denn auch ich bin als Priester diesen Weg gegangen, und nun bin ich beim Herrn Jesus und bei der Muttergottes. Meine Diener, Kardinäle, Bischöfe, Priester und alle Orden, wenn ihr es **so** macht (wie diese hier), dann wird euch der Herr Jesus an Sein Herz drücken, und auch die Unbefleckte Muttergottes wird das tun. - Der Friede sei mit euch.“

257. Erscheinung

Am **15. August 1997**, dem Fest Maria Himmelfahrt, erschien im Frieden-Gottes-Heiligtum in Ohlau der Herr **Jesus** in Begleitung vieler Engel dem Seher Kasimir Domanski.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin herabgestiegen, weil während diesem Jericho-Gebet so viel gebetet worden ist. Mit überaus großen Gnaden verbunden ist die **Anwesenheit so vieler Priester** an diesem Erscheinungsort und die Feier des **hl. Meßopfers**. Ich war auch jetzt während dem hl. Meßopfer über Meinen Dienern (Priestern).“

„Meine **Priester**, ihr habt **euer Herz** Mir und Meiner Mutter **gegeben**. In dieser Woche seid ihr aus Polen und aus dem Ausland, aus verschiedenen Richtungen hierher gekommen, um euch vor Meiner Mutter zu verbeugen. - Mein Sohn, heute ist das **Fest** der Aufnahme der Heiligsten Jungfrau Maria in den Himmel, heute ist ein **großer Feiertag** Meiner Mutter. - Meine Kinder, ihr wißt nicht, wie **Meine Mutter** euch und die **ganze Welt behütet**. Meine Mutter steigt mit dem **ROSENKRANZ** herab und **ermahnt:** **BETET DEN HL. ROSENKRANZ ! WENN** ihr den Rosenkranz betet, werden Wir, Ich und Meine Mutter, euer Vaterland und die ganze **Welt retten**. **WENN** ihr euch innigst an GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST wendet, werde Ich, Jesus Christus, euch, euer Vaterland und die ganze Menschheit beschützen.“

„Meine Kinder, **Meine Mutter** steigt herab und **ermahnt**, **Sie bittet** GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST darum, daß die **STRAFE NOCH NICHT** über die Erde kommen möge. Die Leute jedoch

gehören der hl. Kirche nicht, sie hören auch nicht auf die Worte (Botschaften), die Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter mitteilen.“

„Mein Sohn, in Kürze werden die Erscheinungen aufhören, da Ich, Jesus Christus, die SÜNDEN, die es auf der Welt gibt, NICHT MEHR LÄNGER ERTRAGEN KANN ! DEMÜTIGT EUCH, Meine Kinder !!! WENN ihr demütig seid, dann werde Ich, Jesus Christus, für euch alles tun; vorher aber müßt ihr die Sünden aus euren Herzen beseitigen (bereuen, beichten, euch bessern)!“

„Meine Kinder, ihr habt auf Erden Priester. GEHT ZUR HL. BEICHTE, und jeder Priester wird euch die Lossprechung erteilen; wenn nämlich ein Priester seine Hand (zum Kreuzzeichen) erhebt, dann segne Ich, Jesus Christus, durch seine Hände. Meine Kinder, geht den Weg, den euch die hl. Kirche weist, dann bin Ich, Jesus Christus, mit euch.“

„Mein Sohn, es gab einmal eine Botschaft für eine Person aus der Ukraine, in der angekündigt wurde, daß ihre Botschaften nicht mehr vom Herrn Jesus und von der Muttergottes kommen werden, wenn sie nicht in die Kirche geht, nicht zur Beichte geht und auch nicht die hl. Kommunion empfängt. Sie hat sich nicht untergeordnet ! Sie war während dem 40-tägigen Jericho-Gebet anwesend, hat aber die Kirche nicht betreten, ist zum Auto gegangen und hat im Auto gebetet. Ich, Jesus Christus, war aber hier im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend, sie aber ist nicht zu Mir gekommen ! - Mein Sohn, mache bekannt, daß sie auch heute hierher gekommen ist und (draußen) beim Kreuz eine Störung verursacht hat. Hier ist doch das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt (in der Monstranz), und Ich, Jesus Christus, bin hier anwesend. Warum ist sie nicht zu Mir ins Heiligtum gekommen ? - Mein Sohn, durch sie sprechen weder Ich noch Meine Mutter. Durch sie spricht nun der Satan, um Mein Volk von diesem Heiligtum wegzubringen. - Seid vorsichtig, denn das, was sie beim Kreuz (vor dem Heiligtum) mitgeteilt hat, stammt vom Satan ! Sie hätte hierher kommen sollen und zuerst dem Herrn Jesus im Allerheiligsten Altarsakrament danken sollen und ebenso der Muttergottes. Dann hätte Ich, Jesus Christus, ihr verziehen. Nun aber kann Ich ihr SOLANGE NICHT VERZEIHEN, BIS sie darum bittet und wieder in die hl. Kirche zurückkehrt, bis sie zur HL. BEICHTE geht und wieder die hl. Kommunion empfängt, worauf Ich, Jesus Christus, warte. Es handelt sich hier um eine SEKTE, die in der Ukraine und im Osten entsteht. - Seid vorsichtig ! - Meine Kinder, Ich beschütze euch, seid aber dennoch vorsichtig ! Auch ihr, die ihr wahre Botschaften von Mir und von Meiner Mutter bekommt, sollt vorsichtig sein. Wenn ihr eine solche Person trifft, so macht das Kreuzzeichen, dann hat der Satan keinen Zutritt zu euch.“

„Meine Kinder, heute bin Ich am Fest Meiner Mutter auf die Erde herabgestiegen, um euch und die anwesenden Priester anlässlich des heute zu Ende gehenden Jericho-Gebetes zu segnen. Zuerst segne Ich den Statthalter Johannes Paul II., alle Kardinäle, Bischöfe und alle Orden. - Mein Sohn, überaus große Gnaden haben jene PRIESTER erhalten, die aus Deutschland und aus Österreich hierher gekommen sind. Unter ihnen befindet sich auch ein Ordenspater. Ich habe sie in Mein Herz geschlossen, auch alle polnischen Priester und jene der anderen Nationen. Sie aber sollen den Weg gehen, den ihnen Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter gewiesen haben.“

„Meine Kinder, BETET DEN HL. ROSENKRANZ ! Ich, Jesus Christus, bitte (Gottvater), daß es die (vorgesehene) Strafe nicht geben möge. Eine WARNUNG (Hochwasser) habt ihr schon erhalten, aber euch scheint das noch zu wenig zu sein.“

„WEHE jenen, die auf die Worte des Herrn Jesus und der Muttergottes (auf die Botschaften) nicht hören ! Ich, Jesus Christus, will doch die ganze Welt retten ! WENN sich aber die Menschheit nicht bessert, wird FEUER VOM HIMMEL fallen; dann wird es HEULEN UND ZÄHNEKNIRSCHEN geben ! Dann wird man weinen und GOTTVATER und den SOHN bitten, da wird es aber schon zu spät sein ! DIE MENSCHEN SOLLEN SICH BEKEHREN, denn sie wissen weder den Tag noch die Stunde (dieses Geschehens) !“

„Ich, Jesus Christus, liebe euch und alle Völker, gebt aber eure Herzen Mir und Meiner Mutter, DANN wird der FRIEDEN Gottes in euren Herzen herrschen, und die ganze Welt kann noch gerettet werden ! - Ich, Jesus Christus, sende keine Strafen, es sind die menschlichen Sünden (welche die Strafen verursachen). Überall auf der Erde hat der SATAN zugeschlagen, aber seine Herrschaft geht schon zu Ende. Schon in Kürze werden ihn Jesus Christus, GOTTVATER, der SOHN und der HEILIGE GEIST in die Hölle hinabstürzen, denn so kann es nicht mehr weitergehen, daß der Satan Mir noch weiterhin die Gläubigen entreißt.“

„Mein Sohn, betete für jene, die euch um das Gebet bitten, und Ich, Jesus Christus, werde eure Bitten für die Kranken und für die im Fegefeuer leidenden Armen Seelen erhören. Betet für sie, denn viele Seelen warten noch auf die Erlösung (Befreiung); ihr könnt für sie beten und könnt den im Fegefeuer leidenden Armen Seelen die Erlösung oder die Linderung der Strafen erbitten.“

„Hier sind auch jene, die wahre Botschaften erhalten: die Schwester Sofie (Grochowska), die Schwester Hedwig und die im Verborgenen lebende Schwester (Anna). Auch der Bruder aus Kanada ist hier. Teile ihm mit, er soll den Weg weiterhin gehen, den ihm Jesus Christus gewiesen hat, er soll täglich den Leib des Herrn Jesus empfangen. - Der Friede sei mit euch.“

258. Erscheinung

Am **26. August 1997**, dem Fest der Schwarzen Madonna von Tschenschow, erschien im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, in Ohlau die Muttergottes als Königin Polens in Begleitung vieler Engel dem Seher Kasimir Domanski.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, die Königin Polens, bin heute zu euch herabgestiegen. Ich bin die Königin auf der Jasna Gora, aber auch die Königin eines jeden Heiligtums. Ich bin am Fest der Muttergottes von Tschenschow gekommen, um euch in diesem Heiligtum zu stärken. Überaus große Gnaden sind damit verbunden, daß heute auch Priester hierher gekommen sind und hier das hl. Meßopfer gefeiert haben. Vergeßt nicht, daß während dem hl. Meßopfer Mein Sohn, Jesus Christus, anwesend ist; Ich bin neben dem Herrn Jesus !“

„Meine Kinder, ÖFFNET EURE HERZEN Meinem Sohn und Mir. Ich, die Muttergottes, die Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, bitte euch, Meine Kinder, BETET DEN HL. ROSENKRANZ ! Mit überaus großen Gnaden verbunden ist, daß Pilger aus dem Ausland hierher gekommen sind und sich an den Gebeten in diesem Heiligtum beteiligt haben. Der hier anwesende Priester aus dem Ausland erhält sehr große Gnaden vom Herrn Jesus und von der Muttergottes. Auch der hier anwesende Priester aus Polen ist Mein und Meines Sohnes (treuer) Priester. Ich mache keinen Unterschied bei den Priestern, sie alle sind Diener Meines Sohnes. Alle Priester müssen aber ihr Herz dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, geben !“

„Heute habt ihr der Muttergottes, der Königin Polens, auf der Jasna Gora wieder ein Gelübde (Versprechen) abgelegt. Auch hier habt ihr das getan und dem Herrn Jesus und der Muttergottes für die erhaltenen Gnaden gedankt. Viele Meiner Kinder sind heute auf der Jasna Gora. Sie sind dorthin gefahren, um sich vor Mir, der Muttergottes von Tschenschow, zu verbeugen. - Mein Sohn, Ich bin gemeinsam mit Meinem Sohn in jeder

Kirche (im Tabernakel) anwesend. Hierher nach Ohlau seid ihr aber gekommen, um die Heilung der Seele zu erlangen. Merkt es euch: Das Wichtigste ist die Heilung der Seele !“

„Ihr bittet andauernd GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST um Hilfe. Bittet, Meine Kinder, und Mein Sohn wird euch mit Seinem Mantel umhüllen, und auch Ich, die Muttergottes, die Königin, tue das. Ihr wollt hier die Heilung erhalten, ihr müßt aber auch Meinem Sohn und Mir etwas als Opfer bringen: OPFERT (SCHENKT) MIR DEN HL. ROSENKRANZ, mit dem Ich herabgestiegen bin und immer noch herabsteige. Immer verlange Ich den hl. Rosenkranz !“

Betet für den Statthalter Johannes Paul II. und für die ganze hl. Kirche, denn heutzutage braucht die Kirche das Gebet von euch allen. Ihr seid (bildet) die Kirche ! Deshalb kommen Meine Diener (Priester) auch hierher, um euch während dem hl. Meßopfer zu stärken.“

„Meine Kinder, wenn der Priester hier am Schluß der hl. Messe den Segen erteilt, dann segnet Jesus Christus durch Seine Hände, und ihr bekommt den Segen Meines Sohnes und die Heilung der Seele und des Leibes.“

„Meine Kinder, ihr seid hierher gekommen, um die Muttergottes inbrünstig zu bitten. Bittet, Meine Kinder, und Ich, die Muttergottes, die Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, werde euch heute den Segen als Muttergottes von Tschenstochau erteilen, denn Ich bin heute hier bei euch als Muttergottes von Tschenstochau mit dem Jesuskind. Das Jesuskind segnet euch, doch zuerst segnet es den Statthalter Johannes Paul II., die ganze hl. Kirche und alle Orden. Neigt die Köpfe, denn nun segnet das Jesuskind: + .“

„Meine Kinder, eine große Gnade ist euch zuteil geworden, denn nun hat euch Jesus Christus als Kind gesegnet, das ist eine große Gnade. Aber auch Ich segne euch, Meine Kinder. Ich segne die hier anwesenden Kranken im Rollstuhl und jene Personen, die an verschiedenen Krankheiten leiden. Gebt eure Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes, DANN wird euch Jesus Christus diesen Segen (für eure Heilung) erteilen.“

„Ich segne auch die Priester, die heute hier die hl. Messe feiern, den Priester aus dem Ausland und jenen aus Polen. Ich segne alle Pilger aus dem Ausland, aus Österreich, aus Deutschland und aus anderen Ländern und auch die Pilger aus Polen. - Mein Sohn, nimm dein Kreuz und segne damit, denn auf dem Kreuz ist Jesus Christus anwesend: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir für die Gnade, daß Du zu uns in das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, gekommen bist. Muttergottes und Herr Jesus, schließt uns alle in Eure Herzen ! Wir lieben Dich, Muttergottes, sehr und auch Deinen Sohn. Muttergottes, wir wollen Dir dienen. Wir haben uns Dir anvertraut und haben ein Gelöbniß abgelegt, daß wir dem Herrn Jesus und der Muttergottes dienen wollen. Muttergottes, beschütze alle Länder: Deutschland, Österreich, die Schweiz, Belgien, Holland, Ungarn, Tschechien und die Slowakei. Beschütze die Ukraine und Rußland, dort möge sich der Glaube ausbreiten, damit es im Osten und auch im Westen wieder möglichst viele Priester geben möge.“

Die Muttergottes sagte: „Jesus Christus ist im Allerheiligsten Altarsakrament im Tabernakel anwesend. Jesus Christus wartet auf eure Gebete. Wenn ihr in ein Heiligtum (Kirche) kommt, erhört Jesus Christus eure Gebete und eure Bitten. Merkt es euch: Wenn ihr in ein Heiligtum kommt, müßt ihr euch konzentrieren und GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST bitten, und dann erhört Jesus Christus eure Bitten. - Mein Sohn, Christus König segnet nun alle Völker. Neigt die Köpfe: + / Der Friede sei mit euch.“

259. Erscheinung

Am **8. September 1997**, dem **Fest Maria Geburt**, stieg die **Muttergottes** im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, in Ohlau in Begleitung vieler Engel vom Himmel herab.

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, Ich bin am Fest Meiner Geburt herabgestiegen, um die Saat (Wort Gottes) in euren Herzen auszustreuen. Beachtet: Ich, die Muttergottes, bin mit euch und will heute wieder die Saat in euren Herzen ausstreuen. Mit überaus großen Gnaden verbunden ist, daß Meine Diener (Priester) aus Polen und aus dem Ausland hierher gekommen sind und so viele hl. Messen an diesem Ort gefeiert worden sind. Darüber freut sich Mein und Meines Sohnes Herz.“

„Mein Sohn, gestern hast du eine Botschaft vom Herrn Jesus erhalten, die nur für die Pilger bestimmt war und nicht verbreitet werden soll. - Ich, die Muttergottes, rufe heute die ganze Welt zum ROSENKRANZGEBET auf ! Meine Kinder, betet den hl. Rosenkranz, um den Ich euch und alle Völker immer bitte, wenn Ich herabsteige. Ihr sollt euch in diesem einen Gebet vereinen.“

„Mein Sohn, durch große Gnaden versammeln sich hier Meine Diener (Priester) und verschiedene Völker, denn das hier ist eine Stätte der Muttergottes, des Königin des Weltalls und der Königin des Frieden Gottes. In diesem Heiligtum werde Ich alle Völker zusammenführen, und Jesus Christus wird in dieser Kirche den Segen erteilen. Jesus Christus ist nun hier im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend.“

„Meine Kinder, das Jericho-Gebet dauert hier noch an. Verlängert es bis zum 13. Monatstag, dann wird hier noch mehr gebetet werden. Jesus Christus verlangt so sehr nach euren Gebeten, nach euren Rosenkränzen, den Rosenkränzen zur Barmherzigkeit Gottes (Barmherzigkeitsrosenkranz) und nach allen Gebeten, die von der Kirche bestätigt sind. - Meine Kinder, AM WICHTIGSTEN IST DER ROSENKRANZ, diesen kann jeder beten, auch die kurzen Rosenkränze und die Litanei zum Herzen Jesu, die Muttergottes-Litanei und die Allerheiligen-Litanei. - Mein Sohn, das GEBET IST EINE MACHT ! Wenn ihr so betet, bin Ich immer im Gebet mit euch !“

„Meine Kinder, ihr könnt Mich nicht sehen, nur Mein Sohn (Kasimir) sieht Mich und der JUNGE BURSCHE (als Ministrant hier tätig - siehe: Foto im Bilderteil), der sich hier neben dir, Mein Sohn, befindet. Auch er bekommt Botschaften von Meinem Sohn und von Mir ! Er wird dein Nachfolger im Anschluß an diese Erscheinungen sein, denn du bist schon im vorgerückten Alter (Domanski feiert heute die Vollendung seines 63. Lebensjahres). Ich habe ihn aus einer frommen, gebildeten Familie auserwählt, die täglich den Leib des Herrn Jesus empfängt. Ich habe ihn auserwählt, dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, zu dienen. An diesem Ort hat er schon viele Gnaden erhalten. Daß auch er Botschaften vom Herrn Jesus und von Mir erhält, das ist ein großes Geschenk für die ganze Familie, die so inständig betet. Jesus Christus hat ihn erwählt für einen ganz besonderen Weg: Er soll dem Herrn Jesus und der Muttergottes dienen. - Er fastet viel. Als er auf der Baustelle schwer gearbeitet hat, hat er zu dir gesagt, daß er nichts essen will und nur den Leib des Herrn Jesus empfangen möchte, doch du hast ihn zum Essen gedrängt. Er hat beim Bauen mit euch gearbeitet und auch mit euch gegessen, er hat dadurch aber keine Sünde begangen. - Teile ihm mit: Ich, die Muttergottes, habe ihn in Meinem Herzen und werde ihn führen, er aber soll dir, Mein Sohn, gehorschen. Wenn er etwas haben möchte, dann soll er dich fragen. Er kann auch den Herrn Jesus und die Muttergottes darüber fragen und um die Bestätigung bitten. - Meine Kinder, eurem Land ist eine große Gnade zuteil geworden, denn er (der Jugendliche) wird einmal die Wundmale haben, wie sie damals P. Pio hatte. Er bekommt einen großen Auftrag. Ich bereite ihn für diesen Erscheinungsort hier bei dir vor. Betet für diesen Bruder (Jugendlichen), der Botschaften erhält, damit er imstande ist,

im Gebet auszuharren und im Dienst, den ihm Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, zuweisen werden.“

„Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, habe über die ganze Welt Meinen Mantel ausgebreitet, ihr aber sollt **inständig beten** und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* **um Erleuchtung bitten**. - Mein Sohn, manche Leute wenden sich an dich und behaupten, daß auch sie **Botschaften** erhalten. - Mein Sohn, sie können solche bekommen, jedoch ausschließlich **für sich**; dies betrifft eine Person, die dich gestern gefragt hat. Sie erhält Botschaften, sie soll diese aber nur für sich selbst aufschreiben. Du, Mein Sohn, sollst sie lesen, um festzustellen, was von der ganzen Niederschrift mit dem **Willen Gottes** übereinstimmt. **Der Satan hat nämlich überall Zutritt** ! Daher sollst du es lesen, und der Heilige Geist wird dir eingeben und dir mitteilen, was der Wahrheit entspricht und was nicht. - Mein Sohn, diese **Botschaften** sind **überwiegend wahr**, jedoch **in manchen Sätzen** hat sich der **Satan** eingeschaltet (stammen vom Satan) ! Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn werden das aber schon wieder richtigstellen.“

„Teile mit: Man soll inbrünstig für die **MUTTER TERESA** (aus Kalkutta) beten, die Jesus Christus zu sich gerufen hat (+ 5.9.1997), daß sie einmal zur **Ehre der Altäre** erhoben wird. Diese Schwester (Gründerin der Missionarinnen der Nächstenliebe) war schon auf Erden **eine Heilige**. Sie ist den **Weg gegangen**, den Jesus Christus gewiesen hat. Betet für ihre Seele (in ihren Anliegen) und für den Orden, dem sie angehört hat; dieser Orden ist **ein großartiger Orden** ! Auch in eurem Land ist dieser Orden vertreten. Betet dafür, daß er sich auf der ganzen Welt ausbreiten möge, denn es handelt sich dabei um einen **Orden für die Armen**. Mutter Teresa ist zu den **Schwerkranke**n, zu den **Armen**, zu den **Behinderten** gegangen, **um deren Seelen zu stärken**, sie hat sie immer gesegnet und **ihnen geraten**: **Betet den hl. Rosenkranz**, und eure Seele wird gesund werden; und **Gebet** ist erforderlich, denn nur so kann jeder Mensch die **Heilung der Seele** erlangen !“

„Meine Kinder, ihr kommt hierher und teilt mit, daß euer **Leib krank** ist; die Mehrheit jedoch hat eine **krankte Seele** ! Viele, die hierher um den Segen kommen, **unterhalten sich** noch, während sie knien (statt zu beten). Du jedoch hast an der Brust ein Kreuz, von dem Jesus Christus den Segen erteilt, es ist nicht dein Segen, **du** bist nur das **Werkzeug** des Herrn Jesus und der Muttergottes, du bittest den Herrn Jesus und die Muttergottes um die Heilung der Seele und des Leibes (während die anderen schwätzen).“

„Mein Sohn, eine große Gnade ist dir am vorigen Sonntag zuteil geworden, als du in Warschau warst. Ihr, Du und deine Frau, habt von Priestern eine Einladung erhalten, nach Siekierki zu fahren, wo der Kardinal und Primas ein Heiligtum eingeweiht hat. Er hat jenem Ort den Titel „Sanctuarium“ (= besonderes Heiligtum) verliehen. Dort bin Ich in den Jahren 1943 bis 1949 herabgestiegen. Das ist ein großes Heiligtum !“

„Mein Sohn, du hast vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, eine Eingebung erhalten, dem Primas (Josef Glemp) ein Meßgewand von der Muttergottes von Tschenstochau zu überreichen. Bevor du ihm dieses Meßgewand der Muttergottes überreicht hast, hast du es geküßt; der Primas Polens hat dir daraufhin den Segen erteilt, damit du ausharren mögest auf diesem Weg. Das war eine große Gnade ! Du hast den Auftrag erfüllt. Auch HIER an diesem Ort wird es in Kürze den SIEG des Herrn Jesus und der Muttergottes geben. In Kürze wird die Einweihung dieses Heiligtums stattfinden, wenn sich auch noch eine Person diesem Ort widersetzt und behauptet, daß dies hier kein Heiligtum sei. Auch diese Person wird sich demütigen und wird dann hierher kommen, um diesen Erscheinungsort, den größten (bedeutsamsten) ERSCHEINUNGSORT, das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, einzuweihen. Das (derzeit) bedeutendste Heiligtum ist das Heiligtum auf der Jasna Gora (in Tschenstochau). HIERHER nach Ohlau werden aber einmal alle Völker kommen, um hier um den Frieden Gottes zu bitten.“

„Mein Sohn, teile mit: Große Gnaden warten hier auf die Menschen, viele Mütter haben an diesem Ort schon viele Gnaden für ihre Männer, ihre Söhne und Töchter, die die hl. Kirche verlassen haben, erbeten. Die Mütter bitten hier inständig GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST um die Bekehrung ihrer Angehörigen.“

„Ich segne nun den Statthalter Johannes Paul II., den Primas von Polen, euren Kardinal Gulbinowicz und den Kardinal (von Krakau) Macharski, die ganze hl. Kirche und die Diener (Priester), die hier vor dem Altar anwesend sind. Ich segne euch, Meine Kinder, damit ihr imstande seid, im Rosenkranzgebet auszuharren. - Ich segne das ganze Volk Gottes. Ich segne die deutschen Pilger; den deutschen Priester habe Ich schon gemeinsam mit den polnischen Priestern gesegnet. Teile ihm mit, daß Ich auch ihn in Meinem Herzen habe so, wie Ich alle an diesem Ort anwesenden Priester in Meinem Herzen habe. - Erhebe dein Kreuz und Jesus Christus wird segnen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch.“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir für die Gnaden, die wir heute erhalten haben. Du hast mir einen Jugendlichen, der hier noch Botschaften erhalten wird, zu Hilfe geschickt, damit er hier gemeinsam mit mir Erfahrungen sammeln kann; Ihr jedoch - Du, Muttergottes, und Du, Herr Jesus - IHR mögt ihn führen. Ich bitte auch Dich, Herr Jesus, auch wenn ich nur Staub bin, segne uns auf diesem Weg, bei dieser Mission, damit wir imstande sind, den Willen Gottvaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes zu erfüllen. - Muttergottes, wir bitten für alle Kranken, für die Leidenden, für alle Kardinäle, für die Bischöfe und für alle Orden. Wir bitten auch für alle kranken Priester in den Krankenhäusern und zu Hause und in den Altersheimen und für alle Kranken auf der ganzen Welt. Herr Jesus, segne alle Kranken.“

Domanski segnete mit seinem Kreuz: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Am **13. September 1997**, dem Anbetungstag, gab es in Ohlau keine Botschaft wegen eines Krankenhausaufenthaltes des Sehers.

260. Erscheinung

Am **7. Oktober 1997**, dem Fest der Rosenkranzkönigin, stieg während dem 8. Jericho-Gebet im Frieden-Gottes-Heiligtum in Ohlau die Muttergottes vom Himmel herab. Engel hielten das Gewand der Muttergottes. Sie kam in Begleitung des verstorbenen Primas Wyszynski und teilte dem Seher Domanski folgende Botschaft mit:

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, bin in dieses Heiligtum herabgestiegen, da heute das **Fest der Muttergottes vom hl. Rosenkranz** gefeiert wird. - Meine Kinder, Ich bitte euch alle: **BETET DEN HL. ROSENKRANZ** ! Wenn die ganze Welt den hl. Rosenkranz betet, kann sie noch gerettet werden ! - Der Satan hat auf der ganzen Welt zugeschlagen, aber das Ende seiner Herrschaft kommt schon heran; und Ich, die Muttergottes, werde ihn zerquetschen, wie man eine Schlange zerquetscht. Du aber, Mein Sohn, und alle, die Botschaften erhalten: **Bittet** unaufhörlich Gottvater und den Sohn und den Heiligen Geist **um den Sieg** der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes.“

„Meine Kinder, hier in Ohlau wurde der **Sieg** schon errungen ! Hier herrscht schon die Muttergottes, die Königin des Weltalls. Ich, die Muttergottes, habe diesen **Sieg durch eure Gebete**, durch eure Jericho-Gebete, die noch bis zum Christkönigsfest anhalten werden, errungen. Das ist Mein und Meines Sohnes Sieg !“

„Meine Kinder, **öffnet eure Herzen** Meinem Sohn und Mir, der Muttergottes vom hl. Rosenkranz. Ich habe euer Vaterland mit Meinem Mantel bedeckt, jedoch nicht alle von euch lieben Meinen Sohn und Mich. In eurem Land ereignet sich **Entsetzliches**. Es gibt viel Unruhe, **man betet nicht** ! Jene aber, die hierher zur Anbetung kommen, bitten um den Sieg und um die Heilung der Seele und des Leibes. Jesus Christus sendet ihnen Gnaden. ER führt euch hierher in dieses Heiligtum.“

„Mein Sohn, am Sonntag wurde **eine Frau geheilt**, die zwei Krücken hier zurückgelassen hat. Sie ist zu dir gekommen und hat es dir gemeldet: *Lieber Bruder, ich habe die Gnade der Heilung vom Herrn Jesus und von der Muttergottes erhalten !* - Du hast ihr geantwortet, sie soll dem Herrn **Jesus und der Muttergottes** für diese Gnade **danken**.“

„Meine lieben Kinder, um die **GNADE DER HEILUNG** (Gesundheit) zu erhalten, muß man **sich vollkommen** dem Herzen des Herrn Jesus und der Muttergottes, Gottvater und dem Sohn und dem Heiligen Geist **hingeben**, und dann wird der Heilige Geist euch in dieses Heiligtum führen. - Leider kommen nicht alle Leute hierher, um hier zu beten. Manche kommen nur, um diesen Ort hier zu besuchen; sie **verbeugen sich nicht** einmal, wenn das **Allerheiligste Altarsakrament**, in dem sich Jesus Christus befindet, ausgesetzt ist, sondern schauen nur umher und gehen umher. Dann kommen sie auch noch zu dir und bitten um dein Gebet. - Es ist gut, Mein Sohn, daß du ihnen sagst, sie sollen **inständig beten** und GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST bitten. Dann segnet GOTTVATER diese Kranken und ihre Familien.“

„Meine Kinder, **bittet ununterbrochen Gottvater**. Gottvater wird euch dann viele Gnaden schenken, aber um diese zu erhalten, müßt ihr **gebeichtet** und die **hl. Kommunion** empfangen haben; **NUR DANN** treten **Jesus** Christus und Ich, die **Muttergottes** vom hl. Rosenkranz, **in eure Herzen** ein.“

„Ich, die Muttergottes vom hl. Rosenkranz, **segne** die ganze hl. Kirche, Ich segne den Statthalter Johannes Paul II., der kreuzförmig auf dem Boden liegt und den Rosenkranz betet. Er fleht um Gnaden für die ganze Welt, damit auf der ganzen Welt der Frieden Gottes in den Herzen der Menschen

herrschen möge. - Ich segne den Statthalter Johannes Paul II., alle Kardinäle, Bischöfe, Priester und alle Orden. Ich segne die Priester, die hier vor dem Altar Meines Sohnes knien und den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, um die Gnade eines starken Glaubens bitten.“

„Mein Sohn, die **HL. KIRCHE WIRD FURCHTBAR VERFOLGT WERDEN**, denn in eurem Land und auf der ganzen Welt gibt es **sehr viele Freimaurer**, die die hl. Kirche vernichten wollen. Die **Freimaurer** sind sogar **in die hl. Kirche eingedrungen**, aber Ich, die Muttergottes, erlaube nicht, daß die Freimaurer in der Kirche Meines Sohnes und in Meiner Kirche regieren ! **WENN** sie sich **nicht bekehren**, wird sie Jesus Christus in das **FEUER DER HÖLLE** stürzen, das sie sich auf Erden verdient haben ! Noch aber haben sie Gelegenheit, Meinen Sohn und Mich um **Verzeihung** zu bitten, sie können noch GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST um die Gnade der Verzeihung bitten. - Ich, die Muttergottes, **segne** nun euch alle und alle mit ihren Bitten. Neigt die Köpfe: + .“

„Mein Sohn, vor kurzem hast **du viel gelitten**. Du warst auch im **Krankenhaus**. Du hast dem Herrn Jesus und der Muttergottes dafür gedankt, daß du dort sein konntest und die Gläubigen in die Kapelle des Heiligsten Herzen Jesu führen konntest. In die Krankenhauskapelle ist täglich ein Militärseelsorger gekommen, hat dort die hl. Messe gefeiert und den Rosenkranz vorgebetet. Jedoch nicht alle haben auf dich gehört, als du zum **Rosenkranzgebet** aufgerufen hast. Aus eurem Saal seid ihr nur zu zweit oder zu dritt gekommen. - Mein Sohn, nur 30 Personen sind in diesem **großen Krankenhaus** zur hl. Messe gekommen. Welch große Gnaden haben jene erhalten, die gekommen sind und zu GOTTVATER und dem SOHN und dem HEILIGEN GEIST gebetet haben. Auch du, Mein Sohn, hast dort gebetet. Du hast alle Untersuchungen geduldig ertragen und dem Herrn Jesus und der Muttergottes gedankt, daß du gesund zurückkehren konntest. Du merkst, daß du nach der Behandlung im Krankenhaus noch nicht widerstandsfähig genug bist, aber Ich, die Muttergottes, werde dir Kraft und Gesundheit geben. **Vertraue** weiterhin *Gottvater* und dem *Sohn* und dem *Heiligen Geist* ! Ich weiß sehr wohl, daß ihr - die Schwester Grochowska, die Schwester Hedwig und jene, die vom Herrn Jesus und von Mir, der Muttergottes, Botschaften erhalten - dem Herrn Jesus und der Muttergottes vertraut.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** Meine Diener (Priester) hier beim Altar und jene, die Botschaften erhalten, und alle Gläubigen. - Mein Sohn, segne mit deinem **Kreuz**, denn auf dem Kreuz ist Jesus Christus gegenwärtig: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Muttergottes, ich danke Dir für die Gnaden, auch für jene, die ich erhalten habe, als ich im Krankenhaus war. Vielleicht haben sich dort einige Leute bekehrt, da viele um den Segen ersucht haben.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, als die Ärzte und der Primar erfahren haben, daß du im Krankenhaus bist, haben sie dich überaus hochgeachtet. Sie wußten, daß **Jesus Christus mit dir** ist, da du ihnen **Bücher** von den Erscheinungen der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, mit dem Titel „*Der Funke des Frieden Gottes*“ übergeben hast. Als sie das gelesen haben, sagten sie: *In diesem Menschen sind Jesus Christus und die Muttergottes !*“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, ich danke euch für alle Gnaden, auch dafür, daß ich leiden durfte. Jesus Christus hat für uns alle noch mehr gelitten; und das, was ich im Krankenhaus durchgemacht habe, war nur ein Körnchen im Vergleich mit den Leiden Christi. Ich danke Dir, Herr Jesus, und auch Dir, Muttergottes.“

Die Muttergottes kündigte an, daß nun der Primas Wyszynski sprechen wird.

Der ehemalige Primas Wyszynski sagte: „Ich, der **Primas Wyszynski**, habe vom Herrn Jesus und von der Muttergottes eine große Gnade erhalten, denn ich durfte heute am Fest der Muttergottes vom hl. Rosenkranz zusammen mit der Muttergottes herabsteigen. - Mein Sohn, **teile jenen mit**, die behaupten, daß sich hier eine Sekte befindet: **Hier ist keine Sekte !** Hier gibt es Gebet ! Hier sind Meine Diener, die Priester tätig ! - **Wenn ich noch auf der Erde wäre, dann wäre dieser Ort schon bestätigt (anerkannt) !** - Mein Sohn, teile den Kardinälen und Bischöfen mit, sie sollen **keine Verleumdungen** aussprechen, denn hier ist im Allerheiligsten Altarsakrament Jesus Christus anwesend, und **HIER** wird der **SIEG** für euer Vaterland und für die ganze Welt errungen ! - Mein Sohn, in keinem anderen Land und **AN KEINEM ANDEREN ERSCHEINUNGSORT GIBT ES SO VIEL GEBET WIE HIER !** Und genau darin besteht der Sieg Jesu Christi und der Muttergottes ! - Ich habe als Kardinal und als Primas Wyszynski vom Herrn Jesus den **Auftrag erhalten**, euch den **Segen zu erteilen**. Beachte, Mein Sohn, welch goldenes Gewand ich trage. Neben mir liegt die Dornenkrone, und auf dem Kopf habe ich eine goldene Krone, denn vieles habe ich auf Erden durchgemacht. Ich war **eingekerkert**, man hat mir gedroht, aber die **hl. Kirche** habe ich **nicht verraten** ! Geh weiterhin diesen Weg, denn es naht dein Sieg und auch der Sieg jener, die Botschaften erhalten. - Ich, der Kardinal und Primas Wyszynski, werde beten, daß dieser **Sieg möglichst schnell** eintreten möge. - Ich segne die ganze hl. Kirche:

- + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Der Friede sei mit euch.“

261. Erscheinung

Am **13. Oktober 1997**, dem Anbetungstag in Ohlau und dem Gedenktag an das Sonnenwunder von Fatima, erschienen im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes in Ohlau während dem Jericho-Gebet die Muttergottes und der Herr Jesus dem Seher Domanski.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, steige an jedem 13. Monatstag hier im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, herab. - Meine Kinder, die ganze Welt muß inständig den ROSENKRANZ beten, denn SCHWARZE WOLKEN hängen über der ganzen Welt. Durch das letzte Hochwasser wurde euch und der ganzen Welt ein Zeichen gegeben !“

„Mein Sohn, NUN werden verschiedene Krankheiten entstehen ! In verschiedenen Ländern wird es schreckliche Erdbeben geben. DIE ERDE WIRD BERSTEN ! Erst dann wird man *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* um Hilfe bitten.“

„Meine Kinder, ihr aber sollt schon jetzt *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* bitten, damit es DIESE STRAFE nicht geben möge. Die vorhergesagte Zeit rückt heran, das Jahr 2000 kommt, und der WILLE Meines Sohnes muß erfüllt werden ! - WER JEDOCH BETET und GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST bittet, WIRD GERETTET WERDEN !!! Bei den Erdbeben werden viele Menschen umkommen ! Wasser wird Länder überfluten, Dörfer und Städte werden überschwemmt ! Wer aber inbrünstig betet, kann gerettet (verschont) werden.“

„Meine Kinder, Ich habe euch diesen Ort gegeben, um euch und die ganze Welt zu retten. An diesem Erscheinungsort, dem Erscheinungsort der Ohlauer Muttergottes, gibt es das meiste Gebet und die größten Gnaden. Von hier breitet sich der Funke des Gebetes aus über die ganze Welt. - Mein Sohn, an keinem anderen Erscheinungsort der Welt gibt es so viel Gebet, so viel Anbetung und so viele Jericho-Gebete wie hier. Hier gibt es andauernd das Jericho-Gebet, und die Leute kommen hierher und beten. - BETET ZU CHRISTUS KÖNIG, dann wird euch Christus König segnen und die ganze Welt retten. - Kommt zur Anbetung, denn während der

Anbetung ist das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt, und Mein Sohn, Jesus Christus, ist anwesend.“

„Meine Kinder, Ich bitte euch, BETET DEN ROSENKRANZ, betet alle Gebete, die von der Kirche bestätigt sind ! Mit den größten Gnaden verbunden ist jedoch die tägliche Feier von zwei oder drei hl. Messen hier an dieser Stätte, was aber von der Zahl der Pilger abhängt, die hierher kommen. Zu den sehr großen Gnaden gehört auch, daß sich hier ein Priester aufhält, der sich unter den Schutz *Gottvaters* und des *Sohnes* und des *Heiligen Geistes* gestellt hat; der Heilige Geist führt ihn. Er hat euch mitgeteilt, daß er bis zum Christkönigsfest hier bleiben wird und weiterhin mit euch beten und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* bitten wird.“

„Meine Kinder, WIE WICHTIG ist doch das ROSENKRANZGEBET !!! Ihr denkt nicht daran, daß der Satan zu euch keinen Zutritt hat, wenn ihr den Rosenkranz betet; doch Ich, die Muttergottes, habe euch schon früher mitgeteilt, daß der Satan zu eurer Familie keinen Zutritt hat, wenn ihr den Rosenkranz betet. Da segnet eure Familie Jesus Christus !“

„Mein Sohn, in eurem Land ist eine furchtbare Krankheit im Entstehen. Diese Krankheit wird verursacht von der Überschwemmung ! Es wird aber noch schlimmere Krankheiten geben ! Die Menschen sollen sich *Gottvater* und dem *Sohn* und dem *Heiligen Geist* hingeben (weihen)! Wenn ihr das tut, wird euch GOTTVATER in Seine Obhut nehmen. ER ist euer Vater, der die Seele und den Leib heilt ! Ihr aber müßt euch ständig an den Herrn Jesus und an die Muttergottes wenden !“

„Ich, die Muttergottes, strecke euch allen die Hände entgegen und bitte: BETET DEN HL. ROSENKRANZ !!! Betet zu Hause ! Betet in den Kirchen ! Betet, denn der SATAN HAT IN DER KIRCHE ZUGESCHLAGEN. Die Priester müssen dem Volk Gottes den Eintritt in die Kirchen ermöglichen (Kirchen nicht absperren !), ihm Vorbild sein und gemeinsam mit dem Volk den Rosenkranz beten und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* um Erleuchtung bitten ! - Der Satan hat zugeschlagen ! DIE KIRCHE WIRD FURCHTBAR VERFOLGT WERDEN ! - Betet für den Statthalter Johannes Paul II. und für alle Kardinäle und Bischöfe, denn sie brauchen euer Gebet; einmal werden sie GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST für das Gebet danken, das ihr für sie verrichtet habt, für den Statthalter Johannes Paul II., für die Kardinäle, für die Bischöfe und für alle Orden.“

„Mein Sohn, heute sind Pilger aus Deutschland, aus Belgien, aus Tschechien, aus der Slowakei und aus Österreich hierher gekommen, um hier gemeinsam zu beten und gemeinsam den Herrn Jesus und die Muttergottes zu bitten. - Kommt aus verschiedenen Ländern hierher, WENN ihr nämlich hier betet, dann können eure Länder gerettet werden ! Nicht nur Polen, sondern ALLE LÄNDER WERDEN DIE STRAFEN ERDULDEN müssen. DANN werden sie den Herrn Jesus und die Muttergottes anrufen. Man soll aber schon jetzt inständig beten (und nicht erst, wenn es schon zu spät ist) !“

„Mein Sohn, viele Leute in eurem Land und auch in anderen Ländern gehen nicht zur hl. Beichte und nicht zur hl. Kommunion ! Zu diesen Menschen hat der Satan Zutritt, denn sie sind NICHT VORBEREITET, da sie nicht oft genug gebeichtet und den Leib des Herrn (die hl. Kommunion) empfangen haben. Manche sagen: *Wozu brauche ich die Kirche ? Wozu brauche ich den Herrn Jesus und die Muttergottes ?* - WEHE JENEN, die so reden ! Sie sollen SICH BEKEHREN, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz ! Dazu rufe Ich, die Muttergottes, auf !“

„Mein Sohn, du sollst nach Warschau zum Erscheinungsort in SIEKIERKI fahren. Dort, wo Ich von 1943 bis 1949 herabgestiegen bin, wirst du vom Herrn Jesus und von der Muttergottes eine Botschaft erhalten. Es ereignet sich Schreckliches ! Ich will, daß du dorthin fährst und gemeinsam mit den Ordensbrüdern betest. Die Botschaften werden für jenen Orden bestimmt sein, dessen Gast du warst, als der Primas das Heiligtum eingeweiht hat. Das vom Primas eingeweihte Heiligtum ist nach dem Krieg errichtet worden. Während der Feierlichkeiten zur Erhebung der Kirche in den Rang eines besonderen Heiligtums durch den Kardinal Josef Glemp (= Primas von Polen) hast du dem Primas ein Meßgewand mit der Muttergottes von Tschenstochau überreicht. Zuvor aber hast du dieses Meßgewand geküßt, damit die Muttergottes die ganze Kirche und unseren Primas, der die Muttergottes und den Herrn Jesus sehr liebt, in Ihre Obhut nehmen möge.“

„Mein Sohn, alle KARDINÄLE müssen die Muttergottes lieben, sie müssen die Muttergottes noch mehr lieben, und die Muttergottes wird die ganze Kirche beschützen. Sie wird dann nicht zulassen, daß der Satan auf die Kirche beliebig einschlagen kann. - Meine Kinder, betet für die ganze hl. Kirche und für den Statthalter Johannes Paul II. Er ist der Papst, der sein Herz dem Herrn Jesus und der Muttergottes gegeben hat, der alle Völker zu einem Gebet und zu einer Herde vereinigen will. Obwohl er mit einem Stock gehen muß, schickt ihn Jesus Christus in alle Länder, um alle Völker zu einer Herde und in der einen Kirche zu vereinen, die die Pforten der

Hölle nicht überwältigen werden. Alle Völker müssen sich mit Johannes Paul II. und mit der hl. Kirche vereinigen !“

„Mein Sohn, aufgrund der Bekanntmachung des Jericho-Gebetes in RADIO MARIA vereinigten sich der Primas Josef Glemp und Bischöfe und Priester mit euch. - Jener Priester, der verkündet hat, daß alle Polen und alle Völker nach Ohlau kommen sollen und dort Gottvater und Seinen Sohn um den Frieden Gottes bitten sollen, hat Mir eine große Freude bereitet. Mein Sohn und Ich haben ihn in Unsere Herzen geschlossen. - Ich, die Muttergottes, segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Neigt die Köpfe: + . Ich sende den Segen auch jenen, die hier Bitten niedergelegt haben. Vergiß nicht mitzuteilen, daß Bitten auch Gebete sind. Es ist sehr gut, daß die Leute hier auf den Altar, wo das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, Bitten niederlegen, denn Jesus Christus ist hier anwesend, und Jesus Christus erteilt den Segen.“

„Meine Kinder, hierher kommen viele Kranke aus Deutschland, aus Österreich, aus der Schweiz, aus Belgien, aus Tschechien, aus der Slowakei und aus Polen. Sie müssen ihre Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes hingeben (anvertrauen), DANN wird der Herr Jesus ihre Wunden heilen, er wird ihre Seelen und ihren Leib heilen; doch manche Pilger haben ENTSETZLICH VERDORBENE SEELEN ! Erst dann, wenn sie eine Krankheit zwingt, beten sie und bitten sie den Herrn Jesus und die Muttergottes. Bittet und ihr werdet erhalten ! Betet inständig und stellt die Kranken unter den Schutz des Herrn Jesus und der Muttergottes, und Jesus Christus wird euch und die Kranken, die an Seele und Leib leiden, und das ganze Volk Gottes segnen. - Nun wird euch Jesus Christus in diesem Heiligtum vom Allerheiligsten Altarsakrament her segnen. Neigt die Köpfe: + .“

„Mein Sohn, Ich, die Muttergottes will, daß am 8. Dezember möglichst viele Gläubige hierher kommen. In einer Prozession soll dann die STATUE, die einst blutige Tränen geweint hat und dreieinhalb Monate beschlagnahmt gewesen ist, hierher gebracht werden. Wenn dann diese Statue am Hochaltar ihren Platz eingenommen hat, werden auf euch, Meine Kinder, viele Gnaden herabfließen, denn diese Statue hat nicht umsonst geweint. Als damals diese Statue geweint hat und Zeichen gegeben hat, hat man dich untersucht und dir Blutproben abgenommen und zu dir gesagt, daß man dich gleich inhaftieren werde. Du jedoch hast ihnen erklärt: Das ist Blut der Muttergottes ! Ihr könnt mir Blutproben aus beiden Händen nehmen, das aber ist Blut der Muttergottes ! Und das hat sich auch so herausgestellt ! Nach der Überprüfung der Statue der Muttergottes waren

sie ratlos. Bei der Rückgabe der Statue haben sie dir mitgeteilt, daß Ihr Blut mit deiner Blutgruppe nicht übereinstimmt.“

Nun sprach der Herr Jesus: „**WEHE** jenen, die es **nicht glauben** wollen, daß die Muttergottes in Ihren Statuen in den unterschiedlichsten Ländern weint. Die **Muttergottes ermahnt die Welt** durch Ihre **Tränen** und Ihr **Blut**, das aus Ihren Augen fließt. **ES EREIGNET SICH ENTSETZLICHES, UND SO KANN ES NICHT MEHR WEITERGEHEN !** - Ich, Jesus Christus, rufe euch alle zum **GEBET** auf ! **VERWUNDET NICHT MEHR MEIN UND MEINER MUTTER HERZ !!!** - Mein Sohn, nimm dein Kreuz und segne in alle vier Himmelsrichtungen, denn jetzt **segne** Ich euer Vaterland und alle Länder: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen (4x).“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, wir danken Euch für die Botschaften, in denen wir und alle Völker gewahrt worden sind. Wir hier wollen Dir, Muttergottes, und Dir, Herr Jesus, dienen. Während der Anbetung bitten wir Dich, Herr Jesus, und Dich, Muttergottes, um Gesundheit für unseren Priester, der gegenwärtig diesen Ort betreut. Muttergottes, ich bitte Dich, gib mir mehr Kraft, damit ich den Willen des Herrn Jesus zu erfüllen vermag, denn ich will den Weg gehen, den Ihr - Du, Muttergottes, und Du, Herr Jesus - mir gewiesen habt.“

Die Muttergottes antwortete: „Gut, Mein Sohn, daß du **immer Gottvater** und den Sohn und den Heiligen Geist und die Muttergottes bittest, dann hat nämlich der **Satan keinen Zutritt** zu dir, denn Jesus Christus und die Muttergottes sind immer mit dir. Du gehst **gemeinsam mit der hl. Kirche**. Hier befindet sich **keine Sekte**, hier ist Jesus Christus im **Allerheiligsten Altarsakrament** anwesend. Das hier ist ein Heiligtum des Herrn Jesus und der Muttergottes ! - Der Friede sei mit euch.“

262. Erscheinung

Am **25. Oktober 1997** näherte sich im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, in Ohlau während dem Jericho-Gebet der Herr **Jesus**, Christus König, in Begleitung vieler Engel dem Seher Domanski.

Der Herr Jesus sagte: „Meine Kinder, Ich, Jesus Christus König, bin hier in diesem Heiligtum im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend. Wie freut sich Mein Herz, daß heute mit einem Priester **Pilger** hierher gekommen sind. Es ist mit großen Gnaden verbunden, daß hier während der Anbetung ein **Priester anwesend** ist. Ich, Jesus Christus, habe diesen Priester, der gerade das **hl. Meßopfer** gefeiert hat, **hierher geführt**. Das ist für euch, Meine Kinder, eine sehr große Gnade. Ich, Jesus Christus, führe euch in dieses Heiligtum Meiner Mutter. - Merkt es euch: **Meine Mutter beschützt** euer ganzes Vaterland und die **ganze Welt**. **MEINE MUTTER VERLANGT VON EUCH DAS ROSENKRANZGEBET** und alle **Gebete**, die von der Kirche **bestätigt** sind. Betet darüber hinaus auch den **Barmherzigkeitsrosenkranz**; diese beiden Gebete können die Welt retten.“

„Mein Sohn, Ich habe schon früher erwähnt, daß **SCHWARZE WOLKEN** über der ganzen Welt hängen: Diese bedeuten den **DRITTEN WELTKRIEG !!!** Auf der Erde wird sich **einmal Schreckliches** ereignen ! Es wird nur **ein einziges Feuermeer** geben ! **WENN** sich die **Menschheit** dem Herzen Meiner Mutter und Meinem Herzen **hingibt** (weiht, glaubt, dient, gehorcht), kann sie **noch gerettet** werden ! Jedes Land, das sich unter Meinen und Meiner Mutter Schutz stellt, kann gerettet werden. Ich, Jesus Christus König, kann die ganze Welt retten. **SCHRECKLICH VIELE SÜNDEN** werden jedoch auf Erden begangen !“

„**Gib bekannt:** Meine Diener (Priester) sollen die **Türen der Kirchen öffnen**, denn jetzt ist **viel Gebet erforderlich** für die Kirche und für Johannes Paul II., damit es ihm gelingt, alle Völker zu einer Herde zu vereinen !“

„Ich, Jesus Christus, führe euch hierher zu diesem **Jericho-Gebet**, das bis zum Christkönigsfest andauern wird. Zum Abschluß wird dann Jesus Christus alle Anwesenden segnen, was mit großen Gnaden verbunden ist. Du, Mein Sohn, wirst dir jedoch große Gnaden erwerben, wenn du Meinen Willen erfüllst und **am 3. November** für eine Woche **nach Belgien** fährst. Dort warten Priester und Gläubige auf dich. Sie werden **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um den Frieden Gottes für die ganze Welt bitten. Ich, Jesus Christus, schicke dich kurzfristig dorthin, denn **am 13. November** mußt du schon wieder hier sein, da dir dann Meine Mutter und Ich hier wieder Botschaften mitteilen werden.“

„Mein Sohn, mit großen Gnaden verbunden ist die Anwesenheit der Schwester **Hedwig**, die mit einem **Priester** hierher gekommen ist. - Meine lieben Kinder, **betet für jene, die Botschaften erhalten**. Sie aber müssen den Weg gehen, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter ihnen gewiesen

haben. Sie brauchen eure Unterstützung. Sie **legen** bei Mir und bei Meiner Mutter für euch alle **Fürsprache ein**. Sie bitten für alle Kranken, für den Frieden Gottes in den Herzen und in den Familien. **IN DEN FAMILIEN GEHT ES ENTSETZLICH ZU ! DIE FAMILIEN SIND ZERSTÖRT**, es gibt viele **Alkoholiker** und **Drogensüchtige**. Ihr könnt ihnen die Gnade der **Bekehrung** vor dem **Allerheiligsten Altarsakrament erleben**, denn Ich, Jesus Christus, bin dort anwesend.“

„Nun werde Ich, Jesus Christus, den Statthalter **Johannes Paul II.**, die ganze **hl. Kirche** und die hier beim Altar anwesenden **Priester segnen**. Ich werde auch jene segnen, die **Botschaften erhalten**, auch dich, Mein Sohn, und die Schwester **Hedwig** und alle jene, die hier die Anbetung leiten, wenn das Allerheiligste Altarsakrament ständig ausgesetzt ist, in dem Ich, Jesus Christus, anwesend bin. - Ich **segne** jene, deren **Bitten** hier niedergelegt worden sind. **Bitten sind auch Gebete**. Ich segne alle **Gläubigen** und **Kranken** in den Krankenhäusern und in den Altersheimen. Ich segne die hier beim Altar anwesende Schwester **Hedwig** und dich, deine ganze **Familie**, die Familie der Schwester **Hedwig** und die **Priester**, die ebenfalls hier anwesend sind. Nun erteile Ich, Jesus Christus, euch den Segen. Neigt die Köpfe: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch.“

263. Erscheinung

Am **5. November 1997** offenbarte der Herr **Jesus in Belgien**, in einer Kirche **in Dorne bei Opoeteren** dem Seher Kasimir Domanski folgende Botschaft. Der Herr Jesus war bekleidet mit einem weißen Gewand und näherte sich in Begleitung vieler Engel.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin in diesem Heiligtum in Belgien herabgestiegen, um hier in dieser Kirche zu bezeugen, daß Ich Meine Botschaften durch deine Lippen offenbare. Diese **Botschaften** teile Ich Belgien und der **ganzen Welt** mit.“

„Meine Diener, Meine Priester, und Meine Kinder ! **Öffnet eure Herzen** Meiner Mutter und Mir, denn ihr sollt Meine Mutter und Mich noch **mehr lieben**. - Mein Sohn, Meine Mutter steigt mit dem Rosenkranz herab und ruft **DIE GANZE WELT** zum **ROSENKRANZGEBET** auf. Auch Ich, Jesus Christus, rufe euch zu diesem Gebet auf.“

„Mein Sohn, während dem hl. Meßopfer habe Ich bei der Wandlung Meine Diener (Priester) und alle Gläubigen gesegnet. - Meine Kinder, in eurem Land (**Belgien**) gibt es **nur schwachen Glauben**. Man hat Mich, Jesus Christus, und Meine Mutter verlassen. Euer Land aber braucht das **Rosenkranzgebet** und alle **anderen Gebete**, die von der Kirche bestätigt sind. - Meine Kinder, betet den **BARMHERZIGKEITSROSENKRANZ** ! Ich, Jesus Christus, werde dann alles tun, um euer Land Belgien und eure Familien zu retten. - Meine Kinder, **besucht Mein Heiligtum** ! **Öffnet eure Herzen** Mir und Meiner Mutter ! Ich rufe euch alle in Meine Kirchen, denn **ICH** bin dort **IM TABERNAKEL** wahrhaftig anwesend. Wenn ihr mich davor bittet, werde Ich für euch alles tun; Ich bitte euch aber: **BETET DEN ROSENKRANZ** !“

„Mein Sohn, du bist hierher nach Belgien gekommen, um Meinen und Meiner Mutter Willen zu erfüllen. Alles, was du Meinen Dienern und den Gläubigen erzählt hast, habe Ich, Jesus Christus, **durch deine Lippen mitgeteilt**. Ich und Meine Mutter sind mit dir. - Mein Sohn, ihre Herzen sind durch deinen an sie gerichteten Aufruf zur Bekehrung **erschüttert** worden.“

„Ich, Jesus Christus, will euch alle vorbereiten, denn es naht schon das **Jahr 2000**, und Mein und der Muttergottes Willen muß sich erfüllen ! **Gottvater**, der **Sohn Gottes** und der **Heilige Geist** werden euch **erleuchten**, damit ihr euch nicht verirrt und euch **nicht von Mir** und von Meiner Mutter **entfernt**. - **ICH RUFE ALLE VÖLKER ZUM GEBET AUF** ! Meine Diener, öffnet Meine Heiligtümer (die Kirchen) !“

„Heute wurde auch dieses Heiligtum für das Volk Gottes, das sich bekehren möge, geöffnet. Dort, wo du dich befindest, da bin auch Ich, Jesus Christus anwesend. - **Ich segne** Meine **Diener** (Priester) beim Altar. Ich segne den Statthalter **Johannes Paul II.** und alle **Kardinäle** und **Bischöfe**. - **Meine Diener** (Bischöfe, Priester), die **Gläubigen** sollen durch euch **vorbereitet** sein, denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde (des Eingreifens Gottes). Euch, den Aposteln, habe Ich die Macht gegeben, die **Menschheit vorzubereiten**, denn ihr seid Meine und Meiner Mutter Diener.“

„**WEHE** jenen (Bischöfen, Priestern), welche die Menschheit nicht auf das **KOMMEN DES HERRN JESUS** auf die Erde vorbereiten ! - Ich, Jesus Christus, werde **auf die Erde herabsteigen**, um euch alle unter Meinen Mantel zu nehmen, damit **Satan nicht ernten** kann. Die Zeit rückt schon heran, in der **ICH** euch alle mit Meinem Mantel einhüllen werde, wenn Ich den **Satan in die Hölle** stürzen werde. - **WEHE** auch jenen, **die nicht glauben**, daß Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter auf die Erde

herabsteigen und ermahnen. Meine **Mutter** steigt nun schon so lange auf die polnische Erde **in Ohlau** herab und **ermahnt** die ganze Welt, sodaß die Menschheit **nicht mehr länger** ermahnt werden braucht.“

„Mein Sohn, es gehört zu deiner **Mission**, in die Länder **zu fahren** und **zu verkünden**, daß sich die Menschheit dem Herrn Jesus und der Muttergottes nähern soll. Es sind Meine Worte, die Worte des Herrn Jesus und der Muttergottes ! - Neigt die Köpfe zum **Segen** ! Ich, Jesus Christus, segne euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch.“

264. Erscheinung

Am **8. November 1997** offenbarte die **Muttergottes** in **Belgien**, in der Kapelle **in Banneux**, dem Seher Kasimir Domanski folgende Botschaft. Sie näherte sich in Begleitung vieler Engel.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Muttergottes, bin in dieser Kapelle anwesend, doch heute sind neben Mir auch noch die **Engel** anwesend. - Mein Sohn, du hast die **Stimme Meines Sohnes** gehört, die dich in die Kirche zur hl. Messe und nachher hierher gerufen hat.“

„Mich und Meinen **Sohn zu lieben** ist eine sehr große Gnade. Sehr große Gnaden hast du erhalten, als du hierher zu Mir in dieses einfache Heiligtum gekommen bist. **Wer hierher kommt, erhält auch die Gnade der Heilung** der Seele und des Leibes !“

„Auch ihr seid hierher gekommen, um Gnaden vom Herrn Jesus und von der Muttergottes zu erhalten. Ich, die Muttergottes, habe dich in dieses Land hierher geführt. Du hast **einen großen Auftrag** erhalten, den du hier in **Belgien** und in **Holland** zu erfüllen hast. - **Belgien und Holland müssen sich bekehren ! Hier hat man Meinen Sohn und Mich verlassen !** Nicht alle haben dies getan, es ist jedoch **die Mehrheit**, die Meinen Sohn und Mich verlassen hat.“

„Ich, die Muttergottes, vergieße **Tränen wegen diesem Land**. Die Belgier besitzen einen Ort, wo Ich auch herabgestiegen bin und wo Ich Meine **Fußstapfen hinterlassen** habe. Sie sollten **Gottvater** und dem **Sohn** und dem **Heiligen Geist** dafür **dankbar** sein, daß sie hier **in Banneux** dieses Heiligtum der Muttergottes haben. **Auch hier** erhalten Kranke die Gnade der

Heilung (Gesundheit), und lassen ihre Krücken hier zurück. Die Gläubigen, die hierher kommen, sollen jedoch für ihre Familien und für sich selbst **um die Gnade der Heilung bitten.**“

„Ich, die Muttergottes, will alle Leute an diesen Ort hierher ziehen, damit sie hier den **hl. Rosenkranz beten** ! **WENN** ihr den **Rosenkranz** betet, dann werden **Liebe und Eintracht** in euren Familien herrschen, denn durch den Rosenkranz kann man alles erleben. - Mit großen Gnaden verbunden ist auch die Anwesenheit eines polnischen Priesters, an dessen hl. Messe du teilnehmen konntest. Da hast du gesehen, wie sie (die Gläubigen) den **Leib Meines Sohnes kniend und würdig empfangen** haben. **Nur die KLOSTERSCHWESTERN** haben ihre Hände ausgestreckt, um die **hl. Hostie mit der Hand** zu nehmen. Die Klosterschwester sollten den Kindern aber ein **Vorbild sein** ! Doch die **Kinder besitzen mehr Demut und Ehrfurcht als diese Schwestern**, die hierher gekommen sind und den Leib des Herrn so unwürdig empfangen haben. Sie (die Klosterschwester) sollen sich **diese Kleinen hier zum Vorbild nehmen**, und diese Kleinen werden einmal ins Himmelreich gelangen (im Gegensatz zu den Hochmütigen) ! Jesus Christus liebt die Kinder, und es ist gut, daß auch sie hierher gekommen sind und den **Leib des Herrn Jesus würdig, KNIEND, empfangen** haben.“

„Mein Sohn, **IN JEDEM LAND SOLL DER LEIB DES HERRN JESUS KNIEND EMPFANGEN WERDEN** ! Verkünde, Mein Sohn, man soll den Leib des Herrn Jesus **kniend empfangen**, denn Jesus Christus schickt dich in jene Länder, wo es einen schwachen Glauben gibt und wo die Leute nicht beten wollen, damit sie sich Meinem Sohn nähern.“

„Mein Sohn, bete für die hiesigen Priester. Es gibt in Belgien und in Holland nur noch einige (wenige) gute Priester, die den Herrn Jesus und die Muttergottes lieben. - **Jesus Christus will keinen Modernismus, ER verlangt Demut und Gebet** ! Wenn sie (die Priester) dem entsprechen, dann wird sie Jesus Christus retten.“

„Mein Sohn, gestern sind viele Leute wegen dem Segen hergekommen. Sie haben für sich selbst um Gebet ersucht, anstatt **selbst um die Heilung ihrer Seele zu bitten. Selber beten sie nicht**, sondern wollen, daß du für sie betest. Es ist gut, daß du ihnen versprochen hast, für sie zu beten. Sie jedoch **müssen auch selbst beten** und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* **um Verzeihung bitten, DANN** wird ihnen Jesus Christus die **Heilung** der Seele gewähren.“

„Mein Sohn, eine Frau ist hier anwesend, deren **Mann** gestorben ist. Jesus Christus hat ihn schon in den Himmel geholt, da er jenen Weg gegangen ist, den Mein Sohn und Ich ihm gewiesen haben. - Auch eine **krankte Schwester** ist hier. Sie soll ihr Herz dem Herrn Jesus und der Muttergottes geben (weihen) und für ihren Mann beten, denn zu seiner **Bekehrung** ist **viel Gebet** erforderlich, das weiß seine Frau am besten. Betet für ihn ! Bitte auch du für ihn, damit er die **hl. Sakramente** empfängt, in eine Kirche geht und den Herrn Jesus und die Muttergottes um **Verzeihung** bittet. Ich, die Muttergottes, liebe ihn und will ihn dem Herzen des Herrn Jesus und Meinem Herzen näher bringen.“

„Ihr, die ihr hier in dieser einfachen Kapelle seid, werdet nun von Meinem Sohn den **Segen erhalten**. Neigt die Köpfe, denn jetzt wird Jesus Christus segnen: + . Nun wirst du für **deine Mission** den Segen erhalten, denn du sollst **in verschiedene Länder fahren und verkünden**, daß sich die Leute **ZU MEINER KIRCHE BEKEHREN** sollen. Mein Sohn und Ich sind immer mit dir: + . Nun segne Ich das **Heiligtum in Ohlau**, wo ununterbrochen Anbetung gehalten wird. Erteile nun mit dem Kreuz den Segen des Herrn Jesus: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit euch.“

265. Erscheinung

Am **9. November 1997** offenbarte der Herr **Jesus** in der Kapelle in Banneux / Belgien dem Seher Kasimir Domanski folgende Botschaft. Der Herr Jesus näherte sich in Begleitung vieler Engel.

Der Herr Jesus sagte: „Mein Sohn, du hast von Mir ein Zeichen erhalten, daß du dich während der Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes kreuzförmig für jene hinlegen sollst, die **während dem Segen** mit dem Allerheiligsten Altarsakrament (in der Monstranz) **gestanden** sind. Wie **verwunden** diese Mir, Jesus Christus, das Herz. Ich, Jesus Christus, bin **im Allerheiligsten Altarsakrament wahrhaftig anwesend** ! Die drei hier anwesenden Priester knieten und beteten, die Mehrheit der Gläubigen jedoch **kniete nicht** nieder. Nur wenige knieten sich hin und beteten den Rosenkranz.“

„Mein Sohn, **WENN DIE LEUTE VOR DEM ALLERHEILIGSTEN ALTARSAKRAMENT STEHEN** und vor dem Gebet auch nicht das Kreuzzeichen machen, **verwunden sie Mein Herz** und das Meiner Mutter !“

„Mein Sohn, du hast durch deine Ankunft hier im Kloster eine große Freude bereitet. Im Heiligtum wurde eine hl. Messe gefeiert, die von **drei Priestern** zelebriert wurde. Mein Herz freut sich, da diese Priester **den Weg gehen**, den Ich, Jesus Christus, ihnen gewiesen habe. **Teile mit**, daß Ich die Priester, die beim Altar waren, liebe. Ich, Jesus Christus, war bei ihnen anwesend. **Es möge möglichst viele solche Priester geben**, die den Weg gehen, den Ich, Jesus Christus, gewiesen habe. Ich liebe alle **Priester**, aber es gibt **nur wenige**, die wie früher einmal **die Herde führen, belehren** und sie **anleiten, niederzuknien, wenn** das **Allerheiligste Altarsakrament** (in der Monstranz) **ausgesetzt** ist.“

„Teile den Dienern, den Priestern, mit: Wenn das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt ist, bin Ich wahrhaftig darin anwesend ! Das ist Mein Leib ! Ich, **Jesus Christus, verlange aber Demut und das Rosenkranzgebet !** Der Priester dieser Pfarre hat vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament das Gebet schön geleitet. Er ist schon im vorgerückten Alter, er ist Mein Diener; auch die anderen Priester sind das, jene zwei aus Belgien und der Pole.“

„Mein Sohn, hier waren sehr viele Gläubige, auch viele Kranke sind hierher gekommen und haben dich um den Segen gebeten. Du gabst ihnen den **Segen mit dem Kreuz**, es ist nicht dein Segen, sondern Mein Segen, der Segen Jesu Christi; **du bist nur das Werkzeug**.“

„Du hast gut gehandelt, als du mitgeteilt hast, daß **nur Jesus Christus heilt**. Die **Gläubigen sollen beten**, wenn du den Segen erteilst; sie sollen *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist bitten !* **WENN** sie das tun, werden sie die Gnade der **Heilung** der Seele erhalten; sie haben nämlich **entsetzlich kranke Seelen !**“

„Mein Sohn, **viele Leute sind nicht vorbereitet !** **Nicht** alle haben einen **Rosenkranz** bei sich und **nicht** alle haben **mitgebetet**. Ich, Jesus Christus König, verlange genauso das Gebet wie Meine Mutter, die die **GANZE MENSCHHEIT** zum **ROSENKRANZGEBET** aufruft. Wenn das geschieht, kann noch die ganze Welt gerettet werden !“

„Mein Sohn, am heutigen Sonntag wurde in Ohlau inständig dafür gebetet, daß du imstande sein mögest, deine Mission zu erfüllen. **Du gehst den Weg**, den Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter dir weisen. Wenn die Kirche das Heiligtum in Ohlau übernimmt, dann wirst du **deine Mission** in verschiedenen Ländern erfüllen. Durch den Segen (Heilungssegen) werden sich die Menschen zu Mir und zu Meiner Mutter **BEKEHREN**. Darin besteht

deine Mission. Ich habe dich dazu auserwählt, da du den Weg gehst, den Ich und Meine Mutter dir weisen.“

„Mein Sohn, **du hast** während dem hl. Meßopfer inständig für dieses Land **gebetet**, du hast für die Bischöfe, für die Priester und für alle Orden gebetet, am meisten aber hast du den Statthalter **Johannes Paul II.** (ins Gebet) eingeschlossen, denn dieser **braucht das Gebet von euch** allen, damit es ihm gelingt, die Gläubigen **zu einer Herde** zu vereinen. **Betet in allen Ländern für den Statthalter Johannes Paul II.**, dann werde Ich, Jesus Christus, durch den Heiligen Vater **alle Völker zu einer Herde** vereinen. Betet daher für die ganze hl. Kirche, denn **ihr seid die Kirche**, ihr seid in Meinem Heiligtum und bittet *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist*. Wenn ihr betet, bin Ich, Jesus Christus, mit Meiner Mutter unter euch gegenwärtig.“

„**Ich segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die Priester, die das hl. Meßopfer gefeiert haben und das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt haben. Ich segne sie: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne das Volk Gottes (die Pilger) in diesem Heiligtum und alle Kranken: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Ich segne das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Friedens Gottes, in Ohlau und die Gläubigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Der Friede sei mit dir !“

266. Erscheinung

Am **10. November 1997** offenbarte der Herr **Jesus in Belgien**, in der Kirche in Dorne bei Opoeteren, dem Seher Kasimir Domanski folgende Botschaft. Der Herr Jesus näherte sich in Begleitung vieler Engel aus dem Allerheiligsten Altarsakrament.

Er sagte: „Ich, Jesus Christus, befinde Mich auch in diesem Heiligtum ! - Meine Kinder, **öffnet eure Herzen** Meiner Mutter und Mir, denn Ich bin im **Allerheiligsten Altarsakrament wirklich anwesend**. - Meine Kinder, bewegt eure Herzen näher zu Meiner Mutter ! Meine Mutter ruft die ganze Welt zum **ROSENKRANZGEBET** auf. - Meine Kinder, nicht alle von euch haben einen Rosenkranz ! Und **nicht alle** von euch **verbeugen sich** vor Mir, wenn Ich **im Allerheiligsten Altarsakrament ausgesetzt** bin. **Man steht**, wo doch Ich, Jesus Christus, da bin ! **Verbeugt euch** vor Mir, **sonst verwundet ihr Mein und Meiner Mutter Herz** !“

„Ich, Jesus Christus, liebe Meine Apostel, die Priester, die hierher gekommen sind: den anwesenden Pfarrer und auch den anderen Priester. Das sind Meine und Meiner Mutter Diener. **Betet für die ganze hl. Kirche !** Ich, Jesus Christus, verlange, daß **für den Statthalter Johannes Paul II.** und **für die ganze hl. Kirche** gebetet wird !“

„Meine Kinder, Ich, Jesus Christus, bin heute in diesem Heiligtum herabgestiegen, um euch in eurem Land, in Belgien, im Glauben zu stärken. Ihr habt nämlich Mich und Meine Mutter verlassen; Ich jedoch möchte euch mit Meinem Mantel beschirmen. - Meine Kinder, ihr sollt, **bevor ihr in dieses Heiligtum kommt**, zur **hl. Beichte** gehen ! Nicht alle sind vorbereitet (durch die hl. Beichte), sie empfangen aber dennoch Meinen Leib (die hl. Kommunion). **Nicht alle gehen zur hl. Beichte !**“

„**Beachtet:** Der Priester wartet darauf, daß ihr **beichten** geht. Wenn ihr es aber unterlaßt, verwundet ihr Mein Herz. In euren Herzen und in euren Familien gibt es **viele Sünden** ! Es gibt in vielen Familien **kein Gebet**, Ich, Jesus Christus, warte aber auf euer Gebet.“

„Mein Sohn, heute geht deine Mission zu Ende. Es möge die Saat des Glaubens in diesem Land gedeihen, die du ausgestreut hast. Ich, Jesus Christus, war mit dir. - Mit sehr großen Gnaden verbunden ist die **Anwesenheit Jesu Christi** und der Muttergottes **während dem hl. Meßopfer. Öffnet doch die Herzen** Mir und Meiner Mutter !“

„Mein Sohn, eine große Gnade haben jene erhalten, die dich in ihr Haus aufgenommen haben. Ich, Jesus Christus, segne diese Familie. Ich segne die Eltern und das Land. **Dieses Land muß** jedoch inständig **beten** und Mich und Meine Mutter bitten ! - Ich **segne** den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**, alle **Kardinäle**, **Bischöfe** und alle **Orden**. Neigt die Köpfe: + .“

„Mein Sohn, in Polen betet man heute inständig für dich, damit du imstande bist, deine Mission in Belgien zu erfüllen. **Eine große Aufgabe wartet noch** auf dich: Du sollst **in alle Länder fahren**, damit sich die Leute bekehren. - Teile mit, daß **nur Jesus Christus heilt**. Ich, Jesus Christus, bin auf jenem Kreuz anwesend, das du trägst. Von diesem **Kreuz** erhalten die Gläubigen die **Gnade der Heilung** (Gesundheit). Um aber die Heilung (Gesundheit) erhalten zu können, müssen die Leute **vorbereitet sein** ! Für die Kranken, die mit Rollstühlen oder Krücken hierher gekommen sind, gibt es große Gnaden. Ich werde alle **segnen**. - Ich segne beide Priester, den Pfarrer und den Kaplan, die hier anwesend sind: + Der Friede sei mit euch.“

267. Erscheinung

Am **13. November 1997** näherten sich der Herr **Jesus** und die **Muttergottes** im Frieden-Gottes-Heiligtum in Ohlau dem Seher Domanski in Begleitung von Engeln.

Der Herr Jesus sagte: „Meine Kinder, Ich, Christus König, bin in diesem Heiligtum anwesend. Kommt an jedem 13. Tag im Monat hierher, um euch vor Mir und vor Meiner Mutter zu verneigen. - Meine Kinder, **am 8. Dezember werden die Botschaften in Ohlau aufhören.** Euer Bruder Kasimir wird aber noch Botschaften erhalten mit **zehn Geheimnissen** für die Kirche. Diese Botschaften werden ausschließlich für den **Heiligen Vater** bestimmt sein; kein anderer soll diese Botschaften erfahren!“

„Mein Sohn, du hast Meinen und Meiner Mutter Willen erfüllt. Ich, Jesus Christus, werde dich **nun** mit einer **anderen Mission** betrauen: Du sollst in andere **Länder** fahren, die sich **bekehren** sollen, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz. Hier hast du Meinen und Meiner Mutter Willen erfüllt, nun aber wartet auf dich eine noch größere Aufgabe: Du sollst **evangelisieren** und die **Leute bekehren**!“

„Mein Sohn, gerade warst du **in Belgien**. Viele haben sich dort auf die Veranstaltungen vorbereitet. Deine Einladung nach Belgien war mit sehr großen Gnaden verbunden, dort hat man dich in einem Heiligtum empfangen. Zuerst wurde das **hl. Meßopfer** gefeiert, dann haben die Priester das **Allerheiligste Altarsakrament** ausgesetzt und **Gottvater** und den **Sohn** und den **Heiligen Geist** um die Gesundheit der Seele und des Leibes gebeten. - Vergiß nicht, Mein Sohn, daß **in jedem Heiligtum** Ich und Meine Mutter **anwesend** sind. Dort haben daher viele den Segen erhalten. Heilige Messen wurden von drei und vier Priestern gefeiert, wodurch die Gläubigen Mir, Jesus Christus, und Meiner Mutter näher gekommen sind und Mein und Meiner Mutter Willen erfüllt worden ist.“

„Mit großen Gnaden verbunden war deine Anwesenheit **in Banneux**. Dorthin ist auch ein **polnischer Priester mit Jugendlichen** gekommen, auch Pilger aus Deutschland waren anwesend. Du hast mit ihnen gemeinsam an der hl. Messe teilgenommen. Als der Priester dich erblickt hat, hat er verkündet: *Die Polen sind nun da!* Du hast gesehen, wie die **Jugend** schön und würdig den **Leib des Herrn Jesus kniend in den Mund** empfangen hat. In diesem Land (Belgien) jedoch empfängt man den Leib des Herrn stehend und in die Hand, und **nur wenige** Gläubige empfangen den Leib des Herrn

Jesus **kniend**. Der kommunionsspendende Priester hat sogar gewartet, bis die Leute aufstehen. Du jedoch hast den **Leib des Herrn Jesus immer kniend** und **in den Mund** empfangen. Dadurch hast du dir in Belgien sehr große Gnaden erworben, und sehr viele Gläubige sind in diesem Land an Seele und Leib geheilt worden.“

„Mein Sohn, du hast **vier Orte besucht**, und an allen vier Orten haben **Priester** auf dich **gewartet**. Die letzte Veranstaltung war die größte, und in Meinem Heiligtum (Kirche) war kein Platz mehr frei, so viele Gläubige sind zum Segen gekommen. Priester waren dir bei der Spendung des Segens behilflich, da der **Priester als Diener Gottes berechtigt** ist, jedem den **Segen zu erteilen** (spenden). - Gut, daß du die Priester ersucht hast, dir den Segen zu spenden; jeder Priester hat dich gesegnet. Anschließend knieten sich auch die Priester vor Meinem Antlitz (Kreuz) nieder und haben auch dich um den Segen gebeten. Dabei war Ich, Jesus Christus, bei euch anwesend.“

„Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, habe dich geführt, damit du in diesem Land den **Glauben erwecken** mögest, was wiederum geschehen ist. - Du warst auch **in Holland**. Auch dort gab es eine Veranstaltung in einem Saal neben einer Kirche, gebetet hat man aber in der Kirche. Überall, wo du warst, sind einige schön gekleidete **Priester mit Soutane und Kollar** (Priesterkragen) gekommen und haben um den Segen gebeten. Das kommt in diesem Land schon einem großen Sieg gleich.“

„Mein Sohn, Mich, den Herrn **Jesus**, und die **Muttergottes** zu **lieben** ist mit ganz großen Gnaden verbunden. Die Gläubigen haben Mich und Meine Mutter geliebt und Meinen Leib empfangen. - Mein Sohn, du sollst nun **in verschiedene Länder fahren**, das ist Mein und Meiner Mutter **Auftrag**!“

„Meine Kinder, euer Bruder Kasimir hat schon mehr als 14 Jahre lang Meinen Willen erfüllt. Ich, Jesus Christus, habe ihn jetzt zu einer **noch größeren Mission** berufen. Ich will, daß er auch diesen Meinen und Meiner Mutter Willen erfüllt. - Mein Sohn, fürchte dich nicht und gehe diesen Weg! Sollte dich auch jemand bedrohen, vergiß nicht, daß Ich, **Jesus Christus**, und Meine **Mutter bei dir** zugegen sind.“

„Meine Kinder, **merkt es euch**: Die **BOTSCHAFTEN**, die in Polen mitgeteilt wurden, sind **Meine und Meiner Mutter Botschaften** ! Weitere Botschaften werden noch am **23. November** und am **8. Dezember**, am Fest der Unbefleckten Empfängnis der Heiligsten Jungfrau Maria, mitgeteilt werden. Das sind die bedeutendsten Botschaften **für die ganze Welt**!“

„Meine Kinder, **BETET** so, wie Ich es durch die Lippen eures Bruders Kasimir mitgeteilt habe: Betet den **Rosenkranz**, betet alle von der Kirche **bestätigten Gebete**, dann werden euer Land und die ganze **Welt gerettet**. Ich führe ihn dazu in andere Länder, damit alle Völker sich zu einer Herde vereinen.“

„Mein Sohn, Ich **segne** nun den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. Ich segne den **Priester**, der hier so bereitwillig seine Zeit aufopfert. Er ist Mein Diener, der sich ganz Meinem und Meiner Mutter Herzen hingegeben hat. Es gibt nur wenige solche Diener (Priester), die bereit sind, sich so aufzuopfern. Betet für ihn. Er aber möge **hier bleiben**, im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Friedens, denn er hat sich das verdient, da er ununterbrochen während dem Jericho-Gebet hier ausgeharrt hat. Betet auch für den **Ordenspater**, der sich ebenfalls hier aufopfert, der ebenfalls sein Herz dem Herrn Jesus und der Muttergottes gegeben hat. - Meine Kinder, **betet für die Priester, betet für den Statthalter Johannes Paul II.**, denn heutzutage ist das Gebet für die Priester und für die ganze Geistlichkeit besonders notwendig.“

„Mein Sohn, heute ist auch wieder ein **Jahrtag** der Erscheinungen der Muttergottes **beim Bruder Slipek**. Ich, Jesus Christus, bin auch an jenem Ort anwesend. - Meine Kinder, nehmt euch auch um den Bruder Stanislaus Slipek an (im Gebet), damit er imstande ist, Meinen Willen zu erfüllen, denn schon **in Kürze** werden in allen Ländern die **Botschaften aufhören**!“

„Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter ermahnen die Menschheit schon lange. - Mein Sohn, **so viele Jahre lang ermahnen** schon Meine Mutter und Ich, Jesus Christus ! Viele Leute haben sich schon bekehrt und noch viele werden sich bekehren.

„Ich, Jesus Christus, **segne** nun den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. Ich segne den **Diener**, den **Priester**, der vor dem Altar kniet. Neigt die Köpfe: + Ich **segne** alle **Gläubigen** in diesem Heiligtum, unter ihnen die Pilger aus Deutschland, aus Tschechien, aus der Slowakei, aus Österreich und aus ganz Polen, die hierher gekommen sind, besonders aber segne Ich jene, die am Jericho-Gebet teilnehmen: + Ich **segne euch**, Meine Kinder, **dich** und deine **Familie** und jene, die dich in Belgien aufgenommen haben; Ich, Jesus Christus, segne diese **Familie**. **Erhebe dein Kreuz** und Ich, Jesus Christus, werde den Segen erteilen: + Der Friede sei mit euch.“

Nun sprach die Muttergottes: „Ich, die **Schmerzhaft**e Muttergottes, bin in diesem Heiligtum herabgestiegen. Mein Herz freut sich, daß heute **so viele** Gläubige in dieses Heiligtum gekommen sind, um Meinen Sohn und Mich um die Gnade der Heilung der Seele zu bitten. Teile mit: **Am wichtigsten ist die Heilung der Seele !** Wenn sie **inständig beten**, wird ihnen Mein Sohn, Jesus Christus, den Segen für die Heilung ihrer Seele und ihres Leibes erteilen. Betet jedoch den **ROSENKRANZ !** Ahmt Mich nach, denn immer steige Ich mit einem Rosenkranz herab ! In den verschiedenen Ländern, wo Ich auch herabsteige, komme Ich immer mit dem **Rosenkranz !**“

„Mein Sohn, **deine Mission** (Auftrag) hier wird schon im Laufe dieses Jahres **erfüllt** sein, Jesus Christus hat dir aber noch einen **anderen Auftrag** gegeben, und du sollst diesen Weg gehen, den Wir dir gewiesen haben. Es ist der Wille *Gottvaters* und des *Sohnes* und des *Heiligen Geistes* , daß du **diese (neue) Mission** in Angriff nehmen sollst, da sich dann noch **viele Menschen bekehren** werden. - In der Kirche bekehren sich nicht viele Leute, denn **die Priester halten nur eine kurze Predigt** und **erwähnen nichts** vom (bevorstehenden) **KOMMEN** (Eingreifen) **DES HERRN JESUS**. **Sie sollen aber darüber sprechen !** Sie sollen verkünden, daß sich das **Jahr 2000** nähert und daß der Wille des Herrn Jesus und Mein Wille (gemäß den Botschaften) erfüllt werden sollen !“

„Mein Sohn, Mein **Herz freut sich**, daß du den Willen Gottes **in Belgien** und **Holland**, wo Wir - Jesus Christus und Ich - dich hingeschickt haben, erfüllt hast. Du warst nur kurz dort, jedoch jeden Tag warst du voll beschäftigt, wobei du auch für diese Orte gebetet hast. Als du dort warst, haben Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, auch den Erscheinungsort in Ohlau gesegnet und jene Gläubigen, die hier gemeinsam mit dem Priester gebetet haben. - Mein Sohn, **gehe weiterhin den Weg**, den dir Jesus Christus jetzt gewiesen hat, denn du sollst den Auftrag erfüllen so, wie du die Aufträge bisher erfüllt hast. Diese **neue Aufgabe** hast du **nach Neujahr**. Du sollst diesen Weg gehen, denn das ist Mein und Meines Sohnes Wille.“

„Meine Kinder, Ich, die Muttergottes, **segne** euch. Vergeßt nicht, daß Ich hier herabgestiegen bin und herabsteige und daß Ich hier in diesem Heiligtum so viele Jahre lang mit dem **ROSENKRANZ** herabgestiegen bin. Hier **IN OHLAU** befindet sich das **bedeutendste Gebetsheiligtum !** An keinem anderen Ort wird **so viel gebetet** wie hier, und hier ist Mein Sohn im **Allerheiligsten Altarsakrament** anwesend ! ER stärkt euch hier an Seele und Leib. **Seid demütig** dem Herrn Jesus und der Muttergottes gegenüber !“

„**FRAUEN**, Ich wende Mich an euch: **Seid demütig**, wie Ich, die Mutter Meines Sohnes ! Ich habe immer Meinem Sohn gehorcht, **gehört auch ihr den Priestern ! Erhöht euch nicht**, denn wer sich erhöht, wird später erniedrigt ! Wer sich aber erniedrigt, wird erhöht werden ! **Betet den Rosenkranz !** Die Frauen sollen viel Rosenkranz beten und sollen **ihre Familien** - ihre Männer, die Kinder, Enkelkinder und alle anderen - **zum Rosenkranz führen**. Sie sollen sie zum **ROSENKRANZGEBET** ermuntern, damit in eurem Land und auf der ganzen Welt der Sieg errungen wird.“

„Mein Sohn, Jesus Christus König wird dir **am 8. Dezember eine Botschaft** mitteilen. Danach werde auch noch Ich, die Muttergottes, eine Botschaft für Polen und **für die ganze Welt** mitteilen.“

„**Betet** für den Statthalter Johannes Paul II., für den Kardinal Henryk Gulbinowicz, für den Primas Josef Glemp und für den Kardinal Macharski aus Krakau. Das sind Meine Diener, die aber das Gebet benötigen. Ich, die Muttergottes, werde euch behüten, ihr jedoch sollt **Meinen Sohn lieben !** - Meine Kinder, das **Weihnachtsfest** nähert sich schon, nur noch ein Monat trennt uns von ihm. Ich möchte, daß euch das **Fest der Geburt** Gottes **Segen** bringt. Im Dezember wird euch Jesus Christus noch Seine Wünsche mitteilen. - Ich, die Muttergottes, **segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die Priester, die hier anwesend sind, und euch, Meine Kinder. Ich segne dich auf deinem neuen Weg, damit du imstande bist, die dir aufgetragene Mission zu erfüllen. Ich segne deine Frau, damit sie auch imstande ist, dem Herrn Jesus und der Muttergottes zu dienen, und deine ganze Familie. Ich segne auch euch, Meine Kinder, und alle an Seele und Leib Kranken: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, ich danke Euch, daß ich die Mission in Belgien erfüllen konnte. Herr Jesus, du hast mir nun einen anderen Auftrag gegeben. Ich werde Euch - Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes - gehorchen. Überall, wo ich hinfahren werde, werde ich versuchen, Euren Willen zu erfüllen, damit sich möglichst viele Menschen noch bekehren und bis zum Jahr 2000 vorbereitet sind. Ich danke Dir, Herr Jesus, und Dir Muttergottes.“

Der Herr Jesus und die Muttergottes verabschiedeten sich mit dem Friedensgruß: „Der Friede sei mit euch.“

268. Erscheinung

Am **16. November 1997** näherte sich während dem Jericho-Gebet die **Muttergottes** im Frieden-Gottes-Heiligtum in Ohlau in Begleitung von Engeln dem Seher Kasimir Domanski.

Die Muttergottes sagte: „Ich, die Unbefleckte Muttergottes, bin heute wieder in Meinem Heiligtum herabgestiegen. Ich war schon während dem hl. Meßopfer hier anwesend. Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich haben den hier anwesenden Priester gesegnet. Wir waren während dem hl. Meßopfer andauernd mit ihm.“

„Meine Kinder, es freuen sich das Herz des Herrn Jesus und Mein Herz, daß ihr hierher in dieses Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, gekommen seid. **Öffnet eure Herzen** Meinem Sohn und Mir ! Ich steige mit dem **ROSENKRANZ** herab und **ermahne die ganze Welt:** **BETET DEN HL. ROSENKRANZ !** - Meine Kinder, Ich will, daß in eurem Land und auf der ganzen Welt der Rosenkranz gebetet wird. Wenn Ich herabsteige, rufe Ich immer zum Beten des Rosenkranzes auf. Ich rufe auch zum Beten des **Barmherzigkeitsrosenkranzes** auf und zum Beten aller **anderen Gebete**, die von der hl. Kirche bestätigt sind.“

„Meine Kinder, schon viele Jahre lang bin Ich hier herabgestiegen und habe euch, euer Vaterland und **die ganze Welt ermahnt**. Meinem Sohn Kasimir habe Ich einst mitgeteilt, daß er sich keine Sorgen über euer Land machen soll, denn dieses wird gläubig bleiben. Nun hat es das gläubige Volk erlebt, daß in der höchsten Instanz - **im Parlament** - wo man Beratungen abhält, **das Kreuz angebracht** worden ist; von diesem segnen Jesus Christus und die Muttergottes. - Betet für diese **Regierung**, sie möge sich **zum Glauben bekennen** und den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, lieben. Der **Premierminister** ist gläubig und hat angeordnet, das **Kreuz in seiner Kanzlei** anzubringen. Die Öffnung dieses Büros für Jesus Christus ist mit ganz großen Gnaden verbunden. **In jedem Amt soll sich ein Kreuz befinden**, dann wird es in eurem Land den Sieg und den Frieden Gottes geben; in jedem **Büro** und in jeder **Kanzlei** muß sich jedoch ein Kreuz befinden !“

„Meine Kinder, **betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.** und für die ganze hl. Kirche. Betet für die **Kardinäle** und **Bischöfe**, sie aber mögen hierher kommen und **dieses Heiligtum** der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, **einweihen**. Aus der Kapelle der Barmherzigkeit,

die zuerst errichtet worden ist, breitet sich die **Barmherzigkeit Gottes** über die ganze Welt hin aus.“

„Meine Kinder, schon in Kürze werden die Botschaften aufhören. **Am 8. Dezember** werden WIR - Mein Sohn und Ich, die Muttergottes - hier die **letzte Botschaft** mitteilen. Macht euch jedoch keine Sorgen, denn ihr seid hierher zu Mir gekommen, und Ich habe euch viele Jahre lang ermahnt, und die Worte, die Ich in Ohlau mitgeteilt habe, sind inzwischen auf der ganzen Welt verbreitet worden. Das ist ein Sieg für Mich, die Muttergottes, und für den Herrn Jesus, denn die **hier ausgesäten Worte Gottes** sollen sich in eurem Vaterland und **auf der ganzen Welt** verbreiten.“

„Meine Kinder, **kommt hierher** und ihr werdet hier den Segen durch euren Bruder erhalten, der hier so viele Jahre lang gedient hat und weiterhin dem Herrn Jesus und Mir, der Muttergottes, dienen wird, denn **durch das Kreuz** wird Jesus Christus euch, eure Familien und alle Kranken **segnen**. Euer Bruder **Kasimir** hat vom Herrn Jesus und von Mir nun eine noch **größere Aufgabe** erhalten: **Er soll in alle Länder fahren**, damit sich alle noch bekehren, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz. Wenn er den Segen (mit dem Kreuz) erteilt, dann werden sich noch viele Menschen bekehren. Wenn er segnet, wird Jesus Christus vom Kreuz herab segnen ! Er wird eingeladen werden, in viele Heiligtümer (Kirchen) zu kommen; und wenn er dorthin fährt, dann sind Wir mit ihm: Jesus Christus und auch Ich, die Muttergottes. - Meine Kinder, **er wird dann noch Botschaften erhalten**. Es werden ihm noch **zehn Geheimnisse** mitgeteilt werden, die aber ausschließlich **für den Heiligen Vater** bestimmt sind. Außer dem Papst wird niemand diese Botschaften lesen, denn sie sind nur für die Kirche bestimmt. Das ist der Wille *Gottvaters* und des *Sohnes* und des *Heiligen Geistes*.“

„Meine Kinder, **kommt** weiterhin **an Marienfeiertagen** hierher, auch an den **Festtagen** des Herrn Jesus, denn durch den Segen, den euch Jesus Christus immer erteilen wird, werdet ihr die **Gnade der Heilung** der Seele und des Leibes erhalten. - Mein Sohn, gut, daß du dem Kardinal Henryk **Gulbinowicz** eine Einladung geschickt hast, er möge hierher kommen und dieses **Heiligtum einweihen**. **DAS HIER IST DAS GRÖSSTE (BEDEUTENDSTE) HEILIGTUM DES FRIEDEN GOTTES !** Das bedeutendste Marianische Heiligtum ist derzeit noch jenes der **Muttergottes von Tschenstochau**, der Königin auf der Jasna Gora. **Von hier**, von Ohlau aus, wird sich jedoch der Funke des **Frieden** Gottes über die ganze Welt ausbreiten.“

„Meine Kinder, Mein Sohn und Ich haben euch **Aufträge** erteilt: **Ihr sollt beten**, denn es droht der **DRITTE WELTKRIEG** ! Ihr seht, was sich

ereignet, wie der **Satan** die Völker vernichten will. Ihr müßt eure **Herzen** dem Herrn Jesus und der Muttergottes **geben** (weihen), deshalb wurde hier dieses Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, errichtet. Es wurde dazu gebaut, um **hier um den Frieden Gottes** in den menschlichen Herzen und auf der ganzen Welt zu **beten**. Wenn alle Völker **beten**, wird der **Satan** zu ihnen keinen Zutritt haben.“

„Mein Sohn, viele Menschen kommen um (sterben), verhungern, und trotzdem wird in den Ländern **gerüstet**, um sich gegenseitig zu bekämpfen. Der **Satan** will die Völker vernichten, das wird ihm aber nicht gelingen, wenn sie sich **JESUS CHRISTUS** anvertrauen. **ER kann euch und die ganze Welt retten !** Dank eurer Gebete wird der **Satan einmal vernichtet** (von der Erde verbannt) !“

Meine Kinder, **betet** für den hier anwesenden **Priester** und für den **Ordenspater**, die sich hier in diesem Heiligtum so aufopfern. Sie gehen den Weg, den ihnen Mein Sohn, Jesus Christus, und Ich, die Muttergottes, gewiesen haben. Meine Kinder, bedenkt: **Wenn euch euer Bruder Kasimir den Segen erteilt, dann segnet euch Jesus Christus !** Er ist nur ein **Werkzeug** des Herrn Jesus und der Muttergottes. Euer Bruder **Kasimir** ist der Kleine, der sich nicht erhöht, und deshalb wurde er aus eurem Volk auserwählt. Euer Volk und die ganze Welt sollen den Herrn **Jesus und die Muttergottes lieben !**“

„**Diesen Ort** in Polen, in Ohlau, hat **Mein Sohn auserwählt**, damit sich die Menschheit bekehrt. Euer Volk liebt die Muttergottes und den Herrn Jesus, **öffnet** jedoch noch mehr eure **Herzen** dem Herrn Jesus und der Muttergottes, dann werden der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, in euren Herzen regieren (sie leiten) !“

„Ich, die Muttergottes, liebe euch und habe euch unter Meinen Mantel genommen. Am meisten liebe Ich jedoch den Statthalter **Johannes Paul II.** und die ganze **hl. Kirche**. **Betet** für den Statthalter **Johannes Paul II.** ! **Er ist mit seinem ganzen Herzen mit diesem Ort hier in Ohlau verbunden.** Es kommt die Zeit, in der **er auch hierher kommt** in dieses einfache Heiligtum, in das Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes.“

„Ich, die Muttergottes, **segne** jene, deren **Bitten** hier niedergelegt worden sind, und das **Bild**, das du erhalten hast. Du siehst, wie aus diesem Bild vom durchbohrten Herzen Meines Sohnes Strahlen hervorkommen, es ist die **Flamme der Liebe**. Diese **Liebesflamme** aus dem Herzen des Herrn Jesus und aus dem Herzen der Muttergottes möge die Herzen eurer Familien

entzünden. Der Herr Jesus und Ich, die Muttergottes, halten Unsere Herzen für euch offen.“

„Ich **segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Ich segne den Priester, der die hl. Messe gefeiert hat. Teile ihm mit, er soll weiterhin den Weg gehen. Wenn ihn der Kardinal zu sich einladen wird, dann soll er **von diesem Ort Zeugnis ablegen** und betonen, daß schon viel früher hätten Kardinäle und Bischöfe hierher kommen sollen, um hier den Frieden Gottes zu erleben, denn hier ist im Allerheiligsten Altarsakrament Mein Sohn anwesend. - Nun wird euch Mein Sohn, Jesus Christus, aus dem **Allerheiligsten Altarsakrament** den Segen erteilen. Neigt die Köpfe: + .“

„Meine Kinder, beachtet: Wo das **Allerheiligste Altarsakrament** ausgesetzt ist, soll man den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, bitten. Alle (heilsamen) **Bitten** werden **erhört** ! Viele Pilger, die hierher kommen, bestätigen, daß sie sich **hier bekehrt** haben. Sie haben ihre Herzen dem Herrn Jesus und der Muttergottes geöffnet. Viele Jahre lang sind sie nicht mehr bei der hl. Beichte gewesen und haben auch nicht mehr die hl. Kommunion empfangen. Damals haben sie behauptet, daß sie den Herrn Jesus und die Muttergottes **nicht brauchen**; sie haben sich aber **bekehrt** und *Gottvater* und den *Sohn* und den *Heiligen Geist* (in der Beichte) **um Verzeihung gebeten. Bittet doch alle den Herrn Jesus und die Muttergottes um Verzeihung !“**

„Manche **Leute behaupten**, daß sie **keine Sünden** hätten. Jener, der so spricht, hat schon eine Sünde begangen, denn außer der Muttergottes gibt es **keinen Menschen**, der **ohne Sünde** wäre ! Priester, Bischöfe und Kardinäle **BEICHTEN** auch, und wie sehr haben es die Weltlichen nötig, besonders jene, die behaupten, daß sie Jesus Christus nicht brauchen. Wie **verwunden** sie dem Herrn Jesus und Mir das Herz !“

„**Teile mit**: In den Familien soll auch für die **Alkoholiker**, für die **Drogensüchtigen** und für die **Jugend gebetet** werden, da in eurem Land **viele Morde** begangen werden. Kinder töten mit Messern ihre Eltern und Burschen töten Burschen ! Wie verwunden diese das Herz des Herrn Jesus und der Muttergottes !“

„Ich, die Muttergottes, werde euch alle **segnen**: den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze Kirche, den hier anwesenden Priester und den anderen Pater, der Mich so liebt und immer an diesem Ort ist. Ich segne euch, Meine Kinder, auch die Kranken im Rollstuhl und die an Seele und Leib Kranken.“

„Mein Sohn, du hast hier den Willen des Herrn Jesus erfüllt. Nun wartet aber noch **eine größere Mission** auf dich. Der Herr Jesus schickt dich **in alle Länder**, um die Menschen zum Herrn Jesus und zur Muttergottes zu führen. - Mein Herz und Meines Sohnes Herz freuen sich, daß du **zehn Tage lang in Belgien** gewesen bist, wo man dich in den Heiligtümern (Kirchen) empfangen hat; **Priester haben dich dorthin eingeladen**. Dort haben die Leute inbrünstig gebetet und die hl. Messe mitgefeiert. Auch hat man **Anbetungen** des Allerheiligsten Altarsakramentes gehalten, den **Rosenkranz** und den **Barmherzigkeitsrosenkranz** und alle von der Kirche **bestätigten Gebete** gebetet. Als Abschluß der Gebete wurde der Segen (mit der Monstranz) gespendet. Meine Diener haben dich in ihren Heiligtümern aufgenommen, wodurch dem ganzen Land **große Gnaden** zuteil geworden sind. Von überall her wird man dich bitten zu kommen. Du wirst so **viele Einladungen** erhalten, daß du gezwungen bist, sie auf später zu verschieben. Gemäß dem Willen des Herrn Jesus sollst du zu ihnen fahren.“

„Nun **segne** Ich **dich**, deine **Familie** und euch **alle**, Meine Kinder, und jene, die andauernd am Jericho-Gebet teilnehmen. Erhebe dein **Kreuz**, mit dem Jesus Christus und Ich, die Muttergottes, alle segnen: + Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus und Muttergottes, **ich danke** für die erhaltenen Gnaden. Ich bin nur Staub und will Dir, Herr Jesus, und Dir, Muttergottes, dienen. Ich will Euren Willen erfüllen. Herr Jesus und Muttergottes, **führt mich**, damit ich Eure Aufträge nicht aus den Augen verliere.“

Die Muttergottes antwortete: „Gut, Mein Sohn, daß du **bittest**. Ich, die Muttergottes, und Mein Sohn haben dich auch deshalb auserwählt, weil du den Herrn Jesus und Mich immer bittest. - Der Friede sei mit euch.“

269. Erscheinung

Am **23. November 1997**, dem **Christkönigsfest**, näherte sich im Frieden-Gottes-Heiligtum der Herr **Jesus** in Begleitung vieler Engel dem Seher Domanski.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Christus König, bin im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, herabgestiegen. Schon während dem hl. Meßopfer war Ich **hier anwesend** gemeinsam mit Meiner Mutter.“

„Heute ist Mein Fest: **Christus König !** Welch **große Gnaden** habt ihr, Meine Kinder, erhalten, da ihr an den Erscheinungsort der Ohlauer Muttergottes, der Königin des Friedens, gekommen seid. Ich, Jesus Christus, teile den Frieden mit euch. Der Frieden Gottes muß jedoch in euren Herzen sein. Ich habe Meinen Mantel über euer Land und über alle Völker ausgebreitet. In jedem Heiligtum (Kirche), wo sich das Allerheiligste Altarsakrament **im Tabernakel** befindet, bin Ich **anwesend**.“

„Meine Kinder, ihr betet inständig zu *Gottvater* und dem *Sohn* und dem *Heiligen Geist* um den Frieden Gottes in euren Familien. Die wohl größte aller Gnaden ist jedoch jene, daß ihr hierher kommt und euch **hier bekehrt**. Hierher sind schon viele gekommen, die zuvor viele Jahre lang nicht mehr bei der **hl. Beichte** gewesen sind und auch nicht zur **hl. Kommunion** gegangen sind, die nicht die **hl. Sakramente** empfangen haben. - Meine Kinder, **BEKEHRT EUCH !** Ich, Christus König, rufe euch zum **GEBET**, zum **FASTEN** und zur **BUSSE** auf ! **Wenn** ihr das tut, werde Ich, Jesus Christus, den **Frieden** Gottes euren Herzen und der ganzen Welt senden.“

„Mit großen Gnaden verbunden ist auch die Anwesenheit von **Ministranten** aus Polen, aus Österreich und aus Deutschland. Sie sind gekommen, um sich vor dem Herrn Jesus und vor der Muttergottes zu verbeugen.“

„Mein Sohn, in Kürze werden die **Botschaften hier in Ohlau abgeschlossen** sein. Du aber wirst noch **zehn Geheimnisse** erhalten, die Ich, Jesus Christus, dir dort mitteilen werde, wo du hinfahren wirst. Diese Geheimnisse werden **ausschließlich für die Kirche** mitgeteilt werden. Es werden kurze Botschaften von Mir und von Meiner Mutter sein, die **nicht zu veröffentlichen** sind. Hier werden die Erscheinungen beendet sein, denn die **Kirche muß diesen Ort übernehmen**. Solange aber Meine und Meiner Mutter Erscheinungen andauern, kann die Kirche keine endgültige Stellungnahme abgeben, daher wartet sie auf das **Ende der Botschaften**. - Mein Sohn, nun muß sich die Kirche mit diesem Ort, mit diesem Heiligtum, befassen !“

„Die **Kirche erklärt ein Heiligtum** offiziell zu einem solchen, der Kardinal, wobei er Meinen Willen erfüllt. Das hier ist vorläufig ein Gnadenort der Muttergottes, die **Bezeichnung „Heiligtum der Muttergottes“** verleiht jedoch die Kirche. Hier wird einmal ein solches Heiligtum der Muttergottes

sein, was eine ganz große Gnade ist. Ich, Jesus Christus, werde Meine Diener (Bischöfe, Kardinäle) so führen, daß dieser **Ort nun schnellstens bestätigt** (anerkannt) wird. Hier werden sie dann Mich und Meine Mutter bitten.“

„Mein Sohn, Meine Mutter hat dir schon mitgeteilt und auch Ich trage dir auf: Du sollst nach Warschau, **nach Siekierki**, fahren. Dort wirst du die letzte Botschaft für den Orden erhalten, der das dortige Heiligtum betreut. Am Mittwoch sollst du dorthin fahren. Man wartet dort auf dich, denn man weiß dort, daß die Botschaften schon bald zu Ende gehen, damit jene Patres, die das Heiligtum dort betreuen, noch einige Hinweise erhalten. Sie wollen auch, daß du diesen Ort besuchst.“

„Mein Sohn, Mein Herz freut sich, weil hier hl. Messen gefeiert worden sind. Große Gnaden sind euch während dem **Hochamt** zuteil geworden, als Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter anwesend waren. - Meine Kinder, wo sich **ein Priester** befindet, da bin auch Ich, **Jesus Christus**, und da ist auch Meine Mutter. - Betet für den Priester, er ist ein guter Priester, er möge diesen Weg weiterhin gehen. Ihr sollt **für alle Priester inständig beten**, auch für jene, die hierher kommen. **Betet** besonders für den Statthalter **Johannes Paul II.** und für die ganze **hl. Kirche**, für den **Primas**, für Kardinal **Macharski**, für den Kardinal **Gulbinowicz**, für alle **Bischöfe**, für die **Priester** und für alle **Orden**.“

„Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, werde zum **Abschluß der Erscheinungen** am **8. Dezember** eine Botschaft mitteilen. Viele Gläubige werden zu Meiner Mutter kommen, Ihre **Statue** soll dann in einer **Prozession** hierher an diese Stätte getragen werden. Auch mehrere Priester werden kommen, die sich daran beteiligen und auch das **Allerheiligste Sakrament mittragen** sollen, damit Christus König euer Vaterland und die ganze Welt segnet.“

„Meine Kinder, wenn ihr **am 8. Dezember** hierher kommt, dann betet hier, denn Jesus Christus ruft euch zum **Gebet**, zum **Fasten** und zur **Buße** auf. Wenn ihr das tut, werden Wir - Ich, Jesus Christus König, und Meine Mutter - in euren Herzen sein.“

„Mein Sohn, du gehst den Weg, den Ich, Jesus Christus, dir gewiesen habe. Neben dir kniet **Matthias**. Er ist noch jung und geht den Weg, den Ich ihm gewiesen habe. Er soll **mit dir fahren**, um die **Saat Gottes** in eurem Vaterland und auf der ganzen Welt auszustreuen. Ich werde dir mitteilen, wann das sein wird. Zunächst bereite Ich ihn auf diese Mission vor.“

„Mein Sohn, Mein Herz freut sich, daß Personen hierher gekommen sind, die **auch Botschaften** erhalten: die Schwester Hedwig, jene Schwester, die sich bemüht, einen Orden zu gründen, und der Bruder Matthias. Sie knien um den Altar der Muttergottes, der Königin des Weltalls, der Königin des Frieden Gottes, was mit großen Gnaden verbunden ist.“

„Ich, Jesus Christus, **segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche. Neigt die Köpfe: + Nun **segne** Ich euch, Meine Kinder, hier in diesem Heiligtum. Ich segne den Priester, der die hl. Messe gefeiert hat. Er ist Mein und Meiner Mutter Diener, er soll jenen Weg weiterhin gehen, den ihm Jesus Christus und die Kirche gewiesen haben. Ich, Jesus Christus König, segne ihn. Neigt die Köpfe: + Ich **segne** den Ordenspater, der sich hier der Muttergottes und Mir so (selbstlos) opfert, der sein Herz Mir und der Muttergottes gegeben hat. Neigt die Köpfe: + Ich **segne** jene mit ihren Bitten und euch alle hier beim Altar, die Ministranten und jene, die Bücher (über Ohlau) schreiben, und euch alle. Ich segne jene, die Botschaften erhalten, deine Familie, deine Frau, Kinder und Enkel. Erhebe das **Kreuz** und Ich, Jesus Christus, segne alle Gläubigen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Domanski sagte: „Herr Jesus Christus König, wir danken Dir, daß ich Deinen und der Muttergottes Willen erfüllen konnte. Herr Jesus, führe mich, damit ich imstande bin, weiterhin den Weg zu gehen, den Ihr - Du und die Muttergottes - mir gewiesen habt. Herr Jesus, wenn ich in verschiedene Länder fahre, bitte ich Dich, Du mögst mich immer führen, auch die Muttergottes möge mich führen. Herr Jesus, wir danken Dir heute am Christkönigsfest für alle Gnaden. So viele Gläubige sind zu Dir gekommen. - Herr Jesus, segne alle Kranken, die um die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes bitten. Herr Jesus, segne unser Vaterland, segne Österreich, Deutschland, die Schweiz, Belgien, Tschechien, die Slowakei ! Herr Jesus, segne alle Länder, damit es Einigkeit unter allen Völkern geben möge. Wir neigen unsere Köpfe.“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn Matthias, du sollst den Weg gehen, den dein Bruder Kasimir gegangen ist. Er ist schon älter und hat jetzt eine andere Mission erhalten. Auch du sollst Meinen und Meiner Mutter **Willen erfüllen**. Du bist ein gutes Kind und stammst aus einer kinderreichen Familie. Ich, Jesus Christus, habe dich aus dieser Familie **auserwählt** und werde dich und deine Familie führen. Die Familie soll sich keine Sorgen machen und soll für dich beten, damit du imstande bist, Meinen und Meiner Mutter Willen zu erfüllen. - Der Friede sei mit euch !“

270. Erscheinung

Am **8. Dezember 1997**, dem Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens, zeigte sich in Ohlau in der Wohnung von Kasimir Domanski vor der feierlichen Prozession, bei der die wundertätige lebensgroße Marienstatue ins neu errichtete Heiligtum übertragen werden sollte, die Muttergottes und teilte folgendes mit:

Die Muttergottes sagte: „Mein Sohn, während dem hl. Meßopfer war Ich gemeinsam mit Meinem Sohn hier anwesend. Nun wird diese Statue in einer Prozession in Mein Heiligtum getragen. Der heutige Tag ist mit überaus großen Gnaden verbunden, da Meine Statue in einer Prozession getragen wird. - Mein Sohn, Ich werde bei dir und bei deiner Familie bleiben. Mit höchsten Gnaden verbunden ist auch, daß Priester in deine Wohnung gekommen sind und hier das hl. Meßopfer gefeiert haben. Jesus Christus hat euch in diesem einfachen Zimmer gesegnet. ICH habe hier elf Jahre verbracht. ICH bin immer mit dir und mit deiner Familie und werde dich weiterhin führen.“

„Mein Sohn, nun wirst auch du näher bei Meinem Heiligtum wohnen. Daß Meine Statue nun in einer Prozession von hier übertragen wird und daß du mit deiner Frau nun von dieser Wohnung in dein Haus, das nahe beim Heiligtum liegt, übersiedelst, paßt gut zusammen. Das ist auch eine große Gnade!“

„Mein Sohn, du hast den Herrn Jesus und Mich, die Muttergottes, gefragt, ob du dieses Haus erwerben sollst. Jesus Christus hat dir mitgeteilt, daß du dieses schlichte Haus kaufen sollst. Darin wird es auch eine Kapelle der Muttergottes geben; sie ist schon fast fertig, es muß nur noch ein Altar aufgestellt werden. Auch dort werden dann Priester die hl. Messe feiern.“

„ICH, die Muttergottes, segne euch und alle Pilger. - Im Heiligtum der Muttergottes, werden auch noch Botschaften mitgeteilt werden. Hier in diesem Haus erscheine Ich, um VON EUCH ABSCHIED ZU NEHMEN!“

„Wenn Meine Statue getragen wird, werde Ich, die Muttergottes, in dieser Statue anwesend sein und eure Städte, euer Vaterland und alle Völker segnen. - ICH wünsche, daß die Priester bei der Peter-Paul-Kirche mit dem Allerheiligsten Altarsakrament in alle vier Himmelsrichtungen segnen; dabei wird Jesus Christus alle Länder und alle Völker segnen, damit es eine Herde und einen Hirten geben möge.“

„Mein Sohn, Kardinal Henryk **Gulbinowicz** hat Mein und Meines Sohnes **Herz verletzt** ! Du hast den Kardinal zweimal eingeladen, er möge hierher zu Meiner Statue kommen. Er jedoch hat kein Verständnis dafür, daß diese Statue dreieinhalb Monate beschlagnahmt gewesen ist. Er sollte eigentlich **auf den Knien zu dieser Statue** kommen und vor dieser GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST **um Verzeihung bitten**. Er hätte auch Mir, der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, danken sollen.“

„**Ich segne** den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche, die Priester, die hierher gekommen sind, und alle Gläubigen draußen. Neigt die Köpfe: + .“

Domanski sagte: „Muttergottes, wir danken Dir, daß wir bei Deiner Statue sein durften. Es wird für uns schwer sein, diese Statue nicht mehr in unserem Haus zu haben, aber das ist der Wille des Herrn Jesus und der Muttergottes. Doch auch wir werden nahe bei Dir sein und in der Nähe des Heiligtums, in dem Du, Muttergottes, in Deiner Statue am Hauptaltar anwesend bist. - Wir bitten Dich, Muttergottes, behüte ganz Polen und alle Völker, damit der Frieden Gottes auf der ganzen Welt entstehen möge.“

Die Muttergottes antwortete: „Mein Sohn, du bittest. **Wer bittet, der erhält.** - Ich segne euch hier in dieser Wohnung. Hier ist nun auch Jesus Christus im **Allerheiligsten Altarsakrament** (Hostie / Monstranz) anwesend. Neigt die Köpfe: + Der Friede sei mit euch !“

271. Erscheinung

Am **8. Dezember 1997**, dem Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens, zeigten sich in Ohlau im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, der **Herr Jesus** und die **Muttergottes** nach der Übertragung der lebensgroßen Marienstatue, die einst blutige Tränen geweint hat. An der Übertragung nahmen **ca. 30 000 Gläubige** teil. Die Muttergottes war von der Sonne und von Engeln umgeben.

Der Herr Jesus sagte: „Ich, Jesus Christus, bin im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend. **Heute** habe ICH **EIN ZEICHEN AUF ZWEI KLEINEN UND AUF EINER GROSSEN HOSTIE GEGEBEN** als Beweis dafür, daß **Ich im Allerheiligsten Altarsakrament anwesend** bin. Es handelt sich dabei um Mein **BLUT UND WASSER**. Dadurch habe Ich

die Bitte Meiner Mutter erfüllt. - Beachtet, Meine Kinder: **Bei allen Erscheinungen**, die bisher stattgefunden haben, habe Ich, Jesus Christus, **nur zwei sichtbare Wunder auf Hostien** gewirkt !“

„Mein Sohn, Meine Mutter hat euch schon früher einmal mitgeteilt, daß ein **ZEICHEN FÜR DIE GANZE KIRCHE UND FÜR DIE GANZE WELT** gegeben wird, wenn die Botschaften aufhören. Ich, Jesus Christus, habe nun genau **dieses Zeichen** Meinen Dienern, den Kardinälen und Bischöfen, gegeben, **weil sie es sind**, die **nicht an die Erscheinungen in Ohlau glauben wollen**.“

„Mein Sohn, dein Herz ist rein. Du hast zweimal dem Kardinal **Gulbinowicz** einen Brief geschickt mit der Bitte, **er möge hierher kommen** und die Statue der Muttergottes, die blutige Tränen geweint hat, und den Tabernakel weihen. Er hat leider Meinen und Meiner Mutter **Willen nicht erfüllt** ! - Mein Sohn, Kardinal **Gulbinowicz** hat Mein **Herz entsetzlich verwundet** ! Dieses **Zeichen** habe Ich gegeben, **damit er glaubt**, daß Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter hier in Ohlau anwesend sind. Meine Mutter besitzt hier Ihren Thron ! Von diesem Thron (Statue am Hochaltar) wird der **Funke des Frieden Gottes** ausgehen ! **Von hier** aus wird durch eure Herzen der Funke des Frieden Gottes ausgehen, denn Ich, Jesus Christus, wünsche, daß der Frieden Gottes in euren Herzen und auf der ganzen Welt herrschen soll. Wenn der **Frieden Gottes in euren Herzen** wohnt, werden sie rein sein und Ich, Jesus Christus, werde in einer solchen Seele sein.“

„Mein Sohn, es freut sich Mein und Meiner Mutter Herz, daß heute **so viele Priester hierher** gekommen sind und gemeinsam eine hl. Messe gefeiert haben. Meiner **Mutter** habt ihr heute eine überaus **große Freude bereitet**, als ihr die Statue Meiner Mutter hierher getragen habt.“

„Meine Kinder, nicht ohne Grund hat Meine **Mutter durch diese Statue (blutige) Tränen vergossen**. Jene Stellen an der Statue, aus denen das Blut geflossen ist, hat man **abgekratzt** (die Farbe abgeschliffen - 1986 !) und gereinigt, doch Meine Mutter hat **weiterhin blutige Zeichen** gegeben (während der Untersuchung floß das Blut weiter) ! Diese Statue, die man dreieinhalb Monate **beschlagnahm**t hat, ist nun in eurem Land zur **BEKANNTESTEN UND WICHTIGSTEN STATUE** geworden. - Wenn Mein Diener, der Kardinal (Gulbinowicz), demütig wäre, wäre er schon zu Meiner Mutter gekommen. Betet für ihn, er möge hierher kommen, denn jeder Bischof und jeder Kardinal soll sich als Priester auch als ein Diener Gottes erweisen ! Betet inständig für ihn (**Gulbinowicz**), **er möge hierher kommen**, um dieses **Heiligtum hier einzuweihen**.“

„Mein Sohn, WEHE jenen, die sich jetzt von der Kirche entfernen (austreten)! Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter haben vierzehn Jahre lang hier (zur Bekehrung zur Röm.-Kath.-Kirche) aufgerufen, aber nicht alle (Menschen) sind in Meine Kirche eingetreten; von jenen allerdings, die an der Seele und am Leib krank waren (und geheilt wurden), sind wieder viele in den Schoß der Kirche zurückgekehrt. Es zählt zu den größten Gnaden, wenn jemand mit einer kranken Seele wieder in die Kirche zurückkehrt und wieder zum Herrn Jesus und zur Muttergottes betet. Ich, Jesus Christus, erscheine hier und möchte jeden wieder an Mein Herz drücken, der von Mir weggegangen ist; sie (die abtrünnigen Sünder) aber sollen SICH BEKEHREN und GOTTVATER und den SOHN und den HEILIGEN GEIST um Verzeihung bitten (in der hl. Beichte)!“

„Ich, Jesus Christus, bin heute an diesem so großen Fest Meiner Mutter herabgestiegen. - Mein Sohn, nun gehen die Erscheinungen zu Ende !

HEUTE IST DAS ENDE DER ERSCHINUNGEN GEKOMMEN !!!
(Das Ende der Botschaften für die ganze Welt !)

Du wirst aber noch zehn Geheimnisse erhalten, die du dem Heiligen Vater überreichen mußt. Diese Geheimnisse dürfen aber nicht veröffentlicht werden !“

„Mein Sohn, du hast Meinen und Meiner Mutter Willen erfüllt. Nun hast du einen anderen Auftrag (Mission) erhalten: Du sollst mit deinem Kreuz in andere Länder fahren, um die Menschen zu bekehren, denn die Zeit dazu ist nur noch kurz ! Niemand kennt aber den Tag und die Stunde (des Eingreifens Gottes) ! Vergiß nicht, daß Ich, Jesus Christus, immer mit dir bin.“

„Mein Sohn, du warst nur einige Tage in Belgien, wo es aber einige Heilungen der Seele und des Leibes gegeben hat. Drei Personen haben dir schon gemeldet, daß sie geheilt worden sind, denn Ich, Jesus Christus, segne von deinem Kreuz herab. Du bist nur Mein Werkzeug. Schon im Mutterleib habe Ich dich dazu auserwählt, Mir und Meiner Mutter zu dienen, und Ich bediene Mich daher deiner.“

„Mein Sohn, Ich segne den Statthalter Johannes Paul II. und die ganze hl. Kirche, die Priester, die aus Polen, aus Deutschland, aus der Schweiz, aus Tschechien und aus der Slowakei hierher gekommen sind. Neigt die Köpfe, denn jetzt werde Ich, Jesus Christus, aus dem Allerheiligsten Altarsakrament segnen: + .“

Nun sprach die Muttergottes: „Ich, die Muttergottes, bin gemeinsam mit Meinem Sohn da. Wie freut sich Mein Herz, da heute **so viele** Meiner Diener (**Priester**), die Mich und Meinen Sohn lieben, hier sind. Ich, die Muttergottes, bedecke den Statthalter Johannes Paul II. und die hier anwesenden Priester mit Meinem Mantel. - Mein Sohn, siehst du, wie sich **Johannes Paul II. (in Bilokation) zu Meinen Füßen beugt** und um den Segen bittet. Neben ihm befinden sich jene Diener (Priester), die hier das hl. Meßopfer gefeiert haben.“

„Mein Sohn, heute wurde der Kirche hier in Ohlau eine überaus große Gnade zuteil ! Ich habe so inbrünstig **Meinen Sohn gebeten: Mein Sohn, gib ihnen ein Zeichen, denn sie glauben immer noch nicht, daß Ich hier gemeinsam mit Dir herabsteige.** Daraufhin hat Mein Sohn, Jesus Christus, heute **auf der großen Hostie** und **auf zwei kleinen Hostien** dieses **ZEICHEN** gegeben. Das Zeichen auf den kleinen Hostien gilt auch für dich, denn **du** bist **vom Kardinal so arg verfolgt** worden. Er behauptete, daß du **psychisch krank** und ein **Psychopath** wärst. Wenn **er** aber hierher kommen würde und hier so vielen Leuten den **Segen erteilen** würde (wie du), würde er gewiß sagen, daß **er das nicht mehr schaffen kann**. Du aber tust dies nicht selten **ohne Essen von der Früh bis zum Abend**; als Nahrung bekommst du den **Leib des Herrn** (die hl. Kommunion), der dich stärkt, sodaß du sogar zwei Tage lang nichts essen brauchst und segnen kannst; und Ich bin auch immer mit dir.“

Domanski sagte: „Ich **bitte** Euch, Muttergottes und Christus König, dieses **Heiligtum** möge schnellstens (durch die Kirche) **bestätigt** (anerkannt) werden; es möge auch der Orden der Barmherzigkeit Gottes hierher kommen, denn die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich groß. Herr Jesus und Muttergottes, wir bitten Euch !“

Der Herr Jesus antwortete: „Mein Sohn, Ich, Jesus Christus, und Meine Mutter erhören immer deine Bitten. - Mein Sohn, die **Statue**, die **elf Jahre in deiner Wohnung** gestanden ist und sich jetzt nach so langem Warten Meiner Mutter hier in diesem Heiligtum befindet, ist ganz in deiner Nähe. Es freut sich nun das Herz Meiner Mutter und Mein Herz. Die **Muttergottes und Ich**, Jesus Christus, **segnen diese Statue**. Von dieser Statue werden **Gnaden** auf euer Vaterland und **auf die ganze Welt** fließen. **DAS IST DIE KÖNIGIN DES WELTALLS, DIE KÖNIGIN DES FRIEDENS**, die hier alle Völker vereinen wird. Dieses **Heiligtum** wird **einmal zu klein** sein; du aber hast bisher **alles erfüllt**, was dir aufgetragen worden ist !“

Nun sprach wieder die Muttergottes: „Mein Sohn, man soll inständig **beten und danken**, daß hier **ein solches Heiligtum** errichtet werden

konnte. Treue Menschen haben es gebaut, ihre Beiträge (Verdienste / guten Werke) sind in diesem Heiligtum, das mit der Hilfe des Herrn Jesus und der Muttergottes errichtet worden ist, enthalten. Du hast viel Mühe mit der Errichtung dieses Heiligtums gehabt. Dafür wird dich Mein Sohn, Jesus Christus König, hundertfach belohnen; auch deine Frau, deine ganze Familie und alle, die so lange bei der Anbetung ausgeharrt haben, werden ihren Lohn erhalten.“

„Ich bitte alle, die Botschaften erhalten, sie sollen sich vereinen und jeden ersten und dreizehnten Tag im Monat und an den Feiertagen der Muttergottes und des Herrn Jesus hierher kommen. Hier werden für die Kirche und für die ganze Menschheit noch weitere Zeichen gegeben werden! - DER FRIEDE SEI MIT EUCH!“

Ende der Ohlauer Botschaften !

Am 8. Dezember 1997 wurden die Botschaften in Ohlau offiziell beendet! Das wurde in den vorangehenden Botschaften auch mehrmals angekündigt. Bei allen kulturellen Großereignissen, wie Konzerten, Opernaufführungen etc. ist es üblich, eine Zugabe zu machen. So hat es auch in Ohlau nach den ausführlichen Botschaften noch ZWEI SOLCHE ZUGABEN gegeben mit der ausdrücklichen Erlaubnis der Muttergottes, diese bekanntgeben zu dürfen. Die wesentlichen Inhalte dieser beiden zusätzlichen Botschaften werden hier zusammengefaßt als Anhang an die letzte offizielle Botschaft wiedergegeben.

Am 13. Dezember 1997 endete ein neuntägiges Jericho-Gebet. Zum Abschluß dieses Gebetes erschien die Muttergottes dem Seher Domanski und verwies in der Botschaft noch einmal auf das Hostienwunder vom 8. Dezember 1997. Sie habe dieses Wunder für das Volk Gottes und für die ganze Kirche von Ihrem Sohn erbeten, damit die Leute an diese Erscheinungen glauben. Das Wunder sei während dem hl. Meßopfer geschehen. Sie rief erneut zum Rosenkranzgebet auf, durch das Jesus Christus Rettung gewähren würde. Sie kündigte an, daß Gläubige aus verschiedenen Ländern hierher an diesen von Ihr und von Jesus Christus ausgewählten Ort kommen werden, um hier um den Frieden zu bitten. Sie teilte Ihren und Ihres Sohnes Wunsch mit: In der Barmherzigkeitskapelle soll die EWIGE ANBETUNG des Allerheiligsten Altarsakramentes gehalten werden. Dort könne man vom Herrn Jesus und von Ihr die Gnade der Heilung erbitten. Sie rief erneut zum

Gebet für den Papst, für die Bischöfe, für die Priester und für die hl. Kirche auf und um die Anerkennung dieses Erscheinungsortes. Sie wies noch einmal auf das Zeichen auf den Hostien hin: Blut und Wasser auf den Hostien seien große Zeichen, und die Kirche und das Volk Gottes brauchen keine größeren Zeichen mehr. Die ganze Menschheit müsse sich dem Herrn Jesus und Ihr öffnen. Sie kündigte auch an, daß an jedem 1. und 13. Monatstag in Ohlau von Ihr und vom Herrn Jesus für die anwesenden Pilger weiterhin Botschaften mitgeteilt würden, die aber nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. AM 8. DEZEMBER 1997 SEIEN DIE BOTSCHAFTEN FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG ABGESCHLOSSEN worden, als Abschluß (Zugabe !) könnten aber die heutige Botschaft und jene vom 1. Jänner 1998 noch bekanntgegeben werden. Auch auf die 10 Geheimnisse für den Papst hat Sie erneut hingewiesen. Am 8. Juni 1998, dem 15. Jahrtag der Erscheinungen, würde noch einmal eine Botschaft an die ganze Menschheit gerichtet; da werde dann der Seher Matthias eine besondere Gnade erhalten und hier seine Mission erfüllen; durch seine Lippen würde dann Jesus Christus sprechen. Domanski soll in viele Länder fahren, um die Menschen zu bekehren und sie Seele und Leib zu heilen. Domanski soll auch seine NEUE ADRESSE bekanntgeben, damit ihm die Leute weiterhin schriftliche Bitten zusenden können. Zum Abschluß verlangte die Muttergottes eine positive Entscheidung der Kirche über diesen Erscheinungsort. Der Papst und Kardinal Gulbinowicz sollen schriftlich eingeladen werden, nach Ohlau zu kommen, um sich von den Zeichen auf den Hostien zu überzeugen und sich davor zu verbeugen. Papst Johannes Paul II. möge hierher kommen, denn Ohlau sei DER WICHTIGSTE ORT: DAS HEILIGTUM DER MUTTERGOTTES, DER KÖNIGIN DES WELTALLS UND DES FRIEDEN GOTTES ! Hier würden die Gläubigen den Frieden Gottes erbitten können. Die Erscheinung endete mit einem ausführlichen Segen für den Papst, für die Kirche, für die Bischöfe, für die Priester, für die Kranken und für die Pilger.

Am 1. Jänner 1998 erschien im Heiligtum von Ohlau die Muttergottes mit dem Jesuskind in Begleitung vieler Engel dem Seher Domanski. Sie kam, um im neuen Jahr Ihren Segen zu erteilen. Sie bestätigte auch das Wunder an der vierten Hostie, das sich in der Neujahrsnacht ereignet hatte: „*Jesus Christus hat heute ein Zeichen auf der vierten Hostie gegeben !*“ Das Jesuskind sagte über das Wunder: „*Als der Priester während dem hl. Meßopfer die übriggebliebenen Hostien genommen hat (um sie ins Ziborium zu legen), habe ICH das Wunder auf der kleinen Hostie gewirkt !*“ Dieses Wunder sei das „Zeichen zum Abschluß der Erscheinungen“. Dieses Zeichen sei „für die Kirche gegeben“ worden. Die Kirche solle den Orden der Barmherzigkeit an diesem Erscheinungsort

einsetzen. Das **Jesuskind** betonte noch einmal Seine und Seiner Mutter Anwesenheit in diesem Heiligtum und verlangte die Öffnung der Herzen, um im neuen Jahr den Segen empfangen zu können. **Die Erscheinungen (für die Welt) seien schon am 8. Dezember beendet worden.** Heute sei gemäß dem Willen *GOTTVATERS* und des *SOHNES* und des *HEILIGEN GEISTES* dieses Zeichen als Bestätigung gegeben worden, damit sie (die Kardinäle, Bischöfe und Priester) glauben, daß es sich um das Blut Jesu Christi handelt, das während dem hl. Meßopfer sichtbar geworden ist. Ein größeres Zeichen sei für die ganze Welt und für die Kirche nicht mehr nötig. Dies sei das größte (bedeutungsvollste) Zeichen für die Kardinäle und Bischöfe ! Diese sollen sich demütigen und hierher kommen, um sich vor den mit Blut befleckten Hostien zu verbeugen.

Das **Jesuskind** rief noch einmal auf, den (in den Botschaften) gewiesenen Weg zu gehen und Sein Herz und das Herz Seiner Mutter nicht mehr zu verwunden. Alle Völker sollen gemäß dem Wunsch Seiner Mutter hierher kommen und hier *GOTTVATER* und den *SOHN* und den *HEILIGEN GEIST* um Erleuchtung zu bitten und inbrünstig zu beten. Dann würden sie den Segen erhalten.

Das Jesuskind sagte: „Meine Kinder, in der Hostie des Allerheiligsten Altarsakramentes sind Mein Leib und Mein Blut enthalten. Neigt die Köpfe und verbeugt euch vor dem Herrn Jesus und vor der Muttergottes !“

Domanski wurde ermuntert, den gewiesenen Weg weiterhin zu gehen. Es werde noch Unannehmlichkeiten mit der Kurie (bischöfliche Verwaltung) geben, es werde jedoch alles einen guten Verlauf nehmen. Auch der Kardinal (Gulbinowicz) werde einmal hierher kommen, um sich mit diesem Heiligtum zu befassen, mit dem Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes.

Das **Jesuskind** erteilte zum Abschluß noch Seinen Segen und betonte, daß hier an diesem Ort „NIEMAND MEHR BOTSCHAFTEN ERHALTEN WIRD“ ! Die Botschaften seien nun abgeschlossen. Domanski würde noch die Geheimnisse erhalten, die aber nur er persönlich kennen dürfe.

Der Seher Domanski bedankte sich beim Jesuskind für dieses Zeichen und bat um Segen im neuen Jahr. Auch die Muttergottes ersuchte er um Segen für sein Vaterland und für alle Völker. Der FUNKE DES FRIEDENS möge von Ohlau ausgehen. Zum Abschluß wurde der anwesende Priester aufgefordert, mit dem ALLERHEILIGSTEN ALTARSAKRAMENT in alle vier Himmelsrichtungen die Welt zu segnen. Die Erscheinung endete mit dem üblichen Friedensgruß: „DER FRIEDE SEI MIT EUCH !“

Ohlauer - Anna - Botschaften

Es wurde schon im ersten Buch über Ohlau darauf hingewiesen, daß Ohlau weltweit gesehen eine übergeordnete Rolle hinsichtlich aller anderen Erscheinungsorte hat durch die mehrfachen Anweisungen, daß sich alle wahren Seher mit Ohlau verbinden sollen. Domanski mußte zu diesem Zweck auch viele Reisen zu anderen Sehern und zu anderen echten Erscheinungsorten machen, auch ins Ausland wurde er geschickt, um Kontakte zu knüpfen. An manchen Feiertagen treffen sich auch Seher von anderen Orten in Ohlau. In den Botschaften an Domanski werden die anwesenden Seher dann zumeist erwähnt und zugleich auch als echte Seher bestätigt. Seit März 1995 erhält eine Frau namens Anna aus Warschau auch in Ohlau Botschaften. In der 177. Botschaft an Domanski vom 23.4.1995 wird diese Frau von Jesus Christus persönlich als echte Botin bezeichnet. Eine ihrer Botschaften in Ohlau wurde schon im Anschluß an die 177. Botschaft Domanskis veröffentlicht, diese und alle nachfolgenden Botschaften, die sie in Ohlau erhalten hat, werden in diesem Buch wiedergegeben. Die Botschaften an die „Schwester aus Warschau“ sind noch umfangreicher als jene an Domanski, sie sind hier jedoch etwas gekürzt wiedergegeben. In der 43. Domanski-Botschaft wird betont, daß die echten Botschaften der Menschheit bekanntgegeben werden sollen. Die anderen Botschaften an Schwester Anna sind privater Art und nicht zu veröffentlichen. Ihre Ohlauer Botschaften bestätigen jene an Domanski und sind in der Wortwahl und im Aufbau ganz ähnlich. Auch die angesprochenen Themen sind fast ident. Einige spezielle Themen werden jedoch sehr ausführlich und besonders eindringlich behandelt. Dazu gehören vor allem die Botschaften über den Wert des hl. Meßopfers. Der große Unterschied zu Domanski besteht jedoch darin, daß sie auch Botschaften vom Heiligen Geist und von Gottvater erhält. Dadurch wird ganz besonders der Dreifaltigkeits-Glaube hervorgehoben, der sich auch durch die meisten Domanski-Botschaften wie ein roter Faden zieht. Auf die genaueren Umstände der Anna-Botschaften soll hier nicht näher eingegangen werden. Es sei nur noch erwähnt, daß die Seherin ihre Botschaften, ähnlich wie es Domanski bei den Erscheinungen macht, unmittelbar ausspricht, sodaß die Pilger während der Erscheinung alles mitverfolgen können. Sie werden auch auf Tonband festgehalten und dann aufgeschrieben. Diese Botschaften gehören ebenfalls zum Ohlauer Erscheinungsgeschehen, denn sie enthalten viele Hinweise über die Bedeutung des Erscheinungsortes Ohlau, und sie bestätigen und ergänzen sich gegenseitig. Diese Seherin muß auch einen Frauenorden gründen. Anna ist nur ihr Ordensname ! Sie mußte diesen Namen annehmen in Anlehnung an die Prophetin Anna, die im Tempel die Lehrerin und Erzieherin der Muttergottes gewesen war.

Themenüberblick der Anna-Botschaften von Ohlau

1. Bot.: 23.4.1995 - Fest der Barmherzigkeit - Jesus Christus:

Mit dem Sündigen aufhören - Barmherzigkeit werde in große Gerechtigkeit umgewandelt, und die Strafe werde vollzogen - Leben nach den Geboten Gottes und der Kirche - Über die hl. Messe: ER sterbe bei jeder hl. Messe unsichtbar, um die Menschen vor der Hölle zu retten - Warnung vor der Hölle - Klage über die Gleichgültigkeit der Menschen - Der Sünder vor Gottes Gericht - Nun hat die Stunde der Strafe begonnen. - Verzeihung gibt es in den Beichtstühlen vor dem Priester.

2. Bot.: 25.6.1995 - Pfingstfest - der HEILIGE GEIST:

ICH spreche zu euch heute wieder durch einen Menschen so, wie einst in Israel durch die Propheten. - Aufruf zu Gebet und zur Verehrung der Drei Göttlichen Personen - Einhaltung des Doppelfeiertages zu Pfingsten - Klage über die Feiertagsmißachtung und die Mißachtung der Gebote Gottes - Das Sonntagsgebot, ein großes Gebot - Gott am Sonntag in der Kirche Ehre erweisen und an der hl. Messe teilnehmen - Klage über den Verlust der Gottesfurcht - Enttäuschung vor Gottes Gericht, wenn man sein eigenes Leben mit den Augen Gottes anschauen muß. - Viele Seelen viele Jahrhunderte im großen Fegefeuer - Im Fegefeuer wie ein Bettler um ein Stoßgebet bitten - Kandidaten für die Hölle sind oft dem Schein nach nicht die schlechtesten Leute. - Sich Gott widersetzen ist eine große Todsünde ! - Satan ist der größte Feind der Menschen. - Der Wert und die Bedeutung des Kreuzzeichens

3. Bot.: 8.6.1995 - 12. Jahrtag der Erscheinungen - Muttergottes:

Warnung vor einem großen Strafgericht - Verehrung des Bildes vom Barmherzigen Heiland der Schwester Faustine - Tragen des Skapulieres - Keine feste Bindung an Irdisches, denn man muß alles zurücklassen. - Das Teilen mit anderen - Viel beten ! - Bei der hl. Messe Genugtuung leisten

4. Bot.: 15.8.1995 - Maria Himmelfahrt - Jesus Christus:

Über das bedeutendste Dogma der Geschichte: Maria, die Miterlöserin - Einschlebung der Anrufung „Du Miterlöserin der Welt !“ in die Lauretanische Litanei - Verzeihungsfliehen der Muttergottes bei Gottvater für die Sünden aller Frauen aller Zeiten - Ihr unsichtbares Leiden und Sterben bei jeder hl. Messe gemeinsam mit Ihrem Sohn zur Rettung der Menschen vor der Hölle - Hinweis auf die Höllenvision von Fatima - Aufruf zum Rosenkranzgebet - Maria, der Weg zu Gott - Die Bräut des Heiligen Geistes - Ankündigung des Endes der Botschaften in Ohlau und Übernahme durch die Kirche - Beginn der Ära des Heiligen Geistes - Viele echte und falsche Propheten in dieser Zeit - Satan öffnet die Botschaften nach. - Unterlassung der Teilnahme an der Sonntagsmesse ist eine schwere Todsünde ! - Gottes Auge sieht alles. - Die hl. Messe als Erneuerung des Kreuzleidens von Golgotha - Der Abtreibungsmord und das Gericht Gottes

5. Bot.: 8.9.1995 - Maria Geburt - Muttergottes:

Mein Unbeflecktes Herz bietet Schutz vor der Strafe Gottes. - Hilfe für jene, die nach Ohlau kommen. - Über den freien Willen der Menschen und die Verschmähung der Botschaften - Vom Glauben an die Gemeinschaft der Heiligen - Aufruf zur Verbreitung der Botschaften - vom Leiden der Seelen im tiefen Fegefeuer ähnlich den Höllenqualen - Warnung vor der bevorstehenden Strafe - Bitte der Muttergottes bei Gott um die Aufschiebung dieser Strafe

6. Bot.: 7.10.1995 - Rosenkranzfest - der HEILIGE GEIST:

Über die vielen Gaben des Heiligen Geistes - Verehrung jeder einzelnen der Drei Göttlichen Personen - Zulassung der Strafe durch Gott - Rosenkranzgebet an allen Tagen - Mit dem Rosenkranzgebet kann man alles auf der Welt zum Besseren wenden. - Die Begrenztheit des Menschen, der Gott niemals begreifen kann. - Gott kann nicht mit Raketen und Weltraumschiffen erfaßt werden. - Von der Evolution und der Erschaffung des Menschen - Der Mensch stammt nicht vom Affen ab ! - Aufruf zur Marienverehrung - Über die Predigt der Priester - Über die Unsitten in Gebetsgruppen (Reden in Zungen) - Maria erfüllt den Willen Gottes. - Das Geschehen bei der hl. Messe (Leiden Jesu und Mariens) - Die Bedeutung des Rosenkranzgebetes und des Kreuzweggebetes - Vom Fegefeuer

7. Bot.: 8.10.1995 - Tag nach dem Rosenkranzfest - Muttergottes:

Das Versprechen der Muttergottes an alle Ohlau-Pilger - Bekehrung und Rettung aller Familienangehörigen unter der Bedingung: ein Ohlau-Besuch und Rosenkranzgebet bis zum Lebensende

8. Bot.: 26.11.1995 - Christkönigsfest - Muttergottes:

Gott und der Muttergottes mehr danken - Gott nicht mehr so verletzen - Um Verzeihung bitten - Gott siegt immer.

9. Bot.: 8.12.1995 - Unbefleckte Empfängnis Mariens - Muttergottes:

Den Bischöfen nur in einem Punkt nicht gehorchen, beim Besuchsverbot von Ohlau - Ohlau, heiliger als Medjugorje - Verfolgung von Ohlau-Besuchern - Gott keine Grenzen setzen (Erscheinungen ablehnen) - Die Botschaften lesen, die nun gedruckt worden sind (deutsche Ausgabe) - Die Botschaften sind die Stimme Gottes ! - Über die Heilung des Leibes - In rechter Weise erduldetes Leiden bedeutet Glück in der Ewigkeit.

10. Bot.: 1.1.1996 - Fest der Gottesgebäerin - der HEILIGE GEIST:

Leiden in Demut ertragen - Hölle für die Bekehrungsunwilligen - Blutige Tränen der Muttergottes - Über das Glück im Himmel - Seher der Gegenwart, die Propheten des 20. Jahrhunderts - Forderung der Verehrung der himmlischen Mutter, der Miterlöserin - Ständig aufrechte und blitzartige Verbindung mit der Welt der Geister (Gott, Heilige, Verstorbene) - Stoßgebete - Das Geschehen während der hl. Messe - Verhalten bei der hl. Messe (Knien !) - Wert der hl. Messe - Aufopferungsgebet für die hl. Messe - Gegenwart Jesu im Tabernakel und in der Hostie

11. Bot.: 2.2.1996 - Darstellung des Herrn - Jesus Christus:

Der Leib muß büßen. - Heilung durch den Glauben - Über die Bedeutung der Gottesfurcht - Gottesliebe, wichtigste Liebe - Die Abtreibungssünde - Die unsterbliche Seele - Gebet für die Kinder bei der hl. Messe, Kinder Gott anempfehlen, aufopfern - Maria, die Miterlöserin - Das Jahrhundert des Seelenunterganges - Verzeihung für alle bei Befolgung aller Gebote

12. Bot.: 25.3.1996 - Verkündigung des Herrn - Jesus Christus:

Über das tägliche Meßopfer für die Rettung der Menschen - Treue zur Katholischen Kirche - Ergänzung des Evangeliums durch die Botschaften Gottes - Tägliches Lesen des Evangeliums - Die Abtreibung, eine Todsünde - Botschaft des Erzengels Gabriel an die Muttergottes am heutigen Tag - Vergebung in der Beichte

13. Bot.: 14.4.1996 - Barmherzigkeitsfest - GOTTVATER Jesus Christus und die Muttergottes:

ICH bin der ICH BIN DA ! - Fallt alle auf das Angesicht wie Moses ! - Gottvater spricht über Seine Allmacht. - Warnung vor einer schrecklichen Strafe - Gottvaters großer Zorn - Hinweis auf das Geschehen am Berg Sinai - Gottvater über die Macht der Muttergottes, der Königin - Aufforderung: Bittet um Verzeihung ! - Warnung: Verschmäht Meine Worte nicht ! - Umkehr zum barmherzigen Vater, solange noch Zeit ist. - Noch gibt es die Stunde der Barmherzigkeit, dann folgt die Stunde der Gerechtigkeit, die Stunde der Strafe ! - Die Gerechtigkeit muß Strafen auferlegen ! - Es gibt zu wenig Gebet und zu wenig Verehrung Meiner Barmherzigkeit ! - Aufruf: Besänftigt Meinen Zorn, Meinen gerechten Zorn !

14. Bot.: 3.5.1996 - Fest „Königin Polens“ - Muttergottes:

Flehen der Muttergottes bei Gott um Aufschiebung der Strafe - Noch mehr Rosenkränze beten, mehr fasten, mehr Buße ! - So wenig Glaube und Liebe ! - Nehmt die Kreuze an ! - Ermunterung zur Verbreitung und Drucklegung der Botschaften - Ohne hl. Meßopfer würden sehr viele Menschen in die ewige Verdammnis geraten.

15. Bot.: 26.5.1996: - Pfingstfest - der HEILIGE GEIST:

Die vielen Gaben des Heiligen Geistes - Ursache vieler psychischer Krankheiten sind die Bösen Geister (Besessenheit). - Über die Austreibung der Bösen Geister (Exorzismus) - Die Bedeutung des Kreuzzeichens - Das Kreuzzeichen ehrfürchtig machen ! - Die irdische Liebe, die himmlische Liebe - Weitere Märtyrer in der Zukunft - Bedeutung der Bluttränen auf Statuen - Verzicht auf das Fernsehen - Der Schmutz auf den Werbeplakaten und die Mitschuld - Die satanische Mode der Frauenbekleidung - Die Auswirkungen der unkeuschen Bekleidung in der Kirche bei der hl. Messe - Die schwere Sünde der Abtreibung -

Vom Fegefeuer - Der Verzicht auf Vergnügungen - Die Versuchungen Satans als große Prüfungen - Der ewige Lohn - Die Neuevangelisierung durch diese Botschaften - Botschaften als Verlängerung des Evangeliums

16. Bot.: 28.5.1996 - an eine Pilgergruppe - der HEILIGE GEIST:

Liebt und verehrt den Heiligen Geist ! - Die Erneuerung des Leidens Jesu und des Leidens der Muttergottes bei jeder hl. Messe - Die Mutter Jesu als Miterlöserin - Das Kreuzzeichen vor der Arbeit - Das verderbliche Streben nach Geld und Vergnügen - Aufruf zu Gebet um die Aufschiebung der Strafe - Forderung nach Rosenkranzgebet - Der Rosenkranz als Rettungsleine - Der Höllenzusturz vieler Menschen - Das tägliche Rosenkranzgebet - Lesen aller Evangelien - Die Botschaften sind eine Verlängerung des Evangeliums.

17. Bot.: 8.6.1996 - 13. Jahrtag der Erscheinungen - Jesus Christus:

Meine Lehre von damals (Evangelium) ist nicht beendet (abgeschlossen) ! - Fortwährende Belehrung durch Jesus Christus - Mein Mund bleibt nicht geschlossen ! - An Deutschland: So viele Menschen gehen verloren ! - Für die Rettung der Menschen sind nicht nur Gebete erforderlich, sondern auch Werke (Taten, Gespräche) ! - Ohne Kreuz (Verfolgung) keine Rettung ! - Leiden bringt Segen. - Vom freien Willen des Menschen und der Freiheit

18. Bot.: 16.7.1996 - Skapulierfest - Jesus Christus:

Über das Skapulier - Einhaltung aller Gebote Gottes - Über die riesengroße Macht des hl. Meßopfers - Über den Wert und das Geschehen beim hl. Meßopfer - Meine Mutter, die Miterlöserin, Ihr liebster Name - Viele Menschen kommen in die ewige Verdammnis. - Zu wenig Dank ! - Das Skapuliersprechen der Muttergottes: Am 1. Samstag nach dem Tod in den Himmel.

19. Bot.: 15.8.1996 - Maria Himmelfahrt - Jesus Christus:

Über das irdische Leben der Muttergottes - Ahmt Meine Mutter nach ! - Über das Verhalten beim Kommunionempfang - Kommuniziert wie Maria ! - Von der sakrilegischen Handkommunion - Das israelische Volk ist wegen der Hohenpriester nicht katholisch geworden. - Gott kann

und darf man keine Grenzen setzen (Erscheinungen nicht ablehnen) ! - 2000-jähriges Fegfeuer für die Verurteiler Jesu nach Seiner Vergebungsbitte an den Vater. - Über den Wert der hl. Messe

20. Bot.: 15.8.1996 - Maria Himmelfahrt - Muttergottes:

Auch ihr werdet von den Toten auferstehen. - Mein Herz ist die Pforte des Himmels. - Gott wollte Mich als Miterlöserin. - So wenig Gottesliebe ! - Dieses Heiligtum ist ein Heiligtum aller Völker. - Über die Wiedergutmachung der Kriegsverbrechen - Über die Bekleidung: Miniröcke sind satanisch ! - Verlorengegangene Scham - Entblößte Leiber sind eine Beleidigung Gottes ! - Langes Fegfeuer für die Schamlosigkeit - Über die Auswirkungen der sexistischen Damenmode - Die Sünden der Unkeuschheit (6. Gebot !) - Die Gründung eines internationalen Rosenkranzordens für Männer und Frauen in Ohlau

21. Bot.: 8.9.1996 - Maria Geburt - Jesus Christus:

Die heilige Geburt der Muttergottes, Ihre Jungfräulichkeit - Der Beginn der Erlösung - Aufruf zur Rettung der Länder - Klage über so viel Satanismus - Die Muttergottes als Brücke zu Gott - Wie ein frommer Priester lebt, er ist von Gott geliebt. - Wie der Priester das hl. Meßopfer feiern soll. - Die Prüfung der Menschen durch die Verführung - Alles für den Himmel tun - Die außergewöhnliche Geburt Jesu

22. Bot.: 7.10.1996 - Rosenkranzfest - der HEILIGE GEIST:

Die große Botschaft vom Himmel lautet: Betet den Rosenkranz ! - Der Rosenkranz als Rettungsleine für die Welt - Weigerung der Jugend, den Rosenkranz zu beten - Der Rosenkranz als Kampfmittel gegen den Satan - Über die Bedeutung des Rosenkranzgebetes - Der Rosenkranz ist wichtiger als die Psalmen. - Über das Rosenkranzfest - Wenn die Jugend nicht den Rosenkranz betet, erlebt sie nicht das Alter ! - Gottvater die höchste Ehre darbringen !

23. Bot.: 8.12.1996 - Unbefleckte Empfängnis Mariens - GOTTVATER:

Ankündigung der Erscheinung Gottvaters durch den hl. Erzengel Gabriel - Gottvater zur Welt: ICH erwarte von euch riesengroße Liebe ! - Das ist der Tag der Gnade, erlebt von eurer Mutter. - Zu wenig Verehrung und

zu wenig Danksagung - Maria, die Unbefleckte Empfängnis, macht durch die dargebrachten Gebete und Rosenkränze alles wieder gut. - Gottvater über Maria - ICH will Liebe und Dankbarkeit ! - Über die Schönheit der Seele - Die Erbsünde vernichtet alles. - Von der Sintflut und den Strafen - ICH BIN AUCH GERECHTIGKEIT ! - ICH MUSS EUCH STRAFEN ! - Bei Übertretung der Gebote: Beichte ! - Aufruf zur Marienverehrung - Wie echte Liebe ist. - Von der Gottesliebe und der Nächstenliebe

24. Bot.: 2.2.1997 - Aufopferung Jesu im Tempel - das Jesuskind:

Der hl. Erzengel Gabriel kündigt die Botschaft an. - Als Kind war ICH auch Gott und Mensch zugleich. - Ich wußte auch als Kind alles. - Meine Mutter, die Miterlöserin - Obdachlos geboren und gestorben. - Das Warten auf eure Umkehr - Über Seine Mutter - Ihre blutigen Tränen für eure Rettung - Die schöne Kindheit Jesu - Die Heilige Familie: eine herrliche Familie, eine vorbildliche Familie - Über die religiöse Kindererziehung - Liebt Mich auch als kleines Kindlein !

25. Bot.: 25.3.1997 - Maria Verkündigung / Fastenzeit - Jesus Christus

Golgothaopfer bei jeder hl. Messe - Eine schreckliche Strafe Gottes droht nun ! - Nur wenig Besserung ist feststellbar ! - Vom langen und schweren Leiden im Fegefeuer und in der Vorhölle - Sterben ohne Beichte und Sakramentenempfang - Im tiefen Fegefeuer - Mein Leiden bis zum Weltende - Bedeutung der Beichte - Jesu Qualen am Kreuz - Vereinigung der persönlichen Leiden mit dem Leiden Jesu und dem Leiden der Muttergottes - Aufopferung der irdischen Leiden der Armen Seelen - Helft Mir die Welt retten ! - Die große ALARMGLOCKE - Die ganze Welt muß Buße tun !

26. Bot.: 6.4.1997 - Barmherzigkeitsfest - Jesus Christus:

Über die Bedeutung des Barmherzigkeitsfestes - Über die Prophetin Anna des Alten Bundes und der Gegenwart - Die alles verzeihende Barmherzigkeit Gottes dem reuevollen Sünder gegenüber - Über die Gottes- und Marienverehrung - Die Muttergottes ist die Pforte, durch die jeder gehen muß. - Die Muttergottes muß man verehren ! - Liebt Mich ! - Die Befreiung der Welt von Satan durch die Barmherzigkeit Gottes - Von der Stunde der Gnade am Barmherzigkeitsfest

27. Bot.: 7.4.1997 - Maria Verkündigung (zurückverlegt wegen der Karwoche) -
Muttergottes:

Genugtuung leisten für die Sünden - Das Flehen der Muttergottes um die Verschiebung der Strafe Gottes - Die schrecklichen Leiden während dem Strafgericht Gottes - Über einen demütigen Priester aus Deutschland - Der Weg zum Himmel ist ein Kreuzweg. - Ich bin die Königin des Weltalls !
- Gott hat Maria die Macht gegeben, die Welt zu retten. - Über den Gott erfreuenden Dienst der Ministranten

28. Bot.: 3.5.1997 - Fest der Königin Polens - der HEILIGE GEIST:

Der Weltfrieden ist in Gefahr ! - Gebete werden durch die Vermittlung der Muttergottes vor Gott getragen. - Vom gerechten Zorn Gottes - Über den Glaubensabfall in Polen und der drohenden Bestrafung dieses Landes - Über die Volksschüler, die den Verlockungen Satans erliegen. - Viel Gebet und Opfer sind erforderlich ! - Über die Bekehrung beim Sterben - ICH bin keine Taube, sondern ein mächtiger Gott ! - Liebt Gott ! - Betet Gott an ! - Über den Tod des demütigen Pauliner Paters Christoph, ein neuer Heiliger Polens - Über die Feier des Herz-Maria-Sühnesamstags - Ohlau ist ein heiliger Ort !

29. Bot.: 3.6.1997 - an eine österreichische Pilgergruppe - Jesus:

Gott mehr lieben ! - Über die Gottes- und Nächstenliebe - Von der Herz-Jesu-Verehrung - Das Herz-Jesu-Fest (erster Freitag im Juni) feiern - Das Flehen Jesu zu Gottvater um die Aufschiebung der Strafe Gottes - Von der Bekehrung im letzten Moment, beim Tode, und vom Leiden im Fegefeuer - Aufruf, sich bekehren zu lassen ! - Über die Angst vor dem Strafgericht - Die schreckliche Strafe nur für die bekehrungsunwilligen Sünder

30. Bot.: 9.6.1997 - an eine deutsche Pilgergruppe - Jesus:

Dank für die Feier der hl. Messe - Das von den Sünden zermalnte Herz Jesu - Der Allerheiligsten Dreifaltigkeit nicht untreu werden. - Genugtuung (=Wiedergutmachung) leisten für die Sünden. - Mit Deutschland steht es nicht gut. - Man vergißt auf Gott und denkt nur an das irdische Vergnügen. - Die Seele ist unsterblich. - Strafe und Leiden warten im Jenseits. - Es warten hunderte Jahre Buße oder die ewige Verdammnis. - Eine große Strafe kommt für die verstockten Sünder. -

Eine Zeit des Grauens, in der man beten muß. - Tägliches Gebet im Juni zum Herzen-Jesu - So wenig Gottesliebe ! - Satan, der Feind der Menschen ! - Wer die hl. Kommunion empfängt, ist sicher vor dem Satan. - Hingabe an den Erlöser und an die Miterlöserin - Über die Schutzengel und den hl. Erzengel Michael - Betet zu den hl. Engeln ! - Eine große Strafe droht Deutschland.

31. Bot.: 7.10.1997 - Rosenkranzfest - der HEILIGE GEIST:

Über die Macht des Rosenkranzgebetes - Die Kinder sollen den Rosenkranz lernen. - Die Jugendlichen meiden den Rosenkranz. - Viele scheußliche Sünden werden auf Erden begangen: Mord, Krieg, Wollust (=Sex) - Moralischer Verfall der Jugend, die nicht betet. - Rettet die Jugend mit dem Rosenkranz ! - Der Rosenkranz ist eine Gabe des Himmels ! - Mit dem Rosenkranz gegen die Ketzerei (Irrglauben) kämpfen - Satan will euch bei sich haben. - Betet den Rosenkranz ! - Die Priester sollen mit dem Volk gemeinsam wenigstens ein Sätzchen des Rosenkranzes beten ! - Der Satan fürchtet den Rosenkranz. - Der Rosenkranz ist die stärkste Waffe gegen den Satan ! - Der Rosenkranz ist wichtiger als die Psalmen. - Der Rosenkranz ist ein kurzgefaßtes Evangelium ! - Hier soll ein Rosenkranzorden sein. - ICH, der HEILIGE GEIST, werde euch hier führen. - **Betet** zum HEILIGEN GEIST ! - Betet zu Maria, Meiner Reinsten Braut ! - Ahmt Maria nach !

32. Bot.: 23.11.1997 - Christkönigsfest - Jesus Christus:

Mich, JESUS CHRISTUS, GOTTVATER, den HEILIGEN GEIST und Meine Reinste MUTTER verehere - Maria herrscht mit Mir über die Welt. - Der Himmel feiert das Fest des Königs des Weltalls. - Heute herrscht auch Freude im Fegefeuer. - Die Armen Seelen sehnen sich nach Gott. - Durch Gebet die Leiden der Armen Seelen verkürzen - Jeder wird auch einmal im Fegefeuer sein ! - Die Leiden der Armen Seelen sind verschieden ! - Die Armen Seelen haben das Leben vergeudet durch Streben nach Geld und Reichtum. - Die verlorene Zeit und Gelegenheit für den Erwerb guter Werke - Nicht Geld und Vermögen anhäufen - Den Kindern die Liebe zu Gott einprägen, das ist ein unschätzbare Vermögen (Erbschaft). - Liebe zum Nächsten haben - Durch gute Werke, Liebe und Barmherzigkeit in den Himmel gelangen - Die Liebe tilgt die Schuld ! - Bis zum letzten Atemzug gegen das Böse kämpfen - Sich Gott aufopfern - Große Demut haben im Leben - Verlaßt euch auf Mich ! - Kommt zu Mir ! - Ich verzeihe euch in der hl. Beichte ! - Ich bin ein Gott der Barmherzigkeit ! - Vertraut euch Mir an ! - Liebt Mich !

- In Seiner Gerechtigkeit muß Gott auch strafen ! - Mehrfacher Appell zur Rückkehr zum König des Weltalls - Mehr Liebe zu Gott

33. Bot.: 8.12.1997 - Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens - Muttergottes:

Gott hat Mir erlaubt, eine große Verheißung zu geben. - Mein schönster Name: Miterlöserin der Welt ! - Überaus große Freude der Muttergottes bei Ihrer Anrufung unter dem Namen: Miterlöserin der Welt. - Unüberschaubare Massen von Armen Seelen aus der heidnischen Zeit - **Die Verheißung:** Erlösung von tausend (=vielen) Seelen aus dem Fegefeuer beim Stoßgebet „**Muttergottes, Miterlöserin der Welt, bitte für uns** !“ - Die befreiten Seelen beten für euch. - Verbreitet Meinen Namen: „**MITERLÖSERIN** !“

Nachtrag

Die Seherin Anna erhielt schon vor der hier angeführten ersten Botschaft in Ohlau eine Botschaft von Jesus Christus. Es war am 25.3.1997, am Fest der Verkündigung des Herrn. Sie wurde einen Monat später von Jesus Christus selbst in einer Botschaft an den Seher Domanski als echte Seherin bestätigt. Die hier angeführten Botschaften beginnen mit dem Tag ihrer Bestätigung als echte Botin des Himmels.

Der Herr Jesus wies in Seiner Botschaft an die Seherin Anna am 25.3.1997 auf das große Fest dieses Tages hin, es sei auch ein Fest für den ganzen Himmel. Er rief auf, an die hl. Engel zu denken, besonders an die Erzengel Michael, Gabriel und Raphael. Die Engel seien damals, als sich viele von ihnen Gott widersetzt hatten, treu geblieben. Die untreuen Engel (jetzige Teufel oder Dämonen) seien aus dem Himmel gestoßen worden, für sie gäbe es auf ewig keine Barmherzigkeit mehr. ER warte in Seiner Barmherzigkeit auf die Umkehr der Menschen. Das Wichtigste im so kurzen irdischen Leben eines Menschen sei zuallererst die Lobpreisung Gottes, danach kommen Danksagung und Bitte. - Durch die Propheten der Gegenwart, die Seher, spreche ER zu den Menschen, ER habe auch diese Prophetin auserwählt. Jesus klagte über den schrecklichen Mord an den ungeborenen Kindern. Dieser würde einmal schwer bestraft ! Bei der hl. Taufe würden durch die Hand der Priester die Seelen von der Erbsünde befreit und Kinder Gottes. Die Barmherzigkeit Gottes sei ebenso groß wie Seine Gerechtigkeit. Man solle während der hl. Messe Gott anflehen, ER möge dem Satan Einhalt gebieten. Es werde einmal eine Zeit kommen, in der es keine Verführung mehr durch den Satan geben werde. Man solle mit dem Rosenkranz gegen den Satan kämpfen. Jesus verlangte auch Gebet um Heiligkeit für die Priester. Je größer deren Heiligkeit sei, umso größerer Segen ströme bei jeder hl. Messe herab.

Wortlaut der Botschaften an die Seherin Anna aus Warschau, die sie in Ohlau erhalten hat (Teilweise gekürzt !)

1. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **23. April 1995**, dem **Fest der Barmherzigkeit Gottes**, wurde die Seherin Anna in der Botschaft Jesu an Domanski als echte Seherin betätigt. An diesem Tag teilte der Herr **Jesus** auch ihr im Heiligtum von Ohlau eine Botschaft mit.

Der Herr Jesus bat eindringlich, **mit dem Sündigen aufzuhören** und GOTTVATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST **nicht mehr so zu beleidigen**. Er sei auf die Welt gekommen und habe alles erduldet, um den Menschen die **Barmherzigkeit Gottes zu zeigen** und die **Sünder zu bekehren**. Wie Er damals über Jerusalem geweint habe, **so weine Er jetzt** über die ganze Welt, die sich massenweise von Ihm abwende. Durch die Sünden würden sich die Menschen der **Gefangenschaft Satans** übergeben und ihn sogar **als ihren Gott verehren**. **Wenn** sich die Menschen **nicht bekehren**, **nicht um Verzeihung bitten** und **nicht Buße tun**, würden si **bestraft** werden **trotz Seiner großen Barmherzigkeit**. Noch sei dazu Zeit vorhanden. Wenn das aber nicht erfolgt, werde die **Barmherzigkeit in eine große Gerechtigkeit umgewandelt** und **die Strafe vollzogen**. Heute **flehe Er**, Jesu, zu Seinem Vater, Er möge die **Zeit** der Barmherzigkeit noch **verlängern**; **auch Seine Mutter tue dies**. **Sie weine blutige Tränen** und flehe **auf den Knien vor dem Thron Gottes**. Die so gute **himmlische Mutter** liebe die Menschen mehr als alle irdischen Mütter und **entschuldige sich** für die Menschen bei Gott; **Ihre Augen** würden wegen der Menschen **bluten**.

Hier in der **Barmherzigkeitskapelle** erteile Er **besondere Gnaden** für die ganze Welt. Die Menschen sollen **nach den Geboten Gottes** und **der hl. Kirche leben** und versuchen, **heilig zu leben**, damit sie **Gnaden** für die **Rettung der Welt** erleben können. Wenn es Ihm erlaubt wäre, würde er **erneut für alle sichtbar den Kreuzestod** auf sich nehmen, nur um die **Menschen zu retten**, so liebe Er die Menschen. **UNSICHTBAR STERBE ER TÄGLICH WÄHREND DER HL. MESSE** unter furchtbaren Qualen, um die **Menschen vor der Hölle zu retten**. Er sterbe bei jeder hl. Messe im wahrsten Sinne des Wortes unter schrecklichen Qualen und **wiederhole das, was sich auf Golgotha ereignet habe**. **AUCH SEINE MUTTER LEIDE UND STERBE WÄHREND DER HL. MESSE ERNEUT MIT IHM !**

Der Herr Jesus sagte: „**Unter Meinem Kreuz erneuert sich der furchtbare Schmerz im Herzen Meiner Mutter, denn in jeder hl. Messe stirbt Sie unter dem Kreuz mit Mir, um zusammen mit Mir euch zu erlösen (Miterlöserin !)**,

denn ihr braucht fortwährend die Erlösung, da ihr fortwährend sündigt. Ich, Jesus Christus, spreche zu allen Menschen: Wenn ihr kein Mitleid mit Meiner Mutter habt, die in jeder hl. Messe so furchtbar leidet und tränenüberströmt für euch bittet, wenn ihr kein Erbarmen mit Mir habt, der Ich am Kreuz blutüberströmt in schrecklichen Qualen Meine Hände ausgespannt habe, dann habt wenigstens Mitleid mit euch selbst, mit euren Seelen, die unsterblich sind ! Habt wenigstens Erbarmen mit euren Kindern und ihren Seelen, damit sie nicht in das EWIGE FEUER kommen, in die EWIGE VERDAMMNIS und in die EWIGEN QUALEN (der Hölle) !!!!“

Jesus sagte weiters: „Ich bitte euch zusammen mit allen Engeln und Heiligen: Sündigt nicht ! Sündigt nicht ! Sündigt nicht, denn ihr zieht die EWIGE VERDAMMNIS auf euch, EINE STRAFE für die ganze Welt und die Zerstörung eures ganzen Planeten ! - Sagt allen, erzählt und gebt bekannt, daß die Strafe Gottes über der Welt hängt, ein RIESIGES BLUTVERGIESSEN, eine UNHEIMLICHE GEISSEL, UNGEHEURE LEIDEN nacheinander und der TOD für MILLIONEN MENSCHEN !!! - Ihr verehrt hier Meine Barmherzigkeit und glaubt und vertraut, daß Gott barmherzig ist. SO WENIGE LEUTE vertrauen Meiner Barmherzigkeit, so wenige Leute bitten inbrünstig, SO WENIGE LEUTE NEHMEN DAS ALLES ERNST. Sie leben zufrieden dahin und denken nicht an die Ewigkeit. Sie haben keinen Glauben und meinen, daß nur wichtig sei, hier auf Erden das Leben zu genießen, dann würden sie in der Erde verwesen, und das sei das Ende. O, wie werden diese Menschen enttäuscht sein, wenn sie arm und nackt vor Gottes Gericht treten werden, obwohl sie auf der Erde große Reichtümer hatten. Nackt und arm, ohne gute Werke, ohne Verdienste, belastet mit Sünden werden sie vor Gott erscheinen, und Ich werde zusammen mit Meinem Vater zu ihnen sagen: „Geht hinweg in das ewige Feuer !“ Ich werde es aber weinend sagen, denn Ich weine über jede Seele, die ins ewige Feuer kommt, ins ewige Verderben, denn es ist Mein Kind, für das Ich am Kreuz gestorben bin und für das Meine Mutter unter dem Kreuz so furchtbar gelitten hat !!!!“

„O, Meine Kinder, Ich weine. Weint mit Mir und bittet um Entschuldigung für diejenigen, die Gott so scheußlich beleidigen. O, wenn ihr von oben alle die Verbrechen sehen würdet, die in jedem Augenblick, in jeder Minute, Tag und Nacht auf der Erde begangen werden, dann würdet ihr vor Entsetzen sterben. Die Allerheiligste Dreifaltigkeit kennt alles und sieht alles, auch Meine Mutter schaut alles, hört alles und sieht alles. Welch fürchterlicher Schmerz ist all das für Uns alle hier im Himmel !!!!“

„Meine Kinder, noch hat die Stunde der Strafe nicht geschlagen, noch ist die Barmherzigkeit Gottes über die Erde ausgebreitet, noch könnt ihr flehen und

bitten. Denkt nicht an euer irdisches Leben, **denkt an das ewige, unendliche Leben bei Gott ! Für** dieses unendliche, **ewige Leben** in ewigem Glück lohnt es sich, **alles aufzuopfern, alles Irdische zu vergessen**, nur den **Blick zum Himmel** zu richten und mit dem Blick zum Himmel durch das irdische Leben zu gehen.“

„Ich könnte euch hier vieles, vieles mitteilen und sagen, aber **im hl. Evangelium habe Ich es schon gesagt, was für eure Erlösung erforderlich ist**. Ihr habt **Meine Kirche**, die Kirche von Christus dem König. Sie, **diese Meine Kirche, lehrt euch, wie ihr leben sollt**, darauf möchte Ich nur verweisen.“

„Gerne möchte Ich euch zeigen, daß **Ich stets mit euch** bin, daß Ich zu jeder Zeit mit euch bin. **Daher spreche Ich zu euch**, daher **weine** Ich hier vor euch, und Meine **Mutter weint auch**; womit soll Ich denn **zu euch sprechen**, wenn nicht mit Meinem **Blut**, nicht mit Meinen **Wunden**, nicht mit Meinen **Tränen**, nicht mit Meiner großen **Barmherzigkeit** und Meinem **Verzeihen**. - **Liebt Gott, preist Uns** (Allerheiligste Dreifaltigkeit) und **auch Meine Mutter**, und ihr werdet sehen, **wie gut es euch dann gehen wird**, wie **glücklich** ihr sein werdet, **glücklich ohne Ende**. - O, Meine Kinder, Ich drücke euch an **Mein Herz**, das nicht nur **durch den Lanzenstich des Soldaten verwundet** ist, sondern auch **durch eure Sünden**, durch die Sünden der ganzen Menschheit. **Bittet** um den **Frieden** und um **Verzeihung** für eure Sünden. Ihr habt Priester, ihr habt **Beichtstühle**, in denen Ich verzeihe. Jeden Moment könnt ihr **vor Mir auf die Knie fallen** und **um Verzeihung bitten**, ihr müßt aber **unbedingt bei einem Priester beichten**, denn durch ihn erteile Ich euch die **Lossprechung**.“

„Meine Kinder, es ist nun an der Zeit, alles zu begreifen, was euch mitgeteilt worden ist. Merkt euch: **Die Erde** ist für euch nur ein **Ort des Pilgerns**. **Bindet euch nicht an sie, vereinigt eure Leiden mit Meinen** und Meiner Mutter Leiden, **dann** werden sie für euch und für andere verirrte Seelen **einen großen Wert** haben.“

Diese und alle folgenden Botschaften endeten wie die Ohlauer Botschaften mit einem ausführlichen Segen im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit.

2. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **25.6.1995**, dem **Pfingstmontag**, teilte der **HEILIGE GEIST** der Seherin **Anna** im Heiligtum von Ohlau folgendes mit:

Der Heilige Geist sagte: „Mögen **Meine Worte in die ganze Welt** getragen werden. Wie **ICH** einst in Israel durch die **Propheten** gesprochen habe, so will **ICH**

Mich heute wieder eines Menschen bedienen, um zu den Herzen anderer Leute zu sprechen. Heute will Ich durch Meine Dienerin (Anna) zu euch sprechen. - Hört auf Meine Einsprechungen in eurem Herzen, in eurem Geist !“

„Laut der Ordnung Gottes muß man zuerst demütig, geduldig und beharrlich bitten und flehen; erst dann erhält man es, wenn es mit dem Göttlichen Willen übereinstimmt und für eure Erlösung von Bedeutung ist.“

„BETET viel zu Gottvater, zu Jesus Christus und zu MIR. Wir sind eins, WIR sind eine unteilbare EINHEIT, aber in DREI GÖTTLICHEN PERSONEN. Jede Person will, daß Sie einzelnen verehrt, gepriesen, geliebt und angebetet wird. - Derzeit bin ICH traurig, weil die Welt nicht mehr so feiert wie einst, nämlich durch zwei Feiertage zu Meiner Ehre und Lobpreisung (zu Pfingsten). In vielen Ländern der Welt ist heute ein Werktag. Früher war das nicht so. Obwohl gestern auch Sonntag war, haben viele Menschen gearbeitet, und nicht einmal alle Katholiken denken heute noch daran, daß gestern Mein Festtag war, das Fest des Heiligen Geistes. Manche meinten, es sei ein normaler Sonntag gewesen und haben Mich noch dadurch beleidigt, daß sie gearbeitet haben. Man hat auf verschiedenen Jahrmärkten verkauft und gekauft und so gearbeitet, als gäbe es das Gebot Gottes nicht, das da lautet: Gedenke, daß du den Sabbat (den Tag des Herrn) heiligen sollst ! Heutzutage beleidigen die Menschen massenweise Gott und mißachten Seine Gebote, auch Christen tun das. Nur die Barmherzigkeit Gottes und das barmherzige Herz Mariens bewahren sie noch vor der STRAFE, die ihnen gerechterweise gebührt.“

„O, Meine Kinder, jede Übertretung eines Gebotes Gottes ist eine GROSSE SÜNDE. Leistet heute Genugtuung für den gestern so geringgeschätzten heiligen Tag !
Erinnert euch an eure Eltern und besser noch an eure Großeltern, wie feierlich sie diese beiden Tage begangen haben. Pfingstfeiertage (der fünfzigste Tag) haben sie diese genannt.“

„Meine Kinder, merkt euch: Den heiligen Tag (Sonntag) festlich zu begehen ist ein großes Gebot ! Er ist nicht nur ein Ruhetag, der den Arbeitern mit Recht zusteht, es ist der Tag der Vereinigung mit Gott, an dem GOTT in den Kirchen Ehre erwiesen werden soll, an dem ihr an der hl. Messe teilnehmen sollt.“

„ICH, der HEILIGE GEIST, will euch erleuchten, will euch unterstützen, will euch in den Himmel führen und will, daß ihr liebt, denn ICH bin ein Gott der Liebe. Diese Liebe gieße Ich jenen in die Seele ein, die sie anstreben: die Liebe zu Gott, die Nächstenliebe und die Ehrfurcht vor Gott. Nun hat die Welt die GOTTESFURCHT (Ehrfurcht vor Gott) verloren. Manche Menschen denken sogar, daß die Sünde eine Erfindung der Kirche ist, eine Erfindung des Mittelalters, die es jetzt jedoch nicht mehr gibt. Das Mittelalter hat die Sünde gefürchtet. Die Leute der damaligen Zeit haben sich selbst Strafen auferlegt wegen ihrer Sünden. Man meint, der Mensch sei frei und könne tun, was er will; er sei der Herr dieser Welt. O, wie werden alle jene enttäuscht sein, die so denken und meinen, die nicht beichten, weil sie glauben, keine Sünden zu haben. Wie werden sie einmal

enttäuscht sein, wenn sie vor **GOTTES GERICHT** erscheinen müssen, wenn sie auf ihr Leben blicken müssen und sich **mit den Augen des Allerhöchsten Richters** ansehen müssen; aber für eine Besserung wird es dann **zu spät** sein. Viele, viele Jahre lang werden sie dann **im großen Fegefeuer** büßen müssen und um Gebet flehen. Ihre Familien werden dann für sie **nicht beten**, weil sie **ohne** Gott, **ohne** die Anbetung Gottes und **ohne** Gottesfurcht erzogen worden sind. In ihrem **Feuerleib** werden sie dann umhergehen und wie **Bettler** jene bitten, die noch beten, um ein **Tröpfchen** (Weihwasser), das ihre Leiden lindert, um wenigstens ein **Stoßgebet** zur Linderung ihrer Leiden. Dabei müssen sie noch froh sein, daß sie sich im **FEGEFEUER** befinden und nicht in der **VERDAMMNIS**.“

„Je mehr Seelen ihr rettet, desto **größer** wird **euer Glück im Himmel** eine ganze Ewigkeit lang sein; und **Gott** wird euch eure **Sünden verzeihen**, weil ihr andere gerettet habt. **Jeder** ist ein **sündiger Mensch**. Jeder Mensch fällt auf der Erde auf diese oder jene Weise, **er fällt sogar dann**, wenn er **fromm** leben will, da ihr der **VERSUCHUNG** ausgesetzt seid. **Böse Geister umkreisen euch**, sie **lauern** bei jedem Schritt, um euch ins Verderben zu stürzen, der Mensch aber ist sich dessen nicht bewußt und gerät in die Sünden. Ihr sollt euch aber wieder erheben, die **Sünden bereuen**, um **Verzeihung** bitten und **beichten**, dann wird euch alles vergeben. Die **Kandidaten für die ewige Verdammnis** (Hölle) sind oft (äußerlich) **nicht die schlechtesten Leute**, sie **WIDERSETZEN SICH** jedoch **GOTT**; und **das ist** die **größte und schwerste Sünde** - eine **TODSÜNDE** (Verlust der Heiligmachenden Gnade) ! Wenn sie auch **dem Schein nach** nichts Böses tun oder nur sehr wenig Böses, so erleiden sie doch an ihrer **SEELE** einen solch **großen Schaden**; sie sind sich selbst Feinde (Selbstvernichtung !). Glaubt Mir, niemand kann dem Menschen so **schaden** wie er **sich selbst** (durch Hochmut). Der Mensch, der sich aber den **satanischen Versuchungen** hingibt und - wenn auch unbewußt - auf die **Seite Satans** überläuft und nicht an **GOTT** glauben will und IHN **nicht verehren will**, **fügt** sich und seiner Familie **großes Leid** zu, nicht dem irdischen Leben und dem irdischen Leib; er führt seine Familie für die ganze **Ewigkeit** in das **große Leid** (der Hölle). Auf diese Weise wird **der Mensch sich selbst zum größten Feind** und zum **größten Unglück**. Euer eigentliche **FEIND** ist nicht jener Mensch, der euch bestiehlt und euch viel Schaden und Leid zufügt, sondern der **Satan**, **Satan ist es** ! Nicht einmal der Mensch, der euch tötet, ist euer größter Feind, denn eure Seele kann er ja nicht töten, es ist aber der **Satan**, der **Satan** ! **Er kann die Seele in die Hölle bringen**.“

„**BETET ZU MIR**, **VEREHRT MICH**, und ihr werdet die ganze Ewigkeit **glücklich** sein. **ICH** sende euch die Strahlen Meiner **Gaben und Gnaden**, **ICH** gebe euch die **Liebe zu Gott** und zu den **Nächsten**. Geheiligt werdet ihr nach dem Tode den Engeln gleich sein. - Wie aber vergessen die Christen Mich. **Wie wenig Verehrer habe Ich**, wie wenige gläubige Kinder habe Ich - warum ? **ICH** bin doch **keine Taube**, **ICH** bin ein Geist, **GOTT** ! Die **Taube** ist nur Mein **Symbol**. Warum verbinde ich euch auf der Welt so wenig mit Mir, warum ? **Warum** sprecht ihr so **mechanisch**, ohne mitzudenken: **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes**. Warum verehrt ihr UNS nicht, wie es sich gebührt ?“

„Merkt euch: Jedes andächtige, schöne, große KREUZZEICHEN - und nicht irgendein Zickzack und auf die Brustklopfen - ist für Gottvater, Jesus Christus und den Heiligen Geist eine Aufforderung um Hilfe in allen Nöten. Auch dann, wenn ihr in Unserem Namen ein Gebet beginnt, ist es heilig und wird gehört. Wenn ihr noch dazu das Gebet mit dem Willen Gottes übereinstimmt, dann ist es eine große Kraft, die euch und andere zu heiligen vermag. - Lebt in der HEILIGMACHENDEN GNADE, dann werdet ihr fröhlich und glücklich sein. Amen.“

3. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **8. Juni 1995**, dem **12. Jahrtag** der Erscheinungen in Ohlau, teilten der Herr Jesus und die Muttergottes durch die Seherin Anna in der Kapelle der Barmherzigkeit Gottes in Ohlau einer deutschen Pilgergruppe folgendes mit:

Die Muttergottes sagte: „BETET viel und andauernd für euer Vaterland, denn über der Welt hängt eine UNGEHEURE STRAFE Gottes, die ganz besonders jene Länder Europas und der ganzen Welt treffen wird, die GOTT mißachten, beleidigen, Ihn nicht lieben und nicht verehren und an Gott nicht einmal glauben wollen.“

„Verehrt das Bild der Barmherzigkeit Gottes (den Barmherzigen Heiland), das in jedem Haus sein soll. Auch ein Bild Meines Unbefleckten Herzens, ein Bild des Herzens Jesu, des hl. Josefs und des hl. Michaels soll in jedem Haus hängen. Tragt um den Hals Rosenkränze oder Skapuliere; sie werden euch in den schlechtesten, schwersten Zeiten, die schon nahe sind, ein SCHUTZSCHILD sein, ein Schutzschild, der euch vor allem Bösen und vor allem Unglück bewahren wird. Empfängt in eurem Herzen sehr oft den Leib Meines Sohnes und das Allerheiligste Blut, dann werdet ihr alle erlöst werden. Für das Glück im Himmel aber muß man jedoch hier auf Erden alles aufopfern; und man darf sich nicht an materielle Güter binden. Ihr dürft euch nicht an diese Erde binden, denn ihr seid hier nur Walfahrer, und es kommt der Moment, wo ihr alles verlassen müßt. SCHÄTZE, die ihr in die Ewigkeit mitnehmen könnt, sind eure Gebete, eure Liebe zu Gott, euer Glaube, eure guten Werke. TEILT, teilt mit den anderen, wenn die grausamen und schlechten Zeiten kommen. TEILT ALLES, und ihr werdet große Schätze im Himmel haben.“

Der Herr Jesus sagte: „Friede euch und Erlösung, Meine Kinder, Kinder Gottes. Ich, Jesus Christus, segne euch alle. - Dich, Mein Priester, bitte Ich: Leiste bei jeder hl. Messe der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und dem Unbefleckten Herzen Mariens Genugtuung. Tue diese durch Ihr Herz. Leiste Genugtuung für die Sünden deines Volkes und bete viel für dein Volk (Deutschland), denn du kannst viel erbitten, da du bei Gott in großen Gnaden stehst. - Ich segne euch alle durch die Strahlen Meines Barmherzigen Herzens und bitte euch: Setzt durch Gebet und

Opfer alles daran, daß Mein Herz durch euer Volk nicht mehr so verwundet wird und daß Ich nicht mehr unaufhörlich durch eure Sünden ans Kreuz geschlagen werde.“

4. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **15. August 1995**, dem Fest der Aufnahme der Allerseligsten Jungfrau Maria in den Himmel, erhielt die Seherin Anna in Ohlau vom Herrn Jesus Christus folgende Botschaft:

Der Herr Jesus sagte: „Meine Kinder, Friede sei mit euch und Erlösung. Am großen Fest Meiner Mutter, die WIR, Ich gemeinsam mit dem Vater und dem Heiligen Geist, in den Himmel aufgenommen haben, will ICH zu euch sprechen. Dieses DOGMA (Aufnahme Mariens in den Himmel) ist durch Meine hl. Kirche gegeben worden. Meine Allerseligste Mutter, Meine geliebte Mutter, wartet noch auf ein weiteres Dogma (Glaubensgrundsatz), das Sie als MITERLÖSERIN der Welt bestätigt.“

„Meine Kinder, dieses DOGMA wird das bedeutendste Dogma sein, das je der Welt bekanntgegeben worden ist. Der Name „Miterlöserin“ ist der ehrenvollste Name Meiner Mutter. Eine noch ehrenvollere Bezeichnung oder einen noch ehrenvolleren Namen habe Ich für Sie nicht mehr, da Sie gemeinsam mit Mir gemäß dem Willen Meines Vaters dort auf Golgotha euch durch Ihr unermeßlich großes Leiden miterlöst hat. Sie ist zwar nicht auf dem Kreuz gestorben wie Ich, Sie ist aber in Ihrem Herzen vereinigt mit Mir gestorben, geistigerweise, unter dem Kreuz und durch ein so schreckliches Leiden, das Meinem Leiden fast gleicht. So wollte es Mein Vater, und so wollte es ICH. Sie hat für die Sünde Evas und für die Sünden aller Frauen aller Zeiten Meinen Vater um Verzeihung gebeten und hat euch zusammen mit Mir erlöst. Daher gefällt es Meiner Mutter sehr, wenn jemand Sie in Ihrer Litanei als Miterlöserin der Welt anruft und das schon jetzt, bevor noch das Dogma der ganzen christlichen Welt bekanntgegeben wird. Nicht die Anrufung „Du elfenbeinerer Turm“ ist Ihre ehrwürdigste Bezeichnung in der Lauretanischen Litanei. Wenn ihr sagt: „Du Miterlöserin der Welt !“, dann wird Ihr Herz euch segnen. Ihr Herz freut sich, wenn Ihre Kinder Sie so bezeichnen und Sie auf diese Weise verehren.“

„Merkt euch fürs ganze Leben und sagt es auch anderen weiter, daß Meine Mutter in jeder hl. Messe gemeinsam mit Mir Meinen Vater bittet, daß die Welt und ihr alle, Meine Kinder, Meine irdischen Kinder, nicht - es fällt Mir schwer, das auszusprechen - ins Verderben schlittert, daß ihr nicht in die Hände der Bösen Geister und in die Hände Satans geratet. In jeder hl. Messe weint Sie mit Mir, denn in jeder hl. Messe erneuert sich Ihr Kalvarienleiden so, wie es auf Kalvaria war, wie es dort auf Golgotha geschah, wo sie geweint hat und vor Schmerzen ohnmächtig geworden ist. So ist es auch bei jeder hl. Messe: Ihr Herz blutet und aus Ihren Augen fließen Tränen, wenn Sie Mich auf dem Kreuz sterben sieht.

Sie bittet, daß alle Ihre Kinder, die Ich Ihr gegeben habe, und das sind alle Menschen aller Zeiten, erlöst werden. Sie weiß, was **ewige Verdammnis** bedeutet. Sie weiß, was das für ein **Leiden in der Finsternis** ist. Sie sieht die **HÖLLE** und zeigt diese manchmal auch den Menschen so, wie es auch bei den Kindern in **Fatima** gewesen ist. Es geschieht nicht deshalb, um euch zu erschrecken, sondern darum, daß ihr diese **schreckliche Wirklichkeit** kennenlernt, in die **so viele Leute** hineingeraten. Sie bittet euch daher, andauernd den **ROSENKRANZ** zu beten. Sie bittet um so viele **Rosenkränze** wie nur möglich, um euch **mit den Rosenkränzen retten** zu können. Sie opfert die Rosenkränze, geschmückt mit Ihrer Liebe zu Gott und zu euch und vom Glanz Ihrer Heiligkeit durchdrungen, Meinem Vater auf, auch dann, wenn ihr viele Male, ja sogar sehr oft, den **Rosenkranz ohne Liebe**, mit zerstreutem Geist, zerstreuten Gedanken und Sinnen betet. Sogar die **mißlungenen Rosenkränze** nimmt Sie an und macht daraus **schöne Rosen** und Perlen und schenkt sie **Gottvater** und **Mir** und bittet den **Heiligen Geist**, ER möge auf die Welt hauchen (Seine Gaben spenden) und jene bekehren, die noch von Gott entfernt sind. **SIE IST DER WEG** ! Sie ist nicht nur die **Braut des Heiligen Geistes**, Sie ist auch Seine demütigste Dienerin; Sie kann bei der **Heiligen Dreifaltigkeit alles** erbitten. Für die gegenwärtige Zeit hat Sie erbeten, daß der Heilige Geist möglichst viel auf die Erde herabsteigt und so viele Leute wie nur möglich umhüllt. Der **Heilige Geist gießt** jedoch jenen, die sich mit satanischer Gewalt **von Gott abwenden** und den Eingebungen des **Heiligen Geistes** kein Gehör schenken, **keine Liebe** zu Gott und zu den Mitmenschen **ein**.“

„Nun beginnt die **ÄRA DES HEILIGEN GEISTES** ! Der Heilige Geist will gemäß dem Willen Gottes als **Dritte Göttliche Person** die Erlösung der Welt bewirken. **BETET** daher nicht nur zu Meiner Mutter - zu Ihr wird in eurem Vaterland am meisten gebetet - betet auch nicht nur zu Mir, sondern **betet auch zum Heiligen Geist** und **zu Gottvater** ! Wenn auch **GOTT** in der Heiligen Dreifaltigkeit nur **EINER** ist, so will doch jede dieser **Drei Göttlichen Personen einzeln verehrt, angebetet** und **geliebt** werden. Der **Heilige Geist** erfährt nur von wenigen Leuten Ehre und Anbetung. - Gerade heute will euch Meine Mutter besonders mitteilen: Unterläßt nicht das **Gebet zum Heiligen Geist**, denn **ER** ist jener, der euch auf kürzeste und vollkommenste Weise heiligen kann. **ER** entzündet in euch die **Liebe zu Gott**, zu Meinem **Vater**, zu **Mir** und zu sich selbst. Tut das alles durch Meine Allerheiligste Mutter, **durch Ihr Unbeflecktes Herz**.“

„Meine Kinder, wenn dieses **HEILIGTUM** gemäß dem Willen Gottes der Kirche **übergeben** ist, wird es hier **Heilungen** geben, und große Gnaden werden herabströmen. Es werden hier **hl. Messen** gefeiert werden, aber es wird hier **keine Botschaften** (für die Veröffentlichung) **mehr geben**. Das sind die letzten Momente, wo ihr in Ohlau Meine **Allerheiligste Mutter, Mich** und den **Heiligen Geist** und andere **Heilige** hören könnt. Dann wird es schon als ein offizielles Heiligtum der Kirche gelten. Außergewöhnliche Gnaden, wie es die Stimmen des Himmels sind, werden aufhören, was nicht heißt, daß auch die anderen Gnaden aufhören werden. - Meine Kinder, Ich wollte hier so zu euch sprechen: Ich wollte **durch die Lippen** Meines Sohnes **Kasimir** und durch die Lippen der hier weilenden **Propheten** zu euch sprechen. - Meine Kinder, **verschmäht nicht die Worte Gottes** !

Jeden Tag könnt ihr sie im Evangelium finden, das ist der indirekte Weg. Jetzt aber habt ihr die große Gnade, daß ihr MICH selbst hört als den hier unter euch Anwesenden, der auf euch blickt. Ihr hört MICH mit menschlicher Stimme. ICH kann zu jedem Menschen sprechen, zu jeder Seele einzeln; an alle Menschen jedoch wende ICH Mich nur an wenigen Orten in Polen und auf der ganzen Welt. SO VIELE PROPHETEN trifft man jetzt an. Es sind Meine Diener, aber nicht alle sind echt !!! Der Satan ahmt Mich nach, er will die wahren Erscheinungen in Frage stellen, er betrügt und verführt euch durch seine falschen Propheten. Das hat er schon immer getan ! Schon immer öffnet er nach, wie es in der menschlichen Sprache heißt, und erreicht dadurch sogar, daß die Leute dann auch nicht mehr an die wahren Erscheinungen glauben.“

„Meine Kinder, LIEBT MICH ! Ich bin ein Gott der Liebe. Die Liebe bewirkte, daß Ich zum Vater gesagt habe: Ich gehe auf die Welt und sterbe für sie (die Menschen), um Dich in Deiner Gerechtigkeit zu bitten: Vater, öffne ihnen den Himmel ! Die LIEBE war die Ursache dafür, daß Ich so viele Leiden ertragen habe seit Meiner Geburt in der Grotte, wo es nur Tiere aushalten konnten. Dort bin Ich aus Liebe zu euch auf die Welt gekommen und bin auch nicht in Behaglichkeit im Bett gestorben, sondern ausgestreckt auf dem Kreuz in solch furchtbaren Qualen, die ihr euch niemals vorstellen könnt, weder hier noch in Meinem Himmelreich, wenn ihr erlöst seid. - Nur Meine Mutter spürte Meine Qualen ! Sie spürte sie nicht nur mit Ihren Sinnen und Empfindungen, sondern auch in Ihrem Herzen, in Ihrer Seele, Sie spürte die Qualen auch am Leib, und nur die Kraft Gottes hat Sie am Leben erhalten, denn sonst wäre Sie schon durch Ihre Schmerzen auf Golgotha gestorben. Es mußte so sein, daß Meine Mutter, die Ich euch gerade dort auf Golgotha unter schrecklichen Qualen zu eigen gegeben habe, noch weiter am Leben geblieben ist, um die Apostel zu unterstützen und um auf Erden für euch und für alle Generationen, die schon vergangen sind und auch für jene, die noch bis zum Ende der Zeiten kommen werden, zu sühnen.“

„Meine Kinder, LIEBT MEINE MUTTER, liebt Sie ! Bittet durch Sie inbrünstig, durch Ihr Herz, das euch mit Liebe zu Mir entzünden kann. LIEBT Mich und Meinen Vater und den Heiligen Geist ! Es gibt so wenig Liebe, so wenig im Vergleich zu der ungeheuer großen Zahl von Menschen auf der ganzen Welt. Ich rede nicht einmal von jenen, die das Christentum noch nicht kennen, sondern euch Christen meine Ich. Wenn ihr so wie Ich in die Herzen der Menschen schauen könntet, selbst in jene, die an der sonntäglichen hl. Messe teilnehmen, so würdet ihr darin mehr Tradition als Liebe sehen. Sie kommen nicht aus großer Liebe. Nur um etwas zu erbitten oder um ihr Gewissen zu besänftigen und um keine Sünde zu begehen, kommen sie; und weil die Priester predigen, daß es eine schwere Todsünde ist, wenn man am Sonntag nicht in der Kirche war. Wie viele dieser Leute denken auch noch während der hl. Messe über ihre Angelegenheiten nach und über verschiedene andere Sachen, die des öfteren sogar sehr weit von den Angelegenheiten Gottes entfernt sind. Das alles sehe Ich, denn Ich schaue auf die Menschen, nicht auf den Leib und auch nicht auf sein äußeres Aussehen, ob es schön oder häßlich ist. Ich schau in seine Seele, in die Tiefe seines Herzens, und Ich sehe alles. Vor dem AUGE GOTTES kann sich nichts verbergen. Daher leide

Ich noch mehr in jeder HL. MESSE, die eine ERNEUERUNG Meines KREUZLEIDENS ist; und so wird es bis ans Ende der Welt sein, solange hl. Messen gefeiert werden. Ich verwandle nicht nur Brot und Wein in Meinen Leib und in Mein Blut, sondern Ich sterbe gemeinsam mit Meiner Mutter, der MITERLÖSERIN ! Wenn diese Meine tägliche Opferung fehlen würde, welch ungeheure Ernte würde dann der Satan bei den Menschen haben. Mit Meinem Blut, mit Meinem Leiden, mit Meinem durchbohrten, blutenden Herzen rette Ich euch täglich von neuem, denn ihr Menschen fallt täglich von neuem (in Sünden). Auch ihr tötet (ungeborene) Kinder und verlangt, daß jenes Gesetz beschlossen wird, das erlaubt, die unerwünschten Kinder legal zu ermorden. Meine polnischen Kinder und Meine Kinder auf der ganzen Welt, wißt ihr überhaupt, wen ihr tötet ? Ihr tötet nicht nur eure empfangenen Söhne und Töchter, sondern ihr tötet Söhne und Töchter Gottes, Meines Vaters und Meine und jene des Heiligen Geistes. Sie sind auch Kinder Meiner Mutter. WIE VERWUNDET IHR UNSERE HERZEN ! Ihr, sogar als Katholiken, habt keine Achtung vor den Geboten Gottes, und das Gebot „Du sollst nicht töten !“ paßt ihr nach Bedarf eurer Bequemlichkeit an. Dieses Gebot „Du sollst nicht töten !“ ist ein HEILIGES GEBOT, das der Mensch nicht ändern kann. Wer es ändert, wird einmal schwer büßen, wenn nicht hier auf Erden, dann dort, wo er in der Dunkelheit sein wird. - Meine Kinder, erzählt das allen und RETTET die empfangenen KINDER. Rettet sie, damit euch GOTTES GERECHTIGKEIT nicht trifft, denn die Gerechtigkeit Gottes sieht die verdiente und gerechte STRAFE vor. Die BARMHERZIGKEIT GOTTES könnt ihr jedoch noch erbitten, denn die Barmherzigkeit steht der Welt immer noch offen. GOTT, Mein Vater, euer Herr, ist doch voll Liebe und Barmherzigkeit. Die Sünden der Menschen sind jedoch die Ursache dafür, daß ER auch ein STRENGER und GERECHTER RICHTER sein muß, wenn ER das auch nicht will.“

„O Meine Kinder, Meine geliebten Kinder, ihr hier laßt euch noch vom Glauben und von der Liebe leiten und kommt hierher. Daher sage Ich euch: Diese Stätte ist SEHR HEILIG, nicht nur in diesem Jahrhundert, sondern auch in den kommenden Jahrhunderten, und die Kirche wird sie anerkennen.“

5. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **8. September 1995**, dem Fest der Geburt der Allerheiligsten Jungfrau Maria offenbarte die Muttergottes der Seherin Anna in Ohlau folgende Botschaft:

Die Muttergottes sagte: „Heute ist ein großer Feiertag, ein Feiertag für die ganze Menschheit, denn gemäß dem Willen Gottes wurde Ich auf der Welt geboren, um den Sohn Gottes, des Allerhöchsten - Jesus Christus - zu gebären, den Erlöser der Welt, damit der Himmel durch Meinen Sohn geöffnet werde und alle Gerechten aus dem Abgrund (aus der Vorhölle = Warteraum des Himmels) erlöst werden.“

„Ich will euch an Mein **Unbeflecktes Herz** drücken, damit ihr in Ihm **Schutz** findet vor allem Bösen, vor dem **Satan**, vor **bösen Menschen** und vor der gerechten **STRAFE GOTTVATERS**, welche die Welt verdient hat. Als eure Mutter will Ich euch beschützen, Ich will euch die ewige **Rettung** erwirken und euch in das Haus Meines und eures Vaters aufnehmen.“

„Meine Kinder, Ich würde Mich noch mehr freuen, wenn ihr noch **zahlreicher hierher** kommen würdet, wenn alle von denen hierher kommen würden, die Meine **Hilfe brauchen**. **Hier würde Ich sie ihnen gewähren**. Ich freue Mich aber dennoch über diese Schar. - Meine Kinder, dieses Fest zum Gedenken an **Meine Geburt** ist ein **großes Fest**, wenn es auch nicht so **feierlich** begangen wird, wie es sein sollte. - Meine Kinder, **SO VIELE MALE** habe Ich schon durch Meinen geliebten Sohn und durch euren Bruder **Kasimir zu euch gesprochen**, **so viele Botschaften** hat es schon gegeben, daß man meinen könnte, Ich habe euch schon alles gesagt, was für eure Rettung vonnöten ist. Aber zur Welt, zu den Leuten kann man **täglich** sprechen, man kann sie **täglich** warnen und ermahnen, aber sie **tun** zumeist nur, **was sie wollen**; sie haben einen **FREIEN WILLEN**. Meine Botschaften erreichen hauptsächlich jene Leute, jene Seelen, die Mir treu sind. Meine **Mahnungen in den Botschaften** werden **nicht gelesen**, und genau jene kennen sie nicht, an die sie gerichtet sind. Sie **wollen sie nicht** kennen oder **verschmähen sie**, sie glauben einfach nicht, daß Ich durch einen menschlichen Mund sprechen kann. **Man sagt: Es hat schon einmal Propheten gegeben, das steht ja im Alten Testament geschrieben, aber heute ist das unmöglich**. Sie meinen, in einer **Zeit** zu leben, in der es **keine Heiligen** gibt, in der es **keine Propheten** gibt, wo Gott nicht mehr zu den Menschen spricht, wo auch Ich nichts sage und auch nicht andere Heilige aus dem Himmel. **SIE SIND IM IRRTUM !!!** - Meine Kinder, **GOTT** ist **Vater aller Zeiten**, **warum** sollte ER denn nur zu den Israeliten gesprochen haben und nur sie gemahnt haben und dann bis ans Ende der Zeiten, bis zum Jüngsten Gericht **schweigen** ? - **GOTT** ist ein **GUTER HIRT**; und ein guter Hirt beschützt immer seine Schafe und verläßt sie nicht einmal für eine kurze Weile. - Mein Sohn, **im Tabernakel** eingeschlossen kann er **nicht** zu euch sprechen, wenn ER sich aber der **Lippen Seiner Helfer** bedient, könnt ihr IHN alle hören; und jedes **Wort Gottes** kann nun in eurem Jahrhundert, was es vorher noch nicht gegeben hat, wortwörtlich festgehalten werden. Alles, jede **Lehre Gottes** aus dem Himmel, könnt ihr **drucken, kopieren, versenden** und **verbreiten** durch die Technik des 20. Jahrhunderts, und **TROTZDEM** wollen die Leute das **NICHT** lesen. Es gibt viele Leute, die das **Wort Gottes verachten**. Manchmal sind es sogar (äußerlich) **sehr fromme Leute**, die aber keinen inbrünstigen **GLAUBEN** an die **GEMEINSCHAFT DER HEILIGEN** haben, obwohl sie beten: ***Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen***. Sie haben daher diese Gnade nicht. - Ihr jedoch, Meine Kinder, kommt mit einem so kindlichen Glauben hierher, **ihr glaubt, vertraut** und **seid ergriffen**. Es fehlt nur noch, daß ihr das **GENAU ERFÜLLT**, was euch der Himmel mitteilt und was er euch lehrt; zwar ist Lesen und Hören eine lobenswerte Sache, es muß jedoch alles **IN DIE TAT UMGESETZT** werden, ins Leben übernommen werden: **jeder Wunsch** von UNS, **jeder Auftrag** von UNS und **jeder Befehl**. Dann werdet ihr die eigentliche **gerade helle Straße** zu Mir und durch Mich **zur**

ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT finden und werdet **im Himmel eine Wohnung** für die ganze Ewigkeit haben.“

„Meine Kinder, **VERBREITET**, wie ihr nur könnt, **DIE BOTSCHAFTEN !** Versucht **sogar** sie jenen zu geben, die sie **ablehnen**. Etwas bleibt immer in ihrer Seele hängen, die **Bösen Geister** werden ihnen nicht alles herausreißen können. Manchmal kann ein **kleines Korn keimen** und große Früchte bringen. Alles braucht seine Zeit, doch die **Seelen reifen nicht so schnell** heran wie die Früchte in euren Gärten. Oft müssen sie viele, viele Jahre lang heranreifen. Viele, viele Jahre müssen sie mit der **Gnade**, die sie **oft ablehnen**, durchtränkt werden, damit etwas von der Gnade bei ihnen hängenbleibt. Der Himmel läßt allen großzügig Gnaden zukommen, aber leider haben manche **Leute ihr Herz**, die **Seele**, ihren **Verstand verschlossen** und abgedichtet, sodaß sie nicht imstande sind, die **Gnaden** anzunehmen und diese nach der Zuwendung wieder **vergeuden**.“

„**BETET** andauernd für die **Bekehrung der Sünder**, für die büßenden **Seelen im Fegefeuer**, auch für jene in den **TIEFEN ABGRÜNDE**n des Fegefeuers, damit auch sie durch die Unterstützung eurer Gebete einmal das Ende ihrer **SCHWEREN BUSSE** erleben. Meine Kinder, diese **ABGRÜNDE** bilden das **SCHWERSTE FEGEFEUER**, das **sehr lang** dauert, wo die Leiden den **HÖLLENQUALEN ähnlich** sind; diese Seelen haben jedoch noch die Hoffnung, einmal aus diesen Abgründen herauszukommen. Diese Hoffnung täuscht sie nicht, denn auch dort erreicht sie die **Barmherzigkeit Gottes**. - Kinder, **BETET** auch für die **Völker**, die schon längst **ausgestorben** sind, denn noch immer sind nicht alle **Seelen** der vorgeschichtlichen Menschen, jener des **Altertums**, erlöst, **sie warten** immer noch auf die Erlösung. Unterstützt durch die Gebete der Christen, wird ihr **Weg** in die himmlische Herrlichkeit **abgekürzt**. Die menschliche **SEELE IST UNSTERBLICH**.“

„Meine Kinder, die vergangene Welt (Arme Seelen) und die jetzige Welt brauchen **VIEL GEBET**. **Fürchtet keine Strafe** und **BETET** nur, **Gott möge die Strafe aufhalten**, denn vieles kann man erbitten; ihr wißt doch, daß **Gott barmherzig** ist. - Auch **Ich** habe bei der Geburt **ein barmherziges Herz** erhalten, voll Liebe zu Gott und zu den Menschen. Ich **liebe euch** mit jener Liebe, die Ich von der Allerheiligsten Dreifaltigkeit erhalten habe. Unaufhörlich bitte Ich für euch und weine sogar **blutige Tränen**, um euch durch Meinem Sohn, Jesus Christus, zu retten und **bitte Gottvater** und **Meinen Sohn** und den **Heiligen Geist** :

Haltet den Arm der Gerechtigkeit zurück ! Ich, die Mutter aller irdischen Kinder, bitte Euch: O Allerheiligste Dreifaltigkeit, erbarmt Euch, erlaubt Mir in den menschlichen Herzen zu wirken, zu bekehren, erlaubt Mir, Seelen zu retten !

Und die **Heilige Dreifaltigkeit** erlaubt es Mir nicht nur, **SIE befiehlt es Mir sogar**, menschliche Seelen zu retten, denn **GOTT IST DIE LIEBE**, und ER will **nicht** den **Tod des Sünders**, sondern daß er sich **bekehre** und ewig in Gottes Königreich lebe.“

„Heute hat gemeinsam mit Mir auch euer Bruder Kasimir Geburtstag, so war es Mein Wille. Ich segne ihn immer. Er weiß es. Ich tröste ihn und stärke ihn, denn er hat so viel Schwierigkeiten und wird sogar sehr verleumdet. Er glaubt Uns, er vertraut Uns und erfüllt den Willen Gottes.

6. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **7. Oktober 1995**, dem **Rosenkranzfest**, offenbarte der HEILIGE GEIST der Seherin Anna folgende Botschaft:

Der Heilige Geist sagte: „Friede sei euch, Meine Kinder, Erlösung und Gnaden. ICH, der HEILIGE GEIST, will euch an dieser von der ganzen Heiligen Dreifaltigkeit ausgewählten Stätte belehren, euch stärken, mit Meinen sieben Gaben und mit allen Gnaden erfüllen. Es gibt noch wesentlich mehr Gaben des Heiligen Geistes, aber die Kirche lehrt von den sieben wichtigsten Gaben. ICH besitze die Gabenfülle und Gnadenfülle und gebe davon jenen, die Gott verehren. ICH, der Heilige Geist, der Herr und die Lebenskraft der ganzen Welt, des ganzen Kosmos, spreche heute zu euch wie zu Kindern Gottes, Ich spreche zu Meinen geliebten Söhnen und Töchtern. Heute am Fest Meiner reinsten BRAUT, der Königin des hl. Rosenkranzes, umstrahle Ich euch.“

„Eure ROSENKRÄNZE, die ihr betet und welche die Muttergottes der ganzen Heiligen Dreifaltigkeit vorlegt, diese Rosenkränze ziehen Meine und Gottvaters Huld herab. ICH bin mit Gottvater eins und auch mit Gott Jesus Christus. WIR SIND EIN GOTT ! Wir verlangen aber, worüber Ich schon einmal zu euch hier in Ohlau gesprochen habe, die Verehrung jeder einzelnen Göttlichen Person, eine große Verehrung, eine große Anbetung und WIEDERGUTMACHUNG, denn die WELT BELEIDIGT sogar GOTTVATER selbst, den SCHÖPFER DER WELT, auch Mich, den Seligmacher, und euren Erlöser, der auf die Erde herabgestiegen ist und für euch so viel gelitten hat. ER liebt euch mit immerwährender Liebe; auch ICH liebe euch und auch Gottvater, denn die Liebe ist ein und dieselbe, obwohl die Heilige Dreifaltigkeit aus drei Personen besteht. Es handelt sich um eine alles umfassende, gewaltige Liebe. Wenn die Leute nicht sündigen würden oder wenn sie nur in geringem Ausmaß (in die Sünden) fallen würden, so würde die Welt von neuem ein PARADIES. Das verlorengegangene Paradies würde auf der Erde wieder hergestellt werden, die Leute sündigen jedoch zu viel ! Die Kinder Gottes sind nicht nur durch die ERBSÜNDE vergiftet, welche durch die hl. Taufe beseitigt worden ist, sie sind durch solche Sünden verseucht, die sie selbst begehen, indem sie den Versuchungen des Satans erliegen. Sie beleidigen Gottvater, sie beleidigen ihren Erlöser, sie beleidigen Mich, den Heiligen Geist, der Ich voll Liebe bin. Sie beleidigen UNS und ziehen sich nach ihrem Tod und auch schon hier auf Erden grausame Strafen zu. Alle Naturkatastrophen, Kriege und

unzählige Leiden ziehen sie auf sich. Nicht WIR, nicht Gott, der die Liebe ist, strafen euch; ihr Kinder straft euch selbst, GOTT LÄSST DIE STRAFE NUR ZU. Es geschieht, um euch im Leiden zu stärken und um euch einander näherzubringen, denn Leiden ist der Weg, den euch Jesus Christus, euer Erlöser, gewiesen hat. - Wie oft vergessen die Leute in der Freude und im Wohlstand, wer sie erschaffen hat, wer sie erlöst hat, wer sie geheiligt hat. Sie leben, als ob sie die Herren der Welt wären, sie sind aber nur Pilger von Gottes Gnaden (abhängig). Wäre nicht die Gnade Gottes, der Wille Gottes und die Kraft Meines Atems, dann würde die Welt wegen der scheußlichen und unzählbaren Sünden aufhören zu existieren.“

„Satan tobt ! - Ihr betet den Rosenkranz nicht nur zur Muttergottes, die ja alle diese Rosenkränze UNS darbringt und mit ihnen um Barmherzigkeit für die Welt bittet, ihr betet ihn durch Ihre Fürsprache auch zur ganzen Heiligen Dreifaltigkeit. - DENKT AN GOTT, denkt des öfteren, denn manchmal begnügt ihr euch mit der Verehrung der Allerheiligsten Mutter. Denkt an Gott, lobpreist IHN, betet IHN an, leistet Abbitte, beschenkt euren Erlöser, Jesus Christus, und euren Seligmacher, den Heiligen Geist, der jetzt zu euch spricht. - Es wäre auf Erden gewiß viel besser, WENN andauernd und in unermeßlicher Zahl nicht nur in diesem Monat die ROSENKRÄNZE gebetet würden, sondern an allen Tagen bis zum Ende der Welt, und wenn in den Kirchen nicht nur eine kleine Schar von Gläubigen den wiedergutmachenden, flehenden und um Verzeihung bittenden ROSENKRANZ beten würde. Mit solchen Rosenkränzen kann man auf der Welt alles verbessern, denn die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich groß, und Gott liebt euch, ER liebt euch unermeßlich und sieht mit Bedauern und Mitleid, wie jene, die ER nach Seinem Ebenbild erschaffen hat, sich von IHM abwenden. IHN verachten oder gar Seine Existenz abstreiten. Sie verwenden sogar vorgetäuschte wissenschaftliche Argumente, die den Leuten auf wissenschaftliche Art beweisen sollen, daß es Gott nicht gibt und daß ER nicht der Schöpfer der Welt sein kann. Ihre wissenschaftlichen Argumente bauen aber auf satanischen Darlegungen auf. Durch die Anregung Böser Geister wollen sie mit dem Verstand das begreifen, was ein Mensch niemals begreifen kann. Es gibt Grenzen, die der menschliche Verstand und das menschliche Wissen niemals überschreiten werden. - Leute, in euren Raketen und Weltraumschiffen könnt ihr zu entlegenen Sternen fliegen, soweit es euch Gott erlaubt, aber GOTT in Seinem ganzen Ausmaß werdet ihr nicht kennenlernen. Wenn ihr euch vor IHM nicht demütiert, werdet ihr IHN überhaupt nicht kennenlernen, nicht einmal nach eurem Tod.“

„GOTT ist ein so großer, allmächtiger GEIST, ER ist der HERRSCHER über die ganze Erdkugel und über das ganze Weltall, den selbst die ranghöchsten Engel aus den höchsten Engelchören nicht begreifen können. Sie sehen IHN, sie lieben IHN, sie verehren IHN, sie dienen IHM, sie sind aber nicht imstande, IHN in Seinem vollen Ausmaß zu begreifen; und der sündige Mensch wagt es, mit seiner Pseudowissenschaft (Täuschung, falsche Lehren) zu beweisen, daß die Welt nicht von Gott erschaffen worden sei. Man redet von Evolution (Weiterentwicklung) ! Ja, es war und gibt eine fortlaufende Evolution, aber das Leben und den Anfang hat

Gott gemacht; und **DEN MENSCHEN HAT GOTT ERSCHAFFEN** ! Der **Mensch ist kein Kind eines Affen**, nicht einmal des intelligentesten Affen, er ist ein Kind Gottes. - Einzig und allein der **Satan** bemüht sich, euch Menschen den **Verstand zu verdunkeln**, die **Herzen zu verfinstern** und euch von eurem Himmlischen Vater abzuwenden.“

„Meine Kinder, **verehrt durch Maria** andauernd die **Allerheiligste Dreifaltigkeit** und **BETET** auch **mehr zu** MIR, dem **HEILIGEN GEIST**, denn diesbezüglich wird auf der Welt zu wenig gebetet. Sogar die **Priester** beten zu wenig zu MIR, ICH jedoch kann sie in ihrem Priestertum und in ihrem Leben am besten führen. **Jeder Priester** soll ständig den **Heiligen Geist** um das Licht, **um Gaben** und **um Gnaden bitten**, denn er soll dann umstrahlt von diesem Licht, mit Gnaden und der Weisheit Gottes erfüllt, die Seelen zu Gott führen. Manchmal sind die **Predigten** der Priester **sehr jämmerlich**, um die Herzen der Gläubigen zu bewegen. Wenn so ein Priester **mit dem Heiligen Geist erfüllt predigen** würde, würden die menschlichen **Herzen** der **Lauen** oder **Gleichgültigen** **weich** werden, ja sogar die ungläubigen Herzen würden sich zu Gott **bekehren**, wenn sie die Lehre, die der Heilige Geist durch die Lippen der Priester verkündet, hören. Die Priester brauchen daher eure Gebete, sie selbst aber sollen begreifen, **wie groß die Kraft des Heiligen Geistes** in ihren Herzen ist, wenn sie **IHN um Hilfe anflehen**.“

„Meine Kinder, manche **Gruppen**, auch manche **Gebetsgruppen**, die den Heiligen Geist verehren, **irren sich**. Sie beten zwar zu MIR, **übersehen** aber die **wunderbare Vermittlerin Maria**. Manchmal wird **Sie** vollkommen mißachtet, und auch die **Rosenkränze** mißachtet man. So ist es nicht nur in eurem Land. Hier gibt es nur wenige solche Gruppen, in anderen Ländern sind es mehr, vor allem im Westen, wie ihr es bezeichnet. Dort **verzichtet man** auf die **Vermittlung der Allerheiligsten Mutter** und behauptet, daß sie (die Menschen) die **Gabe der Sprachen** (Reden in Zungen !) erhalten hätten; sie wissen jedoch selbst nicht, was sie **daherstammeln**. Das alles ist **Eingebung der Bösen Geister** ! - Meine Kinder, als ICH den Aposteln am Tag Meiner Herabkunft die Gabe der Sprachen geschenkt habe, haben die Juden und jene, die zu diesem Fest aus anderen Ländern gekommen sind, **ihre Sprachen verstanden** und haben sich gewundert, woher die Apostel die **Sprachen der Völker**, die bei ihnen leben, kennen. Wer aber versteht das **Lallen**, das manche Gläubigen und auch Priester von sich geben ? Wer hat so etwas nötig, und **wozu** soll es dienen ? O ihr Unglücklichen, wie geratet ihr in die **satanischen Fallen**, wenn ihr aus dem **Schutz der Muttergottes** - eurer Mutter - ausbrecht. Als ICH die **Gabe der Sprachen** den Aposteln gegeben habe, haben **alle**, die zugehört haben, die Verehrung Gottes und die an sie gerichtete **Lehre verstanden** und haben **sich bekehrt**. Wen aber bekehrt ihr heute mit eurem **Lallen** ? Jeder von diesen heutigen Menschen geht - ohne Rücksicht auf seine Lebensführung - entweder in die Kirche oder sonst irgendwohin und fängt an zu **stammeln** und ist zudem **noch stolz darauf** und von sich eingenommen, daß er die Gabe der Sprachen (Reden in Zungen = unverständliches Lallen) erhalten hat.“

„Meine Kinder, wenn doch die Leute ständig - nicht nur eine oder zwei Stunden lang - den **Heiligen Geist verehren** würden ! Wer IHN mit seinem Leben verehrt,

erhält **echte** und nicht etwa sich eingebildete **Gnaden** vom Himmel, wer in der Tat die **Nächstenliebe** übt, wer in der Tat die **Liebe** bezeugt, wer sich **Gott zu eigen** gibt. **Es ist zu wenig, nur in die Kirche hinzugehen und zu singen, dort zu sitzen** und gleich darüber (über die vermeintlichen Gaben) nachzugrübeln: *Welch großartige Gaben habe ich doch, ich spreche Sprachen wie die ersten Apostel. Solche Fehler begehen sogar Priester.* O, ihr **Priester, BETET** gemeinsam mit dem Volk zu MIR, **BETET** soviel wie möglich und führt die Gläubigen in euren Erneuerungsbewegungen; **vergeßt** dabei aber **nicht**, daß **Maria der beste Weg** zu MIR ist, und **VEREHRT SIE**, haltet ebenso den **ROSENKRANZ** in Ehren und **betet ihn**, denn der Rosenkranz bewirkt große himmlische Gnaden; und deshalb spreche ICH heute hier zu euch, da Meine Verehrer **ihn (den Rosenkranz) oft ablehnen**. Sie begehen einen **FEHLER** ! Auch **ICH** werde **durch den Rosenkranz verehrt** und nehme eure Rosenkränze **durch die Hände Meiner reinsten Braut** zusammen mit **Gottvater** und **Jesus Christus** an. Was immer der Himmel gibt, ist ein **Geschenk** der ganzen **Heiligen Dreifaltigkeit**, wenn das Geschenk auch nur **durch Maria** auf die Welt geschickt worden ist. **Maria** tut nichts, was nicht der **Wille der Allerheiligsten Dreifaltigkeit** ist.“

„**Betet und verehrt** UNS, die **HEILIGE DREIFALTIGKEIT**, und eure **MUTTER**, die Mutter des Gottes Jesus Christus. Verbreitet **Gebete zum Heiligen Geist**, laßt euch aber **nicht vom Satan verführen**, denn um so heilig zu sein wie die ersten Apostel, um diese **Gnade** (der Sprachen) zu erhalten, die sie am Pfingsttag erhalten haben, das muß man sich erst einmal durch strebsames Dienen Gott und den Menschen gegenüber **verdienen**.“

„ICH **danke** euch, daß ihr **hierher gekommen** seid und euch **beim Altar** versammelt habt, wo **Jesus Christus**, euer Erlöser, sich während dem **hl. Meßopfer** erneut **mit Blut bedeckt** hat. Bei IHM stand auch Seine **Mutter** und **weinte**. Sie stand **unter Seinem Kreuz**, das ihr nicht seht, was jedoch **bei jeder hl. Messe** geschieht. Sie weint **BLUTIGE TRÄNEN** und fleht gemeinsam mit Ihrem Sohn **um Barmherzigkeit** für die Welt und darum, daß die **STRAFE**, die dauernd über euch hängt, **noch aufgeschoben** werde. Sie hat gebeten, auch ihr sollt zusammen mit MIR und im Namen Jesu Christi **inbrünstig bitten, Bittet, bittet** andauernd **um den Frieden Gottes** für die ganze Welt und **um die Bekehrung**.“

„Vergeßt eure Brüder und Schwestern nicht, die **im Leben abgeirrt** sind und nun zumeist noch **IM FEGEFUEER sehr schwer büßen** müssen. Helft ihnen ! Es naht der Monat, der auf Erden den Toten geweiht ist. Mit dem **ROSENKRANZ**, mit dem **ROSENKRANZ**, mit dem **ROSENKRANZ** verkürzt ihr ihre Qualen und beschleunigt ihre Erlösung ! Nicht nur mit dem Rosenkranz, auch mit dem **KREUZWEG**, mit dem **Wundenrosenkranz** und dem **Rosenkranz zur Barmherzigkeit** Gottes. Opfert **HL. MESSEN** für sie, auch für die Seelen, die schon vor langer, langer Zeit auf der Erde gelebt haben und welche die Welt schon längst vergessen hat: Völker des Altertums, **Völker der Vorgeschichte**. Manche von ihnen **büßen** noch für ihr unwürdiges Leben und **warten auf die Gebete** der Christen. Durch jede für diese

Seelen aufgeopferte hl. Messe erhalten viele, viele eurer Brüder und Schwestern die Gnade des Auszuges aus dem Fegefeuer.

„BETET auch zu den Engeln, sie mögen euch in diesem Leben unterstützen, denn auch sie sind eure Brüder. Sie sind schlauer, besser und heiliger als ihr. Sie können euch auf der Pilgerreise in den Himmel helfen. - ICH segne euch, es segnet euch die Allerheiligste Dreifaltigkeit. Neigt daher eure Köpfe und öffnet eure Herzen, damit die Gnaden auf euch fließen können, in eure Herzen und Seelen, damit sie in eurem Geist bleiben, damit sie für euer ganzes irdisches und sogar ewiges Leben erhalten bleiben. Es segnet euch Gottvater, es segnet euch Gott Sohn, Jesus Christus, mit dem Zeichen des Kreuzes, es segnet euch der Heilige Geist. ICH segne euch, und der Segen fließt auf euch durch die Königin des hl. Rosenkranzes, die Muttergottes und Mutter aller Menschen: + Amen.“

7. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **8. Oktober 1995** zeigte sich die Muttergottes im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Frieden Gottes, in Ohlau der Seherin Anna.

Die Muttergottes sagte: „Es ist Mittag, und in Kürze wird der Engel des Herrn auf der Erde (Angelus-Gebet) gebetet; und während dem Gebet werden von den Kirchen her die Glocken läuten - schade, daß dies nicht in allen Kirchen geschieht.“

„In dieser Gnadenstunde Gottes gebe Ich euch, Kinder, die ihr hier nach Ohlau gekommen seid, ein VERSPRECHEN, eine große Verheißung, Ich, die Muttergottes und eure Mutter, die Königin des hl. Rosenkranzes. Es ist folgendes Versprechen:

„Jeder, der bis an sein Lebensende den Rosenkranz betet und hierher kommt, wenn auch nur ein einziges Mal in seinem Leben, und diese Stätte mit Liebe verehrt und zum Bau diese Heiligtums nach seinen Möglichkeiten beiträgt, erhält die Gnade, daß niemand aus seiner Familie und auch er selbst nicht von Gott abgewiesen wird. Alle Ungläubigen in seiner Familie werden die Gnade des Glaubens erhalten, und sei dies auch nur kurz vor deren Tod. Niemand von ihnen wird verdammt werden. Alle werden sich früher oder später demütigen, abhängig jedoch vom Widerspruch, mit dem sie sich der Gnade Gottes widersetzen.“

„Meine Kinder, verbreitet diese Meine Botschaft, diese kurze, aber für euch und für eure Familien so große, so bedeutungsvolle Botschaft. - Es segnet euch Gottvater, der Sohn Gottes und Mein Sohn, Jesus Christus, und der Heilige Geist: + Es segnet euch auch Mein Herz, wenn ihr betet. - LEBT GEMÄSS DEN GEBOTEN GOTTES! - Amen.“

8. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **26. November 1995**, dem **Christkönigsfest**, offenbarte die Muttergottes der Seherin Anna in Ohlau folgendes:

Die Muttergottes sagte: „Willkommen, Meine Söhne und Töchter! Ich, die Muttergottes, danke euch für die Danksagung (für das große Versprechen am 8. Oktober), Mein Herz freut sich, im allgemeinen ist jedoch die Dankbarkeit der Menschen sehr gering, schwach und dürftig. Wie wenig wird für die vielen Gaben, welche die Menschen erhalten, gedankt.“

„Ihr wißt nicht, mit welcher großer Freude Ich euch DAS GROSSE VERSPRECHEN übermittelt habe! Das ist ein Versprechen der ganzen Heiligen Dreifaltigkeit, das durch Mich gegeben worden ist. Deshalb habt ihr gut gehandelt, daß ihr heute hier an diesem Ort im Namen aller Menschen und im Namen eures ganzen Volkes der Allerheiligsten Dreifaltigkeit dafür gedankt habt.“

„Vor kurzem hat euer Volk (Polen) das Herz Jesu verwundet und auch Mein Herz und Gott beleidigt. Ihr wißt schon, wovon Ich rede. Ihr verwundet, aber WIR, die Heilige Dreifaltigkeit und Ich, die Muttergottes, stehen über allem, und niemand ist imstande, UNS zu besiegen, man kann UNS aber verwunden (ärgern, beleidigen, traurig stimmen). Bittet um Verzeihung für diese Verwundung! WIR werden jedoch siegen, denn Gott siegt immer, und Ich siege im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit.“

„Wenn ihr euch an die Barmherzigkeit Gottes wendet, wenn es euch einmal schlecht geht und ihr als Volk leiden müßt, so wird euch die Barmherzigkeit Gottes verzeihen, denn Gott ist Liebe und Barmherzigkeit. Bemüht euch jedoch immer, Gottvater nicht zu verletzen und Jesus Christus auch nicht zu verwunden, denn ER hat schon so viel auf Erden gemeinsam mit Mir gelitten und leidet immer noch weiter. Verletzt den Heiligen Geist nicht und auch nicht Mein Unbeflecktes Herz! O armes Volk, geliebtes und auserwähltes Volk, du bist gefallen, du wirst dich aber wieder erheben, denn das ist der Wille Gottes.“

9. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **8. Dezember 1995**, dem Fest der **Unbefleckten Empfängnis** der Allerseligsten Jungfrau Maria, offenbarte die **Muttergottes** der Seherin **Anna** in Ohlau folgende Botschaft:

Die Muttergottes sagte: „Verehrt sei **Gottvater**, verehrt sei der **Sohn Gottes**, Jesus Christus, verehrt sei der **Heilige Geist** ! - Ich grüße euch, Meine Söhne und Meine Töchter, Ich grüße euch, Kinder Gottes ! - Ich freue Mich, und es freut sich Mein Herz, daß ihr an diesem so heiligen Tag Mein Herabkommen und Meine Erscheinungen nicht unbeachtet laßt, **Meine Erscheinungen**, die nicht nur in Polen **Aufsehen erregen**, sondern auch auf der ganzen Welt. Aber trotzdem **widersprechen so viele Leute** in Polen diesen Erscheinungen. **Man will** daran einfach **nicht glauben**. Ihr jedoch, Meine Kinder, bekommt einen besonderen Segen hier an dieser Stätte, denn ihr habt einen **solchen Glauben**, wie ihn einst die ersten **Apostel** Meines Sohnes hatten.“

„**Die Apostel** haben sich sogar den israelitischen **Hohenpriestern entgegengestellt**, sie sind für Mich eingetreten, als jene dort nicht an die Herabkunft Meines Sohnes auf die Erde als Messias, als Erlöser und als Sohn Gottes glauben wollten. Sie sind ihnen entgegengetreten und haben ihren unermeßlichen Glauben durch die Lippen des hl. Apostels **Petrus** zum Ausdruck gebracht und **gesagt: Zuerst muß man auf Gott hören und nicht auf die Menschen !** Das soll nicht heißen, daß ihr nicht auf die Kirche hören sollt. **Ihr sollt auf die Kirche hören**, denn die **Kirche** Jesu Christi ist **heilig** und apostolisch; und euren **Bischöfen und Priestern** müßt ihr die gebührende **Ehre erweisen**. Ihr müßt auf sie hören, **jedoch nicht** in dem einen Punkt, wo behauptet wird, daß es hier **keine Erscheinungen** gäbe. Dazu **segne** Ich euch heute, es segnet euch die ganze **Heilige Dreifaltigkeit**, weil **ihr glaubt**, wie damals die Apostel an Meinen Sohn geglaubt haben, obwohl sie **IHN** nur als Mensch gesehen haben. Der **Glaube** ist eine so große und **überwältigende Angelegenheit**, für die man die **Erlösung** erhält.“

„Es kommt schon die Zeit, die den **SIEG** bringt, wie es damals bei den **Aposteln** war, die die **Lehre Christi** im israelitischen Volk und auch außerhalb von Israel den im Heidentum steckenden Völkern **verbreitet** haben; so werdet auch einmal ihr, Meine Kinder, siegen. Mit eurem **Glauben** werdet ihr **alle Widerstände** und Einwände **besiegen**; Ihr werdet es durch eure Gebete erreichen, daß die **Kirche** diesen Ort als **heiligen Ort anerkennen** wird, einen Ort, der von der ganzen **HEILIGEN DREIFALTIGKEIT besucht** wird und auch von Mir, ein Ort, der mit **besonderen Gnaden** ausgestattet ist durch Meine Erscheinungen und durch Meine Anwesenheit.“

„Meine Kinder, die **HEILIGE DREIFALTIGKEIT ist an diesem Ort ANWESEND** und auch Ich bin es; und die Kirche muß das glauben. Es kommt einmal

die Stunde, in der **hierher alle** mit Verbeugungen (Kniebeugen) kommen werden, alle jene, **die** jetzt noch **nicht daran glauben** und andere noch zum Nichtglauben verleiten.

O, wie **armselig** sind doch die **Priester**, wie **armselig** sind die **Bischöfe**, denen es so schwer fällt zu begreifen, daß **dieser Ort heilig und auserwählt** ist, obwohl sie Gott lieben und Mich lieben. **Eher** wollen sie noch an die Erscheinungen in **MEDJUGORJE** und an anderen Orten der Welt glauben. - **Warum** wollt ihr es denn **nicht glauben**, **warum** wollt ihr es nicht begreifen, o Meine **armen Priestersöhne**, daß **DIESER ORT HIER** nicht kleiner und nicht weniger heilig ist als jener ? Er ist sogar noch **HEILIGER ALS MEDJUGORJE**, denn Ich habe euer Volk und euer Land in ganz besonderer Weise auserwählt; auch **Gottvater** hat euch **ausgewählt** und Mein Sohn, **Jesus Christus**, und der **Heilige Geist**. Warum können es die Polen nicht glauben, daß Ich, die Königin Polens, auf eurem Boden erscheine, daß Ich, die Unbefleckte Jungfrau Maria, die Muttergottes und die **MITERLÖSERIN** der Welt, gerade hier zu euch komme ?“

„Meine armen Kinder, Meine hier versammelten Kinder, **ihr seid arm**, denn ihr werdet des öfteren dafür **verfolgt**, daß ihr hierher kommt, **weil ihr daran glaubt**; überseht aber nicht, daß auch **die ersten Apostel** Jesu Christi vor zweitausend Jahren **verfolgt** worden sind, als sie gegen die Lehre der israelitischen Hohenpriester und gegen jene der anderen Priester verkündet haben: *Jesus Christus ist der Sohn Gottes; Jesus Christus ist auf die Welt gekommen, um die Welt zu erlösen !* Dafür - für die Verbreitung der Lehre Christi - wurden sie **zu Tode gequält** und **ermordet**. Heute ermordet euch jedoch niemand, man **verweigert** euch aber manchmal die **Lossprechung** bei der **Beichte**, wenn ihr sagt, daß ihr an die Ohlauer Erscheinungen glaubt. O armselige **Priester**, welch große **Verantwortung** nehmen sie durch ein solches Handeln auf sich. Wie werden dies die **Bischöfe**, **Priester** und alle **Erzbischöfe IM FEGEFEUER** abbüßen müssen, **obwohl** Ich sie liebe, **obwohl** sie Meine Kinder sind, gesalbt von Meinem Sohn und vom Heiligen Geist, **auserwählt** von **Gottvater**, und **trotzdem werden sie**, wenn nicht hier auf der Erde, so doch dort **im Fegefeuer büßen** müssen, weil sie sich **GOTT widersetzt haben**. Man kann doch **NICHT GOTT ETWAS AUFZWINGEN**, was ER tun soll, das darf man nicht, man darf **IHN** nicht in den **Tabernakel** einsperren. **IHN kann man nicht hinter Riegel setzen**. ER hat sich selbst aus Liebe zu euch in den **Tabernakel** eingeschlossen, man darf **IHN** in Seiner Tätigkeit **nicht einschränken**. ER will die Menschheit **retten**. ER will euch **ermahnen, herbeirufen, bekehren**; das macht Er auf eine uneingeschränkte Art. Man darf **GOTT KEINE GRENZEN AUFZWINGEN**, man darf nicht bestimmen, was ER darf und was ER nicht darf, kein Mensch hat dazu das Recht !“

„Man soll **HIERHER KOMMEN**, die **Lehre anhören und LESEN**, denn sie **wurde gedruckt** (deutsche Ausgabe !) und **wird nun verbreitet**; man soll sie **studieren** und **beachten**, aber **NICHT VERURTEILEN**, denn wer das **Werk Gottes** verurteilt, kann **verdamm**t werden, wenn er nicht rechtzeitig um Verzeihung bittet und Buße tut.“

„Meine Kinder, **leistet Genugtuung (=Wiedergutmachung) für die Lauheit** so vieler oft sogar gläubiger Polen. Sie haben **keinen innigen Glauben**; wer nämlich einen innigen Glauben im Herzen hat, der antwortet auf die Stimme Gottes, er spürt in seinem Herzen und in seiner Seele, daß **GOTT hier spricht**, daß **Gott bittet**, daß **Gott ermahnt** und **wartet**. Aus jedem **Tabernakel** kann ER zum menschlichen Herzen sprechen, aber **nicht jedes Herz öffnet sich** auf Seine Stimme hin. Von hier aus **spricht** er jedoch **ZUM GANZEN VOLK** durch Seine Propheten, durch die **Propheten der heutigen Zeit**. Jeder, der hierher kommt oder die **Botschaften** auch nur liest, kann Seine Stimme hören, die **Stimme Gottes**, die Stimme Meines **Sohnes**, die Stimme des **Heiligen Geistes**. Selbst **Gottvater spricht durch sie**. Auch Meine Stimme schließt sich IHREN Stimmen an.“

„Ich, die Muttergottes, die **Unbefleckte Maria**, **BITTE** am Fest Meiner Unbefleckten Empfängnis, noch einmal **den Heiligen Vater**, Meinen vielgeliebten Sohn: **Komm hierher an diesen Ort, heilige ihn mit deiner Macht, die du von Gott bekommen hast ! Komm hierher, Johannes Paul II. ! Ich warte auf dich, du bist Mein Sohn, du liebst Mich. Komm hierher und überwinde die Barriere des Mißtrauens !“**

„Meine Kinder, Kinder Gottes, am Meinem Feiertag **ERNEUERE** Ich das **GROSSE VERSPRECHEN**, das Ich euch am **8. Oktober**, am Sonntag zu Mittag, als die Glocken zum Engel des Herrn geläutet haben, gegeben habe. Das heute ist ebenfalls eine **GNADENSTUNDE**, denn **Gnaden** fließen von der **Heiligen Dreifaltigkeit durch Mich** herab. **Vergeßt daher nicht, den Engel des Herrn (Angelus) zu beten** und ehrt diese Stunde. In dieser Gnadenstunde erneuere Ich heute **Mein Versprechen**. Jene, die es noch nicht kennen, können es durch die geschriebenen und gedruckten Zettel, die hier und an anderen Orten verbreitet werden, erfahren. **Lernt Mein Versprechen kennen** und **dankt** Mir und durch Mich der **Allerheiligsten Dreifaltigkeit**, denn **dieses ist eine Gnade** der **Allerheiligsten Dreifaltigkeit**, gegeben durch Mich, durch Mein Unbeflecktes Herz, für Polen und für die ganze Welt. Das ist **den Sündern gewährte Barmherzigkeit Gottes**, damit sie nicht zugrunde gehen, damit sie **nicht** in die ewige **Verdammnis** geraten, aus der es **kein Zurück** mehr gibt. **WIR wollen euch retten** ! Hier in Ohlau geben WIR euch dazu eine **Waffe**: den **hl. Rosenkranz** ! WIR senden euch auch **alle Gnaden**, um jene zu **retten**, die **von selbst nicht mehr** zu Gott zurückkehren können, da sie zu arg in den **Netzen der Bösen Geister** verwickelt sind. Aber Ich, die **UNBEFLECKTE**, habe dem **Satan schon oft den Kopf zermalmt** und **zerstücker ihn immer noch**. Ich kämpfe mit ihm und werde ihn so **immerfort** bis zum letzten Gericht **bekämpfen**, ihr aber sollt Mir **dabei helfen**; seine **Herrschaft** geht nämlich dem **Ende** zu. Wie **wütet** er aber noch, wie viele **Satanisten** gibt es, wie viele **Böse Geister** gibt es sogar unter jenen, denen ihr bei der **Wahl eure Stimme gebt**, damit sie euer **Volk regieren**. Mein und Meines Sohnes **Herz blutet** deswegen, das **beleidigt** auch **Gottvater**. **Betet für sie**, damit auch sie sich einmal **bekehren**, wenn sie es sofort noch nicht können. **BETET**, denn mit den Gebeten könnt ihr **alles erreichen**; ICH nehme eure **Gebete** an und **verstärke sie**, Ich **vervollkomme sie** und übergebe sie der **Allerheiligsten Dreifaltigkeit** und strahle **Gnaden** auf euch

herab, wenn ihr betet. Werdet nicht überdrüssig, manchmal sind nämlich eure Gedanken, das Herz und der Geist zerstreut. Auch diese eure mißratenen und zerstreuten Gebete nehme Ich an und verwandle und verschönere sie. Mir reicht auch eine gute Intention (Gebetsmeinung), der gute Wille des Menschen. Ich kenne eure Schwächen, eure Müdigkeit und Qual.“

„Kinder, nicht nur ein einziges Kind von euch hat heute nachgesonnen, warum es nicht geheilt worden ist vom Leiden und von der Krankheit. - Meine Kinder, die HEILUNG DER SEELE IST DAS WICHTIGSTE ! Wenn Ich hier allen den Leib heilen würde, wer würde dann mit Meinem Sohn für die Erlösung der Welt leiden, wer würde mit seinem Leiden Jesus helfen ? ER leidet ständig und segnet; glücklich sind einmal jene, die ihre Leiden mit Seinem Leiden vereinigen und mit Meinem Leiden unter dem Kreuz; jene sind dreimal gesegnet ! Seht, wie viele Seelen ihr mit diesen Leiden, wenn ihr euch nicht dagegen auflehnt und nicht klagt, aus den satanischen Schlingen gemeinsam mit eurem Erlöser befreit. ER braucht eure Leiden, um Gottvater zu versöhnen, um Verzeihung zu erleben; deshalb ertragt sie geduldig. Für manchen von euch ist das Kreuz wohl die größte Lebensprüfung. Durch das Kreuz kann Gott, der auf eure Leiden sieht, euch vieles verzeihen. Wenn ihr IHN bittet, eure Leiden für andere oder für euch selbst darzubringen, werden euch die Sünden vergeben, ja sogar die größten, die sonst vielleicht euch selbst oder auch eure Familien in das schwere Fegfeuer eintauchen würden. - Meine Kinder, das Leiden ist kein Unglück ! Leiden bewirkt eine große Freude in der Ewigkeit. Je größer die mit Demut angenommenen Leiden auf der Erde sind, die für die Erlösung der Welt aufgeopfert werden, desto größer ist auch das Glück im Himmel für euch, für eure Familien und für andere Seelen. Fürchtet daher nicht das Leiden, denn auch Ich habe auf Erden gelitten, obwohl Ich (von Gott) so hoch auserkoren wurde und nach der Allerheiligsten Dreifaltigkeit die Größte bin.“

10. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am 1. Jänner 1996, dem Fest der Gottesgebärerin, offenbarte der HEILIGE GEIST der Seherin Anna im Heiligtum in Ohlau folgende Botschaft:

Der Heilige Geist sagte: „Willkommen, Meine Kinder ! Ihr Kinder Gottes seid gegrüßt im heute für euch beginnenden neuen Jahr. Friede sei mit euch, Friede und Rettung. - Meine Kinder, ICH, der HEILIGE GEIST, will zu euch sprechen und euch, euer Vaterland, die ganze Welt und alle Völker segnen. - Meine Kinder, BETET VIEL ZU MIR. Wenn ihr das tut, kann ICH euch mit der Kraft Gottes helfen, ICH, der ICH EINS MIT GOTTVATER UND eurem Erlöser, JESUS CHRISTUS, bin. Ich kann eure Seelen mit dem Licht Gottes erhellen und die Liebe Gottes und den Glauben in eure Herzen und in eure Seelen eingießen und kann euch durch das irdische Leben, das für so manchen schwer ist, führen.

Habt aber keine Angst vor den Leiden, denn wer Leiden in Demut erduldet und diese aufopfert und sich dem Willen Gottes hingibt, erwirbt sich große Verdienste."

„Habt keine Angst vor Bösen Geistern, denn diese können euch nichts antun, wenn ihr mit eurem Erlöser Jesus Christus durch die hl. Kommunion vereinigt seid. Wenn sich eure Seelen Gott anschließen, haben die Bösen Geister zu euch keinen Zutritt. Sie möchten euch verführen und auf Abwege bringen, sie können bei euch aber nichts erreichen, denn ihr Tun ist nur äußerlich. Wenn ihr nämlich eure Seelen Gott anvertraut, dann sind sie ein Heiligtum der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und Mein Heiligtum; und in dieses Heiligtum kann der Satan nicht eindringen. Er probiert es von außen, aber überwältigen kann er euch nicht. Daher sagt es allen ringsum, sie sollen so oft wie möglich, ja sogar täglich, zum Tisch des Herrn treten und den Allerheiligsten Leib (Hostie) empfangen, in dem euch Jesus Christus auch einen Teil Seines Blutes schenkt, damit ihr gerettet werdet.“

Wenn Gott etwas wünscht, so gibt ER auch gleichzeitig, ER gibt Seinen Auserwählten reichlich von Seinem Wohlwollen durch Seine Barmherzigkeit, was viele andere Gläubigen nicht erhalten können. Du bist Unser auserwähltes Kind, und heute segne Ich hier an dieser Stätte nicht nur dich, sondern auch Meinen geliebten Sohn Kasimir und seine Ehefrau, die treue Dienerin Gottes. Niemand kann euch etwas antun, wenn ihr im Licht Gottes schreitet, niemand kann sich euch widersetzen, wenn ihr das Wort Gottes verkündet. Die Widersprüche, die es in Polen und sogar im Ausland gibt, gehen vorüber; und jene, die sich widersetzen, werden sich einmal beugen und werden Gott und Meinen Sohn Kasimir um Verzeihung bitten, wenn sie nämlich ihn, den Herold und Propheten, beleidigen, verletzen sie auch GOTT. Es wird einmal die Zeit kommen und die Stunde, in der ALLE, die an Gott glauben, hierher kommen werden. Es werden sogar auch jene hierher kommen, die derzeit noch Gott ablehnen, jedoch nicht alle, denn es gibt immer auch solche, die sich selbst in die Hände der bösen Mächte, der Mächte der Finsternis, begeben haben und nicht umkehren wollen. Auf der BREITEN STRASSE gelangen sie dorthin, wo es ewige Finsternis, ewiges Leiden und ewig brennendes Feuer gibt. BETET ständig für sie, damit ihre Zahl sich verringern möge und es möglichst wenig solch unglückliche Menschen geben möge, solche möge es überhaupt keine geben. Leider gibt es sie aber. Jesus Christus ist auch für sie gestorben, sie aber wollen in die ewige VERDAMMNIS kommen. Bewußt wenden sie sich von Gott ab, denn sie meinen, daß alles mit ihrem irdischen Leben endet, doch wie irren sie sich ! Ihr irdisches Leben hört auf, dann aber ist die Ewigkeit und die EWIGE STRAFE da. BETET für sie ! Ich, der HEILIGE GEIST, blicke zusammen mit GOTTVATER und eurem Erlöser JESUS CHRISTUS und mit der MUTTER GOTTES und eurer Mutter, Meiner Aller reinsten und Allerheiligsten BRAUT, mit großem Leid auf sie. Daher fließen jetzt auch an so vielen Orten BLUTIGE TRÄNEN aus Ihren Augen, weil Sie, eure Mutter, nicht ohne zu weinen ansehen kann, wie Ihre Kinder für die ganze Ewigkeit verloren gehen. Daher bittet Sie euch um Gebet, um ständiges ROSENKRANZGEBET und um inständiges Bitten, denn mit dem Rosenkranzgebet könnt ihr noch viele von der

Straße des Verderbens zur Umkehr bewegen, auch mit anderen Gebeten könnt ihr dies und vor allem durch hl. Messen, die ihr für sie aufopfert, denn nichts ist imstande, so zu helfen, wie das Opfer Jesu Christi, des Gottmenschen, das auf den Altären der Welt dargebracht wird.“

„Bringt das HERZ MARIENS nicht mehr zum Bluten, bringt das HERZ EURES ERLÖSERS JESUS CHRISTUS nicht mehr zum Bluten, BELEIDIGT AUCH NICHT Gottvater und Mich, den Heiligen Geist, da WIR mit der Gnade der Erlösung auf euch warten. WIR wollen niemanden verdammen und niemanden abweisen. WIR geben euch jede Hilfe zur Erlösung und warten mit Liebe auf euch, wenn ihr einmal sterbt. WIR warten, um euch die Glückseligkeit zu zeigen und euch in die ewige Seligkeit zu führen, die ihr hier auf Erden nicht imstande seid zu begreifen, auch nicht zu erahnen. Erlöst sein, im Himmel sein, das ist so eine Freude, so ein Glück und eine solche Gnade, daß es sich sogar lohnt, am Kreuz zu sterben. Euch aber kreuzigt niemand ! Jesus Christus hat sich aber dieser schrecklichen Qual hingegeben, um euch den Himmel zu öffnen. Noch kreuzigt euch niemand, wenn aber LEIDEN ÜBER EUCH kommen, merkt es euch, dann dürft ihr GOTT deswegen nicht verstoßen, da ihr sonst den Himmel verliert; und für den Himmel lohnt es sich, alles zu ertragen, denn hier auf Erden dauern sogar die größten Leiden nur eine gewisse Zeit, der Himmel jedoch dauert ewig, der Umgang mit Gott ist GLÜCK, das noch kein hier auf der Erde im Leibe lebender Mensch begreifen und sich niemand richtig vorstellen kann.“

„Meine Kinder, im EVANGELIUM, das ihr lest, sprechen WIR stets zu euch. Lest es nicht nur mit den Augen und den Lippen, lest es mit dem Herzen. Lest es mit der Seele, und verwirklicht die dort enthaltenen Lehren in eurem Leben. Nicht nur im Evangelium sprechen WIR zu euch. WIR sprechen auch durch die Lippen der Priester zu euch, wenn sie euch belehren. WIR sprechen zu euch aber in einer noch direkteren Weise durch die Lippen der Propheten des Zwanzigsten Jahrhunderts ! Das aber zu glauben fällt den Leuten am schwersten, denn sie meinen, daß Propheten nur vor tausenden Jahren gelebt haben. GOTT IST DOCH UNVERÄNDERLICH, und das in jeder Epoche ! In jedem Jahrhundert beruft ER solche Menschen, die Seine Vermittler sind, die das Wort Gottes verkünden, obwohl sie Menschen sind wie alle anderen auch und auch oft sündigen; aber sie sind SPRACHROHRE, durch die Gott zu den Menschen spricht. Durch sie ermahnt ER die Menschen und will sie daran erinnern, daß Gott da ist, daß Jesus Christus, der am Kreuz gestorben ist, nicht für alle Ewigkeit tot ist, daß ER sich in jedem Tabernakel befindet, daß ER in jeder konsekrierten Hostie anwesend ist, daß ER in eure Herzen kommt und wie ein Bettler die Hände um eure Liebe ausstreckt, um ein Almosen der Liebe zu erlangen, daß die Muttergottes nicht nur hier auf der Erde gelebt hat, sondern, daß Sie in Ewigkeit im Himmel lebt, daß dies alles kein Märchen und keine Legende ist, daß Jesus Christus WAHRER GOTT ist, Gottmensch, und daß die Allerheiligste Mutter wahrhaftig die lebende Mutter aller Menschen ist, daß Sie nicht nur vor zweitausend Jahren einfach gestorben ist, sondern daß Sie in Gott eingeschlafen ist und mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde und nun als KÖNIGIN DES WELTALLS, als Königin eures

Globusses, als Königin eures Vaterlandes und als **KÖNIGIN ALLER MENSCHEN** regiert. Sie will aber nicht als Königin in Ihrer ganzen unermeßlichen Majestät, mit der Sie Gott geschmückt hat, euch gegenüber auftreten, sondern vor allem als **EURE MUTTER**; Sie wurde dazu geboren, um euch Gott den Erlöser zu schenken und um die **Mutter aller Menschen** zu werden und nicht nur die Mutter Jesu Christi. Gott hat Sie auf die Erde geschickt, damit ihr eine **Fürsprecherin** und **Vermittlerin** habt. **VEREHRT SIE** daher ständig und betet durch Sie, die **Pforte des Himmels**, den **Morgenstern**, die **MITERLÖSERIN** der Welt. - Meine Kinder, der **direkteste Weg** zu MIR führt auch über **Maria**, wenn ihr Menschen euch **aber bewußt von Gott abwendet**, so können WIR **gegen euren Willen nichts** für euch tun. Wenn jedoch jemand mit Sünden beschmutzt **zurückkehrt**, heißen WIR ihn mit **Freude** willkommen als Unser Gotteskind, als Unsere Töchter und Unsere Söhne, die in das Vaterhaus zurückkehren; so ist nun einmal die **Barmherzigkeit Gottes**, die unendliche Barmherzigkeit Gottes, die auf jeden Sünder **wartet**, selbst auf den größten. **BETET** deshalb sogar **für die Verbrecher**, für jene, die ihr **Kriminelle** nennt, für jene, die sich in den **Gefängnissen** befinden und auch für jene, die noch in ihrer Freiheit **Böses tun**, denn auch dort finden **Wunder der Bekehrung** statt, dazu erforderlich sind nur eure **GEBETE**, eure **ROSENKRÄNZE**, eure **BITTEN während der hl. Messe**. Betet für die (in Sünden) **gefallenen FRAUEN**, von denen es **recht viele** auf der Welt gibt. **Satan** hält sie in seinen Armen; sie selbst aber wissen nicht, was sie tun, daß sie nämlich **für lumpiges Geld**, für diesen nichtigen **Mammon**, ihre Seele dem **ewigen Verderben** ausliefern; aber auch sie können sich noch durch eure Rosenkränze, durch eure Gebete für sie **bekehren**. Die **BARMHERZIGKEIT GOTTES** umfaßt sogar jene, die an die Barmherzigkeit Gottes nicht glauben und von ihr **nichts halten**; **sie kommt dennoch** zu ihnen, **erleht** von jenen, die Gott lieben und verehren; sie kommt und greift um sich, deshalb **bekehren** sich auf der Welt **immer mehr** Leute.“

„WIR wünschen UNS so sehr, **euch nicht strafen zu müssen**, sondern daß ihr euch **bekehrt**. Jedes (in Sünden) **GEFALLENE KIND beweint Jesus Christus**, der Sein Leiden am **Kreuz** vor zweitausend Jahren gut in Erinnerung hat, der dieses **Leiden** mit seinem unerbittlichen **Grauen in jeder hl. Messe erneuert**, sich an das erinnert, was Er für euch erlitten hat und was Er für euch täglich leidet. ER will euch mit Seiner unendlichen **BARMHERZIGKEIT** umhüllen und **hält** diese **niemandem und niemals zurück**. Ein **STÖSSGEBET** genügt, eine von Herzen kommende **REUE**, daß sich Jesus Christus einem Sünder zuneigt und ihn **nicht** für ewig **verloren** gehen läßt. Das soll aber nicht heißen, daß es kein Fegefeuer und keine Buße gibt. **Das FEGEFEUER und die BUSSE gibt es !** Es ist **unterschiedlich** für jede einzelne Seele, es kann **leicht oder schwer** sein; und sogar die **schwerste Buße** ist noch für jenen **eine Freude**, der auf ewig auch hätte in die **Hölle** fallen können; es ist deswegen eine Freude, weil er **weiß**, daß er **einmal** die Schwelle des **Himmels** überschreiten wird. **BETET** daher für die im **Fegefeuer** leidenden Seelen, bittet **täglich** für sie darum, daß ihre **Strafe und Buße** gelindert und verkürzt werden möge. Jene Seelen, für die ihr betet, **wollen euch**, den Heiligen gleich, **helfen**, sie wollen euch helfen; und **sie helfen euch auch, wenn** ihr sie darum **bittet**. Wer bittet, der erhält, denn der **Verkehr** (Kontakt) der Heiligen und der

Seelen im Fegefeuer mit den auf der Erde noch Lebenden **ist dauernd vorhanden**; er hört keinen Moment auf; die **Verbindung** zwischen eurer irdischen Welt und der Welt der Geister und der Welt der Heiligen des Herrn im Himmel ist **nicht einmal einen Augenblick lang unterbrochen**. Diese Verbindung besteht ununterbrochen, man kann sie mit keiner irdischen Verbindung vergleichen. Sie ist **blitzartig** hergestellt, **schneller als das Licht** sich ausbreitet. Aber manchmal muß man **länger beten**, um **erhört** zu werden, denn die **Sünden und die Vergehen sind groß**, dennoch wird **jedes eurer Gebete sofort vernommen** und **jede eurer Bitten** und dies auch dann, wenn sie nicht sofort erhört werden und in Erfüllung gehen, vorausgesetzt, daß sie es überhaupt wert sind, vor Gott hingetragen zu werden. Eine solche Bitte wird **sofort vernommen** und bereichert euren **Schatz im Himmel**. *Gottvater, Gott Jesus Christus* und ICH, der *Heilige Geist*, und eure *Mutter Maria* sind **in jenem Augenblick bei euch**, in dem ihr euch **an Uns wendet**. **MISSACHTET DIESE VERBINDUNG NICHT** und lebt daher so würdig, daß diese **Verbindung nicht gestört** wird und durch eure Sünden und Hinfälligkeit nicht unterbrochen wird.“

„Denkt daran, euch **in jeder hl. Messe** zusammen mit Jesus Christus *Gottvater* und *MIR, dem Heiligen Geist*, und *Jesus Christus darzubringen, opfert euch selbst auf*, dann ist eure **Teilnahme an der hl. Messe** von **großem Wert**; dann wird sie euch die **RETTUNG** bringen und auch jenen, für die ihr betet. **Sprecht so**:

O Gottvater, ich opfere Dir auf zusammen mit Jesus Christus mein Herz, meine Seele, meinen Geist und alles, was ich bin und was ich habe. Ich opfere Dir mein irdisches Leben auf, und auch die Todesstunde und den Tod. Vereinigt mit Jesus will ich leben, vereinigt mit Jesus will ich sterben, vereinigt mit Jesus will ich die Allerheiligste Dreifaltigkeit jetzt und in Ewigkeit verehren. -

In dieser Weise werdet ihr einen **sehr gewichtigen Anteil an der hl. Messe** erhalten. Man darf **während der hl. Messe** nicht nur Zuschauer und Zuhörer sein, man muß sich **mit Gott sehr tief und sehr fest verbinden**, und wer dazu in der Lage ist und nicht krank ist, soll **KNIEN**, denn bei der hl. Messe **wiederholt sich Golgotha: JESUS CHRISTUS STIRBT AM KREUZ** und **unter dem Kreuz** fällt die **Allerseligste Mutter** in Ohnmacht, überschüttet sich mit **Tränen** und bittet gemeinsam mit Ihrem Sohn für euch und für die ganze Welt. Die **HL. MESSE** ist **nicht nur das Abendmahl**, sondern auch wahrhaft **GOLGOTHA** ! Es verhalten sich daher jene **SCHLECHT**, die sich **bequem hinsetzen** und oft an ganz andere Dinge **denken**, jedoch **nicht an das Opfer** Jesu Christi und auch **nicht an das Letzte Abendmahl**, bei dem Jesus Christus der ganzen Menschheit bis zum Ende der Welt Seinen Leib und Sein Blut für die Erlösung gegeben hat. Sie **handeln hierbei schlecht** und geraten **auch im Leben** oft in Fehler (Sünden), weil ihnen dann **DIE GNADEN FEHLEN**, die sie **aus** einer gut mitgefeierten **hl. Messe** erhalten hätten. Die hl. Messe ist ein so heiliges, so unermessliches **MYSTERIUM**, daß man **nicht nur auf die Knie**, sondern sogar **auf das Gesicht** fallen mußte, was WIR aber von euch nicht verlangen, denn dabei gäbe es in der Kirche ein Durcheinander. **Fallt aber im Geist**, im Herzen, in eurem Verstand **während der hl. Messe vor**

Jesus Christus hin, der für euch am Kreuz gestorben ist und euch vorher beim *Letzten Abendmahl* Seinen Leib und Sein Blut gegeben hat, der Sein Blut dann am Kreuz für eure Erlösung vergossen hat. ER gibt euch Sein DURCHBOHRTES HERZ (als Zeichen Seiner Liebe) und das HERZ SEINER MUTTER, alles gibt ER euch, weil ER euch liebt, mit großer Liebe, die ihr hier auf der Erde Lebende niemals erfassen könnt.“

„Mögt ihr doch alle in den Himmel kommen ! Dort werdet ihr an Seiner Liebe teilhaben und ihre Unermeßlichkeit erfahren, ihre Glut und ihr Glück, das euch aus dieser Liebe, aus dem Verkehr mit Gott, mit der *Allerheiligsten Dreifaltigkeit* und aus dem Verkehr mit der *Allerheiligsten Mutter* zuteil werden wird. Diese Glück muß man sich aber schon hier auf Erden verdienen, man soll nicht nur warm, sondern sogar heiß sein. In der Hitze des Geistes (= großer Eifer) bekommt ihr Unsere Gnaden. Auch die lau en Seelen sind der Gnaden nicht beraubt (ihre Gnaden sind aber kleiner und geringer), denn Jesus Christus ist freigebig, auch ICH bin das und GOTTVATER ist es auch, denn WIR sind der EINE (Gott), der die GNADEN niemandem vorenthält. Nehmt sie nur an, nehmt sie mit der ganzen Seele an, nehmt die Gnaden mit dem ganzen Herzen an und ihr werdet euch heiligen.“

„Jetzt in diesem irdischen neuen Jahr wünsche ICH euch, ihr mögt Unsere Gnaden annehmen, dann werdet ihr heilig sein. - Es segnet euch Gottvater, es segnet euch Gottsohn, Jesus Christus, mit dem Zeichen des Kreuzes, es segne euch ICH, der Heilige Geist, der Lebensspender, der Heilmacher, der Tröster. WIR segnen euch durch Maria, die Allerheiligste Mutter. Dieser Segen soll in jede Seele fließen, auf die ganze Menschheit und auf die ganze Welt; ihr sollt ihn annehmen und danken, danken und danken, denn Gott erhält zu wenig Danksagung, zu wenig Verehrung und zu wenig menschliche Liebe. - Maria, die Allerheiligste Mutter, streut über euch Strahlen aus Ihrem Unbefleckten Herzen, und in diesem Moment fließt Unser Segen durch Ihr Herz, durch das Herz eurer Mutter, der GOTTESGEBÄRERIN, der MITERLÖSERIN, in eure Seelen hinein. Verliert diesen Segen nicht wieder, lebt heilig und für immer Gott ergeben.“

11. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **2. Februar 1996**, dem Fest der Darstellung des Herrn, Maria Lichtmeß, offenbarte der Herr Jesus Christus der im verborgenen lebenden Seherin Anna in Ohlau folgende Botschaft:

Der Herr Jesus sagte: „Friede sei mit euch und Erlösung, Meine Kinder ! Ich, Jesus Christus, euer Gott, euer Herr, euer Erlöser und Vater, grüße euch ! - Heute am Fest, das zum Andenken an Meine Aufopferung im Tempel begangen wird, als Meine Mutter, Maria die Reinste, und Mein irdischer Betreuer, der hl. Josef, Mich als Säugling, als Kleinkind, in den Jerusalemer Tempel getragen haben, um

Mich, den Erstgeborenen und einzigen Sohn Gottvaters, gemäß dem Gesetz des Moses aufzuopfern, will euch grüßen, zu euch sprechen und euch an Mein Herz drücken, das eine große Flamme der Liebe ist.“

„Meine hier versammelten Kinder, Ich danke euch, daß ihr hierher gekommen seid, um eure Huldigung darzubringen. Manche sind hergekommen, um geheilt zu werden. Jene, die um ihre Gesundheit bitten, um die Heilung ihres Leibes, erhalten auch große Gnaden, jedoch nicht immer für den Leib, denn der Leib muß manchmal auf der Erde büßen. Jeder von euch, hier versammelte Kinder, kann sicher sein, daß er immer große Gnaden für die Seele erhält und manchmal auch die Heilung des Leibes.“

„Hier will Ich euch so belehren, wie Ich einst jene Menschenmassen belehrt habe, die Mir im israelischen Land gefolgt sind. Heute sind jedoch andere Zeiten: Ich stehe nicht auf dem Berg, sitze nicht im Kahn und lehre nicht in der Synagoge, sondern spreche von diesem hl. Ort aus zu euch, den nicht nur Ich auserwählt habe, sondern vor allem Mein Vater; er wurde auch auserwählt vom Heiligen Geist und von Meiner Jungfräulichen Mutter.“

„Heute will Ich euch in Mein Herz, in Mein Göttliches Gedächtnis, eintragen. Ihr alle werdet heute im Gedächtnis Gottes verzeichnet werden, in Meinem Gedächtnis, und das wird für euch vor dem Gericht eine große Rechtfertigung und ein großes Verdienst sein, durch das euch so manche Sünde eurer Seele von Mir und vor Meinen Augen vergeben wird. Der Glaube, Meine Kinder - und ihr seid mit Glauben hierher gekommen - dieser GLAUBE WIRKT WUNDER, Wunder der Heilung der Seele und des Leibes. Dieser Glaube führt euch zu Uns, zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit, und zu eurer Mutter.“

„Ohne (den wahren) GLAUBEN, ohne GOTTESVEREHRUNG und ohne die GOTTESFURCHT (Ehrfurcht vor Gott) ist der Mensch wie tot. Er lebt zwar und bewegt sich, spricht, denkt und handelt, aber in seiner Seele gibt es Leblosigkeit und eine Leere, und er hat nichts (Wertvolles), was er nach dem Tode vor GOTTES GERICHT bringen kann. Er bringt dann nur seine Sünden, sein Versagen und vielleicht auch manche guten Werke, so er überhaupt solche hat, er bringt zu seiner VERTEIDIGUNG jedoch in seinem geistigen Herzen keine Liebe mit, keine Verehrung (Gottes), keine Gottesfurcht und keinen inbrünstigen Glauben und auch nicht einen weniger inbrünstigen Glauben. Ich wünsche Mir so sehr, daß alle, die auf Erden in ihrem Leibe sind, Meine Gnaden annehmen. Das wünsche Ich so sehr; und deshalb bin Ich für euch in fürchterlichen Schmerzen - ihr seid nicht imstande, sie euch vorzustellen - auf dem Kreuz gestorben. Deshalb hat auch Meine Mutter, die MITERLÖSERIN der Welt, so schrecklich, so ungeheuer mit Mir gelitten.“

„Ihr wißt noch nicht, was LIEBE ist, die Liebe Gottes zu den Menschen. Ihr wißt auch nicht, wie ihr lieben sollt, wie eure Liebe sein soll. Auch diese Liebe wird, wenn sie rein ist, vom Segen des Himmels begleitet: die Liebe der Eltern zu den Kindern und die Liebe der Kinder zu den Eltern, die Liebe der Eheleute, der

Verlobten, die Nächstenliebe. All das ist gesegnet, **GOTT ABER VERLANGT** noch eine weitere, es ist **die wichtigste Liebe**, die **LIEBE ZU GOTT !!!!**“

„Meine Kinder, nicht jedem fällt es leicht, die Liebe aus seiner Seele und aus seinem Herzen hervorsprießen zu lassen, da das menschliche Herz oft von weltlichen Dingen beherrscht wird, von der Liebe zum täglichen Lebensgeschehen, **zu irdischen Dingen**, zu den Menschen in der eigenen Familie und außerhalb, sodaß man sich nicht zu der **LIEBE ZU GOTT** durchringen kann. Man betet, kann aber (Gott) nicht lieben und tut es manchmal geradezu **aus Angst**. Eine **so geartete Liebe** erbitte Ich von euch nicht, auch Mein Vater erwartet sich **keine solche** von euch ! Wer sich über die Angelegenheiten dieser Welt mit dem Geist, mit dem Herzen und mit dem Verstand hinwegsetzen kann und vor allem **GOTT LIEBT**, der erhält das wahre, unvergängliche **Glück im Himmel !** Euer **Glück von menschlicher Art** ist so kurz, so unsicher und **löst sich in Nichts auf**; jedoch das Glück aus der Vereinigung **mit Gott**, mit eurer und mit Meiner geliebten Mutter Maria, ist **UNVERGÄGLICH** und unauslöschbar. Dieses füllt eure **ganze Ewigkeit** aus. Wenn es euch aber schwerfällt, MICH so inbrünstig mit Hingabe und Demut zu LIEBEN, dann BETET, betet um diese Gnade und ihr werdet sie einmal erhalten, früher oder später einmal werdet ihr **diese Gnade erhalten**, und **nach dem Tode** werdet ihr glücklich vor dem Gericht (Gottes) erscheinen, denn die Gnade, die in euch Wurzeln geschlagen hat und Früchte hervorbringt, diese **Gnade wird** euch umgeben und so manche Sünden vor Meinen Augen verdecken. **ICH VERZEIHE EUCH BEI DER BEICHTE**, Ich verzeihe euch im Moment eures Sterbens, Ich verzeihe euch bei Meinem Gericht und beim Letzten Gericht; Ich werde bei Meinem Vater für euch (schuldig gewordene Kinder) wie für Meine treuen Kinder Fürsprache einlegen, und ihr werdet für immer **in Mein Herz einziehen**. **Um dieses GLÜCK und um eine SOLCHE LIEBE soll man BETEN** und sich danach sehnen, eine **SOLCHE LIEBE** soll man erleben, denn **Gott ist die Liebe**, riesengroße Liebe, und wenn ihr euch mit dieser Liebe (mit Gott) vereinigt - und sei diese Liebe nur wie ein kleines Flämmchen - so seid ihr schon für die Ewigkeit gerettet; dazu muß man jedoch die **GEBOTE GOTTES erfüllen**, **ALLE**, **nicht nur einige !!!** Manche Christen irren sich hier ganz entschieden, wenn sie denken: *Ich bete, ich stehle nicht, ich töte niemanden, ich breche die Ehe nicht*, wenn sie dann aber ein Kind empfangen haben, lassen sowohl die Mutter als auch der Vater dieses **Kind abschlachten** (abtreiben) und meinen noch dazu, sie hätten **kein Gebot Gottes übertreten**, denn es sei ja ihr Kind und ihre eigene Angelegenheit; sie entscheiden sich für den **MORD** und verlangen zudem noch, daß dieser rechtmäßig sein soll (gesetzlich erlaubt). **Ausgerechnet Christen** verhalten sich so, und **das tut** Mir und Meiner Mutter **am meisten weh**, das beleidigt auch am allermeisten Meinen Vater, denn Ich habe nicht nur einmal mitgeteilt, daß die hier auf Erden empfangenen Kinder nicht nur menschliche Kinder sind, sondern auch **KINDER GOTTES**, da **GOTT** ihnen das Leben gibt und ihnen Seinen Geist einhaucht. Die Kinder erhalten dabei eine **UNSTERBLICHE SEELE**, und dann **tötet** man sie. Ihre Seelen gehen dabei **aber nicht** zugrunde, die **KINDER LEIDEN** dann. Sie kennen ihre Eltern und weinen. Weinend fragen sie: **Warum haben sie (die Eltern) mich nicht gewollt, warum haben sie mich nicht leben lassen und**

den Willen Gottes erfüllen lassen ? Sie leiden für euch, damit ihr nicht in das **EWIGE FEUER** kommt. Diese **Kinder lieben** euch mit jener Liebe, mit der Gott ihre Seele ausgestattet hat. - O Mütter, die ihr euch **so verirrt** habt, bittet Gott um **Verzeihung** und betet, tut **Buße**, reinigt euch von diesen Sünden durch die **BEICHTE**, bittet bis an euer Lebensende, Gott möge es euch verzeihen, ER möge es vergessen, damit ER es euch nicht mehr **beim Letzten Gericht** vorwirft. **IM FEGEFEUER** wartet auf euch aber noch die **Buße**, das **Fegefeuer** ist jedoch der **Durchgang in den Himmel**. Wenn aber jemand seine **Tat nicht bereut**, sei es der Vater oder die Mutter oder jene, die euch dazu überredet haben oder auf eine andere Weise bei diesem **VERBRECHEN mitgeholfen** haben, wenn es ihnen in ihrem Herzen nicht leid tut und wenn sie **nicht Buße** tun, es nicht beweinen und **nicht um Vergebung flehen**, **wie soll ICH euch dann verzeihen**, wenn Ich euch auch liebe ?

Neben der Liebe und Barmherzigkeit gibt es noch die **GERECHTIGKEIT GOTTES**, und wenn ihr euch **NICHT** an die Barmherzigkeit wendet und für euch **nicht um Barmherzigkeit fleht**, **DANN** bleibt für euch **nur noch die Gerechtigkeit** übrig, und die **GERECHTIGKEIT GOTTES** ist **sehr roh** ! Ich **bitte** aber dennoch täglich auf allen Altären der Welt Meinen **Vater für euch** und opfere Mich auf, **Ich opfere Mich erneut auf dem Kreuz**, das ihr aber nicht sehen könnt. Ihr **seht nicht Mein Blut**, ihr seht auch nicht **Mein Leiden** und seht auch nicht Meine **sterbende Mutter** unter dem Kreuz; so ist es aber, das findet statt, **das ist das Opfer der HL. MESSE**. Ich verwandle auf den Altären **Brot und Wein** in Meinen **Leib** und in Mein **Blut**, Ich gebe Mich aber auch **auf dem Kreuz** (Gott) hin, - Ich sage euch das an Meinem Feiertag, am **Fest Meiner Aufopferung im Tempel** - und **so sollt auch ihr** eure Kinder (Gott) darbringen, die empfangenen und die geborenen, sogar die älteren und auch die erwachsenen. **Opfert sie Gott auf** so, wie Meine Mutter Mich Meinem Vater aufgeopfert hat. Opfert sie im Gebet auf, in den hl. Messen, und **bittet Gott**, daß der **Segen** auf eure Kinder herabfließen möge; es gibt jedoch Mütter und Väter, die den **Sündensturz ihrer Kinder** nur anblicken und weinen, es gibt **viele** (in Sünden) **fallende Seelen**, in diesem Jahrhundert gibt es besonders viele. Das ist das **Jahrhundert des Untergangs vieler Seelen** ! Es gehen nun mehr Seelen verloren als in den vorherigen Jahrhunderten !“

„Ihr bittet um den Frieden. Ihr bittet um alles Gute für euch. Macht aber einmal eine **GEWISSENSERFORSCHUNG** darüber, **wieviel ihr Gott gebt**, wieviel eure Familie Gott gibt, wieviel ihr **GOTT** opfert. Von UNS jedoch wollt ihr sehr viel erbitten, ihr bittet dauernd, ihr **bittet mehr, als ihr dankt** ; die **Danksagung** aber ist **sehr wichtig**, Meine Kinder.“

„Ich weiß, daß sich in diesem Moment **etliche Menschen** hier befinden, die eine **reine und schöne Seele** haben; **Ich sehe** aber auch **Makel** (Sünden) auf vielen Seelen, denn Ich schaue nicht darauf, welche Augen, welche Haare oder welche Figur ein Mensch hat, ob er (äußerlich) schön oder häßlich ist. Kinder, darauf schaue Ich nicht, das sehe Ich nicht an. Für Mich ist jedes Meiner Kinder **dann schön, wenn es ein reines Herz hat** und **eine reine Seele**, denn Ich schaue in das **Innere des Menschen**, da Ich ihn ganz durchdringe, und nichts bleibt Meinem Blick

verborgen; deshalb kann Ich gemeinsam mit Meinem **Vater** und dem **Heiligen Geist** ein **GERECHTER RICHTER** sein, der einzige gerechte (Richter) auf der ganzen Welt. - Meine Kinder, **ZITTRT vor der GERECHTIGKEIT GOTTES**, denn sie nähert sich schon, habt aber auch **Vertrauen** (auf Gott), denn der **ZORN** (Gottes) wird jene **nicht** treffen, **die Gott lieben, die IHN verehren**, auch jene, die IHN noch nicht recht zu lieben verstehen, IHN jedoch **anbeten** gemäß ihren Fähigkeiten.“

„**Meine Mutter** kann euch viel **HELFEN**, wenn ihr euch an Sie wendet. Sie verbindet euch mit Mir, Sie läßt euch nicht umkommen und in der **Finsternis** verlorengelassen. Die **Engel** unterstützen euch auch, denn dazu sind sie euch zugeteilt. Auch die **Armen Seelen** helfen euch, **wenn** ihr sie darum **bittet**, und auch Meine **Heiligen** sind euch behilflich. So viel Hilfe fließt zu euch aus der **unsichtbaren Welt**. Streckt eure Hände aus und **BITTET, BETET GOTT AN, VEREHRT** und **LIEBT IHN**, und der **Himmel** steht euch **offen**. Dann werdet ihr so glücklich sein, so **glücklich** wie die **Heiligen** des Herrn, so glücklich wie alle Chöre der **Engel** und alle himmlischen Geister. So gern möchte Ich euch in Meinem **KÖNIGREICH**, im so schönen, so reinen, so singenden, so farbigen **Himmel** haben. Die **Erde würde** euch dann, wenn ihr noch einmal auf sie zurückkehren und dort leben würdet, als ein **Ort der Verbannung** vorkommen, obwohl auch die Erde schön ist, da sie auch Gott erschaffen hat. Der **Himmel** ist jedoch mit der Erde **nicht zu vergleichen**. Hier auf der Erde trifft ihr mit verschiedenen **Mitmenschen** zusammen, mit **guten** und mit **bösen** und mit solchen, vor denen ihr euch **fürchtet**, ob sie euch wohl nicht **töten**, nicht **berauben**, nichts **Leidvolles antun** oder euch wohl nicht **betrüben**; **das gibt es dort im Himmel nicht**. - Kinder, **im Himmel** gibt es **keine Angst, keinen Schmerz** und **keinen Tod**. Es gibt da **nur Glück**, es gibt für euch **nur Liebe** und **Freude**. Denkt daran, **DENKT JEDEN TAG UND IMMER DARAN**, was auf euch wartet und **was ihr selbst durch den eigenen Willen VERLIEREN KÖNNT**.“

„Ich **liebe euch sehr** und freue Mich sehr, daß ihr **hierher** kommt, obwohl man euch von diesem Ort **abschreckt**. Manche glauben daran, andere wiederum **machen sich lustig** und behaupten, es **sei nicht wahr**, daß ICH durch einen menschlichen Mund sprechen kann oder auch Meine Mutter; es **sei unmöglich**, daß auch noch der **Heilige Geist** und **Gottvater** selbst hier **sprechen**; das alles sei unmöglich. **Sie glauben aber schon**, daß einst vor tausenden Jahren Gott **durch den Mund der Propheten gesprochen hat**, und heute kommt ihnen das **seltsam** vor, und das **sogar** Meinen sehr ehrenwerten Dienern, **den Priestern**, und man hält es für unmöglich. Warum soll das unmöglich sein ? **Hat Gott etwa nicht mehr das Recht, zu Seinen Kindern zu sprechen ?** Habe Ich, Jesus Christus, Meinen Mund etwa bis zum Ende der Welt geschlossen zu halten ?“

„Meine Kinder, Ich lehre euch, Ich ermahne euch, aber **niemals** mache Ich hier in Ohlau das **überflüssig, was im Evangelium enthalten ist**. Ihr seid **keine Sekte**, wie man euch manchmal bezeichnet. O nein, ihr seid keine Sekte ! Ihr seid die **lebende, wahre, inbrünstige Kirche** ! Mögen doch **alle** Menschen in eurem Vaterland **euch ähnlich** sein ! Wenn ihr auch keine Idole seid, so sollen die **Menschen** jedoch **im Glauben euch ähnlich sein** und in ihrer **Gleichgültigkeit** Meine **Erscheinungen nicht von sich stoßen**. Das zeigt die **Leblosigkeit des**

Geistes, man will sich nicht öffnen für das, was Gott gibt. Das ist eine selbstgewählte Abkapselung (Abwendung) von dem, was schon längst früher geschehen ist, denn wie wäre Meine Lehre in der Welt bekannt geworden, wenn Meine Apostel, Meine geliebten Apostel, einfache Menschen, Meine Lehre nicht in die Welt getragen hätten ganz gegen den Willen der Priester, der Hohenpriester, wofür man sie gegeißelt, eingesperrt und letzten Endes getötet hat. Sie haben aber trotz Verbot und Befehl geglaubt, denn sie hatten ein einfaches, demütiges und für Gott OFFENES HERZ. SOLCHE HERZEN WILL ICH haben, auf solche Herzen warte Ich, solche Herzen sind Mir teuer.“

„Ich segne euch. - Zur gegenwärtigen Stunde ist kein Priester da, der die hl. Messe feiern würde, aber Ich bin leibhaftig hier, Ich bin selbst anwesend, nicht am Kreuz ausgestreckt, Ich stehe hier bei euch und bin über euch und segne euch mit offenem Herzen, die ihr den Tag Meiner Aufopferung ehrt, diesen erhabenen Moment in Meinem Leben. Meine irdischen Eltern haben Mich aufgeopfert, später dann habe Ich Mich auf dem Kreuz Meinem Vater aufgeopfert; heute jedoch gebe Ich euch Mein Herz, Ich opfere Mich für die Welt und gerade in diesem Moment für euch auf. Ich gebe euch, Ich schenke euch den unschätzbaren Schatz, Ich gebe euch Meine BARMHERZIGKEIT, und Ich selbst halte heute die Predigt. Dankt Mir dafür und liebt Mich, denn Ich will es so. Nichts verlange Ich von den Menschen so sehr wie die LIEBE.“

„Ich segne euch durch Mein Herz, durch Meine Wunden, durch Mein Blut, durch Mein Kreuz, und Meine Mutter segnet euch durch das Skapulier und durch den ROSENKRANZ. Das ist Ihre WAFFE gegen die bösen Mächte. Wer mit diesen beiden Segen, Meinem Segen und dem Segen Meiner Mutter, sein Leben (ergeben und demütig) lebt, wird einmal Meinen Vater kennenlernen, wird den Heiligen Geist und Mich unverhüllt sehen, nicht mehr als kleine Hostie, sondern als lebende Wesen, und dann in Ewigkeit glücklich sein.“

12. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **25. März 1996**, dem Fest der Verkündigung des Herrn, offenbarte der Herr Jesus Christus der Seherin Anna in Ohlau folgende Botschaft in Anwesenheit der Muttergottes und des hl. Erzengels Gabriel:

Der Herr Jesus sagte: „Meine Kinder, Ich bin hier anwesend, wenn auch schon die hl. Messe beendet ist. Mein Opfer wurde vor Gottvater, vor dem ganzen Himmel und der Erde vollbracht, denn in jeder hl. Messe opfere Ich Mich von neuem Meinem Vater auf. Wie damals auf Golgotha bringen WIR UNS BEIDE, Ich und Meine jungfräuliche Mutter Maria, auf allen Altären der Welt als Opfer dar, um euch zu retten, um euch die Erlösung zu erwirken, um euch die Sünden zu verzeihen und zu vergeben. OHNE Mein ständiges Opfer, mit dem sich bei jeder

hl. Messe wie damals auf Golgotha Meine geliebte Mutter verbindet, würdet ihr **immer tiefer** (in die Sünden) sinken. In jeder **hl. Messe** rette und erlöse Ich euch, Meine Kinder, gemeinsam mit Meiner Mutter. So wird es **bis ans Ende der Zeiten** sein.“

„Meine Kinder, wenn ihr es euch tief in euren Herzen **überlegen** würdet, was das **HEILIGE MESSOPFER** ist, würdet ihr die **Kirchen** in Polen und auf der ganzen Welt so **füllen**, daß der Platz nicht ausreichen würde, in vielen Ländern sind die **Kirchen aber leer**. In Polen kommen noch mehr Leute, aber nicht überall ist es so. Es gibt aber auch in eurem Land **viel Heidentum**, und Ich muß **so viel für euch leiden**. Auch ihr **erneuert** Meine **Wunden**, sodaß daraus Mein **Blut fließt**. - Meine Kinder, **VEREHRT** jetzt in der Fastenzeit **Meine Wunden**, legt **in sie hinein** eure **geplagten Seelen**, euren **müden Leib**, eure **zerstreuten Gedanken**, ihr sollt jedoch mit Mir nicht nur von Zeit zu Zeit wieder einmal **verbunden sein**, sondern **täglich**, indem ihr Mich in der **HL. KOMMUNION** empfangt. Viele von den hier Anwesenden machen es schon so, um sich mit Mir zu vereinigen, und sie denken oft an Mich. **Belehrt eure Nächsten** und alle, die euch anhören wollen, dahingehend, daß eine **Vereinigung mit Mir** nicht nur in der **hl. Kommunion** geschieht, sondern **auch durch jedes Gebet**, sei es bei der Arbeit oder wo immer ihr auch seid und was auch immer ihr tut, außer der Sünde; und daß diese **Vereinigung** für euch eine **riesengroße Gnade** ist und eure **Rettung** bewirkt.“

„Wie schade ist es, daß ihr aus Nachlässigkeit Meine **LEHRE** am **Fest der Aufopferung** nicht hören konntet. Das war für euch eine **SEHR WICHTIGE LEHRE**, denn damals habe Ich gebeten, ihr mögt **euch** und eure **Familien** Mir so **aufopfern**, **wie** Mich Meine **Mutter** mit dem **hl. Josef im Tempel** in Jerusalem aufgeopfert hat (Gott dargebracht, geschenkt hat). Damals (2.2.1996) habe Ich **euch ins Gedächtnis Gottes** für die Ewigkeit **eingetragen** und habe euch gesagt, daß **dies** für euch **ein Schutz** sein wird, wenn ihr nach dem Tode vor dem **GERICHT** und vor dem **LETZTEN GERICHT** stehen werdet und daß jener, der im **GEDÄCHTNIS GOTTES** und im Herzen Gottes eingeschrieben ist, **ewig nicht mehr ausgelöscht** wird, es sei denn, daß **er selbst** die Eintragung **durchstreicht** und weggeht, ihr aber werdet das nicht tun, ihr werdet Mich nicht verlassen und werdet bis zu eurem Tod der **Katholischen Kirche treu bleiben**. **Ihr** seid Meine lebendige, wahre, **echte Kirche**. Ich habe euch gesagt, daß man euch manchmal **als Sekte bezeichnet**. Sogar solche Leute, die es nichts angeht, reden und schreiben so über euch. O Meine Kinder, Ich habe es euch schon damals gesagt und wiederhole es heute: **IHR SEID KEINE SEKTE !** Ihr seid **Meine wahre, echte Kirche !** Ich will und Ich **wünsche** Mir, daß **alle Leute** in eurem Vaterland einen so inständigen und lebendigen **Glauben** haben mögen wie ihr. Ihr fallt in eurem Leben zwar auch (in Sünden), ihr erhebt euch aber wieder und **bittet um Verzeihung**, und das ist **wichtig !** Ihr lebt nicht nur zwischen **Engeln** und **Heiligen**, ihr seid nicht nur mit der Gemeinschaft der Heiligen verbunden, es kreisen leider zwischen euch **auch** die **Bösen Geister** umher, die euch in jedem Augenblick vom wahren Weg, vom heiligen **Weg abbringen** wollen, und diese **freuen sich** sogar über euren **kleinsten Sündenfall** und wollen ihn vergrößern; ihr aber laßt das nicht zu und **empfanget**

Mich täglich in euer Herz, außer es kann jemand ausnahmsweise nicht; **ICH** jedoch werde euch ein **SCHUTZSCHILD** und euer **VERTEIDIGER** sein. Durch den **ROSENKRANZ** habt ihr einen unermeßlichen **Schutz gegen die Bösen Geister**. Meine **MUTTER** verteidigt euch mit dem **Skapulier** und mit dem **Rosenkranz**. Sie schaut auf euch und **hilft** euch, **wenn** ihr zu ihr **BETET** und Sie um Hilfe bittet. Ihr bemerkt zwar diese Hilfe nicht immer, wenn ihr aber **gestorben** seid und euch von eurem irdischen Leib getrennt habt, **werdet ihr sehen**, wie viele Gnaden ihr durch **Ihre Hilfe** erhalten habt und wie euch die **Gnaden** den **Weg** in den Himmel gebahnt haben.“

„Alle (menschlichen) **Kreuze** hier auf der Erde bestehen nur aus einem **kleinen Bruchteil** jener Leiden verglichen mit Meinem **Leiden am Kreuz** dort auf **Golgotha** und **bei jeder hl. Messe**, aber sogar dieser kleine Bruchteil ist **in Verbindung mit Meinem Leiden** für euch so groß und **wertvoll** und **tilgt** euch so manche **Sünde**. Ich vergebe sie euch durch die Lippen des Priesters bei jeder **BEICHTE**, jenen aber, die mit Glauben und Liebe **HIERHER** kommen, vergebe Ich nicht nur die Sünden, sondern **erlasse** ihnen auch noch die **Strafen** (für die Sünden). Durch ein **KURZES FEGEFEUER** werdet ihr in die himmlische Ewigkeit gelangen. **WENN** ihr weiterhin **in der Gnade Gottes lebt** und eifrig die **Gebote Gottes erfüllt** und **UNS liebt**, werden euch **sogar die schwersten Sünden von früher kein langes Fegefeuer** einbringen, **WEIL IHR GLAUBT**, daß Ich, Gott, zu Meinen Kindern **hier spreche** und auch Meine Mutter das tut, und daß der Himmel auch etwas mitteilen kann und dies auch tut, da **Gott** unveränderlich ist und **nicht nur vor tausenden Jahren** durch **Propheten** zu den Menschen **gesprochen** hat, sondern **auch jetzt** und das öfter und ausführlicher, weil **ER** sie **retten will**. Die Welt nähert sich ständig dem **GERICHT** Gottes, Ich aber will Meine Kinder **retten**, was auch Meine **Mutter** will. Sie fleht und bittet andauernd und **bittet ständig** für euch, um euch zu **retten**, damit die Menschen dieser Welt, die **Kinder** dieser ungläubigen Welt, die **UNS** so oft ablehnen, **nicht in das EWIGE FEUER** geraten. Deshalb spreche nun auch Ich. Ich spreche jetzt öfters durch menschliche **Lippen** und benütze diese **Instrumente Gottes**, die **Sprachrohre** Gottes (die Seher), um die Herzen zu rühren, aber oft **glauben** es die menschlichen Herzen **einfach nicht**. - Es werden jedoch auch jene **Leute gerettet**, die an diese außergewöhnlichen und wunderbaren Dinge nicht glauben, **WENN** sie an das **Evangelium glauben** und es im Leben erfüllen, wenn sie der **Kirche gehorchen** und Mich in ihr Herz aufnehmen. Jenen aber, die trotz allem mit reinem Herzen glauben, daß Gott allmächtig und unveränderlich ist und nie aufgehört hat, zu den Menschen zu sprechen, wird **ein größerer Ruhm** zuteil. **GOTT** will belehren und **nicht das aufheben**, was **ER einmal gesagt hat**, ER will es **nur ergänzen**, in Erinnerung rufen und **ermahnen**, **wie** man auch **unartige Kinder** dauernd ermahnen muß, die wohl wissen, was man tun soll, sich jedoch **ohne Mahnung schlecht** benehmen würden.“

„O Meine Kinder, Kinder Gottes, **LEST DAS EVANGELIUM**, lest **täglich** das Wort Gottes. **Nehmt** mit dem Herzen, mit dem Verstand, mit der ganzen Seele **an den hl. Messen teil**. **Opfert euch** bei den **hl. Messen** Meinem **Vater**, **Mir** und dem **Heiligen Geist** und Meiner **Mutter** auf und bringt auch eure **Familien** und die ganze

Welt als Opfergabe dar. Ich verlasse Mich auf euch wie auf Meine Auserwählten. Ich, euer Erlöser und Herr, warte auf eure Liebe. So wenig erwidern Mir die Menschen Meine Liebe, die Mich bis ans Kreuz geführt hat, so wenig erwidern sie das mit Liebe. Sie glauben zwar an Mich, aber sie LIEBEN MICH SO WENIG. Die Liebe ist eine solche Macht, die alles Böse in eurem Leben zunichte macht. Durch die Liebe werdet ihr den Heiligen im Himmel ähnlich und eure Verbindung mit ihnen und mit den Engeln wird noch enger, denn sie alle erglühen in Liebe. Diese Liebe kann man von Mir erbitten, wie Ich euch schon gesagt habe; ihr habt überwiegend kühle und widerspenstige Herzen, die dem Ausmaß der Liebe nicht entsprechen, das WIR - Ich, Gottvater, der Heilige Geist und Meine Mutter - verlangen, aber mit Meiner Hilfe können eure Herzen erglühen. Ich werde euch diese Gnade geben, sie muß jedoch erbeten werden; diese Gnade muß aber nicht nur durch Gebet erfleht werden, sondern auch durch das Leben, durch gute Werke !“

„Der Priester hat euch hier über jene SÜNDEN belehrt, welche die Menschheit nicht begehen sollte, aber oft begeht. Auch will Ich euch hier immer wieder an eine andere große Sünde erinnern: DIE TÖTUNG DER EMPFANGENEN KINDER ! - O Meine Kinder, das ist eine so gewaltige, Gott den Schöpfer beleidigende Sünde, denn ihr tötet nicht nur eure Kinder, sondern die Kinder Gottes, wie Ich euch schon mehrmals gesagt habe. Es sind Kinder Gottes, denen Gott das Leben gegeben hat; Gott gibt ihnen die Seele und den Leib, und ihr seid nur ein Werkzeug in der Hand Gottes. Kinder Gottes dürfen nicht getötet werden, denn das ist eine TODSÜNDE, die schwerer ist als die schwersten Sünden ! Die Barmherzigkeit Gottes ist aber unendlich groß, sodaß euch auch diese Sünde noch vergeben werden kann, WENN ihr bereit, wenn ihr sie BEICHTET und wenn ihr bis ans Ende eures Lebens um Verzeihung bittet. Ihr hier aber bettelt um Meine Barmherzigkeit, und DIESE SÜNDE, welche die Menschen oft unbewußt (hinsichtlich ihrer Schwere) und sogar mehrmals in ihrer Jugend begangen haben, wird ihnen vergeben werden und wird vergessen werden, denn Leid, vollkommene Reue und Tränen machen das Herz Gottes weich. Die BARMHERZIGKEIT Gottes neigt sich sogar über die größten Sünder, WENN sie wahrhaft und ehrlich bereuen. Vertraut daher und glaubt ständig, daß Gott euch alles vergeben kann und ängstigt euch nicht. Es ist der Satan, der euch zuflüstert: Alles ist verloren, für euch gibt es keine Rettung mehr. - O nein ! Für den größten Sünder gibt es noch Rettung. Ich rede in diesem Augenblick nicht von euch, die ihr hier versammelt seid, sondern von den Menschen auf der ganzen Welt, denn euch, Meine Kinder, kenne Ich und weiß, daß ihr nicht so schwer sündigt. Sollte auch jemand mit schweren Sünden belastet hierher kommen, so spürt er, WENN er BEICHTET, sich demütigt und Mich in sein Herz aufnimmt, die Vergebung und empfindet die Gnade des Glaubens und die Gnade der Erlösung. Die Kinder der Welt verlassen Mich aber und laufen allein in das ewige Feuer, es sind Meine Kinder. Ich weine über sie, denn auch für sie habe Ich so furchtbar gelitten, als Ich für sie in schrecklichen Qualen gestorben bin.“

„Meine Kinder, dieses Fest heute ist nicht nur ein Fest Meiner Mutter. Die Verkündigung ist der Moment Meiner Menschwerdung unter dem Herzen

Meiner jungfräulichen Mutter. Das ist auch ein **großes Fest Gottvaters** und des **Heiligen Geistes**, Mein Fest und das Meiner Mutter; das ist **ein Fest des ganzen Himmels**, so gewaltig, weil **Gott Gestalt angenommen** hat, weil Gott **Mensch geworden** ist und sich als Mutter diese reinste Lilie auserwählt hat, denn Ich wollte **nicht als großer Messias mit Macht** kommen, wie Mich die Israeliten erwartet haben, sondern Ich wollte **als Kind** kommen. Ich wollte eine **Mutter haben**; aber auch **Meine Mutter** habe Ich **euch gegeben**, **alles** habe Ich **euch gegeben** bis zum letzten irdischen **Blutstropfen**. Auch Mein **Herz** habe Ich euch gegeben, Meine **Wunden** und Mein **Blut**.“

Der hl. Erzengel Gabriel sagte: „Gelobt sei *Gottvater*, der *Sohn Gottes*, Jesus Christus, und der *Heilige Geist*. Ich, der Erzengel Gottes, **Gabriel**, habe eine **riesengroße Gnade** und das **Glück** gehabt, der Allerseeligsten Jungfrau Maria verkünden zu dürfen, daß Sie durch den Heiligen Geist und nach dem Willen Gottvaters die **Mutter** des Sohnes Gottes **werden soll**, der Sich dazu hingegeben hat, auf die Erde herabzusteigen und einer von euch zu werden. Welch **große Freude** war dies **für mich**, daß ich zur Jungfrau in **Nazareth** gesandt wurde mit dieser **frohen Botschaft** für Sie, für die ganze Welt, für die ganze Ewigkeit und für alle Menschengeschlechter. Die **glückliche Jungfrau aus Nazareth, MARIA**, ist vor mir **erschrocken**, ich aber wendete mich ganz im Engelslicht und mit dem Segen Gottes an Sie.“

Nun sprach der hl. Erzengel zur Muttergottes: „O Allerheiligste Jungfrau, immer falle ich zu Deinen Füßen, o schneeweiße **Lilie**, von Gott auserwählt, von der ganzen *Heiligen Dreifaltigkeit* geliebt, o **Königin der Engel** und **Heiligen** und **Königin des ganzen Weltalls**, welche Freude ist es, bei Dir zu sein, Dir zu Füßen zu sein. Ich habe mich **vor Dir verneigt**, auch Du hast Dich vor mir bis zur Erde verneigt. Du bist **meine Königin** und ich Dein demütiger Diener. O, hättest Du nur damals schon gewußt, welche große Ehre Dir zuteil wird, daß Du **Königin des Himmels und der Erde** sein wirst; Du aber hast Dich als **demütige Jungfrau tief verbeugt** und hast durch Dein **Fiat** eingewilligt, und dann habe ich den **Heiligen Geist** gesehen, wie ER **auf Dich** herabgestiegen ist und wie Du in Deinem Leib **das Kind** Jesus Christus, den Erlöser, **empfangen** hast. O heiliger, gesegneter **Moment** für die Welt, o heilige, gesegnete **Stunde** für die Welt, o allerheiligste, gesegnete **Empfängnis** !“

Er sagte weiters: „**Betet** ab und zu auch um **meine Fürbitte, BETET**, gern will ich euch helfen. **Liebt Maria**, die **Wunderblume**, die **Unbefleckte Lilie**, die allerbeste Mutter, die Dienerin des Herrn. **Liebt und verehrt eure Königin**. Sie liebt euch sehr, Sie liebt euch so sehr und **WEINT** sogar wegen euch und gibt euch **Zeichen auf Statuen und Bildern**, indem sie **BLUTIGE TRÄNEN** weinen. Sie liebt euch, und ihr ? **Erwidert doch Ihre Liebe** ! Mit dem **ROSENKRANZ** könnt ihr Sie **am meisten verehren** und Ihr bei der Erlösung der Welt **helfen**. - Denkt ab und zu auch an Mich, den Erzengel Gottes, **Gabriel**, euren Freund.“

13. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

(ungekürzt)

Am **14. April 1996**, dem Fest der Barmherzigkeit Gottes, offenbarten der Herr Jesus Christus und GOTTVATER und die Muttergottes der Seherin Anna in Ohlau folgende Botschaft:

Jesus Christus sagte: „Friede sei mit euch und Erlösung, Meine hier versammelten Kinder und Kinder des ganzen Erdballs ! Heute am Fest der Barmherzigkeit Gottes habe Ich Meinen Vater gebeten, ER möge Sich über euch neigen; und so, wie ER vor tausenden Jahren durch die Lippen der Propheten gesprochen hat, möge ER, GOTTVATER, der Herr, der Schöpfer und König des ganzen Weltalls, heute zu euch und zu der ganzen Menschheit sprechen.“

GOTTVATER sagte: „ICH segne euch hier Versammelte und die ganze Welt ! Heute, an einem so feierlichen Tag, am Tag der Barmherzigkeit Gottes, neige ICH Mich über euch, ICH, euer HERR UND VATER, euer SCHÖPFER und der SCHÖPFER der ganzen Erdkugel und des ganzen Kosmos. Wenn ihr diesen auch erforscht, ihr werdet es mit eurem Verstand nie begreifen. ICH, der HERR aller Himmelskörper, die ihr nächtelang betrachtet und doch nur einen kleinen Teil von ihnen seht, und noch weniger hat der menschliche Verstand erforscht, denn der menschliche Verstand wird niemals die Gesamtheit der Werke Gottes erfassen, er wird niemals begreifen, wer der Schöpfer des Alls und der Herr ist. Heute, am Tag Meiner Barmherzigkeit und am Tag der ganzen Allerheiligsten Dreifaltigkeit, neige ICH Mich über euch nicht als der große drohende, strenge Schöpfer und auch nicht als der Mächtige und der Allmächtige, sondern als der VATER voll Barmherzigkeit, Güte und Verzeihung.“

„Heute ist ein heiliger Tag für die Welt, ein Tag, an dem aber so wenige Leute die Barmherzigkeit Gottes verehren, obwohl sie so gewaltig, allmächtig und allumfassend ist und jede menschliche Seele und jedes Geschöpf umfassen will. - O Meine Kinder, wie liebe ICH euch ! Ihr aber habt Angst vor MIR, weil ICH ein GERECHTER und STRENGER RICHTER bin. Die große Heiligkeit muß auch gleichzeitig Gerechtigkeit üben und STRAFEN jenen auferlegen, welche die Strafen verdient haben, jedoch Gnaden und ewiges Glück jenen geben, die durch ihr irdisches Leben Unsere Huld verdient haben. Heute aber wende ICH Mich nicht nur jenen zu, die beten, die glauben und lieben, ICH wende Mich auch jenen zu, die (in Sünden) gefallen sind, die sich im Netz der Sünde so sehr verwickelt haben, daß der Satan sie in seinen Dienst genommen hat. ICH wende Mich heute allen zu, allen Meinen undankbaren, verschwenderischen (konsumorientierten) Söhnen und Töchtern, denn heute ist die Stunde der Barmherzigkeit Gottes gekommen. ICH rufe nun die ganze Welt auf als der gute, liebende, verzeihende Vater: KEHRT ALLE ZU MIR ZURÜCK, solange ihr noch Zeit habt, solange es noch die Stunde der Barmherzigkeit gibt und bevor die Stunde der Gerechtigkeit da ist, wenn nämlich die Stunde der Strafe schlägt, wird die Welt nur noch das ernten, was sie verdient hat.“

„Die Mutter Meines Sohnes, Meine geliebte, heiligste Maria, warnt euch, Sie weint blutige Tränen vor MIR und bittet für euch, für die ganze Welt, für die ganze Menschheit und BESÄNFTIGT MEINEN ZORN, Meinen GERECHTEN ZORN. Die Kinder der Welt sind von satanischem Stolz beseelt. Statt MICH zu lieben, anzubeten, zu verehren, MIR zu danken und, wenn sie sündigen, um Verzeihung zu bitten und Vergebung zu erleben, sind sie stolz und wollen sich nicht vor ihrem Vater, vor ihrem Schöpfer, vor ihrem Herrn und vor ihrem Gott demütigen (gehorsamen, dienen).“

„ICH bin der ICH-BIN-DA ! Fallt alle aufs Gesicht, denn hier ist ein außergewöhnlicher Moment, ein heiliger, der allerheiligste Augenblick: ICH, GOTT, spreche zu Meinen Kindern und warne vor der STRAFE, vor einer SCHRECKLICHEN STRAFE, denn ICH will ein barmherziger Vater für euch sein. ICH will euch nicht strafen; aber ihr selbst, Kinder der Welt, zieht Meine STRENGE und Meinen ZORN herab. Ihr werdet Gott nie begreifen können und mit eurem Verstand nicht erfassen können, IHN auch nicht mit dem Gefühl und mit dem Herzen begreifen können, ihr könnt auch nicht Meine Allgewalt, Allmacht und Allweisheit erfassen. Ihr Kinder habt SO WENIG DEMUT vor eurem GOTT und VATER. Wenn ICH zu den Israeliten auf dem BERG SINAI wieder sprechen würde, würden sie sofort aufs Angesicht fallen, sie würden sich davor fürchten, nicht augenblicklich in Asche verwandelt zu werden. Moses hat MICH gesehen und MICH gehört. Mit welcher großer Demut ist er vor MIR niedergefallen. O Kinder, GOTT soll man lieben, lobpreisen und verehren, man muß IHM riesige Ehre, die höchste Ehre erweisen !“

„ICH bin hier inmitten von Cherubinen, Serafinen, Engelchören und Heiligen des Herrn. ICH bin heute ganz mit Meiner Huld und Barmherzigkeit bekleidet. ICH bin hier mit Meinem Sohn Jesus Christus und mit dem Heiligen Geist und mit der Mutter Meines Sohnes, der reinsten Lilie Maria, die auch eure Mutter ist. Wenn ihr es verstehen könntet, welch große Majestät Sie von MIR erhalten hat, die KÖNIGIN DES HIMMELS und der ERDE und DES GANZEN WELTALLS, dann würdet ihr diese Königin wegen Ihrer Macht fürchten und staunen, wie herrlich Sie ist, wie gut und barmherzig Sie zu euch ist.“

Nun sprach die Muttergottes: „Ich will nicht nur Königin sein, Ich will nur und vor allem Mutter sein, und DICH, GOTT, Mein Herr, bitte Ich um Barmherzigkeit. Ich flehe für sie (die Menschen), denn sie sind Meine Kinder; und Ich als Mutter will nicht und kann es nicht zulassen, daß sie in einer so großen Zahl verlorengehen.“

Nun sprach wieder GOTTVATER: „Sie weint um euch, Sie betet für euch und liegt kreuzförmig vor MIR. Sie will nicht, daß ICH über die Welt Meine strenge Gerechtigkeit ausbreite. Dauernd erinnert Sie MICH daran, daß ICH doch der BARMHERZIGE VATER bin. Sie erinnert MICH an die Worte aus dem Evangelium, die Ihr Sohn im Gleichnis vom guten Vater und dem verlorenen Sohn gesprochen hat; und damit besänftigt Sie Meine STRENGE und Meine GERECHTIGKEIT, damit bewegt Sie MICH immer wieder zur Barmherzigkeit.

Sie liebt euch ! Sie liebt euch mit jener Liebe, die Sie von der Allerheiligsten Dreifaltigkeit erhalten hat; und diese **Liebe Gottes** ist unendlich und **erlischt** auch dann **nicht**, wenn ICH euch strafen muß.“

„O von MIR erschaffene Welt, **o undankbare Welt, DEMÜTIGE DICH** vor deinem Herrn und Gott, bitte um **Verzeihung** und erlebe Vergebung ! Dann werde ICH die Erdkugel nicht in **Feuersbrunst, Ruinen** und **Blut** versenken. - Meine Kinder, es wird MIR **schwerfallen**, der Welt zu verzeihen, **WENN** es weiterhin **zu wenig Gebet** um **Verzeihung**, zu wenige Bitten gibt und **zu wenige Rosenkränze**, mit denen MICH eure Mutter anfleht, **WENN** die Welt weiterhin **Verbrechen, Kriege** und **Greuelthaten** begeht und Meine empfangenen (ungeborenen) Kinder **tötet, dann** wird es für MICH schwer sein zu vergeben, und ICH, euer Herr, sage dies mit Schmerz.“

„ICH **segne** euch mit Meiner Barmherzigkeit. **Frieden, Frieden, Frieden** will ICH **euch geben**. **VERSCHMÄHT MEINE WORTE NICHT**, denn sie sind **heilig**, denn sie sind **gewaltig**. Verachtet die Liebe und Barmherzigkeit Gottes nicht und **VERTRAUT UNS** und **BITTET** für jene, die nicht bitten wollen oder nicht bitten können. Bittet darum, daß die **HÖLLE** für immer **verschlossen wird**, damit der Friede, damit Gottes Friede und die Liebe die ganze Welt, jede menschliche Seele und jedes Meiner Geschöpfe vollkommen umfassen möge. - Der **Segen Meiner Barmherzigkeit** fließe jetzt in eure Seelen. **WENN** ihr **nicht sündigt, bleibt er** durch euer ganzes Leben erhalten und begleitet euch auch durch die ganze Ewigkeit. ICH **segne** die ganze **Welt**, das ganze **Weltall** und **Polen** und **euch** alle, auch euch, die ihr aus anderen Ländern hierher gekommen seid; ICH segne auch eure Länder und alle Völker: + Amen.“

14. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **3. Mai 1996**, dem **Fest** der Allerheiligsten Jungfrau Maria, der **Königin Polens**, teilte die **Muttergottes** der Seherin Anna folgende Botschaft mit:

Die Muttergottes sagte: „Verehrt sei **Gottvater**, der Sohn Gottes, **Jesus Christus**, und der **Heilige Geist** ! Verehrt, lobgepriesen, geliebt, angebetet sei die **Allerheiligste Dreifaltigkeit** von allen menschlichen Herzen, von allen Kindern der ganzen Erdkugel. Amen ! Gelobt sei Jesus Christus ! - „*In Ewigkeit. Amen !*“

(**Anmerkung:** Da die Botschaften von der Seherin nach dem Vorbild des Sehers Domanski während der Erscheinung Satz für Satz laut verkündet werden, sind die anwesenden Leute über die Botschaften unmittelbar informiert. An dieser Stelle der Botschaft hat das ganze Volk auf die Worte der Muttergottes laut und kräftig im Chor geantwortet: „*In Ewigkeit. Amen !*“)

„Gelobt sei Jesus Christus, Mein geliebter Sohn, euer Erlöser und Gott ! - Meine Kinder, **Ich grüße euch** !“

„Mit Freude habe Ich vor Jahrhunderten die KRONE Polens angenommen. Heute jedoch verwandelt sich diese Krone manchmal und sogar oft in eine DORNENKRONE. Oft bereitet Mir diese Krone Schmerzen, entlockt Mir Tränen, und es blutet Mein Herz. - O hier versammelte Kinder Gottes, nicht ihr verursacht es, daß Mein Herz weint und blutet. Nicht ihr hier, es gibt aber in Polen viele Leute, erwachsene und junge und sogar Kinder, die gottlos erzogen worden sind, die sich Gott widersetzen und deren Seele in Verlust gerät (abirrt vom Weg des Heiles), die sich zu einem schweren, langen und schmerzhaften Fegefeuer verurteilen oder sogar zur ewigen Verdammnis. Ich weine über euch, denn jedes Meiner Kinder tut Mir leid, da alle Menschen in eurem Vaterland und auf der ganzen Welt Meine Kinder sind. Wie oft flehe Ich, die Mutter, für euch Gottvater, Meinen Sohn und den Heiligen Geist um Barmherzigkeit an und um die AUFSCHIEBUNG DER STRAFE, um euch noch Zeit zur Buße und zur Besserung zu geben.“

„Eine STRAFE GOTTES hängt über der Welt, eine STRAFE GOTTES hängt über eurem Volk ! Ich will euch retten, Ich will euch verschonen, denn in eurem Volk gibt es noch viele treue Landsleute, die Mich lieben, Mich verehren und durch Mich die Allerheiligste Dreifaltigkeit, denn Ich behalte die Ehre nicht für Mich, und alle eure an Mich gerichteten Gebete fließen durch Mich zur ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT. Mit euren Gebeten rette Ich euer Volk, euer Vaterland und die ganze Welt.“

„Meine Kinder, gebt Mir noch mehr Rosenkränze, noch mehr Fasten, noch mehr Buße ! - Wie traurig bin Ich, wie schmerzvoll ist der Blick auf Meinen leidenden Sohn, der für euch, für euer Volk und für alle Völker der Welt leidet. Würde es dieses Leiden nicht geben, das auf der ganzen Welt bei jeder hl. Messe erneuert wird, und würde es Sein Bitten und Flehen zu Seinem Vater nicht geben, DANN würden sehr, sehr viele Menschen in die VERDAMMNIS kommen. - O Welt, o Polen, warum so wenig Liebe und Glauben, warum so wenig Liebe zu eurem Schöpfer und Herrn, zu eurem Gott und Erlöser ? Warum ruft ihr so wenig den Heiligen Geist auf euch herab ?“

„Ich drücke euch alle hier Versammelten und auch all jene, die jetzt in Meinen Heiligtümern in Polen beten, an Mein Herz. Ich drücke euch an Mein Herz, umgebe euch mit mütterlicher Liebe und werde euch nicht umkommen lassen, Meine treuen Kinder. Alle will Ich retten, helft Mir deshalb: Meine Hände mögen voll von ROSENKRÄNZEN sein, voll von Gebeten, von Flehrufen und inständigen Bitten.“

„Heute will Ich auch hier an dieser Stätte Meinen Söhnen danken, die Mir nicht nur mit Gebet helfen, sondern diese BOTSCHAFT (auf Kassette) aufnehmen und alles festhalten, was sich hier an diesem hl. Ort ereignet; auch Meinen geliebten Sohn, der die Geschichte dieses Heiligtums auf Videokassetten festhält, und jene, die das Wort Gottes (Botschaften) verkünden (verbreiten). Jener (Herr) nimmt die Botschaften, das Wort Gottes, (auf Kassette) auf, jene Botschaften, die durch menschliche Lippen vom Himmel für euch übermittelt werden, damit alle sie hören können. Ich segne diesen Sohn; im Himmel wird er eine große Belohnung erhalten.

Ich segne auch Meinen zweiten, geliebten Sohn, der die **Botschaften druckt** und dazu beiträgt, daß das **Wort Gottes auf Papier** festgehalten wird und in Polen und **in die ganze Welt versandt** werden kann; eine große Belohnung und großen Segen wird es für dich im Himmel geben. Werde jedoch **nicht mutlos** wegen der **Schwierigkeiten** und bedenke, daß du dich in Meinem und Meines Sohnes Herzen befindest. **Ihr beide** befindet euch **im Herzen Gottes**, in der Gnade der **Allerheiligsten Dreifaltigkeit** und in Meinem Herzen. Ich **segne** eure **Familien** und bitte: **Arbeitet so weiter** wie bis jetzt. Mag es euch auch zum wiederholten Mal schwer fallen, so **verzagt nicht**, denn Ich, die Mutter Gottes und eure Mutter, bin mit euch. Ich werde es nicht zulassen, daß euch Unrecht angetan wird. - Und **KREUZE** ? Kreuze sind der Anteil aller, die erlöst werden sollen, denn ein solcher Weg (Kreuzweg) führt in das ewige **Glück im Himmel**. Einen solchen Weg ist auch Mein Sohn gegangen, und **eure Kreuze** sind **nicht so schwer** und so schmerzhaft. Deshalb laßt euch durch sie **nicht entmutigen**, nehmt sie mit **Liebe** und **Ergebung** an. - **KOMMT HIERHER UND BETET, erbittet** den **Frieden** Gottes für die Welt und für euer Vaterland und für die Bekehrung der Sünder, und **hilft den Armen Seelen im Fegefeuer**.

15. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **26. Mai 1996**, dem Pfingstfest, offenbarte der **HEILIGE GEIST** der Seherin **Anna** in Ohlau folgende Botschaft:

Der Heilige Geist sagte: „Seid begrüßt, Kinder Gottes, Kinder der Mutter Gottes und eurer Mutter; hier versammelte, geliebte, gläubige Kinder ! - ICH, der **HEILIGE GEIST**, wurde von Meiner **reinsten Braut**, der Mutter Jesu Christi und der Mutter aller Menschen an Meinem Festtag gebeten, wieder herabzusteigen. ICH bin nun herabgestiegen und umschließe euch, ganz Polen und die ganze Welt. ICH umgebe euch mit Meinen Gnaden, mit allen **Meinen Gaben**, von denen es **mehr als sieben** gibt, denn sieben gibt die Kirche nur auszugsweise bekannt. ICH habe für euch **so viele Gnaden**, die so **ganz verschiedenartig** sind. Wenn ihr nur eure **Herzen** für ihre Wirkungen **öffnen** würdet, dann würdet ihr **alle geheiligt** werden. Diese **Heiligkeit** könnt ihr für eure Familien, für euer Vaterland und für alle Menschen **erbitten**, sogar für jene, die **nicht beten** oder gar **nicht glauben** wollen, die sich nicht vor Gott verbeugen können, weil der **Satan** ihr Herz, ihre Seele, ihren Geist und sogar ihren Leib beherrscht. **So viele Menschen** sind doch in Polen und auf der ganzen Welt **in der Macht der Bösen Geister** ! Sehr oft werden sie von **Ärzten** und von **Psychiatern** behandelt, aber ohne Erfolg, denn Krankheiten der Sinne, der Nerven, die ihr als **PSYCHISCHE KRANKHEITEN** bezeichnet, sind nicht immer das Ergebnis von Störungen, die im Gehirn oder irgendwo im Nervensystem des Menschen entstehen. Krankheiten, welche die Ärzte als psychische bezeichnen und sich bemühen, sie zu heilen, **stammen oft von Bösen Geistern**. Daher brauchen solche Menschen nicht nur den Arzt, sondern vor allem den

Arzt der Seele, den **Priester** ! Man muß für sie vor allem die Gnade der Heilung der Seele und des Leibes **durch Maria** bei der **Allerheiligsten Dreifaltigkeit erbitten**. - Es kommt auch vor, daß ohne diese Vermittlung (durch Maria) der **Priester Jesus Christus selbst**, der Höchste **Exorzist**, der **Allerheiligste Exorzist des Weltalls**, aus den Seelen die **BÖSEN GEISTER**, diese Bösen Mächte, **vertreibt**; das ist aber eine außergewöhnliche Gnade. Auch ICH, der **HEILIGE GEIST**, habe die Macht zu befreien, denn ICH bin **EINS mit Gottvater und Jesus Christus**, denn ICH bin **der EINE und GOTT**, **DER ALLERHÖCHSTE**. Wenn jemand ständig zu MIR betet, **heile auch ICH** seine Seele und seinen Leib, auch ICH mache in der Seele, im Herzen und im Geist die **Bösen Geister** zunichte und befreie den Menschen und **führe** ihn sogar zur **Heiligkeit**, oftmals zur großen Heiligkeit, zur **Heiligsprechung**.“

„**So viele Leute beten** in Polen und auf der ganzen Welt **nicht zu MIR** ! Wie viele Leute beachten MICH gar nicht, obwohl **ICH im KREUZZEICHEN** immer vorkomme und **anwesend** bin, wenn das Kreuzzeichen andächtig und gottgefällig gemacht wird, **nicht jedoch**, wenn man die Hand nur **zickzackförmig** schwingt und sich dann noch mehrmals **auf die Brust schlägt**. **SCHLAGT EUCH** jedoch weiterhin **AN DIE BRUST**, denn dort ist euer sündhaftes oder euer reines und heiliges Herz. Schlagt euch an die Brust und **BEREUT EURE SÜNDEN** ! Wenn ihr aber das heilige Kreuzzeichen macht, **tippt nicht mit dem Finger** auf euch herum, wie es viele Leute tun, denn das ist **kein Kreuzzeichen**; und für ein solches Kreuzzeichen erhält man **keine Gnade** und auch **keinen Ablass** (Tilgung von Sündenstrafen). Ein solches Kreuzzeichen ist, wie schon oftmals gesagt worden ist, eine **Freude für den Satan**. Belehrt die Leute, daß das **KREUZZEICHEN** **deutlich**, **andächtig** und **ehrwürdig** gemacht werden soll, denn ihr legt auf euch, auf euren Leib und auf eure Seele das **ZEICHEN** der **Heiligen Dreifaltigkeit** und holt Ihre **Gnaden** für euch und für jene herbei, über die ihr das Kreuzzeichen macht.“

„Meine Kinder, **BEI ALLEN EUREN HANDLUNGEN**, die ihr **mit dem Kreuzzeichen** oder zudem noch **mit einem Gebet** beginnt, ob es sich um eine **Reise**, ein **Essen**, eine **Beschäftigung** oder um eine **Arbeit** handelt, ist **Gott mit euch**. Wenn ihr in einer Gefahr das Kreuzzeichen macht, beschützt euch das Kreuzzeichen, denn dadurch beschützt euch Gott; die **Allerheiligste Dreifaltigkeit**, die **Mutter Gottes** und **eure Mutter** geben euch dann das **Geleit**. **LEHRT DIE KINDER**, lehrt die Erwachsenen, das **Kreuzzeichen richtig zu machen**, denn diese machen es oft noch schlechter als die Kinder. - Kinder Gottes, hier versammelte Kinder, die meisten von euch machen das Kreuzzeichen andächtig, daher betrifft euch das nicht, was ICH jetzt gesagt habe, sondern alle anderen Menschen. Es beten jedoch nicht alle hier Versammelten zu MIR, nicht einmal alle **PRIESTER**, die sich MIR, dem **HEILIGEN GEIST** **hingeben** sollen. **Wenn** sie sich dem Heiligen Geist anvertrauen, werden sie **heilige Priester** sein und viele Seelen zu Gott hinführen können, sogar die gefallenen Seelen werden sie aufrichten können.“

„**ICH liebe euch so sehr**, denn ICH bin der **Gott der Liebe**, denn **Gottvater** und **Jesus Christus** und ICH, der **Heilige Geist**, sind eine allmächtige, allumfassende **LIEBE**, von der ihr **nicht** einmal die geringste **Ahnung** habt. Ihr werdet diese Liebe

erst kennenlernen, wenn ihr erlöst seid und die Pforten des Himmels überschritten habt. Dann wird sie euch in der ganzen Fülle umfassen, und ihr werdet in dieser Liebe zusammen mit allen Himmelsbewohnern erglühen. Die **irdische Liebe** ist **wie ein Eiszapfen** zur **Temperatur der Sonne**. Kinder, die Liebe, die **LIEBE GOTTES** wird, wenn ihr auch nur einen kleinen Teil von ihr erbittet, die Liebe Gottes wird euch entzünden, aber ihre Macht, ihre Lieblichkeit und ihr unendliches Glück erkennt man **erst nach dem Tode**, **NACH dem FEGEFUEHR**, wenn ihr dorthin gelangt, wo **diese Liebe herrscht**, wo Gott ist, und wenn ihr mit den Chören der Engel und den Heiligen des Herrn verbunden sein werdet, wenn ihr die himmlischen Geister kennenlernen werdet. - O Meine Kinder, für dieses **GLÜCK**, das für die Erlösten **kein Ende** haben wird, für die **Anschauung eures Gottes** und eurer Mutter, für den Umgang mit den **Engeln** und **Heiligen lohnt es sich, alle Kreuze, alle Leiden** und die schlimmsten **Qualen** zu erdulden. Das haben alle heiligen **Märtyrer** seit den frühesten Jahrhunderten verstanden, angefangen bei den **ersten Christen**, die Psalmen singend und Gott lobend in den römischen **Arenen** in einen schrecklichen Tod gegangen sind. Später wurden sie an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten **gequält** und das bis auf den heutigen Tag. Das hat auch der **hl. Maximilian Kolbe** erfahren, das hat der **hl. Jerzy Popieluszko**, ein großer Patron Polens, zusammen mit den **Märtyrern** aller Zeiten erfahren; **er** (Popieluszko) hat **sein Leben** in einem schrecklichen Martyrium für Gott, für den Glauben und für **Polen** hingegeben, damit es von den satanischen Werken befreit werde. Aber ihr Blut, **ihr Martyrium reicht noch nicht** aus, um euer Vaterland von all dem zu befreien, was in ihm nichtig und gegen Gott gerichtet ist. Es werden sich **noch neue Märtyrer** an das Leiden und an den Tod Jesu Christi anschließen, denn die **Welt fällt** ununterbrochen (in Sünden). Die Welt, das heißt: die Kinder dieser Welt.“

„**OFT WEINT DIE MUTTERGOTTES**, Meine heilige, schöne, reinste **Braut**. Oft weint Sie dort im Himmel und hier auf der Erde **in ihren Statuen und Bildern**, Sie weint sogar **BLUTIGE TRÄNEN** ! **Jesus Christus leidet** weiter so, wie auf **Golgotha**. **GOTTVATER** schaut auf die Welt und **wartet** geduldig, ER wird nur von wenigen Leuten angebetet und angefleht, aber um alles wird ER von der **Heiligsten Mutter** inständig gebeten; **Sie bittet** gemeinsam mit Jesus Christus **ohne Unterlaß** für euch. Alle Heiligen, alle Engel, alle Himmlischen Geister **bitten Gottvater um Geduld** für die sündige Welt und bemühen sich, euch zu helfen, um euch zu retten, o ihr Menschen Polens und der Welt. Manche **Märtyrer** bitten darum, **noch einmal** auf die Erde gehen zu dürfen, um ihren **Leidensweg** zu wiederholen. So sehr bedauern sie den leidenden Jesus, so sehr bedauern sie selbst **Gottvater** und MICH, den **Heiligen Geist**. Sie bedauern, daß ER, **JESUS CHRISTUS**, so sehr **beleidigt, beschimpft, mißachtet, abgelehnt, verachtet, ausgelacht** und sogar mit Lästerungen beworfen wird. Fleht auch ihr gemeinsam mit dem ganzen Himmel und **bittet um Verzeihung** und leistet **Genugtuung**, denn die **STRAFE GOTTES** hängt über euch, und nur die **Barmherzigkeit** Gottes kann euch vor der Strafe bewahren.“

„O Meine Kinder, **schaltet den FERNSEHAPPARAT aus**, wenn die Programme nicht für euch geeignet sind, nicht für eure Kinder geeignet sind, wenn das Programm inhaltslos, dumm und **oft satanisch, unmoralisch** und ärgerlich ist.

Satan ist es, der sich - wie ihr es nennt - der **Massenmedien** bemächtigt hat. Durch eure Augen und durch eure Ohren dringt **Satan in eure Seelen** ein, um sie damit zu **VERDERBEN**, mit jenem, was im **Fernsehen**, im **Kino**, im **Theater**, in den **Zeitungen**, in verschiedenen **Illustrierten** oder in den anderen **Massenmedien** mitgeteilt wird. Ihr und eure Kinder seid dauernd im **Schußfeld der Bösen Geister**, eure Augen sündigen und eure Ohren sündigen und dunkle Flecken entstehen auf euren Seelen. Seht euch **nur jene Programme** an und hört euch nur solche Programme an, in denen die **Lehre Gottes**, die Botschaften Gottes und die Angelegenheiten Gottes besprochen werden, und ihr werdet euch heiligen. Schließt eure Augen vor dem **SCHMUTZ**, der euch besonders in den Städten und Großstädten auf Schritt und Tritt von den **Werbeplakaten** ins Auge fällt. Das alles verdunkelt eure Seele. Oft **beichtet ihr nicht** einmal das, **was ihr gehört und gesehen habt**, denn ihr seid der Meinung, daß es nicht eure Schuld war. Ja, **DAS IST AUCH EURE SCHULD**, denn ihr nehmt das alles an, was ihr aber nicht sollt! ICH, der **Heilige Geist**, **belehre euch**, denn ICH bin der **Geist** - wie ihr sagt - **vom guten Rat**, und deshalb erteile ICH euch diesen guten und erlösenden Rat.“

„Die **Welt verführt**, die Welt führt auf **Abwege**, ihr aber sollt euch widersetzen. **Widersetzt euch auch den SATANISCHEN MODEN !** Wie **schämen sich die Schutzengel** für euch ! Wie werden die Augen eurer Mutter **Maria** mit **Scham** bedeckt, weil so viele Mädchen, Frauen, sogar ältere, ihren **Leib entblößen**. Die Kleider: Eure **BEKLEIDUNG** ist eine **HÖLLISCHE MODE !** Wie oft kommt ihr sogar **damit in die Kirche zur hl. Messe**, wo Jesus Christus auf euch schaut, wo **Jesus Christus** gemeinsam **mit Maria auf Golgotha** ist; in jeder **HL. MESSE** wird **GOLGOTHA ERNEUERT**. - Frauen, ihr kommt in **aufgeschlitzten Kleidern** und zeigt eure **Beine** sehr hoch. Ihr kommt auch in ganz kurzen Röcken (**Miniröcke**), was noch schlimmer ist, es ist eine **NUR FÜR DIE HÖLLE GEEIGNETE** Kleidung. Ihr **Mütter** erlaubt solches euren Töchtern. Es ist daher **auch eure Sünde** und nicht nur jene eurer Töchter; und später werdet ihr euch **BEIM GERICHT** nach dem Tode wandern über die vielen nicht gebeichteten und nicht vergebenen **Sünden**. - Die Kirche belehrt euch immer wieder, daß man empfangene **KINDER nicht TÖTEN** darf! Muß ICH denn noch einmal darüber sprechen, von der **SCHWERSTEN SÜNDE** der Welt?“

„**BETET**, ruft MICH um Hilfe an, damit ihr nicht auf Abwege kommt. Hört auf Meine **Eingebungen**, auf Meinen **Rat**, erbittet Meine **Gaben** und Gnaden. Tut dies **durch Maria**, denn durch Sie führt der kürzeste, wichtigste und **beste Weg zu MIR**. ICH werde euch führen, wenn ihr euch vollkommen MIR hingebt. Durch MICH nähert ihr euch eurem Erlöser, Jesus Christus, denn **ICH bin EINS mit IHM** und **mit Gottvater**. Durch MICH werdet ihr einmal selbst Gottvater sehen, wenn euer irdischer Leib aufhört zu leben, wenn ihr **im Fegefeuer** eure **Schuld bezahlt** habt. Für manche ist das **FEGEFEUER kurz und mild**, als wenn man sich vom Schmutz reinigt, den Staub abwaschen würde, bevor man den königlichen Palast betritt. Für andere wiederum ist das Fegefeuer **lang und schmerzhaft**, für wieder andere ist es fast den **höllischen Qualen gleich**. Verschieden sind die Stufen und es gibt **VIELE STUFEN**, so viele, wie es menschliche Versagen und Vergehen gibt,

aber das Fegefeuer ist schon die Ankündigung der Erlösung. **BETET** für eure Familienangehörigen und auch für andere Leute, die ihr nicht einmal kennt und auch niemals auf Erden kennenlernen werdet, **BETET** dennoch für sie, damit sie nicht in den Abgrund der Hölle fallen. Durch den **ROSENKRANZ** und durch alle anderen Gebete könnt ihr so vielen Seelen die Hand reichen, die **größte Hilfe** ist für sie aber die **Aufopferung von hl. Messen**; und wenn ihr diesen am Rande des Abgrundes stehenden Seelen **hilft**, sich wieder zu erheben, welch **große Ehre** wird euch dafür **im Himmel** zuteil werden. Ihr vereinigt euch dabei auch mit eurem **Erlöser**, der doch Sein **Leben hingegeben** hat, um alle Seelen zu retten, aber **nicht alle wollten** diese **Rettung**. Auf diese Weise soll man bis ans Ende der Welt Jesus Christus und Sein Erlösungswerk unterstützen. Mit den **Rosenkränzen** muß man der Allerheiligsten **Mutter helfen**, damit SIE mit diesen (gebeteten) Rosenkränzen von **Gottvater**, Seiner hohen Majestät, und Ihrem Sohn, **Jesus Christus**, und von MIR, dem **Heiligen Geist**, die **Vergebung** erfragen kann.“

„Das menschliche Leben soll **NICHT** aus **VERGNÜGEN** und nicht aus **GENIESSEN** bestehen. Das menschliche Leben ist eine große Probe, eine große **Prüfung**; und wer das verstanden hat und diese Prüfung glücklich bestanden hat, der könnte euch sagen, welch **große Belohnung** er für die verhältnismäßig kurze und nicht große Mühe erhalten hat. Was ist denn schon das menschliche Leben, was sind denn schon alle Leiden und Mühen, die eine gewisse Zeit dauern, im **Vergleich mit der Ewigkeit**, die **kein Ende** hat, im Vergleich mit dem **GLÜCK**, das der **LOHN** für jede Träne ist, für jeden Schmerz, den Jammer, die Krankheiten, für all die verschiedenen Leiden. Dieser **Lohn** ist unvergleichbar **groß** im Vergleich zu euren Kreuzen. - Nehmt euch das alles zu Herzen !“

„**VIELE LEHREN** sind inzwischen schon **aus diesem Heiligtum** geflossen. **Sammelt diese Lehren**, die **gedruckt** worden sind, auf **Tonband** und sogar auf **Video** aufgenommen worden sind. **SAMMELT DIESE LEHREN** (Botschaften) und **KEHRT UM GEMÄSS DIESEN LEHREN** (Botschaften) und **gemäß dem Evangelium**. Von neuem werdet ihr das entdecken, was ihr schon wieder vergessen habt oder was eurer Aufmerksamkeit entgangen ist. Kehrt zurück, denn **DIESE LEHRE IST DIE NEUEVANGELISIERUNG**, von der die Kirche spricht, die aber mächtiger ist als die von Menschen vorgebrachten (erdachten) Lehren, die kein Instrument und kein Werkzeug Gottes darstellen, durch die nicht der Himmel spricht. **Diese Lehre** ist eine **Ergänzung eures Religionswissens**, eine **Mahnung** für jene, die irren, eine Erklärung dessen, was ihr nicht versteht. Das ist eine Belehrung, eine **große Belehrung**, es ist eine **Verlängerung des hl. Evangeliums** und seine Erklärung (Erläuterung) ! Hier gibt es nichts, was dem von den Evangelisten geschriebenen Evangelium widerspricht, denn **Gott widerspricht sich nicht** ! Gott kann Seine Lehre noch mehr ausweiten, ER widerspricht SICH SELBST aber niemals. **Falsche Lehren** kommen von **falschen Propheten**, aber dafür, Kinder, gebe ICH euch heute das **Licht des Heiligen Geistes**, damit ihr die **Wahrheit** von der **Falschheit** unterscheiden könnt. - Niemals belehrt euch **HIER** jemand gegen die hl. Kirche. Ihr sollt ihr jedoch treu sein; ihr sollt **sehr treu der Lehre der hl. Kirche und dem Evangelium sein**, das ihr **TÄGLICH** von neuem **LESEN** sollt. Lest, denn ihr sollt wenigstens **einmal** in eurem Leben, wenn nicht

mehrere Male, die vier Evangelien und die anderen Schriften, die Apostelgeschichte und die (apostolischen) Briefe durchlesen. Lest, hört euch aber auch die hier verkündeten Lehren (Botschaften) an, und ihr werdet keinen Widerspruch finden. Nur in einer Sache könnt ihr euch der Kirche widersetzen, dann nämlich, wenn man euch verbietet, hierher zu kommen. Die Kirche hat es noch nicht begriffen, aber es kommt die Stunde, in der alles verstanden wird und diese Stätte als heiliger Erscheinungsort bestätigt wird; und die hier verkündeten Worte werden gedruckt und in heiligen Büchern von Geschlecht zu Geschlecht weitergegeben. Ihr könnt euch widersetzen, wenn Priester sagen: Kommt nicht hierher, das ist Falschheit und Unwahrheit. - Wenn ihr euch darin widersetzt, begeht ihr keine Sünde. Seid außerdem treu, sehr treu der KATHOLISCHEN KIRCHE, dem Heiligen Vater und euren Hirten.“

„Eines dürft ihr niemals vergessen: Euer ganzes Leben lang mit riesengroßer Ehrfurcht übergroße Ehre der Allerheiligsten Dreifaltigkeit durch Maria zu erweisen und auch Ihr selbst. Verehrt auch, jedoch in einem anderen Ausmaß, eure SCHUTZENGEL, denn sie sind eure größten Helfer, alle eure Namenspatrone, alle Engel und Erzengel und Heiligen, die HÖCHSTE EHRE soll aber täglich der Allerheiligsten Dreifaltigkeit erwiesen werden und nach IHR der MUTTER GOTTES, die auch eurer Mutter ist. Es muß VEREHRUNG geben und nicht nur Bitten, denn die Leute bitten gern und oft.“

16. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **28.5.1996** offenbarte der HEILIGE GEIST in Ohlau der Seherin Anna für eine belgisch-holländische Pilgergruppe folgende Botschaft:

Der Heilige Geist sagte: „ICH, der HEILIGE GEIST, der Herr der Welt und des ganzen Weltalls. ICH, der ICH EINS BIN MIT GOTTVATER und Seinem Sohn JESUS CHRISTUS, euer Gott und Herr, spreche heute zu euch, Meine guten, gläubigen Kinder. ICH segne euch dafür, daß ihr den Glauben und die Liebe zu Gott und zur Muttergottes bewahrt, daß ihr die Liebe zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit, zu eurem Erlöser Jesus Christus bewahrt habt. Liebt auch MICH, den HEILIGEN GEIST. Verehrt MICH und betet zu MIR, denn auf der ganzen Welt wird zu MIR zu wenig gebetet. Die Leute lieben und verehren MICH zu wenig, der ICH doch die Welt heilige, eure Seelen heilige, eure Herzen, eure Geister, euren Willen und euren Leib. ICH kann euch mit der Liebe zu Gott und zum Nächsten entzünden. Durch MICH werdet ihr geheiligt. Durch MICH werdet ihr nach dem Tod Gottvater selbst kennenlernen und Seine Allerhöchste Majestät sehen. Ihr werdet IHN dort lobpreisen und vor Liebe glühen. Ihr werdet auch Seinen Sohn sehen und euren Erlöser lobpreisen, der euch so liebt, daß ER bei jeder HL. MESSE von neuem Sein Leiden und Seinen Kreuzestod erneuert, ER wiederholt Golgotha vor zweitausend Jahren bei jeder HL. MESSE, und zusammen mit Ihrem geliebten Sohn erneuert es auch für euch die Allerheiligste Mutter. So leidet Sie gemeinsam mit

Jesus Christus, damit ihr das ewige Leben im Himmel erhalten könnt. Sie ist die MITERLÖSERIN der Welt ! Dieses DOGMA wird einmal vom Heiligen Stuhl (Papst) verkündet werden. Die Welt glaubt jedoch schon jetzt und hat das schon seit Jahrhunderten geglaubt (siehe: Marienbotschaften an Maria von Agreda, 1655 n. Chr.), daß Sie auch gemeinsam mit Ihrem Sohn die Miterlöserin des Menschengeschlechtes ist, daß Sie unter dem Kreuz so, wie der Sohn auf dem Kreuz, euch durch fürchterliche Leiden Ihres Herzens und Ihrer Seele erlöst hat, daß Sie zusammen mit Ihrem Sohn für euch (geistig) gestorben ist. Heute wird dies bei JEDER HL. MESSE WIEDERHOLT. - Merkt euch: Wo eine HL. MESSE gefeiert wird, erneuert Jesus Christus zusammen mit Maria das LEIDEN WIE AUF GOLGOTHA; und so wird es bis ans Ende der Zeiten sein. Würde es die hl. Messen nicht geben, würde sich Jesus Christus nicht gemeinsam mit Seiner Mutter andauernd von neuem Seinem Vater für euch Menschen aufopfern, dann würden die höllischen Mächte sich noch mehr der Welt bemächtigen. Noch mehr Menschen als bisher würden dann für die ganze Ewigkeit in den Abgrund der HÖLLE geraten. Deshalb ist Jesus Christus nicht nur vor zweitausend Jahren gestorben, ER stirbt auch heute noch ständig für euch gemeinsam mit Seiner Mutter, um euch das ewige Leben zu ermöglichen.“

„Liebt GOTTVATER, erweist IHM die GRÖSSTE EHRE ! Liebt Jesus Christus, verehrt IHN und schenkt IHM eure Herzen. Liebt Maria, die Muttergottes, denn Sie ist eure allerbeste, getreueste, allerheiligste Mutter. Sie bittet unaufhörlich für euch und weint. Sie weint dort im Himmel, und Sie weint hier auf der Erde durch Ihre Statuen und Bilder, sogar BLUTIGE TRÄNEN weint Sie und erscheint überall auf der Erdkugel, an den unterschiedlichsten Orten, um euch zu retten, um euch, Kinder Gottes und Kinder der Welt, zu mahnen, damit ihr nicht abirrt, den Glauben nicht verliert und die Liebe zu Gott und zum Nächsten nicht mißachtet.“

„Liebt und verehrt auch MICH, den HEILIGEN GEIST. Betet zu MIR und vergeßt nicht, daß ihr bei jedem KREUZZEICHEN, das ihr über euch zeichnet mit den Worten: „*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*“, daß bei jedem Kreuzzeichen die ganze HEILIGE DREIFALTIGKEIT anwesend ist. Die ganze Heilige Dreifaltigkeit ist dann mit euch. Beginnt nicht nur das Gebet mit dem Kreuzzeichen, sondern jede Arbeit, eure Tätigkeiten, Mahlzeiten, Reisen. Segnet auch andere mit diesem Zeichen. Segnet eure Kinder, segnet eure Familien, eure Verwandten und Bekannten. Macht sehr oft das Kreuzzeichen, und der Segen wird auf sie und auch auf euch herabströmen.“

„Es gibt so wenige, ja immer weniger Leute, die Gott verehren, und immer mehr, die nicht an Gott glauben wollen, IHN nicht verehren wollen, IHN auslachen und verspotten. Diese haben IHN aus ihrem Leben beseitigt und streben nur noch nach irdischen Dingen, nach irdischen Nichtigkeiten, nach Wohlstand, nach Geld, Bequemlichkeit und Vergnügen. Diese gehen die breite Straße, und diese BREITE STRASSE führt sie in den Abgrund der HÖLLE. - Ihr, Kinder Gottes, betet, betet immer mehr, tut immer mehr Buße, fastet; und über allem steht der ROSENKRANZ ! Seid bestrebt, täglich an der HL. MESSE teilzunehmen, denn sie

ist **das Allerwichtigste**, und nimmt Jesus Christus in der **hl. Kommunion** in euer Herz auf. **Betet** für die **Landsleute**, für eure **Familien**, für eure **Kinder**. **Betet** für die **Priester** und um **Priesterberufungen** in euren Ländern, denn die **STRAFE GOTTES** nähert sich, die Strafe Gottes hängt über der Welt und wird besonders jene Länder treffen, **wo** die Menschen **Gott verdrängen**, wo sie **Gott beleidigen**. Noch bittet die Heilige Mutter, sogar Jesus **Christus** selbst **bittet Gottvater** um Barmherzigkeit für die Welt, ER möge die **Strafe** noch **aufschieben**. Dazu ist aber **viel Gebet** erforderlich, es bedarf vieler **Bitten** um Vergebung, ganz besonders durch das **ROSENKRANZGEBET**, um noch die Vergebung von Gott zu erleben. Die **Muttergottes** sammelt die von den Menschen auf der Erde gebeteten Rosenkränze und **opfert sie Gottvater**, Ihrem Sohn **Jesus** und dem **Heiligen Geist** auf. Es müssen aber **viele, viele Rosenkränze** und viele andere Gebete sein, um sie vor den Thron Gottes zu legen und um den **Frieden** für die Welt erleben zu können. **FLEHT** auch ihr mit der Muttergottes um den Frieden, **um die Beseitigung der Strafe**, um die **Bekehrung der Sünder**, besonders aber um die Bekehrung jener, die **überhaupt nicht** an Gott **glauben wollen**, die IHN verschmähen. Betet für die Seelen der Verstorbenen, für alle im **Fegfeuer** leidenden Seelen. Werft ihnen die **RETTUNGSEILE** - den **ROSENKRANZ** - zu, denn er ist vor allem diese Rettungsleine für die leidenden Seelen. **Viele** eurer Landsleute leiden im Fegfeuer, im **schweren Fegfeuer**, wegen der **GLEICHGÜLTIGKEIT**, wegen der auf der Erde begangenen Sünden, und **so viele** eurer Landsleute stürzen **IN DIE HÖLLE**.“

„O Meine Kinder, ihr seid die auserwählten Kinder in euren Vaterländern (Heimatländern). Der Himmel neigt sich voll **Wohllollen** über euch deshalb, weil ihr hierher kommt, **weil ihr glaubt**, weil ihr **betet**, weil ihr den **Rosenkranz** betet. Eure **Familien** werden früher oder später **gerettet** werden; sogar jene, die jetzt noch von Gott fern sind, sogar sie werden früher oder später **bekehrt werden**. Gott wird das für euch tun, für euch wird das auch Maria, die Mutter Gottes und eure Mutter, tun. **Durch eure Gebete** werdet ihr ihnen helfen und **es verhindern**, daß sie ins **ewige Feuer** geraten; ihr müßt aber bis ans Ende eures Lebens im Glauben ausharren. Ihr müßt **täglich den Rosenkranz** und andere **Gebete** zum **Herzen Jesu** und zum **Herzen Mariens** beten. Ihr müßt Jesus Christus in eure Herzen aufnehmen, dann werdet ihr **viele**, viele Familienangehörige und Landsleute **retten**. **Satan wütet** immer mehr. **TAUCHT DEN SATAN HINAB**, die Macht dazu habt ihr von Gott, von Maria, durch den **Rosenkranz** und vor allem durch die **hl. Messen**. Wenn ihr euch, eure Familien und eure Länder **Gott anvertraut**, könnt ihr noch **jene retten**, die sonst **auf ewig verloren** gehen würden. Das Herz Jesu und das Herz Mariens sind liebevoll und barmherzig, Sie verzeihen, **Sie verzeihen** auch jenen, die nicht beten, **weil ein anderer** für diese **betet, fastet** oder **Buße tut**. Sogar jene Leute, die gegenwärtig noch gierig und kalt sind, können in einem bestimmten Moment noch die leuchtende Gnade des **Glaubens erhalten nur wegen eurer Gebete**, eurem **Fasten**, eurer **Buße**, eurem **Glauben**, eurer **Liebe zu Gott und zum Nächsten**. **Erfleht** diese **LIEBE** bei Jesus und Maria. Fleht darum, noch **mehr lieben** zu können, denn das **menschliche Herz** ist zu einer so großen Liebe allein **nicht fähig**; **Gottvater, Jesus Christus** und der **Heilige Geist**, SIE sind die **GROSSE LIEBE**. Liebe, von der ihr **Menschen keine Ahnung** habt; und diese Liebe können

Jesus Christus, Maria und ICH in euren Herzen entzünden, wenn ihr **darum bittet**. Diese **LEHREN**, die vom Himmel strömen, sind eine **Verlängerung des Evangeliums**. **Lest und befolgt** es in eurem Leben. Bemüht euch immer, sogar **täglich** das **hl. Evangelium** zu lesen. Bemüht euch, während der Lebenszeit **alles durchzulesen**, was von den **VIER EVANGELISTEN** in den **VIER EVANGELIEN**, in den Briefen der Apostel, in der **APOSTELGESCHICHTE** übermittelt wird, und schöpft aus der **Lehre der Priester** in den Kirchen und **betet für sie**, daß sie heilig sein mögen.“

17. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **8. Juni 1996**, dem **13. Jahrtag** der Erscheinungen in Ohlau, offenbarte der Herr **Jesus** der Seherin **Anna** folgende Botschaft:

Der Herr Jesus sagte: „An diesem Ort **hier** hat **GOTTVATER** selbst aus dem Himmel auf Mein Bitten hin zu den Menschen **gesprochen**. Das ist ein großes und heiliges Ereignis, aber **nicht alle** Leute in Polen und auf der Welt würden das **glauben**, wenn sie davon hören würden, daß Mein Vater selbst, daß ICH und daß der Heilige Geist, daß die **GANZE HEILIGE DREIFALTIGKEIT** Sich über euch neigt und **durch ihre Werkzeuge spricht**.“

„Meine Kinder, so **oft** hat **Gott durch die Propheten gesprochen**, warum sollte ER nicht auch in euren Zeiten sprechen ? **GOTT** ist **über alle Zeiten** erhaben, Gott ist über allen menschlichen Vorstellungen, und die Gedanken der **Menschen** gehen oft **andere Wege als die göttlichen**. Der Mensch wird die **EIGENSCHAFTEN GOTTES nie begreifen** und keine davon zu erforschen in der Lage sein, obwohl er von ihnen erfährt und obwohl Ich von Meinem Vater gelehrt habe, als Ich als einer eurer Brüder auf der Erde gewandelt bin. Das war **DAS GRÖSSTE WUNDER** der Welt, das größte Geschenk des Himmels, **daß Ich**, der Sohn des Allerhöchsten und Gott, Jesus Christus, **Mich verkörpert habe** und **euch ähnlich** geworden bin - außer der Sünde ! - und daß Ich unter den Menschen gelebt habe und eure Mühe angenommen habe, ja sogar eure Arbeit, daß **Ich gearbeitet** habe. Das waren große, **heilige Zeiten** für die Menschheit. Trotzdem hat nur eine kleine Anzahl der damaligen Menschen dieses Wunder, diese Gnade, das Glück mit Gott, dem Menschensohn, zu verkehren, wahrgenommen. Man hat **Mich verworfen, verachtet**, aus dem Heiligtum Meines Vaters in Jerusalem hat man Mich einfach **hinausgeworfen**, man hat Mir **nicht erlaubt zu sprechen**, zu **lehren**, man hat Mich **ausgelacht** und **verhöhnt**. **Auch heute** tut man das ! Wenn Ich zu Meinen Kindern durch Meine auserwählten **WERKZEUGE** spreche, finde Ich **keinen Glauben** ! - Meine Kinder, Ich habe **MEINEN MUND NICHT FÜR EWIG GESCHLOSSEN**, Ich habe damals, als Ich auf der Erde umhergegangen bin und am Kreuz gestorben bin, **MEINE LEHRE NICHT BEENDET** ! Fortwährend will Ich **euch belehren**, und Mein **Herz freut sich**, wenn Ich auch nur wenige, aber vertrauende, gläubige, das Wort

Gottes nicht verachtende Kinder sehe, die es annehmen, die Meine Lehre in ihre Herzen, in ihr Denken aufnehmen und sie in ihrem Leben verwirklichen.“

„Auch ihr, Kinder deutscher Erde, seid von weit hergekommen, um euch hier zu verbeugen, um Gnaden für die Seele und für den Leib zu erhalten, um das zu erleben, was euch am Herzen liegt, was ihr haben wollt; BITTET jedoch vor allem um Gnaden nicht nur für das irdische Leben, sondern auch FÜR DAS EWIGE LEBEN. Empfangt Mich in euren Herzen, in eurer Seele in der hl. Kommunion, ihr lest das Evangelium, wenn auch nicht alle, ihr habt aber das Verlangen, das Wort Gottes noch zu hören; und deshalb neige Ich Mich heute über euch und spreche direkt zu euch so, wie einst vor zweitausend Jahren zu Meinem ausgewählten Volk. Ich spreche zu euch und segne; Ich sehe euch an, durchdringe eure Seelen und Herzen und freue Mich, daß Ich in ihnen tiefen, lebendigen und brennenden Glauben finde.“

„O ihr Kinder deutscher Erde (gemeint sind die Ohlau-Pilger), ihr seid wie die Blumen auf unfruchtbarem Boden. Ihr seid aufgegangen, aufgeblüht und gebt himmlischen Duft von euch, aber euer Vaterland zeigt keine Früchte der Liebe zu Mir, zu Meiner Mutter Maria, zu Meinem Vater. In eurem Vaterland wird sehr wenig gebetet. Mit TRAUER schauen WIR vom Himmel auf euer Vaterland, aber auch mit Liebe, denn WIR, die Heilige Dreifaltigkeit und Meine reinste Mutter lieben sogar jene, die UNS nicht lieben und - was noch schlimmer ist - die UNS verachten. WIR WARTEN AUF IHRE BEKEHRUNG. WIR senden Gnaden, denn WIR sind Liebe, und die Liebe verschmäht niemanden, nicht einmal die armen, sündigen Menschen. Deshalb habe Ich vom BARMHERZIGEN VATER und vom VERLORENEN SOHN gesprochen; die Evangelisten haben dieses Gleichnis aufgeschrieben. Mein Vater, ICH und der HEILIGE GEIST und Meine Mutter senden unaufhörlich Ströme von Gnaden auf die Erde, um die kalten Herzen zu erwärmen, aber gegen den FREIEN WILLEN des Menschen ist sogar Gott ratlos. Gott kann zwingen, ER will das aber nicht. Gott wartet auf freiwillige Liebe, auf freiwilligen Glauben. Gott will keine in Fesseln liegende Gefangenen, ER will keine Geknechteten haben. GOTT WILL freie, liebende, nach IHM sich sehrende, IHN verehrende, IHN anbetende Kinder haben. Deshalb hat Gott dem Menschen den FREIEN WILLEN gegeben, damit er nicht mit Ketten gefesselt ist, damit er frei ist, ein freies Kind Gottes, das wählen kann, was gut ist, und das von sich werfen kann, was schlecht und satanisch ist. Nur ein FREIWILLIGES SICH-GOTT-HINGEBEN, das durch Unsere Gnade und durch die Barmherzigkeit Gottes geschieht, erfreut Mein und Meines Vaters Herz, den Heiligen Geist und Meine Mutter. So wenige, so wenige Leute in eurem Land begreifen das, und so viele gehen verloren. Den FREIEN WILLEN benutzen sie dazu, um nur für sich zu leben und nicht für Gott. - Meine armen abgeirrten Kinder, von denen es in eurem Land so viele gibt.“

„BETET für diese abgeirrten Kinder, daß sie von diesem schlechten, verderblichen Weg UMKEHREN, der sie in die EWIGE VERDAMMNIS führt. Betet für sie ständig den ROSENKRANZ, empfiehlt euer Vaterland, euer Volk der Barmherzigkeit Gottes an bei den hl. Messen, bei den Rosenkränzen und bei allen

anderen Gebeten, bei den Rosenkränzen zur Barmherzigkeit Gottes, den Rosenkränzen zu Meinen Wunden und zu Meinem Blut; und durch Maria, Meine Mutter, bittet um Erbarmen und um die Bekehrung für eure Brüder und Schwestern, für eure Landsleute. Gott liebt Seine irdischen Kinder so sehr, daß ER begehrt, alle zum himmlischen Fest einzuladen und sie für die ganze Ewigkeit an sich zu ziehen. Gott will niemanden abweisen, ER kann aber gemäß Seiner GERECHTIGKEIT jene nicht in den Himmel einlassen, die den Himmel nicht angestrebt haben (= Leben ohne die göttliche Tugend der Hoffnung). Ihr aber könnt noch viel helfen, helft weiterhin, denn ihr seid in eurem Vaterland Meine Apostel. Wirkt, wo ihr könnt, mit dem Wort (Belehrung), wo ihr aber mit Worten nicht helfen könnt, mit Gebet und mit Aufopferungen von hl. Messen. Wenn die Zahl der Betenden und jener, die Gutes tun, sich vergrößert, wird es besser werden. Man kann nicht nur mit dem Gebet allein den Nächsten retten, es sind dazu AUCH die Werke und ein Gott ergebenes Leben erforderlich. - Ihr, Meine Kinder, habt diese Wahrheit begriffen und geht den engen Weg, der zu Mir in das Haus Meines Vaters führt. Geht ihn weiter ! ICH werde euch auf den Wegen Gottes segnen und euch in Meinem Herzen bewahren und euch unterstützen. WIR werden euch nicht verlassen, und nach dem Tode werden die Himmelstore für euch und für eure Familien, für die ihr die Gnade der Erlösung (Rettung) erbittet, geöffnet sein.“

„Obwohl in eurem Vaterland so viele Leute Meinen Vater, MICH und Meine Mutter verlassen haben, so wird dennoch so mancher eurer Brüder und Schwestern als verlorener Sohn und als verlorene Tochter zurückkehren. Noch viele werden sich in eurem Vaterland noch vor dem Eintreten der Strafe bekehren, aber nicht alle werden sich beugen; und das tut Meinem Herzen und dem Herzen Meiner Mutter weh, denn ICH bin für alle gestorben, jedoch nicht alle wollen erlöst werden. - O arme, arme Leute, welche die ewige Wahrheit nicht begreifen wollen und den ganzen Sinn ihres Lebens nur auf das Irdische legen. Wie werden diese nach dem Tode ENTTÄUSCHT sein. Euch, Meinen geliebten hier versammelten Kindern, droht das nicht. Wenn ihr in eurem Glauben und in der Liebe zu Gott und zum Nächsten ausharrt, werdet ihr im Himmel unter den Engeln und Heiligen sein. Es lohnt sich, ALLES FÜR DEN HIMMEL aufzuopfern, denn das irdische Leben ist nur kurz und die Ewigkeit ist unendlich.“

„Noch einmal danke Ich euch, Meine Kinder, daß ihr von weither gekommen seid und weder finanzielle Kosten noch Mühen scheut. Schön und fruchtbar ist eure Pilgerfahrt hierher in dieses Heiligtum. Nach dem Tode werdet ihr die Früchte dieser Pilgerfahrt sehen. Eure Seelen werden für viele andere Leute von außergewöhnlichem Licht umstrahlt werden. Von Meiner Mutter werdet ihr die Kronen für die irdischen Verdienste erhalten und werdet fröhlich und glücklich die ganze Ewigkeit hindurch sein; ihr dürft jedoch nicht vergessen, bis zum letzten Atemzug Mir treu zu bleiben und zu Meinem Herzen, zu Meinen Wunden und zu Meinem Blut durch Maria, die Allerheiligste Mutter, und zu Ihrem Unbefleckten Herzen zu beten. Bittet den Heiligen Geist, verehrt und liebt Meinen Vater, verehrt und liebt Mich, den Heiligen Geist und Meine Mutter. Leistet

Genugtuung mit eurer Liebe für die LAUHEIT eurer Landsleute, und zahlreiche und gesegnete Früchte wird euer irdisches Leben hervorbringen.

„Ich umstrahle euch mit Meiner Liebe, mit Meiner Barmherzigkeit, Ich drücke euch an Mein Herz, das ihr verehrt, anbetet und liebt, denn in Meinem Herzen befindet sich für euch die Quelle der ewigen Glückseligkeit. Umfaßt mit Liebe Mein Kreuz, denkt über Meine Leiden nach und nehmt mit Ergebenheit eure kleinen Kreuze an, denn so ist der Weg (des Heiles) auf Erden; OHNE KREUZE GIBT ES KEINE RETTUNG. Manche Leute erhalten ein schweres Kreuz, andere ein leichteres. Das LEIDEN ist keine schlechte Sache für die Menschen, im Gegenteil: Es ist eine segensbringende Angelegenheit, wenn das Leiden nicht verflucht wird, sondern mit Ergebenheit, Demut und Liebe angenommen wird. Auch Ich bin leidend auf der Erde gegangen und auch Meine Mutter; und auf Golgotha habe Ich Mein Leiden und das Meiner Mutter mit einer schrecklich großen Qual und mit dem Tod gekrönt. Für euch bin Ich ein liebevoller Vater, und eure Leiden werden für euch nicht so schwer sein. Betet zu Meiner Mutter, Sie möge euch helfen, sie zu ertragen, denn alles wird leichter sein, wenn Sie euch mit Ihrem Schutzmantel umhüllt und euch in Ihr Herz einschließt.“

18. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **16. Juli 1996**, dem Fest der Muttergottes vom Skapulier, offenbarte der Herr Jesus der Seherin Anna in Ohlau folgende Botschaft:

Der Herr Jesus sagte: „Ich freue Mich, daß so viele Meiner Söhne und Töchter und sogar Kinder hierher an diesen Ort gekommen sind, um Meine Mutter an Ihrem Feiertag zu ehren. Sie hat euch gesegnet, und jetzt ist Sie bei Mir mit einem schönen, heiligen Skapulier; mit diesem Skapulier hat Sie eure Skapuliere, die ihr in den Händen habt und die ihr tragt, gesegnet. - Das ist ein großes und herrliches Fest, wenn es auch nicht von allen Leuten gefeiert wird, nicht einmal in eurem Land. Viele haben vergessen, daß heute das Fest der Muttergottes vom Skapulier ist. Viele haben niemals ein SKAPULIER erhalten, manche jedoch werden noch eines bekommen, andere wiederum werden es bis an ihr Lebensende nicht haben, weil sie von ihm nichts wissen wollen. Wenn sie aber wollten, könnten sie von den Gnaden, die vom Himmel auf jene strömen, die das hl. Skapulier angenommen haben und es tragen, auch erhalten. In den Kirchen kann man darüber etwas erfahren, in Büchern kann man nachlesen, von Bekannten und Nahestehenden kann man von ihm erfahren, aber die Herzen mancher Leute sind einfach zu faul. Sie wollen sich den Gnaden nicht zuwenden, sie wollen sie nicht nutzen, verharmlosen sie und legen keinen Wert darauf. Meine Mutter hat den Menschen aber das Skapulier gegeben, um ihnen bei ihrer Erlösung zu helfen. Sie hat ein GROSSES VERSPRECHEN daran geknüpft, daß jeder, der fromm lebt, das Skapulier trägt und betet, die ungeheure Gnade erhält, daß er am ersten Samstag nach seinem Tode in das Himmelreich eingehen wird.“

„Kinder, verbreitet das hl. Skapulier unter euren Bekannten, unter Menschen, mit denen ihr zusammenkommt, und besonders in euren Familien, damit möglichst viele Menschen diese Gnade erhalten mögen; aber das Skapulier allein, sein Tragen, reicht nicht zur Erlösung (Rettung) aus ! Man muß mit seinem Leben, mit seinem täglichen Leben seine Zugehörigkeit zu Meiner Mutter und durch Sie zu MIR, zum Heiligen Geist und auch zu Gottvater beweisen. Man muß fromm und gemäß den Geboten Gottes leben und darf keines der Gebote Gottes, die groß und wichtig sind und niemals an Gewicht und Aktualität verlieren, umgehen. ALLE GEBOTE muß man im Leben EINHALTEN, ALLE, nicht nur jene, die ihr für wichtig haltet, oder nur jene, die für euch bequem einzuhalten sind. Alle Gebote sind von außerordentlicher Wichtigkeit !!!“

„ALLE GEBOTE sind heilig, und dennoch umgehen die Leute manche von ihnen. Es gibt auch solche Leute, die in ihrem Leben alle Gebote übertreten. Betet um die Bekehrung der Sünder, sie sollen die Gebote Gottes einhalten, sie sollen die Macht des hl. Skapuliers und des hl. Rosenkranzes erkennen und vor allem die riesengroße, die riesengroße, die riesengroße Macht des HL. MESSOPFERS. - O, wenn es die Leute doch begreifen würden, welch große Gnaden ihnen zuteil werden, wenn sie andächtig, mit offenem Herzen an den hl. Messen teilnehmen ! Wenn sie die Gnaden, die von der ganzen Heiligen Dreifaltigkeit stammen, mit offenem Herzen annehmen, werden sie an ihnen wirksam. Bei jeder andächtig und mit offenem Herzen miterlebten hl. Messe gebe Ich, Jesus Christus, ihnen Anteil an der riesengroßen, erlösenden Macht dieses Geschehens: Ich gebe ihnen Tropfen Meines hl. Blutes auch dann, wenn sie es nicht auf sichtbare Weise aus dem Kelch oder mit der verwandelten, in Mein Blut eingetauchten Hostie empfangen. Ich sende Mein Blut auf solche Seelen in mystischer Weise; und Mein Blut reinigt, Mein Blut heiligt, Mein Blut rettet vor bösen Geistern und sogar vor bösen Menschen. Mein Blut und Meine Wunden, die Ich für euch bei jeder hl. Messe erneut öffne, sind eure RETTUNG. Ohne das immerwährende Opfer, das auf allen Altären der Welt erneuert wird, würde nur selten jemand erlöst werden. Obwohl Ich vor zweitausend Jahren Mein Leben Meinem Vater für euch aufgeopfert habe, fallen noch immer so viele Menschen so tief (in Sünden), daß sie nach ihrem Tod - wie schwer fällt es Mir, dies auszusprechen - daß sie nach ihrem Tod in die ewige Verdammnis (Hölle) kommen. Daher muß Ich stets, täglich, Tag und Nacht Mein Opfer erneuern und dieses Meinem Vater darbringen, um euch andauernd und immer wieder von neuem zu retten.“

„Wie WENIG DANK erhalte Ich dafür, wie WENIG LIEBE gibt es für Mein unaufhörliches Leiden für euch und für das Leiden Meiner Mutter, die sich bei jeder hl. Messe gemeinsam mit Mir Gott aufopfert, damit ihr gerettet werdet. Gemeinsam leiden WIR und gemeinsam erlösen WIR euch unaufhörlich - ICH, der ERLÖSER, und Sie, die MITERLÖSERIN der Welt. Nennt Sie daher mit diesem Namen, der Ihr so lieb und teuer ist, mit dem Namen: Miterlöserin des Menschengeschlechts ! Das ist Ihr liebster und höchster Name, denn Sie wurde dazu geboren, um der Welt den Erlöser zu schenken, aber auch dazu, die Miterlöserin der ganzen Menschheit aller Epochen bis ans Ende der Zeiten zu sein. Seid dankbar Gott Meinem Vater, Mir, dem Heiligen Geist und der Muttergottes

für all das, was WIR für euch täglich tun, und erbittet Gnaden nicht nur für euch selbst, sondern auch für alle anderen, ganz besonders jedoch für jene, die ihr als verhärtete Sünder bezeichnet, für die es viel Gebet, Fasten und Opfer bedarf, damit die Barmherzigkeit Gottes ihnen verzeihen möge, obwohl sie sich von Gott abgewandt haben und zu ihm nicht zurückkehren wollen.“

„Die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich groß, und Ich Jesus Christus, der König der Barmherzigkeit, will auch jene Seelen erlösen, diese gefühlskalten, eisigen, oft von den höllischen Mächten befallenen Seelen, die Ich ebenfalls liebe, denn Ich kann nicht anders, Ich muß sie lieben, denn Ich bin der VATER DER LIEBE. Auch Mein Vater, Gottvater, und der Heilige Geist gehören zu dieser riesengroßen LIEBE; und mit dieser Liebe ist auch das Unbefleckte Herz Meiner Mutter entflammt. Sie ist ganz in Gott versunken und strahlt mit dem Feuer dieser Liebe.“

„O Meine Kinder, die Welt gerät in immer größeren Verfall. Wie viele Tränen, wieviel Unrecht, wie viele Unglücke gibt es auf der Welt. Ich jedoch liebe euch. Ihr fragt euch: Warum das alles ? - Ihr, Meine Kinder, leidet oft nicht wegen eurer Sünden, sondern für die Sünden anderer. Ihr leidet gemeinsam mit Mir, um die Welt zu erlösen. - Und die bösen Leute: Sie leiden auch, aber manchmal nicht so viel wie die frommen; WENN sie aber Unsere Gnaden nicht annehmen, wird ihr Leiden ewig sein, eure Ewigkeit jedoch wird eine riesige Freude sein, es wird das Glück in der Vereinigung mit Gott sein.“

19. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **15. August 1996**, dem Fest Maria Himmelfahrt, offenbarte der Herr Jesus in Ohlau der Seherin Anna folgende Botschaft:

Der Herr Jesus sagte: „Verehrt Meine Mutter, die in den Himmel aufgenommen wurde, mit den höchsten Namen und nennt Sie: KÖNIGIN DES HIMMELS UND DER ERDE, KÖNIGIN DES GANZEN WELTALLS, KÖNIGIN DER ENGEL UND HEILIGEN, KÖNIGIN DER MENSCHEN ALLER ZEITEN UND ALLER GESCHLECHTER ! Meine in den Himmel aufgenommene und gekrönte Mutter wird von allen Bewohnern des Himmels verehrt; und nach Ihrem irdischen Leben, das Sie ähnlich den Frauen der damaligen Zeit durchlebt hat, wurde Sie auch von Meinem Vater, von Mir und vom Heiligen Geist über alles geehrt. Die israelitischen Frauen haben auf Sie geschaut, sie haben Sie angehört, sie haben Sie angeschaut und haben aber nicht vermutet, nicht einmal die engsten Familienangehörigen haben gewußt, daß sie mit der KÖNIGIN DES WELTALLS und mit der MUTTER DES SOHNES GOTTES verkehren. So einfach, so schlicht und fast unauffällig hat Sie Ihr irdisches Leben verbracht, unauffällig im Hinblick auf Ihre riesengroße Majestät. Sie wollte sich nicht hervortun, hat sich jedoch von

den anderen sehr durch Ihre **große Heiligkeit**, durch Ihre **Unbeflecktheit**, durch Ihr Unbeflecktes Herz, durch Ihre große, **riesengroße Liebe zu Gott und zu den Menschen** unterschieden. Sie war **ohne Sünde empfangen**, und **ohne die kleinste Sünde** ist Sie aus dem irdischen Leben geschieden.“

„Sie ist ein ganz **unerreichbares Vorbild** für einen gewöhnlichen Menschen, für eine mittelmäßige Frau; man muß Sie aber dennoch als **VORBILD** nehmen und **Sie nachahmen**. Ihr müßt Sie soweit nachahmen, wie ihr eben in der Lage seid, wie ihr es zustande bringt. Mit Ruhe und Güte ahmt ihr auch **Ihre Ruhe und Güte** nach. Mit der Reinheit des Lebens ahmt ihr auch Ihre **Lebensreinheit** nach. Mit Gottestreue ahmt ihr auch Ihre **Gottestreue** nach, mit eurer vollkommenen **Hingabe** an Mich ahmt ihr auch Ihre Hingabe nach. Seid Mir ergeben !“

„Meine Mutter zeichnete sich mit **einzigartiger Frömmigkeit** aus. Seit Ihren frühesten Lebensmomenten war Sie mit riesiger **Gebetsgabe** und mit **Liebe zu Gott** erfüllt. Mit **Sehnsucht nach Gott** war Ihr Herz erfüllt. **Bittet** auch ihr Mich, bittet Mich durch Meine Jungfräuliche, Unbefleckte Mutter **um Liebe** und **um Frömmigkeit**, und Ich werde euch diese zuteil werden lassen, **damit** eure Frömmigkeit und eure **Liebe** ständig in euren Herzen, in euren Seelen, in eurem täglichen Leben **wächst**, denn der Mensch besitzt niemals zu viel **Liebe zu Gott und zu seinem Nächsten**, auch niemals zu viel **Frömmigkeit** oder **Treue, Demut** oder **Ruhe**, womit die Muttergottes ausgestattet war.“

„Bittet um die Ruhe, um die Ruhe des Herzens und der Seele, um das **Leisewerden**, damit ihr in der Tiefe eurer Seele, in der Tiefe eures Herzens die **Stimme des Heiligen Geistes vernehmen** könnt. Auch Mich könnt ihr hören, wenn ihr **NACH DER HL. KOMMUNION** eure **zerstreuten Gedanken** vollkommen **ruhig stellt**. Werdet **ruhig** und **hört**, wenn ihr Mich, den Lebendigen, empfangt, wenn ihr Mein eucharistisches Herz empfangt, und **bittet Mich**, Ich möge zu euch sprechen, **sprecht selber mit Mir**, denn ihr **empfangt keine tote Sache**, ihr empfangt Mich, **den Lebendigen**. Wenn ihr Mich fromm in der **HL. KOMMUNION** empfangt, fängt Mein heißes, schlagendes Herz auch in euren Herzen zu schlagen an. Sprecht und redet zu Meinem Herzen, **sprecht zu Mir über alles**, was ihr sagen wollt; ihr könnt euch bei Mir **beklagen**, ihr könnt Mich **bitten**, ihr könnt Mir **danken**; vor allem aber **verehrt Mich** in euren Herzen, drückt **Liebe** nicht nur in Worten aus, sondern auch mit dem Schlag eures Herzens (in jedem Moment eures Daseins). Ich werde diese Liebe vernehmen. **Wie traurig** bin Ich, **wenn** Mich ein Mensch als tote Sache empfängt und oft gleich wieder **an etwas anderes denkt** statt daran, daß der Sohn Gottes, Jesus Christus, der Erlöser in sein Herz eingetreten ist. Opfert für Meine Anbetung **etwas Zeit**, nachdem ihr Mich in der kleinen Hostie empfangen habt.“

„**Wenn Meine Mutter** noch einmal als Frau **auf der Erde** wäre und Mich in der **hl. Kommunion empfangen** würde, dann würde Sie vor Mir **AUF IHR ANGESICHT FALLEN**; die Leute aber, wie oft **knie**n sie sich in diesem erhabenen Moment **nicht einmal hin**, wenn sie Mich in ihre Seele, in ihr Herz aufnehmen. - O ihr Meine hier

versammelten Kinder, ih empfangt Mich größtenteils kniend, manchmal aber seid ihr unsicher und habt Angst vor dem Priester, oder ihr schämt euch unter der Menge der Mich empfangenden Gläubigen und stellt euch dann vor den Priester hin und empfängt Mein Herz STEHEND. Am liebsten möchte Ich von solchen Seelen weggehen, manchmal jedoch habe Ich Mitleid und trete dennoch ein. - Meine Kinder, leistet Genugtuung für alle, welche die hl. Kommunion nicht nur stehend empfangen, sondern auch noch auf die Hand und SAKRILEGISCH (frevelhaft) im Zustand der SCHWEREN SÜNDE (Todsünde!). Leistet Genugtuung (Sühne) durch das Unbefleckte Herz Meiner Mutter, bittet Mich um Verzeihung für all die UNWÜRDIG EMPFANGENEN KOMMUNIONEN der Menschen hier in Polen und auf der ganzen Welt.“

„Als ICH unter den Israeliten gelebt habe, hat man MICH an diesem für euch so erlösenden und für Meine Jungfräuliche Mutter so SCHMERZHAFTEN FREITAG (Karfreitag) angespuckt und Mir ins Gesicht geschlagen und Mich getreten. So viele Beleidigungen mußte Ich Mir anhören, so viele Leiden hatte Ich zu ertragen. Auch vorher schon, als Ich noch gelehrt habe, da mußte Ich anhören, wie man Mich beschimpft hat, wie man Mich beleidigt hat, wie man Mich beschuldigt hat, daß Ich mit der Kraft Böser Geister heile und mit ihnen Böse Geister aus armen Menschen austreiben würde. Ich habe gesprochen, erklärt, ausgelegt, aber es ist (zumeist) fruchtlos geblieben, nur das einfache Volk hat Mir vertraut, hat Mir geglaubt, nicht jedoch die SCHRIFTGELEHRTEN!“

„Auch ihr kommt heute hierher, zahlreich kommt ihr von weit hierher, sogar aus dem Ausland sind Leute da, weil sie glauben, daß Ich, Jesus Christus, zu euch sprechen kann so, wie Ich einst mit Meinem Vater durch die Propheten gesprochen habe. Der HEILIGE GEIST hat damals gesprochen, und der HEILIGE GEIST spricht auch heute. Nur MEINE MUTTER hat damals noch nicht gesprochen, weil sie die Welt noch nicht gekannt hat; heute jedoch spricht auch Sie, auch Heilige und Erzengel sprechen durch Werkzeuge (Seher, Boten). Ihr hier glaubt das und denkt nicht wie andere, daß es so etwas nicht geben kann oder daß so etwas unmöglich ist. Ihr glaubt wie dieses einfache israelitische Volk. Die Menschen sind hinter Mir hergegangen, haben zugehört, haben auf Händen ihre Kranken dahergetragen oder herbeigefahren oder sie auf Tragbahnen gebracht und haben vertraut, daß Ich sie heilen werde. Wenn die Hohenpriester und Schriftgelehrten sie nicht abgeschreckt hätten, wenn diese von ihnen nicht den Gehorsam erzwungen hätten und diese ihnen nicht damit gedroht hätten, sie zu verstoßen und sie zu verfluchen und ihnen den Zutritt ins Heiligtum oder in die Synagoge zu verbieten, wenn das nicht geschehen wäre, dann hätte das ISRAELITISCHE VOLK schließlich doch geglaubt und wäre heute zum größten Teil katholisch!“

„MAN KANN UND MAN DARF GOTT KEINE GRENZEN SETZEN !
Man muß vertrauen ! Man kann Gott nicht vorschreiben: Es ist Dir nicht mehr erlaubt, zu Deinen Kindern zu sprechen, und alles, was verkündet worden ist (in den Botschaften), ist Unwahrheit oder stammt von Bösen Geistern. - Man darf so nicht handeln ! -“

„Jene, die sich so verhalten, werden **im Fegefeuer die Strafe** erleiden, manche aber **schon zu Lebzeiten**; sie wissen nicht, was sie tun. Man soll **für sie beten**, daß ihre **STRAFE** durch die Barmherzigkeit Gottes **gemildert** werde. **Sie wissen nicht, was sie tun !** - Auch Ich habe dort auf **Golgotha** vom Kreuz in furchtbaren Qualen zu Meinem Vater gerufen: **Verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun !** Und **Gott hat ihnen verziehen, DOCH** sie **leiden** nun schon seit fast **zweitausend Jahren Qualen** und **büßen**. Fast zweitausend Jahre langes Leiden, Sehnsucht nach Gott, und immer **NOCH NICHT** sind sie **ERLÖST**. Es ist ein Geheimnis Gottes, wann für sie der Zeitpunkt der Erlösung eintreten wird, sie sind aber **nicht** für alle Ewigkeit **verdamm**t worden, denn Ich habe für sie am Kreuz gefleht. **Nun beten sie** unaufhörlich **IN QUALEN** den **Kreuzweg**, in **Tränen**; und in **unbeschreiblichen Schmerzen** gehen sie **KRIECHEND DEN KREUZWEG** und um **VERZEIHUNG BITTEND**, weil sie Mich zu diesem Kreuzweg verurteilt haben. Mein Vater wußte aber, daß sie so handeln werden, und daß Ich mit Meinem Tod am Kreuz euch erlösen werde.“

„Jetzt aber bitte Ich bei jeder **HL. MESSE** für euch. Daher ist **jede hl. Messe so wertvoll**, daß man ihr nur in sehr, in sehr außergewöhnlichen Fällen **fernbleiben** kann, was aber **für die Seele ein Verlust** ist. Nach dem Tode werdet ihr erfahren, welch **GROSSE GNADE** ihr **bei jeder hl. Messe** erhalten habt. Ihr habt Tropfen Meines **Blutes erhalten**, und dieses Blut hat **euch gereinigt**.“

„Meine Kinder, heute am Fest Meiner in den Himmel aufgenommenen Mutter **wünsche** Ich euch allen, daß ihr **in die Fußstapfen Meiner Mutter** tretet und in den Himmel aufgenommen werdet, wenn ihr von diesem irdischen Leben Abschied nehmt. **Merkt es euch aber**, daß ihr auf Meine Wünsche mit eurem Leben, mit einem **GOTTERGEBENEN LEBEN**, antworten müßt. **Ich liebe euch**, Ich habe euch gern, denn **Ich bin die Liebe** und **weine** über jede Seele, die nicht erlöst werden kann, die ewig von Gott verstoßen ist. Wie schade ist Mir jedes Meiner Kinder. **Für jeden** bin Ich in furchtbaren Qualen **gestorben**, und Meine in den Himmel aufgenommene **Mutter weint oft** über die Welt, statt sich im heiligen, schönen Himmel zu freuen. **SIE WEINT** oft über euch Menschen und gibt euch hier auf der Erde auf Ihren **Statuen und Bildern** Zeichen: **BLUTIGE TRÄNEN** oder **Tränen ohne Blut**, die aber gleich schmerzhaft sind. - O Meine Kinder, **VERSPRECHT** am Fest der Aufnahme Meiner Mutter in den Himmel, daß ihr euch ganz besonders bemühen werdet, gemäß den **GEBOTEN GOTTES** zu leben, so **gut** und so **fromm** und mit so einer **Liebe** zu Gott und zu den Menschen, daß ihr den Eintritt in den **Himmel** mit eurer ganzen Familie **verdient**. - O, wie **glücklich** sind jene Seelen, die schon dort sind, wo die **Allerheiligste Dreifaltigkeit** ist, wo sich Meine Mutter befindet, wo Engel, Heilige und so viele himmlische Geister sind. Wie **glücklich** sind sie, wie **danken** sie Uns für die Gnade der Erlösung. Dort sind große **Heilige** und kleine Heilige, unbekannte, die nicht zur Ehre der Altäre erhoben sind, denn jeder, der **durch das Fegefeuer** gegangen ist, wird ein **Heiliger**. Die Heiligkeit hat aber **VERSCHIEDENE GRADE**. Mögt ihr auch einmal unter den Heiligen im Himmel sein mit euren Kindern, mit euren Eltern, mit eurer Ehefrau, mit eurem Ehemann, mit euren Geschwistern, mit eurer ganzen polnischen Gesellschaft.“

20. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **15. August 1996**, dem Fest der **Aufnahme** der Allerseligsten Jungfrau Maria **in den Himmel**, offenbarte die **Muttergottes** in Ohlau durch die Seherin **Anna** für Pilger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz folgende Botschaft:

Die Muttergottes sagte: „**Angebetet sei Gottvater, Gottsohn** Jesus Christus und der **Heilige Geist** ! - Friede sei mit euch, Meine Kinder, die ihr hierher gekommen seid, um Mich an Meinem Feiertag, an dem die Welt an Meine Aufnahme in den Himmel erinnert wird, zu ehren. Durch die Gnade der **Allerheiligsten Dreifaltigkeit** wurde Ich von dieser Erde nicht nur mit Meinem Geist, sondern auch **mit Meinem Leib weggenommen**. Die **Heilige Dreifaltigkeit** schenkte Mir die **KRONE DER HÖCHSTEN EHRE**, die Krone der **KÖNIGIN des HIMMELS und der ERDE und des ganzen WELTALLS**.“

„Gesegnet sei jetzt und in alle Ewigkeit jeder Mensch, der das **Fest Meiner Freude, Meines Glückes** feiert. Auch Ich wünsche euch, Meine Kinder, ihr mögt in den **Himmel** kommen, nachdem ihr euch von eurem irdischen Leben getrennt habt. Ich werde euch dort begrüßen, krönen, mit **himmlischen Gewändern** bekleiden, und ihr werdet **glücklich** zwischen Engeln und Heiligen leben und Gott lobpreisen, vor Liebe glühen, die ständig alle Bewohner des Himmels umfaßt. Ihr werdet im **Königreich Gottes ewig leben**. Meine lieben und geliebten Kinder, **AUCH IHR WERDET VON DEN TOTEN AUFERSTEHEN**.“

„**Ich bin DER WEG zu Meinem Sohn und zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**, denn Mein Herz ist mit dem Allerheiligsten Herzen Meines Sohnes so vereinigt, daß Es in einem Rhythmus mit der Liebe Gottes schlägt; **WER EWIG LEBEN WILL**, dessen Seele muß **DURCH MEIN HERZ**, durch die **Pforte des Himmels**, gehen. Die Leute begreifen das nicht, sie vertrauen Mir nicht, Ich aber bin **die Auserwählte Gottes**; und Gott hat Mir nicht nur die Geburt Seines Sohnes aufgetragen, sondern wollte auch - und so ist es auch geschehen - , daß Ich gemeinsam mit Ihm **DIE MITERLÖSERIN** des ganzen Menschengeschlechtes aller Zeiten sei. Das hat sich **auf Golgotha** vollzogen und vollzieht sich **bei jeder hl. Messe**. Zusammen mit Meinem Sohn **opfere** Ich die **Qual** Meines Unbefleckten Herzens für euch auf. **ER** auf dem Kreuz und **ICH** unter dem Kreuz, so erlösen (retten, befreien von Schuld) **WIR** euch andauernd. Ohne Unser **TÄGLICHES, UNAUFHÖRLICHES OPFER**, das Tag und Nacht auf der ganzen Erdkugel dargebracht wird, **ohne** Unser immerwährendes Opfer würdet ihr eine **Beute Satans** sein. **WIR** retten euch, erfahren aber von euch **so wenig Liebe**. Nicht von euch hier spreche Ich, sondern von den Menschen im allgemeinen. **So wenig Liebe** erhalten **Gottvater, Gottsohn**, Jesus Christus, und **Gott der Heilige Geist**. Auch Ich **verlange Liebe**, nicht für Mich selbst verlange Ich sie, sondern deshalb, um sie, vereinigt mit Meinen und euren Gebeten, der **Allerheiligsten Dreifaltigkeit** für eure Erlösung **aufopfern** zu können. **ICH**, die Magd des Herrn, erhoben zur Würde einer **KÖNIGIN**, will vor allem immer eure

liebevollste, allerbeste **MUTTER** sein, denn Ich besitze auch alle **Macht**, um euch vor den Thron **Gottvaters** zu führen.“

„Ich **danke** euch für eure **ROSENKRÄNZE**. Ich **opfere sie** alle für euch auf, für eure Familien, für euer Volk und für die Nachbarvölker, für die ihr auch Gnaden erleben sollt. - Wie viele Menschen **im deutschen Land** wollen von Mir nichts wissen ! Daher umgibt jene, die Mich lieben und verehren, eine noch größere Liebe, denn sie haben begriffen, daß Ich die **Pforte des Himmels** bin, der über der Welt leuchtende **Morgenstern** für die armen, betörten, in Sünden Versunkenen. **BETET für euer Vaterland**, und wisset, daß jede eurer **Wallfahrten** hierher oder auch zu anderen Heiligtümern - auf die **Jasna Gora**, auf den Sankt **Annaberg** und wohin auch immer, besucht Mich auch in **Lichen** - **ein großer Segen** ist. Wenn ein Priester **hier** die **HL. MESSE** feiert, so ist das ein großer Segen für euer Land, für euer Volk und auch für die benachbarten Völker.“

„Jede hier in diesem Heiligtum, das ein **HEILIGTUM ALLER VÖLKER** ist, gefeierte **hl. Messe** ist eine Bitte um den **Frieden** Gottes für die Welt und **tilgt Sünden**, die euer Volk seit Jahren, seit der **Zeit des letzten Krieges**, belasten. Nicht ihr habt euch schuldig gemacht, ihr könnt aber die **Vergebung** der Schuld für jene **erbitten**, die sie auf sich gehäuft haben, und ihre Bekehrung erleben. Ihr könnt **für alle** am polnischen Volk und an anderen Völkern Europas begangenen **Verbrechen Genugtung leisten**. Das könnt ihr **durch die hl. Messen, durch Rosenkränze**, durch den **Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes** erwirken. Durch die Kraft des **Blutes** Meines Sohnes, durch Seine allerheiligsten **Wunden** und durch Mein **Unbeflecktes Herz** könnt ihr die **WIEDERGUTMACHUNG** erleben. Ich gebe euch zusammen mit Meinem Sohn und mit dem Heiligen Geist die Macht, selbst **von GOTTVATER** die **Vergebung zu erleben**. Ihr könnt viel tun, macht das also !“

„Meine **JUNGEN TÖCHTER**, die ihr in **langen Kleidern** hierher gekommen seid, Ich danke euch, daß ihr in dieses Heiligtum **nicht in kurzen Röcken** (Miniröcken), in dieser **durch und durch SATANISCHEN BEKLEIDUNG**, gekommen seid. Ihr habt keine Ahnung davon, wie **ungeheuer** solche Mädchen und Frauen die Majestät **Gottes beleidigen**; wie sie Mir das **Herz zerreißen** durch das **Entblößen ihrer Körper** und durch das öffentliche **Zur-Schau-Stellen** ihrer Körper. **Verlorengegangen ist die SITTSAMKEIT, verlorengegangen ist die SCHAM !!!** Jeder kann auf den Straßen der Städte, ja sogar in den Dörfern, eure **entblößten Leiber** sehen, und **Satan freut sich**, denn er bringt die Seelen vom Weg Gottes ab; und wenn sie es auch einmal abbüßen werden und dann auch erlöst werden, **welch langes, schweres, schmerzhaftes Fegefeuer wartet auf sie** für eine **solche Schamlosigkeit**, für eine **solche Sittenlosigkeit !!! ICH bin das Vorbild** für die **weibliche Reinheit**. Ihr müßt **nicht immer** so **lange Kleider** tragen wie die Ordensschwwestern; Mir aber gefallen solche Kleider. **Im Alltag** könnt ihr auch in **kürzeren Kleidern** gehen, **entblößt aber den Leib nicht** ! Macht **keine Schlitze** in eure Röcke und Kleider, die dann bei jedem Schritt und Tritt die **Beine** gleich bis an den Anfang **freilegen**. Dadurch **reizt ihr die Männer**, dadurch **reizt ihr die Burschen** und **die Kinder**. Ihre Blicke sind dann auf

eure Leiber gerichtet, und in ihren Herzen wird die **LÜSTERNHEIT geweckt**. Damit **stört ihr auch die Priester**, die **Kleriker**, die **Mönche**, die solche Eindrücke nicht sehen wollen, die ihnen aber in die Augen stechen, wenn sie auf der Straße gehen oder irgendwohin fahren. Ihr habt die Last dieser Sünden, der **SÜNDEN DER UNKEUSCHHEIT**, zu tragen, denn **nach dem Tode** werdet **IHR** und **EURE MÜTTER** im **FEGEFEUER** dafür leiden müssen. Warum wollt ihr das nicht verstehen, warum wollt ihr das nicht begreifen, daß **der Satan** euch diese **Mode inspiriert** (einflößt), um euch zu verdammen; und wenn ihr auch nicht verdammt werdet, dann zumindest deshalb, um euch Schmerzen, **große Schmerzen** und ein **langes Warten** auf die Erlösung **nach dem Tod** zu bereiten. - **Sprecht** darüber mit euren **Altersgenossinnen**, daß ICH, Maria, wegen dieser Mädchen und Frauen **weine** und nicht nur wegen der Männer. Ich weine, und eure **Engel schämen sich** und **weinen auch** und bitten Gott um Verzeihung.“

„Die **WELT** strebt immer mehr danach, sich zu **verdammen**. **ÜBERALL** breitet sich **Zügellosigkeit (= Unsittlichkeit / Unkeuschheit)** aus, überall und in jeder Hinsicht verbreitet sich der **ABFALL** von dem, was **wahr und gottgefällig** ist: **Ungläubigkeit**, **Gotteslästerungen**, **Schändung** von Heiligtümern, **Verbrechen**, **Krieg**, **Tötung** empfangener Kinder im Mutterleib (**Abtreibung**) !!! Das sind **VERBRECHEN**, welche die Welt **mit ihrem Blut abwaschen** muß, um nicht zur Gänze in die **Verdammnis** zu geraten.“

„Ich **segne** euch, Mein Herz freut sich, daß ihr hierher kommt. Das alles sollt ihr wissen, und **Meine Worte sollen**, wenn sie übersetzt sind, auch den anderen Pilgern aus eurem Land und aus den Nachbarländern **mitgeteilt werden**. - Wie wünsche und sehne Ich Mich nach der **Bekehrung** und Erlösung eures Volkes. **Helft Mir dabei**, Meine Kinder, helft Mir mit dem **ROSENKRANZ**, mit der öfteren und inbrünstigen Teilnahme an den **HL. MESSEN**, sogar mit dem **täglichen Empfang des Leibes** Meines Sohnes in euren Herzen.“

„In den **HOSTIEN** schlägt das **eucharistische Herz** Meines Sohnes, und bei jeder **hl. Messe** fließen auf euch Seine **Blutstropfen**, und das auch dann, wenn ihr das Blut nicht auf sichtbare Weise empfangt. Jede **hl. Messe**, die ihr andächtig mitfeiert, bei der **ihr euch** gemeinsam mit euren Familien, mit eurem Volk der **Allerheiligsten Dreifaltigkeit aufopfert** und diese Aufopferung stets erneuert, ist so groß, so mächtig und so gesegnet, daß man sie **mit nichts vergleichen** kann. Das wissen jene **SEELEN**, die ihr irdisches Leben schon hinter sich haben. Viele von ihnen **weinen**, viele von ihnen **bereuen** es inbrünstig und unermeßlich, **daß sie** im irdischen Leben allem anderen nachgejagt sind, die **hl. Messe aber so geringgeschätzt haben** und für sie **keine Zeit gehabt haben**. Die Ewigkeit ist doch unendlich, und das irdische Leben ist kurz, und in diesem kurzen Leben haben sie sich jedoch **nicht das erworben**, was sie sich hätten erwerben können, wenn sie gemäß dem **WILLEN GOTTES** gelebt hätten.“

„O Meine Kinder, Mein **Sohn erneuert bei jeder hl. Messe Sein Leiden**, die **Kirchen** aber sind **leer**! Nur die **Engel und Heiligen** füllen sie, Mein **Sohn**

verlangt aber eure menschliche Anwesenheit, euren Dank, eure Liebe, auch wenn sie nur klein ist, ER verlangt diese so menschliche, jämmerliche Liebe (Gegenliebe) für Seine ungeheure, unendliche Liebe, die IHN bis ans Kreuz geführt hat. ER hätte nicht auf die Erde kommen müssen, ER hätte das nicht tun müssen, einer von euch zu werden. Niemand hat IHN dazu gezwungen. ER selbst hat das getan und hat Seinen Vater gebeten:

Erlaube MIR hinabzusteigen, erlaube MIR unter den Leuten zu wandeln und für sie zu leiden, um Deine Gerechtigkeit und Deinen Zorn durch Bitten um Vergebung zu besänftigen. Erlaube MIR, in den schwersten Leiden für sie zu sterben. ICH, das Lamm Gottes, Agnus Dei, gebe MICH DIR im schmerzlichsten Opfer hin.

Warum danken IHM die Leute nicht dafür ? ICH stand aber unter dem Kreuz und habe das ganze Leiden Meines Sohnes gesehen und kann euch sagen, daß die Grausamkeit, die ER erlitten hat, so SCHRECKLICH war, daß ihr nicht dazu imstande seid, es mitzufühlen; ihr werdet es euch auch niemals vorstellen können, nicht einmal nach dem Tode, wenn ihr erlöst seid. ICH, die Schmerzhafteste Mutter, flehe euch an: LEISTET GENUGTUUNG (Wiedergutmachung) für euer Volk, liebt IHN an Stelle jener, die IHN nicht lieben, verehrt IHN an Stelle jener, die IHN mißachten, verleumden und auslachen.“

„ICH VERLANGE, daß an diesem Ort ein ROSENKRANZORDEN tätig ist, der Tag und Nacht Unsere blutenden Herzen heilt und tröstet und Wiedergutmachung leistet dem Herzen Meines Sohnes Jesus Christus und Meinem Unbefleckten Herzen und durch diese zwei Herzen auch Gottvater und dem Heiligen Geist für die Sünden der Welt. Dieser Orden möge auch um den Frieden Gottes für eure ganze Weltkugel flehen. Ich will, daß dieser Orden international ist, daß Töchter verschiedener Völker hier wohnen und für ihre Völker und für die ganze Welt bitten, denn das hier ist ein internationales Heiligtum, und daher muß ein internationaler Orden hier sein. Deshalb wird es auch in den verschiedenen Völkern Europas und sogar weltweit Berufungen geben. Alle Töchter der Erde, die hierher kommen werden, werden sich heiligen. Dann soll es hier auch noch einen männlichen Rosenkranzorden geben, der im Namen jener Männer, die den ROSENKRANZ verachten, die ihn niemals in der Hand hatten und sich sogar über ihn lustig machen, Gott dafür Genugtuung (Wiedergutmachung) leisten soll.“

„Ich lade Meine deutschen Töchter ein, diesem Orden beizutreten, aber zuerst müßt ihr in eurem Herzen diese Berufung spüren, es wird solche Berufungen geben. - Möge die Welt nach dem WILLEN GOTTES den ROSENKRANZ LIEBEN. Bittet auch darum, daß Gott MIR die Rettung der Welt durch den Rosenkranz gewähren möge, und Mein Sohn wird dann die WELT durch Sein Leiden beim hl. Meßopfer retten. Es beten auch unaufhörlich die Heiligen, auch Mein Bräutigam Josef, sie beten immerfort im Himmel und steigen auch unsichtbar zu den Leuten herab, sie leisten Genugtuung, damit die Welt nicht vernichtet wird. Es wird aber noch recht viele Märtyrer Gottes als Opfer von der Erde geben, das von der Höchsten Majestät Gottes angenommen werden wird.“

21. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **8. September 1996**, dem Fest der Geburt der Allerheiligsten Jungfrau Maria, offenbarte der Herr Jesus der im verborgenen lebenden Seherin Anna in Ohlau folgende Botschaft:

Der Herr Jesus sagte: „Ich segne euch an dem für die ganze Menschheit und für die ganze Erdkugel so feierlichen, so herrlichen, so heiligen Tag. Heute begeht ihr die Erinnerung der Geburt, das Auf-Die-Welt-Kommen Meiner Allerheiligsten Mutter Maria. Gott, Mein Vater, hat Sie unter euch ins Leben gerufen, damit Sie durch Ihren reinsten, mit keiner Sünde befleckten, nicht einmal mit der geringsten Sünde befleckten jungfräulichen Leib der Welt den Erlöser bringen möge, daß ICH aus IHR geboren werde. Diese MEINE GEBURT, Meine Kinder, war der Geburt der Menschen nicht ähnlich ! Obwohl Ich von Ihr den Leib der Menschen angenommen habe, so war die Geburt jedoch eine andere, eine heilige, unbefleckte, wunderbare und für euch unbegreifliche. Ebenso war es mit der Geburt Meiner Mutter; das Geborenwerden auf dieser Welt war auch bei Ihr außergewöhnlich, obwohl Sie auf natürliche Weise das Licht der Welt erblickt hat; Ihre Geburt war jedoch höchst heilig und für euch voll Gnaden. An diesem Tag hat sich der ganze Himmel gefreut, alle Chöre der Engel haben Gott Hosanna gesungen, lobpriesen IHN, daß ER die wundervolle, heiligste Jungfrau auf die Erde gesandt hat, die einmal die Mutter des Erlösers werden sollte.“

„Eure ERLÖSUNG hat mit der Geburt Meiner Mutter begonnen. Das war die Vorbereitung, die große heilige Vorbereitung auf Mein Kommen. Dieses heilige Mägdlein, rein wie eine Lilie, ist auf eurer Erde aufgeblüht wie eine Lilie inmitten von Dornen und Schmutz, denn der Schmutz der Erde sind die SÜNDEn der Menschen, der menschliche Zorn, die Untreue gegenüber Gott und gegenüber Seinen Geboten. Schmutz sind alle Verbrechen, alle Sakrilege, alle Verleumdungen. Ich könnte hier noch so manches aufzählen, viele Sünden der Menschen, es ist aber nicht nötig, denn die Menschen kennen sie aus eigener Erfahrung und auch ihr kennt sie. Unter einem solchen DRECK ist die wunderschöne, himmlische Blume aufgeblüht; Sie ist deshalb erblüht, um die menschlichen Herzen aus diesem Dreck herauszuziehen, sie zu heiligen, zu Gott zu führen und um durch Meine Geburt, durch Mein irdisches Leben, durch Mein Leiden und durch Meinen Kreuzestod die menschlichen Herzen für die ganze Ewigkeit zu erlösen.“

„O Mägdlein, o Mein Allerheiligstes Mütterlein, wie liebe Ich Dich ! Ich, Gott, der Erlöser Jesus Christus, wie liebe Ich Dich, und wie verlange Ich, daß die ganze Welt Dich verehren und lieben soll, denn Du, Meine Mutter, die Mutter Gottes, bist dieser Liebe und Verehrung würdig. Und wie viele Leiden erduldest Du von der Menschheit ! Wie verwunden sie Dein Herz, wie schleudern sie Dir Lästerungen entgegen, wie sündigen sie gegen Dich und gegen die Heilige Dreifaltigkeit, gegen Deine Unbefleckte Empfängnis, gegen Deine makellose Jungfräulichkeit,

wie spucken sie auf Dein Unbeflecktes Herz, wie beschimpfen sie Dich, Mein Mütterchen; DU wirst vom ganzen Himmel geliebt, aber auf der Erde wirst Du beleidigt. Dennoch gibt es noch viele Menschen auf der Erde, die Dir dienen, und durch Dich dienen sie der Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Noch gibt es solche Herzen auf der Erde, die Dich lieben und verehren, und Du segnest sie und bekehrst durch ihre Herzen auch andere, die sich von Dir abgewendet haben.“

„Ich segne euch, Kinder aus der Schweiz und aus Deutschland, und BITTE EUCH: Rettet eure Vaterländer, denn in ihnen wird so wenig gebetet, es gibt so wenig Demut, Glauben und Liebe und so viel SATANISMUS ! Das deutsche Volk hat sich in großer Anzahl von Meiner Mutter abgewendet, was ein großer Fehler ist, der STRAFEN nach sich zieht.“

„Meine MUTTER ist die Pforte des Himmels, der Weg zum Himmel, der Leitstern, der niemals enttäuscht, die Brücke, die die Menschheit mit Gott verbindet. Wer über diese Brücke geht, wird zur himmlischen Ehre gelangen. - O PRIESTER GOTTES, Ich umfasse dich mit Meinen ständigen Gnaden, Ich nehme dich auf ewig in Mein Herz auf, auch Meine Mutter nimmt dich auf ewig in Ihr Unbeflecktes Herz auf, und der Heilige Geist lenkt die Strahlen Seiner Gnaden und Gaben auf dich, und nicht zum ersten Mal umschließt ER dich mit Seinen unaufhörlichen Gnaden, ER bestrahlt dich, erfüllt dich mit dem Licht Gottes und mit der Liebe zu Gott und zu den Nächsten. Auch Gottvater neigt sich gnädig über dich, wenn du so inständig, so fromm und so heilig die hl. Messe feierst. Du hältst Mich in deinen Händen, die du aus Liebe hoch erhebst, und segnest alle vier Himmelsrichtungen mit Meinem Herzen, denn in deinen Händen schlägt in der Eucharistie (Hostie) Mein Herz, das Ich Mir durchbohren habe lassen, wobei Ich Mein BLUT bis zum letzten Tropfen vergossen habe.“

„Für euch fließt Mein Blut bei jeder hl. Messe weiter, für euch sterbe Ich bei jeder HL. MESSE erneuert, für euch opfere Ich Mich stets von neuem am Kreuz Meinem Vater auf; Ich leide aber auch deshalb, weil dieses Mein KREUZOPFER nicht fromm genug erneuert wird, denn bei der hl. Messe, diesem Meinem erneuerten Abendmahl, wird die Verwandlung von Brot und Wein in Meinen Leib und in Mein Blut ziemlich oft durch die Priester nicht so vollzogen, wie Ich es haben will. Sie legen auf das hl. Meßopfer nicht jenen großen Wert, den es haben sollte als das MYSTERIUM, das so ungeheuer wichtig und so erlösend für die ganze Menschheit ist, das man daher mit großer Liebe, mit großer Ehre, mit großer Frömmigkeit und Demut feiern soll. Nicht alle begreifen, was das hl. Meßopfer ist. Ich bin auf dem Kreuz, und neben dem Kreuz steht Meine Mutter, gemeinsam bitten und flehen WIR für euch und für die ganze Welt, daß die WELT nicht dem Satan in die Hände fällt und daß sich die Menschen nicht verdammen, sondern auf ewig erlöst werden.“

„Böse Geister führen euch in Versuchung und martern euch, aber das ist zugleich auch eine große Prüfung für den Menschen, ob er den Versuchungen widersteht, ob er die Liebe wählt, ob er sich für die Heiligkeit und ewige Freude durch den Umgang mit Gott entscheidet oder - wie schwer fällt es Mir, dies auszusprechen - ob er in die Gefangenschaft Satans gerät. Gott sendet so viel Liebe auf die Erde,

so viele Gnaden, so viel Verzeihung, aber die **WELT SÜNDIGT WEITER**, sie sündigt **scheußlich** und **beleidigt** die Allerheiligste **Majestät Gottes**, sie beleidigt ihren Gott und Schöpfer, ihren Erlöser und den **Heiligen Geist**, ihren Heilmacher.“

„Meine **Mutter rettet** euch **mit dem ROSENKRANZ**. Sie kämpft auf der Erde mit dem Rosenkranz **gegen den Bösen**, daher bittet Sie euch stets um das **ROSENKRANZGEBET**, durch das ihr so viel Gutes tun könnt und so **viele Böse Geister beseitigen** (vertreiben) könnt. - Meine Kinder, Ich möchte euch hier noch so manches sagen, wenn Ich es auch mache, so fallen **Meine Worte oft ins Leere**, in die Leere des menschlichen Herzens, sie fallen **auf felsigen Boden** oder sprossen zwar manchmal aus dem Boden und **verwelken aber sofort** wieder wegen der Unfruchtbarkeit des Bodens. **ICH SELBST SPRECHE ZUR WELT**, zu den Menschen, wie einst vor zweitausend Jahren, um ihre **Herzen**, ihre **Seelen**, ihr **Gewissen** zu **rühren**, aber all das reicht nicht.“

„**BETET** und **leistet Genugtung** (Wiedergutmachung) **für eure Sünden** und für die **Sünden** eurer Familien und eurer **Vaterländer**. - Meine Kinder aus der **Schweiz** und aus **Deutschland** und alle Meine Kinder, die ihr hierher gekommen seid, **BETET**, **BITTET** Gott um Erbarmen und um **Barmherzigkeit** und **RETTET**, **RETTET** eure **Nächsten**, damit sie nicht ins **ewige Feuer** (der Hölle) geraten.“

„So **viel Böses** und so viele **Verleumdungen** häufen die **Bösen Geister** auf diese Stätte, ihr aber müßt dennoch **standhaft bleiben** und **glauben**, daß dieser Ort eine hl. Stätte ist, die von der ganzen Allerheiligsten **Dreifaltigkeit** und Meiner reinsten und **Unbefleckten Mutter gesegnet** ist. **Laß euch nicht irreführen**, **kommt** weiterhin hierher und **betet**, denn hier können sich eure Herzen stets von neuem mit dem **Feuer der Liebe** entzünden.“

„**Bemüht euch**, gemäß den **GEBOTEN GOTTES** zu leben, **ohne ein einziges zu umgehen**. Bemüht euch, ein **Leben in Gebet** und in **guten Werken** zu führen, denn diese haben eine große Macht beim Herzen Gottes. **STREBT NACH DEM HIMMEL** (= Leben in der christlichen Hoffnung !), um ihn für euch, für eure Familien und für andere Menschen zu gewinnen. Trachtet danach, denn das menschliche **Leben ist nur kurz**, und ihr wißt nicht, wann es hier auf Erden erlöschen wird; wenn euer **Leben** aber hier auf Erden in den Strahlen Gottes (gottverbunden) **erlöscht**, wird es die ganze Ewigkeit hindurch im Himmel **aufleuchten**. Daran muß man denken und **alles für den Himmel** und für die **Vereinigung mit Gott** aufopfern. Seid hier auf Erden **nicht geizig** bei dem, was **zur Ehre Gottes** und zur Erlösung der Menschen dienen kann, damit ihr **nach dem Tode** die verabsäumten Gnaden und guten Taten **nicht zu bereuen braucht**.“

„Meine Kinder, gemeinsam mit Meinem **Vater** und dem **Heiligen Geist** und Meiner geliebten **Mutter segne ICH** euch nun. Ich **segne** euch auch **im Namen des Vaters** und **im Namen des Heiligen Geistes**: + Meine **Mutter segnet** euch mit dem **hl. Rosenkranz** und sendet euch herzlichen und herzinnigsten **Dank** dafür, was ihr für Sie an Ihrem Feiertag getan habt. Amen.“

22. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am 7. Oktober 1996, dem Fest der Allerheiligsten Jungfrau vom hl. Rosenkranz, offenbarte der HEILIGE GEIST in Ohlau der Seherin Anna folgende Botschaft:

Der HEILIGE GEIST sagte: „Friede sei mit euch, Meine Kinder ! ICH, der Heilige Geist, grüße euch und umfasse euch mit Meiner Allmacht, mit Meiner Gnade und mit Meinem Licht. Ich umfasse eure Seelen, eure Herzen, eure Geister. ICH danke euch, daß ihr hierher gekommen seid, Meine Kinder, *Kinder der Allerheiligsten Dreifaltigkeit* und Kinder der Mutter Gottes und eurer Mutter, daß ihr hierher an diesen hl. Ort gekommen seid, in das Heiligtum der Muttergottes, die auf Meine Veranlassung hin den Sohn Gottes, Jesus Christus, empfangen und euch geboren hat, damit ihr erlöst werdet, damit die ganze Welt, damit alle Menschengeschlechter bis zum Letzten Gericht erlöst werden. Doch trotz so vieler Gnaden, so vieler irdischer Heilsangebote, die der Himmel sendet, und trotz eurer Erlösung durch Jesus Christus, der für euch am Kreuze gehangen ist, gibt es Seelen, die weiterhin in den HÖLLENABGRUND fallen. Daher hat die Allerheiligste Dreifaltigkeit diese große Botschaft durch Maria, der Mutter Jesu, auf die Erde geschickt, diese große Botschaft für die Welt, für die ganze Erdkugel: BETET DEN ROSENKRANZ ! Dies ist also die vom Himmel fließende große Botschaft, gegeben durch die Allerheiligste Mutter, die Königin des hl. Rosenkranzes, die Königin des Himmels und der Erde und des ganzen Weltalls, aller Engel, aller Chöre der Engel, die Königin aller Heiligen und Königin des ganzen Menschengeschlechtes, die Herrin des Himmels und der Erde.“

„DIESE BOTSCHAFT hat die Muttergottes selbst nicht nur einmal auf die Erde gebracht, sie erfolgte auch durch Ihre Diener und durch die Heiligen. Auch durch die Katholische Kirche wird diese Botschaft gegeben, aber die Welt hört nicht auf sie. Nur ein Teil der Menschen hier in Polen und auf der ganzen Welt hat diese Botschaft angenommen, schätzt den ROSENKRANZ und hat diese Zeichen, die RETTUNGSLEINE für die Welt, für die auf Erden Lebenden und für die im Fegefeuer Leidenden angenommen. Der Rest ist wie scheintot und hört die Botschaften der Allerheiligsten Mutter einfach nicht und will den Rosenkranz einfach nicht kennen. Sogar unter den Frommen, besonders aber bei der Jugend, gibt es solche, die zwar bereit sind, auf verschiedene Weise zu beten, sie halten sogar Ansprachen an die Muttergottes und lesen in den Kirchen von Zetteln Texte vor, den Rosenkranz aber wollen sie nicht in die Hände nehmen. Warum ? Warum will die Welt diese Botschaft nicht annehmen, diese größte und herrlichste Botschaft, die die RETTUNG DER WELT im zwanzigsten Jahrhundert ist, für eine Welt, die darangeht, sich zu vernichten, die sich immer näher dem Abgrund zuneigt, die satanisch wird ?“

„Der HL. ROSENKRANZ ist doch das KAMPFMITTEL gegen den Satan, gegen alle Übel, gegen den Unglauben, gegen die Verleumdungen, gegen alle menschlichen Sünden und gegen die furchtbare Sünde des zwanzigsten

Jahrhunderts, nämlich gegen die Sünde des Mordes an den empfangenen menschlichen Wesen im Mutterleib. Mögen doch alle, nicht nur die weltlichen Leute, sondern auch alle Priester verstehen, welch GROSSE BEDEUTUNG DER ROSENKRANZ hat, ganz besonders dann, wenn er in den Heiligtümern des Herrn (in den Kirchen) gebetet wird.“

„Jetzt ist der ROSENKRANZMONAT, und in den Heiligtümern sind Rosenkranzandachten PFLICHT. Reicht aber ein Monat aus, um mit dem Rosenkranz die bösen Gewalten in dieser Welt zu bekämpfen? O nein! Täglich, alle Monate des Jahres hindurch und alle Jahre hindurch bis zum Letzten Gericht soll das ROSENKRANZGEBET andauern. Es ist ein Gebet Gottes, nicht Menschen haben sich dieses Gebet ausgedacht, das ist ein VOM HIMMEL GESANDTES GEBET. An allen Orten soll der Rosenkranz gebetet werden, gemeinsam, der ganze Rosenkranz und nicht nur ein Teil, auch nicht nur ein einzelner, wenn es möglich ist, dann auch mehrere.“

„Die ORDENSANGEHÖRIGEN singen gern Psalmen. Die Psalmen sind schön und gefallen Gott, aber sie sind ein Gebet vergangener Jahrhunderte. Jetzt ist der HL. ROSENKRANZ wichtiger als alle Psalmen. Deshalb hat die Heiligste Mutter einen besonderen ORDEN ins Leben gerufen, der eben diesen Rosenkranz als Hauptgebet pflegen soll, und dieser Orden soll hier ein Kloster erhalten beim Heiligtum der Muttergottes vom hl. Rosenkranz, der Königin des Frieden Gottes und der Königin des Weltalls. Betet, daß dieses Kloster so schnell wie möglich errichtet wird. Geht mit eurem Opfer nicht sparsam um, mit dem Opfer des Gebetes und auch mit dem Geldopfer, denn hier soll ein Orden von ungeheurer Bedeutung entstehen, ein INTERNATIONALER ORDEN, der rettend für die ganze Welt sein wird. Obwohl dieser Orden anfänglich aus polnischen Frauen bestehen wird, werden dann auch Töchter aus verschiedenen Ländern hier mit dem Rosenkranz für die Sünden der Welt Genugtuung leisten und um Barmherzigkeit flehen, um Verzeihung bitten, danken und die Allerheiligste Dreifaltigkeit und die Heiligste Mutter mit dem Rosenkranz ehren.“

„An diesem Ort sollen ZWEI KLÖSTER entstehen, ein Frauenkloster und ein zweites für den männlichen Rosenkranzorden, damit auch Männer, Ordensbrüder, Gott Genugtuung leisten können für die Männer, da es in Polen und auf der Welt nur wenige gibt, die zu ihrem Gott und zu ihrer himmlischen Mutter mit dem Rosenkranz in der Hand beten. Die Mutter Gottes und eure Mutter, Meine reinste Braut, läßt in diesen Frauenorden besonders die jungen Frauen ein, aber nicht ausschließlich, auch Mädchen und ältere Frauen können hier eintreten, aber nur dann, wenn sie einen tiefen Glauben im Herzen haben und die Gabe des Gebetes, besonders des Rosenkranzgebetes. Sie mögen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit dauernd Opfergebete darbringen und auch den vereinten Herzen Jesu und Mariens. Dieser Orden soll auch zu MIR, dem HEILIGEN GEIST, beten, damit ICH durch den Rosenkranz der Welt die RETTUNG senden kann. MIT DEM ROSENKRANZGEBET KANN MAN ALLES ERBITTEN, wenn man inständig, beharrlich und vertrauensvoll betet. Es ist nicht wahr, daß man zum Heiligen Geist

nicht den Rosenkranz beten braucht. Gerade **durch den Rosenkranz**, in dem auszugsweise das große Werk der Erlösung enthalten ist, gerade mit diesem Rosenkranzgebet kann man **bei MIR**, dem **HEILIGEN GEIST**, so **viel erbitten**. Man kann dadurch Meine **heiligmachende Wirkung** erbitten, die **bekehrende Wirkung** für jene, die die Bekehrung brauchen, und die heiligmachende Wirkung für jene, die Gott treu sind, und sie werden nach Meinem Willen **in ihrer Vollkommenheit wachsen**, in der Vollkommenheit, die niemals zu groß ist; Ich aber kann die menschliche Vollkommenheit vom irdischen Ausmaß **zur himmlischen Vollkommenheit** erheben. **ICH HABE DIE MACHT**, sogar aus gefallenem Menschen, sogar **aus den größten Sündern Heilige zu machen**; solche Beispiele gibt es in der Geschichte der Kirche.“

„Meine Kinder, **auf euren Rosenkranz wartet die Heiligste Mutter**, denn mit den der **Allerheiligsten Dreifaltigkeit vorgelegten Rosenkränzen kämpft Sie** um die Erlösung der ganzen Welt, auch um die eures Volkes. Mit dem **Rosenkranz** kämpft Sie **gegen den Satan** und gegen alles Böse. Zur Zeit besucht Sie euer Vaterland durch die **Fatimastatue**, Sie besucht die Kirchen in Polen; hierher wird Sie jedoch nicht durch diese Statue kommen, **hierher kommt Sie lebend**, wie es heute schon geschehen ist, wenn Sie dabei auch für die Leute unsichtbar bleibt. Sie neigt sich hier über euch und **segnet mit dem Rosenkranz**. Sie neigt sich mit Ihrem Sohn Jesus Christus und **erfleht den Segen** von der ganzen **Heiligen Dreifaltigkeit** für euch, für euer Vaterland und für die Ausländer, die hierher gekommen sind, für deren Völker und Staaten.“

„Dieses große **ROSENKRANZFEST** möge von euch immer **mit größter Frömmigkeit geehrt** werden. Vergeßt nicht, daß es ein **Fest eurer Erlösung** ist, denn **DER ROSENKRANZ RETTET EUCH**, Meine geliebten Kinder. **In euren Liedern singt ihr: Zu Dir nimmt die ganze Welt Zuflucht, durch den Rosenkranz erwartet sie Deine Hilfe, o Rosenkranz-Jungfrau-Maria. Die Welt wartet auf Hilfe**, aber nicht die ganze, und man kann sagen, daß die **Heiligste Mutter** auf den Rosenkranz noch mehr **wartet. Sie wartet, bittet, ruft auf, erscheint**, und Rosenkränze gibt es stets zu wenige. Die **Schuld** liegt nicht bei euch, Kinder, sondern - Ich bedauere, es sagen zu müssen - mitunter sogar **bei den Priestern**, die die Jugend führen. Sie singen gern, unterhalten sich gern, halten gern Ansprachen, den **Rosenkranz aber lehnen sie ab** und **belehren die Jugend nicht**, regen zu diesem Gebet nicht an; hauptsächlich ist davon die **ältere Jugend betroffen**. O Meine Kinder, wenn die **jungen Menschen** den Rosenkranz nicht beten lernen, können sie das **Alter nicht erleben**, in dem sie den Rosenkranz beten könnten.“

„**Traurig** sind die Augen eurer **Mutter** und oft mit **Tränen** überströmt, denn gemäß dem Willen Gottes gibt Sie euch eine so große **Rettungsmöglichkeit**, die ihr aber **verschmäht**. Gemeinsam mit Ihrem Sohn **rettet Sie** euch ! ER auf dem **Kreuz**, ER im **hl. Meßopfer**, ER mit Seinem **Blut** und mit Seinem **Leib**, und Sie, die Heiligste Mutter, mit dem **Rosenkranz**, aber nur wenige, **zu wenige Leute** ziehen **Nutzen** aus dieser **RETTUNG**, aus der Rettung durch die Heilige Mutter. Und noch weniger Leute nehmen die Rettung in Anspruch, die ICH, der **HEILIGE GEIST**,

ihnen geben kann. Am wenigsten wird zu Mir und zu Gottvater gebetet, und ER, GOTTVATER, mit Dem ICH EINS BIN, soll aber die HÖCHSTE EHRE und die GRÖSSTE ANBETUNG erhalten. Deshalb sammelt die Heiligste Mutter eure Rosenkränze und fleht mit ihnen und bittet die Allerheiligste Dreifaltigkeit um Verzeihung. Alle Rosenkränze, mit denen Sie gegen den Bösen kämpft, bringt Sie vor allem als Opfer der Allerheiligsten Dreifaltigkeit dar.“

„Wenn ihr für andere betet, opfert die Heiligste Mutter eure Rosenkränze auch für euch auf und bahnt euch den Weg, den ROSENKRANZWEG in den Himmel; Sie wird euch alle nach eurem irdischen Tod begrüßen und an sich ziehen und wird dann zu Gottvater, zu Jesus Christus und zu Mir sagen: Das sind Meine Kinder, es kommen Meine Rosenkranzkinder ! Sie wird euch umarmen und wird euch Obdach gewähren und euch für die ganze Ewigkeit der Allerheiligsten Dreifaltigkeit darstellen zu eurem ewigen Glück im Himmel. Nehmt euch Zeit für den Rosenkranz, enttäuscht eure Mutter Maria nicht. Darum bittet Sie euch nicht nur am heutigen Tag, sondern täglich und immer.“

23. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **8. Dezember 1996**, dem Fest der Unbefleckten Empfängnis der Allerheiligsten Jungfrau Maria, teilte GOTTVATER in Ohlau der Seherin Anna folgende Botschaft mit. Als zu Mittag die „Welt-Gnadenstunde“ begonnen hat, eröffnete der hl. Erzengel Gabriel mit einem Gebet zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit und zur Muttergottes diese Botschaft. Die Leute in der vollgefüllten Kirche wiederholten die Sätze des Gebetes, es fiel ihnen jedoch nicht auf, daß sie gemeinsam mit dem Erzengel gebetet hatten.

Der Erzengel Gabriel sagte: „Angebetet sei Gott ! Angebetet sei Gott ! Angebetet sei Gott ! Und Sein Sohn Jesus Christus ! Und Sein Sohn Jesus Christus ! Und Sein Sohn Jesus Christus ! Und der Heilige Geist, Gott und Herr ! Und der Heilige Geist, der Beleber ! Und der Heilige Geist, der Heilmacher ! Gepriesen sei die Allerheiligste Unbefleckte Empfangene Jungfrau Maria ! Gepriesen sei die Allerheiligste Unbefleckte Empfangene Jungfrau Maria ! Gepriesen sei die Allerheiligste Unbefleckte Empfangene Jungfrau Maria ! - Ich, der Erzengel Gabriel, grüße euch im Namen Gottes. Verbeugt euch tief bis zur Erde, wie es in diesem Gedränge, in diesem Menschengewühl, nur möglich ist ! Verbeugt euch dennoch, da an diesem schönen Fest der Gottesgebälerin GOTTVATER selbst zu euch sprechen wird. Ich bin deshalb gekommen, um euch diese frohe Botschaft zu verkünden. Das ist ein großer Moment ! GOTTVATER hat vor tausenden Jahren zu den Propheten des israelitischen Volkes gesprochen, ER liebt aber auch euer Volk und alle Völker der Erde. Daher will ER nun zu euch sprechen und euch segnen, Meine Kinder, Kinder der Erde, Kinder der ganzen Erdkugel. Das ist die Stunde der Gnade für die ganze Welt. Es ist der Tag der Gnade und nicht nur

eine Stunde der Gnade, und diese Gnade hat die **Mutter Gottes**, die auch eure Mutter ist, bei Gott dem *Allerhöchsten*, bei Ihrem Sohn *Jesus Christus* und beim *Heiligen Geist* **erbeten**. **Tränenbenetzt** hat Sie um diese Gnade, um diese Stunde, um diesen Tag der Gnade **gebeten**. **Dankt** Ihr, eurer liebevollsten Mutter und **Fürbitterin**. Amen.“

Nun sprach GOTTVATER: „Segen für euch, Meine Kinder ! Ihr hier versammelte Kinder und Kinder der ganzen Welt, die ihr glaubt, die ihr Gott, den Herrn und euren Schöpfer, verehrt. **ICH grüße euch** mit dem höchsten **Gruß** Gottes, **des Schöpfers** nicht nur eurer Erde, sondern des ganzen **Weltalls**. Heute an diesem festlichen Tag, am **Fest Meiner reinsten Braut**, die Meinen geliebten Sohn und euren Herrn und **Erlöser empfangen** hat, heute soll Meine Gnade, die **Gnade des ewigen Gottes**, eures Herrn, auf euch hier Versammelte, auf eure Familien und auf jene fließen, die heute beten und das **Fest** eurer **Unbefleckt Empfangenen Mutter** ehren.“

„Die **ENGEL**, alle himmlischen Geister und die **HEILIGEN** des Herrn wenden sich hier euch zu. **Sie sprechen** vor allem MIR, Gott, unermeßlichen **Dank** dafür aus, daß ICH MICH herabgelassen habe, um zu den Kindern der Erde wie einstmals zu sprechen. - O ihr, Meine Kinder ! ICH, GOTT, bin **unermeßlich**, mit eurem **Verstand** bin ICH **nicht** zu erfassen. Ihr seid nicht einmal in der Lage, MICH so zu lieben, wie es sich gebührt, **ihr seid auch nicht in der Lage**, **MICH gebührend anzubeten und zu ehren**. Oft handelt ihr nur aus **Angst**, aber **nicht aus Liebe**; von der riesengroßen **LIEBE**, die ICH erwarte, ist in den menschlichen Herzen **wenig vorhanden**; auch an **Verehrung und Danksagung**, die ihr eurem Gott schuldet, erhalte ICH **so wenig**. Doch **Maria, die Unbefleckte Empfängnis, macht das wieder gut**. Sie sammelt eure **ROSENKRÄNZE** und alle eure **GEBETE** und leistet MIR damit **Genugtuung**, vor allem aber macht Sie **alles wieder gut** durch Ihr **Unbeflecktes Herz**, das von so **großer Liebe** glüht, wozu ihr, Meine armseligen Geschöpfe, nicht fähig seid. **Betet** daher **durch Maria zum Heiligen Geist** darum, daß eure Herzen auch mit Liebe zur **Allerheiligsten Dreifaltigkeit**, zu MIR, eurem Herrn und **Schöpfer**, entflammt werden.“

„**ICH WILL LIEBE, ICH WILL LIEBE, ICH WILL LIEBE** und menschliche **DANKBARKEIT**, denn ICH habe euch aus Liebe erschaffen, und aus Liebe habe ICH den Menschen alles, das Beste, gegeben, jedoch die Sünde, die menschliche Sünde, schon die **ERBSÜNDE** und auch alle nachfolgenden **SÜNDEN**, verderben und **vernichten alles**, was schön und gut ist und was von Gott stammt. Wenn der Mensch **keine Sünden** hätte, dann wäre er den **Engeln gleich**, denn er ist doch Mein Kind, und **ICH** habe seine **Seele erschaffen**. Die menschliche Seele ist **nach dem Bild Gottes** erschaffen und **IHM ähnlich**, da er ein Geschöpf Meiner Liebe ist. Die menschliche **Seele verkümmert** und ermattet jedoch, wenn die **Sünden** sie erfassen. Die menschliche **SEELE**, die ICH **so schön erschaffen** habe, wird **unrein, schlecht** und oft sogar **verdammenswert**. **ICH jedoch will** euch **nicht verdammen**, denn ICH habe euch, o Menschen der Erde, **nicht für die Verdammung erschaffen**, sondern dazu, daß ihr **teilhaben** mögt an Meiner Liebe, an Meinem Licht, **an jenem Glück**, das keinem menschlichen Glück auf Erden ähnlich ist, und daß ihr heilig sein mögt.“

„O, **BETET**, **BITTET um Verzeihung** und leistet **Genugtuung**, Meine armen Erdenkinder, die ihr **in Sünden** versinkt und von den **Bösen Geistern versucht** werdet. Es kommt aber eine Zeit, in der die Bösen Geister keine Möglichkeit mehr haben werden, euch zu versuchen (zum Bösen zu verleiten). All jene, die sich mit ihrem irdischen Leben die **Heiligkeit verdient** haben, werden **von den Toten auferstehen** und **Heilige** sein; sie werden sich dann bei MIR, bei ihrem Vater, die ganze **Ewigkeit** hindurch **wohlfühlen**.“

„**RETTET euch selbst**, **RETTET** eure **Familien**, **RETTET** die ganze **Menschheit** ! **Betet zu MIR durch Maria**, die **Unbefleckte Empfängnis**, denn **ICH erhöre Ihre Bitten immer**, ICH reinige die Welt von neuem, diese jedoch fällt erneut (in Sünden). ICH habe **STRAFEN** auf die Welt **gesandt**, sogar die **SINTFLUT**, ICH habe verheerende **Kriege** gesandt, **Naturkatastrophen**, **UM EUCH ZU BEKEHREN**; jedoch die Menschen setzen, wenn sie sich nach dem **kurzen Schrecken** wieder erholt haben, den **sündigen Weg weiter** fort. Und so vergehen **Generationen**, **Jahrhunderte** und **tausende von Jahren**. - O, wie tut es MIR leid, daß sich die Menschheit nicht einmal nach Strafen aufrafft, so zu handeln, wie es sein soll. Auch **JETZT** hängt über der Welt die **STRAFE** Meiner Gerechtigkeit, denn ICH bin **nicht nur Barmherzigkeit** und unendliche Liebe, sondern **auch GERECHTIGKEIT** ! Und wegen dieser Gerechtigkeit **muß ICH euch strafen**, **WENN** ihr das verdient. Vertraut jedoch Meiner Barmherzigkeit. Wer das tut und gemäß **MEINEN GEBOTEN** lebt, wer **MICH LIEBT**, wird nicht enttäuscht sein, er kann auch für andere **Menschen** die Erlösung erbitten, **für viele**, viele Menschen, nicht nur für seine Familie.“

„**Man muß MIR vertrauen** (= an Gott glauben, lieben, dienen, ehren, gehorchen, sich anempfehlen, sich weihen, hingeben), man muß **MICH verehren**, man muß **MICH lieben**, man muß mit diesem **Gedanken** leben: **Du, o Mensch, sollst nach deinem irdischen Tod zum ewigen Leben zu MIR zurückkehren**. Legt daher **kein großes Gewicht auf die irdischen**, niedrigen, kleinen, vorübergehenden **Dinge**. Schaut zum Himmel, **schaut auf den** in den **Tabernakeln** der Welt verborgenen **Jesus**, schaut auf die **Mutter Gottes**, die auch eure Mutter ist, die euch zu **MIR**, zu Meinem **Sohn** und zum **Heiligen Geist** führt. **Sie ist der sicherste**, der reinste und der **heiligste Weg** zu MIR, zu eurem Gott. **Sie führt euch zu Jesus**, und **Jesus** führt euch **zu MIR**.“

„**IHRE beiden Herzen**, das **Herz Meines Sohnes** und das **Herz Mariens**, der Unbefleckten Empfängnis, schlagen gemeinsam liebend und flehend darum, **daß ICH euch nicht strafen möge**. ICH will euch nicht strafen. ICH bin **kein Gott, der hart strafen will**. Nein ! ICH will euch die ganze Ewigkeit hindurch **GLÜCKLICH MACHEN**, ICH habe euch ja **nicht dazu erschaffen**, um euch zu vernichten oder euch in das **Feuer der HÖLLE** zu werfen. ICH habe euch erschaffen, da ICH das ganze **Weltall** mit Meinen Heiligen, mit guten Geschöpfen **anfüllen wollte**: mit **Engeln** verschiedenster Art und mit euch **Menschen** und mit all Meiner **Schöpfung**.“

„WENN ihr Buße tut, wenn ihr BETET, wenn ihr FASTET, wenn ihr auf das VERZICHTET, was euch Vergnügen bereitet und was nicht zum Wohl eurer Seele beiträgt, dann könnt ihr für die RETTUNG der Welt noch viel Gutes tun. Wenn es die menschliche Sünde nicht geben würde, wäre die Buße nicht erforderlich, auch nicht der Verzicht, der Schmerz, der Tod, denn ICH habe euch nicht für den Tod erschaffen, nicht einmal für den vorübergehenden irdischen Tod. ICH habe euch für das Leben, für das unaufhörliche Leben in der Glückseligkeit Gottes, Meiner Glückseligkeit, erschaffen.“

„O, wie entsetzlich SÜNDIGT die Menschheit, wie schrecklich BELEIDIGT sie Meine Majestät, wie VERWUNDET sie das Herz Meines Allerliebsten Sohnes, wie beleidigt sie den Heiligen Geist, wie fügt sie dem Unbefleckten, Jungfräulichen Herzen Mariens, der Unbefleckten Empfängnis, Schmerzen zu ! - ÜBERTRETET niemals Meine Gesetze, MEINE GEBOTE, und wenn ihr sie überschreitet, bittet sofort durch die HL. BEICHTE, durch die Buße, durch Tränen um Verzeihung, und ICH werde euch dann verzeihen. - Heute fließen Meine GNADEN durch die UNBEFLECKT EMPFANGENE MARIA zu euch herab, denn Sie hat diese Gnaden für euch bei MIR erbeten. Dankt Ihr, verehrt Sie, ruft immerwährend Sie um Ihre Hilfe an. SIE ist das BINDEGLIED zwischen MIR und euch, zwischen Meinem Sohn und euch, zwischen dem Heiligen Geist und euch. - Mein Sohn bringt MIR ununterbrochen das OPFER Seines Leidens, Seines Todes am Kreuz von neuem dar (bei der hl. Messe), um euch zu retten. Wie schwer fällt es Mir, Seinem Vater, dauernd die Qual Meines Sohnes zu sehen, ER aber will es so, ER will sich für euch opfern, ER will euch retten. Wie steht IHM doch die Würdigung durch große Liebe und Danksagung eurerseits zu, wie gebührt IHM Anbetung und Liebe !“

„O Meine Kinder, LIEBE besteht nicht nur in Gebeten, die man mit den Lippen spricht, lieben muß man MIT DEM GANZEN HERZEN, MIT DER GANZEN SEELE, MIT DER GANZEN EXISTENZ, MIT SEINEM GANZEN LEBEN ! Meine Kinder, das ist (echte) Liebe, auf die WIR zuallererst warten. - Verhaltet euch niemals so, daß ihr zwar zu MIR betet, aber nachher dann - im täglichen Leben - zu eurem Nächsten nicht gut seid; DANN IST EUER GEBET WERTLOS, es ist nicht mehr vorhanden, es wurde von euch selbst totgeschlagen (wieder vernichtet) durch die fehlende Nächstenliebe. - Mein Sohn hat gelehrt: Nicht jener, der zu Mir Herr, Herr sagt, wird in das Himmelreich eingehen, sondern nur, wer MEINEN WILLEN (den Willen Meines Vaters) erfüllt (Matth.: 7 / 21).“

„MEIN WILLE IST, daß eure Herzen erfüllt sind von brennender LIEBE zu MIR, zur ganzen HEILIGEN DREIFALTIGKEIT, zur MUTTERGOTTES, eurer Mutter, und zu den MENSCHEN, jedoch in einem anderen Ausmaß. Wenn ihr keine Nächstenliebe übt, sind eure Gesänge leer und eure GEBETE, welcher Art auch immer, VERGEBLICH UND NUTZLOS ! Sie gelangen nicht zu MIR, sie erreichen MICH nicht, denn eure SÜNDEN GEGEN DEN NÄCHSTEN stürzen sie hinab (vernichten sie). Denkt daher immer an diese beiden Lieben: die LIEBE ZU GOTT, die LIEBE ZU DEN MENSCHEN. Das wird euch, Meine Kinder, heiligen.“

24. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **2. Februar 1997**, dem Fest der Aufopferung des Herrn, gab das Jesuskind der Seherin Anna in Ohlau folgende Botschaft, die vom hl. Erzengel Gabriel angekündigt wurde:

Der hl. Erzengel Gabriel sagte: „Ehre und Danksagung sei Gottvater, sei Gottsohn, Jesus Christus, sei Gott dem Heiligen Geist und der Muttergottes dafür, daß dieser Ort auserwählt worden ist, daß dieser Ort so heilig und so geheiligt ist. Ich, der Erzengel Gabriel, der Erzengel Gottes, verkünde euch die Nachricht, daß Jesus Christus zu euch sprechen wird, aber nicht als der große König des Weltalls, sondern als kleines Kind in der Krippe, das dort in Bethlehem geboren wurde, weil man in keinem Gasthaus für IHN einen Platz hatte. Als Kind wird nun ER, der immer der Sohn Gottes, Gott und euer Herr ist, zu euch sprechen.“

Das Jesuskind sagte: „Seid gegrüßt. Hier bin ICH, das Jesuskind, das durch einen Priester im Tempel zu Jerusalem aufgeopfert wurde, das auf den Händen Meiner Mutter und Meines heiligen Betreuers Josef dorthin getragen wurde. FRIEDE sei mit euch, FRIEDE sei mit euch, Meine Kinder, diesen habe ICH auf die Welt gebracht; Ich habe jedoch in der Krippe geweint, nicht wegen der Kälte und nicht wegen der Unbequemlichkeit; Ich habe wie ein Kind geweint, obwohl Ich GOTT war und bin. Ich habe schon damals, als Ich auf die Erde herabgestiegen bin, gewußt, daß Ich von jenen, die Ich so liebe, nicht angenommen werde, daß Ich von ihnen Beleidigungen, Unglauben, Schmähungen ertragen muß, daß sie Mir nicht glauben werden, daß Ich der Erlöser der Welt bin, der Messias des israelitischen Volkes und der König des ganzen Weltalls. Ich habe geweint, aber Ich war auch glücklich darüber, daß es Mir der VATER erlaubt hat, in so kleiner Gestalt zu euch zu kommen. Bevor Ich noch geboren worden bin, habe Ich euch MENSCHEN schon sehr geliebt. ICH WOLLTE EUCH RETTEN; und auch jetzt noch ist das Mein riesiges, Mein größtes Verlangen, daß alle Menschen der Welt erlöst werden, erlöst durch Mein Kommen im menschlichen Leib, durch Mein Leiden und Meine Qual, durch Meinen so grausamen, schmerzhaften Tod am Kreuz und durch die ungeheuren und riesengroßen Leiden Meiner Mutter, der MITERLÖSERIN des Menschengeschlechtes.“

Ich habe Meine kleinen Hände zu den Hirten, die Mich besucht haben, ausgestreckt und danach zu den Weisen, die dem Stern gefolgt sind, um sich vor Mir zu verbeugen, um Mich anzubeten, um Mir ihre Ehrfurcht und Huldigung darzubringen. Auch heute strecke Ich noch Meine Hände euch, Meinen Schwestern und Brüdern, entgegen als Gott und Mensch in Verbundenheit mit Meinem Vater. Obdachlos bin Ich geboren, und obdachlos bin Ich am Kreuz gestorben. Ich habe auf der Erde keinen Reichtum gehabt, nur Armut, Leiden, Verschmähungen und Flüche, und dennoch liebe Ich euch, und niemals wende Ich Mich von den Sündern ab, nicht einmal von den allergrößten, sondern WARTE AUF IHRE UMKEHR. So wird es immer bleiben. Bis zum Ende der Welt

werde Ich auf ihre Umkehr zu *Mir*, zu Meinem *Allerheiligsten Vater*, zum *Heiligen Geist* und zur *Muttergottes warten*.“

„Welch süßer Trost war für Mich Meine einfache MUTTER MARIA ! Ich wollte eine Mutter haben und habe in ihr alles gefunden, was Ich haben wollte: LIEBE, unermessliche mütterliche LIEBE, riesige, riesengroße GÜTE, Zärtlichkeit, Empfindsamkeit, riesengroße Sorgsamkeit. Sie hat Mir, Ihrem Kind, für all das Genugtuung geleistet, was kalt und schlecht war und schon damals als Säugling Mein göttliches Herz im Leib verletzt hat. Auch später war Mir Meine geliebte Mutter der größte Trost und die höchste Wonne. Auch jetzt ist Sie noch Mein Trost. Sie macht die menschlichen Sünden bei Mir, bei Gottvater und beim Heiligen Geist wieder gut, unaufhörlich leistet Sie Genugtuung mit Ihrem reinsten Unbefleckten Herzen; Sie weint sogar blutige Tränen, um euch vor der strengen GERECHTIGKEIT GOTTES zu verbergen. Aus Liebe zu Mir will Sie die ganze Welt retten, und aus Liebe zu euch will Sie, daß ihr alle erlöst (gerettet) werdet. LIEBT Meine geliebte Mutter, Ich beneide Sie deswegen nicht, LIEBT SIE und MICH, verehrt Sie, GEBT IHR eure Herzen, dann rettet ihr auch eure Herzen.“

„Schön war die Zeit Meiner Kindheit unter dem Schutz so liebevoller Menschen, Meiner Mutter und Meines irdischen Vaters, des hl. Josef. Betet auch zu ihm. Er ist ein großer Fürbitter. Er hat einen großen und mächtigen Einfluß bei Meinem Vater und bei Mir. Ich habe ihn geliebt, Ich liebe ihn noch immer und werde ihn in Ewigkeit lieben. - Eine so HERRLICHE FAMILIE, welch ein VORBILD sind Meine Mutter und Mein irdischer Vater, der hl. Josef, für alle Familien ! Umgebt auch ihr eure KINDER mit Liebe und Sorgfalt, ERZIEHT SIE FÜR GOTT und erzählt ihnen gleich am Morgen von Mir, vom kleinen Kindlein aus Bethlehem, vom kleinen Knaben in Ägypten und vom kleinen Knaben und Jüngling in Nazareth. Erzählt ihnen auf eine einfache, kindliche Art. Erzählt ihnen doch ! Und entzündet ihre kleinen Herzen für Mich, damit sie dann als Erwachsene nicht auf Abwege geraten. Umgebt sie mit Liebe. Liebe bewegt nicht nur die Menschen, sondern ist für jeden Menschen der Weg zum Himmel, für jeden, der UNS und den Nächsten liebt. Liebe besitzt Macht für alles (Heilsame), aber MICH, Meinen Vater und den Heiligen Geist erreicht stets zu wenig von ihr. Schon in Israel habe Ich sie nicht (in entsprechendem Ausmaß) erfahren, wenn Mich auch einige sehr geliebt und verehrt haben. Ich habe sie nicht einmal dann bekommen, als Ich für eure Erlösung gestorben bin, im Gegenteil: so viel Bosheit, so viele Beleidigungen, so viele Flüche sind damals an Mein Ohr gedungen, als Ich in schrecklichen Qualen gestorben bin; Ich aber verzeihe alles und warte, warte und warte auf euch. Liebt Mich nicht nur als den großen Gott, liebt Mich auch als kleines Kindlein mit diesem menschlichen Leib: liebt Mich, betet Mich an, küßt Meine Statue. Es gefällt Mir, wenn ihr Mich mit Liebe umgebt.“

„Ich, das Jesuskind aus Bethlehem und Nazareth erteile euch den Segen für das irdische und für das ewige Leben durch Meine heiligen Eltern. Durch sie möge sogar der Segen von GOTTVATER selbst auf euch und auf die ganze Welt herabfließen: + Amen.“

25. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **25. März 1997**, dem Fest **Maria Verkündigung**, Karwoche, offenbarte der Herr **Jesus** der Seherin **Anna in Ohlau** folgende Botschaft:

Der Herr Jesus sagte: „Ich spreche zu euch **unter großen Schmerzen**, unter den **Qualen von Golgotha**. Mein Leiden, das Ich als **Opfer auf dem Kreuz** Meinem Vater **vor Jahrhunderten** dargebracht habe, **wiederholt sich in jeder hl. Messe**, die Kreuzigung, die Agonie ! Auch der geistige **Todeskampf Meiner Mutter** unter dem Kreuz **wiederholt sich**. Heute weine Ich über die Welt, über die Menschheit. Die **STRAFE GOTTES** hängt über der Welt; wenn sie kommt, dann wird sie **SCHRECKLICH** sein ! **WIR, Gottvater** und **Ich** zusammen mit dem **Heiligen Geist**, können mit Unserer Macht jedoch die **Strafe** von der Welt **fernhalten**.“

„Meine geliebten Kinder, **VON DEN GEBETEN HÄNGT SO VIEL AB !** Es kommt nicht nur auf eure **Gebete hier** an, die so **bedeutsam und mächtig** sind und ein großes Flehen um den Frieden und um die Barmherzigkeit Gottes, sondern auf das **Flehen überall auf Erden** ! Von den verschiedensten Orten der Erde müßte **ständig das Gebet zum Himmel** emporsteigen, um den berechtigten **ZORN** Meines **Allerheiligsten Vaters** noch **MILDERN** zu können. Die **ganze Welt** müßte sich demütigen und flehen, denn die **Zeit ist ernst**, sie ist **sehr ernst** ! Ihr wißt gar nicht, wie **nahe** die schreckliche, aber **GERECHTE STRAFE** schon ist, denn die Welt hat sich diese **Strafe voll und ganz verdient** ! Es hat **NUR WENIG BESSERUNG** gegeben ! Es haben sich zwar manche bekehrt und Gott um Verzeihung gebeten und Buße getan und sind Mir und der ganzen Heiligen Dreifaltigkeit nicht untreu geworden und flehen, doch das **ALLES IST VIEL ZU WENIG** ! Die Welt ist verblendet, die Leute jagen dem **irdischen Gewinn** nach und sind versunken in ihre kleinen, so kleinen **Angelegenheiten**, die **nicht wichtig** sind für die ganze Ewigkeit, in die jeder einmal hinübertreten muß ! Jeder möge dann in das Licht Gottes, **in den Himmel**, eintreten und nicht auf ewig verlorengehen. Das **FEGEFUEER** ist schon der **Weg zum Himmel**, wenn es dort auch **schmerzhaf**, **schwer** und manchmal blutig ist, es ist aber schon der Weg in den Himmel. Wie **arm** sind jene, die **auf ewig weggestoßen** wurden, für die es kein Zurück zu ihrem Vater mehr gibt.“

„Unter den (vom Glauben) **Abgefallenen** gibt es noch Menschen, die **aufgrund** eures inbrünstigen **Flehens noch zu Gott zurückkehren** können. Es wird ihnen **vergeben und verziehen** werden, aber sie haben dann **NOCH EINE SEHR SCHWERE UND LANGE STRAFE ABZUBÜSSEN**, um sich von ihren schweren Vergehen zu **reinigen**. - **BETET** daher für alle Seelen, auch für jene, die **ganz tief im Fegefeuer** versunken sind, damit ihnen Gott in Seiner Barmherzigkeit verzeihen möge, sie begnadigen möge und sie **am Ende der Zeiten** zu Sich rufen möge.“

„Unbeschreiblich leidend, blutig und **ans Kreuz geschlagen**, so spreche Ich zu euch; und ein **viel größerer Schmerz** als jener, den Mein ans Kreuz geschlagener

Leib fühlte, durchdringt **Meine Seele**. Der Schmerz zerreißt Mein Herz, wenn Ich von Golgotha auf die Menschen der Welt schaue, wie **viele Mich verspotten** wie die Israeliten in Jerusalem, wie viele **Mich verfluchen**, Mich verwünschen, Mich sogar **hassen**, Mich **verschmähen** oder **Mich verlassen**, Mich, den Gekreuzigten, Leidenden und für eure Erlösung Sterbenden.“

„O Meine Kinder, **Mein Leiden** wird sich **bis zum Ende der Welt** fortsetzen, bis zum Ende der Zeiten, **bis zum letzten Gericht**, denn durch Mein Leiden **rette Ich** euch vor dem **ewigen Verderben** (der Hlle). Wer sich wenigstens ein bischen zu Mir hinwendet, auf das Kreuz schaut und **BEREUT**, daß er bisher so schlecht gelebt hat, und **um Verzeihung bittet**, der wird **GERETTET**; er muß **aber noch** in der **BEICHTE** seine Sünden bekennen und sich so bei Mir entschuldigen; er muß auch Meinen Leib (Hostie) und Mein Blut in der **hl. Kommunion empfangen**; dann ist er **GERETTET**, wenn er auch **noch im Fegefeuer** büßen wird müssen. - Wie arm sind doch die Seelen, die den **LEIB VERLASSEN** müssen **ohne Beichte**, **ohne die hl. Sakramente**, ohne sich mit Mir zu versöhnen ! Wie **arm** sind doch diese Seelen ! Ich gebe ihnen in Meiner Barmherzigkeit **noch beim Tode** die riesengroße Gnade, daß sie **Mich um Verzeihung bitten** können, es gibt aber so **verstockte Seelen**, die es **auch dann nicht** tun, und das ist **Mein Schmerz**, der ungeheuer große Schmerz des Erlösers; unbegreiflich ist für euch auch der **Schmerz Meines Vaters**, der Seine Kinder **für immer ins ewige Feuer** gehen sieht. Auch **für sie** bin Ich **auf Golgotha** ausgespannt, angenagelt und blutend gestorben, bedeckt mit Wunden und Schweiß in großer **Verlassenheit** und in schrecklichen **Schmerzen**. Mit Blut, das von der Dornenkrone auf Meine Lippen floß, und mit Tränen überströmten Augen habe Ich **zum Vater gerufen: Gott, warum hast DU Mich verlassen ? Doch ER hat Mich nicht verlassen !** (laut der Offenbarung an Maria von Agreda, um 1655: „verlassen“ im Sinne von „den Verlust so vieler Seelen zulassen“ !). Das geschah, um Meine Qual noch zu vergrößern. “

„O Meine Kinder, bedenkt auch, **wie teuer Meine Mutter für eure Erlösung bezahlt hat**. Ihr wißt es aus dem Evangelium, aus verschiedenen Lehren und auch aus den **Botschaften von Ohlau**, aus Büchern. Nur davon **wissen ist aber zu wenig ! Ihr müßt mitfühlen**, so gut ihr könnt, und Mir **danken**, Mich **lieben**, ihr müßt es **bedauern und beweinen** und eure eigenen **Kreuze tragen; DANN** wird euch eine **große Belohnung** zuteil für all das Böse, das euch die Menschen antun, und für all die **Leiden des Leibes** und **der Seele**. Ihr müßt **EURE LEIDEN** jedoch mit Meinen und mit jenen Meiner Mutter **VEREINEN !**“

„Jene (getauften) Seelen, die **ohne Beichte in die Ewigkeit** gegangen sind, waren sich **nicht bewußt**, was sie **unterlassen** haben. Nun aber bitten sie euch, ihr sollt **an ihrer Stelle** ihre **LEIDEN**, die sie auf Erden durchgemacht haben (ohne sie für Gott aufzuopfern), **MIT MEINEN LEIDEN VEREINEN** (aufopfern) und mit den Leiden Meiner Mutter auf **Golgotha**. Das bringt ihnen **Linderung und Vergebung**, und nach der **verrichteten Buße** werden sie in das ewige Licht gelangen und in den **Himmel** kommen. - Solche Seelen haben sich auf Erden **verirrt**, sie wußten nicht, was sie taten. Wenn dann ein solcher Mensch seine Augen für immer schließt

(stirbt), dann öffnen sich die Augen der Seele, und er sieht nun anders und fühlt anders. Welch UNGEHEURES WEINEN GIBT ES IM FEGEFEUER und in der VORHÖLLE (= Vorraum des Himmels), welch ungeheures Stöhnen und Flehen um Mitleid, um Barmherzigkeit und um Verzeihung. Dieses Stöhnen im Fegefeuer, das aus der Tiefe zu UNS emporsteigt, läßt auch Mein Herz weinen, denn die große Liebe Gottes zu den Menschen könnt ihr euch nicht vorstellen. Das sind alles Meine Kinder, arme, abgeirrte Kinder, in die Irre gegangene Schafe, und Ich bin der GUTE HIRT, der alle verirrtten Schafe zu sich holen möchte und ihre Wunden mit dem Blute Meiner Wunden heilen möchte. So ist die Barmherzigkeit Gottes und Seine Liebe zu den Undankbaren, zu jenen, die uns nicht kennen wollten.“

(Anmerkung: Die unendliche Gerechtigkeit Gottes macht dieses Sühneleiden im Fegefeuer erforderlich! Nichts Unreines darf sich Gott nähern ! Jede nicht bezahlte Schuld muß getilgt werden, jeder angerichtete Schaden muß wiedergutmacht werden. JEDE SCHWERE SÜNDE muß noch auf Erden aufrichtig bereut und bei nächster Gelegenheit persönlich gebeichtet werden, sonst gelangt man nicht einmal ins Fegefeuer ! Für die Auswirkungen der Sünden muß im Fegefeuer Genugtuung geleistet werden.)

„HELFT auch ihr ! HELFT DEN ARMEN SEELEN IM FEGEFEUER, helft auch den noch im Leibe Lebenden, damit sie sich bekehren, diese armen Seelen. Zu jeder Familie gehören auch sehr viele Arme Seelen, darunter auch solche, die ihr niemals gekannt habt, die ihr niemals gesehen habt; es sind eure VORFAHREN ! Vereinigt ihre Leiden mit Meinem und Meiner Mutter Leiden und opfert diese (Leiden) stellvertretend für sie (Gott) auf. Macht dies oft, so oft ihr nur könnt, und wiederholt dieses Aufopfern (die Leiden Gott darbringen). Opfert auf: ROSENKRANZGEBETE, auch die kurzen Rosenkränze (Barmherzigkeitsrosenkranz, Tränen- oder Wundenrosenkranz), hl. Messen und den Kreuzweg. Wenn ihr nur ein einziges Mal dieses FURCHTBARE STÖHNEN, das von den weinenden und bereuenden Armen Seelen bis zum Himmel dringt, hören würdet, dann würdet ihr nie mehr ruhig schlafen können !“

„O Kinder, jetzt rückt die STRAFE heran ! Dies sei für euch DIE GROSSE ALARMGLOCKE, denn bald kann alles zu spät sein. Wenn doch DIE GANZE WELT BUSSE tun würde und um VERZEIHUNG bitten würde, dann würde es nicht einmal die geringste Strafe geben, sondern nur Glück und Freude auf der ganzen Erde. - Ich setze Mein Vertrauen in euch ! Und ihr sagt zu Mir: Jesus, ich vertraue Dir ! Ich aber sage euch heute vom Kreuz von Golgotha herab: ICH setze Mein Vertrauen in euch, Kinder, daß ihr MIR HELFT, die ganze Menschheit zu retten. Vom Kreuz herab bitte Ich darum. Tränen fließen aus Meinen Augen, Blut aus Meinen Wunden, und unter Blut und Tränen spreche Ich, euer Gott und Erlöser, zu euch. - Vom Kreuz herab segne Ich euch und eure Familien. Gemeinsam mit Mir segnet auch Meine Mutter, und über Mir, über dem Kreuz, sind Gottvater und der Heilige Geist. SIE schauen auf euch und sind traurig zusammen mit Mir und mit Meiner Mutter. - Meine Kinder, nehmt euch dieses vom Kreuz herab gegebene Testament eures Erlösers zu Herzen und HELFT MIR, DIE WELT ZU RETTEN !!! - Bleibt in Unserem Segen ! Amen.“

26. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **6. April 1997**, dem **Fest der Barmherzigkeit Gottes**, offenbarte der Herr **Jesus** der Seherin **Anna** in Ohlau folgende Botschaft:

Der Herr Jesus sagte: „Ich spreche zu euch durch Meine **Prophetin Anna**. Meine Mutter hat sie auserwählt, die Prophezeiungen fortzusetzen, die einst in Israel die **Prophetin Anna** (die Erzieherin der Muttergottes im Tempel) hatte. Meine Mutter hat auch ihr den **Ordensnamen Anna** gegeben, weil **schon jene Prophetin** diesen Namen hatte. Sie ist zwar eine **Sünderin**, doch die **Barmherzigkeit Gottes** wird sogar **dem größten Sünder** der Welt zuteil, **WENN** er **demütig** ist und um **Verzeihung** und Barmherzigkeit bittet. Nun ist sie, die zuvor eine große Sünderin war, Mein geliebtes Kind. Ich habe ihr Barmherzigkeit gewährt, denn schon als kleines Kind hat sie **Mich sehr geliebt**. Ich war ihre erste Liebe. Meine **Barmherzigkeit** ruht auf ihr und auf jedem, der sich **Mir** und Meiner **Mutter** und dem Wirken des **Heiligen Geistes anvertraut**. **Jeder** von euch ist **Mein geliebtes Kind**, auch wenn Ich einige für eine bestimmte Aufgabe auswähle, was aber nicht bedeutet, daß Ich diese mehr liebe. **Ich liebe jeden**, sogar den größten Sünder, und **warte auf seine Bekehrung**; so ist die Barmherzigkeit Gottes, so ist das **HERZ GOTTES**, das mit unendlicher **LIEBE** brennt. Ich habe **auf Golgotha** den **Schächer**, wie ihr ihn nennt, ins **Paradies** geholt, weil er sich vor Mir **GEDEMÜTIGT** hat und auf dem Kreuz **SEINE SÜNDEN BEKANNT HAT**, weil er diese **BEREUT HAT** und in Mir, im Gegensatz zu den Priestern und den Hohenpriestern, Gott erkannt hat. Eine einzige solche Tat des menschlichen Herzens, das **AUS LIEBE ZU MIR WEHKLAGT**, und sei es in der letzten Stunde seines Lebens, ist von **SO GROSSER BEDEUTUNG** für die Seele, daß Ich sie heilig machen kann. Auch wenn das **ganze Leben sündhaft** war und jemand am Ende seines Lebens **sich noch bekehrt** und (die Sünden) **bereut**, wird ihm **noch alles verziehen** wegen der Barmherzigkeit Gottes.“

„In der **Fastenzeit** habe Ich vom Kreuz herab zu euch gesprochen und euch gebeten, **für alle Sünder** und **Armen Seelen** im Fegefeuer inbrünstig zu **beten**. Damit helft ihr Mir, die **Welt zu retten**, die **Menschheit zu erlösen**, denn sie muß stets von neuem erlöst werden, da sie **ständig im Abgrund ihrer Sünden** versinkt.“

„Heute, am **Fest der Barmherzigkeit Gottes**, an Meinem Fest, will Ich euch und euren Familien **große Gnaden** schenken, sogar jenen, die sich von Mir abgewendet haben, um ihnen zu helfen, **zu Mir zurückzukehren**. **HEUTE** erteile Ich der ganzen Welt **VERGEBUNG UND DIE BARMHERZIGKEIT** Gottes. Wer heute sein **Herz** für Meine Gnaden **öffnet**, für Mein Blut und Wasser, auf den wird Mein Blut und das Wasser vom Kreuz aus Meiner durchbohrten Seite, aus Meinem für euch **geöffneten Herzen** fließen. Heute ist die **STUNDE** einer gewaltigen, sich über die ganze Welt ausbreitenden **GNADE**; und niemand wird beim **Letzten Gericht** sagen können: *Ich habe nicht gewußt, daß **Gott auch Barmherzigkeit** ist.* - Meine Kinder, **Ich liebe euch sehr**, und Mein innigster **Wunsch** ist es, euch in Meinem **Königreich**, in Meinem Haus, für die ganze Ewigkeit aufnehmen zu können.“

„Meine Mutter ist bei Mir. Ich habe Sie zur Mutter der Barmherzigkeit berufen, denn Ihr Herz ist so eng mit Meinem Herzen verbunden, dem Herzen des GOTTMENSCHEN, daß diese beiden Herzen untrennbar sind und in ein und demselben Rhythmus der Liebe schlagen. DURCH SIE (die Muttergottes) erteile Ich euch Gnaden, DURCH SIE bekehre Ich Sünder. SIE ist die PFORTE, durch die jeder gehen muß, um in den Himmel zu kommen ! Die Mutter der Barmherzigkeit, die reinste Mutter, die Mutter des Gottmenschen und eure Mutter neigt sich über euch, und mit den Strahlen Ihres barmherzigen Herzens umgibt Sie gemeinsam mit Mir eure Leiber und Seelen.“

„HEUTE ist auch Straferlaß, eine große Amnestie des KÖNIGS DER BARMHERZIGKEIT, auch für das FEGEFEUER, denn heute gelangen viele Seelen in den Himmel. Ich, der König der Barmherzigkeit, gewähre ihnen diese Vergebung. Heute gibt es im Fegefeuer ein großes Fest, denn HEUTE leidet dort niemand, heute weint dort niemand ! Alle verehren dort heute die BARMHERZIGKEIT GOTTES und wünschen, daß sich die ganze Welt mit ihnen vereinigen möge bei der VEREHRUNG des Barmherzigsten Gottes, Meines und eures VATERS, und bei der Verehrung des Königs der Barmherzigkeit und bei jener des Heiligen Geistes und Meiner Mutter. Auch Meine MUTTER muß man verehren, denn Sie ist in Ihrer Majestät gleich hinter der Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Eine solch große Würde hat Sie erhalten. Sie, die KÖNIGIN DES WELTALLS, muß man verehren ! Man soll Sie nicht nur bitten, sondern auch verehren, lieben und sich nach Ihr sehen.“

„Freut euch, Meine Kinder ! Dieses Fest ist EIN GROSSES FEST des Glückes und der Freude für jene, die schon die Erde verlassen haben, und auch für jene, die noch hier auf der Erde pilgern. Die menschlichen Herzen sind etwas kalt und können sich nicht zu jener großen Danksagung erheben, wie sie die Engel und Heiligen im Himmel singen; ihr sollt euch aber so, wie ihr imstande seid, mit jener großen Verehrung der Barmherzigkeit Gottes verbinden und euch dem großen Hymnus der Danksagung anschließen. Durch Meine große BARMHERZIGKEIT wird die Welt vom Satan befreit werden. Durch Meine große Barmherzigkeit werden einmal die Pforten der Hölle für immer verschlossen werden. Durch Meine große Barmherzigkeit werdet ihr einmal von den Toten auferweckt zum ewigen Leben in einer neuen Welt, in einer euch unbekanntem Welt, die auf euch wartet.“

„Was soll Ich euch noch alles mitteilen, Kinder ? Es ist doch schon so viel vorhergesagt worden. Eines aber möchte Ich euch noch sagen, daß ICH, DER HERR, der HERRSCHER UND KÖNIG DER WELT, bin und WIE EIN BETTLER Meine Hände ausstrecke und euch bitte: LIEBT MICH, LIEBT MICH, denn Ich möchte eure Liebe spüren und nicht mehr leiden. Die Menschen aber, für die Ich auf die Welt gekommen bin und für die Ich auf Erden so viel gelitten habe, lieben Mich so wenig oder überhaupt nicht !“

„Kinder, bleibt mit Uns verbunden, und Ich werde euch von allem Unglück bewahren und euch in Mein Königreich aufnehmen. - Der Segen Gottes fließt heute auf euch herab und auf eure Familien und auf die ganze Welt durch Meine barmherzige Mutter und durch Meine Strahlen - die roten und weißen .“

27. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **7. April 1997**, dem auf später verlegten Fest der Verkündigung des Herrn (Grund der Verlegung: Karwoche), offenbarte die Muttergottes der im verborgenen lebenden Seherin Anna in Ohlau folgende Botschaft:

Die Muttergottes sagte: „Seid begrüßt, Meine Kinder ! Ich, die Mutter Gottes und eure Mutter, will euch an Meinem freudigen Fest an Mein Herz drücken und euch segnen. - Meine Kinder, gut, daß ihr hierher kommt, um Gott Genugtuung zu leisten und die Barmherzigkeit Gottes zu verehren. Heute verehrt ihr Mich, der Gott diese frohe, diese sehr frohe Botschaft verkündet hat, daß Ich die MUTTER DES ERLÖSERS der Welt sein werde.“

„Wenn ihr Mir treu bleibt, weiterhin im Gebet ausharrt, besonders im ROSENKRANZGEBET, und die hl. Kommunion empfangt, dann werde ICH immer bis an euer Lebensende mit euch sein. Leistet GENUGTUUNG für eure Sünden und für die Sünden eurer Völker, für jene des polnischen und deutschen Volkes und auch der anderen Völker der Welt. Schließt in eure Gebete alle Völker des ganzen Erdballs ein. Darum bitte Ich euch sehr. ICH FLEHE andauernd zur Majestät Gottes und appelliere an das Herz Meines Sohnes, GOTT MÖGE DIE STRAFE NOCH NICHT AUF DIE WELT SCHICKEN. Ihr tut Mir so leid, Meine Kinder. Ich will, daß ihr alle verschont werdet und nicht die schrecklichen Leiden ertragen müßt, die euch während der Zeit der Strafe Gottes heimsuchen würden. Vertraut jedoch Gott auch in den schwersten Momenten ! Vertraut Gott und harrt bei Ihm aus und ihr werdet GERETTET.“

„Meine geliebten Kinder, die ihr aus Polen hierher gekommen seid, um hier zu beten und in der Nacht Wache zu halten (bei der nächtlichen Anbetung), und auch ihr, Meine deutschen Kinder, die ihr oft hierher kommt und weder die Strapazen der Wallfahrt noch das ausgegebene Geld für die Fahrt hierher bedauert: Der Friede sei mit euch, Freude und Glück von Gott ! Eure Seelen mögen immer vom Licht des Heiligen Geistes, von himmlischer Herrlichkeit umstrahlt sein, damit ihr nicht abweicht von eurem Flug zu Gott.“

„Mein geliebter Priester ! Wie freut sich die ganze Heilige Dreifaltigkeit, wenn du so fromm, mit so großer Verehrung und Anbetung das hl. Meßopfer feierst. Du hast den Weg der Heiligkeit beschritten. Gehe diesen Weg weiter, dann wirst du im Himmel zu großer Ehre gelangen. Halte dich aber immer an Meiner mütterlichen

Hand fest, dann werde Ich dich inmitten der Versuchungen dieser Welt führen, denn die Bösen Geister bemühen sich sehr, dich zu verderben. Laß das nicht geschehen und nimm alle Leiden demütig an. Wisse, daß diese Leiden dich zu einer noch größeren Glorie (im Himmel) führen werden. Schau immer auf das Kreuz Meines Sohnes und auf Mich, die Ich auf Golgotha unter dem Kreuz gestanden bin. Wenn du dann mit den Augen deiner Seele Unsere Leiden betrachtest, wie klein werden dir da deine Leiden vorkommen. Nimm sie mit Freude an, denn DER WEG ZU HIMMEL IST EIN KREUZWEG. Du weißt das als Priester, aber manchmal sinken auch die Priester unter der Last des Leidens in die Knie. Gib nicht auf ! Ich, deine beste Mutter, werde dich führen. Rufe immer Meine Hilfe an, wenn dir etwas mühevoll und schwer fällt, und Ich werde dich nicht im Stich lassen. Erbitte den Sündern die Bekehrung und bete ständig um den Frieden Gottes für die ganze Welt und rette Arme Seelen aus dem Fegefeuer. Mache wieder gut und leiste der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und auch Meinem Herzen Genugtuung für die menschlichen Sünden. Komm hierher, komm weiterhin hierher ! Wir im Himmel lieben dich so sehr, auch die Engel lieben dich und begleiten dich überallhin.“

„Mein Herz wird so oft verwundet, so oft beleidigen Mich die Menschen auch aus deinem Volk (Deutschland), sie wollen Mich nicht kennen und auch nicht verehren, ICH ABER BIN DIE KÖNIGIN DES WELTALLS ! Gott hat Mir diese Ehre gegeben ! Gott hat Mir auch eine große Macht gegeben, doch die Menschen vertrauen sich Mir nicht an. ICH KÖNNTE DER WELT HELFEN, denn Gott hat Mir diese Gnade gegeben. Daher kann Ich die WELT RETTEN, ABER die Menschen begreifen das nicht ! - Leiste du Mir Genugtuung für all jene, die nicht zu Mir beten, die Mich nicht lieben und Mich nicht verehren !“

„Der Friede sei mit euch, Meine hier versammelten Kinder, und mit der ganzen Welt. Der Frieden Gottes möge in euren Herzen herrschen. Ich segne euch mit dem Segen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, den Ich heute für euch erhalten habe. Ich segne euch: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. - Dieser Segen möge auch auf euch MINISTRANTEN, die ihr oft hierher kommt, und auf euren Familien ruhen. Wie gefällt doch euer Dienst dem Himmel !“

28. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **3. Mai 1997**, dem Fest der Königin Polens, offenbarte der HEILIGE GEIST der im verborgenen lebenden Seherin Anna in Ohlau folgende Botschaft:

Der HEILIGE GEIST sagte: „Meine hier versammelten Kinder, ICH, der HEILIGE GEIST, will heute am ehrenvollen Fest der Königin Polens, Meiner reinsten Braut, die euren Erlöser geboren hat, zu euch sprechen.“

„**DER FRIEDE AUF DER GANZEN WELT IST IN GEFAHR !** Die **Sünden der Menschen** ziehen die **STRAFE GOTTES** auf die Welt, man kann **aber noch** bei der Majestät des Allerhöchsten Gottes die **Barmherzigkeit** erbitten, noch kann man diese **BEI GOTTVATER**, dem Schöpfer, **DURCH BITTEN ERLANGEN**, auch **bei MIR** und **bei eurem Erlöser**, Jesus Christus, **DURCH MARIA**, die heiligste Mutter. **DURCH IHRE VERMITTLUNG** kann man das noch erleben. **SIE** trägt immer alles zu Gott, und **alles wird erhört**, auch das, was für eure Erlösung erforderlich ist, was dem Wohl der Menschheit und der Welt dient; es wird dann in Erfüllung gehen. **Eure Bitten, eure Gebete, eure Buße, euer Fasten** und eure **Abtötung** (Verzicht) können den **Frieden für die Welt noch erleben** und den **ZORN GOTTES**, den die ganze Menschheit gerechterweise verdient, noch **mildern**.“

„Nicht einmal **hier bei euch in Polen**, im **Königreich Meiner reinsten Braut**, der Mutter Gottes und eurer Mutter, geht es gut zu. Dieses Volk, dieses Land, das sich immer innig dem Schutz Mariens anempfohlen hat, das Sie so verehrt und geliebt hat und durch Sie auch die ganze Heilige Dreifaltigkeit verehrt hat, **dieses Land** ist nun Seiner Königin **untreu geworden**. - Es gibt doch **so viele Menschen** in eurem Volk, die **von Gott nichts wissen wollen** und die **Religion ablehnen** und sich nur mit dem irdischen Leben zufrieden geben, das aber im Augenblick des Todes endet. Sie halten das **Gebet und die Abtötung** (Verzicht) für überflüssig. Dadurch machen sie aber **DAS HERZ GOTTES**, des Allerhöchsten, **TRAURIG**, sie machen euren **Erlöser** und auch **MICH tieftraurig** ! Man soll für die heidnischen Völker beten, doch nun müßt ihr auch für euer Volk, das **heidnisch geworden** ist, viel beten.“

„In eurem Volk gibt es **JUGENDLICHE**, die sich bewußt oder unbewußt **in die Hände Satans** begeben, ja sogar schon **die ganz Jungen**, ihr nennt sie „**Volksschüler**“, fallen schon auf die **Verlockungen Satans** herein, ganz abgesehen von den Erwachsenen. Welch **traurige Entwicklung**, welch **entsetzliche Ereignisse** sind das im Land und im Volk der Königin des Himmels und der Erde, **im Land der Heiligsten Jungfrau Maria**, in dem es nun **Satanisten** und **ungläubige Leute** gibt. Viel, sehr viel muß man **um die Gnade der Bekehrung** für euer Volk **flehen** ! Bildet euch nicht ein, daß euer Volk gerettet wird, wenn auf die Welt die Strafe fällt. O nein, Kinder ! **Auch dieses Volk wird sehr bestraft werden**, jedoch nicht alle Leute. Schon jahrelang hat sich dieses Volk eine **große Strafe verdient**, denn man macht sich **ÜBER GOTTVATER** lustig, **verspottet** die **Heilige Dreifaltigkeit**, **verunehrt den Erlöser und MICH**, den **HEILIGEN GEIST** und die Königin des Landes, die Mutter Maria. Es gibt auch in euren Familien solche Leute, die für ihre Bekehrung **VIEL GEBET UND OPFER** brauchen. Helft ihnen mit **GEBET**, zu Gott zurückzukehren. Dann wird ihnen die Barmherzigkeit Gottes zuteil werden. Wer hierher kommt und **hier inständig betet**, **erfleht** seinen nächsten Angehörigen und vielen anderen Menschen die Gnade der **Bekehrung** ! Die **Früchte** dieser Gnade sind aber **nicht immer schnell sichtbar**, denn zuerst muß nämlich erst einmal in den Seelen dieser Menschen der **Glaube** zu **keimen** beginnen, **dann erst** wächst der Keim zu einer Pflanze heran, die blüht und Frucht bringt, die **Frucht der Bekehrung**. Manchmal dauert dies **Jahrzehnte**, manchmal aber kommt die **Frucht erst vor dem Tode** zum Vorschein oder auch

erst in der **Todesstunde**, denn jeder Mensch hat einen **freien Willen** ! Mit diesem freien Willen schadet sich der Mensch manchmal sehr ! Mit seinem freien Willen lehnt er die Barmherzigkeit Gottes ab ! Wenn die **Seele aber demütig** ist, gibt es eine **rasche Bekehrung**, das geschieht dann, wenn die Seele die Gnade Gottes wirken läßt.“

„Meine Kinder, ICH, der **HEILIGE GEIST**, **bitte** euch: **BETET ZU MIR**, denn hier in Polen und auf der ganzen Welt wird **zu wenig zu MIR gebetet**. ICH aber bin auch Gott, ICH bin eins mit GOTTVATER und mit JESUS CHRISTUS ! ICH kann euch viel, sehr viel helfen. ICH kann euch sogar zur Höhe der Heiligkeit führen, wenn ihr euch **MIR anvertraut** und euch **durch Maria**, die Mutter Gottes und eure Mutter, demütig im **Gebet an MICH** wendet. **ICH BIN DER HEILIGMACHER !** ICH kann euch heiligen. ICH kann euch auf geradem **Weg zur Himmelspforte** führen ! **LIEBT MICH AUCH !**“

„**ICH bin keine Taube**, wie man MICH darstellt. Das ist **nur Mein Symbol** ! Nach dem Tode werdet ihr sehen, wenn ihr im Himmel seid, falls ihr ihn euch verdient habt, daß ICH ein **herrlicher, schöner Gott** bin ! **Ein Gott, herrlich, schön, gut, barmherzig und allmächtig, dem alles möglich ist**. Ihr werdet einmal, wenn ihr es euch verdient habt, Meine Strahlen und die **Herrlichkeit Gottes** sehen. ICH will in euren **Herzen wohnen**, will euer Herz umfassen und euren Leib in Besitz nehmen und ihn heiligen, damit er auch **Mein irdisches Heiligtum** (Tempel des Heiligen Geistes) sein möge. **Wer Mich verehrt**, verehrt zugleich **auch Gottvater** und **Jesus** Christus. Wer MICH verehrt, wird niemals in die Irre gehen, denn ICH werde das himmlische **LICHT IN SEINE SEELE**, in sein Herz und in seinen Verstand gießen. Dann wird er in diesem Licht wandeln und es auf andere, denen er begegnet, ausgießen (vermitteln). Er wird **alles besser und klarer verstehen**, er wird **inniger lieben** und **demütiger sein** und **sich heiligen**. - **NUN WARTE ICH** auf eure **GEBETE** und auf eure **LIEBE**. **LIEBT UNS, VEREHRT UNS, BETET UNS AN**, nicht nur feiertags und nicht nur bei Gebetszeiten, sondern verehrt und bittet UNS **an jedem Tag** eures Lebens. Tragt diese **Verehrung immer** in eurem Herzen (nicht darauf vergessen), in euren Gedanken, in euren Seelen und in euren irdischen Leibern.“

„Polen hat nun **EINEN NEUEN HEILIGEN** erhalten, es ist der demütige Ordensbruder der Pauliner, **Christoph**, der gestorben ist und am Montag beerdigt wird. Er war ein Kind des Himmels und schon seit den frühen Jahren seines Lebens **ein Heiliger** des Herrn. Dauernd strebte er zu Gott hin und zog durch sein Beispiel, durch seine **erleuchteten Predigten**, durch seine **Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens** die Menschen zu Gott. Er, **Pater Christoph**, war ein großer **Verehrer der Muttergottes**, ein großer Sohn des polnischen Volkes. **Betet für ihn** (in seinen Anliegen). Es kommt einmal die Zeit, in der er **zur Ehre der Altäre erhoben** wird (Heiligsprechung). Dann wird man zu ihm beten, auch ihr werdet bald schon beim Gebet ihn **als Fürsprecher** anrufen. Er hat in seinem ganzen Priester- und Ordensleben den Menschen **in großer Demut gedient**, ein großer Sohn des polnischen Volkes, jedoch **wenig bekannt**; aber jene, die ihm begegnet sind, die bei ihm gebeichtet haben, die zu den **Feierlichkeiten am ersten Sonntagstag**

(Herz-Mariä-Sühnesamstag) in der Heilig-Geist-Kirche von Warschau gekommen sind, haben gewußt, daß er ein Heiliger ist. Er hat die Leute durch seine Heiligkeit zu sich gezogen. Die Kirche war voll; er aber sprach von Maria und von der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, er bekämpfte die Sünde und machte sich Sorgen um die menschliche Seele und um das Vaterland und um die ungeborenen (ermordeten) Kinder. Er war ein großer Verteidiger dieser Kinder, die ihn nun mit Freude im Himmel grüßen. Sie sind ihm sehr dankbar, diese armen, kleinen, empfangenen und so grausam ermordeten Wesen.“

„Leider konnte Pater Christoph nicht hierher kommen, weil man es ihm verboten hat, und als Ordensbruder mußte er gehorschen. Nun aber weiß er es, daß OHLAU ein heiliger Ort ist. Sein Geist (Seele) ist in diesem Moment hier anwesend, um die Königin Polens zu verehren. Auch auf der Jasna Gora (in Tschenstochau) war er schon nach seinem Hinscheiden. Hier aber ist er anwesend, um noch vor seinem Begräbnis seiner geliebten Königin Polens als Ordensbruder der Pauliner und als Priester und großer Patriot Huldigung, Ehre und Verehrung zu erweisen, da er zu Lebzeiten nicht hier sein konnte. Nun aber kann er diesen Ort mit anderen Heiligen besuchen und ihn segnen und dafür Genugtuung leisten, daß er nicht hierher gekommen war. Pater Christoph ist ein großer polnischer Heiliger, still, demütig, ein geistiger Märtyrer, Sohn der polnischen Hauptstadt, wo er innig dem Himmel und seinem Vaterland gedient hat. Betet in seinen Anliegen und darum, daß er zur Ehre der Altäre erhoben wird, auch wenn das nicht so schnell geschehen wird, so wird dieser demütige DIENER MARIENS zuvor jedoch als Seliger verehrt werden.“

„Meine geliebten Kinder, ihr habt Angst, manchmal habt ihr Angst vor der Strafe Gottes, und das mit Recht ! Die Furcht vor Gott und die rein menschliche Angst sind aber keine Sünde. GOTTESFURCHT (Ehrfurcht vor Gott) hingegen ist eine Tugend, sie ist eine GABE DES HEILIGEN GEISTES, Meine Gabe ! Die ANGST aber ist eine gewöhnliche, einfache, menschliche Angelegenheit, die keine Sünde ist.“

„Meine Kinder, ICH will euch trösten ! Ihr, die ihr glaubt und Gott und die ganze Heilige Dreifaltigkeit und die Muttergottes, die auch eure Mutter ist, liebt, braucht euch vor der Strafe nicht zu fürchten. EUCH KANN NICHTS BÖSES TREFFEN, denn ihr seid mit dem Mantel Mariens umhüllt und mit dem Wohlwollen der Heiligen Dreifaltigkeit. Harrt aber in der Buße aus, im Gebet, beim Fasten und in der Anbetung Gottes bis ans Ende eurer Tage. - ICH segne euch mit dem Segen Gottes, mit Meinem Segen, mit dem Segen des Heiligen Geistes, jetzt und im ganzen irdischen und ewigen Leben: + Amen.“

29. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **3. Juni 1997** offenbarte der Herr Jesus im Heiligtum der Muttergottes, der Königin des Weltalls und des Frieden Gottes, in Ohlau der Seherin Anna folgende Botschaft für eine österreichische Pilgergruppe.

Der Herr Jesus sagte: „Friede, Erlösung und ewige Freude sei mit euch, Meine Kinder, die ihr aus Österreich hierher gekommen seid, und allen hier anwesenden polnischen Kindern. - Heute grüße und segne ICH besonders euch, die ihr so weit aus dem Ausland hierher gekommen seid, um hier die Allerheiligste Dreifaltigkeit und die Mutter Gottes und eure Mutter an diesem Erscheinungsort zu verehren. Mein Herz ist voll Liebe zu euch und wartet auf eure Antwort, auf eure brennende Liebe, auf eine noch größere Liebe als bisher. BETET, daß Mein Herz eure Herzen entzünden möge. Betet um dies durch Maria, durch Ihr Unbeflecktes Herz; Menschen lieben Mich zwar und verehren Mich, und sie meinen, daß es ausreichend sei, doch eure menschliche Liebe ist noch viel zu klein und noch viel zu armselig ! Bittet daher, daß Ich eure Herzen mit einer noch größeren Liebe entzünden möge, denn die LIEBE ist der EINZIGE WAHRE UND GERADE WEG ZU GOTT in den Himmel. Ich verlange Liebe und erhalte aber so wenig Liebe.

„Die LIEBE muß zweifach sein: LIEBE ZU GOTT und LIEBE ZUM NÄCHSTEN ! Ihr müßt eure Brüder und Schwestern so lieben, wie ICH es verlange, nämlich in Verbindung mit der Liebe zu Mir !“ (Gottesliebe geht vor Nächstenliebe ! Matth. 22, 37 - 39: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen Das ist das wichtigste und erste Gebot ! Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst !“)

„Der Monat JUNI ist der Verehrung Meines Allerheiligsten Herzens geweiht. In diesem Monat gibt es auch das FEST MEINES HERZENS (Herz-Jesu-Fest am ersten Monatsfreitag im Juni). Das ist ein großes Fest, auch wenn es nur ein Arbeitstag ist. Die Leute wissen nicht, worum es sich beim Fest Meines Herzens handelt. Durch Mein Herz fließt die Erlösung auf die Welt ! Aus Liebe zu euch bin Ich auf dem Kreuz gestorben, und diese Liebe fließt aus Meinem Herzen, und durch dieses Herz wird für euch alles (alle Sünden) wieder gut werden. Daher sollt ihr TÄGLICH MEIN HERZ VEREHREN, besonders aber an jenem Tag, der Meinem Allerheiligsten Herzen geweiht ist. Das ist ein großes Fest, auch wenn so wenige Leute in Polen, in Österreich und auf der ganzen Welt Mir huldigen, inständig beten und Mein Herz verehren. Nur wenige Leute vergessen diesen Tag nicht, daß er Meinem Allerheiligsten Herzen geweiht ist.“

„Meine Kinder, leistet Meinem Herzen GENUGTUUNG, denn ES wird so oft beschimpft. Man vergißt ES, als wenn es DIESES überhaupt nicht geben würde. Und dennoch schlägt ES mit unaufhörlicher Liebe zu euch und mit immerwährendem Flehen zu Gottvater, daß ER EUCH NICHT STRAFEN MÖGE und die gerechte STRAFE NOCH AUFSCHIEBEN MÖGE, obwohl sich die Menschheit diese verdient hat. - Meine Kinder, Ich verzeihe euch, Ich gebe euch alle Gnaden, damit ihr gerettet werdet, Ich vergebe euch alle Schuld,

WENN ihr **bereut** und **beichtet** ! Sogar **noch in der Todesstunde** vergebe Ich euch eure Sünden, Ich vergebe sie sogar noch jenen, die **vom Tod plötzlich überrascht** werden und diesen nicht erwartet haben, die **nicht vorbereitet** sind, **WENN** Ich bei ihnen **beim Sterben Reue und Entschuldigung** sehe. Da verzeihe Ich ihnen selbst **ohne die Vermittlung eines Priesters**, sofern **keine Möglichkeit mehr** besteht, daß ein **Priester** ihnen noch in Meinem Namen die **Sünden nachlassen** kann. Ich selbst habe in Meiner **BARMHERZIGKEIT** Mitleid mit jenen armen Seelen, die es nicht mehr geschafft haben, sich von ihren Sünden wegen der plötzlichen **Todesüberraschung** zu reinigen. Es gibt **viele Leute**, die auf der Erde, in der Luft und im Wasser **so** (plötzlich) **umkommen**. Es gibt so viele solch unglückliche, **nicht vorbereitete Menschen**, die **NICHT GEBEICHTET** haben ! Soll Ich sie etwa in die **EWIGE VERDAMMNIS** schicken ? **O nein, Kinder !** Mein Herz, das **Herz Gottes** ist **Liebe und Barmherzigkeit**. Mir genügt schon ein menschlicher Seufzer beim Sterben, **Ich verlange nur**, daß sich der Mensch vor Mir **DEMÜTIGT** und daß die Seele **vor ihrer Trennung vom Leib UM VERZEIHUNG BITTET**, und schon umfange Ich diese Seele mit Meiner Barmherzigkeit und mit Meiner Liebe und schenke ihr Verzeihung. Das heißt aber nicht, daß eine solche **Seele** schon geradewegs in den Himmel kommt, o nein ! **Sie muß** noch durch ein leichtes oder schwereres oder sogar durch ein sehr schweres **FEGEFEUER** hindurchgehen, das **davon abhängt, wie der Mensch hier auf Erden gelebt** hat. Die **GERECHTIGKEIT** Gottes verlangt dies trotz Seiner Barmherzigkeit ! Die Barmherzigkeit vergibt (verzeiht), aber die **Gerechtigkeit verlangt das Abbüßen**, denn **nur eine gereinigte Seele** kann in das ewige Licht, in die ewige Liebe, in das ewige **Glück des Himmels** eingehen !“

„**Ich bitte** euch, Meine Kinder, **BETET** in diesem Monat inständig, aber nicht nur in diesem Monat ! **BETET IMMER** inbrünstig **zu Meinem Herzen, verehrt Es, betet Es an, liebt Mich**, denn immer warte Ich auf die menschliche Liebe. Mit Sehnsucht warte Ich, da Ich euch doch so sehr liebe. **Ich liebe euch** so, daß Ich sogar den verirren und sich von Mir abgewendeten Seelen noch Meine Liebe zuwende und **auf ihre Rückkehr** zu Mir **warte** und darauf, daß sie **sich bekehren lassen**. **SIE MÖGEN SICH DOCH BEKEHREN LASSEN !** Versteht doch: Der Mensch soll sich bekehren lassen, statt um die Bekehrung zu flehen (für andere ohne sich selbst zu bekehren) ! Ich warte darauf, daß sich der Mensch bekehren läßt. **Er möge sich doch bekehren lassen !** Solcher Art ist die **Barmherzigkeit** Gottes, sie ist unbegreiflich, unendlich groß und erbarmt sich über jeden Sünder.“

„**Ihr österreichischen Kinder, betet** für euer **Vaterland**, für euer **Volk**, denn auch in eurem Volk gibt es **viel Heidentum**. Viele Menschen denken nur an den irdischen Gewinn, an den **Wohlstand**. Sie vergessen, daß das **Leben nur kurz** ist, manchmal sogar sehr kurz, und über dieses Leben muß man **RECHENSCHAFT ABLEGEN**. Die endgültige **Prüfung** (Examen) muß man **vor Gott** ablegen, um das ewige Glück zu erwerben. - O, wie arm sind doch jene Meine Kinder, die nicht **an die Ewigkeit denken** sondern nur daran, wie man auf Erden gut leben kann. Was nützt denn all dies, wenn jemand **heute** noch nach **Vermögen** strebt und **morgen** schon **tot** sein kann ? - O Meine Kinder, **DENKT IMMER AN DIE EWIGKEIT** (Leben in der Hoffnung

auf den Himmel - ... *der in uns die Hoffnung stärke !*) ! **Denkt** daran, daß ihr in die Ewigkeit, daß ihr **zu Gott zurückkehren** sollt und nicht in die **Verdammnis** geraten sollt. Eure **Ewigkeit** soll eine Verbindung mit Meinem **VATER**, mit **MIR** und mit dem **HEILIGEN GEIST** und mit **MEINER MUTTER** sein, ein **Aufenthalt bei** den heiligen Seelen und bei den Engeln. **FÜR DEN HIMMEL**, der auf euch wartet, lohnt es sich zu **leiden**, lohnt es sich, alle Demütigungen, **Krankheiten**, **Not** und sogar **große Armut** zu ertragen. Kinder, dafür lohnt es sich, sogar gekreuzigt zu werden, doch das verlange Ich von euch nicht. **Eure Kreuze** sind **niemals so schwer**, so schmerzhaft und so groß wie Mein Kreuz, denn Ich habe mit euch Erbarmen. **Tragt aber eure Kreuze mit Geduld** und in Ergebung in den **WILLEN GOTTES** und denkt nicht, daß Leiden ein Unglück sei. Das Gegenteil ist der Fall: **LEIDEN BEDEUTET FÜR DEN MENSCHEN GLÜCK**, es **reiniqt** ihn, es **befreit** ihn von allem, was seine Seele beschmutzt, jedoch **NUR DANN**, **WENN** das Leiden **mit Demut** und **Ergebung** angenommen wird und **Gott aufgeopfert** wird. **Vereinigt eure Leiden immer mit Meinem Leiden auf Golgotha und mit dem Leiden Meiner Mutter und opfert sie auf** für euch selbst, für eure Familien, für andere Leute, für euer Volk und für alle Menschen der Welt. Dann werdet ihr große Gnaden erhalten, dann ist euer **Weg in den Himmel** mit Blumen bestreut. **LIEBEN, LEIDEN, BETEN !** Jedoch nicht alle müssen leiden, **beten** aber müssen alle ! Manchen gebe Ich **viel Freude**, manchen gebe Ich **viele Leiden**. Das aber hängt ganz vom **Seelenzustand** ab und davon, was eine Seele Mir als **Genugtuung** für andere aufopfern möchte, was sie ertragen und aushalten kann. Dafür aber gibt es **eine riesig große Belohnung**: das **EWIGE HEIL**, das ewige Leben im **Himmel**.“

„Manchmal **überlegt** ihr, was wohl geschehen wird, **wenn die Strafe kommt**. Ob ihr oder eure Familien **überleben** werden ? Ob das eigene Volk **überleben** wird ? Welches **Unglück** über euch kommen wird und welche **Leiden** ? - **ES WIRD SICH SCHRECKLICHES EREIGNEN !** Die **STRAFE GOTTES** ist **für jene** Menschen **schrecklich**, die sich von Gott abgewendet haben oder gegen Ihn lästern, die in schweren, so schweren, **so fürchterlichen Sünden** leben und die Majestät Gottes beleidigen und anderen Leid zufügen. **Für solche Menschen ist die Strafe schrecklich !** Für euch aber, Meine geliebten Kinder, die ihr **glaubt** und **liebt**, wie ihr dazu imstande seid, die ihr **betet** und **Genugtuung** leistet und alle Seelen zu Gott ziehen wollt, **für euch** wird die Strafe **weder schrecklich noch schwer** sein. Fürchtet euch nicht ! **Vertraut** **MIR** und der ganzen **HEILIGEN DREIFALTIGKEIT** alles an ! **Vertraut** Meiner Mutter alles an ! In der **ZEIT DER ANGST ruft um Hilfe** und wendet euch an Meine **Barmherzigkeit**, und ihr werdet nicht enttäuscht sein.“

„**Meine österreichischen Kinder**, Ich **segne** euch in Vereinigung mit Meinem **Vater** und mit dem **Heiligen Geist** und mit **Meiner Mutter**. Es segnen euch auch euer **Schutzengel** und eure heiligen **Patrone** und **alle Heiligen** im Namen der Heiligsten Dreifaltigkeit. **Meine Gnade** möge auf euch alle fließen und euch im Glauben, in der Liebe, in der Demut und in der Frömmigkeit stärken. Ich segne euch und **euer Volk**, das **sich ganz bekehren möge** und **Gott**, Meinen **Vater**, **Mir** und dem **Heiligen Geist** und der **Muttergottes** **treu sein möge**. Richtet immer **durch Meine Mutter** alle eure Gebete, alle Bitten und Genugtuungen **an Gott**, denn **SIE ist die beste Pforte**: + “

30. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

Am **9. Juni 1997** offenbarte der Herr Jesus der im verborgenen lebenden Seherin Anna in Ohlau für eine Pilgergruppe aus Deutschland folgende Botschaft:

Der Herr Jesus sagte: „Seid begrüßt, Meine geliebten Kinder, die ihr hierher gekommen seid, um Gott und der Muttergottes zu huldigen, SIE beide zu verehren und IHNEN dafür zu danken, daß SIE hier an diesem Ort erscheinen, Gnaden erteilen und die Seele und den Leib heilen.“

„Meine geliebten Kinder, Ich, Jesus Christus, will euch auf eure Bitte hin segnen, eure Herzen, eure Seelen und eure Leiber. Jetzt will Ich danken Meinem geliebten Sohn, dem Priester, der mit euch hierher gekommen ist und mit euch feierlich die hl. Messe gefeiert hat und euch Mein Blut und Meinen Leib (die hl. Kommunion) zur Stärkung eurer Seelen, eurer Herzen und eurer Leiber gerecht hat.“

„Meine geliebten Kinder, MEINE DEUTSCHEN KINDER, wie tröstet ihr Mein Herz, das so oft verwundet wird, zermalmt wird von den Sünden der Menschen in eurem Land und auf der ganzen Welt. Ihr betet, ihr glaubt und erfüllt Meinen Willen. Habt dafür Dank. Segen und die Belohnung warten auf euch im Himmel, wenn ihr bis an euer Lebensende diesen Weg geht und niemals der ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT und der Muttergottes untreu werdet. - Ihr, Meine Kinder, versteht viel mehr als eure Landsleute, ihr leistet GENUGTUUNG Unseren vereinten Herzen: Meinem Herzen und dem Herzen Meiner Mutter. Durch Unsere vereinten Herzen könnt ihr sehr viel erbitten nicht nur für euch, sondern auch für eure Familien und für eure LANDSLEUTE, die viel Gebet, Opfer und Buße brauchen.“

„ES STEHT NICHT GUT mit eurem Vaterland, aber nicht nur mit eurem. In vielen Ländern der Erde vergißt man jetzt auf Gott, man denkt nur ans irdische Leben, man denkt nur daran, das Leben auf der Erde abzusichern und Wohlstand, Bequemlichkeit und Wohlergehen zu erlangen und möglichst viel Vergnügen, Wohlstand und Bequemlichkeit zu haben. - O, wie arm sind diese Menschen, wie unglücklich werden sie einmal sein, die nur nach den zeitlichen Gütern streben und sich ganz dem Diesseits hingeben. Sie denken nicht an das EWIGE LEBEN, sie denken nicht an ihre SEELE, die doch unsterblich ist ! Und was wartet auf sie: STRAFE UND LEIDEN ! Für ein kurzes Leben, für eine kurze Freude, für ein kurzes Vergnügen, für einen kurzen Wohlstand kann ihnen das widerfahren, WENN sie sich nicht bekehren ! Sogar jahrhundertelange Buße, wenn schon nicht die ewige Verdammnis ! - Betet viel und leistet Genugtuung, um eure unglücklichen, verirrt, so leichtsinnigen LANDSLEUTE ZU RETTEN !“

„WIR blicken von der Höhe des Himmels auf die Menschheit herab und sehen die VIELEN SÜNDEN, den großen Abschied von Gott, die vielen Unglücke, die vielen Morde und alle Verbrechen gegen Gott und die Menschen. Die ganze Welt sollte die Strafe schon erleiden, eine GROSSE STRAFE, aber Mein VATER hat

noch Erbarmen mit der Welt. Gemeinsam mit Mir bittet auch Meine Mutter inständig GOTTVATER, gemeinsam mit dem HEILIGEN GEIST bitten wir um noch etwas Zeit der Barmherzigkeit. Wenn dann aber die STRAFE GOTTES kommt, so braucht ihr euch vor dieser Strafe nicht zu fürchten, denn diese STRAFE gibt es FÜR DIE VERSTOCKTEN SÜNDER ! Für Meine guten Kinder gibt es Segen, ewiges Glück und ewige Freude ! Fürchtet euch daher nicht vor der Strafe ! Ruft in der ZEIT DES GRAUENS, in der Zeit des Unglücks und der verschiedenartigen Katastrophen um die Barmherzigkeit Gottes. Betet unermüdlich, fleht um Hilfe und ruft:

Jesus, ich vertraue Dir ! - Jesus, hilf mir ! - Meine Heiligste Mutter, hilf mir und meiner Familie und meinem Vaterland, hilf allen Menschen !

Wie gut ist es, daß euch heute Mein geliebter Sohn (Priester) Mein Blut und Meinen Leib (hl. Kommunion) gespendet hat. Ihr habt Meinen Leib, Mein Herz, empfangen. ICH gebe euch Mein Herz, damit ihr dadurch geheiligt werdet, Mein am Kreuz mit der Lanze durchbohrtes HERZ, aus dem Blut und Wasser gequollen sind, das für euch (zur Quelle der) Barmherzigkeit, Zuflucht und Rettung bis ans Ende der Welt geworden ist. - Denkt jetzt im Monat, der der Verehrung Meines Heiligsten Herzens geweiht ist, immer an dieses HERZ, verehrt ES und betet zu IHM ! Ihr sollt bitten, dann werdet ihr viel erhalten. - Mein Herz leidet so sehr ! Es erhält so wenig Liebe für Seine göttliche, unendliche, allmächtige Liebe.“

„Wie arm würdet ihr sein, wenn es nicht Mein mit Liebe brennendes Herz gäbe, Mein bittendes, Mein bei jeder hl. Messe aufgeopfertes Herz, Mein bei jedem hl. Meßopfer fließendes Blut, Meine Wunden, die Ich stets Meinem Vater zeige und durch diese für euch flehe; wenn es das alles nicht gäbe, wie schnell würdet ihr Satans Beute werden ! Er, SATAN, kreist um euch herum und späht nach einer Spalte, durch die er in eure Gedanken, in eure Gefühle und in eure Tätigkeit eindringen kann. Habt jedoch keine Angst vor diesem Feind der Menschheit ! Wenn ihr nämlich, wie es sich gehört, mit reinem Herzen, mit einem von Sünden freien Herzen die hl. Kommunion empfangt, kann der SATAN nicht in euer Herz eindringen und euch nicht beherrschen; er kann euch aber versuchen (auf die Probe stellen), was er mit großer Verbissenheit und mit großer Hast tut, da er nicht mehr viel Zeit dazu hat.“

„Vor ihm (dem Satan) gibt es Rettung (Schutz) durch die hl. Eucharistie (= hl. Kommunion), durch den Rosenkranz, durch die Hingabe an Unsere Herzen, an Mein Herz, das Herz eures ERLÖSERS und an das Herz eurer Mutter, der MITERLÖSERIN des Menschengeschlechtes. Rettung gibt es durch den Heiligen Geist !“

„Ich möchte euch auch noch daran erinnern, daß euch Gott gerade deshalb ENGEL gegeben hat, damit sie euch vor allem Bösen behüten, ganz besonders aber vor den BÖSEN GEISTERN und vor den bösen Menschen, um euch auf der Wanderung in den Himmel zu helfen und euch in das ewige Glück zu führen, zur Vereinigung mit Uns für immer. RUFT daher eure SCHUTZENGELE zu Hilfe !

Sie warten darauf, wenn sie nämlich nicht gerufen werden, können sie euch nur mit kleiner Macht helfen. Wenn sie aber gerufen werden, wenn sie gebeten werden, helfen sie mit großer Macht.“

„Meine Kinder, die SCHUTZENGELE sind ein großes Geschenk Gottes für euch: von eurer Empfängnis bis zu eurer Rückkehr zu eurem Schöpfer, zu eurem Erlöser, zu eurem Heiligemacher und zu eurer Mutter. Über den Schutzengeln aber steht der HL. ERZENGELE MICHAEL mit seiner gewaltigen Macht, die er von Gott erhalten hat zum Kampf gegen die Geister der Finsternis. Die Menschen vergessen oft, sich an ihn zu wenden. Er hat die Macht, mit seinem Willen alle bösen Mächte und sogar alle bösen Menschen, die euch mit der Macht der Bösen Geister gefährden, zu vertreiben. Vergeßt niemals diesen großen, mächtigen Geist ! ER befindet sich im Himmel vor dem Thron Gottvaters gemeinsam mit anderen mächtigen Himmelsgeistern, doch wie gern erscheint er auf der Erde, wie gern hilft er den Kindern Gottes, sehr kräftig hilft er, sofort und blitzartig, wie ihr es nennt. Vergeßt ihn nicht, BETET ZU IHM, und er wird eure Bitten vor den Thron Gottes legen und wird eure Bitten zu Ihnen der Heiligsten Mutter legen. Eine SOLCHE MACHT, den Menschen zu helfen, hat NUR ER von Gott erhalten. Er liebt euch sehr. Er bittet sehr für euch. Er wünscht sich, euch alle im Himmel zu sehen. Er ist mit der Liebe Gottes erfüllt. Er ist demütig, ein sehr demütiger Diener Gottes, aber mit großer Macht ausgestattet. Wer diesen Diener Gottes verehrt, wird nicht enttäuscht sein. Nutzt diese Hilfe, die euch die HEILIGE DREIFALTIGKEIT durch Maria und durch die Engel und durch die Erzengel gibt. Das sind reine und schöne Geister ! Nach dem Tode werdet ihr sie sehen und werdet von ihrer Schönheit, ihrer Reinheit und ihrer Heiligkeit begeistert sein. Bedenkt auch, daß sie eure himmlischen Brüder sind, die euch dienen wollen, wenn sie auch (ihrer Beschaffenheit nach) weit über euch stehen. Sie wollen euch dienen und helfen ! Nutzt ihre Hilfe, so oft ihr nur könnt.“

„Meine Kinder, Ich hoffe, daß ihr in diesem Monat täglich an Mein Herz denkt, zu ihm betet, es verehrt und IHM durch das Herz Meiner Mutter und durch die Fürsprache eurer Engel Genugtuung (= Wiedergutmachung) leistet. - Zu Mir kann man auch direkt sprechen, denn Ich vernehme alles. Ich warte auf euch in jeder Kirche, aber nicht nur dort; Ich wohne auch in euren Herzen, in euren Seelen (in jenen, die sich im Stande der Heiligmachenden Gnade befinden), solange ihr Mich nicht durch eine Sünde beleidigt. Da bin Ich auch in euch und durchdringe euch.“

„Betet täglich zu Meinem Herzen, tröstet es und leistet Genugtuung mit eurer Liebe für den MANGEL AN LIEBE zu Mir und zu euren Mitmenschen. Leistet ständig GENUGTUUNG dem Unbefleckten Herzen Meiner Mutter, die so wenig Verehrer hat. - O, wie arm sind doch die Menschen, denn sie sehen keinen hellen, erleuchteten Weg vor sich, und das Tor (Maria, die Pforte des Himmels), durch das sie so leicht in den Himmel gelangen würden, wird durch sie nicht geöffnet. BETET, daß sich euer ganzes Vaterland bekehren möge, denn eine GROSSE STRAFE wird es für euer Vaterland (Deutschland) geben, für jene, die Schuld auf

sich geladen haben. **Für euch jedoch**, Meine gläubigen Kinder, gibt es **Gnade**, **Frieden** und **Rettung** !“

„ICH **segne** euch mit dem höchsten Segen Meines Vaters und eures Vaters, des **ALLMÄCHTIGEN GOTTES**, des **HERRN DES HIMMELS UND DER ERDE** und des ganzen **WELTALLS**. Ich segne euch gemeinsam mit dem **HEILIGEN GEIST**, der eure Gedanken, eure Herzen und eure Seelen erfüllen möge. **ER** möge euch **führen und heiligen** durch euer ganzes Leben und auch eure Familien. Ich segne euch mit Meinem Herzen, das für euch mit großer Liebe brennt. **Erfleht diese Liebe** für eure eigenen Herzen, dann werden auch sie brennen und die **ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT verehren**. Ich segne euch mit den **Strahlen Meiner Barmherzigkeit**, mit den **roten und weißen Strahlen** (Meines Herzens). **Es segnet** euer irdisches und ewiges Leben auch **Meine Mutter** mit Ihrem **barmherzigen Unbefleckten Herzen**: + Im Namen des **VATERS**, in **MEINEM NAMEN**, im Namen des **HEILIGEN GEISTES** und im Namen **MEINER MUTTER** möge Unser Segen auf euch ruhen. Amen.“

31. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

(ungekürzt)

Am **7. Oktober 1997**, dem **Rosenkranzfest**, offenbarte der **Heilige Geist** der im verborgenen lebenden Seherin **Anna** in Ohlau folgende Botschaft:

Der Heilige Geist sagte: „Friede sei mit euch, Erlösung und ewige Freude ! Meine Kinder, **Gnaden** werden euch zuteil, da ihr an diesen Erscheinungsort, in das wunderbare **Heiligtum Meiner Reinsten Braut**, **gekommen** seid, um Sie als die **Königin des hl. Rosenkranzes** und als Muttergottes vom Rosenkranz zu verehren und Ihr eure Huldigung, eure Verehrung, eure Danksagung darzubringen und um Ihr auch eure Bitten und euer Flehen zu Füßen zu legen.“

„Ihr habt nicht nur einmal vernommen, welch **große Macht der Rosenkranz** hat. Ihr sollt auch bedenken, daß die Muttergottes vom Rosenkranz ständig an allen Erscheinungsorten zu diesem Gebet aufgerufen hat und gebeten hat: **BETET DEN ROSENKRANZ** ! Und trotz so vieler Bitten, so andauerndem Drängen und so vieler Aufforderungen schweigt die Welt. **So wenige Leute beten den Rosenkranz** ! Ihr aber verschmäht den Rosenkranz nicht, daher seid ihr, Meine Kinder, Gott so lieb und auch dem Herzen der Muttergottes. **Lehrt diesen** auch **eure Kinder beten**, eure Verwandten, eure Freunde, Nachbarn und **alle Menschen**, denen ihr begegnet. **Erzählt** ihnen von der Kraft und von der Macht des hl. Rosenkranzes.“

„Wie viele **JUGENDLICHE** verschmähen jedoch den Rosenkranz ! Sie singen gern, schwenken die Arme und während dem Singen hüpfen sie sogar vergnügt, aber den **Rosenkranz (schätzen sie nicht)** - **o nein**, das sei ein Gebet der Alten, das sei ein langweiliges Gebet. Wie wenige Jugendliche schätzen den Rosenkranz.

Wie wenige **Priester**, die die Jugend betreuen, lehren sie dieses Gebet oder ersuchen sie um dieses Gebet oder ermuntern sie dazu. - O, wie arm wird diese Jugend einmal sein, die die Vollreife und das Greisenalter ohne Rosenkranz erreichen möchte. **Wie arm ist die Welt doch ohne Rosenkranz !** Die **Macht Satans** steigert sich ! Ohne den Rosenkranz versinkt die Welt in den Sünden und im Unrecht. Ihr habt keine Vorstellung von den **vielen und scheußlichen Sünden**, die auf der Welt begangen werden, wie sogar kleine Kinder, **kleine Mädchen in Freudenhäusern** (Bordellen) demoralisiert werden. Sie werden entführt oder mit Geld für die **Wollust (=Sex)** perverser Menschen gekauft. WIR schauen vom Himmel auf alle diese **Morde und Verbrechen** verschiedener Art, auf die **Kriege**, auf die **Blutbäder**, auf die **Sünden der Unreinheit (Unkeuschheit)**, die in einer ungeheuren Zahl auf der ganzen Welt, auch in Polen, begangen werden und zum (moralischen) **Verfall der Jugend** führen. Die Jugend **betet nicht** um Erleuchtung zum Heiligen Geist, sie **betet nicht** den Rosenkranz, sie demütigt sich nicht vor dem HERZEN JESU und dem HERZEN MARIENS, sie betet die HEILIGE DREIFALTIGKEIT nicht an ! Diese **Jugend** wird in der Mehrzahl **verlorengehen**, doch ihr könnt sie mit dem **ROSENKRANZ** noch retten, damit sie nicht in das **ewige Feuer** gerät. **RETTET SIE MIT DEM ROSENKRANZ**, denn dieser ist eine **Gabe des Himmels**, eine sehr große Gabe von unschätzbarem Wert !“

„Hier kniet der **hl. Dominik**. Er kämpfte **mit dem Rosenkranz gegen die Ketzerei** (Unglauben, Irrglauben). Ihr kämpft mit dem Rosenkranz nicht nur **gegen die Häresie**, sondern direkt **gegen den Satan**, der die Welt und die Menschheit nicht nur mit der Häresie, sondern auch mit den verschiedensten Sünden vergiftet. - **Wie arm ist doch die Welt ohne den Rosenkranz** - ICH wiederhole es noch einmal: **Wie arm ist doch die Welt ohne jenes Gebet !** Der **Satan tobt**, denn er hat nur noch **wenig Zeit** zur Verfügung, doch ihr Menschen seid schwach und diesem noch starken und sehr **bösen Geist nicht gewachsen** ohne die Hilfe des Himmels. Er zieht euch in den Abgrund, an allen Orten und in jedem Augenblick behindert er euch auf dem Weg in den Himmel. Er will euch alle bei sich haben ! Ihr aber, Meine Kinder, hängt euch den **hl. Rosenkranz** und das **Skapulier** um den Hals; aber nicht nur um den Hals sollt ihr ihn haben, sondern auch in eurem Herzen und in den zu Gott gefalteten Händen - **BETET DEN ROSENKRANZ !!!**“

„Es wurde erwähnt, daß oft sogar **Priester kein Verständnis** für dieses so heilige, starke, gewaltige, riesengroße Gebet haben. O, wenn doch alle Priester in allen Kirchen der Welt täglich mit dem Volk Gottes (Gläubigen) **wenigstens ein Sätzchen** vom Rosenkranz beten würden, wie würde da die Kraft Satans erlahmen. Er würde zusammenschrumpfen, denn **er fürchtet** nicht einmal das **Weihwasser** so wie den **Rosenkranz** ! Beim Anblick des Rosenkranzes und noch mehr dann, wenn er die gebeteten Worte des Rosenkranzes hört, verkrampt er sich und verschwindet. **Er kann den Rosenkranz nicht ertragen**. Der Rosenkranz brennt ihn und stürzt ihn wieder in den Abgrund hinab. Der Rosenkranz macht seine Bemühungen um die Seelen und Leiber der Menschen zunichte. **ER** (der Rosenkranz) **IST DIE MACHT GEGEN DEN SATAN** und seine Diener. Das ist die **STÄRKSTE WAFFE**, eine euch aus dem Himmel von der **ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT durch Maria gegebene Waffe**.“

„Der hl. Rosenkranz wird jedoch wenig gebetet, auch in den Orden - man hat dafür keine Zeit. Die ORDENSANGEHÖRIGEN ziehen ihm beim Brevier die Psalmen vor. Die Psalmen sind zwar schöne Gebete, es sind große Gebete, aber ihre Bedeutung hat abgenommen, seitdem die ÄRA CHRISTI begonnen hat, denn die Psalmen sind Gebete schon längst vergangener Jahrhunderte aus der Zeit vor Christus. Das israelitische Volk, das Christus abgelehnt hat, war von den Psalmen sehr begeistert. Aber als Jesus Christus die Welt erlöst hat, als Maria, Seine Mutter, Königin des Weltalls geworden ist und der Welt den Rosenkranz im Auftrag der HEILIGEN DREIFALTIGKEIT gegeben hat, erfreuen die Psalmen Gott nicht mehr so wie der Rosenkranz, denn der Rosenkranz enthält das Werk eures Erlösers. Der Rosenkranz ist ein kurzgefaßtes Evangelium, denn da ist die Rede von allem, was sich vom Moment der Verkündigung (des Herrn) bis zur Aufnahme (Mariens) in den Himmel und zur Krönung der Mutter Christi zur KÖNIGIN DES WELTALLS ereignet hat. Er enthält das ganze Werk der Erlösung, der schmerzhafteste Teil enthält das Leiden Christi und Seinen Tod am Kreuz, was in den Psalmen Davids und auch in anderen nicht enthalten ist.“

„Meine Kinder, die Muttergottes hat daher einen ROSENKRANZORDEN ins Leben gerufen, dessen Hauptgründer ICH bin, denn der Rosenkranz soll Tag und Nacht gebetet werden, was andere Orden nicht tun. Dieser Sühneorden, der für die Sünden der Welt Genugtuung leisten soll, soll hier tätig sein - ein Orden, der mit dem Rosenkranz Anbetung hält, mit dem Rosenkranz für die erhaltenen Gnaden dankt, für die Bekehrung der Welt bittet und für die Befreiung der Armen Seelen aus dem Fegefeuer betet (bittet). Hier ist sein Platz, kein anderer Orden soll hier sein, und der Heilige Vater selbst wird dazu die Bewilligung erteilen. Hier werden Schwestern aus verschiedenen Ländern eintreffen, denn bei diesem internationalen Heiligtum soll ein internationaler Orden ein Kloster haben. Kein anderer Orden soll danach streben, diesen Ort zu übernehmen, denn dieser würde keinen Segen erhalten, sondern überdies noch eine Strafe Gottes; sie würden aussterben und keine gute Entwicklung nehmen, denn HIER ist ein Ort Meiner Reinsten Braut vom hl. Rosenkranz, und hier soll Ihr und Mein Rosenkranzorden sein. Er wird Zuwachs erhalten, und die Anzahl demütiger Dienerinnen des Herrn wird sich vervielfachen. Hier wird dann Tag und Nacht, volle 24 Stunden lang, unaufhörlich der Rosenkranz gebetet. Er (dieser Orden) wird durch Jahrhunderte hindurch all jene untereinander verbinden, die hierher kommen werden, um den Rosenkranz zu beten. Dieser Orden wird unversehrt bleiben, denn diese hl. Stätte wird alles Böse überdauern, er wird triumphieren. Hier werden weiterhin der Rosenkranz und andere Gebete emporsteigen - Gebete, durch die alle DREI GÖTTLICHEN PERSONEN angebetet werden, die auch die vereinten Herzen Jesu und Mariens verehren werden - jene Herzen, die eure Zuflucht sein werden und für euch, für eure Familien, für euer Vaterland und für die ganze Welt Rettung bedeuten; es handelt sich um die liebenden, bittenden Herzen, die euch immer und unverzüglich zu Hilfe eilen, wenn ihr um Hilfe ruft.“

„GOTTVATER wird Seine Huld gewähren, wie ER es auch schon jetzt tut; und ICH, der HEILIGE GEIST, werde an diesem Ort weiterhin segnen und die Herzen und die Seelen der Priester und aller, die hierher kommen, durchdringen. ICH werde sie

führen, und **Meine Führung** ist der gerade **Weg in den Himmel**, aber man muß **zu Mir beten**, man muß **MICH lieben** und MICH gemeinsam mit GOTTVATER und Seinem SOHN, Jesus Christus, **verehren**. **Betet durch Maria zu MIR**, denn Sie ist Meine Reinste Braut, der WIR - GOTTVATER, GOTT SOHN und auch ICH, der HEILIGE GEIST - **nichts abschlagen** können, wenn Sie UNS so demütig für euch bittet.“

„**Liebt die Muttergottes vom hl. Rosenkranz !** Liebt Sie aus ganzem Herzen, aus all euren Kräften, mit ganzer Seele und nehmt Sie euch **immer als Vorbild**: Ihre Heiligkeit, Ihre Güte, Ihre Stille, Ihre Hilfsbereitschaft. Bemüht euch immer nach euren menschlichen Möglichkeiten **Sie nachzuahmen**: Ihre Anbetung und Ihre Liebe, die Sie zu Lebzeiten auf Erden dargebracht hat, die Sie nun im Himmel darbringt und die ganze Ewigkeit hindurch vor den Thron des Allerhöchsten legen wird.“

„**Gesegnet seid ihr** heute mit dem hl. Rosenkranz. Seid gesegnet mit dem Segen eures Herrn und Gottes, der mit GOTTVATER eins ist. **ICH segne euch**, Meine Kinder, gemeinsam mit GOTTVATER und Seinem SOHN, JESUS CHRISTUS, dem Menschensohn. **ICH segne** euer irdisches und ewiges Leben. ICH umgebe euch mit Meinem Licht und **bitte euch**: **Niemals** sollen eure Wege aus diesem Licht in die **Finsternis** führen. **Wandelt im Licht Gottes** und **führt andere** durchs Gebet, durch euer Beispiel, durch Worte und durch Taten. Der **Segen Gottes** möge nun auf euch herabfließen und auf ewig bei euch bleiben im Namen der HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT und in Meinem Namen, der in der HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT enthalten ist. Amen.“

32. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

(ungekürzt)

Am **23. November 1997**, dem **Christkönigsfest**, offenbarte **Jesus Christus**, der König des Weltalls, der im verborgenen lebenden Seherin **Anna** in Ohlau folgende Botschaft:

Der Herr Jesus sagte: „Seid begrüßt, Meine Söhne, Meine Töchter ! Friede sei mit euch, Erlösung und ewige Freude im Himmel ! - Ich, **Jesus Christus**, will noch einmal zu euch sprechen, euch segnen und **euch belehren**.“

„Meine Kinder, wie gut ist es, daß ihr diesen Ort hier besucht und daß ihr heute hierher gekommen seid, um **Mich zu verehren** und gemeinsam mit Mir und durch Mich Meinen allerhöchsten **GOTTVATER**, der auch euer Vater ist, und den **HEILIGEN GEIST** und Meine **REINSTE MUTTER** zu ehren und eine Liebeshuldigung darzubringen. **Sie herrscht** gemeinsam **mit Mir** über die Welt. In Ihrer **Demut** aber und in Ihrer **Liebe** zu den Menschen will Sie nicht so sehr **Königin und Herrin** des Weltalls sein, sondern vielmehr **Mutter**, eine gute, sanftmütige,

barmherzige Mutter, eine gefühlvolle, Ihre Kinder so heiß, so unbegrenzt liebende Mutter. Heute lächelt Sie euch hier zu und segnet euch gemeinsam mit Mir.“

„Das **Fest des Königs des Weltalls** ist ein großes Fest im Himmel, obwohl es auf Erden eingesetzt worden ist. Alle Engel, alle Engelchöre und alle Heiligen, alle himmlischen Geister beten Mich, Christus König, heute an, und die Welt verehrt Mich, aber nicht die ganze Welt ! Wie viele Leute wissen nicht einmal, daß heute das Fest des Königs des Weltalls gefeiert wird. Wie viele Menschen haben sich **von Mir abgewendet**, obwohl sie **getauft** wurden, sie erkennen diesen Festtag nicht an, beten nicht, lieben Mich nicht, ignorieren Mich. **Das verwundet Mein Herz sehr**, das zerreißt Mein Herz, das preßt das Blut aus Ihm heraus, das Blut der Schmerzen, und die **Tränen** aus den Augen **Meiner Mutter**. **Heute freut sich** hingegen ohne Ausnahme **jeder im Fegefeuer** und singt Gott **Hosanna** und lobpreist die Barmherzigkeit Gottes, verehrt Mein Herz, betet Mich an, verehrt Mich in größter Demut als den **KÖNIG DES WELTALLS**, denn dort **im Fegefeuer** haben die Seelen kein anderes Ziel und **keinen anderen Wunsch**, als nur **Gott anzubeten** und Ihn um Verzeihung für ihre Sünden zu bitten, zu **bereuen**, zu **büßen** und sich zu sehnen. **Die Seelen sehnen sich nach Gott**, sie wollen so schnell wie möglich im Himmel sein und **beten** inständig und andauernd für jene, die ihnen mit ihrem Gebet auf Erden das **Fegefeuer verkürzen**. Das ist euch bekannt, aber oft handelt ihr so, als wenn ihr davon nichts wissen würdet.“

„**Betet täglich für** die armen, büßenden **Seelen**, denn **auch ihr** werdet euch **einmal dort** aufhalten und werdet Gott um Barmherzigkeit anflehen und die hier auf Erden **Lebenden** bitten, sie mögen euch doch mit ihrem Gebet, mit ihrer Buße und mit ihrem Opfer das **Fegefeuer verkürzen**. Ich nehme alle Gebete für die im Fegefeuer leidenden Seelen an, keines geht verloren und alle kommen den Seelen zugute. Ich verkürze ihnen die Zeit des Wartens, die Zeit, die manchmal auch mit einem **ungeheuren Leiden** verbunden ist. Die **Leiden der Armen Seelen sind verschieden**, doch eines haben sie alle gemeinsam: die **Reue** ! Sie bereuen jede Sünde, sie können es nun **nicht begreifen**, daß sie **so gelebt** haben, daß sie so (böse) gehandelt haben, daß sie **Gott so beleidigt** haben, daß sie **so gleichgültig** waren und so vielfältige **Sünden begangen** haben. Nun können sie im Fegefeuer nicht verstehen, **wie dumm sie damals auf Erden gewesen sind**; das aber soll für euch **EINE WARNUNG** sein ! Oft haben sie nach dem gestrebt, was sie für ihre Erlösung nicht gebraucht haben. Sie haben nach **Geld und Reichtum** gejagt, sie haben ihr ganzes Leben dazu verwendet, um **Vermögen** zu erwerben und um **reich** zu werden. Und dafür haben sie vom Morgen bis zum Abend ihre Zeit verwendet, sie haben die **wertvolle Zeit für immer vergeudet** ! Kein Moment, keine verstrichene Minute kehrt jemals wieder zurück ! Und jede **verlorene Gelegenheit**, sich auf Meine Seite zu stellen, kehrt nie mehr wieder, auch nicht die Gelegenheit, sich von all dem zu **trennen**, was nur menschlichen Bedürfnissen dient, was aber die Seele nicht braucht, was sogar nicht einmal der Körper benötigt. Sie (die Armen Seelen) haben keine Kraft gehabt, all das wegzulegen; sie hatten dazu keine Lust und sind **nur der Verführung gefolgt**.“

„O Meine Kinder, man braucht zwar **Geld**, das wissen WIR, aber Geld soll **nur ein Mittel zum Überleben** sein ! Man soll es nicht im Überfluß anhäufen, man soll **kein Vermögen** suchen und nicht daran denken, dieses Vermögen den Kindern zu hinterlassen. Sie (die Kinder) haben **selber Hände und Füße**, sie haben einen Verstand, sie haben Kraft und können für sich arbeiten. Ihr sollt euch nur bemühen, **DEN KINDERN DIE LIEBE ZU GOTT IN DIE SEELE EINZUPRÄGEN**. Das ist das Vermögen, das ein Mensch seinen Kindern hinterlassen soll, ein Vermögen, das niemals verlorengeht, das **niemals verschwindet**, das auch **niemand stehlen kann**, das ist ein **unschätzbares Vermögen**. Gebt dieses Vermögen euren Kindern: die **LIEBE ZU GOTT** ! Bemüht euch, ihre Herzen für die ganze **HEILIGE DREIFALTIGKEIT** zu öffnen, führt sie zur **HEILIGSTEN MUTTER** und sagt ihnen, daß es hier auf Erden nichts gibt, was einen größeren Wert hätte als **DIE LIEBE**, die **LIEBE ZU GOTT**, die **LIEBE ZUM NÄCHSTEN**, wodurch ihr euch **Verdienste** sammelt. **Aufgrund der Liebe**, die ihr zu Gott und zum Nächsten habt, **vergibt euch Gott** viele Versagen, **ER verzeiht** euch alles **IN DER HL. BEICHTE** und denkt nicht mehr daran. Wenn ihr dann nach dem Tode vor IHM, vor Meinem VATER, erscheint, wird ER euch gemeinsam mit Mir **verzeihen wegen der Liebe**; ihr werdet dann nur ein **leichtes und kurzes Fegefeuer** haben, denn ER wird sagen: *Ihr habt Mich geliebt, ihr wart zwar schwach und seid (in Sünden) gefallen, ihr wurdet versucht und seid (der Versuchung) erlegen, ihr habt jedoch MICH, die ganze Allerheiligste Dreifaltigkeit und die Muttergottes geliebt, ihr habt die Heiligen verehrt und habt euch bemüht, nach euren Kräften zu Gott zu gelangen.“*

„Auch eure **guten Werke** dem Nächsten gegenüber, eure **Liebe** zum Nächsten und die **Barmherzigkeit** werden euch den Weg zum Himmel bahnen. Die Barmherzigen werden Barmherzigkeit erlangen ! Gott wird euch dann gemeinsam mit Mir, dem Menschensohn, nicht nach der **Gerechtigkeit** richten, die **sehr streng** ist, sondern mit **Barmherzigkeit**, die **verzeiht**, die sich über den Sünder erbarmt, die ihm die Schuld erläßt. **Eure Liebe tilgt wieder die Schuld**, in die ihr durch euer Versagen, durch eure gelegentliche Untreue geraten seid. Das soll aber nicht heißen, daß ihr nicht selbst **dagegen ankämpfen** sollt gegen die **Versuchungen** des Leibes, gegen die **bösen Gedanken** und **Empfindungen** ! Es soll nicht heißen, daß ihr den Kampf aufgeben sollt. Ihr müßt **täglich gegen die Versuchungen** (Satans und der Dämonen) **ankämpfen**, denn durch diese sollt ihr zu Fall gebracht werden, dadurch soll sogar erreicht werden, daß ihr die (glückliche) Ewigkeit verliert. Man muß **das ganze Leben lang bis zum letzten Atemzug kämpfen**, man muß um die **Reinheit der Seele**, um ein **reines Herz**, um **reine Taten**, um ein ganz **reines Leben** kämpfen - mit anderen Worten gesagt: **Man muß sich Gott aufopfern** ! Die **Hilfe vom Himmel** ist groß und jeder kann sie nutzen, wenn er nur will; in euren Herzen, in euren Seelen, in eurem Denken muß es jedoch **GROSSE DEMUT** geben ! Da, wo es **Demut und Untertänigkeit** gibt, da steigt der **HEILIGE GEIST** herab und heiligt, da regiere ICH gemeinsam mit Meinem VATER und mit Meiner MUTTER. Es darf aber **niemals Hochmut** geben, niemals Einbildung, niemals nur ein **AUF-SICH-SELBST-VERLASSEN** ! **VERLASST EUCH NUR AUF MICH**, und Ich werde euch zu Meinem VATER führen ! Verlaßt euch auf die **Barmherzigkeit Gottes**, Meines **EWIGEN VATERS**, verlaßt euch auf die

Barmherzigkeit des HEILIGEN GEISTES, auf Meine Barmherzigkeit und auf die Meiner MUTTER, und ihr werdet nicht enttäuscht sein !“

„Meine Kinder, an diesem so freudigen Tag im Himmel und im Fegefeuer, an dem viele Seelen direkt in den Himmel kommen, an diesem so freudigen Tag soll man auch auf der Erde fröhlich sein. Die Herzen der Menschen mögen in Liebe aufflammen, es mögen sich die Herzen der Menschen der Anbetung hingeben. - Die Herzen der Menschen sollen sich vor Gott demütigen ! ICH, Christus, DER KÖNIG der Erde, der ganzen Menschheit, aller Geschlechter aller Jahrhunderte und der König des ganzen Weltalls, den ihr mit eurem Verstand niemals erfassen könnt, auch nicht bei höchster Schulung, Ich, Christus König, rufe alle Meine Kinder herbei: KOMMT ZU MIR !!! - Auch die Verirrten, die Unglücklichen, die in Sünden Gefallenen, euch alle rufe Ich: KOMMT ZU MIR, ZUM KÖNIG ! Kommt zu Mir wie zum liebevollsten VATER, der euch liebt, der euch alle in Seinem Himmelreich haben will. Kommt zu Mir, vertraut Mir ! ICH verzeihe euch die schwersten Sünden, wenn ihr sie bereut und sie BEICHTET und um Verzeihung bittet, denn es gibt keine Sünde, die euch nicht verziehen würde, wenn Ich Reue und Bedauern, eure Besserung und eure Buße sehe. Vertraut Mir ! Ich bin kein grausamer, ausrottender Gott, ICH BIN EIN GOTT DER BARMHERZIGKEIT ! Das habe Ich euch schon durch verschiedene Heilige gesagt. Durch die selige Schwester Faustine habe Ich der Welt den Appell Meiner Barmherzigkeit gegeben, Ich habe der Welt Hoffnung und Vertrauen gegeben und habe gesagt: Sprich, Faustine, daß Ich ganz Barmherzigkeit bin ! Sprich, Faustine, sie sollen zu Mir rufen: Jesus, ich vertraue Dir ! Und dieses Vertrauen der Menschen bewirkt, daß Ich bei jenen Menschen alles Böse vergessen werde. Vertraut (euch) Mir (an), LIEBT MICH ! Wenn jemand für seine Sünden um Verzeihung bittet, kann Ich nicht mehr länger an seine Sünden denken. - Anders ist es jedoch bei den Menschen, denn sie können manches bis zum Tode nicht vergessen und jenen nicht verzeihen, die an ihnen schuldig geworden sind. Gott jedoch ist anders ! Gott ist liebevoll, Gott ist traurig, wenn ER in Seiner Gerechtigkeit strafen muß. Die Gerechtigkeit Gottes straft aber nicht nur, sondern ermöglicht dadurch auch die Wiedergutmachung. Vergeßt also nicht die STRENGE GERECHTIGKEIT (Gottes), beleidigt nicht Gott, damit ihr euch nicht Strafen zuzieht, vergeßt jedoch auch nicht die BARMHERZIGKEIT GOTTES, die jenen alles verzeiht und sie rettet, die bereuen.“

„Meine Kinder, Ich rufe euch noch einmal herbei ! Ich rufe vor allem Meine armen, verirrten Kinder: KEHRT ZU MIR ZURÜCK !!! Ich warte wie ein Vater auf euch, auf die verlorenen Töchter und auf die verlorenen Söhne, KEHRT ZU MIR ZURÜCK ! Das ist Meine Botschaft an diesem Tag, an Meinem Fest, am Fest Christus, König des Weltalls. - Kehrt zu Mir zurück, solange es noch Zeit dazu gibt ! - Solange ihr noch auf der Erde seid, könnt ihr vieles erleben und noch vieles erbitten und noch vieles gutmachen. Kehrt zu Mir zurück ! Ich bin für euch in so schrecklichen Leiden gestorben, und ständig erneuere Ich bei jeder HL. MESSE das Opfer Meines Leidens, nicht nur das Abendmahl erneuere Ich, sondern auch das Opfer Meines Todeskampfes am Kreuz. Ich rufe euch gemeinsam mit Meiner Mutter herbei und warte auf euch.“

„Erzählt allen, daß der KÖNIG DES WELTALLS AUF SEINE KINDER WARTET. Noch wartet ER, später aber kann es schon zu spät sein, denn später kann es nur noch die GERECHTIGKEIT Gottes und den ZORN GOTTES geben. Ich will euch nicht strafen, weil Ich euch liebe. Wenn aber die STRAFE für euch einmal grausam sein wird, dann wisset, daß ihr sie euch selbst zugezogen habt, ihr selbst ! Mit Tränen bitte Ich euch: LIEBT MEINEN VATER und bittet Mich, Ich möge eure Herzen mit der Liebe zu Gott entzünden. Liebt Mich und den HEILIGEN GEIST, liebt Meine Mutter ! Ich verlange MEHR LIEBE ! Ich warte täglich auf eure Liebe, Ich will euch täglich von neuem verzeihen, von neuem segnen und an Mein Herz drücken. Glaubt Mir, daß Ich nicht streng bin, sondern sehr barmherzig. Ich liebe euch und warte auf die Antwort eures Herzens.“

„Ich segne euch, Meine Kinder, gemeinsam mit Meinem VATER und dem HEILIGEN GEIST und gemeinsam mit Meiner MUTTER, die dieselbe Liebe zu Ihren Kindern besitzt, wie Ich zu Meinen irdischen Kindern, denn Unsere Herzen sind vereinigt und schlagen in einem Rhythmus der Liebe. Ich segne euer irdisches Leben und auch euer ewiges. Ich segne sogar jene, die Meinen Segen nicht erwarten und diesen nicht haben wollen. Ich segne sie, damit sie sich bekehren: + Im Namen des Vaters, in Meinem Namen, dem Namen Jesu Christi, des Königs, im Namen des Heiligen Geistes. Gemeinsam mit Meiner Mutter segne Ich euch, ganz Polen und die ganze Welt, alle Menschen und eure Familien. Seid mit Uns jetzt und auf ewig verbunden ! Amen.“

33. Botschaft an die Seherin Anna in Ohlau

(ungekürzt)

Am **8. Dezember 1997**, dem Fest der Unbefleckten Empfängnis der Heiligsten Jungfrau Maria, offenbarte die Muttergottes der im verborgenen lebenden Seherin Anna in Ohlau folgende Botschaft:

Die Muttergottes sagte: „Seid begrüßt, Meine so zahlreich in Meinem Heiligtum versammelten Kinder ! Es freuen sich Mein Herz, das Herz Meines Sohnes, Jesus Christus, und die Herzen aller hier bei euch anwesenden Heiligen, daß ihr Mich an Meinem Fest so feierlich, so schön und so innig geehrt habt. Ich bin mit euch gemeinsam in der Prozession auf den Straßen der Stadt gegangen und habe das Volk gesegnet. Nicht alle haben jedoch Mir ihre Herzen geöffnet. Nicht alle waren Meiner Gnaden und Meines Segens würdig. Jedoch ihr, Meine Kinder, habt Mein Herz getröstet und tröstet es weiterhin. Ihr leistet Meinem Herzen, dem Herzen Meines Sohnes und der ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT Wiedergutmachung (Genugtuung). Daher hat Mir Gott heute erlaubt, euch noch eine GROSSE VERHEISSUNG zu geben.“

„Meine Kinder, Mein SOHN und der HEILIGE GEIST haben nicht nur einmal darauf hingewiesen, daß Mein schönster Name, mit dem Mich die Menschheit ehren kann, die Bezeichnung MITERLÖSERIN DER WELT ist, denn das war Ich auf Golgotha, und nun nehme Ich bei jeder hl. Messe am Opfer Meines Sohnes für euch teil. ER opfert sich ähnlich dem Kreuzesopfer Gott auf, und Ich bringe Mein von Schmerzen durchbohrtes Herz unter dem Kreuz Gott dar.“

„Meine Kinder, ihr bereitet Mir eine überaus große Freude, wenn ihr Mich MITERLÖSERIN DER WELT nennt. Heute will Ich euch EINE VERHEISSUNG geben, die Ich von Meinem Sohn, Jesus Christus, erhalten habe. ER wollte, daß Ich diese Verheißung der Welt und euch allen in Polen bekanntgebe. Es gibt nur noch wenig Zeit (für deren Verbreitung), andererseits jedoch befinden sich sehr viele Arme Seelen im Fegefeuer; es gibt unüberschaubare Massen solcher Armer Seelen aus der heidnischen Zeit eures Vaterlandes, aus der Zeit des Altertums.“
(Hinweis: Offenbarung der Muttergottes an Maria von Agreda, 3. Band, Seite 540 u. 555 - Befreiung aller Seelen aus der Vorhölle und aus dem Fegefeuer bei der Auferstehung Jesu !)

„Die Welt existiert schon lange, und viele Menschengeschlechter haben die Erde verlassen, noch bevor man begonnen hat, die Geschichte aufzuschreiben. Sie haben gelebt, ohne den wahren Gott zu kennen, sie haben daher auch Meinen Sohn, Jesus Christus, nicht gekannt. Nun aber wissen sie dort, wo sie büßen, wer sie erlöst hat, wer sie losgekauft hat, wer ihnen den Himmel geöffnet hat; sie jedoch können immer noch nicht in den Himmel eintreten. Es sind solche Seelen, die auf Erden ohne Buße gelebt haben, sie sind jedoch nicht auf ewig verdammt worden. Diese Seelen bitten euch immer noch um Hilfe; die Zeit jedoch ist nur noch kurz, deshalb gibt Mein Sohn diese VERHEISSUNG:

Für jedes folgende, andächtig aus offenem Herzen kommende Stoßgebet „Muttergottes, Miterlöserin der Welt, bitte für uns !“ - für dieses so kurze Gebet, für jedes einzelne Gebetchen erlöst Mein Sohn tausend (= viele) Seelen aus dem Fegefeuer !!!

Eine solche Gnade hat ER Mir geschenkt, denn ER weiß, wie ICH die Armen Seelen im Fegefeuer liebe, wie sie Mir leid tun, wie Ich alle Sünder bedauere, die sich verirrt haben und jetzt büßen müssen. Nun wissen sie, daß sie ihr Leben vertan haben.“

„Beachtet: Wenn ihr sagt: „Muttergottes, Miterlöserin der Welt, bitte für uns !“, dann werden tausend (=viele) Seelen durch die Gnade Meines SOHNES, Jesus Christus, und durch die Gnade der ganzen HEILIGEN DREIFALTIGKEIT aus dem Fegefeuer befreit. Diese Seelen werden sich freuen und für euch beten; sie werden euch in eurem irdischen Leben, in euren Unglücken und Nöten behilflich sein. Ruff nun alle so, und viele Seelen werden noch am heutigen Tag erlöst werden, denn Mein freudiges Fest möge den Himmel, die Erde und das Fegefeuer umfassen.“

„Die im Heiligtum Anwesenden haben gemeinsam mit der Schwester mehr als zwanzigmal dieses Gebet gesprochen: **„Muttergottes, Miterlöserin der Welt, bitte für uns !“** - Ihr habt Mir dadurch ein überaus großes Geschenk gegeben. **Ich danke** euch **für alles**, was ihr an diesem Tag vollbracht habt, auch für die **schönen Blumen**. Das **schönste Geschenk** ist jedoch **das ununterbrochene Gebet** um die Erlösung vieler Seelen aus dem Fegefeuer. Verbreitet diesen Meinen Namen: **MITERLÖSERIN !** - Wie viele Seelen sind dadurch schon in den Himmel gekommen, betet weiter ! - Nun will Ich euch noch **eine freudige Nachricht** geben: Ihr habt auch die Befreiung von **Armen Seelen aus euren Familien** erbeten.“

Nach diesen Worten haben die Gläubigen gemeinsam mit der Seherin dreimal gebetet: *„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen in alle Ewigkeit. Amen.“*

Die Muttergottes sagte weiters: „Ich drücke euch alle hier versammelten Kinder und auch jene, die schon wieder weggehen mußten, an Mein Mutterherz. **Ich segne** euch und **umarme euch** mit Freude. Meine lieben Kinder, wie seid ihr gut und mitleidvoll den Armen Seelen gegenüber, **wie gut seid ihr auch zu Mir**; warum sollte Ich euch nicht lieben, warum sollte Ich nicht für euch bitten, euch nicht retten und euch nicht trösten.“

„**Lebt lange**, lebt glücklich mit GOTTVATER, mit GOTT JESUS CHRISTUS, mit Gott dem HEILIGEN GEIST und lebt mit MIR euer ganzes Leben lang ! **Ich segne** euch im Namen der *Allerheiligsten Dreifaltigkeit*, im Namen *Gottvaters*, im Namen *Jesu Christi*, im Namen des *Heiligen Geistes* und in Meinem Namen, im Namen der demütigen Dienerin des Herrn, der **Miterlöserin des Menschengeschlechtes**, der **Miterlöserin der Welt**. Amen.“

Ende

